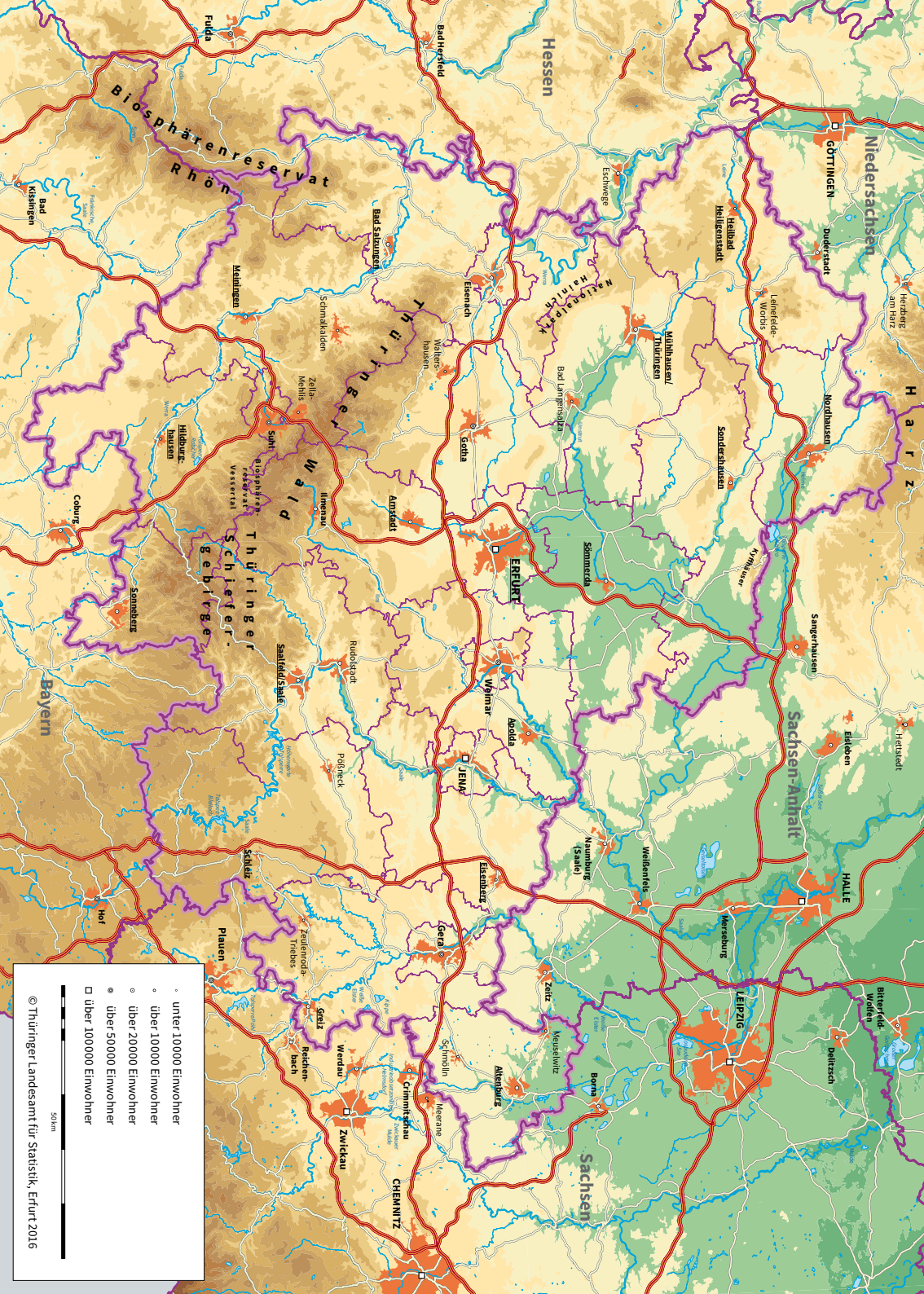




Statistisches Jahrbuch Thüringen

Ausgabe 2016



• unter 10.000 Einwohner
 ◦ über 10.000 Einwohner
 ◐ über 20.000 Einwohner
 ⊗ über 50.000 Einwohner
 □ über 100.000 Einwohner

0 50 km

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2016

Statistisches Jahrbuch Thüringen

Ausgabe 2016

24. Jahrgang



Thüringer Landesamt
für Statistik



Das Statistische Jahrbuch ist der Klassiker unter den Veröffentlichungen des Thüringer Landesamtes für Statistik. Es beschreibt das gesellschaftliche Leben und die Wirtschaft im Freistaat. Da es Daten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik umfasst, eignet es sich zum Nachschlagen und zum Schmökern gleichermaßen. Man kann sich Wissen verschaffen über die Bevölkerung, die Erwerbstätigkeit, über Verdienste und die Preisentwicklung. Oder man interessiert sich mehr für Bildung und Kultur, das Gesundheitswesen oder für die Umwelt. In jedem Fall erhält man auf den folgenden Seiten ein aktuelles Bild der Verhältnisse in Thüringen.

Das Jahrbuch 2016 weist im Kapitel „Bevölkerung und Privathaushalte“ verschiedene Veränderungen gegenüber der vorangegangenen Ausgabe auf: So wird etwa die Tabelle „Eheschließungen nach Religionszugehörigkeit der Ehegatten“ nicht mehr veröffentlicht, weil das Merkmal „Religionszugehörigkeit“ seit dem Berichtsjahr 2014 nicht mehr erhoben wird. Des Weiteren entfallen die Tabellen zum „Geldvermögen sowie zu Haus- und Grundbesitz privater Haushalte“ aus der in fünfjährlichem Rhythmus durchgeführten Einkommens- und Verbrauchsstichprobe. Im Gegenzug werden Daten zu „Konsumausgaben sowie Einkommen/Einnahmen/Ausgaben privater Haushalte“ der gleichen Erhebung wieder aufgenommen.

Im Übrigen ist sich das Jahrbuch auch in diesem seinem 24. Jahrgang in Inhalt und Aufbau weitgehend treu geblieben. Veränderungen ergeben sich an einigen Stellen durch den turnusmäßigen Wechsel von Erhebungen. So wurden etwa im Kapitel „Öffentliche Sozialleistungen“ Ergebnisse der „Statistik der schwerbehinderten Menschen“ und der „Statistik über Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und tätige Personen ohne Tageseinrichtungen“ wieder aufgenommen. Dagegen wird der Leser Daten zur „Statistik über ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen“ vermissen, darf sie aber im nächsten Jahrbuch wieder erwarten.

Auf Ergebnisse zur Körperschaftsteuer im Kapitel „Öffentliche Finanzen und Steuern“ muss der Leser noch bis zur Ausgabe 2018 warten. Entschädigt wird er dafür durch eine aktuelle Gewerbesteuertabelle. Im Kapitel „Verdienste“ entfallen diesmal die Tabellen zur betrieblichen Altersversorgung, dagegen wurde das Kapitel „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen“ um Kreisergebnisse zum „Bruttoinlandsprodukt 2010 bis 2013 und zur Bruttowertschöpfung 2013“ erweitert. Auch im Kapitel „Umwelt“ findet der Leser vier Tabellen, die zumindest in der letzten Ausgabe des Jahrbuches nicht enthalten waren.

Für Anregungen und Kritik zur Verbesserung und weiteren Ausgestaltung sowohl des Jahrbuches selbst als auch unseres Informationsangebotes insgesamt sind wir jederzeit dankbar. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Personen innerhalb und außerhalb des Thüringer Landesamtes für Statistik, die an der Erstellung dieses Jahrbuches mitgewirkt haben. Eingeschlossen sind nicht zuletzt alle diejenigen, die durch ihre Auskunftsbereitschaft amtliche Statistik erst möglich machen.

Erfurt, im November 2016

Günter Krombholz

Präsident des
Thüringer Landesamtes für Statistik

	Seite
Tabellenverzeichnis	6
Verzeichnis der Schaubilder	20
Allgemeine Vorbemerkungen	21
Abkürzungen und Zeichenerklärungen	24
Geographische und meteorologische Angaben	27
Kirchen und Religionsgemeinschaften	34
■ I Bevölkerung und Privathaushalte	35
■ II Wahlen	111
■ III Erwerbstätigkeit	133
■ IV Unternehmen und Arbeitsstätten	151
■ V Land- und Forstwirtschaft	171
■ VI Produzierendes Gewerbe	199
■ VII Bautätigkeit und Wohnungen	243
■ VIII Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus	259
■ IX Außenhandel	283
■ X Verkehr	291
■ XI Geld und Kredit	309
■ XII Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	315
■ XIII Bildung und Kultur	341
■ XIV Gesundheitswesen	375
■ XV Öffentliche Sozialleistungen	407
■ XVI Öffentliche Finanzen und Steuern	453
■ XVII Verdienste	521
■ XVIII Preise	543
■ XIX Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	559
■ XX Umwelt	587
Territoriale Gliederungen	619
Ländervergleich	624
Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)	640
Sachwortverzeichnis	643



Tabellenverzeichnis

Geographische und meteorologische Angaben	27
1. Landesgrenze	28
2. Äußerste Grenzpunkte	28
3. Ausgewählte Wasserläufe	29
4. Straßen des überörtlichen Verkehrs	30
5. Ausgewählte Stauanlagen	30
6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen	31
7. Monatsmittel der Lufttemperatur 2015 nach Beobachtungsstationen	32
8. Monatssumme des Niederschlages 2015 nach Beobachtungsstationen	32
9. Verwaltungsgliederung der Gemeinden am 31.12.2015 nach Kreisen	33
Kirchen und Religionsgemeinschaften	34
1. Evangelische Kirche 2013 und 2014	34
2. Katholische Kirche 2013 und 2014	34
3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 2011 bis 2015	34
I. Bevölkerung und Privathaushalte	35
1. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2014	43
2. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2014 nach Kreisen	44
3. Gebiet und Bevölkerung am 30.6.2015 nach Kreisen	45
4. Gemeinden am 31.12.2014 nach Größenklassen und Kreisen	46
5. Bevölkerung am 31.12.2014 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen	47
6. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2014	48
7. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 30.6.2015	49
8. Bevölkerung am 31.12.2014 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren	50
9. Bevölkerung am 31.12.2014 nach Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen	52
10. Merkmale zum Altersaufbau der Bevölkerung 1981 bis 2014	54
11. Bevölkerung am 31.12.2014 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität	55
12. Mittlere Jahresbevölkerung 1965 bis 2014 nach Geschlecht	56
13. Mittlere Jahresbevölkerung 2014 nach Geschlecht und Altersjahren	57
14. Mittlere Jahresbevölkerung 2014 nach Geschlecht und Kreisen	59
15. Bevölkerung am 31.12.2014 nach Gemeinden	60
16. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2015 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers	70
17. Mehrpersonenhaushalte im Jahresdurchschnitt 2015 nach Haushaltsgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder – Ergebnis des Mikrozensus	71
18. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2015 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers – Ergebnis des Mikrozensus	71
19. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2015 nach ausgewählten Merkmalen – Ergebnis des Mikrozensus	72
20. Familien im Jahresdurchschnitt 2015 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder – Ergebnis des Mikrozensus	73

21. Eingebürgerte Personen 2014 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit	74
22. Abgekürzte Sterbetafel 2012/2014	75
23. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2014 – Grundzahlen	77
24. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2014 – Verhältniszahlen	78
25. Geborene und Gestorbene 2014 nach Kreisen – Grundzahlen	79
26. Geborene und Gestorbene 2014 nach Kreisen – Verhältniszahlen	80
27. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2014	81
28. Eheschließungen und Ehescheidungen 2014 nach Kreisen	82
29. Eheschließende 2014 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren	83
30. Eheschließende 2014 nach Staatsangehörigkeit	84
31. Durchschnittliches Heiratsalter 2001 bis 2014 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	85
32. Geschiedene Ehen 2014 nach Kinderzahl und Ehedauer	86
33. Geburten 2014 nach Einzel- und Mehrlingsgeburten und Kreisen	87
34. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2014 nach dem Alter der Mutter	88
35. Altersspezifische Geburtenziffern 2002 bis 2014	89
36. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht	90
37. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2013 sowie 2014 nach Vierteljahren	91
38. Gestorbene Säuglinge 2014 nach Geschlecht und Alter	92
39. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2014 nach Herkunfts- und Zielländern	93
40. Wanderungen 2014 nach Kreisen	94
41. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2014 nach Herkunfts- und Zielländern	96
42. Gesamtwanderungen 1985 bis 2014	98
43. Konsumausgaben privater Haushalte 2003, 2008 und 2013 nach dem Gebiet – Ergebnis der EVS	99
44. Konsumausgaben privater Haushalte 2013 nach der Haushaltsgröße – Ergebnis der EVS	101
45. Konsumausgaben privater Haushalte 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers – Ergebnis der EVS	103
46. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2003, 2008 und 2013 nach dem Gebiet – Ergebnis der EVS	105
47. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013 nach der Haushaltsgröße – Ergebnis der EVS	107
48. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	109
II. Wahlen	111
1. Europawahlen seit 1994	113
2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994	113
3. Bundestagswahlen seit 1990	114

Tabellenverzeichnis

4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990	114
5. Landtagswahlen seit 1990	115
6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990	115
7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990	116
8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990	117
9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990	118
10. Europawahl am 25. Mai 2014 nach Kreisen	119
11. Bundestagswahl am 22. September 2013 nach Wahlkreisen	120
12. Bundestagswahl am 22. September 2013 nach Kreisen	121
13. Landtagswahl am 14. September 2014 nach Wahlkreisen – Wahlkreisstimmen	122
14. Landtagswahl am 14. September 2014 nach Wahlkreisen – Landesstimmen	124
15. Landtagswahl am 14. September 2014 nach Kreisen	126
16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder am 25. Mai 2014 nach Kreisen	128
17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder am 25. Mai 2014 nach Kreisen	130
18. Wahlergebnisse in Thüringen 2013 und 2014	132
III. Erwerbstätigkeit	133
1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2011 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen	138
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2011 bis 2015 nach Kreisen	139
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 2011 bis 2015 nach Kreisen	140
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2015 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen	141
5. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2011 bis 2015 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	142
6. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2015 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus	143
7. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2015 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus	144
8. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2015 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftszweigen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus	145
9. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2015 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus	146
10. Familien im Jahresdurchschnitt 2015 nach Anzahl der ledigen Kinder, Beteiligung am Erwerbsleben und Familientyp – Ergebnis des Mikrozensus	147
11. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2015 nach Kreisen	148
12. Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2008 bis 2015 nach Kreisen	149
13. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2015 nach Agenturen für Arbeit	150
14. Geförderte Arbeitnehmer und berufliche Weiterbildung im Jahresdurchschnitt 2015 nach Agenturen für Arbeit	150

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten	151
1. Unternehmen 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten – Unternehmensregister: Stand 31.5.2015	156
2. Betriebe 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen – Unternehmensregister: Stand 31.5.2015	157
3. Gewerbean- und -abmeldungen 2015 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen	158
4. Gewerbean- und -abmeldungen 2015 nach dem Grund der Meldung und Kreisen	160
5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2015 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen	162
6. Gewerbeanmeldungen 2015 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten	164
7. Gewerbeabmeldungen 2015 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten	165
8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2015 nach Wirtschaftsabschnitten	166
9. Insolvenzverfahren 2015 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen	167
10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten	168
11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2015 nach Kreisen	169
12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Kreisen	170
V. Land- und Forstwirtschaft	171
1. Flächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.2015 nach Kreisen	178
2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2014 und 2015 nach Kulturarten	180
3. Ackerland 2014 und 2015 nach ausgewählten Fruchtarten	180
4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2015 nach ausgewählten Kulturarten und Kreisen	181
5. Anbauflächen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2015 nach Kreisen	182
6. Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2015 nach Kreisen	184
7. Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2015 nach Kreisen	186
8. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2014 und 2015	188
9. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2014 und 2015	188
10. Anbauflächen und Ernte ausgewählter Obstarten im Marktbobstbau 2010 bis 2015	189
11. Anbauflächen und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland 2010 bis 2015	189
12. Anbau und Ernte von Strauchbeeren 2012 bis 2015	190
13. Anbau und Ernte von Speisepilzen 2012 bis 2015	190
14. Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur 2011 bis 2015 nach Erzeugungsverfahren und Fischarten	191
15. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen 2015 nach Arten und Bestandsgrößen	192
16. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen 2014 und 2015 nach Arten und Bestandsgrößen	192
17. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände 2015 nach Arten und Herdengrößen	193

Tabellenverzeichnis

18. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände am 3. November 2015 nach Kreisen	194
19. Schlachtungen und Schlachtmenge 2010 bis 2015	196
20. Legehennenhaltung und Eierzeugung 2015 nach Monaten und im Dezember 2015 nach Größenklassen und Haltungsformen	198
VI. Produzierendes Gewerbe	199
1. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2015 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen	208
2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2015 nach Kreisen	210
3. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2011 bis 2015 nach Hauptgruppen	212
4. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2015 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen	213
5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2013 bis 2015 nach Gütergruppen	214
6. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2015 – Basis 2010 = 100	217
7. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2014 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen	218
8. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2014 nach Kreisen	220
9. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Baugewerbe 2014 nach Wirtschaftszweigen	222
10. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe 2011 bis 2015	224
11. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2015 nach Kreisen	225
12. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Bauhauptgewerbe 2015 nach Kreisen	226
13. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 2015 nach Kreisen	227
14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie Gesamtumsatz im Baugewerbe 2015 nach Wirtschaftszweigen	228
15. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 2009 bis 2015 nach Bauarten	229
16. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe am 30.6.2015 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen	230
17. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30.6.2015 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen	232
18. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe im Juni 2015 nach Kreisen	234
19. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe im 2. Vierteljahr 2015 nach Kreisen	235
20. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1997 bis 2015	236
21. Geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2015 nach Wirtschaftszweigen	236
22. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromhändler 2000 bis 2014	237
23. Gasabsatz und Erlöse der Gasversorgungsunternehmen und Gashändler 2000 bis 2014	238

24. Bilanz der Wärmeversorgung 2010 bis 2014	239
25. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2014 nach Energiearten, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen	240
26. Nettostromerzeugung 1991 bis 2014	242
27. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO ₂ -Bilanz 1990 bis 2013	242
VII. Bautätigkeit und Wohnungen	243
1. Baugenehmigungen im Hochbau 2015 nach Gebäudearten und Bauherren	247
2. Baufertigstellungen im Hochbau 2015 nach Gebäudearten und Bauherren	249
3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 2015 nach Kreisen	251
4. Wohnungen, Wohnräume und Wohnfläche am 31.12.2015 nach Kreisen	252
5. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31.12.2015 nach Gebäudearten und Kreisen	254
6. Bauüberhang am 31.12.2015 nach Gebäudearten	256
7. Abgang von Gebäuden 2015 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrguppen	257
8. Abgang von Gebäuden 2015 nach Kreisen	258
VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus	259
1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2015 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten	263
2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2015 nach ausgewählten Wirtschafts- zweigen und Monaten	264
3. Umsatz im Großhandel 2015 nach Wirtschaftszweigen und Monaten	265
4. Beschäftigte im Großhandel 2015 nach Wirtschaftszweigen und Monaten	266
5. Umsatz im Einzelhandel 2015 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten	267
6. Beschäftigte im Einzelhandel 2015 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten	268
7. Umsatz im Gastgewerbe 2015 nach Wirtschaftszweigen und Monaten	269
8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2015 nach Wirtschaftszweigen und Monaten	270
9. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Dienst- leistungsbereichs 2013 nach Wirtschaftszweigen	271
10. Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereichs 2013 nach ausgewählten Merkmalen	272
11. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2015 nach Betriebsarten	274
12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2015 nach Kreisen	275
13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2015 nach Reisegebieten und Betriebsarten	276
14. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungs- betrieben 2015 nach Betriebsarten und Gästegruppen	278
15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungs- stätten 2015 nach Herkunftsländern	279
16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungs- stätten 2015 nach Kreisen	280
17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungs- betrieben 2015 nach Reisegebieten und Betriebsarten	281

Tabellenverzeichnis

IX. Außenhandel	283
1. Ausfuhr 2014 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	286
2. Ausfuhr 2014 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	287
3. Einfuhr 2014 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	288
4. Einfuhr 2014 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	289
5. Ausfuhr und Einfuhr 2014 nach ausgewählten Ausfuhrländern	290
6. Einfuhr und Ausfuhr 2014 nach ausgewählten Einfuhrländern	290
X. Verkehr	291
1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2007 bis 2015	293
2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2007 bis 2015	293
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1.1.2016 nach Fahrzeugarten und Kreisen	294
4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 2007 bis 2015 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern	296
5. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr 2014 nach Verkehrsarten	297
6. Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr 2014	298
7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt-Weimar 1999 bis 2015	298
8. Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge 1999 bis 2014	299
9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1999 bis 2014 nach Verkehrsbeziehungen	299
10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2015 nach Kreisen	300
11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2015 nach Monaten und Ortslage	302
12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2007 bis 2015	304
13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2015 nach Straßenarten und Ortslage	304
14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2015 nach Unfallarten und Ortslage	305
15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2015 nach Unfalltypen	306
16. Verunglückte 2015 nach Art der Verkehrsbeteiligung	306
17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2015 nach ausgewählten Fahrzeugarten	307
18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2012 bis 2015 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen	308
XI. Geld und Kredit	309
1. Kredite an Nichtbanken 2011 bis 2015 nach Schuldnergruppen und Befristung	311
2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2011 bis 2015 nach Gläubigergruppen und Arten	312
3. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen 2011 bis 2015 nach Wirtschaftszweigen	313
4. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2015 nach Vierteljahren	313

5. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 2006 bis 2015	314
6. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 2006 bis 2015	314
XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	315
1. Abgeurteilte 2015 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten	320
2. Abgeurteilte 2015 nach Personengruppen – Grundzahlen	322
3. Abgeurteilte 2015 nach Personengruppen – Verhältniszahlen	322
4. Verurteilte 2015 nach allgemeinem Strafrecht	323
5. Verurteilte 2015 nach Jugendstrafrecht	323
6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten 2015	324
7. Strafgefängene 2015 nach Strafarten und Hauptdeliktgruppen – Stichtag: 31.3.	326
8. Strafgefängene 2015 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand – Stichtag: 31.3.	328
9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2011 bis 2015	329
10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2011 bis 2015	334
11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2011 bis 2015	340
XIII. Bildung und Kultur	341
1. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2015/16 nach Schularten und Kreisen – Stichtag: 9.9.2015	346
2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2015/16 nach Schulformen und Kreisen – Stichtag: 11.11.2015	348
3. Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen des Schuljahres 2014/15 nach Kreisen	350
4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2014/15 nach Schulformen und Kreisen	351
5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2015 nach Ausbildungsbereichen	352
6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2015 nach Ausbildungsbereichen	353
7. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2013 bis 2015	354
8. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2015/16 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt	355
9. Studierende im Wintersemester 2015/16 nach Hochschulen	356
10. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2015 nach Fächergruppen	357
11. Bestandene Prüfungen im Prüfungsjahr 2015 nach Hochschulen	358
12. Hochschulpersonal am 1.12.2014 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen	359
13. Hochschulpersonal am 1.12.2014 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen	360
14. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an den Hochschulen am 1.12.2014 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen	361
15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal am 1.12.2014 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen	362
16. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2013/14 nach Theaterunternehmen und Spielstätten	363

Tabellenverzeichnis

17. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2013/14	365
18. Selbständige Kulturorchester in der Spielzeit 2013/14	366
19. Musikschulen – Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 2010 bis 2014	366
20. Museen 2011 bis 2014	367
21. Filmtheater 1995 bis 2015	369
22. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2015 nach Gemeindegrößenklassen	369
23. Öffentliche Bibliotheken 2014 nach Kreisen	370
24. Staatsarchive 2015	371
25. Mitglieder in Sportvereinen am 1.1.2015 nach Kreisen	373
26. Mitglieder in Sportvereinen am 1.1.2015 nach ausgewählten Sportarten	374
XIV. Gesundheitswesen	375
1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2010 bis 2015	378
2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2014 nach Krankentypen	379
3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2014 nach Fachabteilungen	380
4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2014 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen	382
5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2014 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen	384
6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2014 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen	386
7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2014 nach Einrichtungstypen	388
8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2014	388
9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2014 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen	389
10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2014 nach Kreisen	391
11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten ohne Stundenfälle 2010 bis 2014 nach Diagnosekapiteln	392
12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen vollstationären Patienten ohne Stundenfälle 2010 bis 2014 nach Diagnosekapiteln	394
13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten 2011 bis 2014 nach Diagnosekapiteln	396
14. Gestorbene 2014 nach Geschlecht und Todesursachen	398
15. Gestorbene 2014 nach Altersgruppen, den häufigsten Todesursachen und Geschlecht	402
16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2015 nach Kreisen	404
17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2015 nach Geschlecht und Fachgebieten	405
18. Legal eingeleitete Aborte seit 1973 nach Altersgruppen der Frauen	406
19. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter seit 1973	406

XV. Öffentliche Sozialleistungen	407
1. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2015 nach Altersgruppen und Kreisen	415
2. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2015 nach dem Grad der Behinderung, Ursache der schwersten Behinderung und Geschlecht	416
3. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2015 nach Ursache, Art der schwersten Behinderung und Geschlecht	418
4. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2014 nach Leistungsarten und Kreisen	420
5. Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2014 nach der Haushaltsgröße	421
6. Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2014 nach durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch, durchschnittlicher Wohnkostenbelastung und Kreisen	422
7. Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2014 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers und Kreisen	423
8. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2014 nach ausgewählten Merkmalen	424
9. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2014 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen	425
10. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2010 bis 2014	426
11. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt 2010 bis 2014	427
12. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2014 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger	428
13. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2010 bis 2014	430
14. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2010 bis 2014	431
15. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2014 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht	432
16. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2014	434
17. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2014 nach Trägern	435
18. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige 2000 bis 2014	436
19. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige am 31.12.2014 nach Art der Hilfe, Altersgruppen und Geschlecht	438
20. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige am 31.12.2014 nach Art der Hilfe und Kreisen	440
21. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2014 nach ausgewählten Merkmalen	442
22. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2014 nach Art der Maßnahme und persönlichen Merkmalen	443
23. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2014 nach ausgewählten Merkmalen	444
24. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2014 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen	445
25. Tageseinrichtungen für Kinder am 1.3.2015 nach ausgewählten Merkmalen	446
26. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2015 nach Altersgruppen, Besuchsquoten und Betreuungszeiten	447
27. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2015 nach Altersgruppen und Kreisen	448

Tabellenverzeichnis

28. In Tageseinrichtungen für Kinder tätiges pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal am 1.3.2015 nach Beschäftigungsumfang und Kreisen	449
29. Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe am 31.12.2014 nach Trägern und Art der Einrichtung	450
30. Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe am 31.12.2014 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen	451
31. Leistungsempfänger nach SGB III; Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II im Jahresdurchschnitt 2015 nach Kreisen	452
XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern	453
1. Ausgaben des Landes 2004 bis 2015 nach Ausgabearten	458
2. Einnahmen des Landes 2004 bis 2015 nach Einnahmearten	460
3. Ausgaben des Landes 2015 nach Aufgabenbereichen und Ausgabearten	462
4. Einnahmen des Landes 2015 nach Aufgabenbereichen und Einnahmearten	466
5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2004 bis 2014 nach Ausgabearten	470
6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2004 bis 2014 nach Einnahmearten	472
7. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 bis 2014 nach ausgewählten Aufgabenbereichen	474
8. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2012 bis 2014 nach ausgewählten Aufgabenbereichen	475
9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2014 nach Ausgabearten und Kreisen	476
10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2014 nach Einnahmearten und Kreisen	478
11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2015 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten	480
12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2015 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten	482
13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2015 nach Ausgabearten und Kreisen	484
14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2015 nach Einnahmearten und Kreisen	486
15. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2015 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen	488
16. Realsteueristaufkommen, Realsteuerhebesätze, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2015 nach Kreisen	490
17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden 2004 bis 2014	492
18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEU) 2013 nach ausgewählten Aufgabenbereichen	494
19. Schuldenstand der Kernhaushalte des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2015 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten	495
20. Schuldenstand der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2015 nach Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen	496

21. Schuldenstand der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2015 nach Kreisen	497
22. Ausgaben der Hochschulen 2014 nach Hochschularten und Fächergruppen	498
23. Einnahmen der Hochschulen 2014 nach Hochschularten und Fächergruppen	499
24. Personal des öffentlichen Dienstes am 30.6.2015 nach Aufgabenbereichen	500
25. Personal des Landesbereiches am 30.6.2015 nach Kreisen	502
26. Personal des kommunalen Bereiches am 30.6.2015 nach Kreisen	504
27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2015 nach Kreisen	506
28. Personal des öffentlichen Dienstes am 30.6.2015 nach Bereichen, Geschlecht, Dienstverhältnis, Laufbahngruppen sowie Umfang der Tätigkeit	507
29. Versorgungsempfänger 2007 bis 2015 nach Art der Versorgung	508
30. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2014 nach Wirtschaftszweigen	509
31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2014 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen	510
32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2014 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen	511
33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2014 nach Kreisen	512
34. Gewerbesteuerpflichtige, Steuermessbeträge und Zerlegungsanteile mit Länderaustausch 2011 nach Kreisen	513
35. Steuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2011 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen	514
36. Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbeträge 2011 nach Wirtschaftszweigen	516
37. Gewerbesteuerpflichtige und ihre Besteuerungsgrundlagen 2011 nach Rechtsformen	517
38. Nachlassgegenstände, -verbindlichkeiten und Reinnachlass der Erbschaftsteuerpflichtigen 2015 nach der Höhe des Reinnachlasses	518
39. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2015 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	519
40. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2015 nach steuerpflichtigem Erwerb und Steuerklassen	520
XVII. Verdienste	521
1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2015 nach Wirtschaftsbereichen	525
2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2015 nach Wirtschaftsbereichen	529
3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2015 nach Wirtschaftsbereichen	533
4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im JD 2015 nach Geschlecht und Leistungsgruppen	537
5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2015 nach Geschlecht und Leistungsgruppen	539
6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2015 nach Geschlecht und Leistungsgruppen	541

Tabellenverzeichnis

XVIII. Preise	543
1. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2012 bis 2015 nach Monaten	545
2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2014 und 2015 nach Hauptgruppen und Monaten	546
3. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2014 und 2015 nach Hauptgruppen und Monaten – Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat – Jahreststeuerung	548
4. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, für die Instandhaltung von Wohngebäuden sowie für den Ingenieurbau 2012 bis 2015	550
5. Baulandveräußerungen 2004 bis 2014 nach Gemeindegrößenklassen	552
6. Baulandveräußerungen 2004 bis 2014 nach Baugebieten	553
7. Baulandveräußerungen 2004 bis 2014 nach Preisklassen	554
8. Baulandveräußerungen 2004 bis 2014 nach Baulandarten	555
9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2004 bis 2014	556
10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2009 bis 2014 nach Größenklassen der FdLN	557
11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2009 bis 2014 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen	558
XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	559
1. Bruttoinlandsprodukt 2005 bis 2015	566
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2005 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen	568
3. Bruttoinlandsprodukt 2010 bis 2013 und Bruttowertschöpfung 2013 nach Kreisen	572
4. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2005 bis 2015	574
5. Arbeitnehmerentgelt 2005 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen	576
6. Bruttolöhne und -gehälter 2005 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen	578
7. Einkommen der privaten Haushalte 2004 bis 2014	580
8. Primäreinkommen der privaten Haushalte und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2004 bis 2014	582
9. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 2004 bis 2014	584
10. Bruttoanlageinvestitionen 2003 bis 2013 nach Wirtschaftsbereichen – In jeweiligen Preisen	586
XX. Umwelt	587
1. Naturschutzgebiete	594
2. Landschaftsschutzgebiete, Biosphärenreservate, Natur- und Nationalparks	596
3. Geschädigte Waldflächen 2007 bis 2015 nach Schadstufen	597
4. Deutlich geschädigte Waldflächen 2007 bis 2015 nach Baumarten	597
5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 2007 bis 2015	597
6. CO ₂ - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1995 bis 2013 nach Emittentensektoren	598
7. CO ₂ - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1995 bis 2013 nach Energieträgern	599
8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 2007 bis 2015	600
9. Organische Belastung der Fließgewässer 2007 bis 2015	600

10. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2015	601
11. Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2015	602
12. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 2013 nach Wirtschaftszweigen	603
13. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2013 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen	604
14. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1997 bis 2014	605
15. In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle 1997 bis 2014 nach Abfallarten	606
16. Aufkommen an Haushaltsabfällen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2014 nach Kreisen	607
17. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen 2001 bis 2014 nach Verpackungsarten	608
18. Eingesammelte Transport- und Umverpackungen 2001 bis 2014 nach Verpackungsarten	608
19. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2014 nach ausgewählten Abfallgruppen	609
20. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2014 nach Kreisen	610
21. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2014 nach ausgewählten Abfallgruppen	611
22. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2014 nach Kreisen	612
23. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2014 nach ausgewählten Abfallarten	613
24. Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2014	614
25. Abfallerzeugung 2014 nach Wirtschaftszweigen	615
26. Wasserentnahme aus der Natur 1998, 2001, 2007, 2010 und 2013 nach Wirtschaftszweigen in 1 000 m ³	616
27. Abwassereinleitung 1998, 2001, 2007, 2010 und 2013 nach Wirtschaftszweigen in 1 000 m ³	617
28. Klärschlamm entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2014 nach Kreisen	618
Ländervergleich	
Ausgewählte Daten der Bundesländer	624

Kapitel I	Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2014 _____	42
Kapitel II	Wahlergebnisse in Thüringen 2013 und 2014 Sitzverteilung im Thüringer Landtag (September 2014) _____	112
Kapitel III	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2015 nach Wirtschaftsbereichen Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2007 bis 2015 _____	137
Kapitel IV	Unternehmen und ihre sv-pflichtig Beschäftigten 2013 Gewerbean- und -abmeldungen 2015 _____	155
Kapitel V	Nutzung der Bodenflächen am 31.12.2015 Anbauflächen und Erträge für Getreide 2004 bis 2015 _____	177
Kapitel VI	Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2015 nach Hauptgruppen Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe 2015 _____	207
Kapitel VII	Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2009 bis 2015 Wohnungen am 31.12.2015 nach der Wohnungsgröße _____	246
Kapitel VIII	Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel 2015 Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2015 nach Betriebsarten _____	262
Kapitel IX	Ausfuhr 2014 nach ausgewählten Ländern Einfuhr 2014 nach ausgewählten Ländern _____	285
Kapitel X	Straßenverkehrsunfälle 2002 bis 2015 _____	292
Kapitel XI	Kredite an Nichtbanken 2011 bis 2015 _____	310
Kapitel XII	Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 2009 bis 2015 Rechtskräftig Verurteilte 2015 nach Hauptdeliktgruppen _____	319
Kapitel XIII	Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungs- verträge 2010 bis 2015 Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2010 bis 2015 _____	345
Kapitel XIV	Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1991 bis 2015 Sterbefälle 2014 nach Todesursachen _____	377
Kapitel XV	Schwerbehinderte Menschen 2009 bis 2015 Auszahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2014 nach Hilfearten _____	414
Kapitel XVI	Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeinde- verbände 2015 Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeinde- verbände 2015 _____	457
Kapitel XVII	Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 2015 _____	524
Kapitel XVIII	Verbraucherpreisindex für Thüringen 2005 bis 2015 _____	544
Kapitel XIX	Bruttowertschöpfung 2005 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen _____	565
Kapitel XX	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2013 Eingesammelte Verpackungen 2014 _____	593

Quelle

Die Angaben beruhen im Allgemeinen auf den Erhebungen der amtlichen Statistik, die durch Gesetz angeordnet und nach den Grundsätzen des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) und des Thüringer Statistikgesetzes vom Thüringer Landesamt für Statistik durchgeführt werden.

Angaben anderer Einrichtungen und Behörden sind durch Quellenangaben in den entsprechenden Tabellen gekennzeichnet.

Berichtszeitraum

Der Zeitbezug für die Daten ist generell in den Überschriften der Tabellen genannt. In der vorliegenden Ausgabe des Jahrbuches ist dies in den meisten Fällen das Jahr 2015, zum Teil auf Stichtage bezogen.

Zu Vergleichszwecken sind zusätzlich vielfach Eckdaten vorhergehender Jahre als Landesergebnisse den Tabellen vorangestellt. Darauf wird in den Überschriften aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht ausdrücklich eingegangen. Die Angaben in tieferer regionaler oder sachlicher Gliederung sind immer auf das jeweilige aktuelle, in der Überschrift genannte Jahr bezogen.

Gebietsstand

Sofern in diesem Jahrbuch Angaben für 1991 und davor enthalten sind, beziehen sie sich auf die nach dem Ländereinführungsgesetz vom 22. Juli 1990 festgelegten Grenzen Thüringens. Für Daten ab 1992 gilt der Gebietsstand, wie er durch den Staatsvertrag zwischen Sachsen und Thüringen vom 26. März 1992 festgelegt worden ist. Die Gebietsstandsänderung durch den zweiten Staatsvertrag vom 19. Juli 1994 ist in den Daten ab 1994 berücksichtigt. Weitere Gebietsstandsänderungen nach dem 1. Juli 1994 werden wie folgt behandelt: Grundsätzlich ist derjenige Gebietsstand dargestellt, der zum Ende des in der Tabellenüberschrift angegebenen Zeitraumes gültig ist. Beziehen sich die Angaben auf einen Stichtag, so ist der Gebietsstand für denselben Stichtag dargestellt.

Seit dem 1. Januar 1998 besitzt Eisenach den Status einer kreisfreien Stadt und gehört nicht mehr dem Wartburgkreis an. Somit gliedert sich Thüringen in 17 Landkreise und 6 kreisfreie Städte. Generell liegt der Darstellung von Ergebnissen in tieferer regionaler Gliederung diese Verwaltungsgliederung zugrunde. Insbesondere bedeutet dies, dass der Wartburgkreis ab Ausgabe 1999 in der Regel nicht mehr identisch ist mit dem Wartburgkreis in den Ausgaben 1995 bis 1998.

Gliederung des Jahrbuches

Die Gliederung des Jahrbuches in Kapitel folgt der in den vergangenen Jahren bewährten Systematik.

Dabei führt die Unterschiedlichkeit der darzustellenden Inhalte zu unterschiedlichen Tabellenformen. Die Grundtypen sind:

- Landesergebnisse für wesentliche Merkmale als Zeitreihe
- Landesergebnisse in erweiterter fachlicher Gliederung
- Kreisergebnisse für wesentliche Merkmale

Die Tabellen mit Kreisergebnissen sind im Tabellenverzeichnis besonders hervorgehoben.

Methodik und Begriffserklärung

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im Allgemeinen in den Vorbemerkungen des jeweiligen Kapitels enthalten. Aus Gründen der tabellarischen Darstellung kommt bei der Bezeichnung von Personengruppen in der Regel die sprachlich maskuline Form zur Anwendung. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, sind darunter stets beide Geschlechter zu verstehen.

Periodizität

Bei einer Reihe von Statistiken fallen nicht für jedes Jahr aktuelle Ergebnisse an, sondern regelmäßig im Abstand von zwei oder mehr Jahren. Liegen für eine Statistik keine aktuellen Angaben vor, wird sie in diesem Jahrbuch grundsätzlich nicht nachgewiesen. Um das Gesamtsystem der amtlichen Statistik für den Leser dennoch transparent zu halten, bleiben die zu den entsprechenden Statistiken gehörenden Begriffserklärungen auch in solchen „Zwischenjahren“ in den Vorbemerkungen der jeweiligen Kapitel erhalten.

Statistische Geheimhaltung und Datenschutz

Es ist das erklärte Anliegen der amtlichen Statistik, gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Vorgänge durch Bereitstellen der entsprechenden Daten transparent zu machen. Dies darf jedoch nach den Bestimmungen der statistischen Geheimhaltung und des Datenschutzes nicht zur Veröffentlichung von Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse führen. Wo Daten deshalb nicht bekannt gegeben werden dürfen, ist dies durch einen Punkt kenntlich gemacht.

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Kennzeichnung von Teilmengen

Die Untergliederung einer Gesamtheit in Teilmengen wird mit Gliederungswörtern eingeleitet, die folgende festgelegte Bedeutung haben:

- davon: Die Teilmengen sind scharf voneinander abgegrenzt und die Gesamtheit ist vollständig aufgeteilt (Aufgliederung).
- darunter: Die Teilmengen sind scharf gegeneinander abgegrenzt, aber nicht alle zur Gesamtheit gehörenden Teilmengen sind aufgeführt (Ausgliederung).
- hiervon, hierunter: Als Sonderfall der Aufgliederung bzw. Ausgliederung können statistische Einheiten zu mehreren Teilmengen gehören.
- und zwar: Die Teilmengen sind nach mehreren Kriterien gebildet und deswegen nicht scharf voneinander getrennt (Zergliederung).

Währungseinheit

Die wertmäßig erfassten Merkmale sind generell in Euro angegeben. Als Einheit wird entsprechend dem ISO-Code die Abkürzung EUR verwendet. Wo nicht bereits die Ausgangswerte in EUR erfasst worden sind, wurden – ebenso wie bei den auf DM lautenden Ergebnissen früherer Jahre – die Endergebnisse einheitlich nach dem offiziellen amtlichen Umrechnungskurs von 1,95583 DM für 1 EUR umgerechnet.

Qualität

Das Thüringer Landesamt für Statistik hat stets den Anspruch, alle Daten in höchster Qualität zu veröffentlichen. Sollte nach der Herausgabe eines Statistischen Jahrbuches ein Fehler bekannt werden, wird dieser mit einem Hinweis für den Nutzer in der Online-Version umgehend korrigiert.

Abkürzungen

AfD	Alternative für Deutschland
AG	Aktiengesellschaft; (im Kapitel XV: Arbeitsgemeinschaft)
AK	Arbeitskraft
Alg II	Arbeitslosengeld II
AO	Abgabenordnung
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
AUF	AUF – Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland
B.F.D.	Bund Freier Demokraten B.F.D. – Die Liberalen
B90/Gr	Bündnis 90/Grüne, BürgerInnenbewegung
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BFDG	Bundesfreiwilligendienstgesetz
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
BP	Bayernpartei
BR	Biosphärenreservat
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CM	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
Co.	Compagnie
CO ₂	Kohlendioxid
CSÜ	Christlich Soziale Union in Bayern e.V.
D	Durchschnitt
DA	„Demokratischer Aufbruch – sozial + ökologisch“
DIE LINKE	Die Linkspartei.PDS (bis 2004: PDS)
Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative
DIN	Deutsche Industrie-Norm(en)
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)
e.V.	eingetragener Verein
EAV	Europäisches Abfallverzeichnis
EFTA-Staaten	Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz (Europäische Freihandels-Assoziation, Genf)
eG	eingetragene Genossenschaft
EG	Europäische Gemeinschaft
EKD	Evangelische Kirche in Deutschland
ErbStG	Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz
ERP	European Recovery Programme (Europäisches Wiederaufbauprogramm – Marshall-Plan)
EStG	Einkommensteuergesetz
EU	Europäische Union
EVS	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
EW	Einwohner
FAMILIE	Familien-Partei Deutschlands
FCKW	Fluorchlorkohlenwasserstoff
FdIN	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
FDP	Freie Demokratische Partei
ff.	folgende
FGO	Finanzgerichtsordnung
FKW	Fluorkohlenwasserstoff
FKZ	Funktionskennzahl, staatlicher Aufgabenbereich
GBI.	Gesetzblatt
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GewSchG	Gewaltschutzgesetz
GG	Grundgesetz
gGmbH	gemeinnützige GmbH
GJ	Gigajoule
Gl.-Nr.	Gliederungsnummer, kommunaler Aufgabenbereich

Abkürzungen

GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
GV	Gemeindeverband; (im Kapitel V: Großvieheinheit)
GWP	Treibhauspotential (Global Warning Potential)
GWZ	Gebäude- und Wohnungszählung
ha	Hektar
H. v.	Herstellung von
H-FBKW	Teilhalogenierter Fluorbromkohlenwasserstoff
H-FCKW	Teilhalogenierter Fluorchlorkohlenwasserstoff
H-FKW	Teilhalogenierter Fluorkohlenwasserstoff
HIT	Herkunftssicherungs- und Informationssysteme für Tiere
hl	Hektoliter
HRB	Hochwasserrückhaltebecken
ICD-10	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision
i.e.S.	im engeren Sinne
i.V.m.	in Verbindung mit
INTRASTAT	Innergemeinschaftliche Handelsstatistik (EU)
ISO	Internationale Normierungsorganisation
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JGG	Jugendgerichtsgesetz
JH	Jugendhilfe
Kfz	Kraftfahrzeug
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
kWh	Kilowattstunde
LAF	Lastenausgleichsfonds
LDP	Liberaldemokratische Partei
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
LG	Lebendgewicht
LKW	Lastkraftwagen
LL-PDS	Linke Liste – Partei des Demokratischen Sozialismus
LSG	Landschaftsschutzgebiet
LVP	Leichtverpackungen
MFI	Monetäre Finanzinstitute
Mill.	Million
MJ	Megajoule (10 ⁶ J oder 1 000 kJ)
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
Mrd.	Milliarde
MWh	Megawattstunde
NF	NEUES FORUM
NFGRDJ	Neues Forum - Die Grünen - Demokratie Jetzt
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Nr.	Nummer
o.ä.	oder ähnlichen
o.a.S.	ohne ausgeprägten Schwerpunkt
o.g.	oben genannt
o.n.A.	ohne nähere Angabe
ODP	Ozonabbaupotential (Ozone Depletion Potential)
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei
ÖDP / Familie ..	Ökologisch-Demokratische Partei / Familie, Gerechtigkeit, Umwelt
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
OHG	Offene Handelsgesellschaft
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

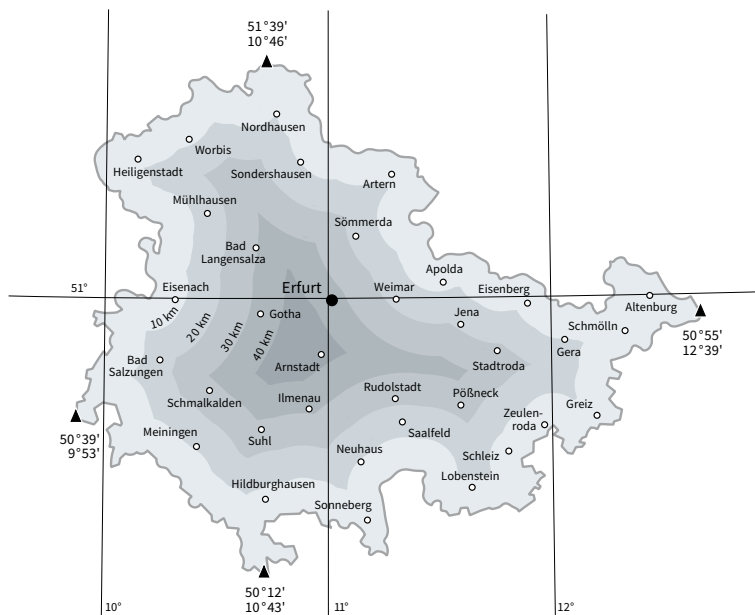
Abkürzungen

PBC	Partei Bibeltreuer Christen
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
PKW	Personenkraftwagen
PRO NRW	Bürgerbewegung PRO NRW
PSG	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale
REP	DIE REPUBLIKANER
S.	Seite
SGB	Sozialgesetzbuch
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SRH	Stiftung Rehabilitation Heidelberg
St.	Stück
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Std.	Stunde
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
StVG	Straßenverkehrsgesetz
sv-	sozialversicherungs-
TH	Thüringen
ThürKJHAG	Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetz
ThürSchulO	Thüringer Schulordnung
Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
TJ	Terajoule
tkm	Tonnenkilometer
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
TS	Talsperre
u.Ä.	und Ähnliches
UFV	Unabhängiger Frauenverband
v.a.	vor allem
VBL	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
VG	Verwaltungsgemeinschaft
VO	Verordnung
Volksabstimmung	Ab jetzt... Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen
WS	Wintersemester
WZ 2008	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
Z.	Zeile
ZER	Zentrales Einwohnerregister
µg	Mikrogramm

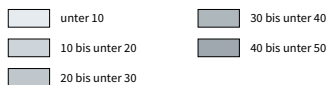
Zeichenerklärungen

°	Grad
°C	Grad Celsius
'	Minute
‰	Promille
§	Paragraph
&	und
%	Prozent
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts; im Kapitel XVI, Tabellen 24 bis 29 kann die „Null“ auch (nach Rundung) „nichts vorhanden“ bedeuten
=	Gleichheit; gleich
/	Zahlenwert nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	berichtigte Zahl (gegenüber früheren Veröffentlichungen im Statistischen Jahrbuch)

Äußerste Grenzpunkte und Entfernungen von der Landesgrenze



Entfernungen von der Landesgrenze in km



© Klett-Perthes Verlag GmbH Gotha

Geographische und meteorologische Angaben

Angrenzendes Bundesland	Länge in km
Niedersachsen	112
Hessen	270
Bayern	381
Sachsen-Anhalt	315
Sachsen	274
Landesgrenze insgesamt	1352

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Grenzpunkt	Nördliche Breite	Östliche Länge
Nördlichster Punkt Landkreis Nordhausen, Gemeinde Harztor, Schnittpunkt Harzquerbahn-Dammbach	51°39'	10°46'
Östlichster Punkt Landkreis Altenburger Land, Gemeinde Jückelberg, Gemarkung Wolperndorf	50°55'	12°39'
Südlichster Punkt Landkreis Hildburghausen, Gemeinde Hellingen, Gemarkung Käßlitz	50°12'	10°43'
Westlichster Punkt Wartburgkreis, Stadt Geisa, Gemarkung Reinhards	50°39'	9°53'

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Geographische und meteorologische Angaben

Fluss	Länge in km	Verlauf in Thüringen	
Saale	196,3	Landesgrenze	bis Landesgrenze
Werra	187,0	Quelle	bis Landesgrenze
Ilm (einschließlich Lengwitz)	137,9	Quelle	bis Mündung
Unstrut	134,6	Quelle	bis Landesgrenze
Wipper	88,0	Quelle	bis Mündung
Helbe	79,8	Quelle	bis Mündung
Gera (einschließlich Zahme Gera)	71,5	Quelle	bis Mündung
Weißer Elster	64,3	Landesgrenze	bis Landesgrenze
Weida	52,5	Landesgrenze	bis Mündung
Nesse	59,8	Quelle	bis Mündung
Hörsel/Leina	56,2	Quelle	bis Mündung
Schwarza	54,3	Quelle	bis Mündung
Wisenta	49,0	Quelle	bis Mündung
Lossa	43,1	Quelle	bis Mündung
Helme	40,8	Quelle	bis Landesgrenze
Helme	5,9	Landesgrenze	bis Mündung
Apfelstädt	41,1	Quelle	bis Mündung
Wipfra	41,1	Quelle	bis Mündung
Felda	43,6	Quelle	bis Mündung
Leine	33,7	Quelle	bis Landesgrenze
Orla	40,0	Quelle	bis Mündung
Gramme	34,5	Quelle	bis Mündung
Auma	36,3	Quelle	bis Mündung
Pleißer	34,1	Landesgrenze	bis Landesgrenze
Schleuse	35,2	Quelle	bis Mündung
Steinach	32,5	Quelle	bis Landesgrenze
Roda	36,0	Quelle	bis Mündung
Scherkonde	30,2	Quelle	bis Mündung
Zorge	29,7	Landesgrenze	bis Mündung
Sormitz	29,2	Quelle	bis Mündung
Sprotte	27,9	Quelle	bis Mündung
Hasel	26,7	Quelle	bis Mündung
Schmalkalde	25,1	Quelle	bis Mündung
Schmale Gera	23,9	Erfurt	bis Mündung
Ulster	23,8	Landesgrenze	bis Landesgrenze
Elte	23,3	Quelle	bis Mündung
Gerstenbach	24,1	Quelle	bis Mündung
Loquitz	22,5	Landesgrenze	bis Mündung
Notter	21,9	Quelle	bis Mündung
Suhl	21,7	Quelle	bis Mündung
Bode	24,1	Quelle	bis Mündung
Rauda	20,3	Quelle	bis Mündung

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie

Geographische und meteorologische Angaben

Stichtag	Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen
	km			
1.1.2007	463	1 790	5 047	2 692
1.1.2008	465	1 732	4 921	2 796
1.1.2009	481	1 700	4 737	2 948
1.1.2010	498	1 676	4 690	2 998
1.1.2011	498	1 613	4 686	3 028
1.1.2012	498	1 611	4 562	3 078
1.1.2013	498	1 612	4 380	3 211
1.1.2014	511	1 613	4 303	3 234
1.1.2015	510	1 549	4 283	3 285
1.1.2016	521	1 519	4 262	3 293

Quelle: Thüringer Landesamt für Straßenbau

Stauanlage	Kreis	Gestauter Fluss (Flussgebiet)	Stauraum ¹⁾	Wasserfläche ¹⁾	Kronenhöhe ^{1) 2)}	Fertigstellung	
	Name		Mill. m ³	km ²	m	Jahr	
TS Bleiloch	Saale-Orla-Kreis	Saale	213,0	9,2	65,0	1932	
TS Hohenwarte I	Saalfeld-Rudolstadt	Saale	181,0	7,3	74,9	1941	
TS Leibis	Saale-Orla-Kreis	Saalfeld-Rudolstadt	Lichte (Saale)	38,9	1,2	102,5	2012
TS Zeulenroda	Greiz	Weida (Weiße Elster)	30,4	2,4	40,9	1975	
TS Schönbrunn	Hildburghausen	Schleuse (Werra)	23,2	1,0	66,7	1975	
TS Schmalwasser	Gotha	Schmalwasser (Unstrut)	21,2	0,8	80,7	1995	
HRB Straußfurt	Sömmerda	Unstrut	18,6	9,0	13,0	1961	
TS Goldisthal	Sonneberg	Schwarza (Saale)	18,1	0,8	67,0	2003	
TS Ohra	Gotha	Ohra (Unstrut)	17,5	0,8	59,0	1967	
TS Weida	Greiz	Weida (Weiße Elster)	9,7	0,9	32,5	1956	
HRB Regis-Serbitz	Altenburger Land	Pleiße (Weiße Elster)	8,2	2,5	8,8	1960	
HRB Schömbach	Altenburger Land	Wyhra (Weiße Elster)	7,6	1,0	14,3	1971	
TS Burgkhammer	Saale-Orla-Kreis	Saale	5,6	0,8	22,0	1932	
TS Eichicht	Saalfeld-Rudolstadt	Saale	5,2	0,7	19,5	1945	
TS Seebach	Unstrut-Hainich-Kreis	Singelbach (Unstrut)	5,0	1,1	13,7	1976	
TS Heyda	Ilm-Kreis	Wipfra (Unstrut)	5,0	1,0	18,8	1987	
TS Hohenleuben	Greiz	Leuba (Weiße Elster)	5,0	0,6	32,8	1982	

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie – 1) Angaben bezogen auf Vollstau – 2) Krone über Gründungssohle entsprechend DIN 19700

Geographische und meteorologische Angaben

Berg	Lage	Höhe in m
Thüringer Wald		
Großer Beerberg	bei Gehlberg	983
Schneekopf	bei Gehlberg	978
Großer Finsterberg	bei Schmiedefeld am Rennsteig	944
Großer Inselsberg	bei Brotterode-Trusetal	916
Kickelhahn	bei Ilmenau	861
Adlersberg	bei Suhl	850
Thüringer Schiefergebirge		
Kieferle	bei Neuhaus am Rennweg	867
Bleißberg	bei Sachsenbrunn	867
Rhön		
Ellenbogen	bei Frankenheim/Rhön	813
Umpfen	bei Kaltennordheim	701
Thüringer Becken mit Randplatte		
Reinsburg/Reinsberge	bei Plaue	604
Birkenberg/Ohmgebirge	bei Leinefelde-Worbis	533
Kulpenberg/Kyffhäusergebirge	bei Bad Frankenhausen/Kyffh.	473
Abtsberg/Fahnorsche Höhe	bei Großfahner	413
Heidelberg/Hainleite	bei Sondershausen	403
Unterharz		
Poppenberg	bei Harztor	601
Südliches Vorland des Thüringer Waldes		
Dolmar	bei Meiningen	740
Großer Gleichberg	bei Römhild	679
Frankenwald		
Wetzstein	bei Lehesten	793

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Geographische und meteorologische Angaben

Monat	Lufttemperatur – Monatsmittel in °C	
	Erfurt-Weimar	Meiningen
Januar	1,9	0,9
Februar	0,3	- 0,7
März	4,6	4,3
April	8,3	7,9
Mai	12,6	12,0
Juni	15,7	15,5
Juli	19,6	19,5
August	20,4	20,0
September	13,0	11,9
Oktober	7,7	7,3
November	7,5	6,5
Dezember	6,4	5,1

Quelle: Deutscher Wetterdienst (www.dwd.de)

Monat	Niederschlag – Monatssumme in mm	
	Erfurt-Weimar	Meiningen
Januar	26,8	76,5
Februar	4,2	5,0
März	37,2	45,9
April	25,5	23,4
Mai	10,1	23,4
Juni	33,5	40,0
Juli	63,5	65,7
August	45,2	97,8
September	22,8	44,2
Oktober	32,2	33,9
November	42,5	68,3
Dezember	18,8	31,5

Quelle: Deutscher Wetterdienst (www.dwd.de)

Geographische und meteorologische Angaben

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Länder-, Regierungs- bezirks-, Kreis- nummer	Gemein- den insgesamt	Städte	Große kreis- angehö- rige Städte	Gemein- schafts- freie Gemein- den	Land- gemein- den	Verwal- tungs- gemein- schaften (VG)	Mitglieds- gemein- den in einer VG	Erfüllende Gemein- den ¹⁾	Beauf- tragende Gemein- den ²⁾
Erfurt	16 0 51	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Gera	16 0 52	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Jena	16 0 53	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Suhl	16 0 54	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Weimar	16 0 55	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Eisenach	16 0 56	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Eichsfeld	16 0 61	79	3	-	4	2	9	75	-	-
Nordhausen	16 0 62	27	4	1	5	2	2	11	2	9
Wartburgkreis	16 0 63	50	10	-	10	-	3	24	6	10
Unstrut-Hainich- Kreis	16 0 64	42	4	1	7	2	3	28	3	4
Kyffhäuserkreis	16 0 65	43	10	-	6	-	3	27	2	8
Schmalkalden- Meiningen	16 0 66	62	7	-	9	-	4	43	2	8
Gotha	16 0 67	47	5	1	9	2	4	31	2	5
Sömmerda	16 0 68	54	7	-	2	-	7	50	1	1
Hildburghausen	16 0 69	37	7	-	7	-	2	24	3	3
Ilm-Kreis	16 0 70	42	7	1	6	1	6	34	1	1
Weimarer Land	16 0 71	62	8	-	3	2	4	48	2	9
Sonneberg	16 0 72	11	5	-	7	-	-	-	2	2
Saalfeld- Rudolstadt	16 0 73	38	9	-	10	-	4	24	1	3
Saale-Holzland- Kreis	16 0 74	93	8	-	1	-	5	67	4	21
Saale-Orla-Kreis	16 0 75	72	12	-	8	-	5	58	2	4
Greiz	16 0 76	46	9	-	6	2	3	27	5	8
Altenburger Land	16 0 77	38	5	1	5	-	5	30	1	2
Thüringen	16	849	126	5	111	13	69	601	39	98
davon										
kreisfreie Städte		6	6	-	6	-	-	-	-	-
Landkreise		843	120	5	105	13	69	601	39	98

1) Gemeinden, die für die beauftragenden Gemeinden die Aufgaben einer VG wahrnehmen – 2) Gemeinden, die die erfüllenden Gemein-
den beauftragen, die Aufgaben einer VG für sie wahrzunehmen

Kirchen und Religionsgemeinschaften

Merkmal	Evangelische Kirche in Mitteldeutschland ¹⁾		Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck ²⁾	
	2013	2014	2013	2014
Gemeindemitglieder	485 813	472 047	20 323	19 892
Kirchgemeinden	1 392	1 398	16	16
Aktive Theologen	601	600	18	18
Taufen insgesamt	3 665	3 565	207	203
darunter				
Erwachsenentaufen	453	412	22	20
Konfirmierte	2 866	2 675	134	130
Trauungen	1 066	1 073	47	42
Bestattungen	5 807	5 401	325	335
Aufnahmen	508	405	15	9
Austritte	2 866	6 767	101	164

1) Quelle: Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM), Standort Erfurt – 2) Quelle: Dekanat der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck, Kirchenkreis Schmalkalden

Merkmal	Bistum Erfurt ¹⁾		Bistum Fulda ²⁾		Bistum Dresden-Meißen ³⁾	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Kirchenmitglieder	151 863	150 815	8 548	8 455	10 052	9 813
Pfarreien ⁴⁾	169	169	11	11	10	10
Pfarrer	109	109	6	6	9	7
Taufen	1 183	1 230	116	115	34	26
Trauungen	396	365	36	32	20	21
Bestattungen	1 371	1 333	102	102	89	91
Konversionen	17	18	1	1	3	2
Wiedereintritte	22	26	-	-	-	-
Austritte	775	1 371	6	8	87	126

1) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Erfurt – 2) Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Fulda – 3) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Dresden – 4) einschließlich selbständige Pfarrstellen; Bistum Erfurt: einschließlich Filialgemeinden

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
Mitglieder	850	796	804	744	732
Gemeinden	1	1	1	1	1
Synagogen	3	3	3	3	3
Betsäle	2	2	2	2	2
Gemeindebibliotheken	1	1	1	1	1
Friedhöfe	35	35	35	35	35

Quelle: Jüdische Landesgemeinde Thüringen, Sitz Erfurt

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Die Bevölkerungszahl zum 31. Dezember eines jeden Jahres wird in der amtlichen Statistik durch Fortschreibung ermittelt. Hierbei wird eine Bestandszahl mit Hilfe der erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen fortgeschrieben. Eine Fortschreibung wird mit zunehmendem Abstand zur Basis ungenauer, deshalb muss diese regelmäßig neu erhoben werden.

Auf Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9.7.2008 über Volks- und Wohnungszählungen wurde in Deutschland im Jahr 2011 eine erneute Zählung der Bevölkerung durchgeführt – der Zensus 2011.

Der Zensus 2011 war eine registergestützte, durch eine Stichprobe und eine Vollerhebung in Gemeinschaftsunterkünften ergänzte Bevölkerungszählung, die – mit einer Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) kombiniert – zum Stichtag 9. Mai 2011 stattfand.

Der Zensus 2011 lieferte zu diesem Stichtag eine genaue Momentaufnahme von Basisdaten zur Bevölkerung, zur Erwerbstätigkeit und zur Wohnsituation (GWZ). Die Bereitstellung dieser Daten muss entsprechend der zugrunde liegenden EU-Verordnung zukünftig im Abstand von zehn Jahren erneut erfolgen.

Die Ergebnisse des Zensus 2011 sind die neue Datenbasis für die Fortschreibung der Einwohnerzahlen ab dem Jahr 2011. Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen für die Jahre von 1990 bis 2010 war das Zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990. Ausgangspunkt für die Ermittlung der Zahlen bis 1989 waren die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 31.12.1981, davor am 1.1.1971, am 31.12.1964, am 31.8.1950). In den 80er Jahren erfolgte zu unterschiedlichen Zeitpunkten eine sukzessive Umstellung der Fortschreibungsbasis von der Volkszählung 1981 zum ZER. Das ist eine wesentliche Ursache dafür, dass in einzelnen Jahren Fortschreibungsdifferenzen auftreten.

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Datensätze der Standesämter, die die Eheschließungen regional nach dem Registrierort, die Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter und die Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkunden. Die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) entstehen aus der Auswertung von Daten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen, die die amtliche Statistik von den Familiengerichten erhält.

In der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) dienen als Erhebungsunterlagen die von den Einwohnermeldeämtern übermittelten An- und Abmeldungen sowie die Meldungen über die Veränderungen des Wohnungsstatus, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

Die Angaben zu Einbürgerungen basieren auf den Zählblättern, die dem Landesamt für Statistik von den zuständigen Behörden für Einbürgerungen übergeben werden.

Die Angaben zu Privathaushalten und Familien basieren auf den Ergebnissen des ab 1991 in den neuen Bundesländern jährlich durchgeführten Mikrozensus.

Der Mikrozensus wird als amtliche Haushaltsbefragung im Umfang von einem Prozent der Bevölkerung durchgeführt. Da der relative Standardfehler bei einer 1-Prozent-Stichprobe für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000, d.h. für weniger als 50 erfasste Personen

I. Bevölkerung und Privathaushalte

bzw. Fälle, über 20 Prozent hinausgeht, werden die entsprechenden Tabellenfelder mit dem Zeichen „/“ belegt. Für die Ergebnisse des Mikrozensus wurden neue Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011 verwendet.

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) ist eine der großen und vielseitigen Erhebungen der amtlichen Statistik, die alle fünf Jahre bundesweit durchgeführt wird. Private Haushalte werden zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die Erhebung besteht aus folgenden Erhebungsteilen:

- den „Allgemeinen Angaben“ und dem „Geld- und Sachvermögen“ (Stichtag 1. Januar), in denen neben den soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten der Haushalte und Einzelpersonen die Wohnsituation sowie die Ausstattung mit Gebrauchsgütern und Angaben zur Vermögenssituation erfasst werden,
- dem Haushaltsbuch, in dem jeweils ein Viertel aller teilnehmenden Haushalte drei Monate lang ihre Einnahmen und Ausgaben anschreiben sowie
- dem Feinaufzeichnungsheft für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren, in dem jeder fünfte an der EVS teilnehmende Haushalt einen Monat lang alle Ausgaben sowie gekaufte Mengen für Speisen, Getränke und Tabakwaren auflistet.

Einbezogen werden dabei auf freiwilliger Basis Haushalte aller sozialen Gruppierungen, so dass die EVS ein repräsentatives Bild der Lebenssituation nahezu der Gesamtbevölkerung in Deutschland zeichnet.

Bei der EVS handelt es sich um eine Stichprobe, bei der nur 0,2 Prozent aller privaten Haushalte befragt werden. Das sind in Thüringen ca. 2 000 Haushalte und bundesweit ca. 60 000 Haushalte.

Die Definitionen der Merkmale zur EVS werden mit * gekennzeichnet.

Die letzte EVS fand im Jahr 2013 statt. Ergebnisse aus der EVS 2013 werden in den Jahrbuch-Ausgaben 2014 bis 2016 veröffentlicht.

Bevölkerung

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z.B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen.

Für die Jahre 1967 bis 1988 werden die jeweils mit Stichtag 30. Juni des Jahres ermittelten Bevölkerungszahlen als mittlere Bevölkerung ausgewiesen. Ab 1989 werden als mittlere Bevölkerung wieder Bevölkerungsdurchschnittswerte für ein Kalenderjahr als arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten angegeben. Für 1990 wurde der vom ZER übernommene Bevölkerungsbestand zum 3.10.1990 als Jahresdurchschnitt verwendet. Für die

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Jahre ab 2011 werden als mittlere Bevölkerung die Bevölkerungsdurchschnittswerte für ein Kalenderjahr als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand auf Basis der fortgeschriebenen Ergebnisse des Zensus 2011 angegeben.

Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Haushalte (Privathaushalte)

Jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine wirtschaftliche Einheit bildet, ist ein Haushalt. Zum Haushalt können außer verwandten auch familienfremde Personen gehören, z.B. häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person (z.B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt. Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Haushalte im Anstaltsbereich beherbergen, z.B. den Haushalt des Anstaltsleiters, des Pförtners usw. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Lebensformen (z.B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern) vorhanden sein.

Bevölkerung in Privathaushalten

Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalte) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

Haushaltsnettoeinkommen

Unter diesem Begriff werden die Nettoeinkommen aller zum Haushalt rechnenden Personen zusammengefasst. Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen.

Erhoben werden diese Einkommensangaben durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensklassen. Nicht berücksichtigt sind Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied selbständiger Landwirt ist. Bei allen Berechnungen wird innerhalb der vorgegebenen Einkommensklassen von einer Gleichverteilung ausgegangen.

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Familien

Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende.

Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen als sonstige Lebensformen.

Haushalt, Haushaltsgröße *

Als Haushalt wird in der EVS eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen, auch familienfremden Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören, bezeichnet. Sie müssen in der Regel zusammen wohnen und über ein oder mehrere Einkommen oder über Einkommensteile gemeinsam verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet. Zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen gehören zum Haushalt, wenn sie überwiegend von Mitteln des Haushalts leben oder wenn sie mit ihren eigenen Mitteln den Lebensunterhalt des Haushalts bestreiten.

Haupteinkommensbezieher

Durch die Festlegung des Haupteinkommensbeziehers wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen zu gliedern. Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die den größten Beitrag zum Haushaltseinkommen leistet.

Soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers *

Die soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers richtet sich nach dem Bereich, aus dem der überwiegende Teil der Einkünfte stammt. Für die Zuordnung eines Haushalts zu einer sozialen Stellung gilt bei der EVS, dass die genannten Personen stets den größten Anteil zum Haushaltsnettoeinkommen beitragen. Der Haupteinkommensbezieher kann sein: Landwirt, Gewerbetreibender oder freiberuflich Tätiger, Beamter, Angestellter, Arbeiter, Arbeitsloser, Nichterwerbstätiger.

In der Darstellung der Ergebnisse erfolgte eine Zusammenfassung der Haushalte von Landwirten, Gewerbetreibenden und freiberuflich Tätigen zur Gruppe der Selbständigen.

Landwirte *

Alle Personen, die einen landwirtschaftlichen Betrieb wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Den Haushalten von Landwirten werden auch die Haushalte zugerechnet, deren Einkommen überwiegend aus einem landwirtschaftlichen Betrieb stammen.

Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige *

Alle Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher Art wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Freiberuflich Tätige wie Ärzte, Rechtsanwälte, Schriftsteller, freischaffende Künstler usw. zählen ebenfalls dazu.

Beamte *

Alle Beamten des Bundes, auch in Altersteilzeit (Berufs- und Zeitsoldaten, Beamte der Bundespolizei), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich Beamtenanwärter und Beamte im Vorbereitungsdienst, auch Richter, Geistliche und Beamte der Römisch-Katholischen und Evangelischen Kirche.

Angestellte *

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger, auch in Altersteilzeit. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Zu den Angestellten rechnen auch kaufmännisch und technisch Auszubildende sowie Zivildienstleistende.

Arbeiter *

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, auch in Altersteilzeit, unabhängig von der Lohnfortzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode.

Arbeitslose *

Arbeitslos sind Arbeitnehmer, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben und Leistungen vom Arbeitsamt beziehen. Arbeit Suchende, die keine Leistungen vom Arbeitsamt beziehen oder in Anspruch nehmen können, zählen zu den Nichterwerbstätigen.

Nichterwerbstätige *

Zusammenfassung der Haushalte von Pensionären, Rentnern, Sozialhilfeempfängern, Alttenteilern, nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehenden Personen, die vom eigenen Vermögen (Vermietung, Verpachtung) oder von privaten Unterstützungen und dergleichen leben, ferner Studenten, die einen eigenen Haushalt führen. Die Zuordnung zu den Nichterwerbstätigen erfolgte auch dann, wenn kleinere oder unregelmäßige Einkünfte aus Erwerbstätigkeit vorhanden waren.

Bei Haupteinkommensbeziehern, die sich in Elternzeit (Erziehungsurlaub) befinden, eine Rückkehrgarantie des Arbeitgebers haben und ihren Arbeitsvertrag nicht gekündigt haben, gilt die soziale Stellung vor Antritt des Erziehungsurlaubes; ansonsten sind diese den Nichterwerbstätigen zuzuordnen.

Haushaltsbruttoeinkommen *

Zum Haushaltsbruttoeinkommen zählen alle Einnahmen der Haushalte aus (selbständiger und unselbständiger) Erwerbstätigkeit, aus Vermögen (darunter auch die so genannte unterstellte Miete), aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung. Dabei werden die Einkommen aller zum jeweiligen Haushalt rechnenden Personen zusammengefasst. Erhoben werden die Einkommensangaben durch Aufzeichnungen der Befragten in Haushaltsbüchern.

Haushaltsnettoeinkommen *

Das Haushaltsnettoeinkommen ergibt sich aus dem um Steuern zum Einkommen (einschließlich Solidaritätszuschlag) sowie Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung verminderten Haushaltsbruttoeinkommen.

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen *

Das Haushaltsnettoeinkommen wird ergänzt um die Einnahmen des Haushalts aus dem Verkauf von Waren sowie die sonstigen Einnahmen (z.B. Lottogewinne, Flaschenpfand). Darin nicht enthalten sind Einnahmen aus der Auflösung und Umwandlung von Sach- und Geldvermögen sowie aus Kreditaufnahme.

Eheschließungen

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Sie werden nach dem Heiratsort (Standesamt) regional zugeordnet.

Ehescheidungen

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem maßgebenden Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

Scheidungshäufigkeit

Als Scheidungshäufigkeit wird die Anzahl der Ehescheidungen je 1000 Einwohner bezeichnet.

Lebendgeborene

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Bis zur Vereinigung Deutschlands galt die Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4) mit gewissen definitorischen Abweichungen gegenüber der seit dem 3.10.1990 geltenden Abgrenzung. Die regionale Zuordnung der Geborenen richtet sich nach dem Hauptwohnort der Mutter.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt. Diese Mindestgrenzen gelten ab 1.1.2009 nicht bei Mehrlingsgeburten. Auch hier gab es bis zum 3.10.1990 definitorische Abweichungen zu der geltenden Abgrenzung auf Grund der Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4). In Folge der Novellierung des Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegungen und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung vom 20. April 2013 erfolgt keine Erfassung des Geburtsgewichtes mehr.

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

Als allgemeine Fruchtbarkeitsziffer bezeichnet man die Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1000 der im Jahresdurchschnitt vorhandenen Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Altersspezifische Geburtenziffern

Die altersspezifische Geburtenziffer ist die Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1000 Frauen desselben Alters. Die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefasste Geburtenziffer) ergibt die Anzahl der Kinder, die 1000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegsterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem letzten Hauptwohrt.

Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht

Hier werden Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts ausgewiesen.

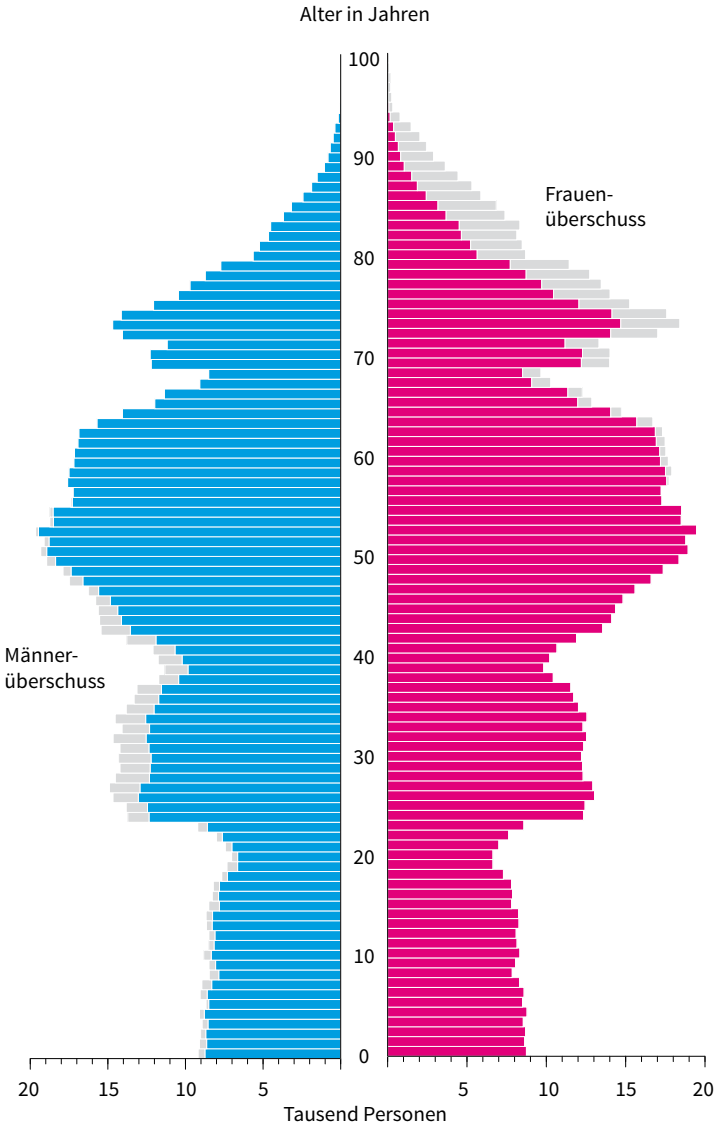
Gestorbene Säuglinge

Als gestorbene Säuglinge werden Gestorbene bezeichnet, die bei Eintritt ihres Todes noch nicht 1 Jahr alt waren.

Sterbetafel

Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraumes (in der Regel 3 Jahre) dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

I. Bevölkerung und Privathaushalte



I. Bevölkerung und Privathaushalte

Jahr ¹⁾	Bevölkerung			Einwohner je km ^{2,2)}
	insgesamt	männlich	weiblich	
1950	2 932 242	1 302 055	1 630 187	.
1955	2 819 600	1 263 000	1 556 600	174
1960	2 737 865	1 237 121	1 500 744	169
1965	2 747 767	1 262 229	1 485 538	169
1970	2 759 084	1 279 965	1 479 119	170
1975	2 737 235	1 280 548	1 465 687	169
1980	2 730 368	1 286 813	1 443 555	168
1981	2 727 554	1 286 039	1 441 515	168
1982	2 729 223	1 289 443	1 439 780	168
1983	2 729 543	1 291 841	1 437 702	168
1984	2 726 058	1 291 990	1 434 068	168
1985	2 721 539	1 292 132	1 429 407	168
1986	2 718 598	1 293 718	1 424 880	167
1987	2 720 677	1 297 589	1 423 088	167
1988	2 723 268	1 303 564	1 419 704	167
1989	2 683 877	1 286 720	1 397 157	165
1990	2 611 319	1 246 387	1 364 932	161
1991	2 572 069	1 231 319	1 340 750	158
1992	2 545 808	1 224 415	1 321 393	157
1993	2 532 799	1 222 397	1 310 402	157
1994	2 517 776	1 217 934	1 299 842	156
1995	2 503 785	1 214 213	1 289 572	155
1996	2 491 119	1 210 722	1 280 397	154
1997	2 478 148	1 206 667	1 271 481	153
1998	2 462 836	1 201 329	1 261 507	152
1999	2 449 082	1 196 959	1 252 123	151
2000	2 431 255	1 189 951	1 241 304	150
2001	2 411 387	1 182 177	1 229 210	149
2002	2 392 040	1 174 211	1 217 829	148
2003	2 373 157	1 166 263	1 206 894	147
2004	2 355 280	1 158 456	1 196 824	146
2005	2 334 575	1 149 515	1 185 060	144
2006	2 311 140	1 139 051	1 172 089	143
2007	2 289 219	1 128 941	1 160 278	142
2008	2 267 763	1 118 827	1 148 936	140
2009	2 249 882	1 110 714	1 139 168	139
2010	2 235 025	1 103 693	1 131 332	138
2011	2 181 603	1 073 069	1 108 534	135
2012	2 170 460	1 068 127	1 102 333	134
2013	2 160 840	1 063 687	1 097 153	134
2014	2 156 759	1 062 930	1 093 829	133

1) 31.12. – 2) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Quadratmeter und gerundet

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer	Fläche in km ² ¹⁾	Einwohner je km ² ²⁾
	insgesamt	männlich	weiblich			
Stadt Erfurt	206 219	99 624	106 595	8 460	270	764
Stadt Gera	94 492	45 306	49 186	2 083	152	621
Stadt Jena	108 207	53 520	54 687	6 323	115	943
Stadt Suhl	36 208	17 717	18 491	1 763	103	351
Stadt Weimar	63 477	30 542	32 935	3 495	84	751
Stadt Eisenach	41 884	20 338	21 546	1 653	104	402
Eichsfeld	100 730	50 516	50 214	1 543	943	107
Nordhausen	85 055	41 962	43 093	1 922	714	119
Wartburgkreis	125 835	62 865	62 970	2 044	1 307	96
Unstrut-Hainich-Kreis	103 922	51 290	52 632	1 430	980	106
Kyffhäuserkreis	77 148	38 233	38 915	1 160	1 038	74
Schmalkalden-Meiningen	125 056	62 338	62 718	2 284	1 211	103
Gotha	135 381	67 196	68 185	4 149	936	145
Sömmerda	70 537	35 137	35 400	907	807	87
Hildburghausen	64 673	32 219	32 454	906	938	69
Ilm-Kreis	108 899	54 479	54 420	3 438	844	129
Weimarer Land	81 641	40 315	41 326	1 515	804	101
Sonneberg	56 809	27 791	29 018	887	434	131
Saalfeld-Rudolstadt	109 646	53 725	55 921	1 733	1 036	106
Saale-Holzland-Kreis	83 966	41 759	42 207	2 117	815	103
Saale-Orla-Kreis	82 887	40 829	42 058	1 336	1 151	72
Greiz	101 382	49 833	51 549	1 319	846	120
Altenburger Land	92 705	45 396	47 309	1 536	569	163
Thüringen	2 156 759	1 062 930	1 093 829	54 003	16 202	133
davon						
kreisfreie Städte	550 487	267 047	283 440	23 777	829	664
Landkreise	1 606 272	795 883	810 389	30 226	15 374	104

- 1) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; Fläche der Kreise gerundet; bei Addition Summendifferenz –
2) berechnet nach Quadratmeter und gerundet

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer	Fläche in km ² ¹⁾	Einwohner je km ² ²⁾
	insgesamt	männlich	weiblich			
Stadt Erfurt	207 656	100 545	107 111	10 074	270	769
Stadt Gera	94 215	45 200	49 015	2 345	152	619
Stadt Jena	108 140	53 594	54 546	6 693	115	942
Stadt Suhl	36 248	17 716	18 532	2 059	103	352
Stadt Weimar	63 575	30 649	32 926	3 745	84	753
Stadt Eisenach	42 023	20 492	21 531	1 858	104	403
Eichsfeld	100 815	50 576	50 239	1 903	943	107
Nordhausen	84 848	41 937	42 911	2 134	714	119
Wartburgkreis	125 572	62 764	62 808	2 355	1 307	96
Unstrut-Hainich-Kreis	103 813	51 315	52 498	1 832	980	106
Kyffhäuserkreis	76 899	38 166	38 733	1 290	1 038	74
Schmalkalden-Meiningen	124 619	62 109	62 510	2 528	1 211	103
Gotha	135 231	67 137	68 094	4 525	936	144
Sömmerda	70 476	35 144	35 332	1 089	807	87
Hildburghausen	64 543	32 199	32 344	1 069	938	69
Ilm-Kreis	109 021	54 624	54 397	3 920	844	129
Weimarer Land	81 663	40 367	41 296	1 802	804	102
Sonneberg	56 623	27 747	28 876	1 065	434	131
Saalfeld-Rudolstadt	109 151	53 535	55 616	1 904	1 036	105
Saale-Holzland-Kreis	83 434	41 438	41 996	1 856	815	102
Saale-Orla-Kreis	82 640	40 726	41 914	1 497	1 151	72
Greiz	101 236	49 847	51 389	1 599	846	120
Altenburger Land	92 375	45 254	47 121	1 740	569	162
Thüringen	2 154 816	1 063 081	1 091 735	60 882	16 202	133
davon						
kreisfreie Städte	551 857	268 196	283 661	26 774	829	666
Landkreise	1 602 959	794 885	808 074	34 108	15 374	104

- 1) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; Fläche der Kreise gerundet; bei Addition Summendifferenz –
 2) berechnet nach Quadratmeter und gerundet

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden								
	insgesamt	davon mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500 – 1000	1000 – 2000	2000 – 3000	3000 – 5000	5000 – 10000	10000 – 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Gera	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Jena	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Suhl	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Stadt Weimar	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Eisenach	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Eichsfeld	79	34	22	13	3	5	-	2	-
Nordhausen	27	9	6	4	2	2	3	1	-
Wartburgkreis	50	10	12	7	4	8	8	1	-
Unstrut-Hainich-Kreis	42	17	8	3	6	5	1	2	-
Kyffhäuserkreis	43	17	13	2	5	2	3	1	-
Schmalkalden-Meiningen	62	21	21	6	5	2	4	3	-
Gotha	47	9	14	11	3	4	4	2	-
Sömmerda	54	17	23	7	4	1	1	1	-
Hildburghausen	37	20	2	1	9	1	3	1	-
Ilm-Kreis	42	10	14	5	5	5	1	2	-
Weimarer Land	62	35	10	10	1	3	2	1	-
Sonneberg	11	2	-	-	2	4	2	1	-
Saalfeld-Rudolstadt	38	10	9	6	5	2	4	2	-
Saale-Holzland-Kreis	93	58	20	7	1	2	4	1	-
Saale-Orla-Kreis	72	48	9	3	3	5	3	1	-
Greiz	46	22	7	4	3	7	1	2	-
Altenburger Land	38	15	9	7	1	2	1	3	-
Thüringen	849	354	199	96	62	60	45	29	4
davon									
kreisfreie Städte	6	-	-	-	-	-	-	2	4
Landkreise	843	354	199	96	62	60	45	27	-

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung								
	insgesamt	davon in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner							
		unter 500	500– 1000	1000– 2000	2000– 3000	3000– 5000	5000– 10000	10000– 50000	50000 und mehr
Stadt Erfurt	206 219	-	-	-	-	-	-	-	206 219
Stadt Gera	94 492	-	-	-	-	-	-	-	94 492
Stadt Jena	108 207	-	-	-	-	-	-	-	108 207
Stadt Suhl	36 208	-	-	-	-	-	-	36 208	-
Stadt Weimar	63 477	-	-	-	-	-	-	-	63 477
Stadt Eisenach	41 884	-	-	-	-	-	-	41 884	-
Eichsfeld	100 730	8 778	14 708	15 920	7 326	19 148	-	34 850	-
Nordhausen	85 055	2 573	4 827	4 594	5 217	8 209	17 835	41 800	-
Wartburgkreis	125 835	2 964	8 854	9 776	9 827	30 920	47 794	15 700	-
Unstrut-Hainich-Kreis	103 922	4 615	5 955	4 092	13 968	17 739	6 831	50 722	-
Kyffhäuserkreis	77 148	4 470	8 736	2 950	12 014	7 654	19 436	21 888	-
Schmalkalden-Meiningen	125 056	7 231	15 092	8 493	11 867	8 202	22 929	51 242	-
Gotha	135 381	3 744	10 427	14 314	8 444	16 732	24 000	57 720	-
Sömmerda	70 537	5 576	16 135	10 906	9 473	3 414	6 060	18 973	-
Hildburghausen	64 673	5 756	1 543	1 015	23 642	3 037	18 010	11 670	-
Ilm-Kreis	108 899	3 135	10 192	7 434	12 791	19 161	6 364	49 822	-
Weimarer Land	81 641	9 407	6 534	14 407	2 714	12 763	14 004	21 812	-
Sonneberg	56 809	858	-	-	5 343	13 995	12 993	23 620	-
Saalfeld-Rudolstadt	109 646	2 706	6 582	8 540	12 483	6 174	25 355	47 806	-
Saale-Holzland-Kreis	83 966	14 001	14 173	9 249	2 649	6 554	25 936	11 404	-
Saale-Orla-Kreis	82 887	12 401	6 460	4 204	7 347	17 689	22 714	12 072	-
Greiz	101 382	6 544	5 107	5 422	8 783	28 810	8 657	38 059	-
Altenburger Land	92 705	4 501	6 644	10 597	2 927	7 399	6 073	54 564	-
Thüringen	2 156 759	99 260	141 969	131 913	156 815	227 600	284 991	641 816	472 395
davon									
kreisfreie Städte	550 487	-	-	-	-	-	-	78 092	472 395
Landkreise	1 606 272	99 260	141 969	131 913	156 815	227 600	284 991	563 724	-

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Stadt	Kreis	Fläche in km ²	Bevölkerung			Einwohner je km ²⁽¹⁾
			insgesamt	männlich	weiblich	
Erfurt	Stadt Erfurt	270	206 219	99 624	106 595	764
Jena	Stadt Jena	115	108 207	53 520	54 687	943
Gera	Stadt Gera	152	94 492	45 306	49 186	621
Weimar	Stadt Weimar	84	63 477	30 542	32 935	751
Eisenach	Stadt Eisenach	104	41 884	20 338	21 546	402
Suhl	Stadt Suhl	103	36 208	17 717	18 491	351
Gotha	Gotha	70	44 682	21 787	22 895	642
Nordhausen	Nordhausen	106	41 800	20 349	21 451	396
Mühlhausen/Thüringen	Unstrut-Hainich-Kreis	87	33 201	15 997	17 204	383
Altenburg	Altenburger Land	46	32 819	15 821	16 998	718
Ilmenau	Ilm-Kreis	63	25 923	13 517	12 406	413
Saalfeld/Saale	Saalfeld-Rudolstadt	49	25 139	12 044	13 095	516
Arnstadt	Ilm-Kreis	55	23 899	11 528	12 371	433
Sonneberg	Sonneberg	85	23 620	11 368	12 252	279
Rudolstadt	Saalfeld-Rudolstadt	55	22 667	10 866	11 801	409
Sondershausen	Kyffhäuserkreis	201	21 888	10 724	11 164	109
Apolda	Weimarer Land	46	21 812	10 542	11 270	471
Greiz	Greiz	76	21 111	10 149	10 962	276
Meiningen	Schmalkalden-Meiningen	59	21 072	10 278	10 794	354
Schmalkalden, Kurort	Schmalkalden-Meiningen	98	19 501	9 857	9 644	198
Sömmerda	Sömmerda	81	18 973	9 280	9 693	234
Leinefelde-Worbis	Eichsfeld	97	18 513	9 180	9 333	191
Bad Langensalza	Unstrut-Hainich-Kreis	124	17 521	8 531	8 990	142
Zeulenroda-Triebes	Greiz	135	16 948	8 218	8 730	125
Heilbad Heiligenstadt	Eichsfeld	62	16 337	8 043	8 294	262
Bad Salzungen	Wartburgkreis	39	15 700	7 622	8 078	402
Waltershausen	Gotha	61	13 038	6 427	6 611	215
Pößneck	Saale-Orla-Kreis	24	12 072	5 770	6 302	494
Hildburghausen	Hildburghausen	73	11 670	5 742	5 928	160
Eisenberg	Saale-Holzland-Kreis	25	11 404	5 650	5 754	462
Schmölln	Altenburger Land	42	11 353	5 556	5 797	273
Zella-Mehlis	Schmalkalden-Meiningen	28	10 669	5 189	5 480	380
Meuselwitz	Altenburger Land	54	10 392	5 018	5 374	194

1) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Quadratmeter und gerundet

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Stadt	Kreis	Fläche in km ²	Bevölkerung			Einwohner je km ² ¹⁾
			insgesamt	männlich	weiblich	
Erfurt	Stadt Erfurt	270	207 656	100 545	107 111	769
Jena	Stadt Jena	115	108 140	53 594	54 546	942
Gera	Stadt Gera	152	94 215	45 200	49 015	619
Weimar	Stadt Weimar	84	63 575	30 649	32 926	753
Eisenach	Stadt Eisenach	104	42 023	20 492	21 531	403
Suhl	Stadt Suhl	103	36 248	17 716	18 532	352
Gotha	Gotha	70	44 753	21 844	22 909	643
Nordhausen	Nordhausen	106	41 708	20 383	21 325	395
Mühlhausen/Thüringen	Unstrut-Hainich-Kreis	87	33 270	16 057	17 213	384
Altenburg	Altenburger Land	46	32 776	15 830	16 946	717
Ilmenau	Ilm-Kreis	63	25 859	13 477	12 382	412
Saalfeld/Saale	Saalfeld-Rudolstadt	49	25 069	12 050	13 019	514
Arnstadt	Ilm-Kreis	55	24 200	11 743	12 457	438
Sonneberg	Sonneberg	85	23 615	11 390	12 225	279
Rudolstadt	Saalfeld-Rudolstadt	55	22 553	10 806	11 747	407
Apolda	Weimarer Land	46	21 918	10 640	11 278	474
Sondershausen	Kyffhäuserkreis	201	21 881	10 725	11 156	109
Greiz	Greiz	76	21 085	10 158	10 927	276
Meiningen	Schmalkalden-Meiningen	59	21 057	10 272	10 785	354
Schmalkalden, Kurort	Schmalkalden-Meiningen	98	19 302	9 765	9 537	196
Sömmerda	Sömmerda	81	18 978	9 318	9 660	234
Leinefelde-Worbis	Eichsfeld	97	18 541	9 202	9 339	191
Bad Langensalza	Unstrut-Hainich-Kreis	124	17 479	8 526	8 953	141
Zeulenroda-Triebes	Greiz	135	16 989	8 256	8 733	126
Heilbad Heiligenstadt	Eichsfeld	62	16 516	8 153	8 363	265
Bad Salzungen	Wartburgkreis	39	15 770	7 674	8 096	404
Waltershausen	Gotha	61	12 962	6 391	6 571	214
Pößneck	Saale-Orla-Kreis	24	12 057	5 764	6 293	494
Hildburghausen	Hildburghausen	73	11 700	5 788	5 912	161
Schmölln	Altenburger Land	42	11 327	5 529	5 798	272
Eisenberg	Saale-Holzland-Kreis	25	10 983	5 405	5 578	445
Zella-Mehlis	Schmalkalden-Meiningen	28	10 652	5 187	5 465	380
Meuselwitz	Altenburger Land	54	10 303	4 974	5 329	192

1) Flächenangaben vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation; berechnet nach Quadratmeter und gerundet

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Geburtsjahr	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
0 – 1	2014	17 926	9 179	8 747
1 – 2	2013	17 733	9 097	8 636
2 – 3	2012	17 719	9 026	8 693
3 – 4	2011	17 469	8 919	8 550
4 – 5	2010	17 884	9 096	8 788
5 – 6	2009	17 173	8 670	8 503
0 – 6		105 904	53 987	51 917
6 – 7	2008	17 652	9 050	8 602
7 – 8	2007	17 252	8 942	8 310
8 – 9	2006	16 317	8 462	7 855
9 – 10	2005	16 543	8 483	8 060
10 – 11	2004	17 162	8 823	8 339
11 – 12	2003	16 657	8 498	8 159
12 – 13	2002	16 590	8 488	8 102
13 – 14	2001	16 925	8 644	8 281
14 – 15	2000	16 922	8 666	8 256
6 – 15		152 020	78 056	73 964
15 – 16	1999	16 310	8 496	7 814
16 – 17	1998	16 136	8 266	7 870
17 – 18	1997	16 007	8 200	7 807
15 – 18		48 453	24 962	23 491
18 – 19	1996	14 958	7 659	7 299
19 – 20	1995	13 961	7 320	6 641
20 – 21	1994	13 664	7 024	6 640
21 – 22	1993	14 436	7 425	7 011
22 – 23	1992	15 627	7 999	7 628
23 – 24	1991	17 799	9 209	8 590
24 – 25	1990	26 062	13 714	12 348
18 – 25		116 507	60 350	56 157
25 – 26	1989	26 258	13 812	12 446
26 – 27	1988	27 705	14 666	13 039
27 – 28	1987	27 825	14 893	12 932
28 – 29	1986	26 833	14 512	12 321
29 – 30	1985	26 495	14 214	12 281
25 – 30		135 116	72 097	63 019
30 – 31	1984	26 524	14 307	12 217
31 – 32	1983	26 569	14 215	12 354
32 – 33	1982	27 193	14 656	12 537
33 – 34	1981	26 393	14 079	12 314
34 – 35	1980	27 087	14 523	12 564
30 – 35		133 766	71 780	61 986
35 – 36	1979	25 835	13 809	12 026
36 – 37	1978	25 027	13 302	11 725
37 – 38	1977	24 668	13 120	11 548
38 – 39	1976	22 158	11 718	10 440
39 – 40	1975	21 161	11 323	9 838
35 – 40		118 849	63 272	55 577

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Geburtsjahr	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
40 – 41	1974	21 966	11 750	10 216
41 – 42	1973	22 758	12 084	10 674
42 – 43	1972	25 679	13 777	11 902
43 – 44	1971	28 985	15 433	13 552
44 – 45	1970	29 654	15 530	14 124
40 – 45		129 042	68 574	60 468
45 – 46	1969	29 976	15 611	14 365
46 – 47	1968	30 622	15 784	14 838
47 – 48	1967	31 838	16 242	15 596
48 – 49	1966	34 076	17 467	16 609
49 – 50	1965	35 256	17 885	17 371
45 – 50		161 768	82 989	78 779
50 – 51	1964	37 310	18 941	18 369
51 – 52	1963	38 261	19 321	18 940
52 – 53	1962	37 891	19 099	18 792
53 – 54	1961	39 122	19 652	19 470
54 – 55	1960	37 244	18 739	18 505
50 – 55		189 828	95 752	94 076
55 – 56	1959	37 266	18 737	18 529
56 – 57	1958	34 673	17 386	17 287
57 – 58	1957	34 522	17 241	17 281
58 – 59	1956	35 327	17 595	17 732
59 – 60	1955	35 410	17 510	17 900
55 – 60		177 198	88 469	88 729
60 – 61	1954	34 880	17 194	17 686
61 – 62	1953	34 674	17 149	17 525
62 – 63	1952	34 418	16 934	17 484
63 – 64	1951	34 194	16 872	17 322
64 – 65	1950	32 412	15 705	16 707
60 – 65		170 578	83 854	86 724
65 – 66	1949	28 791	14 062	14 729
66 – 67	1948	24 843	11 983	12 860
67 – 68	1947	23 621	11 358	12 263
68 – 69	1946	19 353	9 082	10 271
69 – 70	1945	18 160	8 507	9 653
65 – 70		114 768	54 992	59 776
70 – 71	1944	26 196	12 210	13 986
71 – 72	1943	26 294	12 284	14 010
72 – 73	1942	24 497	11 184	13 313
73 – 74	1941	31 076	14 060	17 016
74 – 75	1940	33 098	14 693	18 405
70 – 75		141 161	64 431	76 730
75 – 80		128 124	55 096	73 028
80 – 85		72 841	27 771	45 070
85 und mehr		60 836	16 498	44 338
Insgesamt		2 156 759	1 062 930	1 093 829

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung					
		unter 6			6 – 15		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	Stadt Erfurt	11 665	5 932	5 733	14 599	7 387	7 212
2	Stadt Gera	4 374	2 253	2 121	5 870	2 969	2 901
3	Stadt Jena	6 247	3 189	3 058	7 311	3 700	3 611
4	Stadt Suhl	1 446	752	694	2 023	1 042	981
5	Stadt Weimar	3 624	1 842	1 782	4 858	2 570	2 288
6	Stadt Eisenach	2 076	1 099	977	3 036	1 580	1 456
7	Eichsfeld	5 594	2 818	2 776	8 211	4 159	4 052
8	Nordhausen	3 981	2 042	1 939	5 990	3 120	2 870
9	Wartburgkreis	6 290	3 274	3 016	9 027	4 659	4 368
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 196	2 668	2 528	7 964	4 088	3 876
11	Kyffhäuserkreis	3 368	1 745	1 623	5 367	2 774	2 593
12	Schmalkalden-Meiningen	5 846	3 045	2 801	8 338	4 251	4 087
13	Gotha	6 640	3 363	3 277	9 970	5 124	4 846
14	Sömmerda	3 503	1 832	1 671	5 372	2 792	2 580
15	Hildburghausen	3 046	1 519	1 527	4 489	2 329	2 160
16	Ilm-Kreis	5 220	2 689	2 531	7 481	3 793	3 688
17	Weimarer Land	4 317	2 135	2 182	6 409	3 268	3 141
18	Sonneberg	2 399	1 217	1 182	3 760	1 972	1 788
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 883	2 488	2 395	7 175	3 694	3 481
20	Saale-Holzland-Kreis	4 149	2 090	2 059	6 091	3 144	2 947
21	Saale-Orla-Kreis	3 894	1 935	1 959	5 818	3 005	2 813
22	Greiz	4 363	2 200	2 163	6 838	3 572	3 266
23	Altenburger Land	3 783	1 860	1 923	6 023	3 064	2 959
24	Thüringen	105 904	53 987	51 917	152 020	78 056	73 964
	davon						
25	kreisfreie Städte	29 432	15 067	14 365	37 697	19 248	18 449
26	Landkreise	76 472	38 920	37 552	114 323	58 808	55 515

I. Bevölkerung und Privathaushalte

im Alter von ... bis unter ... Jahren									Lfd. Nr.
15 – 25			25 – 65			65 und mehr			
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
19 524	9 077	10 447	116 212	58 653	57 559	44 219	18 575	25 644	1
6 438	3 170	3 268	52 086	26 422	25 664	25 724	10 492	15 232	2
13 023	6 220	6 803	59 441	30 984	28 457	22 185	9 427	12 758	3
2 577	1 395	1 182	19 695	9 983	9 712	10 467	4 545	5 922	4
6 359	3 021	3 338	34 590	17 336	17 254	14 046	5 773	8 273	5
3 049	1 584	1 465	23 027	11 752	11 275	10 696	4 323	6 373	6
7 876	4 211	3 665	57 253	29 772	27 481	21 796	9 556	12 240	7
6 924	3 600	3 324	46 942	24 189	22 753	21 218	9 011	12 207	8
8 753	4 648	4 105	72 393	37 622	34 771	29 372	12 662	16 710	9
7 905	4 099	3 806	58 585	30 257	28 328	24 272	10 178	14 094	10
5 378	2 880	2 498	43 704	22 638	21 066	19 331	8 196	11 135	11
9 122	4 947	4 175	71 272	37 091	34 181	30 478	13 004	17 474	12
9 845	5 231	4 614	76 946	39 809	37 137	31 980	13 669	18 311	13
4 775	2 541	2 234	41 361	21 294	20 067	15 526	6 678	8 848	14
4 503	2 396	2 107	37 902	19 820	18 082	14 733	6 155	8 578	15
8 685	4 936	3 749	61 198	31 943	29 255	26 315	11 118	15 197	16
5 677	2 894	2 783	47 474	24 277	23 197	17 764	7 741	10 023	17
3 652	1 919	1 733	32 186	16 605	15 581	14 812	6 078	8 734	18
7 024	3 719	3 305	60 986	31 566	29 420	29 578	12 258	17 320	19
5 963	3 200	2 763	47 961	24 720	23 241	19 802	8 605	11 197	20
5 705	2 993	2 712	47 021	24 373	22 648	20 449	8 523	11 926	21
6 369	3 472	2 897	56 832	29 301	27 531	26 980	11 288	15 692	22
5 834	3 159	2 675	51 078	26 380	24 698	25 987	10 933	15 054	23
164 960	85 312	79 648	1 216 145	626 787	589 358	517 730	218 788	298 942	24
50 970	24 467	26 503	305 051	155 130	149 921	127 337	53 135	74 202	25
113 990	60 845	53 145	911 094	471 657	439 437	390 393	165 653	224 740	26

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kinder- quotient ¹⁾	Jugend- quotient ¹⁾	Alten- quotient (65/25) ¹⁾	Gesamt- quotient ²⁾	Alten- quotient (60/20) ³⁾	Hoch- betagten- quotient ⁴⁾
1981	40,06	33,37	30,11	103,54	35,45	3,77
1982	39,33	32,71	28,41	100,46	34,96	3,86
1983	38,60	31,97	26,81	97,37	34,34	3,91
1984	38,05	31,13	26,07	95,25	33,80	4,00
1985	37,63	30,47	25,96	94,05	33,37	4,03
1986	37,10	29,61	25,79	92,51	33,01	4,07
1987	36,86	28,65	25,48	90,99	32,73	4,13
1988	36,68	27,29	25,03	89,00	32,66	4,19
1989	36,24	25,59	24,92	86,75	33,12	4,32
1990	36,18	23,38	25,33	84,88	34,31	4,49
1991	35,04	21,99	25,45	82,48	34,69	4,57
1992	33,58	21,68	25,56	80,83	34,78	4,70
1993	32,05	21,56	25,88	79,49	34,88	4,83
1994	30,42	21,53	26,25	78,20	35,68	4,94
1995	28,75	21,60	26,64	76,99	36,67	4,84
1996	27,28	21,65	26,92	75,85	37,69	4,58
1997	25,90	22,04	27,23	75,17	38,72	4,30
1998	24,67	22,56	27,60	74,83	40,05	4,07
1999	23,61	23,15	28,51	75,28	41,79	4,10
2000	22,62	23,74	29,69	76,05	43,72	4,39
2001	21,64	24,16	30,94	76,74	45,43	4,70
2002	20,57	24,33	32,12	77,01	46,14	4,91
2003	19,61	24,44	33,50	77,54	47,01	5,08
2004	18,94	24,25	35,33	78,53	47,92	5,29
2005	18,33	23,82	37,21	79,36	47,79	5,52
2006	18,43	22,61	38,85	79,89	47,90	5,78
2007	18,67	21,08	39,58	79,33	48,42	6,02
2008	19,09	19,67	40,51	79,27	49,08	6,32
2009	19,53	18,33	41,29	79,16	50,13	6,57
2010	19,82	16,99	41,02	77,83	51,60	6,88
2011	20,44	16,04	41,49	77,97	54,44	7,17
2012	20,61	15,04	41,66	77,30	56,51	7,36
2013	20,83	14,14	41,88	76,86	58,64	7,51
2014	21,21	13,56	42,57	77,34	60,74	7,92
davon						
kreisfreie Städte	22,01	16,71	41,74	80,46	55,68	7,55
Landkreise	20,94	12,51	42,85	76,30	62,55	8,05

1) **Kinderquotient:** Personen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren, **Jugendquotient:** Personen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren, **Altenquotient (65/25):** Personen im Alter von 65 Jahren und älter, jeweils bezogen auf 100 Personen der Bevölkerung im Alter von 25 bis unter 65 Jahren – 2) Summe aus Kinder-, Jugend- und Altenquotient (65/25) – 3) Personen im Alter von 60 Jahren und älter, bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 60 Jahren – 4) Personen im Alter von 80 Jahren und älter, bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 80 Jahren

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bevölkerung insgesamt						
0 – 6	105 904	4,9	53 987	5,1	51 917	4,7
6 – 15	152 020	7,0	78 056	7,3	73 964	6,8
15 – 18	48 453	2,2	24 962	2,3	23 491	2,1
18 – 25	116 507	5,4	60 350	5,7	56 157	5,1
25 – 40	387 731	18,0	207 149	19,5	180 582	16,5
40 – 60	657 836	30,5	335 784	31,6	322 052	29,4
60 – 65	170 578	7,9	83 854	7,9	86 724	7,9
65 – 80	384 053	17,8	174 519	16,4	209 534	19,2
80 und mehr	133 677	6,2	44 269	4,2	89 408	8,2
Insgesamt	2 156 759	100	1 062 930	100	1 093 829	100
hierunter						
0 – 18	306 377	14,2	157 005	14,8	149 372	13,7
18 – 65	1 332 652	61,8	687 137	64,6	645 515	59,0
18 und mehr	1 850 382	85,8	905 925	85,2	944 457	86,3
Deutsche						
0 – 6	102 801	4,9	52 412	5,1	50 389	4,7
6 – 15	148 192	7,0	76 093	7,4	72 099	6,7
15 – 18	47 197	2,2	24 307	2,4	22 890	2,1
18 – 25	107 572	5,1	55 266	5,4	52 306	4,9
25 – 40	367 548	17,5	195 897	19,0	171 651	16,0
40 – 60	644 140	30,6	328 007	31,8	316 133	29,6
60 – 65	169 233	8,0	83 087	8,0	86 146	8,1
65 – 80	382 640	18,2	173 752	16,8	208 888	19,5
80 und mehr	133 433	6,3	44 157	4,3	89 276	8,3
Zusammen	2 102 756	100	1 032 978	100	1 069 778	100
hierunter						
0 – 18	298 190	14,2	152 812	14,8	145 378	13,6
18 – 65	1 288 493	61,3	662 257	64,1	626 236	58,5
18 und mehr	1 804 566	85,8	880 166	85,2	924 400	86,4
Ausländer						
0 – 6	3 103	5,7	1 575	5,3	1 528	6,4
6 – 15	3 828	7,1	1 963	6,6	1 865	7,8
15 – 18	1 256	2,3	655	2,2	601	2,5
18 – 25	8 935	16,5	5 084	17,0	3 851	16,0
25 – 40	20 183	37,4	11 252	37,6	8 931	37,1
40 – 60	13 696	25,4	7 777	26,0	5 919	24,6
60 – 65	1 345	2,5	767	2,6	578	2,4
65 – 80	1 413	2,6	767	2,6	646	2,7
80 und mehr	244	0,5	112	0,4	132	0,5
Zusammen	54 003	100	29 952	100	24 051	100
hierunter						
0 – 18	8 187	15,2	4 193	14,0	3 994	16,6
18 – 65	44 159	81,8	24 880	83,1	19 279	80,2
18 und mehr	45 816	84,8	25 759	86,0	20 057	83,4

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Jahr	Mittlere Jahresbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
1965	2 745 698	1 260 221	1 485 477
1970	2 757 141	1 277 808	1 479 333
1975	2 740 270	1 280 386	1 459 884
1980	2 727 375	1 283 813	1 443 562
1981	2 730 795	1 288 214	1 442 581
1982	2 727 715	1 287 432	1 440 283
1983	2 728 891	1 290 461	1 438 430
1984	2 727 001	1 291 671	1 435 330
1985	2 723 393	1 292 111	1 431 282
1986	2 718 752	1 291 933	1 426 819
1987	2 718 472	1 295 023	1 423 449
1988	2 720 648	1 299 576	1 421 072
1989	2 713 064	1 300 189	1 412 875
1990	2 626 490	1 254 208	1 372 282
1991	2 591 415	1 238 461	1 352 954
1992	2 552 137	1 224 680	1 327 457
1993	2 537 573	1 222 493	1 315 080
1994	2 524 555	1 219 929	1 304 626
1995	2 510 612	1 216 001	1 294 611
1996	2 496 534	1 212 153	1 284 381
1997	2 484 538	1 208 601	1 275 937
1998	2 470 099	1 203 800	1 266 299
1999	2 455 608	1 199 041	1 256 567
2000	2 440 291	1 193 554	1 246 737
2001	2 420 983	1 185 992	1 234 991
2002	2 401 786	1 178 389	1 223 397
2003	2 382 421	1 170 153	1 212 268
2004	2 364 382	1 162 553	1 201 829
2005	2 345 094	1 154 117	1 190 978
2006	2 322 925	1 144 318	1 178 607
2007	2 300 130	1 133 997	1 166 133
2008	2 277 996	1 123 709	1 154 287
2009	2 257 508	1 114 143	1 143 365
2010	2 241 559	1 106 769	1 134 791
2011	2 188 474	1 076 203	1 112 271
2012	2 176 032	1 070 598	1 105 434
2013	2 165 650	1 065 907	1 099 743
2014	2 158 800	1 063 309	1 095 491

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung ¹⁾			Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	17692	9062	8631	30 – 31	26503	14234	12269
1 – 2	17624	9012	8613	31 – 32	26881	14442	12439
2 – 3	17530	8927	8603	32 – 33	26769	14362	12407
3 – 4	17606	8969	8637	33 – 34	26685	14283	12403
4 – 5	17464	8846	8618	34 – 35	26443	14172	12271
Zusammen	87915	44814	43101	Zusammen	133280	71492	61788
5 – 6	17366	8834	8533	35 – 36	25376	13529	11847
6 – 7	17387	8967	8421	36 – 37	24814	13178	11636
7 – 8	16737	8685	8052	37 – 38	23345	12383	10962
8 – 9	16382	8449	7934	38 – 39	21626	11494	10132
9 – 10	16803	8630	8173	39 – 40	21538	11525	10013
Zusammen	84675	43564	41112	Zusammen	116698	62108	54590
10 – 11	16868	8637	8231	40 – 41	22335	11913	10423
11 – 12	16582	8475	8107	41 – 42	24171	12914	11258
12 – 13	16719	8539	8180	42 – 43	27310	14594	12716
13 – 14	16899	8639	8260	43 – 44	29289	15464	13825
14 – 15	16584	8564	8021	44 – 45	29828	15584	14245
Zusammen	83652	42853	40799	Zusammen	132932	70467	62466
15 – 16	16179	8349	7831	45 – 46	30291	15691	14600
16 – 17	16056	8217	7839	46 – 47	31215	15996	15219
17 – 18	15398	7858	7540	47 – 48	32982	16867	16115
18 – 19	14269	7363	6906	48 – 49	34685	17687	16998
19 – 20	13415	6965	6450	49 – 50	36344	18452	17892
Zusammen	75316	38752	36565	Zusammen	165516	84693	80823
20 – 21	13803	7079	6724	50 – 51	37828	19166	18663
21 – 22	14907	7592	7316	51 – 52	38127	19243	18884
22 – 23	16650	8518	8133	52 – 53	38568	19419	19150
23 – 24	21914	11436	10479	53 – 54	38280	19260	19020
24 – 25	26299	13830	12470	54 – 55	37362	18808	18554
Zusammen	93573	48453	45120	Zusammen	190164	95895	94269
25 – 26	27115	14295	12820	55 – 56	36053	18115	17938
26 – 27	27870	14828	13042	56 – 57	34721	17395	17326
27 – 28	27388	14721	12667	57 – 58	35024	17499	17526
28 – 29	26706	14388	12318	58 – 59	35507	17649	17858
29 – 30	26521	14261	12260	59 – 60	35259	17426	17833
Zusammen	135599	72493	63107	Zusammen	176563	88083	88480

1) Summendifferenz rundungsbedingt

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung ¹⁾			Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Bevölkerung ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
60 – 61	34 910	17 260	17 650	75 – 76	29 921	13 329	16 592
61 – 62	34 679	17 152	17 527	76 – 77	26 285	11 489	14 797
62 – 63	34 446	17 001	17 445	77 – 78	24 263	10 332	13 931
63 – 64	33 455	16 395	17 060	78 – 79	22 782	9 471	13 312
64 – 65	30 740	14 974	15 766	79 – 80	20 792	8 484	12 308
Zusammen	168 228	82 782	85 446	Zusammen	124 042	53 104	70 938
65 – 66	26 966	13 111	13 856	80 – 81	17 174	6 907	10 267
66 – 67	24 395	11 777	12 618	81 – 82	14 484	5 669	8 815
67 – 68	21 621	10 304	11 317	82 – 83	13 724	5 164	8 560
68 – 69	18 887	8 884	10 003	83 – 84	13 340	4 817	8 523
69 – 70	22 414	10 514	11 900	84 – 85	12 496	4 320	8 176
Zusammen	114 282	54 589	59 694	Zusammen	71 217	26 876	44 341
70 – 71	26 481	12 392	14 089	85 – 86	11 126	3 653	7 473
71 – 72	25 615	11 867	13 748	86 – 87	9 633	2 985	6 648
72 – 73	28 129	12 827	15 302	87 – 88	8 246	2 320	5 926
73 – 74	32 468	14 616	17 853	88 – 89	7 066	1 847	5 219
74 – 75	32 844	14 677	18 168	89 – 90	5 730	1 403	4 327
Zusammen	145 537	66 378	79 159	Zusammen	41 799	12 207	29 592
				90 – 95	15 567	3 356	12 211
				95 und mehr	2 251	355	1 896
				Insgesamt	2 158 800	1 063 309	1 095 491

1) Summendifferenz rundungsbedingt

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Mittlere Jahresbevölkerung ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich
Stadt Erfurt	205 550	99 185	106 365
Stadt Gera	94 735	45 403	49 332
Stadt Jena	107 943	53 357	54 586
Stadt Suhl	35 937	17 466	18 471
Stadt Weimar	63 396	30 487	32 910
Stadt Eisenach	41 726	20 229	21 497
Eichsfeld	100 841	50 587	50 254
Nordhausen	85 218	42 050	43 168
Wartburgkreis	126 059	62 966	63 094
Unstrut-Hainich-Kreis	104 084	51 347	52 737
Kyffhäuserkreis	77 402	38 333	39 070
Schmalkalden-Meiningen	125 315	62 475	62 840
Gotha	135 268	67 049	68 220
Sömmerda	70 685	35 211	35 475
Hildburghausen	64 853	32 299	32 554
Ilm-Kreis	108 929	54 442	54 487
Weimarer Land	81 673	40 363	41 310
Sonneberg	57 031	27 898	29 133
Saalfeld-Rudolstadt	109 977	53 867	56 110
Saale-Holzland-Kreis	83 984	41 703	42 281
Saale-Orla-Kreis	83 271	41 001	42 270
Greiz	101 775	50 004	51 771
Altenburger Land	93 155	45 594	47 561
Thüringen	2 158 800	1 063 309	1 095 491
davon			
kreisfreie Städte	549 285	266 125	283 160
Landkreise	1 609 515	797 184	812 331

1) Summendifferenz rundungsbedingt

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Erfurt, Stadt	206 219	99 624	106 595	Kefferhausen	732	374	358
Gera, Stadt	94 492	45 306	49 186	Kella	504	256	248
Jena, Stadt	108 207	53 520	54 687	Kirchgandern	568	280	288
Suhl, Stadt	36 208	17 717	18 491	Kirchworbis	1 342	681	661
Weimar, Stadt	63 477	30 542	32 935	Kleinbartloff	432	215	217
Eisenach, Stadt	41 884	20 338	21 546	Kreuzebra	741	388	353
Eichsfeld	100 730	50 516	50 214	Krombach	189	95	94
Arenshausen	1 013	499	514	Küllstedt	1 367	667	700
Asbach-Sickenberg	101	45	56	Lenterode	310	151	159
Berlingerode	1 228	601	627	Lindewerra	249	129	120
Bernterode (bei Heilbad Heiligenstadt)	239	122	117	Lutter	721	371	350
Birkenfelde	573	289	284	Mackenrode	308	155	153
Bodenrode-Westhausen	1 121	563	558	Marth	330	190	140
Bornhagen	309	155	154	Niederorschel	3 073	1 515	1 558
Brehme	1 116	562	554	Pfaffschwende	296	152	144
Breitenworbis	3 347	1 667	1 680	Reinholterode	771	392	379
Büttstedt	856	418	438	Röhrig	237	119	118
Buhla	516	263	253	Rohrberg	233	121	112
Burgwalde	217	114	103	Rustenfelde	483	246	237
Deuna	1 175	592	583	Schachtebich	245	117	128
Dieterode	74	44	30	Schönhagen	155	82	73
Dietzenrode/Vatterode	127	62	65	Schwobfeld	109	53	56
Dingelstädt, Stadt	4 322	2 201	2 121	Sickerode	142	77	65
Ecklingerode	724	368	356	Silberhausen	635	322	313
Effelder	1 214	627	587	Steinbach	548	285	263
Eichstruth	84	43	41	Steinheuterode	256	131	125
Ferna	584	296	288	Tastungen	243	127	116
Freienhagen	291	149	142	Thalwenden	371	182	189
Fretterode	162	88	74	Uder	2 593	1 310	1 283
Geisloden	994	506	488	Volkerode	228	117	111
Geismar	1 136	573	563	Wachstedt	490	249	241
Gerbershausen	614	306	308	Wahlhausen	306	142	164
Gernrode	1 531	772	759	Wehnde	384	188	196
Gerterode	358	185	173	Wiesenfeld	230	119	111
Glasehausen	177	88	89	Wingerode	1 197	616	581
Großbartloff	932	492	440	Wüstheuterode	613	304	309
Hausen	413	208	205	Schimberg	2 255	1 133	1 122
Haynrode	646	340	306	Teistungen	2 478	1 260	1 218
Heilbad Heiligenstadt, Stadt	16 337	8 043	8 294	Leinefelde-Worbis, Stadt	18 513	9 180	9 333
Helmsdorf	519	265	254	Am Ohmberg	3 753	1 894	1 859
Heuthen	734	370	364	Sonnenstein	4 653	2 345	2 308
Hohengandern	571	304	267	Nordhausen	85 055	41 962	43 093
Hohes Kreuz	1 307	668	639	Bleicherode, Stadt	6 252	3 100	3 152
Hundeshagen	1 173	588	585	Buchholz	217	121	96
Kallmerode	612	310	302	Ellrich, Stadt	5 516	2 729	2 787
				Etzelsrode	89	48	41

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Friedrichsthal	218	115	103	Krauthausen	1580	806	774
Görsbach	1041	527	514	Lauterbach	664	337	327
Großlohra	916	469	447	Leimbach	1703	856	847
Hainrode/Hainleite	358	177	181	Markstühl	2830	1457	1373
Harzungen	205	101	104	Mihla	2204	1129	1075
Herrmannsacker	365	190	175	Nazza	575	302	273
Kehmstedt	475	239	236	Neidhartshausen	339	166	173
Kleinbodungen	353	180	173	Oechsen	635	318	317
Kleinfurra	1087	552	535	Ruhla, Stadt	5701	2792	2909
Kraja	293	151	142	Schleid	1007	515	492
Lipprechterode	514	258	256	Seebach	1951	949	1002
Neustadt/Harz	1110	569	541	Stadtlengsfeld, Stadt	2405	1230	1175
Niedergebra	674	347	327	Tiefenort	3969	2005	1964
Nohra	856	429	427	Treffurt, Stadt	5193	2584	2609
Nordhausen, Stadt	41 800	20 349	21 451	Untereibzbach	3519	1784	1735
Sollstedt	2974	1497	1477	Urnshausen	755	396	359
Urbach	906	456	450	Vacha, Stadt	5383	2656	2727
Wipperdorf	1356	688	668	Weilar	858	393	465
Wolkramshausen	961	502	459	Wiesenthal	784	411	373
Hohenstein	2243	1128	1115	Wolfsburg-Unkeroda	690	331	359
Werther	3290	1649	1641	Wutha-Farnroda	6360	3265	3095
Heringen/Helme, Stadt	4919	2473	2446	Zella/Rhön	438	207	231
Harztor	6067	2918	3149	Moorgrund	3374	1662	1712
Wartburgkreis	125 835	62 865	62 970	Gerstungen	5856	2989	2867
Bad Salzungen, Stadt	15 700	7 622	8 078	Hörselberg-Hainich	6198	3156	3042
Barchfeld-Immelnborn	4 694	2 332	2 362	Bad Liebenstein, Stadt	7 877	3 823	4 054
Berka v. d. Hainich	794	396	398	Krayenberggemeinde	5 226	2 613	2 613
Berka/Werra, Stadt	4 303	2 157	2 146	Kaltenordheim, Stadt	3 339	1 686	1 653
Bischofroda	662	332	330	Unstrut-Hainich-Kreis	103 922	51 290	52 632
Brunnhartshausen	376	185	191	Altengottern	1 013	496	517
Buttlar	1 316	678	638	Bad Langensalza, Stadt	17 521	8 531	8 990
Creuzburg, Stadt	2 388	1 186	1 202	Bad Tennstedt, Stadt	2 472	1 226	1 246
Dankmarshausen	991	505	486	Ballhausen	840	426	414
Dermbach	3 038	1 477	1 561	Blankenburg	149	78	71
Diedorf/Rhön	359	195	164	Bothenheilingen	423	215	208
Dippach	1 074	565	509	Bruchstedt	272	130	142
Ebenshausen	278	146	132	Dünwald	2 298	1 155	1 143
Empfertshausen	594	297	297	Flarchheim	411	219	192
Ettenhausen a.d. Suhl	386	201	185	Großengottern	2 201	1 094	1 107
Frankenroda	340	172	168	Großvargula	741	357	384
Frauensee	852	428	424	Haus sömmern	227	112	115
Geisa, Stadt	4 684	2 360	2 324	Herbsleben	2 956	1 499	1 457
Gerstengrund	67	36	31	Heroldshausen	201	98	103
Großensee	178	87	91	Hornsömmern	151	75	76
Hallungen	203	109	94	Issersheilingen	145	72	73
Ifta	1 145	581	564	Kammerforst	838	423	415

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Kirchheilingen	779	403	376	Holzsußra	287	141	146
Kleinwelsbach	132	74	58	Ichstedt	586	298	288
Klettstedt	218	107	111	Kalbsrieth	662	329	333
Körner	1 697	838	859	Mönchpiffel- Nikolausrieth	329	176	153
Kutzleben	645	332	313	Nausitz	169	91	78
Marolterode	341	181	160	Niederbösa	130	70	60
Mittelsömmern	232	114	118	Oberbösa	364	186	178
Mühlhausen/Thüringen, Stadt	33 201	15 997	17 204	Oberheldrungen	809	409	400
Mülverstedt	687	353	334	Oldisleben	2 172	1 092	1 080
Neunheilingen	471	224	247	Reinsdorf	750	378	372
Obermehler	837	442	395	Ringleben	830	413	417
Oppershausen	301	149	152	Rockstedt	235	119	116
Rodeberg	2 019	1 044	975	Roßleben, Stadt	5 149	2 510	2 639
Schlotheim, Stadt	3 710	1 797	1 913	Sondershausen, Stadt	21 888	10 724	11 164
Schönstedt	1 382	708	674	Thüringenhausen	106	56	50
Sundhausen	366	184	182	Topfstedt	578	292	286
Tottleben	150	73	77	Trebra	302	160	142
Urleben	425	217	208	Voigtstedt	874	457	417
Weberstedt	588	294	294	Wasserthaleben	408	194	214
Weinbergen	3 058	1 564	1 494	Westgreußen	367	192	175
Unstruttal	3 295	1 660	1 635	Wiehe, Stadt	1 915	947	968
Menteroda	2 022	999	1 023	Wolfschwenda	140	69	71
Anrode	3 237	1 647	1 590	Großenehrich, Stadt	2 446	1 231	1 215
Südeichsfeld	6 831	3 450	3 381	Kyffhäuserland	4 032	2 032	2 000
Vogtei	4 439	2 233	2 206	Schmalkalden- Meiningen	125 056	62 338	62 718
Kyffhäuserkreis	77 148	38 233	38 915	Altersbach	478	236	242
Abtsbessingen	461	244	217	Aschenhausen	158	79	79
Artern/Unstrut, Stadt	5 553	2 681	2 872	Belrieth	359	186	173
Bad Frankenhausen/ Kyffhäuser, Stadt	8 734	4 263	4 471	Benshausen	2 383	1 251	1 132
Bellstedt	159	86	73	Bermbach	532	275	257
Borxleben	292	146	146	Birx	173	88	85
Bretleben	553	278	275	Breitungen/Werra	4 815	2 378	2 437
Clingen, Stadt	1 035	513	522	Christes	589	282	307
Donndorf	811	399	412	Dillstädt	795	404	391
Ebeleben, Stadt	2 808	1 427	1 381	Einhausen	422	218	204
Etzleben	281	135	146	Ellingshausen	242	121	121
Freienbessingen	222	132	90	Erbenhausen	548	287	261
Gehofen	659	334	325	Fambach	2 137	1 086	1 051
Gorsleben	537	288	249	Floh-Seligenthal	6 154	3 046	3 108
Greußen, Stadt	3 622	1 774	1 848	Frankenheim/Rhön	1 108	570	538
Hauteroda	536	264	272	Friedelshausen	322	175	147
Helbedündorf	2 376	1 233	1 143	Henneberg	614	308	306
Heldrungen, Stadt	2 212	1 078	1 134	Hümpfershausen	426	201	225
Hemleben	218	111	107	Kaltensundheim	782	395	387
Heygendorf	551	281	270	Kaltenwestheim	933	485	448

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Kühndorf	981	513	468	Gotha	135 381	67 196	68 185
Leutersdorf	243	114	129	Ballstädt	669	330	339
Mehmels	339	171	168	Bienstädt	658	348	310
Meiningen, Stadt	21 072	10 278	10 794	Brüheim	487	244	243
Melpers	90	51	39	Bufleben	1 028	516	512
Metzels	677	344	333	Crawinkel	1 484	762	722
Neubrunn	543	267	276	Dachwig	1 609	808	801
Oberhof, Stadt	1 664	817	847	Döllstädt	1 133	538	595
Oberkatz	273	135	138	Emleben	747	375	372
Obermaßfeld- Grimmenthal	1 202	606	596	Eschenbergen	728	376	352
Oberschönau, Kurort	785	397	388	Friedrichroda, Stadt	7 551	3 671	3 880
Oberweid	521	259	262	Friedrichswerth	486	254	232
Oepfershausen	468	233	235	Friemar	1 045	538	507
Rippershausen	866	436	430	Georgenthal/Thür. Wald	2 585	1 259	1 326
Ritschenhausen	325	167	158	Gierstädt	885	451	434
Rohr	975	492	483	Goldbach	1 660	826	834
Rosa	725	359	366	Gotha, Stadt	44 682	21 787	22 895
Roßdorf	654	346	308	Gräfenhain	1 367	676	691
Rotterode	725	368	357	Großfahner	834	430	404
Schmalkalden, Kurort, Stadt	19 501	9 857	9 644	Haina	492	248	244
Schwallungen	2 360	1 167	1 193	Herrenhof	795	399	396
Schwarza	1 230	628	602	Hochheim	458	246	212
Springstille	563	289	274	Hohenkirchen	731	367	364
Steinbach-Hallenberg, Kurort, Stadt	5 046	2 434	2 612	Luisenthal	1 275	650	625
Stepfershausen	633	322	311	Molschleben	1 047	531	516
Sülzfeld	871	423	448	Nottleben	443	231	212
Brotterode-Trusetal, Stadt	6 326	3 119	3 207	Ohrdruf, Stadt	5 395	2 680	2 715
Unterkatz	374	192	182	Petriroda	328	158	170
Untermaßfeld	1 308	761	547	Pferdingsleben	401	209	192
Unterschönau	499	246	253	Remstädt	963	480	483
Unterweid	434	211	223	Schwabhausen	762	382	380
Utendorf	459	241	218	Sonneborn	1 212	610	602
Vachdorf	780	374	406	Tabarz/Thür. Wald	3 950	1 915	2 035
Viernau	1 981	972	1 009	Tambach-Dietharz/ Thür. Wald, Stadt	4 194	2 111	2 083
Wahns	442	227	215	Tonna	2 887	1 642	1 245
Wallbach	355	183	172	Tröchtelborn	306	150	156
Walldorf	2 208	1 063	1 145	Tüttleben	766	371	395
Wasungen, Stadt	3 387	1 691	1 696	Waltershausen, Stadt	13 038	6 427	6 611
Wölfershausen	350	180	170	Wangenheim	674	336	338
Zella-Mehlis, Stadt	10 669	5 189	5 480	Warza	700	341	359
Rhönblick	2 779	1 408	1 371	Westhausen	515	258	257
Grabfeld	5 403	2 737	2 666	Wölfis	1 454	727	727
				Zimmernsupra	343	173	170
				Leinatal	3 655	1 849	1 806

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Günthersleben-Wechmar	2972	1487	1485	Schillingstedt	224	119	105
Drei Gleichen	5077	2562	2515	Schloßvippach	1404	699	705
Nesse-Apfelstädt	5977	2975	3002	Schwerstedt	617	320	297
Hörsel	4933	2492	2441	Sömmerda, Stadt	18973	9280	9693
Sömmerda	70537	35137	35400	Spröttau	816	431	385
Alperstedt	714	351	363	Straußfurt	1766	910	856
Andisleben	574	298	276	Udestedt	796	402	394
Beichlingen	502	249	253	Vogelsberg	681	339	342
Bilzingsleben	691	364	327	Walschleben	1790	884	906
Büchel	239	115	124	Weißensee, Stadt	3414	1669	1745
Buttstädt, Stadt	2475	1225	1250	Werningshausen	663	331	332
Eckstedt	596	293	303	Witterda	1116	571	545
Ellersleben	274	134	140	Wundersleben	693	348	345
Elxleben	2255	1108	1147	Hildburghausen	64673	32219	32454
Eßleben-Teutleben	305	153	152	Ahlstädt	136	74	62
Frömmstedt	508	259	249	Bad Colberg-Heldburg, Stadt	2063	1052	1011
Gangloffsömmern	996	510	486	Beinerstadt	336	163	173
Gebesee, Stadt	2111	1047	1064	Bischofrod	175	90	85
Griefstedt	277	139	138	Brünn/Thür.	443	228	215
Großbrennbach	704	363	341	Dingsleben	249	122	127
Großmölsen	213	108	105	Ehrenberg	189	96	93
Großneuhausen	673	342	331	Eichenberg	171	88	83
Großrudstedt	1862	936	926	Eisfeld, Stadt	5640	2841	2799
Günstedt	731	361	370	Gompertshausen	447	226	221
Guthmannshausen	734	371	363	Grimmelshausen	170	79	91
Hardisleben	548	280	268	Grub	161	80	81
Haßleben	1010	498	512	Hellingen	1015	526	489
Henschleben	359	182	177	Henfstädt	364	183	181
Herrnschwende	278	134	144	Hildburghausen, Stadt	11670	5742	5928
Kannawurf	785	413	372	Kloster Veßra	315	171	144
Kindelbrück, Stadt	1958	970	988	Lengfeld	441	220	221
Kleinbrennbach	312	165	147	Marisfeld	456	235	221
Kleinmölsen	319	169	150	Oberstadt	341	168	173
Kleinneuhausen	392	206	186	Reurieth	837	426	411
Kölleda, Stadt	6060	2988	3072	Sachsenbrunn	2115	1054	1061
Mannstedt	380	198	182	Schlechtsart	157	76	81
Markvippach	559	286	273	Schleusegrund	2812	1395	1417
Nöda	827	428	399	Schleusingen, Stadt	5390	2638	2752
Olbersleben	737	377	360	Schmeheim	298	152	146
Ollendorf	440	219	221	Schweickershausen	159	72	87
Ostramondra	497	244	253	St. Bernhard	261	131	130
Rastenberg, Stadt	2632	1324	1308	St. Kilian	2815	1371	1444
Riethgen	243	126	117	Strauffhain	2746	1370	1376
Riethnordhausen	990	497	493	Themar, Stadt	2937	1439	1498
Ringleben	496	244	252	Ummerstadt, Stadt	487	254	233
Rudersdorf	328	160	168				

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Veilsdorf	2 860	1 446	1 414	Wildenspring	173	85	88
Westhausen	706	382	324	Wipfratal	2 808	1 449	1 359
Auengrund	2 957	1 498	1 459	Witzleben	637	319	318
Nahetal-Waldau	3 037	1 486	1 551	Wolfsberg	2 956	1 471	1 485
Masserberg	2 337	1 151	1 186	Ilmtal	3 790	1 902	1 888
Römhild, Stadt	6 980	3 494	3 486				
Ilm-Kreis	108 899	54 479	54 420	Weimarer Land	81 641	40 315	41 326
Alkersleben	317	161	156	Apolda, Stadt	21 812	10 542	11 270
Altenfeld	940	478	462	Bad Berka, Stadt	7 600	3 698	3 902
Angelroda	377	190	187	Bad Sulza, Stadt	4 824	2 347	2 477
Arnstadt, Stadt	23 899	11 528	12 371	Ballstedt	299	150	149
Böhlen	568	282	286	Bechstedtstraß	259	138	121
Bösleben-Wüllersleben	625	308	317	Berlstedt	1 749	872	877
Dornheim	572	285	287	Blankenhain, Stadt	6 404	3 168	3 236
Elgersburg	1 218	592	626	Buchfart	183	93	90
Elleben	865	431	434	Buttelstedt, Stadt	1 312	654	658
Elxleben	579	290	289	Daasdorf a. Berge	265	130	135
Frankenhain	734	354	380	Döbritschen	202	108	94
Frauenwald	976	490	486	Eberstedt	206	105	101
Friedersdorf	205	105	100	Ettersburg	600	284	316
Gehlberg	525	251	274	Frankendorf	164	84	80
Gehren, Stadt	3 859	1 909	1 950	Großheringen	655	315	340
Geraberg	2 394	1 193	1 201	Großobringen	904	445	459
Geschwenda	2 015	985	1 030	Großschwabhausen	1 034	520	514
Gillersdorf	254	127	127	Hammerstedt	163	91	72
Gossel	473	239	234	Heichelheim	298	162	136
Gräfenroda	3 239	1 563	1 676	Hetschburg	249	125	124
Großbreitenbach, Stadt	2 618	1 352	1 266	Hohenfelden	359	176	183
Herschorf	846	423	423	Hopfgarten	693	345	348
Amt Wachsenburg	6 364	3 204	3 160	Isseroda	550	292	258
Ilmenau, Stadt	25 923	13 517	12 406	Kapellendorf	388	195	193
Kirchheim	1 208	632	576	Kiliansroda	204	97	107
Langwiesen, Stadt	3 472	1 730	1 742	Kleinobringen	305	149	156
Liebenstein	365	184	181	Kleinschwabhausen	214	101	113
Martinroda	839	405	434	Klettbach	1 268	622	646
Neußiß	225	115	110	Köderitzsch	120	58	62
Neustadt am Rennsteig	957	483	474	Kranichfeld, Stadt	3 399	1 679	1 720
Osthausen- Wüllershausen	529	265	264	Krauthelm	524	269	255
Pennewitz	482	246	236	Kromsdorf	1 455	728	727
Plaue, Stadt	1 833	897	936	Lehnstedt	346	165	181
Rockhausen	264	125	139	Leutenthal	270	137	133
Schmiedefeld am Rennsteig	1 750	893	857	Magdala, Stadt	1 995	989	1 006
Stadtilm, Stadt	4 801	2 335	2 466	Mechelroda	277	147	130
Stützerbach	1 425	686	739	Mellingen	1 358	672	686
				Mönchenholzhausen	1 575	805	770
				Nauendorf	299	157	142
				Neumark, Stadt	453	229	224

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Niedertrebra	782	377	405	Kamsdorf	2 676	1 302	1 374
Niederzimmern	1 008	509	499	Katzhütte	1 410	689	721
Nohra	1 653	826	827	Kaulsdorf	2 575	1 295	1 280
Obertrebra	276	141	135	Lehesten, Stadt	1 746	875	871
Oettern	135	69	66	Lichte	1 515	761	754
Ottstedt a. Berge	261	130	131	Mellenbach-Glasbach	972	488	484
Ramsla	309	152	157	Meura	429	214	215
Rannstedt	174	86	88	Meuselbach- Schwarzühle	1 132	530	602
Rittersdorf	257	130	127	Oberhain	677	338	339
Rohrbach	212	109	103	Oberweißbach/ Thür. Wald, Stadt	1 728	813	915
Sachsenhausen	367	195	172	Piesau	741	372	369
Schmiedehausen	397	201	196	Probstzella	3 064	1 537	1 527
Schwerstedt	333	163	170	Reichmannsdorf	759	381	378
Tonndorf	666	355	311	Rohrbach	184	88	96
Troistedt	176	84	92	Rudolstadt, Stadt	22 667	10 866	11 801
Umpferstedt	583	300	283	Saalfeld/Saale, Stadt	25 139	12 044	13 095
Vippachedelhausen	577	295	282	Schmiedefeld	1 009	487	522
Vollersroda	201	102	99	Schwarzburg	554	269	285
Wiegendorf	325	165	160	Sitzendorf	821	403	418
Wohlsborn	461	233	228	Unterweißbach	786	383	403
Saaleplatte	2 714	1 397	1 317	Wittgendorf	167	86	81
Ilmtal-Weinstraße	4 540	2 253	2 287	Remda-Teichel, Stadt	2 979	1 508	1 471
Sonneberg	56 809	27 791	29 018	Leutenberg, Stadt	2 197	1 078	1 119
Bachfeld	462	219	243	Drognitz	652	337	315
Föritz	3 463	1 736	1 727	Saalfelder Höhe	3 110	1 573	1 537
Goldisthal	396	195	201	Uhlstädt-Kirchhasel	5 952	3 023	2 929
Judenbach	2 363	1 187	1 176	Unterwellenborn	6 084	3 090	2 994
Lauscha, Stadt	3 463	1 700	1 763	Königsee-Rottenbach, Stadt	6 675	3 348	3 327
Neuhaus am Rennweg, Stadt	6 860	3 404	3 456	Saale-Holzland-Kreis	83 966	41 759	42 207
Neuhaus-Schierschnitz	3 062	1 542	1 520	Albersdorf	288	151	137
Schalkau, Stadt	2 980	1 480	1 500	Altenberga	749	378	371
Sonneberg, Stadt	23 620	11 368	12 252	Bad Klosterlausnitz	3 501	1 727	1 774
Steinach, Stadt	4 007	1 948	2 059	Bibra	263	138	125
Frankenblick	6 133	3 012	3 121	Bobeck	287	151	136
Saalfeld-Rudolstadt	109 646	53 725	55 921	Bollberg	294	140	154
Allendorf	358	186	172	Bremsnitz	132	63	69
Altenbeuthen	227	113	114	Bucha	1 096	549	547
Bad Blankenburg, Stadt	6 644	3 240	3 404	Bürgel, Stadt	3 053	1 538	1 515
Bechstädt	155	81	74	Dornburg-Camburg, Stadt	5 497	2 684	2 813
Cursdorf	620	296	324	Crossen an der Elster	1 623	809	814
Deesbach	339	183	156	Eichenberg	406	215	191
Döschnitz	249	125	124	Eineborn	317	159	158
Dröbischau	423	222	201	Eisenberg, Stadt	11 404	5 650	5 754
Gräfenthal, Stadt	2 056	1 019	1 037				
Hohenwarte	175	82	93				

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Frauenprießnitz	879	447	432	Reichenbach	898	436	462
Freienorla	328	153	175	Reinstädt	504	255	249
Geisenhain	182	88	94	Renthendorf	419	211	208
Gneus	158	74	84	Rothenstein	1 179	578	601
Gösen	212	111	101	Ruttersdorf-Lotschen	334	171	163
Golmsdorf	709	361	348	Scheiditz	55	28	27
Graitschen b. Bürgel	392	207	185	Schleifreisen	431	216	215
Großbockedra	180	96	84	Schlöben	914	463	451
Großseutersdorf	271	140	131	Schöngleina	455	229	226
Großlöbichau	745	379	366	Schöps	301	166	135
Großpürschütz	395	193	202	Seitenroda	198	98	100
Gumperda	400	201	199	Serba	678	348	330
Hainichen	197	109	88	Silbitz	631	315	316
Hainspitz	638	306	332	St.Gangloff	1 206	610	596
Hartmannsdorf	661	336	325	Stadtroda, Stadt	5 849	2 880	2 969
Heideland	1 839	940	899	Sulza	274	139	135
Hermisdorf, Stadt	7 681	3 689	3 992	Tautenburg	288	153	135
Hummelhain	613	275	338	Tautendorf	156	81	75
Jenalöbnitz	152	68	84	Tautenhain	994	504	490
Kahla, Stadt	6 909	3 348	3 561	Thierschneck	108	61	47
Karlsdorf	118	65	53	Tissa	131	69	62
Kleinbockedra	35	15	20	Trockenborn- Wolfersdorf	568	282	286
Kleinebersdorf	178	91	87	Tröbnitz	458	233	225
Kleineutersdorf	359	185	174	Unterbodnitz	196	95	101
Laasdorf	561	274	287	Waldeck	237	124	113
Lehesten	696	358	338	Walpernhain	175	93	82
Lindig	243	132	111	Waltersdorf	170	94	76
Lippersdorf- Erdmannsdorf	449	231	218	Weißbach	124	60	64
Löberschütz	131	64	67	Weißborn	1 182	596	586
Mertendorf	163	86	77	Wichmar	208	110	98
Meusebach	95	47	48	Zimmern	196	96	100
Milda	761	387	374	Zöllnitz	780	392	388
Möckern	122	60	62	Schkölen, Stadt	2 649	1 361	1 288
Mörsdorf	453	237	216	Saale-Orla-Kreis	82 887	40 829	42 058
Nausnitz	78	36	42	Birkenhügel	375	185	190
Neuengönna	686	365	321	Blankenberg	925	469	456
Oberbodnitz	253	143	110	Blankenstein	762	379	383
Orlamünde, Stadt	1 124	551	573	Bodelwitz	574	284	290
Ottendorf	414	198	216	Bucha	95	44	51
Petersberg	273	127	146	Burgk	84	40	44
Poxdorf	94	44	50	Crispendorf	386	204	182
Quirla	508	257	251	Dittersdorf	478	237	241
Rattelsdorf	78	36	42	Döbritz	187	98	89
Rauda	291	148	143	Dreba	244	120	124
Rauschwitz	212	107	105	Dreitzsch	412	209	203
Rausdorf	194	95	99				

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Kreis Gemeinde	Bevölkerung			Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Eßbach	240	124	116	Seisla	145	71	74
Geroda	251	122	129	Solkwitz	65	35	30
Gertewitz	148	71	77	Stanau	128	63	65
Görkwitz	286	149	137	Tegau	412	200	212
Göschitz	237	126	111	Tömmelsdorf	129	58	71
Gössitz	320	157	163	Triptis, Stadt	3 758	1 812	1 946
Grobengereuth	205	102	103	Volkmannsdorf	252	132	120
Harra	840	425	415	Weira	375	184	191
Hirschberg, Stadt	2 183	1 049	1 134	Wernburg	656	337	319
Keila	66	38	28	Wilhelmsdorf	224	113	111
Kirschkau	235	120	115	Ziegenrück, Stadt	677	324	353
Knau	616	318	298	Krölpa	2 666	1 336	1 330
Kospoda	416	212	204	Gefell, Stadt	2 498	1 225	1 273
Langenorla	1 279	643	636	Tanna, Stadt	3 703	1 829	1 874
Lausnitz b. Neustadt an der Orla	327	158	169	Wurzbach, Stadt	3 208	1 598	1 610
Lemnitz	405	204	201	Remptendorf	3 551	1 809	1 742
Linda b. Neustadt an der Orla	375	183	192	Saalburg-Ebersdorf, Stadt	3 469	1 719	1 750
Bad Lobenstein, Stadt	6 073	2 957	3 116	Greiz	101 382	49 833	51 549
Löhma	289	146	143	Bad Köstritz, Stadt	3 613	1 732	1 881
Miesitz	290	149	141	Berga/Elster, Stadt	3 392	1 696	1 696
Mittelpöllnitz	272	138	134	Bethenhausen	242	125	117
Moßbach	405	214	191	Bocka	459	234	225
Moxa	83	47	36	Brahmenau	972	474	498
Neundorf (bei Lobenstein)	582	306	276	Braunichswalde	610	317	293
Neundorf (bei Schleiz)	283	136	147	Caaschwitz	617	324	293
Neustadt an der Orla, Stadt	8 164	3 974	4 190	Crimla	267	138	129
Nimritz	326	162	164	Endschütz	334	168	166
Oberoppurg	166	84	82	Gauern	113	56	57
Oettersdorf	828	409	419	Greiz, Stadt	21 111	10 149	10 962
Oppurg	1 235	630	605	Großenstein	1 257	634	623
Paska	113	62	51	Hartmannsdorf	340	171	169
Peuschen	470	236	234	Hilbersdorf	216	111	105
Plöthen	275	143	132	Hirschfeld	117	66	51
Pörmitz	172	89	83	Hohenleuben, Stadt	1 589	890	699
Pößneck, Stadt	12 072	5 770	6 302	Hundhaupten	346	173	173
Pottiga	412	209	203	Kauern	411	210	201
Quaschwitz	71	35	36	Korbußen	448	224	224
Ranis, Stadt	1 690	808	882	Kühdorf	65	32	33
Rosendorf	176	96	80	Langenwetzendorf	4 326	2 144	2 182
Schlegel	328	164	164	Langenwolschendorf	863	440	423
Schleiz, Stadt	8 477	4 176	4 301	Lederhose	262	139	123
Schmieritz	399	195	204	Linda b. Weida	440	230	210
Schmorda	90	37	53	Lindenkreuz	474	245	229
Schöndorf	279	142	137	Münchenbernsdorf, Stadt	2 944	1 415	1 529
				Neumühle/Elster	425	205	220

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Paitzdorf	421	215	206
Pölzig	1 190	607	583
Reichstädt	367	195	172
Ronneburg, Stadt	4 994	2 400	2 594
Rückersdorf	757	375	382
Saara	611	307	304
Schwaara	143	73	70
Schwarzbach	224	108	116
Seelingstädt	1 386	737	649
Teichwitz	109	55	54
Weida, Stadt	8 657	4 229	4 428
Weißendorf	321	169	152
Wünschendorf/Elster	2 895	1 422	1 473
Zedlitz	677	319	358
Zeulenroda-Triebes, Stadt	16 948	8 218	8 730
Harth-Pöllnitz	2 944	1 455	1 489
Kraftsdorf	3 835	1 933	1 902
Auma-Weidatal, Stadt	3 663	1 819	1 844
Mohlsdorf- Teichwolframsdorf	4 987	2 455	2 532
Altenburger Land	92 705	45 396	47 309
Altenburg, Stadt	32 819	15 821	16 998
Altkirchen	1 027	530	497
Dobitschen	465	240	225
Drogen	125	64	61
Fockendorf	806	402	404
Frohnsdorf	259	131	128
Gerstenberg	514	252	262
Göhren	427	217	210
Göllnitz	333	168	165
Göpfersdorf	250	126	124
Gößnitz, Stadt	3 530	1 703	1 827
Haselbach	814	419	395
Heukewalde	201	97	104
Heyersdorf	132	70	62
Jonaswalde	300	153	147
Jückelberg	281	141	140
Kriebitzsch	1 025	515	510
Langenleuba-Niederhain	1 816	936	880
Löbichau	992	481	511
Lödla	702	350	352
Lucka, Stadt	3 869	1 855	2 014
Lumpzig	535	260	275
Mehna	293	149	144
Meuselwitz, Stadt	10 392	5 018	5 374
Monstab	418	204	214

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Nobitz	6 073	3 068	3 005
Nöbdenitz	879	440	439
Ponitz	1 526	774	752
Posterstein	432	216	216
Rositz	2 927	1 441	1 486
Schmölln, Stadt	11 353	5 556	5 797
Starkenberg	1 989	1 016	973
Thonhausen	555	277	278
Treben	1 219	586	633
Vollmershain	326	162	164
Wildenbörten	259	134	125
Windischleuba	1 995	996	999
Ziegelheim	847	428	419

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Familienstand	Insgesamt	Davon				
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			zusammen	davon mit ... Personen		
				2	3	4 und mehr
1 000						
Männer						
Ledig	216	143	72	35	27	10
Verheiratet	375	11	364	243	66	55
Verwitwet	31	26	5	/	/	/
Geschieden	60	43	17	12	5	/
Zusammen	681	222	459	295	98	66
Frauen						
Ledig	126	69	57	33	14	11
Verheiratet	115	9	106	68	22	17
Verwitwet	120	106	14	10	/	/
Geschieden	72	47	25	17	5	/
Zusammen	432	231	201	127	43	32
Insgesamt						
Ledig	342	212	130	68	41	21
Verheiratet	489	20	469	310	88	73
Verwitwet	150	132	19	15	/	/
Geschieden	132	89	42	28	9	/
Insgesamt	1 114	454	660	421	141	97

*) Ergebnis des Mikrozensus

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Anzahl der ledigen Kinder — Altersgruppe der ledigen Kinder	Insgesamt	Davon mit ... Personen		
		2	3	4 und mehr
	1 000			
Haushalte ohne Kinder	377	368	7	/
Haushalte mit Kindern	283	54	133	96
1 Kind	177	54	119	/
2 Kinder	82	x	14	68
3 und mehr Kinder	24	x	x	24
Haushalte mit Kindern ¹⁾				
unter 3 Jahren	50	5	21	24
unter 6 Jahren	89	10	35	44
unter 10 Jahren	128	17	50	61
unter 15 Jahren	174	26	70	79
unter 18 Jahren	199	32	82	86
unter 27 Jahren	243	42	108	93
Haushalte insgesamt	660	421	141	97

1) Mehrfachzählungen

Alter des Haupt- einkommens- beziehers von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					Haushaltsmitglieder	
		Einperson- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				insgesamt	je Haushalt
			zusammen	davon mit ... Personen				
				2	3	4 und mehr		
1 000							Personen	
unter 20	7	6	/	/	/	/	9	1,27
20–25	44	32	12	8	/	/	63	1,43
25–30	80	41	39	21	11	7	144	1,81
30–35	83	31	53	16	19	17	194	2,33
35–40	76	25	51	14	19	19	188	2,48
40–45	78	23	55	14	19	22	206	2,64
45–50	94	29	65	25	22	18	224	2,38
50–55	110	35	76	48	20	8	224	2,03
55–60	104	36	68	54	10	/	190	1,83
60–65	102	38	64	54	9	/	179	1,75
65 und mehr	334	159	175	165	8	/	520	1,56
Insgesamt	1 114	454	660	421	141	97	2 141	1,92

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Alter des Haupt-einkommens-beziehers von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR								ohne Angabe ¹⁾
		unter 900	900 – 1300	1300 – 1500	1500 – 1700	1700 – 2000	2000 – 2600	2600 – 3200	3200 und mehr	
1 000										
Einpersonenhaushalte										
unter 25	38	29	5	/	/	/	/	/	/	/
25 – 35	72	22	17	11	7	6	6	/	/	/
35 – 45	47	11	11	6	5	5	5	/	/	/
45 – 55	63	20	16	7	5	5	5	/	/	/
55 – 65	74	28	19	8	6	5	/	/	/	/
65 – 85	128	24	54	25	14	7	/	/	/	/
85 und mehr	31	/	13	7	/	/	/	/	/	/
Zusammen	454	138	134	65	41	32	26	9	8	/
Mehrpersonenhaushalte										
unter 25	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25 – 35	91	/	10	5	6	7	17	16	27	/
35 – 45	107	/	7	5	6	8	20	21	38	/
45 – 55	141	/	6	/	6	11	26	27	61	/
55 – 65	132	/	9	7	8	15	28	23	40	/
65 – 85	166	/	8	15	25	40	49	17	9	/
85 und mehr	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	660	7	43	38	53	85	145	106	179	/
Insgesamt										
unter 25	51	30	7	/	/	/	/	/	/	/
25 – 35	163	24	27	16	13	13	23	18	27	/
35 – 45	154	12	18	11	10	14	25	23	40	/
45 – 55	204	20	22	11	12	16	31	29	63	/
55 – 65	206	29	28	15	14	20	32	25	41	/
65 – 85	294	25	62	40	39	47	52	17	10	/
85 und mehr	41	/	13	7	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	1 114	145	177	103	95	117	171	115	187	5

1) einschließlich der Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Familie — Alter der ledigen Kinder in der Familie ¹⁾	Insgesamt	Davon mit ... ledigem(n) Kind(ern)			Durchschnittliche Familiengröße
		1	2	3 und mehr	
1 000					Personen
Familien					
Familien insgesamt	283	178	81	24	3,20
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	50	25	17	8	3,51
3 bis unter 6 Jahren	50	18	22	10	3,69
6 bis unter 10 Jahren	64	19	30	14	3,73
10 bis unter 15 Jahren	74	26	33	15	3,69
15 bis unter 18 Jahren	44	17	17	10	3,69
18 bis unter 27 Jahren	62	37	19	6	3,31
27 Jahren und älter	45	37	8	/	2,87
Ehepaare mit ledigen Kindern					
Ehepaare zusammen	161	92	55	14	3,55
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	22	8	10	/	3,92
3 bis unter 6 Jahren	26	7	13	6	4,05
6 bis unter 10 Jahren	36	8	19	8	4,14
10 bis unter 15 Jahren	45	13	23	9	4,00
15 bis unter 18 Jahren	28	9	12	7	4,02
18 bis unter 27 Jahren	42	24	14	/	3,59
27 Jahren und älter	30	24	6	/	3,22
nichteheliche Lebensgemeinschaften²⁾ mit ledigen Kindern					
Nichteheliche Lebensgemeinschaften zusammen	44	28	12	/	3,46
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	18	12	5	/	3,46
3 bis unter 6 Jahren	11	5	5	/	3,80
6 bis unter 10 Jahren	10	/	/	/	3,93
10 bis unter 15 Jahren	11	/	/	/	4,01
15 bis unter 18 Jahren	5	/	/	/	3,86
18 bis unter 27 Jahren	/	/	/	/	/
27 Jahren und älter	/	/	/	/	/
Alleinerziehende					
Alleinerziehende zusammen	79	58	15	6	2,35
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	10	6	/	/	2,70
3 bis unter 6 Jahren	12	6	/	/	2,82
6 bis unter 10 Jahren	18	8	7	/	2,82
10 bis unter 15 Jahren	19	9	6	/	2,77
15 bis unter 18 Jahren	11	6	/	/	2,78
18 bis unter 27 Jahren	16	11	/	/	2,44
27 Jahren und älter	14	13	/	/	2,09

1) Mehrfachzählungen – 2) einschließlich gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Jahr ----- Bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich
1994	1489	764	725
1995	2483	1226	1257
1996	2403	1181	1222
1997	3091	1495	1596
1998	4594	2252	2342
1999	2602	1256	1346
2000	312	179	133
2001	357	192	165
2002	354	187	167
2003	300	171	129
2004	351	170	181
2005	387	203	184
2006	454	244	210
2007	387	207	180
2008	345	180	165
2009	305	143	162
2010	417	193	224
2011	447	192	255
2012	502	235	267
2013	504	210	294
2014	513	248	265
Bulgarien	17	7	10
Europäischer Teil der ehemaligen Sowjetunion	79	33	46
darunter			
Russland	31	12	19
Ukraine	38	17	21
Rumänien	15	5	10
Türkei	38	23	15
Tschechische Republik und Slowakei	22	6	16
Ungarn	15	9	6
Serbien, Montenegro und Kosovo	14	10	4
Sonstige europäische Staaten	40	22	24
Europäische Staaten zusammen	240	109	131
Afrikanische Staaten	46	31	15
Amerikanische Staaten	39	9	30
Kasachstan	20	8	12
Vietnam	57	28	29
Sonstige asiatische Staaten	99	54	45
Asiatische Staaten zusammen	176	90	86
Australien und Ozeanien	-	-	-
Staatenlos	12	9	3
Ungeklärt	-	-	-
Insgesamt	513	248	265

*) Beim langfristigen Vergleich sind Veränderungen im Staatsangehörigkeitsrecht zu beachten, insbesondere Artikel 1 Nr. 4 des Gesetzes zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechtes vom 15.7.1999 (BGBl. I. S. 1618), das zum 1. August 1999 in Kraft gesetzt wurde.

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Vollendetes Altersjahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahrscheinlichkeit von Alter x bis x+1	durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahrscheinlichkeit von Alter x bis x+1	durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren
	x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
0	100 000	302	0,00302	77,17	100 000	242	0,00242	82,98
1	99 698	45	0,00045	76,40	99 758	35	0,00035	82,18
2	99 653	19	0,00019	75,44	99 723	16	0,00016	81,21
3	99 635	8	0,00008	74,45	99 707	12	0,00012	80,22
4	99 627	11	0,00011	73,46	99 696	0	0,00000	79,23
5	99 616	19	0,00019	72,46	99 696	4	0,00004	78,23
6	99 597	11	0,00012	71,48	99 692	8	0,00008	77,23
7	99 585	4	0,00004	70,49	99 683	4	0,00004	76,24
8	99 582	4	0,00004	69,49	99 679	4	0,00004	75,24
9	99 578	4	0,00004	68,49	99 675	4	0,00004	74,24
10	99 574	8	0,00008	67,49	99 671	4	0,00004	73,25
11	99 566	4	0,00004	66,50	99 667	0	0,00000	72,25
12	99 562	4	0,00004	65,50	99 667	8	0,00008	71,25
13	99 558	8	0,00008	64,50	99 659	12	0,00012	70,25
14	99 550	20	0,00020	63,51	99 646	17	0,00017	69,26
15	99 531	4	0,00004	62,52	99 629	0	0,00000	68,27
16	99 526	26	0,00026	61,52	99 629	22	0,00023	67,27
17	99 501	36	0,00037	60,54	99 607	10	0,00010	66,29
18	99 465	38	0,00039	59,56	99 597	26	0,00026	65,30
19	99 426	67	0,00067	58,59	99 572	5	0,00005	64,31
20	99 359	101	0,00102	57,62	99 567	14	0,00014	63,32
21	99 258	73	0,00073	56,68	99 553	12	0,00012	62,32
22	99 186	56	0,00056	55,72	99 542	13	0,00013	61,33
23	99 130	70	0,00070	54,75	99 529	16	0,00017	60,34
24	99 060	71	0,00071	53,79	99 512	15	0,00015	59,35
25	98 990	36	0,00036	52,83	99 497	31	0,00031	58,36
26	98 954	58	0,00059	51,85	99 467	16	0,00016	57,38
27	98 896	86	0,00087	50,88	99 451	16	0,00016	56,39
28	98 810	69	0,00069	49,92	99 435	46	0,00046	55,39
29	98 742	50	0,00051	48,96	99 389	24	0,00024	54,42
30	98 691	78	0,00079	47,98	99 365	29	0,00030	53,43
31	98 614	75	0,00076	47,02	99 336	37	0,00038	52,45
32	98 538	87	0,00088	46,06	99 298	24	0,00024	51,47
33	98 451	63	0,00064	45,10	99 274	35	0,00036	50,48
34	98 388	108	0,00110	44,12	99 239	33	0,00034	49,50
35	98 280	98	0,00100	43,17	99 205	55	0,00055	48,51
36	98 182	101	0,00103	42,21	99 151	24	0,00025	47,54
37	98 081	108	0,00110	41,26	99 126	32	0,00032	46,55
38	97 973	135	0,00137	40,30	99 094	58	0,00059	45,57
39	97 838	102	0,00105	39,36	99 036	75	0,00076	44,59
40	97 736	134	0,00137	38,40	98 961	84	0,00084	43,63
41	97 602	175	0,00179	37,45	98 877	107	0,00109	42,66
42	97 427	177	0,00182	36,52	98 770	90	0,00091	41,71
43	97 251	156	0,00160	35,58	98 680	72	0,00073	40,75
44	97 095	221	0,00228	34,64	98 609	118	0,00120	39,78

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Vollendetes Altersjahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahrscheinlichkeit von Alter x bis x+1	durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahrscheinlichkeit von Alter x bis x+1	durchschnittliche Lebenserwartung im Alter x in Jahren
	x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
45	96 873	255	0,00263	33,72	98 490	113	0,00115	38,82
46	96 619	267	0,00276	32,80	98 377	120	0,00122	37,87
47	96 352	319	0,00331	31,89	98 257	167	0,00170	36,91
48	96 033	377	0,00392	31,00	98 090	166	0,00169	35,98
49	95 657	358	0,00374	30,12	97 924	174	0,00178	35,04
50	95 299	476	0,00500	29,23	97 749	191	0,00195	34,10
51	94 823	460	0,00485	28,37	97 558	208	0,00213	33,16
52	94 363	561	0,00595	27,51	97 350	248	0,00255	32,23
53	93 802	594	0,00633	26,67	97 103	246	0,00253	31,31
54	93 208	659	0,00707	25,84	96 857	263	0,00272	30,39
55	92 550	694	0,00750	25,02	96 594	309	0,00320	29,47
56	91 855	713	0,00776	24,20	96 284	342	0,00355	28,57
57	91 142	768	0,00843	23,39	95 942	321	0,00335	27,67
58	90 374	869	0,00962	22,58	95 622	346	0,00361	26,76
59	89 505	925	0,01034	21,80	95 276	423	0,00444	25,85
60	88 580	985	0,01112	21,02	94 853	457	0,00481	24,97
61	87 595	1 001	0,01142	20,25	94 396	472	0,00500	24,08
62	86 594	1 120	0,01293	19,48	93 924	452	0,00482	23,20
63	85 474	1 092	0,01277	18,73	93 472	558	0,00597	22,31
64	84 382	1 230	0,01457	17,96	92 914	591	0,00636	21,44
65	83 153	1 320	0,01588	17,22	92 323	645	0,00699	20,58
66	81 832	1 351	0,01651	16,49	91 678	747	0,00814	19,72
67	80 482	1 398	0,01737	15,76	90 931	815	0,00896	18,88
68	79 084	1 558	0,01970	15,03	90 116	781	0,00867	18,04
69	77 525	1 752	0,02259	14,32	89 335	910	0,01019	17,20
70	75 774	1 808	0,02386	13,64	88 425	1 115	0,01261	16,37
71	73 966	1 792	0,02422	12,96	87 310	1 130	0,01295	15,57
72	72 174	2 007	0,02780	12,27	86 179	1 190	0,01381	14,77
73	70 168	2 119	0,03020	11,61	84 989	1 364	0,01605	13,97
74	68 048	2 233	0,03281	10,95	83 625	1 436	0,01717	13,19
75	65 815	2 466	0,03747	10,31	82 189	1 734	0,02110	12,41
76	63 349	2 676	0,04224	9,69	80 455	1 993	0,02478	11,67
77	60 673	2 833	0,04670	9,10	78 461	2 118	0,02700	10,95
78	57 840	3 031	0,05240	8,52	76 343	2 540	0,03327	10,24
79	54 809	3 349	0,06111	7,96	73 803	2 787	0,03776	9,58
80	51 460	3 533	0,06866	7,45	71 016	3 000	0,04225	8,93
81	47 926	3 446	0,07191	6,96	68 016	3 440	0,05058	8,30
82	44 480	3 841	0,08636	6,46	64 576	3 714	0,05751	7,72
83	40 639	3 959	0,09741	6,02	60 863	4 101	0,06738	7,16
84	36 680	3 925	0,10701	5,62	56 762	4 199	0,07397	6,64
85	32 755	3 784	0,11553	5,23	52 563	4 537	0,08632	6,13
86	28 971	3 709	0,12801	4,85	48 026	4 555	0,09485	5,66
87	25 262	3 638	0,14402	4,49	43 471	4 709	0,10833	5,20
88	21 624	3 428	0,15851	4,16	38 762	4 923	0,12699	4,78
89	18 196	3 222	0,17709	3,85	33 839	4 861	0,14366	4,40
90	14 974	2 833	0,18921	3,57	28 978	4 636	0,15997	4,05

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Jahr	Lebendgeborene		Totgeborene		Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter unter 1 000 g	insgesamt	darunter männlich	
1955	47 940	24 778	900	.	33 676	16 265	14 264
1960	48 176	24 812	771	.	35 983	17 797	12 193
1965	44 900	23 094	632	.	35 176	17 195	9 724
1970	39 876	20 441	429	.	37 643	17 765	2 233
1975	29 775	15 318	242	.	38 027	17 736	-8 252
1980	40 027	20 607	255	.	37 574	17 178	2 453
1985	36 674	18 896	189	.	36 622	16 434	52
1986	36 122	18 618	173	.	35 641	15 834	481
1987	36 144	18 596	167	.	34 598	15 411	1 546
1988	34 869	17 775	174	.	34 216	15 341	653
1989	31 600	16 217	143	.	33 499	14 884	-1 899
1990	28 780	14 696	129	.	33 489	15 322	-4 709
1991	17 470	8 914	61	.	31 965	14 736	-14 495
1992	14 615	7 426	67	.	30 155	14 000	-15 540
1993	13 307	6 797	44	.	29 866	13 824	-16 559
1994	12 721	6 485	56	19	28 877	13 399	-16 156
1995	13 788	7 163	71	19	29 027	13 498	-15 239
1996	15 265	7 756	65	11	28 468	13 328	-13 203
1997	16 475	8 413	71	15	27 694	12 881	-11 219
1998	16 607	8 441	72	27	26 991	12 594	-10 384
1999	16 926	8 777	77	33	26 590	12 490	-9 664
2000	17 577	8 969	82	25	26 081	12 113	-8 504
2001	17 351	8 874	63	18	25 499	11 845	-8 148
2002	17 007	8 698	84	26	26 000	12 144	-8 993
2003	16 911	8 549	67	20	26 220	12 378	-9 309
2004	17 310	8 826	56	21	25 325	11 981	-8 015
2005	16 713	8 568	62	21	25 695	12 071	-8 982
2006	16 402	8 492	62	24	25 599	12 243	-9 197
2007	17 176	8 925	48	15	25 812	12 330	-8 636
2008	17 332	8 881	59	17	26 276	12 434	-8 944
2009	16 854	8 549	62	20	26 774	12 674	-9 920
2010	17 527	8 900	59	26	26 701	12 938	-9 174
2011	17 073	8 718	49	21	26 720	12 749	-9 647
2012	17 342	8 835	54	17	27 141	13 117	-9 799
2013	17 426	8 942	81	31	27 593	13 341	-10 167
2014	17 887	9 169	62	.	26 957	13 281	-9 070

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Jahr	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Auf 100 weibliche		Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen
				Lebendgeborene	Gestorbene	
	je 1 000 Einwohner			entfielen männliche		
				Lebendgeborene	Gestorbene	Totgeborene
1955	16,9	11,9	5,0	107,0	93,4	1,8
1960	17,5	13,1	4,4	106,2	97,9	1,6
1965	16,4	12,8	3,6	105,9	95,6	1,4
1970	14,5	13,7	0,8	105,2	89,4	1,1
1975	10,9	13,9	-3,0	106,0	87,4	0,8
1980	14,7	13,8	0,9	106,1	84,2	0,6
1985	13,5	13,4	0,1	106,3	81,4	0,5
1986	13,3	13,1	0,2	106,4	79,9	0,5
1987	13,3	12,7	0,6	106,0	80,3	0,5
1988	12,8	12,6	0,2	104,0	81,3	0,5
1989	11,6	12,3	-0,7	105,4	80,0	0,5
1990	11,0	12,8	-1,8	104,3	84,3	0,4
1991	6,7	12,3	-5,6	104,2	85,5	0,3
1992	5,7	11,8	-6,1	103,3	86,7	0,5
1993	5,2	11,8	-6,5	104,4	86,2	0,3
1994	5,0	11,4	-6,4	104,0	86,6	0,4
1995	5,5	11,6	-6,1	108,1	86,9	0,5
1996	6,1	11,4	-5,3	103,3	88,0	0,4
1997	6,6	11,1	-4,5	104,4	87,0	0,4
1998	6,7	10,9	-4,2	103,4	87,5	0,4
1999	6,9	10,8	-3,9	107,7	88,6	0,5
2000	7,2	10,7	-3,5	104,2	86,7	0,5
2001	7,2	10,5	-3,4	104,7	86,8	0,4
2002	7,1	10,8	-3,7	104,7	87,6	0,5
2003	7,1	11,0	-3,9	102,2	89,4	0,4
2004	7,3	10,7	-3,4	104,0	89,8	0,3
2005	7,1	11,0	-3,8	105,2	88,6	0,4
2006	7,1	11,0	-4,0	107,4	91,7	0,4
2007	7,5	11,2	-3,8	108,2	91,5	0,3
2008	7,6	11,5	-3,9	105,1	89,8	0,3
2009	7,5	11,9	-4,4	102,9	89,9	0,4
2010	7,8	11,9	-4,1	103,2	94,0	0,3
2011	7,8	12,2	-4,4	104,3	91,3	0,3
2012	8,0	12,4	-4,5	103,9	93,5	0,3
2013	8,0	12,7	-4,7	105,4	93,6	0,5
2014	8,3	12,5	-4,2	105,2	97,1	0,3

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend- geborene	Totgeborene	Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)
			insgesamt	darunter gestorbene Säuglinge	
Stadt Erfurt	2 150	7	2 233	3	- 83
Stadt Gera	744	2	1 329	4	- 585
Stadt Jena	1 198	5	965	2	233
Stadt Suhl	244	1	487	1	- 243
Stadt Weimar	663	-	706	2	- 43
Stadt Eisenach	342	3	525	-	- 183
Eichsfeld	908	-	1 028	2	- 120
Nordhausen	699	2	1 160	1	- 461
Wartburgkreis	1 060	6	1 558	1	- 498
Unstrut-Hainich-Kreis	875	1	1 308	2	- 433
Kyffhäuserkreis	518	-	1 156	2	- 638
Schmalkalden-Meiningen	986	1	1 618	2	- 632
Gotha	1 094	3	1 727	1	- 633
Sömmerda	531	1	853	3	- 322
Hildburghausen	452	1	810	3	- 358
Ilm-Kreis	896	1	1 389	1	- 493
Weimarer Land	665	2	939	1	- 274
Sonneberg	427	5	800	4	- 373
Saalfeld-Rudolstadt	821	4	1 546	2	- 725
Saale-Holzland-Kreis	685	4	890	1	- 205
Saale-Orla-Kreis	600	7	1 158	1	- 558
Greiz	730	4	1 450	1	- 720
Altenburger Land	599	2	1 322	2	- 723
Thüringen	17 887	62	26 957	42	- 9 070
davon					
kreisfreie Städte	5 341	18	6 245	12	- 904
Landkreise	12 546	44	20 712	30	- 8 166

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend- geborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) ¹⁾	Auf 100 weibliche		Auf 1000 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
				Lebend- geborene	Gestorbene	
	je 1000 Einwohner			entfielen männliche		
	Lebend- geborene	Gestorbene		Lebend- geborene	Gestorbene	
Stadt Erfurt	10,5	10,9	-0,4	101,3	92,3	3,2
Stadt Gera	7,9	14,0	-6,2	110,8	92,3	2,7
Stadt Jena	11,1	8,9	2,2	103,1	95,3	4,2
Stadt Suhl	6,8	13,6	-6,8	117,9	88,0	4,1
Stadt Weimar	10,5	11,1	-0,7	110,5	82,0	0,0
Stadt Eisenach	8,2	12,6	-4,4	115,1	101,1	8,7
Eichsfeld	9,0	10,2	-1,2	99,1	99,6	0,0
Nordhausen	8,2	13,6	-5,4	110,5	110,1	2,9
Wartburgkreis	8,4	12,4	-4,0	114,1	96,2	5,6
Unstrut-Hainich-Kreis	8,4	12,6	-4,2	111,4	96,1	1,1
Kyffhäuserkreis	6,7	14,9	-8,2	99,2	97,6	0,0
Schmalkalden-Meiningen	7,9	12,9	-5,0	104,1	103,3	1,0
Gotha	8,1	12,8	-4,7	102,6	92,5	2,7
Sömmerda	7,5	12,1	-4,6	125,0	108,0	1,9
Hildburghausen	7,0	12,5	-5,5	105,5	92,4	2,2
Ilm-Kreis	8,2	12,8	-4,5	109,3	95,9	1,1
Weimarer Land	8,1	11,5	-3,4	102,1	102,8	3,0
Sonneberg	7,5	14,0	-6,5	101,4	103,6	11,6
Saalfeld-Rudolstadt	7,5	14,1	-6,6	106,3	95,2	4,8
Saale-Holzland-Kreis	8,2	10,6	-2,4	108,2	102,3	5,8
Saale-Orla-Kreis	7,2	13,9	-6,7	94,2	96,6	11,5
Greiz	7,2	14,2	-7,1	98,4	93,3	5,4
Altenburger Land	6,4	14,2	-7,8	92,0	103,7	3,3
Thüringen	8,3	12,5	-4,2	105,2	97,1	3,5
davon						
kreisfreie Städte	9,7	11,4	-1,6	105,7	91,9	3,4
Landkreise	7,8	12,9	-5,1	105,0	98,7	3,5

1) Differenz durch Rundungen

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner
1980	23258	8,5	6971	2,6
1981	22243	8,1	7783	2,9
1982	21427	7,9	7919	2,9
1983	20877	7,7	7925	2,9
1984	21694	8,0	8145	3,0
1985	20859	7,7	8141	3,0
1986	21558	7,9	8267	3,0
1987	21939	8,1	8005	2,9
1988	21247	7,8	7868	2,9
1989	20611	7,6	7813	2,9
1990	15729	6,0	5147	2,0
1991	8306	3,2	1623	0,6
1992	7763	3,0	2233	0,9
1993	7955	3,1	2643	1,0
1994	8581	3,4	3795	1,5
1995	8781	3,5	3493	1,4
1996	8646	3,5	3955	1,6
1997	8619	3,5	4527	1,8
1998	8591	3,5	4988	2,0
1999	9296	3,8	4960	2,0
2000	9067	3,7	4878	2,0
2001	8575	3,5	4748	2,0
2002	8597	3,6	5301	2,2
2003	8372	3,5	5558	2,3
2004	9691	4,1	5454	2,3
2005	9836	4,2	4834	2,1
2006	9312	4,0	4617	2,0
2007	9454	4,1	4418	1,9
2008	9810	4,3	4417	1,9
2009	9755	4,3	4344	1,9
2010	10074	4,5	4113	1,8
2011	9750	4,5	4197	1,9
2012	10105	4,6	4275	2,0
2013	9578	4,4	4240	2,0
2014	9666	4,5	4033	1,9

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner
Stadt Erfurt	909	4,4	408	2,0
Stadt Gera	344	3,6	245	2,6
Stadt Jena	393	3,6	164	1,5
Stadt Suhl	148	4,1	97	2,7
Stadt Weimar	323	5,1	128	2,0
Stadt Eisenach	229	5,5	70	1,7
Eichsfeld	445	4,4	186	1,8
Nordhausen	332	3,9	143	1,7
Wartburgkreis	627	5,0	211	1,7
Unstrut-Hainich-Kreis	501	4,8	214	2,1
Kyffhäuserkreis	351	4,5	148	1,9
Schmalkalden-Meiningen	598	4,8	209	1,7
Gotha	582	4,3	206	1,5
Sömmerda	307	4,3	127	1,8
Hildburghausen	274	4,2	118	1,8
Ilm-Kreis	449	4,1	218	2,0
Weimarer Land	427	5,2	158	1,9
Sonneberg	216	3,8	134	2,3
Saalfeld-Rudolstadt	609	5,5	204	1,9
Saale-Holzland-Kreis	390	4,6	127	1,5
Saale-Orla-Kreis	403	4,8	170	2,0
Greiz	402	3,9	138	1,4
Altenburger Land	407	4,4	210	2,3
Thüringen	9666	4,5	4033	1,9
davon				
kreisfreie Städte	2 346	4,3	1 112	2,0
Landkreise	7 320	4,5	2 921	1,8

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männer					Frauen				
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	darunter Ausländer	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	darunter Ausländer
	ledig	verwitwet	geschieden			ledig	verwitwet	geschieden		
unter 18	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-
18-19	2	-	-	2	1	23	-	-	23	2
19-20	8	-	-	8	2	36	-	-	36	5
20-21	14	-	-	14	3	48	-	-	48	4
21-22	31	-	-	31	3	83	-	-	83	6
22-23	55	-	-	55	9	144	-	2	146	6
23-24	115	-	-	115	6	245	-	2	247	14
24-25	163	-	-	163	3	387	-	3	390	17
25-26	279	-	1	280	9	512	-	7	519	16
26-27	318	-	3	321	6	543	-	10	553	21
27-28	395	-	3	398	10	581	-	14	595	18
28-29	458	-	7	465	9	528	1	25	554	25
29-30	482	1	9	492	7	542	-	22	564	17
30-31	485	-	11	496	14	486	-	39	525	21
31-32	504	-	15	519	15	416	2	28	446	14
32-33	485	-	13	498	12	412	-	43	455	14
33-34	404	-	22	426	7	309	1	44	354	16
34-35	375	-	24	399	12	283	1	43	327	13
35-40	1 299	1	187	1 487	28	845	2	275	1 122	58
40-45	694	4	278	976	20	386	9	335	730	29
45-50	392	7	465	864	7	204	14	501	719	14
50-55	192	17	535	744	3	97	24	497	618	3
55-60	51	16	352	419	2	33	14	280	327	6
60 und mehr	41	52	401	494	9	29	17	238	284	3
Insgesamt	7 242	98	2 326	9 666	197	7 173	85	2 408	9 666	342

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Eheschließende Männer insgesamt	Staatsangehörigkeit der Ehefrau				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie der Ehemann	eine andere als der Ehemann		
				aus einem EU-Staat	aus übrigen Europa	außerhalb Europas ¹⁾
Eheschließende Männer						
Europa	9 596	9 270	15	93	111	107
deutsch	9 469	9 168	-	88	107	106
übrige EU-Staaten	59	48	7	2	1	1
übriges Europa	68	54	8	3	3	-
Afrika	18	17	-	-	-	1
Amerika	21	19	1	1	-	-
Asien	29	16	11	1	1	-
Australien und Ozeanien	2	2	-	-	-	-
Sonstige ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	9 666	9 324	27	95	112	108

1) einschließlich staatenlos und Staatsangehörigkeit unbekannt

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Eheschließende Frauen insgesamt	Staatsangehörigkeit des Ehemannes				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie die Ehefrau	eine andere als die Ehefrau		
				aus einem EU-Staat	aus übrigen Europa	außerhalb Europas ¹⁾
Eheschließende Frauen						
Europa	9 546	9 363	15	51	60	57
deutsch	9 324	9 168	-	48	54	54
übrige EU-Staaten	102	88	7	2	3	2
übriges Europa	120	107	8	1	3	1
Afrika	9	9	-	-	-	-
Amerika	27	26	1	-	-	-
Asien	82	69	11	1	-	1
Australien und Ozeanien	2	2	-	-	-	-
Sonstige ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	9 666	9 469	27	52	60	58

1) einschließlich staatenlos und Staatsangehörigkeit unbekannt

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
2001	35,8	30,4	63,7	46,3
2002	34,7	30,5	61,1	44,5
2003	34,8	30,7	61,0	44,9
2004	35,4	31,4	60,9	45,2
2005	36,2	32,2	60,4	46,4
2006	36,2	32,2	60,7	46,8
2007	36,5	32,4	61,4	47,5
2008	36,8	32,7	62,5	48,1
2009	37,2	33,0	63,9	48,6
2010	36,9	33,0	60,8	48,9
2011	37,7	33,6	61,0	49,4
2012	37,6	33,6	61,0	49,8
2013	38,0	34,0	63,4	49,9
2014	38,5	34,1	62,3	51,2
Frauen				
2001	32,5	27,4	47,7	43,3
2002	31,5	27,5	47,5	41,4
2003	31,5	27,6	46,2	41,4
2004	32,4	28,3	48,9	42,1
2005	33,0	29,2	49,7	43,1
2006	33,1	29,2	51,6	43,4
2007	33,2	29,3	48,3	44,3
2008	33,7	29,5	50,7	44,9
2009	34,1	29,9	50,3	45,4
2010	33,8	29,9	50,1	45,6
2011	34,6	30,5	52,2	46,1
2012	34,6	30,7	51,6	46,5
2013	35,1	31,1	52,5	47,1
2014	35,6	31,3	52,5	47,7

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Ehedauer ... Jahr(e)	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder					Kinder aus geschiedenen Ehen insgesamt
		keine	1	2	3	4 und mehr	
		Kind(er)					
0	1	-	1	-	-	-	1
1	22	17	5	-	-	-	5
2	124	80	38	4	1	1	53
3	199	106	79	12	2	-	109
4	160	91	53	14	1	1	89
5	230	114	86	28	2	-	148
6	229	103	93	27	3	3	173
7	190	68	72	45	5	-	177
8	216	85	78	45	5	3	195
9	163	53	59	45	4	2	169
10	157	58	57	40	1	1	146
11	142	48	45	43	4	2	151
12	155	54	44	46	10	1	170
13	120	33	39	37	10	1	147
14	142	40	51	43	5	3	164
15	106	39	28	30	8	1	117
16	89	22	38	24	5	-	101
17	93	30	37	19	5	2	98
18	100	28	42	23	4	3	116
19	92	38	29	21	4	-	83
20	85	33	34	14	4	-	74
21	74	34	28	9	3	-	55
22	61	25	31	4	1	-	42
23	50	31	14	5	-	-	24
24	114	69	30	9	5	1	67
25	111	88	17	6	-	-	29
26 und mehr	808	735	54	17	2	-	94
Insgesamt	4033	2122	1182	610	94	25	2797

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Geborene		Davon							
	Anzahl der Kinder	darunter Tot- geborene	Einzelgeburten		Zwillinge		Drillinge		Vierlinge	
			Anzahl der Kinder	darunter Tot- geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot- geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot- geborene	Anzahl der Kinder	darunter Tot- geborene
Stadt Erfurt	2 157	7	2 097	6	54	1	6	-	-	-
Stadt Gera	746	2	738	2	8	-	-	-	-	-
Stadt Jena	1 203	5	1 165	5	38	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	245	1	241	1	4	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	663	-	655	-	8	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	345	3	329	1	16	2	-	-	-	-
Eichsfeld	908	-	866	-	42	-	-	-	-	-
Nordhausen	701	2	675	2	26	-	-	-	-	-
Wartburgkreis	1 066	6	1 033	6	30	-	3	-	-	-
Unstrut-Hainich-Kreis	876	1	838	1	38	-	-	-	-	-
Kyffhäuserkreis	518	-	510	-	8	-	-	-	-	-
Schmalkalden-Meiningen	987	1	956	1	28	-	3	-	-	-
Gotha	1 097	3	1 077	3	20	-	-	-	-	-
Sömmerda	532	1	524	1	8	-	-	-	-	-
Hildburghausen	453	1	447	1	6	-	-	-	-	-
Ilm-Kreis	897	1	864	1	30	-	3	-	-	-
Weimarer Land	667	2	659	2	8	-	-	-	-	-
Sonneberg	432	5	404	5	28	-	-	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	825	4	801	4	24	-	-	-	-	-
Saale-Holzland-Kreis	689	4	659	4	30	-	-	-	-	-
Saale-Orla-Kreis	607	7	591	7	16	-	-	-	-	-
Greiz	734	4	712	3	22	1	-	-	-	-
Altenburger Land	601	2	579	2	22	-	-	-	-	-
Thüringen	17 949	62	17 420	58	514	4	15	-	-	-
davon										
kreisfreie Städte	5 359	18	5 225	15	128	3	6	-	-	-
Landkreise	12 590	44	12 195	43	386	1	9	-	-	-

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Alter der Mutter ¹⁾ ... Jahre	Lebendgeborene			Frauen nebenstehenden Alters ²⁾	Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters
	deren Eltern miteinander		insgesamt		
	verheiratet sind	nicht verheiratet sind			
unter 15	-	6	6	.	.
15	-	18	18	7 831	2,3
16	-	45	45	7 839	5,7
17	2	99	101	7 540	13,4
18	13	132	145	6 906	21,0
19	17	173	190	6 450	29,5
20	32	204	236	6 724	35,1
21	40	276	316	7 316	43,2
22	74	308	382	8 133	47,0
23	126	415	541	10 479	51,6
24	183	653	836	12 470	67,0
25	308	723	1031	12 820	80,4
26	440	804	1244	13 042	95,4
27	482	878	1360	12 667	107,4
28	488	792	1280	12 318	103,9
29	620	801	1421	12 260	115,9
30	598	724	1322	12 269	107,8
31	611	720	1331	12 439	107,0
32	573	644	1217	12 407	98,1
33	494	523	1017	12 403	82,0
34	445	445	890	12 271	72,5
35	374	391	765	11 847	64,6
36	326	325	651	11 636	55,9
37	227	238	465	10 962	42,4
38	202	170	372	10 132	36,7
39	124	119	243	10 013	24,3
40	92	90	182	10 423	17,5
41	55	63	118	11 258	10,5
42	57	29	86	12 716	6,8
43	22	15	37	13 825	2,7
44	11	9	20	14 245	1,4
15 bis unter 45	7036	10826	17862	323 633	1548,9³⁾
45 und mehr	12	7	19	.	.
Insgesamt	7048	10839	17887	323 633⁴⁾	55,2⁵⁾

1) Altersberechnung aus Geburtsmonat und -jahr – 2) Mittlere Bevölkerung – 3) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern – 4) Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren – 5) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Alter der Mutter ¹⁾ ... Jahre	Lebendgeborene je 1000 Frauen ²⁾ nebenstehenden Alters					
	2002	2006	2010	2012	2013	2014
unter 15	.	.	.	.	.	.
15	3,2	3,5	2,7	2,7	2,0	2,3
16	5,7	5,4	6,5	5,7	5,6	5,7
17	11,8	9,3	14,3	17,3	14,1	13,4
18	17,4	15,3	22,1	23,1	22,6	21,0
19	26,7	27,1	27,7	32,3	28,9	29,5
20	36,6	35,1	30,3	38,1	37,5	35,1
21	44,8	42,7	38,4	37,7	36,8	43,2
22	54,3	48,5	46,4	43,2	49,0	47,0
23	68,2	58,6	52,9	51,0	52,5	51,6
24	71,8	64,1	64,9	66,6	68,3	67,0
25	85,4	80,9	79,4	79,2	80,1	80,4
26	99,8	89,2	91,3	89,1	93,9	95,4
27	99,1	90,7	102,8	102,6	101,3	107,4
28	104,9	90,9	108,2	104,4	105,4	103,9
29	90,8	100,8	101,1	105,7	108,7	115,9
30	84,9	91,5	95,9	100,8	105,9	107,8
31	73,7	78,3	93,9	97,9	102,6	107,0
32	58,3	72,5	89,6	97,1	84,4	98,1
33	49,9	59,0	86,3	80,9	79,7	82,0
34	40,2	50,4	68,1	71,3	70,3	72,5
35	29,7	42,9	56,0	57,0	64,0	64,6
36	23,3	29,0	47,9	54,3	52,1	55,9
37	17,0	22,8	34,6	40,3	43,9	42,4
38	11,3	16,2	23,5	27,0	27,1	36,7
39	7,7	10,7	18,1	18,8	22,8	24,3
40	4,6	8,9	12,0	14,8	15,2	17,5
41	3,4	5,2	7,3	8,8	9,7	10,5
42	1,8	2,3	3,6	5,7	6,4	6,8
43	0,8	1,3	2,2	2,6	2,2	2,7
44	0,7	1,1	0,9	1,6	1,6	1,4
15 bis unter 45 ³⁾	1227,8	1253,8	1429,0	1477,7	1494,7	1548,9

1) Altersberechnung aus Geburtsmonat und -jahr – 2) Mittlere Bevölkerung – 3) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Männlich			Weiblich		
	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters ¹⁾	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters ¹⁾	Gestorbene je 1000 Einwohner nebenstehenden Alters
0 – 1	26	9 062	2,9	16	8 631	1,9
1 – 5	9	35 752	0,2	4	34 470	0,1
5 – 10	3	43 564	0,1	-	41 112	0,0
10 – 15	3	42 853	0,1	4	40 799	0,1
15 – 20	13	38 752	0,3	3	36 565	0,1
20 – 25	32	48 453	0,7	8	45 120	0,2
25 – 30	44	72 493	0,6	20	63 107	0,3
30 – 35	57	71 492	0,8	24	61 788	0,4
35 – 40	73	62 108	1,2	35	54 590	0,6
40 – 45	123	70 467	1,7	57	62 466	0,9
45 – 50	273	84 693	3,2	118	80 823	1,5
50 – 55	545	95 895	5,7	227	94 269	2,4
55 – 60	775	88 083	8,8	329	88 480	3,7
60 – 65	1 032	82 782	12,5	468	85 446	5,5
65 – 70	986	54 589	18,1	517	59 694	8,7
70 – 75	1 832	66 378	27,6	1 106	79 159	14,0
75 – 80	2 436	53 104	45,9	1 893	70 938	26,7
80 – 85	2 289	26 876	85,2	2 456	44 341	55,4
85 – 90	1 757	12 207	143,9	3 270	29 592	110,5
90 und mehr	973	3 706	262,5	3 121	14 101	221,3
Insgesamt	13 281	1 063 309	12,5	13 676	1 095 491	12,5

1) Mittlere Bevölkerung nach Altersgruppen; Summendifferenz rundungsbedingt

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Jahr Vierteljahr	Im 1. Lebensjahr Gestorbene				Darunter in den ersten 7 Lebenstagen			
	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebend- geborene ¹⁾	männlich	weiblich	insgesamt	je 1000 Lebend- geborene ²⁾
1990	133	96	229	7,5	62	38	100	3,5
1991	95	45	140	6,0	40	17	57	3,3
1992	59	55	114	7,5	30	25	55	3,8
1993	53	51	104	7,6	28	17	45	3,4
1994	48	37	85	6,7	27	16	43	3,4
1995	53	27	80	5,9	33	12	45	3,3
1996	44	36	80	5,4	20	14	34	2,2
1997	52	35	87	5,3	26	18	44	2,7
1998	57	47	104	6,3	24	22	46	2,8
1999	54	34	88	5,2	18	16	34	2,0
2000	41	33	74	4,2	24	14	38	2,2
2001	37	36	73	4,2	13	18	31	1,8
2002	31	38	69	4,1	13	16	29	1,7
2003	40	31	71	4,2	29	13	42	2,5
2004	47	32	79	4,6	16	17	33	1,9
2005	39	29	68	4,1	23	12	35	2,1
2006	47	23	70	4,3	25	13	38	2,3
2007	28	29	57	3,4	9	7	16	0,9
2008	32	24	56	3,2	13	7	20	1,2
2009	33	19	52	3,1	9	10	19	1,1
2010	21	23	44	2,5	6	10	16	0,9
2011	24	16	40	2,3	11	9	20	1,2
2012	30	26	56	3,2	13	8	21	1,2
2013	25	20	45	2,6	11	6	17	1,0
2014	26	16	42	2,4	11	9	20	1,1
davon								
1. Vierteljahr	3	5	8	1,9	2	1	3	0,7
2. Vierteljahr	5	2	7	1,6	-	1	1	0,2
3. Vierteljahr	10	3	13	2,8	6	2	8	1,6
4. Vierteljahr	8	6	14	3,1	3	5	8	1,8

1) unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vergangenen 12 Monaten – 2) bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Alter	Gestorbene Säuglinge		
	männlich	weiblich	insgesamt
0 Tage	7	4	11
1 Tag	1	1	2
2 Tage	1	1	2
3 Tage	-	1	1
4 Tage	1	1	2
5 Tage	-	1	1
6 Tage	1	-	1
0 – 6 Tage zusammen	11	9	20
7 – 13 Tage	-	-	-
14 – 20 Tage	2	-	2
21 – 27 Tage	-	1	1
0 – 27 Tage zusammen	13	10	23
Im 1. Lebensmonat	13	10	23
Im 2. Lebensmonat	1	2	3
Im 3. Lebensmonat	3	1	4
Im 4. Lebensmonat	3	2	5
Im 5. Lebensmonat	1	1	2
Im 6. Lebensmonat	1	-	1
Im 7. Lebensmonat	-	-	-
Im 8. Lebensmonat	1	-	1
Im 9. Lebensmonat	1	-	1
Im 10. Lebensmonat	1	-	1
Im 11. Lebensmonat	-	-	-
Im 12. Lebensmonat	1	-	1
Im 1. Lebensjahr insgesamt	26	16	42

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Insgesamt						
Baden-Württemberg	2524	1318	2808	1551	-284	-233
Bayern	4982	2589	5920	3183	-938	-594
Berlin	1327	642	1999	963	-672	-321
Brandenburg	897	440	986	484	-89	-44
Bremen	146	67	183	97	-37	-30
Hamburg	364	195	616	331	-252	-136
Hessen	3174	1556	3738	1955	-564	-399
Mecklenburg-Vorpommern	599	279	728	358	-129	-79
Niedersachsen	2571	1257	2813	1447	-242	-190
Nordrhein-Westfalen	2697	1460	3032	1640	-335	-180
Rheinland-Pfalz	701	352	769	406	-68	-54
Saarland	137	73	120	62	17	11
Sachsen	4745	2373	6646	3356	-1901	-983
Sachsen-Anhalt	2811	1401	2841	1412	-30	-11
Schleswig-Holstein	511	261	643	359	-132	-98
Bundesgebiet zusammen	28186	14263	33842	17604	-5656	-3341
Ausland ¹⁾	21356	13165	10979	6639	10377	6526
Insgesamt	49542	27428	44821	24243	4721	3185
Deutsche						
Baden-Württemberg	2186	1106	2274	1216	-88	-110
Bayern	4462	2279	5201	2750	-739	-471
Berlin	1097	513	1682	816	-585	-303
Brandenburg	855	413	919	448	-64	-35
Bremen	118	49	142	75	-24	-26
Hamburg	314	162	485	251	-171	-89
Hessen	2834	1339	3190	1632	-356	-293
Mecklenburg-Vorpommern	551	254	683	329	-132	-75
Niedersachsen	2225	1077	2430	1226	-205	-149
Nordrhein-Westfalen	2158	1125	2114	1069	44	56
Rheinland-Pfalz	616	298	647	334	-31	-36
Saarland	105	54	86	45	19	9
Sachsen	4433	2179	6297	3171	-1864	-992
Sachsen-Anhalt	2670	1310	2728	1342	-58	-32
Schleswig-Holstein	455	227	560	308	-105	-81
Bundesgebiet zusammen	25079	12385	29438	15012	-4359	-2627
Ausland ¹⁾	1596	927	2092	1181	-496	-254
Zusammen	26675	13312	31530	16193	-4855	-2881

1) einschließlich „unbekanntes Ausland“ und „ungeklärt und ohne Angabe“

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Innerhalb der Landkreise	Über die		
			insgesamt		
			Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)
1	Stadt Erfurt	-	10 986	9 608	1 378
2	Stadt Gera	-	3 578	3 489	89
3	Stadt Jena	-	7 395	7 123	272
4	Stadt Suhl	-	3 548	2 769	779
5	Stadt Weimar	-	4 182	3 997	185
6	Stadt Eisenach	-	2 274	1 785	489
7	Eichsfeld	1 757	2 346	2 446	- 100
8	Nordhausen	1 643	2 870	2 760	110
9	Wartburgkreis	2 036	3 454	3 412	42
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 772	2 604	2 501	103
11	Kyffhäuserkreis	1 177	2 247	2 113	134
12	Schmalkalden-Meiningen	2 068	3 910	3 810	100
13	Gotha	2 843	4 687	3 836	851
14	Sömmerda	1 135	2 129	2 128	1
15	Hildburghausen	1 060	1 656	1 661	- 5
16	Ilm-Kreis	2 065	4 261	3 846	415
17	Weimarer Land	1 045	3 083	2 881	202
18	Sonneberg	864	1 416	1 486	- 70
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 068	2 606	2 547	59
20	Saale-Holzland-Kreis	1 350	8 888	8 729	159
21	Saale-Orla-Kreis	1 540	2 086	2 296	- 210
22	Greiz	1 003	3 009	3 085	- 76
23	Altenburger Land	1 817	2 094	2 280	- 186
24	Thüringen	27 243	85 309	80 588	4 721
	davon				
25	kreisfreie Städte	-	31 963	28 771	3 192
26	Landkreise	27 243	53 346	51 817	1 529

1) einschließlich „ungeklärt und ohne Angabe“

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Kreisgrenzen						Lfd. Nr.
davon						
nach einem anderen Kreis Thüringens		mit anderen Bundesländern		über die Grenzen Deutschlands ¹⁾		
Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	
4 867	3 814	4 136	4 284	1 983	1 510	1
1 712	1 366	1 447	1 760	419	363	2
2 391	2 159	3 230	3 670	1 774	1 294	3
2 759	1 960	386	549	403	260	4
1 565	1 489	1 596	1 782	1 021	726	5
1 135	880	673	690	466	215	6
674	671	1 201	1 489	471	286	7
847	647	1 483	1 680	540	433	8
1 648	1 397	1 154	1 556	652	459	9
1 351	1 205	910	1 092	343	204	10
982	793	920	1 075	345	245	11
1 673	1 473	1 315	1 674	922	663	12
2 040	1 749	1 044	1 367	1 603	720	13
1 267	1 225	500	590	362	313	14
767	644	580	818	309	199	15
1 829	1 509	1 386	1 682	1 046	655	16
1 822	1 705	773	849	488	327	17
568	419	642	886	206	181	18
1 384	1 155	871	1 070	351	322	19
1 473	7 083	913	1 046	6 502	600	20
941	787	726	1 108	419	401	21
1 530	1 336	1 103	1 418	376	331	22
542	301	1 197	1 707	355	272	23
35 767	35 767	28 186	33 842	21 356	10 979	24
14 429	11 668	11 468	12 735	6 066	4 368	25
21 338	24 099	16 718	21 107	15 290	6 611	26

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Belgien	58	28	59	34	-1	-6
Bulgarien	1 011	697	542	434	469	263
Dänemark	33	18	39	23	-6	-5
Estland	13	5	18	5	-5	-
Finnland	24	8	15	5	9	3
Frankreich	159	76	156	73	3	3
Griechenland	253	160	146	95	107	65
Irland	31	14	44	21	-13	-7
Italien	478	285	296	163	182	122
Kroatien	87	58	37	26	50	32
Lettland	163	96	142	90	21	6
Litauen	116	73	103	66	13	7
Luxemburg	6	4	8	1	-2	3
Malta	2	1	2	2	-	-1
Niederlande	93	54	70	44	23	10
Österreich	259	154	334	192	-75	-38
Polen	3 119	2 056	1 717	1 156	1 402	900
Portugal	165	102	97	67	68	35
Rumänien	1 535	1 049	712	485	823	564
Schweden	39	23	62	35	-23	-12
Slowakei	562	351	235	161	327	190
Slowenien	71	51	33	25	38	26
Spanien	348	205	235	132	113	73
Tschechische Republik	401	239	228	129	173	110
Ungarn	788	506	488	313	300	193
Vereinigtes Königreich	166	90	222	105	-56	-15
Zypern	11	8	6	4	5	4
EU-Staaten zusammen	9 991	6 411	6 046	3 886	3 945	2 525
Albanien	518	299	38	20	480	279
Bosnien und Herzegowina	31	18	16	13	15	5
Kosovo	699	430	89	52	610	378
Mazedonien	440	214	394	204	46	10
Moldau, Republik	33	19	14	10	19	9
Norwegen	44	27	56	32	-12	-5
Russische Föderation	499	200	363	186	136	14
Schweiz	323	194	581	351	-258	-157
Serbien	1 417	732	821	432	596	300
Türkei	265	136	204	129	61	7
Ukraine	231	66	78	35	153	31
Weißrussland	46	20	18	8	28	12
Übriges Europa	13	8	16	10	-3	-2
Europa zusammen	14 550	8 774	8 734	5 368	5 816	3 406

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Ägypten	66	41	37	22	29	19
Algerien	7	6	7	6	-	-
Eritrea	697	572	27	24	670	548
Kamerun	49	27	2	2	47	25
Marokko	31	24	6	6	25	18
Nigeria	30	23	4	4	26	19
Sierra Leone	1	1	2	2	-1	-1
Südafrika	14	7	12	7	2	-
Tunesien	34	27	14	14	20	13
Übriges Afrika	355	245	81	46	274	199
Afrika zusammen	1 284	973	192	133	1 092	840
Argentinien	29	18	32	20	-3	-2
Brasilien	197	110	187	118	10	-8
Kanada	71	38	80	38	-9	-
Kuba	20	6	8	4	12	2
Mexiko	85	44	56	30	29	14
USA	289	163	348	173	-59	-10
Übriges Amerika	144	61	113	56	31	5
Amerika zusammen	835	440	824	439	11	1
Afghanistan	353	230	56	42	297	188
Aserbaidschan	38	22	15	12	23	10
China	459	200	256	131	203	69
Indien	230	165	82	55	148	110
Irak	202	134	26	23	176	111
Iran, Islamische Republik	74	38	8	6	66	32
Japan	85	36	102	43	-17	-7
Kasachstan	37	15	17	11	20	4
Libanon	26	11	14	7	12	4
Syrien, Arabische Republik	2 121	1 550	40	30	2 081	1 520
Thailand	52	25	47	26	5	-1
Vietnam	215	108	45	29	170	79
Übriges Asien	588	314	365	204	223	110
Asien zusammen	4 480	2 848	1 073	619	3 407	2 229
Australien und Ozeanien	112	61	117	54	-5	7
Außereuropäisches Ausland zusammen	6 711	4 322	2 206	1 245	4 505	3 077
Unbekanntes Ausland	39	33	34	22	5	11
Ungeklärt und ohne Angabe	56	36	5	4	51	32
Personen insgesamt	21 356	13 165	10 979	6 639	10 377	6 526
darunter Deutsche	1 596	927	2 092	1 181	-496	-254

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Jahr	Über die Landesgrenzen				Innerhalb des Landes			Wanderungen insgesamt	
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)		insgesamt	davon		Zuzüge	Fortzüge
			insgesamt	je 1000 der Bevölkerung ¹⁾		nach einem anderen Kreis	nach einer anderen Gemeinde im gleichen Kreis		
1985	18 877	23 448	- 4 571	- 1,7	44 672	23 891	20 781	63 549	68 120
1986	18 909	24 155	- 5 246	- 1,9	47 282	24 544	22 738	66 191	71 437
1987	21 870	22 365	- 495	- 0,2	43 266	22 711	20 555	65 136	65 631
1988	24 848	25 261	- 413	- 0,2	44 804	23 791	21 013	69 652	70 065
1989	21 268	60 967	- 39 699	- 14,6	44 963	24 376	20 587	66 231	105 930
1990	22 405	88 361	- 65 956	- 25,1	45 777	23 103	22 674	68 182	134 138
1991	28 543	53 298	- 24 755	- 9,6	34 781	15 477	19 304	63 324	88 079
1992	41 267	40 747	520	0,2	36 132	17 262	18 870	77 399	76 879
1993	41 963	38 412	3 551	1,4	42 661	20 743	21 918	84 624	81 073
1994	40 253	39 002	1 251	0,5	50 778	22 331	28 447	91 031	89 780
1995	40 503	39 247	1 256	0,5	57 765	25 398	32 367	98 268	97 012
1996	40 817	40 243	574	0,2	62 617	27 393	35 224	103 434	102 860
1997	36 166	37 916	- 1 750	- 0,7	69 776	32 041	37 735	105 942	107 692
1998	33 669	38 583	- 4 914	- 2,0	66 695	31 894	34 801	100 364	105 278
1999	35 524	39 617	- 4 093	- 1,7	65 982	32 110	33 872	101 506	105 599
2000	33 943	43 916	- 9 973	- 4,1	63 434	31 024	32 410	97 377	107 350
2001	35 264	46 983	- 11 719	- 4,8	62 327	30 926	31 401	97 591	109 310
2002	34 539	44 818	- 10 279	- 4,3	62 337	30 399	31 938	96 876	107 155
2003	33 571	43 052	- 9 481	- 4,0	63 680	32 098	31 582	97 251	106 732
2004	33 160	43 059	- 9 899	- 4,2	60 410	30 731	29 679	93 570	103 469
2005	31 117	42 937	- 11 820	- 5,0	57 726	29 113	28 613	88 843	100 663
2006	30 152	44 422	- 14 270	- 6,1	54 737	27 866	26 871	84 889	99 159
2007	31 478	44 788	- 13 310	- 5,8	54 413	28 156	26 257	85 891	99 201
2008	33 660	46 353	- 12 693	- 5,6	56 479	29 748	26 731	90 139	102 832
2009	34 732	42 758	- 8 026	- 3,6	55 906	29 223	26 683	90 638	98 664
2010	35 469	41 210	- 5 741	- 2,6	56 446	29 862	26 584	91 915	97 656
2011	38 968	43 177	- 4 209	- 1,9	57 988	30 900	27 088	96 956	101 165
2012	40 999	42 727	- 1 728	- 0,8	57 906	30 802	27 104	98 905	100 633
2013	43 623	43 471	152	0,1	58 807	31 542	27 265	102 430	102 278
2014	49 542	44 821	4 721	2,2	63 010	35 767	27 243	112 552	107 831
davon									
männlich	27 428	24 243	3 185	3,0	32 770	19 404	13 366	60 198	57 013
weiblich	22 114	20 578	1 536	1,4	30 240	16 363	13 877	52 354	50 818

1) Mittlere Bevölkerung

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Merkmal	Thüringen			Neue Bundesländer und Berlin ¹⁾			Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West ¹⁾		
	2003	2008	2013	2003	2008	2013	2003	2008	2013
Erfasste Haushalte	1 722	1 746	1 687	10 722	12 769	12 931	42 710	42 341	40 559
Haushalte insgesamt in Tausend	1 101	1 122	1 095	7 092	7 322	8 332	31 018	32 087	30 994
je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u.Ä.	290	301	323	277	283	301	309	330	347
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	253	263	282	240	247	262	268	289	305
alkoholische Getränke, Tabakwaren u.Ä.	37	38	41	37	37	39	41	40	42
Bekleidung und Schuhe	96	88	100	93	84	97	116	111	125
Herrenbekleidung	22	19	21	21	18	21	25	24	28
Damenbekleidung	39	38	44	40	36	43	48	45	53
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren)	7	6	8	6	6	8	10	9	10
sonstige Bekleidung und Zubehör	4	4	4	3	3	4	5	5	6
Schuhe und Schuhzubehör	19	18	21	17	17	20	22	21	25
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	3	2	2	3	2	2	4	3	3
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	583	611	701	566	584	684	726	765	888
Wohnungsmieten u.Ä.	413	450	529	412	446	531	539	600	704
Energie	112	145	147	105	121	135	123	144	162
Wohnungsinstandhaltung	58	16	25	49	17	18	65	21	22
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	112	98	112	107	96	107	132	117	128
Möbel und Einrichtungsgegenstände	44	37	36	43	38	39	51	41	44
Teppiche und elastische Bodenbeläge	6	5	6	5	4	5	8	6	4
Kühl- und Gefriermöbel	(3)	(2)	(4)	2	2	3	3	3	4
sonstige größere Haushaltsgeräte	10	8	11	9	8	9	10	10	11
kleine elektrische Haushaltsgeräte	5	5	5	5	4	5	5	5	6
Heimtextilien	9	8	11	9	8	9	10	9	10
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	23	20	23	23	19	21	24	22	25
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	8	9	11	8	9	10	9	9	11
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	4	4	6	3	4	6	12	11	13
Gesundheitspflege	55	63	62	50	61	67	92	101	112
Gebrauchsgüter	15	15	16	13	15	15	18	20	22
Verbrauchsgüter	24	22	23	20	21	24	29	29	33
Dienstleistungen	16	26	23	16	25	28	45	52	57
Verkehr	279	303	305	259	275	278	316	340	359
Kraftfahrzeuge	(100)	(89)	108	89	72	92	110	100	125
Kraft- und Fahrräder	(4)	(5)	(3)	4	5	4	8	8	9
Ersatzteile und Zubehör für Kfz und Kraftfahrzeuge	.	.	14	.	.	11	.	.	17
Kraftstoffe und Schmiermittel	76	97	103	73	90	89	84	99	106
Wartung, Pflege und Reparatur an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	32	34	39	29	31	32	36	36	41
Ersatzteile und Zubehör für Fahrräder	.	.	2	.	.	2	.	.	3

1) Vor der EVS 2013 gehörte Berlin-West zum früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost zu den neuen Ländern.

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Merkmal	Thüringen			Neue Bundesländer und Berlin ¹⁾			Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West ¹⁾		
	2003	2008	2013	2003	2008	2013	2003	2008	2013
noch: je Haushalt und Monat in EUR									
Noch: Verkehr									
sonstige Dienstleistungen	9	12	10	7	11	12	9	16	18
Personenbeförderung, Verkehrs- dienstleistungen	19	21	25	23	28	36	27	36	40
Post und Telekommunikation	60	62	63	62	61	62	70	66	67
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	3	3	4	3	3	5	4	3	6
Dienstleistungen	58	59	58	58	59	58	66	63	61
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	243	241	239	244	230	242	265	261	267
Rundfunkempfänger u.Ä.	5	2	(2)	3	2	2	4	3	2
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen u.Ä.	8	9	7	8	8	6	8	9	7
Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte	6	3	3	5	3	2	6	4	3
Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschl. Downloads)	13	12	7	12	10	8	15	13	11
Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads)	8	6	6	7	6	6	8	7	6
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping u.Ä.	9	8	6	9	6	6	13	11	12
Spielwaren, Hobbys	5	6	7	5	6	7	9	9	10
Blumen und Gärten	19	16	17	18	17	16	18	16	16
Haustiere	7	10	11	8	10	12	11	14	16
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	51	57	65	53	58	67	65	69	78
Bücher	13	11	9	12	10	9	14	13	12
Zeitungen, Zeitschriften u.Ä.	22	21	23	22	20	21	25	25	25
sonstige Verbrauchsgüter	5	6	5	5	5	5	7	7	6
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	3	1	(1)	3	1	1	3	2	1
Pauschalreisen	70	72	69	73	66	72	59	60	60
Bildungswesen	13	11	14	15	13	17	21	22	23
Nachhilfeunterricht	(1)	/	(1)	1	1	1	1	1	1
Gebühren, Kinderbetreuung	12	10	13	14	13	16	19	20	22
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	72	91	103	74	88	107	106	118	136
Verpflegungsdienstleistungen	61	69	78	60	68	81	86	92	103
Beherbergungsdienstleistungen	11	22	24	14	21	26	20	26	33
Andere Waren und Dienstleistungen	85	82	88	83	82	86	104	103	104
Schmuck, Uhren	6	6	8	6	5	8	7	9	9
sonstige persönliche Gebrauchs- gegenstände	3	5	4	3	4	5	5	5	7
Dienstleistungen für die Körperpflege	20	21	24	20	22	25	22	24	27
Körperpflegeartikel und -geräte	26	25	29	26	25	28	30	30	33
sonstige Dienstleistungen	30	25	22	28	25	20	39	35	28
Private Konsumausgaben insgesamt	1889	1951	2111	1828	1857	2048	2257	2333	2556

1) Vor der EVS 2013 gehörte Berlin-West zum früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost zu den neuen Ländern.

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Merkmal	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Erfasste Haushalte	1 687	401	807	277	160	(42)
Haushalte insgesamt in Tausend	1 095	433	419	153	69	(21)
je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u.Ä.	323	190	365	451	536	(594)
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	282	164	315	397	478	(555)
alkoholische Getränke, Tabakwaren u.Ä.	41	26	50	54	59	(39)
Bekleidung und Schuhe	100	58	101	161	205	(183)
Herrenbekleidung	21	(8)	24	37	41	(40)
Damenbekleidung	44	32	46	64	68	(48)
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren)	8	(1)	4	19	42	(37)
sonstige Bekleidung und Zubehör	4	3	4	4	(7)	/
Schuhe und Schuhzubehör	21	12	20	35	45	(49)
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	2	2	2	(2)	(2)	/
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	701	502	750	945	1 008	(1 045)
Wohnungsmieten u.Ä.	529	392	561	704	737	(793)
Energie	147	101	158	206	209	(237)
Wohnungsinstandhaltung	25	(9)	31	35	(62)	/
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	112	56	122	205	182	(190)
Möbel und Einrichtungsgegenstände	36	(13)	35	81	(72)	(73)
Teppiche und elastische Bodenbeläge	6	/	(4)	(15)	/	/
Kühl- und Gefriermöbel	(4)	/	/	/	/	/
sonstige größere Haushaltsgeräte	11	(4)	(14)	(18)	/	/
kleine elektrische Haushaltsgeräte	5	3	7	6	(6)	/
Heimtextilien	11	8	12	16	(16)	(25)
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	23	12	27	36	32	(34)
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	11	7	13	15	16	(19)
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	6	(4)	6	(6)	(13)	/
Gesundheitspflege	62	49	66	79	69	(134)
Gebrauchsgüter	16	(15)	14	(22)	(13)	/
Verbrauchsgüter	23	17	28	26	24	(23)
Dienstleistungen	23	16	23	31	(32)	/
Verkehr	305	171	314	571	497	(300)
Kraftfahrzeuge	108	(67)	(99)	(247)	(149)	-
Kraft- und Fahrräder	(3)	/	/	/	/	/
Ersatzteile und Zubehör für Kfz und Kraftfahrzeuge	14	(6)	16	(18)	(30)	/
Kraftstoffe und Schmiermittel	103	50	111	184	188	(177)
Wartung, Pflege und Reparatur an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	39	20	47	61	63	(48)
Ersatzteile und Zubehör für Fahrräder	2	(1)	2	(4)	(2)	/

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Merkmal	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
noch: je Haushalt und Monat in EUR						
Noch: Verkehr						
sonstige Dienstleistungen	10	5	10	18	21	(9)
Personenbeförderung, Verkehrs- dienstleistungen	25	22	25	37	(22)	/
Post und Telekommunikation	63	46	62	93	98	(90)
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	4	(2)	5	(7)	(12)	/
Dienstleistungen	58	44	57	86	85	(81)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	239	145	290	298	349	(403)
Rundfunkempfänger u.Ä.	(2)	/	(2)	/	/	/
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen u.Ä.	7	/	(13)	/	/	/
Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte	3	/	(3)	(5)	/	/
Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschl. Downloads)	7	(3)	9	(10)	(17)	/
Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads)	6	3	6	10	(9)	(11)
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping u.Ä.	6	(4)	6	(7)	(14)	/
Spielwaren, Hobbys	7	(3)	7	11	26	(24)
Blumen und Gärten	17	12	22	20	19	(20)
Haustiere	11	6	13	15	(20)	(17)
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	65	46	70	80	111	(107)
Bücher	9	6	10	11	17	(22)
Zeitungen, Zeitschriften u.Ä.	23	17	28	21	27	(36)
sonstige Verbrauchsgüter	5	4	5	8	10	(17)
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	(1)	/	(1)	/	/	/
Pauschalreisen	69	(34)	97	(90)	(68)	/
Bildungswesen	14	(3)	(7)	(33)	(57)	(97)
Nachhilfeunterricht	(1)	/	/	/	/	/
Gebühren, Kinderbetreuung	13	/	(7)	(32)	(51)	(94)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	103	53	117	148	192	(221)
Verpflegungsdienstleistungen	78	43	89	112	140	(165)
Beherbergungsdienstleistungen	24	(10)	29	(36)	(52)	/
Andere Waren und Dienstleistungen	88	69	90	109	125	(148)
Schmuck, Uhren	8	7	10	8	(7)	/
sonstige persönliche Gebrauchs- gegenstände	4	3	4	(7)	(5)	/
Dienstleistungen für die Körperpflege	24	18	29	28	31	(24)
Körperpflegeartikel und -geräte	29	21	30	41	46	(38)
sonstige Dienstleistungen	22	20	17	25	(35)	(77)
Private Konsumausgaben insgesamt	2 111	1 342	2 284	3 095	3 317	(3 404)

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Merkmal	Haus- halte ins- gesamt	Davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers						
		Selbst- ständiger ¹⁾	Beamter	Anges- tellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger	darunter Rentner
Erfasste Haushalte	1 687	(67)	108	700	246	(59)	507	475
Haushalte insgesamt in Tausend	1 095	(67)	30	331	203	(66)	397	362
je Haushalt und Monat in EUR								
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u.Ä.	323	(395)	400	340	410	(224)	263	265
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	282	(341)	348	294	350	(198)	235	238
alkoholische Getränke, Tabakwaren u.Ä.	41	(54)	51	46	60	(26)	28	27
Bekleidung und Schuhe	100	(177)	177	134	105	(46)	61	60
Herrenbekleidung	21	(41)	(45)	26	25	/	11	11
Damenbekleidung	44	(76)	(75)	61	38	(16)	31	31
Bekleidung für Kinder (unter 14 Jahren)	8	(15)	(12)	12	(11)	/	(2)	(2)
sonstige Bekleidung und Zubehör	4	/	(7)	5	(4)	/	3	2
Schuhe und Schuhzubehör	21	(39)	(36)	27	24	(13)	12	12
Reparaturen, Reinigung, Ausleihe	2	/	(3)	2	(2)	/	2	2
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	701	(860)	902	766	781	(484)	600	611
Wohnungsmieten u.Ä.	529	(650)	708	584	571	(377)	454	460
Energie	147	(189)	146	156	167	(94)	131	135
Wohnungsinstandhaltung	25	/	(49)	26	(43)	/	15	16
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	112	(223)	165	142	127	(32)	71	74
Möbel und Einrichtungsgegenstände	36	/	(59)	53	(36)	/	(14)	(14)
Teppiche und elastische Bodenbeläge	6	/	/	(5)	/	/	(4)	(5)
Kühl- und Gefriermöbel	(4)	/	/	/	/	/	/	/
sonstige größere Haushaltsgeräte	11	/	/	(13)	(14)	/	(7)	(8)
kleine elektrische Haushaltsgeräte	5	/	(13)	7	(5)	/	4	4
Heimtextilien	11	(10)	(11)	16	12	/	9	9
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	23	(31)	40	28	29	(6)	15	15
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	11	(14)	(19)	13	12	(5)	9	9
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	6	/	/	4	(3)	/	7	7
Gesundheitspflege	62	(72)	255	64	39	(19)	64	65
Gebrauchsgüter	16	/	(21)	15	(9)	/	19	21
Verbrauchsgüter	23	(24)	(47)	21	20	(10)	27	27
Dienstleistungen	23	(19)	(187)	28	(11)	/	17	17
Verkehr	305	(331)	782	460	321	(90)	161	160
Kraftfahrzeuge	108	/	/	202	(63)	/	/	/
Kraft- und Fahrräder	(3)	/	/	/	/	/	/	/
Ersatzteile und Zubehör für Kfz und Krafträder	14	/	(31)	17	19	/	9	10
Kraftstoffe und Schmiermittel	103	(144)	191	141	147	(35)	47	47
Wartung, Pflege und Reparatur an Kfz, Kraft-, Fahrrädern	39	(43)	(65)	48	55	/	25	26
Ersatzteile und Zubehör für Fahrräder	2	/	(6)	3	(2)	/	(1)	(1)

1) auch freiberuflich Tätige und Landwirte

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Merkmal	Hau- shalte ins- gesamt	Davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers						
		Selbst- ständiger ¹⁾	Beamter	Anges- tellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger	darunter Rentner
noch: je Haushalt und Monat in EUR								
Noch: Verkehr								
sonstige Dienstleistungen	10	(12)	(21)	16	9	/	6	5
Personenbeförderung, Verkehrs- dienstleistungen	25	(38)	(42)	32	(20)	(16)	20	21
Post und Telekommunikation	63	(98)	77	72	75	(47)	44	44
Telefon-, Faxgeräte, Anrufbeantworter	4	/	/	5	(7)	/	(2)	(2)
Dienstleistungen	58	(89)	73	66	68	(43)	42	42
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	239	(342)	402	292	226	(62)	203	207
Rundfunkempfänger u.Ä.	(2)	/	/	(2)	/	-	/	/
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen u.Ä.	7	/	/	(10)	/	/	(5)	(6)
Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte	3	/	/	(3)	/	/	(2)	(2)
Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschl. Downloads)	7	/	(11)	10	(7)	/	(5)	(4)
Bild-, Daten- und Tonträger (einschl. Downloads)	6	(5)	(9)	8	7	/	3	3
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping u.Ä.	6	/	(9)	11	(8)	/	(2)	(2)
Spielwaren, Hobbys	7	(14)	(13)	10	11	/	2	2
Blumen und Gärten	17	(18)	24	17	19	(7)	18	19
Haustiere	11	(16)	(12)	12	16	/	8	8
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	65	(75)	107	79	72	(19)	52	53
Bücher	9	(15)	(22)	11	8	/	7	7
Zeitungen, Zeitschriften u.Ä.	23	(27)	47	21	21	(11)	24	25
sonstige Verbrauchsgüter	5	(8)	(9)	7	5	(4)	4	4
Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur	(1)	/	/	(1)	/	/	/	/
Pauschalreisen	69	/	(105)	90	(38)	-	65	69
Bildungswesen	14	/	(24)	23	(21)	/	/	/
Nachhilfeunterricht	(1)	/	/	/	/	/	/	-
Gebühren, Kinderbetreuung	13	/	/	22	(20)	/	/	/
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	103	(158)	215	140	108	(31)	64	61
Verpflegungsdienstleistungen	78	(124)	145	103	83	(27)	51	50
Beherbergungsdienstleistungen	24	/	(69)	36	(25)	/	(12)	(11)
Andere Waren und Dienstleistungen	88	(115)	164	103	84	(47)	74	76
Schmuck, Uhren	8	(24)	(25)	11	(9)	/	4	4
sonstige persönliche Gebrauchs- gegenstände	4	/	(10)	6	(4)	/	3	3
Dienstleistungen für die Körperpflege	24	(23)	(38)	27	23	(11)	25	26
Körperpflegeartikel und -geräte	29	(31)	43	35	34	(24)	21	21
sonstige Dienstleistungen	22	(28)	(48)	24	15	/	22	22
Private Konsumausgaben insgesamt	2111	(2785)	3563	2533	2296	(1091)	1608	1624

1) auch freiberuflich Tätige und Landwirte

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Merkmal	Thüringen			Neue Bundesländer und Berlin ¹⁾			Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West ¹⁾		
	2003	2008	2013	2003	2008	2013	2003	2008	2013
Erfasste Haushalte	1 722	1 746	1 687	10 722	12 769	12 931	42 710	42 341	40 559
Haushalte insgesamt in Tausend	1 101	1 122	1 095	7 092	7 322	8 332	31 018	32 087	30 994
je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit darunter	1 429	1 656	1 900	1 428	1 580	1 817	1 961	2 165	2 451
des Haupteinkommensbeziehers des Ehe- bzw. Lebenspartners	1 025	1 217	1 364	1 039	1 174	1 336	1 553	1 718	1 903
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	108	149	159	124	143	164	230	261	291
Einnahmen aus Vermögen darunter	254	234	274	225	211	235	438	425	464
aus Vermietung und Verpachtung	21	10	27	23	19	26	91	77	84
unterstellte Mietzahlung für Eigentümerwohnung u.Ä.	204	189	220	174	160	183	297	288	334
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen darunter	936	807	839	946	825	873	897	846	898
(Brutto) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	615	529	572	599	537	554	418	399	429
(Brutto) Pensionen	/	/	/	(3)	8	37	137	140	158
(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	(1)	(2)	(5)	1	3	12	26	24	27
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(6)	(6)	(6)	6	6	5	5	5	4
Arbeitslosengeld I	.	(25)	(17)	.	24	20	.	18	16
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	.	68	(51)	.	84	64	.	50	34
Kurzarbeitergeld und laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	60	(8)	/	67	8	(2)	39	6	2
Kindergeld, Kinderzuschlag	76	61	70	72	62	69	81	79	92
Mutterschaftsgeld	/	/	/	(1)	(1)	(2)	1	1	2
Wohngeld	11	(4)	(3)	12	4	4	8	3	3
Sozialhilfe	/	/	/	7	(1)	(2)	10	2	2
Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	(10)	(9)	(9)	8	9	12	7	11	14
BAföG	(13)	(10)	(14)	12	11	14	7	6	11
Pflegegeld	/	(6)	(8)	4	5	7	4	6	6
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	.	/	/	.	(2)	5	.	5	7
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen darunter	101	101	137	102	106	124	201	201	216
(Brutto) Werks-, Betriebsrenten	/	(2)	(3)	1	3	10	34	43	46
Leistungen aus privaten Versicherungen	10	12	27	13	14	19	29	31	38
Unterstützung von privaten Haushalten	82	78	102	74	80	86	122	115	118
Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	(1)	(1)	(2)	2	1	2
Haushaltsbruttoeinkommen abzüglich	2 829	2 947	3 310	2 825	2 867	3 215	3 729	3 899	4 321
Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	209	248	277	221	250	284	404	454	504
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	316	336	439	311	326	424	368	389	553

1) Vor der EVS 2013 gehörte Berlin-West zum früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost zu den neuen Ländern.

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Merkmal	Thüringen			Neue Bundesländer und Berlin ¹⁾			Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West ¹⁾		
	2003	2008	2013	2003	2008	2013	2003	2008	2013
noch: je Haushalt und Monat in EUR									
Haushaltsnettoeinkommen	2 304	2 364	2 604	2 293	2 292	2 521	2 957	3 056	3 297
zuzüglich									
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	12	14	9	15	15	14	35	30	26
sonstige Einnahmen	14	17	20	17	21	23	21	25	24
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 330	2 394	2 634	2 325	2 328	2 558	3 013	3 111	3 347
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/ Krediten	546	621	565	514	638	660	874	1 101	1 064
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	/	/	/	(7)	12	22	50	37	60
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	394	518	438	380	535	515	614	877	800
Einnahmen aus Kreditaufnahme	(133)	(58)	(121)	127	91	124	211	187	204
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	/	/	(82)	(57)	(83)	158	142	162
Aufnahme von Konsumentenkrediten	(60)	(30)	(38)	45	34	40	52	45	42
Private Konsumausgaben	1 889	1 951	2 111	1 828	1 857	2 048	2 257	2 333	2 556
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	290	301	323	277	283	301	309	330	347
Bekleidung und Schuhe	96	88	100	93	84	97	116	111	125
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	583	611	701	566	584	684	726	765	888
Innenausstattung, Haushalts- geräte, -gegenstände	112	98	112	107	96	107	132	117	128
Gesundheitspflege	55	63	62	50	61	67	92	101	112
Verkehr	279	303	305	259	275	278	316	340	359
Post und Telekommunikation	60	62	63	62	61	62	70	66	67
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	243	241	239	244	230	242	265	261	267
Bildungswesen	13	11	14	15	13	17	21	22	23
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	72	91	103	74	88	107	106	118	136
andere Waren und Dienstleistungen	85	82	88	83	82	86	104	103	104
Andere Ausgaben	949	1 098	1 027	982	1 129	1 134	1 633	1 887	1 819
sonstige Steuern	13	13	11	10	12	11	15	16	14
darunter Kraftfahrzeugsteuer	11	12	10	9	11	10	12	14	12
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	4	6	10	5	8	11	11	11	13
Versicherungsbeiträge	99	110	109	96	102	100	145	156	137
darunter									
Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	.	.	8	.	.	8	.	.	22
Beiträge für Kfz-Versicherungen	36	36	36	34	31	31	37	35	38
sonstige Übertragungen und Ausgaben	58	87	91	61	80	95	92	117	142
darunter Geldspenden	.	2	4	.	3	5	.	9	11
Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	140	144	152	153	183	180	262	281	280
Zinsen für Baudarlehen u.Ä.	50	42	41	55	53	44	103	98	90
Zinsen für Konsumentenkredite	5	8	10	4	9	10	7	11	10
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	44	67	122	72	116	120	228	223	247
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	577	656	532	568	614	617	839	1 042	985

1) Vor der EVS 2013 gehörte Berlin-West zum früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost zu den neuen Ländern. – 2) einschließlich Überziehungszinsen

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Merkmal	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Erfasste Haushalte	1 687	401	807	277	160	(42)
Haushalte insgesamt in Tausend	1 095	433	419	153	69	(21)
je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 900	826	1 964	3 509	4 195	(3 508)
darunter						
des Haupteinkommensbeziehers	1 364	826	1 418	2 112	2 435	(2 417)
des Ehe- bzw. Lebenspartners	433	-	513	999	1 269	(908)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	159	(86)	(121)	(389)	/	/
Einnahmen aus Vermögen	274	123	318	416	571	(509)
darunter						
aus Vermietung und Verpachtung	27	/	(24)	/	/	/
unterstellte Mietzahlung für						
Eigentümerwohnung u.Ä.	220	93	255	347	448	(444)
Einkommen aus öffentlichen						
Transferzahlungen	839	717	1 060	635	580	(1 316)
darunter						
(Brutto) Renten der gesetzlichen						
Rentenversicherung	572	565	835	(173)	/	/
(Brutto) Pensionen	/	/	/	/	/	-
(Brutto) Renten der Zusatzversorgung						
des öffentlichen Dienstes	(5)	(5)	(8)	/	-	-
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(6)	/	/	/	/	-
Arbeitslosengeld I	(17)	/	(22)	/	/	/
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	(51)	(43)	(40)	/	/	/
Kurzarbeitergeld und laufende						
Übertragungen der Arbeitsförderung	/	/	/	/	/	-
Kindergeld, Kinderzuschlag	70	/	25	164	343	(616)
Mutterschaftsgeld	/	-	/	/	/	-
Wohngeld	(3)	/	/	/	/	/
Sozialhilfe	/	/	/	/	/	/
Elterngeld, Landeserziehungsgeld,						
Betreuungsgeld	(9)	/	/	/	/	/
BAföG	(14)	/	/	/	/	/
Pflegegeld	(8)	/	/	/	/	/
Grundsicherung im Alter und						
bei Erwerbsminderung	/	/	/	/	-	-
Einkommen aus nichtöffentlichen						
Transferzahlungen	137	117	154	140	(143)	/
darunter						
(Brutto) Werks-, Betriebsrenten	(3)	/	(6)	-	-	-
Leistungen aus privaten Versicherungen	27	(14)	(44)	/	/	/
Unterstützung von privaten Haushalten	102	98	97	115	(116)	/
Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	-
Haushaltsbruttoeinkommen	3 310	1 869	3 617	5 090	5 835	(5 677)
abzüglich						
Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und						
Solidaritätszuschlag	277	128	279	519	605	(481)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	439	224	473	742	846	(678)

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Merkmal	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
noch: je Haushalt und Monat in EUR						
Haushaltsnettoeinkommen	2 604	1 521	2 878	3 846	4 403	(4 556)
zuzüglich						
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	9	(6)	(8)	(21)	(14)	/
sonstige Einnahmen	20	14	24	20	(40)	(29)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 634	1 541	2 909	3 888	4 456	(4 603)
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/ Krediten	565	337	664	648	(1 030)	/
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	/	/	/	-	/	-
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	438	270	550	427	(628)	/
Einnahmen aus Kreditaufnahme	(121)	/	(98)	/	/	/
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	/	/	/	/	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	(38)	/	/	/	/	/
Private Konsumausgaben	2 111	1 342	2 284	3 095	3 317	(3 404)
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	323	190	365	451	536	(594)
Bekleidung und Schuhe	100	58	101	161	205	(183)
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	701	502	750	945	1 008	(1 045)
Innenausstattung, Haushalts- geräte, -gegenstände	112	56	122	205	182	(190)
Gesundheitspflege	62	49	66	79	69	(134)
Verkehr	305	171	314	571	497	(300)
Post und Telekommunikation	63	46	62	93	98	(90)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	239	145	290	298	349	(403)
Bildungswesen	14	(3)	(7)	(33)	(57)	(97)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	103	53	117	148	192	(221)
andere Waren und Dienstleistungen	88	69	90	109	125	(148)
Andere Ausgaben	1 027	536	1 195	1 382	1 975	(2 135)
sonstige Steuern	11	(5)	14	(16)	(17)	/
darunter Kraftfahrzeugsteuer	10	(5)	13	(15)	(17)	/
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	(5)	11	(13)	(25)	/
Versicherungsbeiträge	109	57	121	173	199	(193)
darunter						
Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	8	(4)	9	(12)	(10)	/
Beiträge für Kfz-Versicherungen	36	19	40	58	(63)	/
sonstige Übertragungen und Ausgaben darunter Geldspenden	91	77	112	83	76	(89)
4	(3)	4	(2)	/	/	/
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹⁾	152	54	137	265	555	(338)
Zinsen für Baudarlehen u.Ä.	41	/	28	(80)	(215)	/
Zinsen für Konsumentenkredite	10	(6)	10	15	(15)	/
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	122	/	(120)	(231)	/	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	532	300	680	600	698	(1 317)

1) einschließlich Überziehungszinsen

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Merkmal	Haus- halte ins- gesamt	Davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers						
		Selbstän- diger ¹⁾	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger	darunter Rentner
Erfasste Haushalte	1687	(67)	108	700	246	(59)	507	475
Haushalte insgesamt in Tausend	1095	(67)	30	331	203	(66)	397	362
je Haushalt und Monat in EUR								
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1900	(1254)	4793	3664	3004	/	(49)	(42)
darunter								
des Haupteinkommensbeziehers	1364	/	3499	2807	2162	/	(31)	(22)
des Ehe- bzw. Lebenspartners	433	(1007)	(1203)	721	608	/	(14)	(15)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	159	(2125)	/	(50)	/	/	/	/
Einnahmen aus Vermögen	274	(465)	(545)	292	319	/	216	211
darunter								
aus Vermietung und Verpachtung	27	/	/	(23)	/	/	(15)	(8)
unterstellte Mietzahlung für								
Eigentümerwohnung u.Ä.	220	(275)	(393)	243	291	/	166	169
Einkommen aus öffentlichen								
Transferzahlungen	839	(442)	(486)	336	398	(957)	1561	1613
darunter								
(Brutto) Renten der gesetzlichen								
Rentenversicherung	572	/	/	(99)	(109)	/	1407	1521
(Brutto) Pensionen	/	/	/	/	/	-	/	/
(Brutto) Renten der Zusatzversorgung								
des öffentlichen Dienstes	(5)	/	/	/	-	-	(12)	(13)
Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(6)	/	/	/	/	-	/	/
Arbeitslosengeld I	(17)	/	/	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialgeld	(51)	/	-	/	/	(575)	/	/
Kurzarbeitergeld und laufende								
Übertragungen der Arbeitsförderung	/	/	-	/	/	/	-	-
Kindergeld, Kinderzuschlag	70	(126)	(105)	89	117	(97)	/	/
Mutterschaftsgeld	/	-	/	/	/	-	-	-
Wohngeld	(3)	-	-	/	/	/	/	/
Sozialhilfe	/	/	-	/	/	/	/	/
Elterngeld, Landeserziehungsgeld,								
Betreuungsgeld	(9)	/	/	(17)	/	/	/	/
BAföG	(14)	/	/	/	/	/	/	-
Pflegegeld	(8)	/	/	/	/	/	(15)	(16)
Grundsicherung im Alter und								
bei Erwerbsminderung	/	-	/	/	/	-	/	/
Einkommen aus nichtöffentlichen								
Transferzahlungen	137	(183)	(251)	128	218	(92)	95	73
darunter								
(Brutto) Werks-, Betriebsrenten	(3)	-	-	/	/	-	(7)	(7)
Leistungen aus privaten Versicherungen	27	/	(114)	(18)	/	-	(12)	(12)
Unterstützung von privaten Haushalten	102	(125)	(114)	100	157	(90)	71	49
Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	-	-	-
Haushaltsbruttoeinkommen	3310	(4468)	6188	4471	3957	(1230)	1941	1960
abzüglich								
Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und								
Solidaritätszuschlag	277	(455)	964	543	301	/	/	/
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	439	(596)	534	730	588	/	158	164

¹⁾ Ergebnis der EVS – 1) auch freiberuflich Tätige und Landwirte

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Merkmal	Hau- shalte ins- gesamt	Davon nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers						
		Selbst- ständiger ¹⁾	Beamter	Anges- tellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger	darunter Rentner
noch: je Haushalt und Monat in EUR								
Haushaltsnettoeinkommen	2604	(3426)	4690	3229	3068	(1208)	1778	1795
zuzüglich								
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	9	/	/	15	(8)	/	(8)	(4)
sonstige Einnahmen	20	(14)	(67)	25	32	/	11	10
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2634	(3444)	4770	3269	3107	(1218)	1796	1809
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/ Krediten	565	(614)	(1945)	752	(557)	/	378	385
Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	/	/	-	/	/	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	438	(561)	(974)	590	(347)	/	353	358
Einnahmen aus Kreditaufnahme	(121)	/	/	(160)	/	-	/	/
Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	/	/	/	/	/	-	/	/
Aufnahme von Konsumentenkrediten	(38)	/	/	(65)	/	-	/	/
Private Konsumausgaben	2111	(2785)	3563	2533	2296	(1091)	1608	1624
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	323	(395)	400	340	410	(224)	263	265
Bekleidung und Schuhe	100	(177)	177	134	105	(46)	61	60
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	701	(860)	902	766	781	(484)	600	611
Innenausstattung, Haushalts- geräte, -gegenstände	112	(223)	165	142	127	(32)	71	74
Gesundheitspflege	62	(72)	255	64	39	(19)	64	65
Verkehr	305	(331)	782	460	321	(90)	161	160
Post und Telekommunikation	63	(98)	77	72	75	(47)	44	44
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	239	(342)	402	292	226	(62)	203	207
Bildungswesen	14	/	(24)	23	(21)	/	/	/
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	103	(158)	215	140	108	(31)	64	61
andere Waren und Dienstleistungen	88	(115)	164	103	84	(47)	74	76
Andere Ausgaben	1027	(1545)	2973	1369	1201	(251)	546	547
sonstige Steuern	11	/	(12)	13	(15)	/	8	9
darunter Kraftfahrzeugsteuer	10	/	(11)	12	(14)	/	7	7
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	/	/	21	(7)	/	/	/
Versicherungsbeiträge	109	(183)	(178)	139	143	(42)	60	61
darunter								
Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	8	(20)	(13)	9	(9)	/	5	5
Beiträge für Kfz-Versicherungen	36	(48)	(65)	43	50	/	23	22
sonstige Übertragungen und Ausgaben	91	(61)	195	97	110	(21)	86	87
darunter Geldspenden	4	/	/	4	(3)	/	5	(4)
Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	152	(251)	(378)	214	243	/	31	31
Zinsen für Baudarlehen u.Ä.	41	/	(110)	54	(72)	/	/	/
Zinsen für Konsumentenkredite	10	/	(11)	14	15	/	(3)	(3)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	122	/	/	(154)	/	/	/	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	532	(911)	1244	731	511	(72)	334	331

¹⁾ Ergebnis der EVS – 1) auch freiberuflich Tätige und Landwirte – 2) einschließlich Überziehungszinsen

Die Ergebnisse der letzten Europawahl (2014), Bundestagswahl (2013), Landtagswahl (2014) und Kommunalwahlen (2014) wurden in der Ausgabe 2014 des Statistischen Jahrbuches Thüringen bereits veröffentlicht. Aus Gründen der Vollständigkeit werden die Ergebnisse dieser letzten Wahlen in der aktuellen Ausgabe wiederholt.

Europawahl

Die Wahl zum 8. Europäischen Parlament fand am 25. Mai 2014 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 96 der insgesamt 751 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde. Thüringen ist mit 3 Abgeordneten (CDU, SPD, DIE LINKE) im Europäischen Parlament vertreten.

Bundestagswahl

Die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag fand am 22. September 2013 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 631 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeslisten. Es gibt 4 Überhangmandate und 29 Ausgleichsmandate im Deutschen Bundestag. An Thüringen fällt 1 Überhangmandat (CDU).

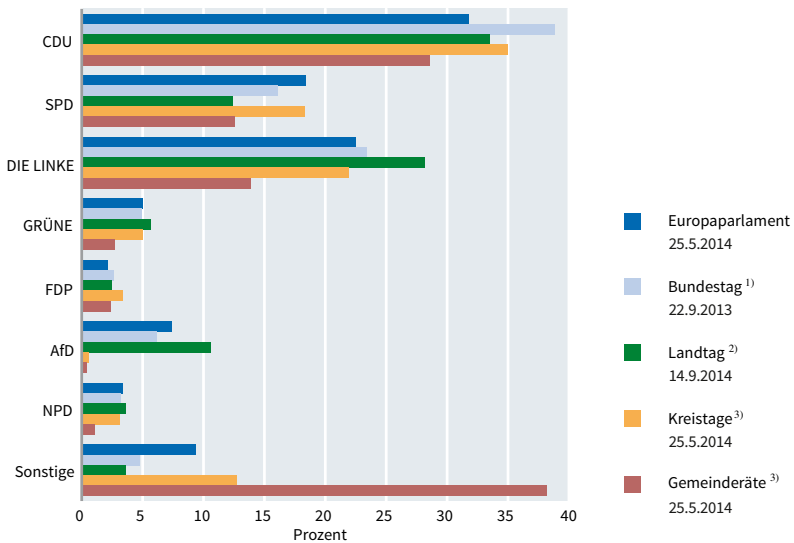
Landtagswahl

Die Wahl zum 6. Thüringer Landtag fand am 14. September 2014 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 91 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 47 über die Landesstimme. Dabei erhielt die CDU ein Überhangmandat sowie die Parteien DIE LINKE und die AfD jeweils ein Ausgleichsmandat.

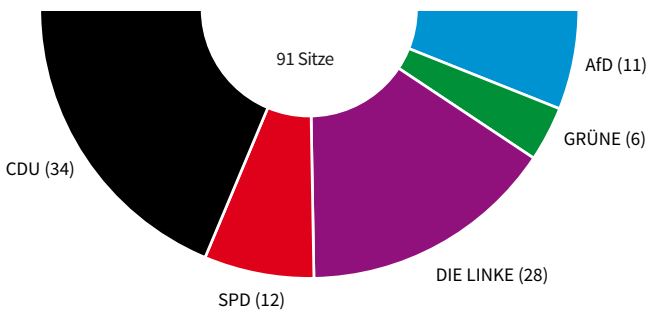
Kommunalwahlen

Zu den Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

II. Wahlen



1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadträte in den kreisfreien Städten



Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Stimmen							
		ungültig	gültig						
			insgesamt	davon					
			CDU	SPD	DIE LINKE ¹⁾	GRÜNE	FDP	Sonstige	
Grundzahlen									
1994	1959432	48544	1360653	487553	353116	230111	81745	57896	150232
1999	1967824	29568	1114648	472374	285276	229453	25549	23817	78179
2004	1960795	36061	1017004	384891	157103	256893	55455	42809	119853
2009	1918215	37508	979652	304858	153918	232995	56473	80085	151323
2014	1821933	26096	914277	290703	167816	205763	45432	19156	185407
Verhältniszahlen in %									
1994	71,9	3,4	96,6	35,8	26,0	16,9	6,0	4,3	11,0
1999	58,2	2,6	97,4	42,4	25,6	20,6	2,3	2,1	7,0
2004	53,7	3,4	96,6	37,8	15,4	25,3	5,5	4,2	11,8
2009	53,0	3,7	96,3	31,1	15,7	23,8	5,8	8,2	15,4
2014	51,6	2,9	97,2	31,8	18,4	22,5	5,0	2,1	20,3

1) bis 2004 PDS

Wahljahr	Sitze							
	insgesamt	davon						
		CDU	CSU	SPD	DIE LINKE ¹⁾	GRÜNE	FDP	Sonstige
1994	99	39	8	40	-	12	-	-
1999	99	43	10	33	6	7	-	-
2004	99	40	9	23	7	13	7	-
2009	99	34	8	23	8	14	12	-
2014	96²⁾	29	5	27	7	11	3	14

1) bis 2004 PDS – 2) darunter 3 Sitze für Thüringer Abgeordnete, davon 1 Sitz für die CDU, 1 Sitz für die SPD und 1 Sitz für die Partei DIE LINKE

II. Wahlen

Wahljahr	Wahl- berechtigte — Wahl- beteiligung	Zweitstimmen							
		ungültig	gültig						
			insgesamt	davon					
			CDU	SPD	DIE LINKE ¹⁾	GRÜNE ²⁾	FDP	Sonstige	
Grundzahlen									
1990	2 000 546	20 277	1 507 087	681 128	331 018	124 819	92 300	220 355	57 467
1994	1 955 482	35 146	1 428 906	586 381	431 920	245 084	70 424	59 283	35 814
1998	1 968 023	25 551	1 593 228	460 441	549 942	338 200	62 068	54 233	128 344
2002	1 965 378	20 642	1 449 699	426 162	578 726	245 789	61 799	84 882	52 341
2005	1 957 755	27 052	1 450 777	372 435	432 778	378 340	69 976	115 009	82 239
2009	1 913 559	15 955	1 231 769	383 778	216 593	354 875	73 838	120 635	82 050
2013	1 834 259	19 710	1 231 693	477 283	198 714	288 615	60 511	32 101	174 469
Verhältniszahlen in %									
1990	76,3	1,3	98,7	45,2	22,0	8,3	6,1	14,6	12,3
1994	74,9	2,4	97,6	41,0	30,2	17,2	4,9	4,1	2,5
1998	82,3	1,6	98,4	28,9	34,5	21,2	3,9	3,4	8,1
2002	74,8	1,4	98,6	29,4	39,9	17,0	4,3	5,9	3,6
2005	75,5	1,8	98,2	25,7	29,8	26,1	4,8	7,9	5,7
2009	65,2	1,3	98,7	31,2	17,6	28,8	6,0	9,8	6,7
2013	68,2	1,6	98,4	38,8	16,1	23,4	4,9	2,6	14,2

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr

Wahljahr	Sitze						Sitze im Bundestag insgesamt
	insgesamt	davon					
		CDU	SPD	DIE LINKE ¹⁾	GRÜNE ²⁾	FDP	
1990	23	12	5	2	1	3	662
1994	24	12	6	4	1	1	672
1998	25	7	11	5	1	1	669
2002	17	6	9	-	1	1	603
2005	18	5	6	5	1	1	614
2009	18	7	3	5	1	2	622
2013	18	9	3	5	1	-	631

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Landesstimmen								
		ungültig	gültig							
			insgesamt	davon						
				CDU	SPD	DIE LINKE ¹⁾	GRÜNE ²⁾	FDP	AfD	Sonstige
Grundzahlen										
1990	2 001 204	37 523	1 398 777	634 769	318 490	136 098	90 643	129 543	-	89 234
1994	1 952 951	39 370	1 421 748	605 608	420 236	235 556	64 041	45 651	-	50 656
1999	1 965 937	15 622	1 161 181	592 474	214 801	247 906	21 617	13 001	-	71 382
2004	1 958 041	42 978	1 010 578	434 088	146 297	263 717	45 649	36 483	-	84 344
2009	1 910 074	19 354	1 054 297	329 302	195 363	288 915	64 912	80 600	-	95 205
2014	1 812 370	13 208	941 719	315 104	116 889	265 428	53 407	23 359	99 545	67 987
Verhältniszahlen in %										
1990	71,8	2,6	97,4	45,4	22,8	9,7	6,5	9,3	-	6,4
1994	74,8	2,7	97,3	42,6	29,6	16,6	4,5	3,2	-	3,6
1999	59,9	1,3	98,7	51,0	18,5	21,3	1,9	1,1	-	6,1
2004	53,8	4,1	95,9	43,0	14,5	26,1	4,5	3,6	-	8,3
2009	56,2	1,8	98,2	31,2	18,5	27,4	6,2	7,6	-	9,0
2014	52,7	1,4	98,6	33,5	12,4	28,2	5,7	2,5	10,6	7,2

1) 1990: LL-PDS, 1994-2004: PDS – 2) 1990: NFGRDJ

Wahljahr	Sitze						
	insgesamt	davon					
		CDU	SPD	DIE LINKE ¹⁾	GRÜNE ²⁾	FDP	AfD
1990	89	44	21	9	6	9	-
1994	88	42	29	17	-	-	-
1999	88	49	18	21	-	-	-
2004	88	45	15	28	-	-	-
2009	88	30	18	27	6	7	-
2014	91	34	12	28	6	-	11

1) 1990: LL-PDS, 1994-2004: PDS – 2) 1990: NFGRDJ

II. Wahlen

Wahljahr	Wahlberechtigte – Wahlbeteiligung	Ungültige Stimm- zettel	Gültige Stimmen						
			insgesamt	davon ¹⁾					
				CDU ²⁾	SPD	DIE LINKE ³⁾	GRÜNE ⁴⁾	FDP ⁵⁾	Sonstige
Grundzahlen									
1990	2 020 841 r	109 949 r	4 308 278 r	1 806 852 r	843 747 r	451 275	285 471 r	331 775 r	589 158 r
1994	1 953 582	76 976	3 923 508	1 453 451	1 024 854	614 566	250 466	241 520	338 651
1999	1 965 591	58 966	3 199 062	1 357 291	781 952	573 156	78 916	137 771	269 976
2004	1 960 154	46 490	2 789 248	1 139 898	433 749	687 386	98 190	130 297	299 728
2009	1 918 186	43 106	2 887 166	962 648	585 635	597 901	129 824	212 503	398 655
2014	1 828 562	36 685	2 668 418	932 984	488 172	584 395	133 477	91 367	438 023
Verhältniszahlen in %									
1990	78,6	6,9	x	41,8 r	19,5 r	10,4 r	6,6	7,7	13,6 r
1994	72,3	5,5	x	37,0	26,1	15,7	6,4	6,2	8,6
1999	58,3	5,1	x	42,4	24,4	17,9	2,5	4,3	8,4
2004	50,6	4,7	x	40,9	15,6	24,6	3,5	4,7	10,7
2009	53,2	4,2	x	33,3	20,3	20,7	4,5	7,4	13,8
2014	51,4	3,9	x	35,0	18,3	21,9	5,0	3,4	16,4

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) B.F.D.

II. Wahlen

Wahljahr	Wahl- berechtigte — Wahl- beteiligung	Ungültige Stimm- zettel	Gültige Stimmen							
			insgesamt	davon ¹⁾						
				CDU ²⁾	SPD	DIE LINKE ³⁾	GRÜNE ⁴⁾	FDP ⁵⁾	Sonstige	
Grundzahlen										
1990	2 012 925 r	58 087 r	4 502 839 r	1 664 011 r	698 523 r	414 693 r	213 876 r	393 487 r	1 127 941 r	
1994	1 948 936	61 477	4 122 929	1 334 125	852 848	513 792	143 882	318 967	959 315	
1999	1 961 392	49 592	3 380 821	1 170 448	613 958	428 698	42 734	141 052	983 931	
2004	1 956 910	38 919	2 982 134	971 548	355 155	452 974	55 704	110 819	1 035 934	
2009	1 915 824	37 152	3 058 076	848 075	440 368	426 361	70 272	143 173	1 129 827	
2014	1 799 825	31 686	2 795 326	800 567	353 057	388 260	76 363	67 943	1 109 136	
Verhältniszahlen in %										
1990	78,6	3,7	x	37,0 r	15,5	9,2	4,7	8,7	24,8 r	
1994	72,4	4,4	x	32,4	20,7	12,5	3,5	7,7	23,3	
1999	58,4	4,3	x	34,6	18,2	12,7	1,3	4,2	29,1	
2004	50,7	3,9	x	32,6	11,9	15,2	1,9	3,7	34,7	
2009	53,3	3,6	x	27,7	14,4	13,9	2,3	4,7	36,9	
2014	51,5	3,4	x	28,6	12,6	13,9	2,7	2,4	39,7	

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) 1990: einschließlich B.F.D., LDP

II. Wahlen

Wahljahr	Sitze						
	insgesamt	davon ¹⁾					
		CDU ²⁾	SPD	DIE LINKE ³⁾	GRÜNE ⁴⁾	FDP ⁵⁾	Sonstige
Stadträte in den kreisfreien Städten und Kreistage							
1990	2 458 r	1 027 r	466 r	255	159	203	348 r
1994	1 028	415	294	179	57	54	29
1999	1 056	472	278	206	7	22	71
2004	1 040	433	165	269	22	32	119
2009	1 036	343	201	222	46	78	146
2014	1 022	358	181	229	50	33	171
Stadt- und Gemeinderäte							
1990	22 739 r	6 976 r	1 725 r	1 145 r	294	2 302 r	10 297 r
1994	11 664	3 541	1 604	679	90	966	4 784
1999	10 348	3 098	1 302	673	12	384	4 879
2004	10 116	2 886	846	759	26	286	5 313
2009	9 610	2 415	768	694	37	280	5 416
2014	8 556	2 184	569	576	52	162	5 013

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) 1990: einschließlich B.F.D., LDP

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Stimmen							
			un- gültig	gültig						
				insgesamt	davon					
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige ¹⁾
Anzahl	%	Anzahl	%							
Stadt Erfurt	167 978	48,0	1,9	79 108	24,6	21,7	24,0	9,0	2,1	18,6
Stadt Gera	81 727	43,5	2,4	34 716	26,2	16,2	29,5	4,3	1,8	21,9
Stadt Jena	84 679	52,3	1,3	43 662	20,8	21,2	24,4	12,8	2,9	17,8
Stadt Suhl	31 382	45,2	2,3	13 845	23,7	17,9	33,9	4,2	1,8	18,5
Stadt Weimar	50 930	50,0	1,8	24 983	26,2	19,6	21,4	13,6	2,4	16,8
Stadt Eisenach	34 353	51,6	1,8	17 417	29,0	19,5	24,9	6,0	1,5	19,2
Eichsfeld	83 965	57,3	2,5	46 924	50,9	13,4	11,6	3,5	1,8	18,8
Nordhausen	72 675	48,6	2,7	34 343	30,0	21,6	24,8	4,2	2,4	17,0
Wartburgkreis	107 110	54,7	2,9	56 842	35,2	19,5	19,9	3,5	1,6	20,4
Unstrut-Hainich-Kreis	88 204	49,6	3,0	42 458	34,5	19,8	21,1	3,8	2,3	18,6
Kyffhäuserkreis	66 767	51,7	3,4	33 336	31,1	20,4	25,8	2,7	1,9	18,0
Schmalkalden- Meiningen	107 742	51,8	3,1	54 102	33,5	19,6	21,5	4,0	2,0	19,5
Gotha	112 936	51,9	2,9	56 932	32,0	20,6	19,9	4,1	1,8	21,5
Sömmerda	59 940	53,7	3,5	31 069	35,6	14,9	22,5	3,3	2,4	21,3
Hildburghausen	55 364	52,5	2,9	28 194	33,0	17,5	24,1	3,1	1,6	20,7
Ilm-Kreis	91 602	52,6	3,3	46 643	29,2	17,7	24,0	4,7	1,8	22,6
Weimarer Land	68 439	56,6	3,0	37 575	35,1	15,9	20,2	4,7	2,2	21,9
Sonneberg	49 647	47,2	3,4	22 651	32,3	16,9	25,9	3,2	2,1	19,5
Saalfeld-Rudolstadt	95 607	50,8	3,0	47 133	29,8	16,9	22,9	4,0	2,5	24,0
Saale-Holzland-Kreis	70 654	58,5	2,8	40 150	32,4	15,1	23,0	4,2	2,4	22,8
Saale-Orla-Kreis	71 195	54,1	3,1	37 348	32,3	16,8	23,5	3,5	2,3	21,6
Greiz	88 102	55,3	3,2	47 189	35,0	16,2	21,1	3,4	2,2	22,1
Altenburger Land	80 935	48,3	3,7	37 657	33,1	18,9	22,6	2,8	2,2	20,4
Thüringen	1 821 933	51,6	2,8	914 277	31,8	18,4	22,5	5,0	2,1	20,3
davon										
kreisfreie Städte	451 049	48,3	1,9	213 731	24,6	20,1	25,4	9,0	2,2	18,8
Landkreise	1 370 884	52,7	3,1	700 546	34,0	17,8	21,6	3,7	2,1	20,7

1) AfD, AUF, BP, BüSo, CM, Die PARTEI, DKP, FAMILIE, FREIE WÄHLER, MLPD, NPD, ÖDP, PBC, PIRATEN, PRO NRW, PSG, REP, Tierschutzpartei, Volksabstimmung

II. Wahlen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	ungültig	Stimmen						
					gültig						Sons-tige ¹⁾
					davon						
					insgesamt	CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	
Anzahl	%	Anzahl	%								
Erststimmen											
189	Eichsfeld – Nordhausen – Unstrut-Hainich-Kreis I	196 621	68,2	1,5	132 005	49,8	16,5	19,8	3,1	1,4	9,4
190	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis II	192 663	67,4	1,8	127 592	43,3	18,5	23,7	3,2	1,5	9,8
191	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Weimarer Land I	191 261	66,9	1,9	125 419	43,3	17,1	26,5	3,1	1,8	8,1
192	Gotha – Ilm-Kreis	205 859	68,7	1,7	139 073	37,3	25,0	20,1	3,0	1,4	13,3
193	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	224 121	69,8	1,7	153 678	37,1	23,9	23,4	6,0	1,2	8,6
194	Gera – Jena – Saale-Holzland-Kreis	238 320	70,5	1,5	165 521	36,1	18,3	27,0	4,8	1,7	12,2
195	Greiz – Altenburger Land	170 746	67,9	2,0	113 701	44,9	14,0	24,3	2,8	1,6	12,5
196	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis	218 597	67,3	2,2	143 863	41,1	19,8	26,4	3,9	2,3	6,5
197	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen	196 071	66,6	1,6	128 532	42,0	18,3	27,3	2,9	1,4	8,1
	Thüringen	1 834 259	68,2	1,8	1 229 384	41,3	19,2	24,3	3,7	1,6	9,8
Zweitstimmen											
189	Eichsfeld – Nordhausen – Unstrut-Hainich-Kreis I	196 621	68,2	1,4	132 155	44,8	15,3	19,9	4,0	2,8	13,2
190	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis II	192 663	67,4	1,5	127 915	40,2	17,0	22,5	4,0	2,4	13,8
191	Kyffhäuserkreis – Sömmerda – Weimarer Land I	191 261	66,9	1,8	125 623	39,1	15,4	24,5	3,8	2,9	14,3
192	Gotha – Ilm-Kreis	205 859	68,7	1,7	139 092	38,2	17,1	22,1	4,6	2,4	15,6
193	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	224 121	69,8	1,4	154 106	34,5	17,6	23,0	8,5	2,6	13,8
194	Gera – Jena – Saale-Holzland-Kreis	238 320	70,5	1,5	165 579	34,8	15,9	25,6	6,9	2,8	14,0
195	Greiz – Altenburger Land	170 746	67,9	1,8	113 873	41,8	14,2	23,0	3,4	2,7	15,0
196	Sonneberg – Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Orla-Kreis	218 597	67,3	1,6	144 656	37,9	15,9	24,8	3,8	2,5	15,2
197	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen	196 071	66,6	1,5	128 694	39,7	16,3	25,0	4,0	2,4	12,7
	Thüringen	1 834 259	68,2	1,6	1 231 693	38,8	16,1	23,4	4,9	2,6	14,2

1) Erststimmen: AfD, Einzelbewerber, FREIE WÄHLER, MLPD, NPD, ÖDP / Familie..., PIRATEN; Zweitstimmen: AfD, FREIE WÄHLER, MLPD, NPD, ÖDP / Familie..., PIRATEN, REP

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Zweitstimmen							
			un- gültig	gültig						Sons- tige ¹⁾
				insgesamt	davon					
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	
Anzahl	%	Anzahl	%							
Stadt Erfurt	167 710	69,4	1,5	114 718	34,2	17,7	23,6	7,8	2,5	14,1
Stadt Gera	82 336	66,9	1,6	54 209	35,9	14,2	29,5	3,9	2,4	14,2
Stadt Jena	84 723	73,4	1,2	61 396	30,5	18,7	23,2	11,6	3,3	12,7
Stadt Suhl	31 740	66,6	1,5	20 811	34,7	16,5	30,3	4,4	2,2	11,9
Stadt Weimar	51 074	70,4	1,4	35 448	34,7	17,5	21,1	11,1	2,9	12,6
Stadt Eisenach	34 657	66,8	1,6	22 768	34,8	17,5	25,2	5,5	2,3	14,7
Eichsfeld	84 636	71,7	1,3	59 885	53,6	12,1	14,3	3,5	2,9	13,6
Nordhausen	73 146	65,4	1,4	47 152	36,5	18,2	25,7	4,5	2,5	12,8
Wartburgkreis	108 030	67,9	1,4	72 319	41,3	17,1	21,8	3,7	2,3	13,8
Unstrut-Hainich-Kreis	88 815	66,3	1,6	57 946	40,8	16,8	22,4	3,9	2,9	13,3
Kyffhäuserkreis	67 424	64,8	1,8	42 883	37,2	16,6	27,5	3,2	2,6	12,8
Schmalkalden-Meiningen	108 570	66,6	1,5	71 214	40,7	16,4	23,6	4,1	2,6	12,6
Gotha	113 548	67,6	1,8	75 460	39,3	17,7	21,6	4,6	2,4	14,4
Sömmerda	60 398	66,3	1,8	39 323	39,5	14,8	24,0	3,5	3,2	15,0
Hildburghausen	55 761	66,7	1,4	36 669	40,5	16,0	24,6	3,4	2,2	13,2
Ilm-Kreis	92 311	70,0	1,6	63 632	37,0	16,5	22,7	4,7	2,3	16,9
Weimarer Land	68 776	70,1	1,8	47 357	40,4	14,8	22,0	4,6	3,0	15,2
Sonneberg	50 134	64,4	1,5	31 828	38,2	16,8	26,2	3,2	2,4	13,3
Saalfeld-Rudolstadt	96 583	67,2	1,7	63 849	37,3	16,2	23,6	4,2	2,4	16,2
Saale-Holzland-Kreis	71 261	71,3	1,7	49 974	39,0	14,2	24,3	4,4	2,7	15,3
Saale-Orla-Kreis	71 880	69,3	1,7	48 979	38,5	14,9	25,4	3,5	2,5	15,1
Greiz	88 867	70,7	1,8	61 725	42,1	13,8	22,6	3,8	2,7	15,0
Altenburger Land	81 879	64,9	1,9	52 148	41,4	14,7	23,5	2,9	2,6	14,9
Thüringen	1 834 259	68,2	1,6	1 231 693	38,8	16,1	23,4	4,9	2,6	14,2
davon										
kreisfreie Städte	452 240	69,4	1,4	309 350	33,9	17,2	24,8	7,9	2,6	13,6
Landkreise	1 382 019	67,8	1,6	922 343	40,4	15,8	23,0	3,9	2,6	14,4

1) AfD, FREIE WÄHLER, MLPD, NPD, ÖDP / Familie.., PIRATEN, REP

II. Wahlen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	ungültig	
				insgesamt	
				Anzahl	%	Anzahl
1	Eichsfeld I	39 735	55,7	1,1	21 872
2	Eichsfeld II	43 870	54,0	1,6	23 299
3	Nordhausen I	37 189	50,9	1,9	18 555
4	Nordhausen II	35 063	45,6	1,2	15 792
5	Wartburgkreis I	48 094	49,4	1,7	23 372
6	Wartburgkreis II/Eisenach	47 966	52,5	2,2	24 661
7	Wartburgkreis III	44 700	53,7	2,0	23 519
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	44 701	49,1	1,5	21 625
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	43 242	50,8	2,6	21 374
10	Kyffhäuserkreis I	32 365	51,8	2,5	16 350
11	Kyffhäuserkreis II	34 006	48,8	2,6	16 155
12	Schmalkalden-Meiningen I	47 982	56,6	2,6	26 471
13	Schmalkalden-Meiningen II	44 072	52,2	2,5	22 414
14	Gotha I	40 994	52,8	2,6	21 071
15	Gotha II	40 365	48,6	2,0	19 224
16	Sömmerda I/Gotha III	44 156	55,5	2,6	23 856
17	Sömmerda II	46 779	51,2	1,4	23 588
18	Hildburghausen I/Schmalkalden-Meiningen III	40 611	50,5	1,4	20 226
19	Sonneberg I	34 322	46,6	2,3	15 609
20	Hilburghausen II/Sonneberg II	34 135	50,4	1,7	16 895
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen IV	42 038	51,7	1,8	21 348
22	Ilm-Kreis I	43 785	55,1	2,2	23 616
23	Ilm-Kreis II	47 284	55,4	2,5	25 546
24	Erfurt I	32 380	50,9	2,6	16 065
25	Erfurt II	49 362	54,8	2,2	26 482
26	Erfurt III	48 608	57,4	2,0	27 335
27	Erfurt IV	36 352	54,6	2,0	19 470
28	Saalfeld-Rudolstadt I	41 089	51,2	4,1	20 182
29	Saalfeld-Rudolstadt II	46 609	49,4	3,8	22 145
30	Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III	40 306	59,8	3,0	23 370
31	Weimar I/Weimarer Land II	40 036	54,7	2,0	21 462
32	Weimar II	45 969	55,4	1,6	25 063
33	Saale-Orla-Kreis I	36 147	56,4	2,1	19 974
34	Saale-Orla-Kreis II	34 666	53,3	2,8	17 966
35	Saale-Holzland-Kreis I	34 426	59,2	2,0	19 963
36	Saale-Holzland-Kreis II	36 060	55,7	1,7	19 739
37	Jena I	49 500	57,3	1,2	28 034
38	Jena II	34 175	56,1	1,8	18 822
39	Greiz I	45 405	54,4	2,2	24 179
40	Greiz II	42 167	55,8	1,8	23 103
41	Gera I	42 961	48,5	1,8	20 442
42	Gera II	38 316	46,3	2,8	17 254
43	Altenburger Land I	41 264	49,1	2,4	19 768
44	Altenburger Land II	39 118	44,8	1,9	17 201
	Thüringen	1 812 370	52,7	2,1	934 457

1) FREIE WÄHLER, NPD, PIRATEN

Wahlkreisstimmen							Wahlkreis-Nr.
gültig							
davon							
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige ¹⁾	
%							
55,4	6,7	12,5	5,1	3,4	8,6	8,3	1
55,5	10,6	16,4	3,8	2,5	-	11,1	2
33,0	14,9	31,3	4,5	5,8	-	10,6	3
31,3	13,8	32,9	6,0	1,9	8,1	5,9	4
42,3	17,0	26,3	5,5	3,1	-	5,8	5
37,4	12,6	33,6	7,1	2,4	-	6,9	6
37,0	16,6	29,2	4,3	2,5	-	10,5	7
36,2	17,4	23,4	5,8	2,7	12,6	2,0	8
40,2	16,5	32,0	5,2	-	-	6,0	9
35,1	20,8	31,9	4,9	-	-	7,2	10
36,1	20,7	30,9	-	-	-	12,3	11
39,4	18,9	24,6	9,0	3,0	-	5,1	12
42,0	17,3	26,5	5,6	-	-	8,6	13
38,0	25,6	26,4	-	3,9	-	6,1	14
24,9	38,9	23,7	4,2	2,8	-	5,5	15
39,5	14,8	28,6	7,4	4,6	-	5,1	16
38,3	10,1	25,6	4,1	3,7	10,0	8,2	17
36,6	14,1	30,3	3,5	1,2	9,8	4,4	18
48,1	13,1	30,7	4,1	-	-	4,0	19
44,0	14,1	31,3	4,0	3,1	-1	3,5	20
29,5	10,1	40,7	3,8	1,8	-	14,1	21
36,6	11,2	36,4	8,0	2,7	-	5,1	22
34,0	17,1	31,9	5,2	3,2	-	8,7	23
29,2	21,7	36,8	4,7	2,8	-	4,9	24
30,1	17,9	31,0	11,8	3,3	-	5,9	25
33,8	14,9	31,5	11,1	3,5	-	5,2	26
27,6	19,8	37,1	6,8	2,4	-	6,4	27
38,8	13,9	31,2	5,6	4,9	-	5,7	28
41,3	13,6	28,7	6,6	3,7	-	6,0	29
44,7	12,2	28,6	7,8	-	-	6,7	30
45,0	17,5	19,8	4,1	2,8	-	10,8	31
31,1	19,1	28,3	12,1	3,2	-	6,1	32
42,1	11,7	31,8	5,0	4,9	-	4,5	33
39,8	16,7	31,9	5,5	-	-	6,0	34
46,9	9,0	30,0	6,2	3,5	-	4,4	35
41,2	9,6	27,4	4,7	-	14,0	3,2	36
25,5	15,7	29,7	15,9	5,0	7,3	0,9	37
33,0	16,3	34,3	9,6	4,2	-	2,5	38
42,7	11,9	29,9	5,2	5,2	-	5,1	39
34,7	21,6	22,2	2,6	2,7	12,3	3,9	40
33,5	8,4	34,5	5,3	-	14,4	3,9	41
32,2	11,1	41,2	4,8	-	-	10,7	42
34,5	20,6	27,9	3,6	-	-	13,4	43
40,2	12,6	34,7	2,9	-	-	9,7	44
37,7	15,6	29,4	6,0	2,5	2,2	6,6	

II. Wahlen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	ungültig	
				insgesamt	
				Anzahl	%	Anzahl
1	Eichsfeld I	39 735	55,7	1,1	21 888
2	Eichsfeld II	43 870	54,0	1,2	23 399
3	Nordhausen I	37 189	50,9	1,6	18 615
4	Nordhausen II	35 063	45,6	1,1	15 815
5	Wartburgkreis I	48 094	49,4	1,1	23 529
6	Wartburgkreis II/Eisenach	47 966	52,5	1,4	24 850
7	Wartburgkreis III	44 700	53,7	1,6	23 617
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	44 701	49,1	1,4	21 663
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	43 242	50,8	1,6	21 600
10	Kyffhäuserkreis I	32 365	51,8	1,6	16 500
11	Kyffhäuserkreis II	34 006	48,8	1,8	16 281
12	Schmalkalden-Meiningen I	47 982	56,6	1,9	26 652
13	Schmalkalden-Meiningen II	44 072	52,2	1,8	22 565
14	Gotha I	40 994	52,8	1,5	21 302
15	Gotha II	40 365	48,6	1,3	19 373
16	Sömmerda I/Gotha III	44 156	55,5	1,6	24 117
17	Sömmerda II	46 779	51,2	1,4	23 601
18	Hildburghausen I/Schmalkalden-Meiningen III	40 611	50,5	1,3	20 243
19	Sonneberg I	34 322	46,6	1,4	15 767
20	Hilburghausen II/Sonneberg II	34 135	50,4	0,9	17 030
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen IV	42 038	51,7	1,3	21 463
22	Ilm-Kreis I	43 785	55,1	1,2	23 853
23	Ilm-Kreis II	47 284	55,4	1,6	25 784
24	Erfurt I	32 380	50,9	1,5	16 249
25	Erfurt II	49 362	54,8	1,1	26 765
26	Erfurt III	48 608	57,4	1,0	27 606
27	Erfurt IV	36 352	54,6	1,2	19 632
28	Saalfeld-Rudolstadt I	41 089	51,2	2,2	20 582
29	Saalfeld-Rudolstadt II	46 609	49,4	2,1	22 539
30	Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III	40 306	59,8	1,5	23 736
31	Weimar I/Weimarer Land II	40 036	54,7	1,6	21 559
32	Weimar II	45 969	55,4	1,0	25 209
33	Saale-Orla-Kreis I	36 147	56,4	0,9	20 211
34	Saale-Orla-Kreis II	34 666	53,3	1,4	18 223
35	Saale-Holzland-Kreis I	34 426	59,2	1,3	20 125
36	Saale-Holzland-Kreis II	36 060	55,7	1,3	19 820
37	Jena I	49 500	57,3	0,8	28 148
38	Jena II	34 175	56,1	0,8	19 002
39	Greiz I	45 405	54,4	1,2	24 416
40	Greiz II	42 167	55,8	1,6	23 152
41	Gera I	42 961	48,5	1,4	20 518
42	Gera II	38 316	46,3	1,5	17 495
43	Altenburger Land I	41 264	49,1	1,6	19 911
44	Altenburger Land II	39 118	44,8	1,3	17 314
	Thüringen	1 812 370	52,7	1,4	941 719

1) Die PARTEI, FREIE WÄHLER, KPD, NPD, PIRATEN, REP

II. Wahlen

Landesstimmen							Wahlkreis-Nr.
gültig							
davon							
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige ¹⁾	
%							
54,9	7,3	13,9	4,3	2,2	9,0	8,4	1
52,2	9,2	16,7	3,6	2,2	8,5	7,6	2
31,2	14,1	31,3	4,0	3,7	8,6	7,2	3
26,8	14,6	34,9	6,1	2,6	8,5	6,6	4
42,2	12,3	24,6	3,7	1,7	7,9	7,6	5
31,2	12,6	29,8	6,4	2,1	8,0	9,8	6
33,9	13,9	27,7	4,6	2,3	9,0	8,4	7
34,7	15,1	24,4	5,0	2,5	11,6	6,7	8
32,3	14,2	27,8	4,3	2,9	10,6	7,9	9
28,9	16,5	30,3	3,7	2,4	9,8	8,4	10
30,5	16,2	31,1	3,1	2,0	9,0	8,2	11
35,1	15,1	25,8	5,1	1,9	9,6	7,4	12
36,4	13,6	26,0	4,1	2,5	9,6	8,0	13
33,7	14,0	25,5	4,5	2,5	12,2	7,7	14
27,6	18,8	28,1	4,7	2,0	10,4	8,3	15
35,0	12,5	25,3	4,8	2,9	11,7	7,9	16
34,1	10,5	27,8	4,1	3,3	10,0	10,1	17
37,2	11,6	27,7	3,9	1,4	10,9	7,3	18
37,6	10,8	29,9	3,6	1,6	11,3	5,3	19
37,6	12,5	29,9	3,3	1,9	8,8	6,0	20
28,5	10,7	35,7	4,6	1,7	10,7	8,3	21
31,7	10,8	31,1	5,8	2,2	10,6	7,9	22
28,3	12,1	28,9	5,1	2,5	15,2	7,9	23
26,6	14,5	34,2	4,8	2,3	10,7	6,9	24
26,1	14,1	30,4	11,1	2,8	9,3	6,1	25
28,0	13,4	25,8	13,3	3,3	9,2	7,1	26
24,9	13,9	35,7	7,3	2,6	9,4	6,3	27
31,3	11,6	30,1	4,1	2,7	12,3	7,8	28
31,7	12,9	28,4	4,4	2,5	12,6	7,6	29
35,9	10,5	25,6	5,7	2,7	11,5	8,1	30
40,3	11,3	23,5	4,8	2,5	10,0	7,7	31
29,0	11,9	27,9	14,4	3,2	7,4	6,1	32
37,6	10,4	28,6	3,4	2,4	12,1	5,5	33
34,7	11,0	29,4	4,1	2,0	12,2	6,6	34
35,9	9,0	28,5	5,0	3,0	12,2	6,4	35
34,9	9,6	27,5	5,0	2,4	14,2	6,3	36
26,1	12,3	29,3	15,3	3,9	7,2	5,9	37
27,1	11,9	31,6	11,4	3,6	9,2	5,2	38
35,3	11,5	26,3	4,0	3,0	14,0	5,8	39
34,8	15,2	24,9	3,5	2,4	12,7	6,6	40
29,5	9,3	34,4	5,3	2,3	13,9	5,4	41
28,0	10,1	36,9	4,0	1,8	13,6	5,8	42
34,7	12,5	27,8	3,2	2,1	12,0	7,6	43
36,5	11,3	31,2	3,4	1,3	9,9	6,2	44
33,5	12,4	28,2	5,7	2,5	10,6	7,2	



II. Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berechtigte	Wahl- beteiligung		
				ungültig	insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	
1	Stadt Erfurt	166 702	54,8	1,2	90 252
2	Stadt Gera	81 277	47,5	1,4	38 013
3	Stadt Jena	83 675	56,8	0,8	47 150
4	Stadt Suhl	31 207	51,0	1,2	15 728
5	Stadt Weimar	50 475	54,7	1,0	27 312
6	Stadt Eisenach	34 220	53,1	1,5	17 901
7	Eichsfeld	83 605	54,8	1,1	45 287
8	Nordhausen	72 252	48,3	1,3	34 430
9	Wartburgkreis	106 540	51,4	1,3	54 095
10	Unstrut-Hainich-Kreis	87 943	49,9	1,5	43 263
11	Kyffhäuserkreis	66 371	50,3	1,7	32 781
12	Schmalkalden-Meiningen	107 500	54,5	1,8	57 532
13	Gotha	112 596	52,3	1,5	58 075
14	Sömmerda	59 698	51,5	1,4	30 318
15	Hildburghausen	55 102	50,8	1,1	27 688
16	Ilm-Kreis	91 069	55,3	1,4	49 637
17	Weimarer Land	68 216	57,7	1,5	38 766
18	Sonneberg	49 351	46,7	1,2	22 772
19	Saalfeld-Rudolstadt	95 318	51,0	2,2	47 547
20	Saale-Holzland-Kreis	70 486	57,4	1,3	39 945
21	Saale-Orla-Kreis	70 813	54,9	1,2	38 434
22	Greiz	87 572	55,1	1,4	47 568
23	Altenburger Land	80 382	47,0	1,5	37 225
24	Thüringen	1 812 370	52,7	1,4	941 719
	davon				
25	kreisfreie Städte	447 556	53,4	1,2	236 356
26	Landkreise	1 364 814	52,4	1,5	705 363

1) Die PARTEI, FREIE WÄHLER, KPD, NPD, PIRATEN, REP

Landesstimmen							Lfd. Nr.
gültig							
davon							
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige ¹⁾	
%							
26,5	13,9	30,8	9,8	2,8	9,5	6,6	1
28,8	9,7	35,5	4,7	2,1	13,7	5,6	2
26,5	12,2	30,2	13,7	3,8	8,0	5,6	3
27,5	10,7	37,6	4,6	1,8	10,3	7,5	4
29,2	12,0	28,0	13,8	3,2	7,6	6,2	5
29,9	12,2	31,1	7,1	2,1	7,4	10,1	6
53,5	8,3	15,4	3,9	2,2	8,7	8,0	7
29,2	14,3	33,0	5,0	3,2	8,5	6,9	8
37,6	13,2	26,2	4,2	2,0	8,6	8,1	9
33,5	14,6	26,1	4,6	2,7	11,1	7,3	10
29,7	16,3	30,7	3,4	2,2	9,4	8,3	11
35,8	13,9	26,0	4,5	2,1	9,8	7,8	12
32,0	15,4	26,2	4,7	2,4	11,4	8,0	13
34,4	10,6	27,4	4,2	3,4	10,5	9,6	14
37,1	12,2	28,0	3,8	1,5	10,4	7,0	15
30,0	11,5	29,9	5,4	2,4	12,9	7,9	16
38,3	10,8	24,4	5,3	2,7	10,8	7,8	17
36,5	11,0	31,4	3,4	1,7	10,5	5,6	18
32,2	12,2	28,7	4,3	2,5	12,3	7,8	19
35,4	9,3	28,0	5,0	2,7	13,2	6,3	20
36,2	10,7	29,0	3,7	2,2	12,1	6,0	21
35,0	13,3	25,6	3,8	2,7	13,4	6,2	22
35,6	12,0	29,4	3,3	1,8	11,1	7,0	23
33,5	12,4	28,2	5,7	2,5	10,6	7,2	24
27,5	12,3	31,6	9,7	2,8	9,6	6,5	25
35,5	12,4	27,0	4,3	2,4	10,9	7,5	26

II. Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Ungültige Stimm- zettel	Gültige			
					insgesamt	davon		
						CDU	SPD	DIE LINKE
Anzahl	%	Anzahl	%					
1	Stadt Erfurt	168 923	47,3	3,4	229 492	24,7	28,7	22,0
2	Stadt Gera	81 803	43,6	3,4	101 961	24,6	9,3	31,5
3	Stadt Jena	85 068	51,5	2,5	126 941	22,2	20,8	24,0
4	Stadt Suhl	31 544	45,0	3,4	40 604	25,1	15,2	32,9
5	Stadt Weimar	51 330	49,6	4,5	72 016	23,6	18,1	19,4
6	Stadt Eisenach	34 699	51,0	1,7	51 610	30,1	11,9	29,3
7	Eichsfeld	84 176	57,3	3,8	136 074	57,7	9,0	10,3
8	Nordhausen	73 023	48,4	3,9	100 465	33,9	21,4	25,7
9	Wartburgkreis	107 421	54,4	3,7	166 016	39,9	17,2	19,0
10	Unstrut-Hainich-Kreis	88 318	49,4	3,8	124 207	35,6	25,3	18,0
11	Kyffhäuserkreis	66 909	51,9	3,9	98 410	32,7	29,6	25,3
12	Schmalkalden-Meiningen	108 059	51,6	4,1	158 032	35,0	24,2	19,1
13	Gotha	113 992	51,3	4,3	165 632	37,9	25,2	15,0
14	Sömmerda	59 943	53,7	4,9	90 115	44,1	10,8	23,5
15	Hildburghausen	55 415	52,6	3,5	83 390	36,8	12,3	23,7
16	Ilm-Kreis	91 893	52,5	4,5	136 060	30,9	13,3	32,3
17	Weimarer Land	68 668	56,2	4,4	109 351	35,8	13,9	16,0
18	Sonneberg	49 756	47,2	3,1	67 126	42,3	12,6	28,1
19	Saalfeld-Rudolstadt	95 847	50,6	4,2	137 529	33,0	16,3	19,6
20	Saale-Holzland-Kreis	70 883	58,3	4,1	116 566	36,8	10,6	24,2
21	Saale-Orla-Kreis	71 430	54,1	4,6	109 357	41,3	17,3	22,0
22	Greiz	88 275	55,2	4,1	137 917	42,4	12,8	18,8
23	Altenburger Land	81 187	48,3	4,7	109 547	31,9	22,7	26,3
24	Thüringen	1 828 562	51,4	3,9	2 668 418	35,0	18,3	21,9
	davon							
25	kreisfreie Städte	453 367	47,8	3,2	622 624	24,5	20,4	25,0
26	Landkreise	1 375 195	52,6	4,1	2 045 794	38,1	17,6	21,0

II. Wahlen

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
			insgesamt	davon						
GRÜNE	FDP	Sonstige		CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
%			Anzahl							
9,7	2,5	12,5	50	12	15	11	5	1	6	1
4,5	2,4	27,7	42	10	4	13	2	1	12	2
11,3	4,8	16,9	46	10	10	11	5	2	8	3
-	3,4	23,4	36	9	6	12	-	1	8	4
15,5	3,2	20,1	42	10	8	8	7	1	8	5
7,3	2,5	18,9	36	11	4	10	3	1	7	6
4,1	2,9	16,0	46	27	4	5	2	1	7	7
5,0	5,5	8,5	46	16	10	12	2	2	4	8
3,4	1,8	18,7	50	20	9	9	2	1	9	9
4,1	4,9	12,0	46	16	12	8	2	2	6	10
2,6	2,4	7,4	40	13	12	10	1	1	3	11
5,8	5,0	10,9	50	18	12	10	3	2	5	12
4,2	2,0	15,6	50	19	13	8	2	1	7	13
3,3	3,9	14,3	40	18	4	9	1	2	6	14
2,5	-	24,7	40	15	5	9	1	-	10	15
4,6	2,4	16,6	46	14	6	15	2	1	8	16
4,5	3,5	26,2	46	17	6	7	2	2	12	17
2,9	4,4	9,6	40	17	5	11	1	2	4	18
4,6	4,4	22,1	46	15	7	9	2	2	11	19
4,4	5,0	19,1	46	17	5	11	2	2	9	20
-	4,9	14,5	46	19	8	10	-	2	7	21
3,0	2,9	20,0	46	20	6	9	1	1	9	22
3,2	4,7	11,1	46	15	10	12	2	2	5	23
5,0	3,4	16,4	1022	358	181	229	50	33	171	24
9,0	3,1	18,0	252	62	47	65	22	7	49	25
3,8	3,5	15,9	770	296	134	164	28	26	122	26

II. Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige			
					insgesamt	davon		
						CDU	SPD	DIE LINKE
Anzahl	%	Anzahl	%					
1	Stadt Erfurt	168 923	47,3	3,4	229 492	24,7	28,7	22,0
2	Stadt Gera	81 803	43,6	3,4	101 961	24,6	9,3	31,5
3	Stadt Jena	85 068	51,5	2,5	126 941	22,2	20,8	24,0
4	Stadt Suhl	31 544	45,0	3,4	40 604	25,1	15,2	32,9
5	Stadt Weimar	51 330	49,6	4,5	72 016	23,6	18,1	19,4
6	Stadt Eisenach	34 699	51,0	1,7	51 610	30,1	11,9	29,3
7	Eichsfeld	83 972	57,4	3,3	156 751	53,9	4,3	3,7
8	Nordhausen	72 834	48,5	3,6	105 308	31,4	17,4	14,6
9	Wartburgkreis	100 330	55,2	3,3	180 282	33,5	7,7	4,7
10	Unstrut-Hainich-Kreis	84 370	49,6	3,2	124 796	32,3	14,6	10,2
11	Kyffhäuserkreis	63 260	51,9	3,5	95 287	29,2	18,7	14,5
12	Schmalkalden-Meiningen	107 809	51,8	3,6	169 797	27,3	14,6	11,0
13	Gotha	113 712	51,5	3,7	178 379	29,8	16,3	8,4
14	Sömmerda	59 817	53,8	4,4	102 504	28,0	6,2	12,0
15	Hildburghausen	49 355	53,5	2,7	78 115	18,2	8,4	12,4
16	Ilm-Kreis	91 864	52,5	3,5	140 411	27,2	11,1	14,1
17	Weimarer Land	68 494	56,5	3,7	122 192	26,2	4,4	6,9
18	Sonneberg	49 668	47,3	2,7	67 493	38,6	9,9	21,9
19	Saalfeld-Rudolstadt	89 800	50,9	3,4	135 895	25,1	9,5	14,7
20	Saale-Holzland-Kreis	70 819	58,2	3,9	134 329	22,0	4,6	8,9
21	Saale-Orla-Kreis	71 215	54,2	2,7	119 400	22,1	7,7	10,7
22	Greiz	88 155	55,2	3,5	147 710	30,0	7,8	10,8
23	Altenburger Land	80 984	48,6	4,0	114 053	25,4	14,4	15,2
24	Thüringen	1 799 825	51,5	3,4	2 795 326	28,6	12,6	13,9
	davon							
25	kreisfreie Städte	453 367	47,8	3,2	622 624	24,5	20,4	25,0
26	Landkreise	1 346 458	52,8	3,5	2 172 702	29,8	10,4	10,7

II. Wahlen

Stimmen			Sitze							Lfd. Nr.
			insgesamt	davon						
GRÜNE	FDP	Sonstige		CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
%			Anzahl							
9,7	2,5	12,5	50	12	15	11	5	1	6	1
4,5	2,4	27,7	42	10	4	13	2	1	12	2
11,3	4,8	16,9	46	10	10	11	5	2	8	3
-	3,4	23,4	36	9	6	12	-	1	8	4
15,5	3,2	20,1	42	10	8	8	7	1	8	5
7,3	2,5	18,9	36	11	4	10	3	1	7	6
0,6	1,8	35,8	710	340	15	9	4	10	332	7
2,9	4,3	29,4	308	79	29	23	3	13	161	8
0,6	1,3	52,3	594	168	41	17	4	9	355	9
1,7	4,9	36,3	430	135	38	22	2	10	223	10
0,8	1,0	35,8	408	105	48	37	1	3	214	11
1,8	2,9	42,5	632	155	50	49	5	12	361	12
1,1	1,4	43,0	546	175	65	30	1	8	267	13
0,9	4,6	48,3	486	122	24	28	1	27	284	14
-	0,4	60,6	356	42	21	30	-	1	262	15
-	1,2	46,3	468	115	45	42	-	3	263	16
1,3	1,5	59,7	542	115	14	16	3	4	390	17
1,5	4,9	23,2	176	64	16	33	1	8	54	18
2,7	3,1	44,8	426	93	28	40	4	8	253	19
-	1,7	62,8	746	132	15	33	-	19	547	20
0,3	2,4	56,7	602	104	24	38	1	13	422	21
-	1,6	49,9	470	102	17	25	-	5	321	22
-	0,9	44,0	404	76	32	39	-	2	255	23
2,7	2,4	39,7	8556	2184	569	576	52	162	5013	24
9,0	3,1	18,0	252	62	47	65	22	7	49	25
0,9	2,2	45,9	8304	2122	522	511	30	155	4964	26

II. Wahlen

Merkmal	Europa- wahl am 25.5.2014	Bundestags- wahl ¹⁾ am 22.9.2013	Landtags- wahl ²⁾ am 14.9.2014	Kreistags- wahlen ³⁾ am 25.5.2014	Gemeinderats- wahlen ³⁾ am 25.5.2014
Grundzahlen					
Wahlberechtigte	1 821 933	1 834 259	1 812 370	1 828 562	1 799 825
Wähler	940 373	1 251 403	954 927	939 356	927 045
Gültige Stimmen	914 277	1 231 693	941 719	2 668 418	2 795 326
davon entfielen auf					
CDU	290 703	477 283	315 104	932 984	800 567
SPD	167 816	198 714	116 889	488 172	353 057
DIE LINKE	205 763	288 615	265 428	584 395	388 260
GRÜNE	45 432	60 511	53 407	133 477	76 363
FDP	19 156	32 101	23 359	91 367	67 943
AfD	68 011	76 013	99 545	15 265	10 602
NPD	31 025	39 107	34 049	82 500	29 554
Sonstige	86 371	59 349	33 938	340 258	1 068 980
Verhältniszahlen in %					
Wahlbeteiligung	51,6	68,2	52,7	51,4	51,5
Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
CDU	31,8	38,8	33,5	35,0	28,6
SPD	18,4	16,1	12,4	18,3	12,6
DIE LINKE	22,5	23,4	28,2	21,9	13,9
GRÜNE	5,0	4,9	5,7	5,0	2,7
FDP	2,1	2,6	2,5	3,4	2,4
AfD	7,4	6,2	10,6	0,6	0,4
NPD	3,4	3,2	3,6	3,1	1,1
Sonstige	9,4	4,8	3,6	12,7	38,2
Verteilung der Sitze					
CDU	1	9	34	358	2184
SPD	1	3	12	181	569
DIE LINKE	1	5	28	229	576
GRÜNE	-	1	6	50	52
FDP	-	-	-	33	162
AfD	-	-	11	4	3
NPD	-	-	-	32	31
Sonstige	-	-	-	135	4979
Thüringen	3	18	91	1 022	8 556

1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadtratswahlen in den kreisfreien Städten

Unter dem Stichwort der Erwerbstätigkeit werden Ergebnisse aus drei verschiedenen Quellen veröffentlicht:

Die Daten der Beschäftigungsstatistik werden den Statistischen Ämtern von der Bundesagentur für Arbeit für statistische Auswertungen zur Verfügung gestellt. Daraus werden hier die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort nachgewiesen.

Im Rahmen der Revision 2014 der Beschäftigungsstatistik erfolgten unter anderem Änderungen in der Abgrenzung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung.

Die revidierten Ergebnisse sind mit den früheren Ergebnissen nicht vergleichbar und ersetzen diese vollständig.

Angaben zur Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden durch Auswertungen der Mikrozensuserhebung gewonnen. Die Definitionen dieser Merkmale werden mit * gekennzeichnet.

Die Arbeitsmarktdaten entstammen den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte, Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten, Werkstudenten, Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden, behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen, Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen sowie Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Nicht dazu zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler sowie Personen, deren Ausbildung ausschließlich an berufsbildenden Schulen erfolgt.

Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

III. Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpenderler“ bezeichnet.

Ist der Wohn- oder Arbeitsort eines Beschäftigten nicht bekannt, wird dieser Beschäftigte nicht zu den Pendlern gezählt.

Erwerbspersonen *

Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbstätige *

Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs (beispielsweise eine Wochenstunde) nachgehen, gleichgültig, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht.

III

Erwerbslose *

Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie bei der Agentur für Arbeit als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen *

Nichterwerbspersonen sind alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z.B. Schulkinder, Nurhausfrauen, Rentner).

Selbständige *

Zu den Selbständigen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter eines Unternehmens, selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige usw., nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. selbständige Filialleiterin).

Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.

Arbeiter *

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger. Es ist unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Zu den Arbeitern rechnen auch Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Angestellte *

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Auszubildende *

Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestelltenberuf einmündet. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet. Den Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen und technischen sowie gewerblichen Ausbildungsberufen werden auch Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit zugeordnet. Sie sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Überwiegender Lebensunterhalt *

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, von welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird nur die wesentlichste berücksichtigt.

Nettoeinkommen *

Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen abzüglich Steuern, Sozialversicherung und ähnlicher Beiträge. Bei unregelmäßigem Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen. Die Ermittlung der Höhe erfolgt durch eine Selbsteinstufung der Befragten in die vorgegebenen Einkommensgruppen.

Familien *

Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende.

Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen als sonstige Lebensformen.

Arbeitsgelegenheiten

Für erwerbsfähige Hilfsbedürftige, die keine Arbeit finden können, werden Arbeitsgelegenheiten geschaffen. Die auszuführenden Arbeiten müssen zusätzlich, im öffentlichen Interesse und wettbewerbsneutral sein. Während der Teilnahme erhalten die erwerbsfähigen Hilfsbedürftigen als Zuschuss zum Arbeitslosengeld II eine Mehraufwandsentschädigung. Arbeitsgelegenheiten begründen kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts.

III. Erwerbstätigkeit

Arbeitslose

Arbeitslose sind Personen, welche nicht jünger als 15 Jahre sind, die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten als nichtarbeitslos. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben.

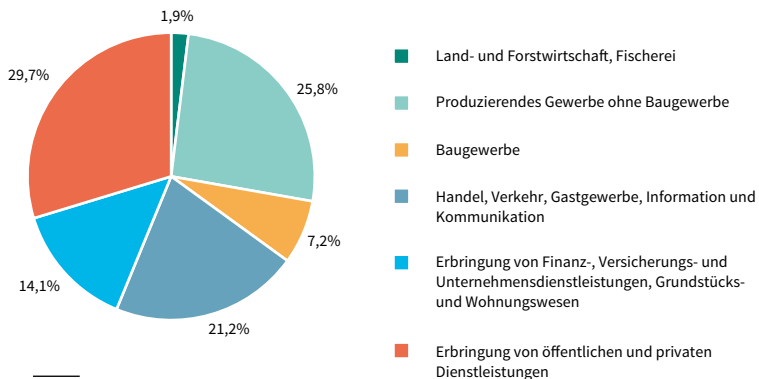
Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

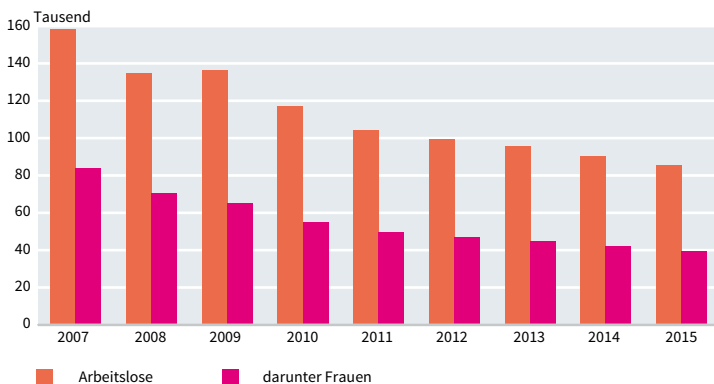
Teilnehmerbestand in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung

Als Teilnehmer werden Förderungen bzw. Teilnahmen von Personen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung und Leistungen zur Eingliederung des Bundes gezählt. Es erfolgt eine Zählung von Förderfällen bzw. Teilnahmen, nicht von Personen. Folglich wird eine Person, die in einem Zeitraum oder an einem Zeitpunkt mehrere Förderleistungen erhält, mehrfach als Teilnehmer gezählt.

III. Erwerbstätigkeit



*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)



III. Erwerbstätigkeit

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	30.6.2011	30.6.2012	30.6.2013	30.6.2014	30.6.2015
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16 138	16 561	16 510	15 853	15 249
B bis F	Produzierendes Gewerbe	254 033	259 561	259 502	261 923	259 808
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	194 147	199 257	200 733	203 536	203 097
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 476	2 499	2 484	2 377	2 222
C	Verarbeitendes Gewerbe	178 424	183 605	185 081	187 665	187 886
D	Energieversorgung	4 762	4 823	4 855	4 858	4 831
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	8 485	8 330	8 313	8 636	8 158
F	Baugewerbe	59 886	60 304	58 769	58 387	56 711
G bis U	Dienstleistungsbereiche	492 960	497 550	497 949	504 380	511 006
G bis I	Handel, Verkehr, Gastgewerbe	147 534	149 014	149 677	150 536	152 993
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	91 558	92 298	92 641	93 009	93 696
H	Verkehr und Lagerei	35 774	36 077	36 363	36 457	37 242
I	Gastgewerbe	20 202	20 639	20 673	21 070	22 055
J	Information und Kommunikation	12 337	12 282	13 048	13 593	13 801
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13 637	14 148	14 000	13 559	13 366
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5 338	5 428	5 505	5 803	6 014
M bis N	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	85 792	86 531	84 999	88 103	91 363
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	25 758	26 916	27 297	29 509	29 779
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	60 034	59 615	57 702	58 594	61 584
O bis Q	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	198 873	200 389	201 608	204 113	205 024
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	53 852	53 636	53 175	53 919	52 760
P	Erziehung und Unterricht	35 101	33 987	33 703	33 337	32 582
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	109 920	112 766	114 730	116 857	119 682
R bis U	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	29 449	29 758	29 112	28 673	28 445
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6 780	7 027	6 835	6 977	7 064
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	22 412	22 450	21 989	21 394	21 068
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf	257	281	288	302	313
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-
	Insgesamt ¹⁾	763 133	773 674	773 965	782 163	786 070

^{*)} Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse nach Revision der Beschäftigungsstatistik 2014; vorläufige Angaben – ¹⁾ einschließlich Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

III. Erwerbstätigkeit

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2011	30.6.2012	30.6.2013	30.6.2014	30.6.2015
Stadt Erfurt	100 881	100 119	101 449	102 520	104 425
Stadt Gera	36 641	36 427	36 047	36 368	35 955
Stadt Jena	50 599	51 615	51 575	52 992	53 849
Stadt Suhl	15 989	15 798	15 587	15 521	15 774
Stadt Weimar	23 188	23 368	23 323	23 514	23 641
Stadt Eisenach	22 981	23 464	22 237	23 123	23 937
Eichsfeld	33 363	34 286	34 878	35 317	35 351
Nordhausen	27 989	28 803	28 904	29 477	29 804
Wartburgkreis	39 039	40 570	40 436	40 345	40 770
Unstrut-Hainich-Kreis	32 595	33 136	33 859	34 647	34 778
Kyffhäuserkreis	19 906	20 272	20 313	20 437	20 682
Schmalkalden-Meiningen	42 421	42 594	42 331	42 826	43 016
Gotha	46 108	46 699	47 230	47 775	48 107
Sömmerda	21 281	21 898	22 461	22 878	22 973
Hildburghausen	19 720	19 942	19 691	19 903	19 866
Ilm-Kreis	36 463	38 536	38 074	37 759	37 503
Weimarer Land	23 928	24 164	24 430	24 579	24 926
Sonneberg	20 942	21 081	21 015	21 288	20 841
Saalfeld-Rudolstadt	36 342	36 493	36 297	36 355	36 181
Saale-Holzland-Kreis	26 415	26 786	26 434	26 622	26 273
Saale-Orla-Kreis	30 298	30 771	30 483	30 567	30 349
Greiz	28 866	29 249	29 329	29 696	29 891
Altenburger Land	27 178	27 603	27 582	27 654	27 178
Thüringen	763 133	773 674	773 965	782 163	786 070



*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse nach Revision der Beschäftigungsstatistik 2014; vorläufige Angaben

III. Erwerbstätigkeit

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2011	30.6.2012	30.6.2013	30.6.2014	30.6.2015
Stadt Erfurt	72 511	73 714	75 447	76 674	78 137
Stadt Gera	33 472	34 015	33 830	33 807	33 655
Stadt Jena	37 089	37 740	37 979	38 531	38 783
Stadt Suhl	13 931	13 784	13 503	13 431	13 343
Stadt Weimar	20 700	21 086	21 319	21 501	21 778
Stadt Eisenach	15 636	15 955	15 866	16 205	16 630
Eichsfeld	42 310	42 556	42 208	41 956	42 038
Nordhausen	31 712	31 983	31 901	32 019	31 979
Wartburgkreis	54 422	54 696	53 817	53 702	53 608
Unstrut-Hainich-Kreis	40 261	40 564	40 334	40 610	40 825
Kyffhäuserkreis	28 473	28 730	28 617	28 712	28 566
Schmalkalden-Meiningen	51 233	51 252	50 843	51 079	51 207
Gotha	53 779	54 217	54 099	54 639	55 169
Sömmerda	28 661	28 881	28 951	28 949	28 835
Hildburghausen	28 870	28 914	28 594	28 686	28 495
Ilm-Kreis	41 404	41 737	41 552	41 712	41 821
Weimarer Land	33 292	33 450	33 538	33 485	33 681
Sonneberg	24 365	24 375	23 891	23 781	23 505
Saalfeld-Rudolstadt	43 950	43 982	43 428	43 311	43 156
Saale-Holzland-Kreis	34 229	34 503	34 093	34 196	34 062
Saale-Orla-Kreis	34 702	34 795	34 406	34 416	34 287
Greiz	38 894	38 834	38 277	38 352	38 209
Altenburger Land	34 217	34 500	34 137	34 050	33 663
Thüringen	838 113	844 263	840 630	843 804	845 432

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse nach Revision der Beschäftigungsstatistik 2014; vorläufige Angaben

III. Erwerbstätigkeit

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ¹⁾	Darunter ²⁾					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)	Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G-J)	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen (K-N)	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen (O-U)
Stadt Erfurt	104 425	345	10 275	5 036	29 448	26 434	32 886
Stadt Gera	35 955	147	4 634	2 081	9 319	6 640	13 134
Stadt Jena	53 849	12	9 886	2 241	9 406	11 102	21 202
Stadt Suhl	15 774	15	2 837	740	3 631	2 669	5 882
Stadt Weimar	23 641	21	2 501	1 083	5 098	5 170	9 767
Stadt Eisenach	23 937	60	7 140	675	4 669	4 539	6 854
Eichsfeld	35 351	710	10 847	3 753	6 531	4 370	9 138
Nordhausen	29 804	525	7 129	2 623	5 938	3 788	9 801
Wartburgkreis	40 770	1 061	16 747	2 828	7 056	4 422	8 656
Unstrut-Hainich-Kreis	34 778	1 149	8 071	2 822	6 630	3 999	12 105
Kyffhäuserkreis	20 682	727	5 247	1 951	3 604	2 125	7 028
Schmalkalden-Meiningen	43 016	774	14 319	3 216	8 345	4 196	12 166
Gotha	48 107	998	15 427	3 355	11 364	5 678	11 285
Sömmerda	22 973	1 082	7 697	1 834	4 624	2 366	5 370
Hildburghausen	19 866	726	6 833	1 900	3 390	1 574	5 443
Ilm-Kreis	37 503	522	13 125	2 949	8 191	3 403	9 313
Weimarer Land	24 926	887	5 378	2 904	5 630	2 232	7 895
Sonneberg	20 841	318	8 328	1 246	3 047	2 719	5 183
Saalfeld-Rudolstadt	36 181	731	11 363	2 660	6 657	3 761	11 009
Saale-Holzland-Kreis	26 273	1 281	7 172	2 642	6 357	2 445	6 376
Saale-Orla-Kreis	30 349	1 461	11 757	2 479	4 886	2 510	7 255
Greiz	29 891	972	8 534	3 557	6 826	2 064	7 938
Altenburger Land	27 178	725	7 850	2 136	6 147	2 537	7 783
Thüringen	786 070	15 249	203 097	56 711	166 794	110 743	233 469

III

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse nach Revision der Beschäftigungsstatistik 2014; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

III. Erwerbstätigkeit

Bundesland	30.6.2011	30.6.2012	30.6.2013	30.6.2014	30.6.2015
Auspendler aus Thüringen nach					
Schleswig-Holstein	805	763	744	724	681
Hamburg	960	955	921	994	958
Niedersachsen	14 019	14 076	13 751	13 562	13 669
Bremen	260	267	284	284	297
Nordrhein-Westfalen	7 651	7 798	7 672	7 610	7 632
Hessen	25 985	25 508	24 995	24 216	23 446
Rheinland-Pfalz	1 796	1 813	1 766	1 749	1 683
Baden-Württemberg	7 110	7 411	7 218	6 969	6 993
Bayern	35 636	35 468	34 725	34 302	34 149
Saarland	314	289	296	323	302
Berlin	2 724	2 702	2 747	2 779	2 870
Brandenburg	1 701	1 452	1 490	1 486	1 527
Mecklenburg-Vorpommern	661	638	613	624	616
Sachsen	19 974	19 660	19 578	19 839	20 297
Sachsen-Anhalt	9 344	8 939	8 900	8 686	8 900
Insgesamt	128 940	127 739	125 700	124 147	124 020
Einpendler nach Thüringen aus					
Schleswig-Holstein	270	273	304	344	369
Hamburg	179	179	211	279	258
Niedersachsen	3 112	3 342	3 438	3 733	4 055
Bremen	109	127	150	172	269
Nordrhein-Westfalen	2 189	2 550	2 594	2 783	2 975
Hessen	5 140	5 375	5 650	5 943	6 589
Rheinland-Pfalz	581	626	658	625	736
Baden-Württemberg	1 511	1 674	1 655	1 823	2 026
Bayern	7 467	7 765	8 122	8 647	9 056
Saarland	55	70	85	89	92
Berlin	1 471	1 596	1 727	1 711	1 777
Brandenburg	1 915	2 028	1 986	2 021	2 058
Mecklenburg-Vorpommern	738	818	823	787	825
Sachsen	15 330	15 787	15 786	16 168	16 721
Sachsen-Anhalt	12 574	13 085	13 288	13 779	14 114
Ausland	348	673	778	1 474	2 086
Insgesamt	52 989	55 968	57 255	60 378	64 006

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse nach Revision der Beschäftigungsstatistik 2014; vorläufige Angaben

III. Erwerbstätigkeit

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbs- personen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
1 000				
männlich				
unter 15	131	-	-	131
15 – 20	41	10	/	30
20 – 25	43	25	/	15
25 – 30	73	58	5	10
30 – 35	72	62	5	5
35 – 40	62	56	/	/
40 – 45	67	58	/	5
45 – 50	76	68	/	5
50 – 55	91	79	/	9
55 – 60	89	69	/	16
60 – 65	85	45	/	36
65 und mehr	232	16	/	215
Zusammen	1 061	547	34	481
weiblich				
unter 15	125	-	-	125
15 – 20	38	7	/	30
20 – 25	42	24	/	16
25 – 30	62	46	/	12
30 – 35	60	49	/	9
35 – 40	55	46	/	7
40 – 45	60	52	/	6
45 – 50	74	65	/	6
50 – 55	94	77	/	12
55 – 60	88	68	5	16
60 – 65	91	43	/	45
65 und mehr	303	8	/	295
Zusammen	1 091	484	30	577
Insgesamt				
unter 15	256	-	-	256
15 – 20	79	17	/	60
20 – 25	86	49	5	31
25 – 30	134	104	8	22
30 – 35	132	111	7	14
35 – 40	117	102	5	10
40 – 45	127	110	5	11
45 – 50	150	133	6	11
50 – 55	185	156	8	20
55 – 60	178	137	9	31
60 – 65	176	87	7	81
65 und mehr	534	24	/	510
Insgesamt	2 153	1 031	64	1 058

III. Erwerbstätigkeit

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld I ¹⁾	Rente, Pension	Unterhalt von Angehörigen	Sonstiges ²⁾
1 000						
männlich						
Erwerbspersonen	581	511	35	20	7	7
Erwerbstätige	547	510	7	19	/	6
Erwerbslose	34	/	28	/	/	/
Nichterwerbspersonen	481	/	23	262	172	23
Zusammen	1 061	511	58	281	180	31
weiblich						
Erwerbspersonen	514	442	31	15	12	15
Erwerbstätige	484	442	9	14	7	13
Erwerbslose	30	/	22	/	5	/
Nichterwerbspersonen	577	/	22	350	177	28
Zusammen	1 091	442	53	365	188	43
Insgesamt						
Erwerbspersonen	1 095	953	66	35	19	22
Erwerbstätige	1 031	952	16	33	10	19
Erwerbslose	64	/	50	/	8	/
Nichterwerbspersonen	1 058	/	45	611	349	52
Insgesamt	2 153	953	112	646	368	74

1) einschließlich Leistungen nach Hartz IV – 2) eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Sozialhilfe (z.B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt), Elterngeld/Erziehungsgeld, sonstige Unterstützung (z.B. BaföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern)

III. Erwerbstätigkeit

Wirtschaftszweig ¹⁾	Insgesamt	Darunter			
		Selbständige	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende ²⁾
1 000					
männlich					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14	/	/	9	/
Produzierendes Gewerbe	255	24	51	171	9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	134	19	46	65	/
Sonstige Dienstleistungen	144	19	65	35	/
Zusammen	547	64	163	281	17
weiblich					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	81	/	42	36	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	115	7	82	22	/
Sonstige Dienstleistungen	283	21	206	29	6
Zusammen	484	30	332	89	10
Insgesamt					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19	/	/	12	/
Produzierendes Gewerbe	336	26	93	207	10
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	249	26	128	87	7
Sonstige Dienstleistungen	427	40	271	64	10
Insgesamt	1 031	94	495	370	28

III

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 2) Auszubildende in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen

III. Erwerbstätigkeit

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Darunter		
		Selbständige	Angestellte	Arbeiter
	1 000			
männlich				
unter 300	/	/	/	/
300 – 500	8	/	/	/
500 – 700	13	/	/	6
700 – 900	20	/	5	11
900 – 1 100	49	8	9	31
1 100 – 1 500	168	11	36	121
1 500 – 2 000	134	11	42	77
2 000 und mehr	133	23	65	29
Mit Angabe des Einkommens zusammen	526	62	163	280
Ohne Angabe ¹⁾	/	/	/	/
Zusammen	530	64	163	281
weiblich				
unter 300	6	/	/	/
300 – 500	18	/	10	6
500 – 700	29	/	17	9
700 – 900	47	/	30	14
900 – 1 100	72	/	48	20
1 100 – 1 500	135	5	100	30
1 500 – 2 000	88	5	74	7
2 000 und mehr	75	8	49	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	471	30	331	89
Ohne Angabe ¹⁾	/	/	/	/
Zusammen	474	30	332	89
Insgesamt				
unter 300	7	/	/	/
300 – 500	26	/	14	9
500 – 700	43	6	20	16
700 – 900	67	7	35	25
900 – 1 100	121	12	57	51
1 100 – 1 500	304	16	135	151
1 500 – 2 000	222	16	115	85
2 000 und mehr	209	32	112	30
Mit Angabe des Einkommens zusammen	997	91	494	369
Ohne Angabe ¹⁾	6	/	/	/
Insgesamt	1 003	94	495	370

¹⁾ ohne Auszubildende – 1) einschließlich Erwerbstätige ohne Einkommen und Selbständige in der Landwirtschaft

III. Erwerbstätigkeit

Beteiligung am Erwerbsleben	Ins- gesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)						
		1	2	3 und mehr	darunter mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			
					zusammen	1	2	3 und mehr
1 000								
Familien								
Insgesamt	283	178	81	24	199	119	61	19
Ehepaare								
Mann und Frau erwerbstätig	119	66	45	8	84	45	33	6
Nur Mann oder Frau erwerbstätig	28	16	8	/	18	9	5	/
darunter nur Mann erwerbstätig	18	9	6	/	14	6	5	/
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	14	11	/	/	/	/	/	/
Zusammen	161	92	55	14	106	55	39	11
nichteheliche Lebensgemeinschaften¹⁾								
Beide Partner erwerbstätig	33	22	9	/	31	21	8	/
Nur ein Partner erwerbstätig	8	5	/	/	7	/	/	/
Beide Partner erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	44	28	12	/	41	27	11	/
Alleinerziehende								
Elternteil erwerbstätig	50	39	9	/	37	28	7	/
Elternteil erwerbslos oder Nichterwerbsperson	28	20	6	/	16	9	/	/
Zusammen	79	58	15	6	53	37	11	5



1) einschließlich gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften

III. Erwerbstätigkeit

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf			
				alle zivilen Erwerbspersonen			abhängige zivile Erwerbs- personen
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	
	Personen			Prozent			
2007	158 498	74 844	83 653	13,1	11,7	14,7	14,4
2008	134 884	64 640	70 244	11,2	10,2	12,4	12,3
2009	136 029	71 070	64 959	11,4	11,2	11,5	12,6
2010	117 069	62 050	55 019	9,8	9,9	9,8	10,9
2011	104 174	54 401	49 773	8,8	8,7	9,0	9,8
2012	99 316	52 502	46 814	8,5	8,5	8,6	9,4
2013	95 858	51 381	44 478	8,2	8,3	8,2	9,1
2014	90 160	48 245	41 915	7,8	7,8	7,8	8,6
2015	85 212	45 916	39 296	7,4	7,5	7,3	8,2
Stadt Erfurt	8 605	4 663	3 942	8,0	8,4	7,5	8,8
Stadt Gera	5 324	2 829	2 495	10,9	11,1	10,7	12,1
Stadt Jena	3 760	2 115	1 644	6,9	7,5	6,3	7,6
Stadt Suhl	1 317	707	610	7,0	7,3	6,7	7,8
Stadt Weimar	2 583	1 428	1 155	8,4	9,1	7,7	9,3
Stadt Eisenach	1 739	893	845	7,9	7,7	8,2	8,8
Eichsfeld	2 907	1 522	1 384	5,2	5,1	5,5	5,8
Nordhausen	3 947	1 989	1 958	8,9	8,3	9,6	9,9
Wartburgkreis	3 909	2 166	1 743	5,5	5,6	5,4	6,2
Unstrut-Hainich-Kreis	5 510	2 968	2 543	9,8	9,8	9,8	10,8
Kyffhäuserkreis	4 360	2 286	2 074	10,8	10,4	11,3	12,0
Schmalkalden-Meiningen	3 639	1 982	1 657	5,3	5,5	5,2	5,9
Gotha	5 097	2 664	2 433	6,9	6,7	7,0	7,6
Sömmerda	3 121	1 700	1 422	7,9	8,1	7,8	8,8
Hildburghausen	1 774	1 004	770	4,8	5,1	4,5	5,3
Ilm-Kreis	4 274	2 302	1 972	7,4	7,4	7,4	8,2
Weimarer Land	2 771	1 586	1 185	6,1	6,7	5,5	6,8
Sonneberg	1 286	687	599	4,2	4,2	4,2	4,6
Saalfeld-Rudolstadt	4 449	2 478	1 970	7,5	7,9	7,2	8,4
Saale-Holzland-Kreis	2 890	1 680	1 210	6,3	6,9	5,6	7,0
Saale-Orla-Kreis	2 963	1 576	1 387	6,5	6,4	6,6	7,2
Greiz	3 986	2 144	1 842	7,6	7,8	7,3	8,4
Altenburger Land	5 004	2 547	2 457	10,4	9,8	11,1	11,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Dezember 2015

III. Erwerbstätigkeit

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Stadt Erfurt	13,1	12,1	10,5	10,2	9,6	8,6	8,2	8,0
Stadt Gera	15,0	14,8	13,5	12,4	12,1	11,9	11,2	10,9
Stadt Jena	8,6	8,5	7,8	7,1	6,9	7,0	7,0	6,9
Stadt Suhl	10,8	11,5	9,8	7,9	7,8	7,4	7,1	7,0
Stadt Weimar	12,9	12,3	11,2	9,9	9,4	8,6	8,5	8,4
Stadt Eisenach	10,6	12,3	10,4	9,2	9,1	9,4	8,4	7,9
Eichsfeld	9,3	10,1	8,2	7,1	6,4	6,1	5,6	5,2
Nordhausen	13,6	13,6	11,4	10,7	10,3	10,4	9,6	8,9
Wartburgkreis	8,0	9,1	7,4	6,0	6,1	6,2	5,7	5,5
Unstrut-Hainich-Kreis	12,8	13,5	12,1	11,5	11,1	11,1	10,1	9,8
Kyffhäuserkreis	17,0	16,4	14,0	13,2	12,5	11,5	11,0	10,8
Schmalkalden-Meiningen	8,8	9,7	8,3	6,8	6,9	6,4	5,9	5,3
Gotha	9,3	10,3	8,6	8,1	8,0	7,8	7,3	6,9
Sömmerda	14,7	13,4	11,2	10,5	9,8	9,6	8,7	7,9
Hildburghausen	7,6	8,6	7,4	5,9	5,5	5,6	5,2	4,8
Ilm-Kreis	11,8	11,7	10,1	9,1	8,5	8,1	7,7	7,4
Weimarer Land	10,1	9,5	8,1	7,6	7,5	6,9	6,5	6,1
Sonneberg	7,9	8,5	6,9	4,9	4,5	4,5	4,3	4,2
Saalfeld-Rudolstadt	10,8	10,8	10,0	8,5	8,3	8,2	8,0	7,5
Saale-Holzland-Kreis	9,3	9,6	8,5	7,8	7,3	7,3	6,8	6,3
Saale-Orla-Kreis	9,4	9,7	8,6	7,6	7,4	7,4	7,0	6,5
Greiz	11,3	11,5	10,0	9,2	9,2	8,8	8,3	7,6
Altenburger Land	16,0	15,8	13,6	12,2	11,7	11,4	10,9	10,4
Thüringen	11,2	11,4	9,8	8,8	8,5	8,2	7,8	7,4

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Dezember 2015

III. Erwerbstätigkeit

Jahresdurchschnitt Agentur für Arbeit	Arbeitslose Frauen				
	insgesamt	davon		15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter ¹⁾
		nach SGB III	nach SGB II		
2009	64 959	24 603	40 356	5 756	12 368
2010	55 019	19 779	35 240	4 496	11 980
2011	49 773	16 800	32 974	3 815	11 766
2012	46 814	16 034	30 780	3 483	11 217
2013	44 478	15 614	28 863	3 164	11 464
2014	41 915	14 219	27 696	2 802	11 543
2015	39 296	12 567	26 729	2 510	11 152
Erfurt	9 676	2 878	6 798	562	2 595
Altenburg-Gera	8 181	2 621	5 559	480	2 504
Gotha	4 976	1 443	3 533	341	1 510
Jena	4 824	1 537	3 287	313	1 329
Nordhausen	5 417	1 784	3 632	328	1 486
Suhl	6 223	2 303	3 920	487	1 728

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Dezember 2015 – 1) ab 2012 veränderte Altersgrenzen

Jahresdurchschnitt Agentur für Arbeit	Teilnehmerbestand in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung ¹⁾	Davon		Geförderte Arbeitnehmer in Arbeits- gelegenheiten
		nach SGB III	nach SGB II	
2009	8 064	4 834	3 230	14 805
2010	6 883	3 938	2 945	14 401
2011	5 392	3 100	2 292	7 645
2012	4 749	2 549	2 200	5 133
2013	5 040	2 939	2 101	4 016
2014	5 170	3 271	1 899	3 949
2015	5 019	3 238	1 781	3 348
Erfurt	1 488	842	647	601
Altenburg-Gera	880	484	396	925
Gotha	510	342	168	310
Jena	532	377	154	438
Nordhausen	711	488	223	643
Suhl	898	705	193	432

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: März 2016 – 1) einschließlich Rehabilitanten

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Bestandszahlen über Unternehmen und Betriebe in Thüringen können aus dem statistischen **Unternehmensregister** dargestellt werden.

Angaben zum Gründungsgeschehen können aus der **Gewerbeanzeigenstatistik** gewonnen werden. Sie liefert Informationen über die Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen nach Meldungsgrund, Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen. Außerdem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Die An- und Abmeldungen werden danach unterschieden, welche Gründe maßgeblich waren.

Aufgabe der **Insolvenzstatistik** ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten. Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren liefert Informationen über die eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren sowie über sämtliche mangels Masse abgewiesene Insolvenzeröffnungsanträge und alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung erfolgt seit 2008 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

IV

Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels und des Dienstleistungsbereichs. Die Daten aus dem Unternehmensregister werden größtenteils von der Datenlage in den Verwaltungen bestimmt. Sie stimmen im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnen Werten überein.

Abweichungen von Angaben des Unternehmensregisters gegenüber einzelnen Fachstatistiken sind durch methodische Unterschiede bedingt. Sie können unter anderem darauf zurückgeführt werden, dass bei den Unternehmenstabellen zusätzlich Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht, aber mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt werden, während bei den Betriebstabellen auch Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, jedoch mit Umsatzsteuerpflicht gezählt werden. Dadurch weist das Unternehmensregister tendenziell mehr Unternehmen als die Umsatzsteuerstatistik und mehr Betriebe als die Bundesagentur für Arbeit aus. Außerdem können bestimmte Angaben einen unterschiedlichen Zeitstand haben.

Aus dem Unternehmensregister werden Tabellen für die statistischen Einheiten **Unternehmen** und **Betriebe** erstellt. Dabei werden Ergebnisse über nahezu alle Wirtschaftszweige hinweg ausgewiesen. Die Abschnitte A, O, T und U der WZ 2008 sind derzeit ausgenommen. Damit eine Einheit (Unternehmen bzw. Betrieb) des Unternehmensregisters in die tabellarische Auswertung mit einbezogen wird, muss sie beim steuerbaren Umsatz und/oder bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten jeweils bestimmte Relevanz-Schwellen überschreiten. Diese Relevanz-Schwellen für die Auswertung sind folgendermaßen definiert:

- Ein Unternehmen wird dann auswertungsrelevant, wenn es im Berichtsjahr einen steuerbaren Umsatz von mehr als 17 500 EUR erzielte oder über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügte.
- Ein Betrieb wird dann in die Auswertung einbezogen, wenn er sozialversicherungspflichtig Beschäftigte aufweist oder die einzige Niederlassung eines Unternehmens ist, welches im Berichtsjahr einen steuerbaren Umsatz von mehr als 17 500 EUR aufweist.

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmen bzw. Betriebe, die diese Kriterien erfüllen, gelangen in die Auswertung, unabhängig davon, ob sie zu einem bestimmten späteren Stand des Unternehmensregisters noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht.

Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich nicht auf den Auswertungsstichtag. Basis sind vielmehr die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten für ein Berichtsjahr.

Es ist zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten zum Teil Auswertungsmerkmale wie der Wirtschaftszweig oder der Gemeindegemeinschaft sowie Betriebs-/Unternehmenszusammenhänge gegenüber dem Stand der ursprünglichen Verwaltungsdatenlieferung verändert wurden.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Unternehmen:

Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweiguordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Betrieben:

Es werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr verfügen.

Die in die Auswertung der Betriebe einbezogenen Wirtschaftszweige entsprechen jenen der Unternehmenstabellen. Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert. Die gegenteilige Wirkung kann entstehen, wenn die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mehrere Identifikationsnummern an denselben Betrieb vergibt. Durch derartige Effekte kann die Gruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten verschoben sein.

Unternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen im Register geführt.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten. Betriebe werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

Masterbetrieb

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

IV

zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen. In bestimmten Fällen kann eine Zusammenfassung auch bei Betrieben erfolgen, die in unterschiedlichen Gemeinden ansässig sind.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Dateien sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Vierteljahresstichtage eines Jahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Angaben über geringfügig Beschäftigte werden durch die Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung gestellt.

Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 EUR beträgt.

Gewerbeanzeigen

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Ver-

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

fahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen. Diese ermöglicht verschuldeten Personen, nach einer Wohlverhaltensphase schuldenfrei zu sein. Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren

Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen, für natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit, für Nachlässe oder sonstige besondere Arten von Insolvenzverfahren in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d.h. 20 und mehr Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar. Es kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse). Anstelle eines Insolvenzverwalters wird ein Treuhänder bestellt. Die Regelungen über die Eigenverwaltung und den Insolvenzplan finden ebenfalls keine Anwendung.

Eröffnete Verfahren

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird. Es beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss.

Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen, und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird. Eine Stundung der Verfahrenskosten ist nur bei natürlichen Personen möglich, die Restschuldbefreiung beantragt haben.

Schuldenbereinigungsplan

Der Schuldenbereinigungsplan ist eine Vereinbarung über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss außergerichtlich oder unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen. Wird der Schuldenbereinigungsplan akzeptiert, gelten die Anträge auf Insolvenzeröffnung und Restschuldbefreiung als zurückgenommen.

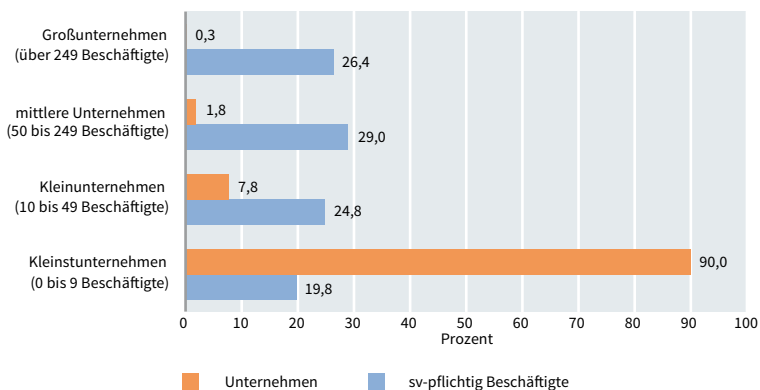
Arbeitnehmer (Insolvenzstatistik)

Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrages die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

Voraussichtliche Forderungen

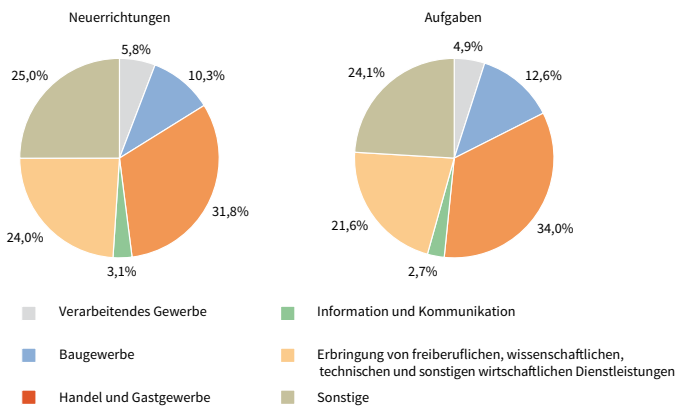
Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen (gegebenenfalls geschätzt) erfasst.

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten



IV

*) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sv-pflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013, unabhängig davon, ob sie am 31.5.2015 noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht



IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Unter- nehmen ¹⁾	Davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0–9	10–49	50–249	250 und mehr
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	61	41	18	2	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	8 058	5 632	1 718	598	110
D	Energieversorgung	710	662	33	13	2
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	459	291	119	47	2
F	Baugewerbe	15 184	14 076	1 002	100	6
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	15 950	14 597	1 206	135	12
H	Verkehr und Lagerei	3 270	2 760	429	73	8
I	Gastgewerbe	5 775	5 427	319	29	-
J	Information und Kommunikation	1 876	1 726	118	27	5
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 687	1 646	10	18	13
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4 874	4 745	113	16	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9 225	8 788	378	54	5
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 252	4 770	341	119	22
P	Erziehung und Unterricht	1 220	1 003	145	60	12
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6 577	5 706	569	241	61
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 847	1 744	80	18	5
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5 809	5 465	290	47	7
	Insgesamt	87 834	79 079	6 888	1 597	270

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe ¹⁾	Davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 – 9	10 – 49	50 – 249	250 und mehr
Stadt Erfurt	9918	8554	1024	294	46
Stadt Gera	4320	3788	414	103	15
Stadt Jena	4255	3626	459	142	28
Stadt Suhl	1931	1689	184	57	1
Stadt Weimar	3257	2867	308	73	9
Stadt Eisenach	1925	1630	228	56	11
Eichsfeld	4680	4095	466	110	9
Nordhausen	3303	2878	329	87	9
Wartburgkreis	4928	4346	445	121	16
Unstrut-Hainich-Kreis	4432	3862	461	99	10
Kyffhäuserkreis	2912	2575	281	51	5
Schmalkalden-Meiningen	6157	5434	569	141	13
Gotha	5812	5050	610	130	22
Sömmerda	2792	2477	245	62	8
Hildburghausen	2758	2455	235	62	6
Ilm-Kreis	5019	4426	474	107	12
Weimarer Land	3716	3332	310	66	8
Sonneberg	2656	2333	251	62	10
Saalfeld-Rudolstadt	4928	4343	467	107	11
Saale-Holzland-Kreis	3711	3270	348	80	13
Saale-Orla-Kreis	4035	3581	351	86	17
Greiz	4961	4431	447	77	6
Altenburger Land	3740	3320	332	77	11
Thüringen	96146	84362	9238	2250	296
davon					
kreisfreie Städte	25606	22154	2617	725	110
Landkreise	70540	62208	6621	1525	186

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2013

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt					Verarbeitendes Gewerbe	
		Anmel- dungen	Abmel- dungen	Saldo		Abmel- dungen je 100 Anmel- dungen	Anmel- dungen	Abmel- dungen
				absolut	je 10000 Einwohner ²⁾			
1	1999	21 851	20 667	1 184	5	95	.	.
2	2000	20 905	19 982	923	4	96	.	.
3	2001	20 016	20 258	-242	-1	101	.	.
4	2002	18 766	18 761	5	0	100	.	.
5	2003	21 050	17 227	3 823	16	82	.	.
6	2004	25 276	18 346	6 930	29	73	.	.
7	2005	22 224	18 550	3 674	16	83	.	.
8	2006	20 768	17 373	3 395	15	84	.	.
9	2007	18 061	17 007	1 054	5	94	.	.
10	2008	18 007	17 635	372	2	98	838	827
11	2009	18 451	17 320	1 131	5	94	784	740
12	2010	17 158	16 640	518	2	97	747	698
13	2011	15 695	15 741	-46	0	100	722	736
14	2012	14 037	15 861	-1 824	-8	113	706	754
15	2013	14 038	15 379	-1 341	-6	110	741	791
16	2014	12 766	15 014	-2 248	-10	118	716	814
17	2015	12 547	15 254	-2 707	-13	122	731	794
18	Stadt Erfurt	1 614	1 793	-179	-9	111	49	42
19	Stadt Gera	596	866	-270	-29	145	26	38
20	Stadt Jena	792	1 076	-284	-26	136	22	33
21	Stadt Suhl	240	376	-136	-38	157	12	15
22	Stadt Weimar	491	560	-69	-11	114	16	15
23	Stadt Eisenach	308	328	-20	-5	106	18	12
24	Eichsfeld	502	559	-57	-6	111	33	38
25	Nordhausen	573	614	-41	-5	107	35	32
26	Wartburgkreis	603	696	-93	-7	115	43	55
27	Unstrut-Hainich-Kreis	544	636	-92	-9	117	28	37
28	Kyffhäuserkreis	323	444	-121	-16	137	16	19
29	Schmalkalden-Meiningen	677	829	-152	-12	122	46	70
30	Gotha	718	931	-213	-16	130	39	62
31	Sömmerda	335	415	-80	-11	124	18	18
32	Hildburghausen	284	412	-128	-20	145	17	21
33	Ilm-Kreis	636	775	-139	-13	122	49	59
34	Weimarer Land	506	556	-50	-6	110	34	30
35	Sonneberg	304	376	-72	-13	124	26	35
36	Saalfeld-Rudolstadt	555	732	-177	-16	132	29	30
37	Saale-Holzland-Kreis	469	521	-52	-6	111	39	27
38	Saale-Orla-Kreis	476	549	-73	-9	115	53	33
39	Greiz	564	661	-97	-10	117	53	47
40	Altenburger Land	437	549	-112	-12	126	30	26
41	Kreisfreie Städte zusammen	4 041	4 999	-958	-17	124	143	155
42	Landkreise zusammen	8 506	10 255	-1 749	-11	121	588	639

¹⁾ ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) bezogen auf die

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige ¹⁾		
Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
1738	1668	5923	6819	664	522	3847	3390	4997	4409	10
1803	1614	6144	6548	670	539	4062	3433	4988	4446	11
1751	1673	5387	6077	629	552	3873	3458	4771	4182	12
1782	1721	4891	5463	565	510	3723	3367	4012	3944	13
1631	1837	4462	5828	496	494	3219	3293	3523	3655	14
1682	1856	4520	5527	483	499	3179	3135	3433	3571	15
1536	1852	4140	5136	445	431	2847	3164	3082	3617	16
1476	1994	4070	5128	374	447	2831	3229	3065	3662	17
122	190	484	538	68	63	430	499	461	461	18
61	113	165	224	22	27	152	211	170	253	19
58	59	236	277	48	97	260	378	168	232	20
37	50	70	117	8	10	60	88	53	96	21
31	58	165	173	19	40	139	167	121	107	22
14	23	122	154	5	4	65	64	84	71	23
67	69	169	206	13	7	107	99	113	140	24
197	201	146	169	7	10	84	94	104	108	25
67	90	208	259	10	16	123	113	152	163	26
76	85	194	244	13	15	108	112	125	143	27
32	69	98	153	9	9	82	73	86	121	28
82	108	234	310	20	13	162	169	133	159	29
71	125	302	344	22	11	117	166	167	223	30
38	55	108	151	7	6	95	81	69	104	31
37	61	94	157	5	4	46	52	85	117	32
68	92	219	267	24	35	131	124	145	198	33
60	77	166	193	12	8	111	122	123	126	34
36	34	100	134	6	10	57	60	79	103	35
47	85	193	287	13	16	126	140	147	174	36
79	95	149	185	13	11	89	101	100	102	37
51	56	162	193	10	10	79	90	121	167	38
80	116	147	198	11	13	106	126	167	161	39
65	83	139	195	9	12	102	100	92	133	40
323	493	1242	1483	170	241	1106	1407	1057	1220	41
1153	1501	2828	3645	204	206	1725	1822	2008	2442	42

IV

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen insgesamt	Davon	
			Neuerichtungen	Zuzüge
1	1999	21 851	17 810	751
2	2000	20 905	16 783	825
3	2001	20 016	16 091	944
4	2002	18 766	15 285	892
5	2003	21 050	18 095	1231
6	2004	25 276	22 157	1347
7	2005	22 224	19 052	1433
8	2006	20 768	17 807	1278
9	2007	18 061	15 297	1316
10	2008	18 007	15 034	1404
11	2009	18 451	15 635	1316
12	2010	17 158	14 544	1321
13	2011	15 695	13 148	1385
14	2012	14 037	11 595	1260
15	2013	14 038	11 541	1241
16	2014	12 766	10 345	1272
17	2015	12 547	9 979	1 245
18	Stadt Erfurt	1 614	1 346	152
19	Stadt Gera	596	479	44
20	Stadt Jena	792	689	62
21	Stadt Suhl	240	206	15
22	Stadt Weimar	491	401	62
23	Stadt Eisenach	308	245	23
24	Eichsfeld	502	415	24
25	Nordhausen	573	345	34
26	Wartburgkreis	603	469	60
27	Unstrut-Hainich-Kreis	544	439	43
28	Kyffhäuserkreis	323	268	25
29	Schmalkalden-Meiningen	677	546	55
30	Gotha	718	594	59
31	Sömmerda	335	241	54
32	Hildburghausen	284	233	20
33	Ilm-Kreis	636	518	67
34	Weimarer Land	506	378	74
35	Sonneberg	304	258	16
36	Saalfeld-Rudolstadt	555	412	66
37	Saale-Holzland-Kreis	469	326	95
38	Saale-Orla-Kreis	476	369	60
39	Greiz	564	463	82
40	Altenburger Land	437	339	53
41	Kreisfreie Städte zusammen	4 041	3 366	358
42	Landkreise zusammen	8 506	6 613	887

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Übernahmen	Abmeldungen insgesamt	Davon			Lfd. Nr.
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben	
3 290	20 667	16 698	1 074	2 895	1
3 297	19 982	15 834	1 180	2 968	2
2 981	20 258	16 399	1 110	2 749	3
2 589	18 761	15 090	1 253	2 418	4
1 724	17 227	14 030	1 488	1 709	5
1 772	18 346	14 856	1 664	1 826	6
1 739	18 550	15 159	1 723	1 668	7
1 683	17 373	14 148	1 505	1 720	8
1 448	17 007	13 891	1 648	1 468	9
1 569	17 635	14 419	1 679	1 537	10
1 500	17 320	14 028	1 592	1 700	11
1 293	16 640	13 599	1 599	1 442	12
1 162	15 741	12 873	1 627	1 241	13
1 182	15 861	13 101	1 486	1 274	14
1 256	15 379	12 499	1 468	1 412	15
1 149	15 014	12 329	1 440	1 245	16
1 323	15 254	12 474	1 457	1 323	17
116	1 793	1 527	153	113	18
73	866	719	83	64	19
41	1 076	866	163	47	20
19	376	318	38	20	21
28	560	458	77	25	22
40	328	244	43	41	23
63	559	453	35	71	24
194	614	398	42	174	25
74	696	588	44	64	26
62	636	529	46	61	27
30	444	364	35	45	28
76	829	708	64	57	29
65	931	771	93	67	30
40	415	324	48	43	31
31	412	366	20	26	32
51	775	652	72	51	33
54	556	444	56	56	34
30	376	318	25	33	35
77	732	583	69	80	36
48	521	408	63	50	37
47	549	432	68	49	38
19	661	576	59	26	39
45	549	428	61	60	40
317	4 999	4 132	557	310	41
1 006	10 255	8 342	900	1 013	42

IV

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt					Verarbeitendes Gewerbe	
		Neu- errichtungen	Aufgaben	Saldo		Aufgaben je 100 Neu- errichtungen	Neu- errichtungen	Aufgaben
				absolut	je 10 000 Einwohner ²⁾			
1	1999	17 810	16 698	1 112	5	94	.	.
2	2000	16 783	15 834	949	4	94	.	.
3	2001	16 091	16 399	-308	-1	102	.	.
4	2002	15 285	15 090	195	1	99	.	.
5	2003	18 095	14 030	4 065	17	78	.	.
6	2004	22 157	14 856	7 301	31	67	.	.
7	2005	19 052	15 159	3 893	17	80	.	.
8	2006	17 807	14 148	3 659	16	79	.	.
9	2007	15 297	13 891	1 406	6	91	.	.
10	2008	15 034	14 419	615	3	96	661	617
11	2009	15 635	14 028	1 607	7	90	634	568
12	2010	14 544	13 599	945	4	94	574	525
13	2011	13 148	12 873	275	1	98	559	557
14	2012	11 595	13 101	-1 506	-7	113	546	591
15	2013	11 541	12 499	-958	-4	108	585	592
16	2014	10 345	12 329	-1 984	-9	119	556	621
17	2015	9 979	12 474	-2 495	-12	125	580	617
18	Stadt Erfurt	1 346	1 527	-181	-9	113	41	34
19	Stadt Gera	479	719	-240	-25	150	19	27
20	Stadt Jena	689	866	-177	-16	126	17	23
21	Stadt Suhl	206	318	-112	-31	154	11	14
22	Stadt Weimar	401	458	-57	-9	114	16	14
23	Stadt Eisenach	245	244	1	0	100	13	7
24	Eichsfeld	415	453	-38	-4	109	21	26
25	Nordhausen	345	398	-53	-6	115	30	25
26	Wartburgkreis	469	588	-119	-9	125	37	45
27	Unstrut-Hainich-Kreis	439	529	-90	-9	121	21	27
28	Kyffhäuserkreis	268	364	-96	-12	136	11	17
29	Schmalkalden-Meiningen	546	708	-162	-13	130	36	54
30	Gotha	594	771	-177	-13	130	33	48
31	Sömmerda	241	324	-83	-12	134	14	12
32	Hildburghausen	233	366	-133	-21	157	13	20
33	Ilm-Kreis	518	652	-134	-12	126	41	47
34	Weimarer Land	378	444	-66	-8	117	27	25
35	Sonneberg	258	318	-60	-11	123	20	28
36	Saalfeld-Rudolstadt	412	583	-171	-16	142	18	21
37	Saale-Holzland-Kreis	326	408	-82	-10	125	25	18
38	Saale-Orla-Kreis	369	432	-63	-8	117	45	25
39	Greiz	463	576	-113	-11	124	46	42
40	Altenburger Land	339	428	-89	-10	126	25	18
41	Kreisfreie Städte zusammen	3 366	4 132	-766	-14	123	117	119
42	Landkreise zusammen	6 613	8 342	-1 729	-11	126	463	498

¹⁾ ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) bezogen auf die

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige ¹⁾		
Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
1467	1361	4661	5584	570	415	3406	2834	4269	3608	10
1554	1303	4883	5178	569	408	3640	2898	4355	3673	11
1508	1368	4336	4938	536	417	3436	2888	4154	3463	12
1508	1383	3893	4444	473	383	3259	2823	3456	3283	13
1302	1480	3510	4849	409	381	2810	2743	3018	3057	14
1298	1427	3577	4487	400	381	2767	2655	2914	2957	15
1158	1449	3273	4260	364	319	2424	2683	2570	2997	16
1031	1573	3177	4247	305	341	2390	2695	2496	3001	17
97	159	386	468	49	51	374	422	399	393	18
48	101	121	177	17	24	130	175	144	215	19
49	47	208	238	40	70	229	301	146	187	20
36	45	52	97	8	9	58	71	41	82	21
27	49	139	150	14	30	109	128	96	87	22
10	17	86	111	5	3	56	56	75	50	23
54	55	142	173	11	4	94	80	93	115	24
29	49	118	147	6	8	71	83	91	86	25
40	74	165	219	9	14	98	95	120	141	26
59	72	154	201	13	12	91	95	101	122	27
28	59	83	128	9	6	73	61	64	93	28
70	99	177	270	17	8	139	139	107	138	29
59	106	240	287	18	8	101	138	143	184	30
28	46	71	116	5	6	73	68	50	76	31
27	53	76	137	4	4	41	46	72	106	32
54	75	172	226	20	23	107	111	124	170	33
46	69	131	151	9	5	83	104	82	90	34
31	30	77	112	5	9	54	52	71	87	35
30	73	131	225	11	12	107	118	115	134	36
57	83	99	143	10	8	63	80	72	76	37
38	37	115	143	8	8	67	79	96	140	38
66	104	128	179	9	9	88	111	126	131	39
48	71	106	149	8	10	84	82	68	98	40
267	418	992	1241	133	187	956	1153	901	1014	41
764	1155	2185	3006	172	154	1434	1542	1595	1987	42

Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Merkmal	Anmeldungen insgesamt	Davon		
		Neuerrichtungen	Zuzüge	Übernahmen
Insgesamt	12 547	9 979	1 245	1 323
darunter Nebenerwerb	5 054	4 520	355	179
Wirtschaftsabschnitte				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100	88	7	5
Verarbeitendes Gewerbe	731	580	68	83
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	165	115	9	41
Baugewerbe	1 476	1 031	178	267
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2 925	2 350	236	339
Verkehr und Lagerei	316	243	25	48
Gastgewerbe	1 145	827	16	302
Information und Kommunikation	374	305	65	4
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	496	379	111	6
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 108	916	149	43
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 723	1 474	192	57
Übrige Wirtschaftsabschnitte ¹⁾	1 988	1 671	189	128
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	9 638	7 925	982	731
davon				
weiblich	3 401	2 805	307	289
männlich	6 237	5 120	675	442
darunter				
deutsch	8 758	7 183	936	639
bulgarisch	78	72	6	-
italienisch	29	23	1	5
polnisch	51	43	8	-
rumänisch	102	92	7	3
türkisch	99	65	2	32
vietnamesisch	82	61	-	21
Offene Handelsgesellschaften	40	26	5	9
Kommanditgesellschaften	29	17	2	10
GmbH & Co. KG	287	194	15	78
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	649	337	22	290
Aktiengesellschaften	35	30	1	4
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 758	1 361	208	189
Private Company Limited by Shares	17	10	6	1
Genossenschaften	23	21	1	1
Eingetragene Vereine	36	33	1	2
Sonstige Rechtsformen	35	25	2	8
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	10 900	8 661	1 198	1 041
Zweigniederlassungen	267	196	13	58
Unselbständige Zweigstellen	1 380	1 122	34	224

¹⁾ ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Merkmal	Abmeldungen insgesamt	Davon		
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben
Insgesamt	15 254	12 474	1 457	1 323
darunter Nebenerwerb	4 918	4 342	428	148
Wirtschaftsabschnitte				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	93	73	13	7
Verarbeitendes Gewerbe	794	617	75	102
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	159	91	18	50
Baugewerbe	1 994	1 573	161	260
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	3 757	3 157	265	335
Verkehr und Lagerei	491	408	42	41
Gastgewerbe	1 371	1 090	18	263
Information und Kommunikation	447	341	94	12
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	883	751	125	7
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 231	963	218	50
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 998	1 732	200	66
Übrige Wirtschaftsabschnitte ¹⁾	2 036	1 678	228	130
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	12 225	10 430	1 102	693
davon				
weiblich	4 170	3 564	358	248
männlich	8 055	6 866	744	445
darunter				
deutsch	11 303	9 631	1 053	619
bulgarisch	103	97	6	-
italienisch	34	30	1	3
polnisch	63	55	7	1
rumänisch	147	144	3	-
türkisch	102	63	3	36
vietnamesisch	86	68	3	15
Offene Handelsgesellschaften	60	36	3	21
Kommanditgesellschaften	26	20	1	5
GmbH & Co. KG	286	195	37	54
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	821	423	32	366
Aktiengesellschaften	72	61	6	5
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 641	1 210	272	159
Private Company Limited by Shares	22	19	2	1
Genossenschaften	39	26	1	12
Eingetragene Vereine	20	17	-	3
Sonstige Rechtsformen	42	37	1	4
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	13 358	10 911	1 387	1 060
Zweigniederlassungen	347	289	12	46
Unselbständige Zweigstellen	1 549	1 274	58	217

¹⁾ ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Neu- errichtungen	Aufgaben	Saldo
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	88	73	15
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	8	-4
C	Verarbeitendes Gewerbe	580	617	-37
	darunter			
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	66	82	-16
11	Getränkeherstellung	3	4	-1
13	H. v. Textilien	43	31	12
14	H. v. Bekleidung	58	37	21
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	20	22	-2
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	12	25	-13
25	H. v. Metallerzeugnissen	116	137	-21
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	15	29	-14
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	8	11	-3
28	Maschinenbau	21	25	-4
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4	7	-3
31	H. v. Möbeln	26	25	1
D	Energieversorgung	98	57	41
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	17	34	-17
F	Baugewerbe	1 031	1 573	-542
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2 350	3 157	-807
	davon			
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	404	400	4
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	344	568	-224
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 602	2 189	-587
H	Verkehr und Lagerei	243	408	-165
I	Gastgewerbe	827	1 090	-263
J	Information und Kommunikation	305	341	-36
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	379	751	-372
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	209	217	-8
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	916	963	-47
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 474	1 732	-258
P	Erziehung und Unterricht	198	184	14
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	131	142	-11
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	199	198	1
O und S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	930	929	1
	Insgesamt	9 979	12 474	-2 495

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Jahr — Rechtsform — Alter der Unternehmen	Beantragte Verfahren insgesamt	Davon			Arbeit- nehmer	Voraussicht- liche Forderungen in 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen		
1993	460	185	275	-	.	344 646
1994	935	269	666	-	.	402 941
1995	1 262	364	898	-	.	849 431
1996	1 626	408	1 218	-	.	898 773
1997	1 781	440	1 341	-	.	1 082 426
1998	1 584	471	1 113	-	.	988 259
1999	1 513	520	992	1	.	789 819
2000	1 724	809	908	7	7 812	1 068 228
2001	1 740	894	830	16	5 153	1 167 479
2002	2 662	1 966	678	18	7 068	2 052 144
2003	2 970	2 231	716	23	5 238	1 063 902
2004	3 180	2 410	752	18	4 845	1 022 052
2005	3 869	3 275	581	13	3 555	953 867
2006	4 767	4 318	441	8	2 866	768 113
2007	4 580	4 311	253	16	2 918	583 048
2008	4 012	3 703	292	17	2 294	738 012
2009	4 274	3 968	271	35	3 441	986 211
2010	4 200	3 861	309	30	3 037	692 226
2011	3 779	3 505	261	13	1 717	512 680
2012	3 739	3 485	230	24	2 791	536 386
2013	3 142	2 904	216	22	3 082	467 073
2014	3 028	2 772	237	19	2 372	540 266
2015	2 719	2 496	214	9	2 165	425 349
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	115	88	27	x	147	19 634
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR u.a.) darunter	28	20	8	x	240	20 101
GmbH & Co. KG	17	11	6	x	147	15 140
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	201	157	44	x	1 550	152 429
Aktiengesellschaften, KGaA	5	4	1	x	54	15 148
Private Company Limited by Shares	2	1	1	x	2	218
Sonstige Rechtsformen	11	9	2	x	172	2 243
Unternehmen zusammen	362	279	83	x	2 165	209 774
darunter						
Unternehmen bis unter 8 Jahre alt	162	119	43	x	628	62 189
Unternehmen, 8 Jahre und älter	165	139	26	x	1 511	137 313
Natürliche Personen als Gesell- schafter u.Ä.	13	9	4	x	x	10 393
Ehemals selbständig Tätige	623	519	104	-	x	101 879
davon						
Regelinsolvenzverfahren	515	411	104	x	x	91 701
Verbraucherinsolvenzverfahren	108	108	-	-	x	10 178
Verbraucher (ohne Kleingewerbe)	1 678	1 666	3	9	x	97 864
Nachlässe und Gesamtgut	43	23	20	x	x	5 438
Übrige Schuldner zusammen	2 357	2 217	131	9	x	215 575
Insgesamt	2 719	2 496	214	9	2 165	425 349

IV

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter		Arbeit- nehmer	Voraussicht- liche Forderungen in 1000 EUR
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	3	-	15	277
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	44	41	3	750	89 133
	darunter					
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	5	4	1	64	5 642
11	Getränkeherstellung	-	-	-	-	-
13	H. v. Textilien	1	1	-	.	.
14	H. v. Bekleidung	-	-	-	-	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	1	-	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	2	-	.	.
25	H. v. Metallernzeugnissen	12	12	-	180	30 642
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	6	5	1	96	8 612
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	1	1	-	.	.
28	Maschinenbau	6	6	-	172	8 905
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	2	-	.	.
31	H. v. Möbeln	1	1	-	.	.
D	Energieversorgung	3	3	-	3	317
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3	3	-	7	2 083
F	Baugewerbe	75	58	17	562	28 400
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen	45	30	15	189	19 648
	davon					
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	11	7	4	7	1 501
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	17	14	3	145	13 378
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	17	9	8	37	4 769
H	Verkehr und Lagerei	23	20	3	40	3 101
I	Gastgewerbe	24	15	9	46	2 757
J	Information und Kommunikation	10	8	2	18	4 454
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienst- leistungen	9	2	7	7	13 783
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	15	10	5	13	10 623
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	40	35	5	95	20 327
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	36	25	11	192	6 110
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	5	4	1	56	3 656
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	8	8	-	161	3 895
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	6	3	3	513
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10	8	2	8	700
	Insgesamt	362	279	83	2 165	209 774

IV

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter		Arbeit- nehmer	Voraussichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Stadt Erfurt	19	17	2	66	5 277
Stadt Gera	19	16	3	98	4 906
Stadt Jena	25	22	3	47	6 955
Stadt Suhl	8	6	2	91	2 845
Stadt Weimar	9	6	3	22	2 017
Stadt Eisenach	7	6	1	25	296
Eichsfeld	9	8	1	129	5 986
Nordhausen	10	8	2	43	3 144
Wartburgkreis	33	20	13	119	35 167
Unstrut-Hainich-Kreis	11	8	3	99	3 191
Kyffhäuserkreis	10	8	2	125	2 336
Schmalkalden-Meiningen	25	16	9	69	17 504
Gotha	14	12	2	361	12 999
Sömmerda	6	5	1	5	2 107
Hildburghausen	16	12	4	160	11 447
Ilm-Kreis	14	13	1	19	4 534
Weimarer Land	9	8	1	15	2 816
Sonneberg	8	7	1	14	2 419
Saalfeld-Rudolstadt	34	26	8	147	17 893
Saale-Holzland-Kreis	15	11	4	85	22 231
Saale-Orla-Kreis	19	17	2	174	22 070
Greiz	20	12	8	134	4 767
Altenburger Land	18	11	7	104	13 727
Thüringen¹⁾	362	279	83	2 165	209 774
darunter					
kreisfreie Städte	87	73	14	349	22 297
Landkreise	271	202	69	1 802	184 339

1) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter					
		Ver- arbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei; Information und Kommuni- kation	Dienst- leistungen ¹⁾
Stadt Erfurt	19	-	5	1	1	3	6
Stadt Gera	19	-	7	-	-	1	7
Stadt Jena	25	-	1	4	3	6	7
Stadt Suhl	8	2	-	-	2	1	2
Stadt Weimar	9	-	2	2	1	-	2
Stadt Eisenach	7	2	1	-	1	-	3
Eichsfeld	9	4	2	-	-	1	1
Nordhausen	10	1	3	2	1	-	2
Wartburgkreis	33	6	6	7	4	4	4
Unstrut-Hainich-Kreis	11	-	3	3	-	-	4
Kyffhäuserkreis	10	-	4	-	-	1	4
Schmalkalden-Meiningen	25	1	2	4	1	2	10
Gotha	14	2	3	-	-	1	8
Sömmerda	6	1	2	-	-	1	1
Hildburghausen	16	4	1	3	-	-	4
Ilm-Kreis	14	1	1	2	1	2	4
Weimarer Land	9	-	-	2	-	2	5
Sonneberg	8	1	2	2	1	1	1
Saalfeld-Rudolstadt	34	4	4	7	4	4	7
Saale-Holzland-Kreis	15	3	5	-	1	1	3
Saale-Orla-Kreis	19	5	7	-	1	1	3
Greiz	20	4	11	2	-	-	3
Altenburger Land	18	2	2	3	2	1	3
Thüringen ²⁾	362	44	75	45	24	33	95
darunter							
kreisfreie Städte	87	4	16	7	8	11	27
Landkreise	271	39	58	37	16	22	67

1) Wirtschaftsabschnitte K, M, N und S (WZ 2008) – 2) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

Die Agrarstatistik umfasst Strukturerhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungsstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung sowie die vom BMEL erlassenen Rechtsverordnungen zum Agrarstatistikgesetz.

Erhebungseinheiten der Agrarstatistiken ab Berichtsjahr 2010 sind, soweit nichts anderes bestimmt ist:

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Bis zum Jahr 2009 galten andere Erfassungsgrenzen. Somit ist ein Vergleich der Ergebnisse mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt möglich.

Die Erhebungseinheiten sind jeweils in der Anordnung der Einzelerhebungen definiert.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Die **Strukturerhebung** wurde bis Berichtsjahr 2007 in zweijährlichem Turnus im Wechsel zwischen einer allgemeinen Erhebung (1999, 2003, 2007) und einer repräsentativen Erhebung (2001, 2005) unter der Bezeichnung „Agrarstrukturerhebung“ durchgeführt.

Ab 2010 findet die Agrarstrukturerhebung in den Jahren 2010, 2013 und 2016 statt. Die allgemeine Agrarstrukturerhebung 2010 wurde gemeinsam mit der in größeren Zeitabständen stattfindenden Landwirtschaftszählung durchgeführt.

Ausgewählte Erhebungsmerkmale der Agrarstrukturerhebung werden auch in den Jahren einer allgemeinen Erhebung sowohl allgemein als auch repräsentativ erfasst. Daher können gleiche Merkmale unterschiedliche Ergebnisse in den Tabellen aufweisen.

Zu den landwirtschaftlichen **Erzeugungsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird.

Die wesentlichsten Erhebungen sind die Bodennutzungserhebung mit ihren verschiedenen Einzelerhebungen (z.B. Bodennutzungshaupterhebung; Gemüseerhebung; Baumobstbau-erhebung) und die Erhebung über die Viehbestände. Beginnend 2012 werden im Rahmen der Gemüseerhebung neben den Anbauflächen zusätzlich die Erntemengen erfasst.

Die Bodennutzungshaupterhebung wurde allgemein alle zwei Jahre, beginnend 1999 bis 2007, zur Feststellung der betrieblichen Einheiten und Nutzung der Gesamtflächen des Betriebes sowie allgemein alle vier Jahre, beginnend 1999 bis 2007, mit Merkmalen über die Nutzung der Bodenflächen erhoben. In den Zwischenjahren wird die Bodennutzungshaupterhebung repräsentativ durchgeführt. Ab 2009 entfällt die Feststellung der betrieblichen Einheiten. Angaben zu Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie zum Anbau auf dem Ackerland werden mit Ausnahme der Jahre 2010 und 2016 in allen anderen Jahren repräsentativ erhoben.

V. Land- und Forstwirtschaft

Beginnend mit dem Jahr 2012 für das Berichtsjahr 2011 wird eine jährliche Erhebung über die Aquakulturerzeugung durchgeführt. Erhebungseinheiten sind die nach den Bestimmungen der Fischseuchenverordnung einer Genehmigungs- oder Registrierungspflicht unterliegenden Einheiten mit Aquakulturanlagen.

Die Erhebung über die Viehbestände findet jährlich im Mai und November statt. Zu den Stichtagen 3. Mai und 3. November werden die Rinder- und Schweinebestände erfasst. Die Bestandserhebung an Schafen erfolgte bis 2009 zum Stichtag 3. Mai. Beginnend 2011 werden die Schafbestände jährlich zum 3. November erfasst. In den Jahren der Agrarstrukturerhebung werden zusätzlich die Bestände an Geflügel, Ziegen und Einhufern erhoben.

Beginnend ab 2008 wird die Erhebung über die Viehbestände nach verschiedenen Methoden durchgeführt. Die repräsentative Erhebung der Schweine- und Schafbestände erfolgt wie bisher als dezentrale Bundesstatistik. Die Erhebung über die Rinderbestände basiert auf einer rein sekundärstatistischen Auswertung der in der HIT-Datenbank vorhandenen Rinderbestände. Das fehlende Merkmal „Nutzungszweck der Tiere“ wird rechnerisch unter Berücksichtigung der Rasse und an Hand von Hilfsmerkmalen (Produktionsrichtung) ermittelt. Für die Erhebung der Rinderbestände gelten nicht die genannten Mindestgrößen für eine Erhebungseinheit. Den Tabellen mit Nachweisungen der Rinder liegen alle im Register enthaltenen tierseuchenrechtlichen Einheiten mit den Rinderbeständen zum Stichtag 3. Mai und 3. November zugrunde.

Da bei Repräsentativerhebungen hochrechnungsbedingte Abweichungen nicht ausgeschlossen werden können, werden die Ergebnisse mit tiefer struktureller und regionaler Gliederung in 1 000 mit Dezimale dargestellt.

Zur Berechnung der pflanzlichen Produktionsmengen werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst durch freiwillige Berichterstatter geschätzt. Für Getreide, Raps und Kartoffeln werden zusätzlich objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ durchgeführt. Die Gesamternte wird auf Basis der Produktionsflächen ermittelt.

Die Fleischerzeugung wird monatlich ermittelt. Grundlage sind einerseits die Zahl der in- und ausländischen Schlachtungen, die der Schlachttier- und/oder Fleischuntersuchung der amtlichen Veterinäre unterliegen und andererseits die Angaben über die Schlachtgewichte, die aus den Meldungen der Schlachtbetriebe nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes (1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung, 1. FIGDV) hervorgehen.

Ebenfalls monatlich werden in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen die Eierzeugung sowie Angaben zu den Haltungsformen festgestellt.

Eine Sonderstellung nimmt die Flächenerhebung ein.

Die Flächenerhebung nach der Art der tatsächlichen Nutzung wird, beginnend 2009, allgemein zum Berichtszeitpunkt 31. Dezember des jeweiligen Vorjahres durchgeführt.

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenfläche) basieren auf einer Auswertung der Liegenschaftskataster. Die Daten werden jährlich vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht, Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Forstbetrieb

Ein Forstbetrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche über mindestens zehn Hektar Waldfläche oder Fläche mit schnellwachsenden Baumarten verfügt.

Juristische Personen

Es wird unterschieden zwischen juristischen Personen des privaten Rechts:

- eingetragene Genossenschaften (eG),
- eingetragene Vereine (e.V.),
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) einschließlich Unternehmungsgesellschaften (UG),
- Aktiengesellschaften (AG),
- Stiftungen des privaten Rechts (einschließlich Gemeinschaftsforsten mit ideellem Besitzanteil)

und juristischen Personen des öffentlichen Rechts:

- kirchliche Anstalten oder dergleichen Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts,
- Gebietskörperschaften: Bund, Bundesländer, Bezirke, Kreise, Gemeinden, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverbände.

Einzelunternehmen

Bei Einzelunternehmen ist eine natürliche Person Alleininhaber eines selbständig wirtschaftenden Betriebes. Einem Alleininhaber sind – sofern kein entsprechender Vertrag vorliegt – Ehepaare und Geschwister gleichgesetzt.

Personengemeinschaften, -gesellschaften

Hier sind mehrere natürliche Personen als Gesellschafter Träger der Rechte und Pflichten in ihrer Verbundenheit. Personengemeinschaften bzw. -gesellschaften haben keine eigene Rechtspersönlichkeit. Zu ihnen rechnen

- Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR),
- Offene Handelsgesellschaften (OHG),
- Kommanditgesellschaften (KG),
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Co. Kommanditgesellschaften (GmbH & Co. KG),
- nicht eingetragene Vereine und sonstige Personengemeinschaften einschließlich Erbgemeinschaften.

V. Land- und Forstwirtschaft

Betriebe nach sozialökonomischen Verhältnissen

Die Grundlage für die Zuordnung der landwirtschaftlichen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zu den sozialökonomischen Betriebstypen (Haupterwerbsbetriebe bzw. Nebenerwerbsbetriebe) bildet das Verhältnis von betrieblichem und außerbetrieblichem Einkommen.

Haupterwerbsbetriebe

1. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen oder
2. Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen.

Nebenerwerbsbetriebe

Betriebe, in denen das außerbetriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb.

V

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der im Rahmen eines Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern (ohne Schutz- und Schattennetze).

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, ebenso Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegung und aus der Erzeugung genommenes Ackerland.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen, sowie Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt. Wenn auf einer Fläche fünf Jahre oder länger die gleiche Kulturpflanze verbleibt und wiederkehrende Erträge liefert, ist diese den Dauerkulturen und nicht dem Ackerland zuzuordnen (Ausnahmen hierzu sind z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren).

Dauergrünland

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) und ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen und Heiden). Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege).

Zum Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, sowie Grünlandflächen, die vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen wurden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Nicht zum Dauergrünland rechnen Ackerwiesen und -weiden, wenn diese die Fläche mindestens ein Jahr bis weniger als fünf Jahre beanspruchen. Sie gehören zum Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland. Ferner zählen Grünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen o.ä. Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache), nicht zum Dauergrünland, sondern zu den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen ohne Prämienanspruch.

Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen

Zu den Familienarbeitskräften gehören

- der Betriebsinhaber,
- der Ehegatte des Betriebsinhabers oder eine dem Ehegatten gleichgestellte Person,
- weitere Familienarbeitskräfte, die auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben und beschäftigt sind.

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

Dabei handelt es sich um Arbeitskräfte mit einem unbefristeten oder mindestens auf sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag. Dazu gehören

- beschäftigte Verwandte und Verschwägerter des Betriebsinhabers von Einzelunternehmen, die nicht auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben,
- familienfremde Arbeitskräfte von Einzelunternehmen,
- ständig beschäftigte Arbeitskräfte von Personengemeinschaften, -gesellschaften sowie juristischen Personen.

V. Land- und Forstwirtschaft

Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

Saisonarbeitskräfte sind nicht ständig beschäftigte Arbeitskräfte mit einem auf weniger als sechs Monate befristeten Arbeitsvertrag.

Arbeitskräfte-Einheit (AK-E)

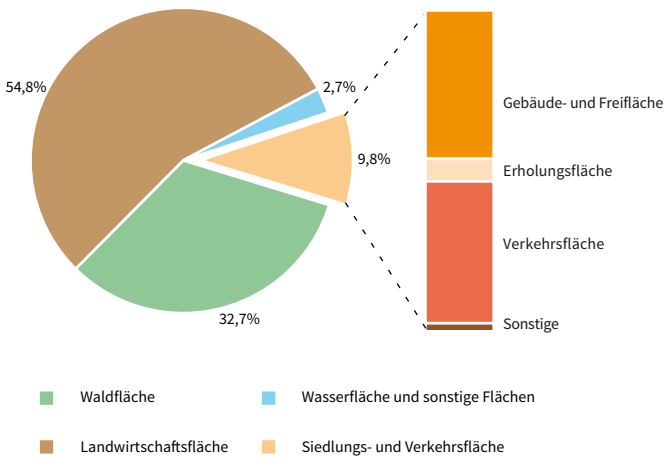
Die AK-E ist eine Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person.

Bei den mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigten Saisonarbeitskräften, für die die Zahl der geleisteten Arbeitstage (1 Arbeitstag = 8 Stunden) erfasst wird, liegt einer AK-E die Arbeitsleistung von 225 Arbeitstagen im Berichtszeitraum zugrunde.

Großvieheinheit (GV)

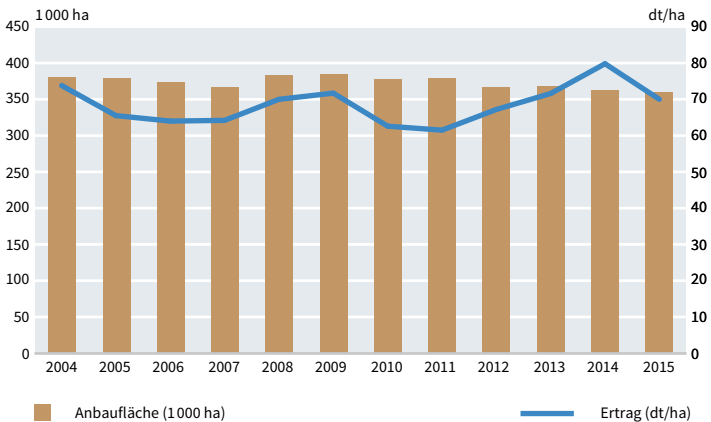
Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztvieharten auf der Basis des Lebendgewichtes (LG) der einzelnen Tierarten. 1 GV entspricht dabei ca. 500 Kilogramm Lebendgewicht, z.B. 1 Milchkuh = 1 GV; 1 Zuchtsau = 0,3 GV; 1 Milchschaaf = 0,1 GV; 1 Legehennen = 0,004 GV.

V. Land- und Forstwirtschaft



V

*) Quelle: Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS®



V. Land- und Forstwirtschaft

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bodenfläche				
			Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche	darunter Abbauland	Erholungsfläche
ha						
1	31.12.1996	1 617 150	65 534	5 176	4 647	6 034
2	31.12.2000	1 617 198	67 820	6 192	4 543	6 390
3	31.12.2004	1 617 196	69 219	6 998	4 375	6 618
4	31.12.2008	1 617 207	70 471	7 139	4 365	7 062
5	31.12.2009	1 617 241	70 894	7 143	4 374	7 265
6	31.12.2010	1 617 250	71 240	7 404	4 390	7 566
7	31.12.2011	1 617 250	72 094	7 629	4 450	7 913
8	31.12.2012	1 617 246	72 773	8 111	4 513	8 134
9	31.12.2013	1 617 256	73 255	8 181	4 501	8 227
10	31.12.2014	1 620 214	71 989	8 458	4 611	10 956
11	31.12.2015	1 620 238	73 430	7 328	4 494	11 177
12	Stadt Erfurt	26 991	4 139	362	272	778
13	Stadt Gera	15 219	1 920	63	35	513
14	Stadt Jena	11 476	1 591	6	2	301
15	Stadt Suhl	10 303	1 069	26	1	149
16	Stadt Weimar	8 448	1 298	8	4	236
17	Stadt Eisenach	10 417	969	34	16	141
18	Eichsfeld	94 307	3 516	238	125	490
19	Nordhausen	71 391	3 412	664	507	557
20	Wartburgkreis	130 743	5 210	517	383	615
21	Unstrut-Hainich-Kreis	97 969	3 691	309	204	483
22	Kyffhäuserkreis	103 789	3 729	444	265	647
23	Schmalkalden-Meiningen	121 073	4 769	326	240	677
24	Gotha	93 608	4 935	270	223	774
25	Sömmerda	80 684	2 948	202	159	514
26	Hildburghausen	93 842	2 862	211	118	398
27	Ilm-Kreis	84 371	3 678	180	80	564
28	Weimarer Land	80 448	3 248	196	99	477
29	Sonneberg	43 361	1 854	105	48	211
30	Saalfeld-Rudolstadt	103 603	3 751	580	215	500
31	Saale-Holzland-Kreis	81 525	3 464	168	70	458
32	Saale-Orla-Kreis	115 130	3 646	327	225	503
33	Greiz	84 598	4 200	1 072	311	638
34	Altenburger Land	56 941	3 532	1 021	893	553

*) Quelle: Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS® – 1) Summe aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne

V. Land- und Forstwirtschaft

Davon						Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹⁾	Lfd. Nr.
Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	darunter Friedhof		
ha							
63 232	875 063	515 298	19 219	67 594	1 183	136 512	1
64 737	872 351	515 358	19 089	65 260	1 180	141 776	2
65 319	873 629	515 675	19 397	60 341	1 175	144 955	3
66 309	880 092	515 203	19 736	51 195	1 176	147 791	4
66 663	879 438	515 262	19 785	50 791	1 175	148 767	5
67 111	879 204	516 224	19 871	48 630	1 175	150 106	6
67 605	879 524	517 846	19 883	44 756	1 178	151 970	7
68 247	879 673	518 980	19 894	41 434	1 182	153 935	8
68 534	879 098	519 022	19 908	41 031	1 182	154 878	9
69 931	889 117	529 775	20 168	19 820	1 181	157 903	10
70 195	888 019	530 011	20 284	19 795	1 180	158 817	11
2 441	16 579	2 018	390	285	75	7 522	12
1 124	8 681	2 687	130	102	25	3 611	13
873	4 535	3 710	116	345	32	2 801	14
733	1 730	6 498	46	51	14	1 990	15
693	4 103	1 684	75	353	27	2 257	16
761	4 507	3 719	130	156	16	1 906	17
4 590	56 144	27 832	743	756	73	8 781	18
3 207	40 090	21 267	1 135	1 061	77	7 409	19
5 325	66 865	48 067	1 349	2 796	75	11 359	20
4 105	67 930	18 499	1 490	1 462	62	8 447	21
4 196	67 834	24 349	1 246	1 345	62	8 813	22
5 653	47 665	58 164	773	3 046	66	11 251	23
3 885	54 370	27 452	1 342	580	68	9 709	24
3 033	65 850	6 478	1 250	409	45	6 583	25
4 415	41 511	42 775	809	861	45	7 813	26
3 945	37 764	36 283	828	1 128	57	8 345	27
3 759	58 359	13 006	796	607	57	7 638	28
1 132	12 680	26 643	334	402	37	3 291	29
3 597	37 274	55 031	1 294	1 576	63	8 276	30
2 994	43 301	29 511	601	1 027	50	7 064	31
4 056	56 416	46 605	3 126	451	47	8 353	32
3 203	52 056	21 629	1 310	491	52	8 853	33
2 475	41 776	6 105	971	508	56	6 744	34

V

Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Fläche für Friedhöfe

V. Land- und Forstwirtschaft

Kulturart	2014	2015
	ha	
Ackerland	612 083	610 543
Dauerkulturen	2 651	2 486
darunter		
Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse	2 164	2 083
Rebflächen	107	115
Baumschulen	192	174
Weihnachtsbaumkulturen	.	.
Dauergrünland	166 244	167 274
davon		
Wiesen	32 583	30 064
Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	121 467	133 535
ertragsarmes Dauergrünland	12 115	3 389
aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland		
mit Beihilfe-/Prämienanspruch	79	286
Haus- und Nutzgärten	38	36
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	781 017	780 340

V

Fruchtart	2014	2015
	ha	
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾	362 835	359 385
darunter		
Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	221 195	220 015
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾	8 632	19 668
darunter		
Erbsen (ohne Frischerbsen)	5 561	13 655
Hackfrüchte	10 883	8 932
darunter		
Kartoffeln	2 045	1 782
Zuckerrüben	8 580	6 883
Pflanzen zur Grünernte	97 628	91 007
darunter		
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	13 365	9 407
Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot	59 678	56 615
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse	1 577	1 468
Handelsgewächse	127 407	116 112
darunter		
Winterraps ¹⁾	123 531	111 834
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und		
weitere Handelsgewächse ²⁾	555	1 380
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	1 123	1 379
Stillegelegte Flächen mit Beihilfe-/Prämienanspruch	1 436	10 803
Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	8	408
Ackerland insgesamt	612 083	610 543

1) einschließlich Saatguterzeugung – 2) ohne Ölfrüchte

V. Land- und Forstwirtschaft

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Darunter			
		Ackerland	Dauergrünland	darunter	
				Wiesen	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)
1000 ha					
2010	786,8	612,9	170,8	31,9	127,9
2011	784,1	611,6	169,6	33,1	123,4
2012	781,2	611,0	167,4	30,8	122,3
2013	780,7	611,7	166,2	29,9	121,9
2014	781,0	612,1	166,2	32,6	121,5
2015	780,3	610,5	167,3	30,1	133,5
Stadt Erfurt	13,4	12,5	0,8	0,3	0,4
Stadt Gera	4,8	3,9	0,8	0,3	0,5
Stadt Jena	0,8	0,1	0,8	0,1	0,7
Stadt Suhl	0,3	.	0,3	.	0,2
Stadt Weimar	2,1	1,8	0,3	0,0	0,2
Stadt Eisenach	5,8	4,5	1,4	0,3	1,0
Eichsfeld	47,2	37,6	9,6	0,7	8,6
Nordhausen	35,8	30,5	5,2	0,7	4,4
Wartburgkreis	53,7	28,6	25,1	2,1	22,8
Unstrut-Hainich-Kreis	66,5	60,8	5,6	0,6	4,4
Kyffhäuserkreis	68,1	62,1	5,8	1,1	4,0
Schmalkalden-Meiningen	41,0	19,0	22,0	4,9	17,1
Gotha	47,9	37,2	9,7	1,6	8,0
Sömmerda	57,7	54,9	2,4	0,8	1,4
Hildburghausen	33,5	20,2	13,2	3,5	9,5
Ilm-Kreis	31,9	23,5	8,4	1,0	7,2
Weimarer Land	55,1	50,5	4,4	2,2	2,0
Sonneberg	7,0	3,7	3,3	1,1	2,2
Saalfeld-Rudolstadt	33,4	18,4	15,0	0,7	14,3
Saale-Holzland-Kreis	39,8	30,1	9,7	1,8	7,6
Saale-Orla-Kreis	50,3	39,5	10,8	2,8	7,9
Greiz	46,6	36,9	9,6	2,0	7,5
Altenburger Land	37,6	34,2	3,3	1,5	1,6

V

V. Land- und Forstwirtschaft

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt ¹⁾	Darunter				
			Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	Sommer- weizen	Roggen ²⁾	Winter- gerste	Sommer- gerste
			1 000 ha				
1	1999	369,8	170,8	13,2	16,7	66,9	70,2
2	2000	396,6	214,7	2,8	17,1	71,5	55,4
3	2001	393,9	213,3	2,1	16,4	71,3	54,8
4	2002	383,2	215,4	1,8	13,7	65,6	53,3
5	2003	377,7	197,8	10,2	9,1	52,2	72,2
6	2004	380,2	218,0	3,9	12,1	59,8	54,8
7	2005	379,4	221,7	4,6	9,2	60,1	54,0
8	2006	374,2	217,6	4,5	8,4	66,2	50,8
9	2007	366,3	214,1	2,7	11,6	67,8	45,1
10	2008	383,7	215,6	6,2	11,9	70,8	50,3
11	2009	384,9	225,2	4,1	13,2	74,3	39,4
12	2010	377,8	228,1	6,9	11,7	67,2	34,9
13	2011	378,5	230,8	5,4	11,2	66,9	35,8
14	2012	366,8	216,5	5,1	12,9	66,4	37,9
15	2013	367,4	221,1	3,3	14,9	72,0	30,2
16	2014	362,8	221,2	5,2	10,9	72,1	27,8
17	2015	359,3	220,0	5,5	9,4	70,5	29,2
18	Stadt Erfurt	7,9	5,2	0,2	0,3	0,9	0,8
19	Stadt Gera	2,4	1,7	/	0,0	0,5	/
20	Stadt Jena	0,1	0,0	.	.	.	0,0
21	Stadt Suhl	.	.	.	.	.	.
22	Stadt Weimar	1,3	1,0	0,1	/	0,1	0,1
23	Stadt Eisenach	2,9	1,6	0,1	0,1	0,6	0,3
24	Eichsfeld	23,1	15,3	0,3	0,6	6,1	0,4
25	Nordhausen	18,9	12,5	0,1	0,5	5,0	0,2
26	Wartburgkreis	16,7	7,6	0,4	1,6	3,5	1,3
27	Unstrut-Hainich-Kreis	37,3	24,8	0,4	0,5	5,1	4,2
28	Kyffhäuserkreis	39,8	27,0	0,3	0,5	8,0	1,9
29	Schmalkalden-Meiningen	10,6	4,5	0,2	0,8	2,2	1,0
30	Gotha	23,3	15,5	0,4	0,3	3,8	1,3
31	Sömmerda	33,6	22,9	0,7	0,4	4,3	3,5
32	Hildburghausen	11,2	5,1	0,4	0,3	2,5	0,5
33	Ilm-Kreis	13,9	8,8	0,2	0,7	2,2	1,3
34	Weimarer Land	30,4	18,9	0,3	0,1	4,6	5,7
35	Sonneberg	1,9	0,9	/	0,1	0,4	0,1
36	Saalfeld-Rudolstadt	9,3	4,1	0,0	0,3	2,5	1,1
37	Saale-Holzland-Kreis	15,7	9,1	1,0	0,2	4,1	0,3
38	Saale-Orla-Kreis	20,2	9,6	0,0	1,1	4,9	3,7
39	Greiz	19,1	10,7	0,1	0,5	5,3	1,0
40	Altenburger Land	19,9	13,1	0,1	0,4	4,1	0,4

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich

V. Land- und Forstwirtschaft

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschl. Liesch- kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen- ernte	Lfd. Nr.
7,0	17,6	4,0	12,5	18,6	94,2	43,5	13,0	1
6,7	22,1	3,7	11,0	17,1	91,5	36,8	10,7	2
6,7	23,5	2,8	10,8	18,6	100,3	35,9	9,4	3
6,9	20,6	2,7	11,2	17,2	112,2	35,5	9,2	4
8,6	17,2	2,6	10,8	16,3	100,5	39,2	9,4	5
6,8	16,8	2,9	10,9	17,3	108,9	40,1	10,1	6
5,6	15,5	2,5	10,5	16,3	109,3	38,5	11,4	7
5,7	13,1	2,4	9,0	14,4	114,5	38,1	12,8	8
5,5	13,8	2,5	10,6	11,3	125,1	42,6	13,3	9
6,1	14,8	2,3	8,7	8,1	119,4	44,2	12,9	10
5,7	15,4	2,3	8,9	7,6	118,9	48,1	13,7	11
5,1	14,2	2,1	8,0	8,4	120,2	49,1	14,2	12
4,6	14,6	2,1	9,4	8,4	112,9	51,9	14,6	13
4,5	14,7	1,9	9,1	6,8	125,1	54,1	15,8	14
3,7	14,9	2,0	7,7	5,7	124,0	55,4	16,1	15
3,8	14,0	2,0	8,6	5,6	123,5	59,7	16,5	16
3,7	13,1	1,8	6,9	13,7	111,8	56,6	18,6	17
/	0,1	0,1	0,2	0,4	2,3	0,5	0,3	18
0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,6	0,4	0,1	19
/	.	/	.	/	.	.	.	20
.	.	.	.	.	.	.	.	21
0,0	/	.	.	0,0	0,3	.	0,0	22
/	0,2	.	0,0	0,2	0,9	0,2	0,1	23
0,1	0,3	0,0	0,0	0,2	7,1	3,1	0,5	24
0,1	0,3	0,0	0,3	0,2	6,4	2,5	0,6	25
0,5	1,8	0,1	0,0	0,6	4,7	3,5	0,6	26
0,1	0,4	0,3	0,8	1,5	11,6	3,4	1,6	27
0,2	1,0	0,1	1,0	0,5	13,0	2,7	1,2	28
0,3	1,5	0,0	0,1	0,4	3,2	2,6	1,0	29
0,7	0,8	0,4	0,6	0,6	6,0	3,0	1,0	30
0,1	0,2	0,2	1,2	1,4	9,4	4,7	1,4	31
0,5	1,7	/	0,0	0,3	2,9	3,4	1,3	32
0,2	0,5	0,0	0,1	0,6	4,0	1,6	1,0	33
0,1	0,1	0,1	1,0	2,0	10,0	3,5	1,3	34
0,0	0,4	/	.	0,1	0,5	0,7	0,2	35
0,1	1,0	0,0	.	0,2	2,8	2,2	1,8	36
0,1	1,0	0,0	0,0	0,7	5,2	4,9	1,2	37
0,2	0,6	0,1	0,0	1,7	7,5	4,3	2,0	38
0,2	1,1	0,1	0,2	1,5	7,2	5,4	1,0	39
0,1	0,1	0,2	1,2	0,3	6,2	3,7	0,4	40

V

Wintermengengetreide

V. Land- und Forstwirtschaft

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt ¹⁾	Darunter				
			Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	Sommer- weizen	Roggen ²⁾	Winter- gerste	Sommer- gerste
			dt				
1	1999	68,2	73,5	62,7	67,9	71,1	55,4
2	2000	65,0	69,2	55,0	66,8	67,9	46,2
3	2001	71,0	75,6	56,9	72,5	71,1	56,0
4	2002	58,8	61,6	48,4	64,5	61,6	45,1
5	2003	57,0	61,9	51,6	56,9	51,8	50,9
6	2004	73,8	79,1	62,8	75,8	70,5	59,0
7	2005	65,5	70,5	53,0	60,8	66,2	48,9
8	2006	64,0	67,3	48,0	61,8	66,9	49,5
9	2007	64,2	67,6	51,2	61,7	65,8	49,3
10	2008	70,0	77,2	58,0	65,3	67,1	52,0
11	2009	71,7	74,8	58,1	72,5	74,7	54,6
12	2010	62,6	63,7	51,0	52,7	71,9	52,0
13	2011	61,5	66,1	51,4	51,8	54,8	53,3
14	2012	67,2	70,6	57,3	69,2	65,2	55,3
15	2013	71,6	76,0	61,8	68,3	70,4	53,7
16	2014	79,8	82,9	64,4	75,0	81,3	63,4
17	2015	70,0	73,3	46,3	64,2	73,1	53,6
18	Stadt Erfurt	63,0	66,0	39,8	49,3	69,9	55,8
19	Stadt Gera	94,5	98,8	.	49,9	97,3	.
20	Stadt Jena	.	.	.	.	.	.
21	Stadt Suhl	.	.	.	.	.	.
22	Stadt Weimar	66,3	70,4	39,9	.	80,4	47,0
23	Stadt Eisenach	60,2	66,1	.	.	56,9	54,9
24	Eichsfeld	79,6	82,1	50,6	79,3	77,0	54,8
25	Nordhausen	72,9	75,2	38,5	63,9	71,3	46,5
26	Wartburgkreis	58,5	64,1	35,6	56,0	56,3	43,6
27	Unstrut-Hainich-Kreis	68,3	71,7	.	61,8	69,1	54,3
28	Kyffhäuserkreis	71,3	72,3	48,0	50,1	76,1	57,5
29	Schmalkalden-Meiningen	58,6	65,6	44,6	58,5	59,1	41,8
30	Gotha	62,7	64,9	38,1	53,8	70,2	51,7
31	Sömmerda	62,3	64,7	39,8	60,2	69,6	46,6
32	Hildburghausen	48,0	54,1	37,3	52,8	43,4	40,6
33	Ilm-Kreis	56,6	58,0	34,1	55,1	58,5	51,0
34	Weimarer Land	72,1	76,5	51,8	.	78,6	56,3
35	Sonneberg	64,2	69,5	.	62,2	64,5	47,7
36	Saalfeld-Rudolstadt	61,9	63,9	38,2	69,7	65,8	46,7
37	Saale-Holzland-Kreis	70,7	72,7	61,9	53,1	72,7	47,6
38	Saale-Orla-Kreis	79,2	83,3	.	80,9	85,7	62,7
39	Greiz	84,7	87,7	.	.	86,5	60,3
40	Altenburger Land	94,9	97,6	.	92,0	91,4	66,0

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich

V. Land- und Forstwirtschaft

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschl. Liesch- kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen- ernte ³⁾	Lfd. Nr.
58,2	62,8	396,3	527,8	39,3	38,5	467,4	94,9	1
47,6	64,1	365,4	557,6	31,2	35,0	469,6	90,8	2
56,5	66,6	391,0	521,9	37,6	39,0	458,5	87,6	3
48,0	53,0	391,4	544,0	27,2	29,5	458,2	88,9	4
46,9	50,6	291,4	499,6	32,2	29,8	359,9	57,4	5
58,7	70,8	399,1	544,3	41,6	39,6	423,2	82,8	6
50,7	55,8	409,7	562,5	33,5	36,8	447,7	78,0	7
48,8	61,9	354,1	539,3	34,0	37,6	400,8	74,3	8
41,5	59,7	441,8	600,2	25,8	32,8	475,5	81,6	9
43,0	57,6	353,3	560,4	34,0	35,8	388,1	64,5	10
53,0	63,5	398,4	662,6	36,0	42,4	428,9	79,3	11
39,1	49,9	369,8	614,5	31,0	38,0	378,3	94,0	12
40,6	47,7	418,6	690,4	32,2	32,7	449,0	88,3	13
47,4	60,0	429,4	640,2	32,6	37,9	453,7	83,3	14
42,2	59,9	295,4	579,3	35,0	37,0	317,5	86,9	15
40,9	70,9	466,9	774,9	41,1	44,6	453,3	103,8	16
36,3	62,2	379,2	613,7	37,6	36,9	356,8	83,8	17
.	49,8	458,0	569,5	37,3	34,0	329,3	155,6	18
42,0	87,1	328,4	695,7	50,6	45,0	553,7	92,8	19
.	.	.	.	.	.	.	.	20
.	.	.	.	.	.	.	.	21
.	.	.	.	14,8	45,6	.	.	22
.	45,2	.	.	34,9	30,1	424,0	.	23
46,6	.	.	.	34,6	38,2	436,3	.	24
37,0	71,1	362,7	463,8	42,5	37,4	378,6	77,2	25
.	60,6	344,8	.	27,9	33,9	384,0	.	26
51,9	64,7	351,6	564,6	39,7	37,6	320,9	95,3	27
.	59,1	300,8	608,1	33,8	38,4	351,5	74,6	28
40,9	54,5	344,8	662,8	.	35,4	285,9	65,7	29
23,4	64,9	376,0	542,8	34,4	34,4	319,3	84,4	30
.	63,1	363,7	586,1	31,4	34,8	302,3	98,7	31
17,5	49,3	.	361,0	31,6	34,4	320,8	56,4	32
35,3	60,5	.	435,0	28,3	30,4	299,4	.	33
29,8	59,9	372,0	637,1	42,6	36,6	377,2	90,2	34
44,5	57,2	.	.	27,7	36,9	364,6	55,6	35
35,5	60,7	307,8	.	37,0	32,2	312,8	75,6	36
.	61,8	393,1	605,6	29,9	33,2	343,0	87,9	37
.	74,1	398,4	630,0	44,7	39,3	325,0	113,6	38
50,3	85,3	408,7	667,4	44,6	40,7	416,8	70,2	39
46,7	95,5	441,2	747,0	50,9	44,3	444,2	91,3	40

V

Wintermengetreide – 3) auf Basis 100 % Trockenmasse

V. Land- und Forstwirtschaft

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt ¹⁾	Darunter				
			Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	Sommer- weizen	Roggen ²⁾	Winter- gerste	Sommer- gerste
1 000 t							
1	1999	2 523,0	1 255,0	82,7	113,4	475,2	388,4
2	2000	2 577,8	1 484,6	15,3	114,4	485,6	255,7
3	2001	2 795,6	1 612,5	11,8	118,7	507,1	306,9
4	2002	2 253,9	1 326,9	8,6	88,3	404,2	240,3
5	2003	2 141,3	1 225,1	52,6	51,9	270,7	367,1
6	2004	2 806,3	1 724,9	24,6	91,6	421,7	323,3
7	2005	2 483,5	1 562,8	24,6	55,7	398,4	264,2
8	2006	2 392,6	1 465,6	21,6	52,1	443,2	251,4
9	2007	2 350,9	1 447,3	14,1	71,4	446,0	222,2
10	2008	2 686,3	1 665,6	35,9	78,1	475,3	261,6
11	2009	2 759,4	1 685,0	24,0	95,9	555,1	215,0
12	2010	2 365,9	1 452,5	35,2	61,4	483,5	181,5
13	2011	2 328,6	1 526,5	27,5	57,9	366,6	191,2
14	2012	2 465,5	1 528,0	29,0	89,4	433,0	209,5
15	2013	2 628,9	1 679,6	20,1	101,9	506,4	162,0
16	2014	2 895,6	1 834,4	33,6	81,4	585,8	176,2
17	2015	2 516,6	1 612,6	25,6	60,2	515,8	156,3
18	Stadt Erfurt	49,6	34,5	0,9	1,6	6,3	4,6
19	Stadt Gera	22,4	17,2	.	0,2	4,4	.
20	Stadt Jena	.	.	.	.	.	.
21	Stadt Suhl	.	.	.	.	.	.
22	Stadt Weimar	8,4	6,9	0,3	.	0,5	0,6
23	Stadt Eisenach	17,2	10,7	.	.	3,4	1,7
24	Eichsfeld	183,7	125,6	1,6	4,9	47,1	1,9
25	Nordhausen	138,1	93,7	0,4	2,9	35,4	0,9
26	Wartburgkreis	97,7	48,5	1,5	8,9	19,7	5,5
27	Unstrut-Hainich-Kreis	254,8	178,0	.	3,0	35,6	22,8
28	Kyffhäuserkreis	284,0	195,4	1,4	2,6	61,2	10,7
29	Schmalkalden-Meiningen	61,9	29,6	0,8	4,9	12,9	4,2
30	Gotha	145,8	100,6	1,5	1,8	26,6	6,6
31	Sömmerda	209,4	148,2	2,8	2,3	30,1	16,2
32	Hildburghausen	53,7	27,8	1,6	1,8	10,9	2,2
33	Ilm-Kreis	79,0	50,9	0,7	3,9	12,7	6,8
34	Weimarer Land	219,0	144,3	1,5	.	36,3	32,3
35	Sonneberg	12,2	6,1	.	0,6	2,6	0,4
36	Saalfeld-Rudolstadt	57,5	26,5	0,2	2,3	16,3	5,2
37	Saale-Holzland-Kreis	111,2	65,9	6,0	0,9	29,4	1,3
38	Saale-Orla-Kreis	160,1	80,1	.	8,7	41,9	23,1
39	Greiz	161,8	94,1	.	.	45,7	6,3
40	Altenburger Land	188,7	127,7	.	4,0	37,1	2,6

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich

V. Land- und Forstwirtschaft

V

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschl. Liesch- kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen- ernte ³⁾	Lfd. Nr.
1000 t								
41,0	110,7	160,1	662,1	73,1	362,4	2031,0	123,1	1
32,0	141,5	134,7	613,1	53,2	319,9	1727,4	97,1	2
37,7	156,3	110,0	562,7	69,7	390,8	1643,9	82,3	3
33,3	109,3	105,1	609,7	46,9	331,1	1626,3	81,6	4
40,6	86,9	75,3	537,3	52,6	299,3	1480,2	54,0	5
39,7	119,1	114,0	593,6	71,8	431,4	1698,9	83,7	6
28,3	86,5	102,7	591,0	54,5	402,4	1723,4	88,5	7
27,6	81,3	84,1	487,4	49,0	430,8	1527,7	94,8	8
22,8	82,3	111,2	637,5	29,1	410,8	2026,1	108,3	9
26,1	85,2	81,3	487,4	27,6	427,6	1715,2	83,4	10
30,1	97,7	92,4	592,3	27,5	504,6	2064,3	108,4	11
19,8	70,7	77,3	493,3	25,9	456,6	1857,4	133,2	12
18,9	69,4	87,8	646,6	27,1	369,6	2329,6	128,5	13
21,6	88,3	83,1	581,4	22,1	473,6	2456,1	131,9	14
15,8	89,1	58,3	447,8	19,9	458,3	1758,9	140,0	15
15,5	99,6	95,5	664,8	22,9	550,6	2705,3	170,8	16
13,4	81,4	67,6	422,4	51,4	413,1	2019,9	155,9	17
.	0,3	3,3	11,7	1,7	7,8	18,0	4,8	18
0,3	0,1	0,3	4,4	0,5	2,7	24,1	0,7	19
.	.	.	.	.	.	.	.	20
.	.	.	.	.	.	.	.	21
.	.	.	.	0,1	1,4	.	.	22
.	0,7	.	.	0,5	2,8	9,5	.	23
0,6	.	.	.	0,8	27,3	133,8	.	24
0,5	2,4	0,6	15,3	0,9	23,8	93,4	4,3	25
.	11,1	2,6	.	1,8	15,9	134,7	.	26
0,6	2,8	9,4	47,6	5,9	43,7	108,5	15,2	27
.	5,6	2,1	61,8	1,8	49,9	95,6	8,8	28
1,2	8,1	0,5	3,3	.	11,3	75,7	6,4	29
1,6	5,4	14,5	32,6	1,9	20,8	96,8	8,3	30
.	1,1	6,4	71,8	4,3	32,8	142,0	13,9	31
0,8	8,5	.	0,4	1,1	9,8	109,0	7,4	32
0,6	3,0	.	3,6	1,8	12,1	49,1	.	33
0,4	0,6	3,7	60,9	8,5	36,7	131,1	11,4	34
0,1	2,4	.	.	0,4	1,8	27,3	1,2	35
0,4	5,8	0,8	.	0,7	8,9	67,4	13,8	36
.	6,3	1,7	2,3	2,0	17,1	169,2	10,5	37
.	4,7	5,8	3,1	7,5	29,7	141,1	23,0	38
1,1	9,1	4,2	11,9	6,8	29,4	225,2	7,1	39
0,6	1,2	10,8	87,7	1,4	27,3	166,2	4,0	40

Wintermenggetreide – 3) auf Basis 100 % Trockenmasse

V. Land- und Forstwirtschaft

Gemüseart	D 2009/2014			2014			2015		
	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
Gemüse insgesamt¹⁾	1193,4	x	35292,5	1058,2	x	34942,4	953,6	x	29509,8
darunter									
Blumenkohl	185,6	242,7	4505,3	133,3	243,6	3247,9	83,9	207,4	1740,9
Brokkoli	29,7	117,2	348,1	.	.	.	4,7	71,2	33,3
Kohlrabi	6,4	238,5	152,3	9,0	192,9	173,1	7,6	170,4	128,8
Rosenkohl	2,7	170,7	46,7	.	.	.	.	.	.
Rotkohl	21,8	496,6	1081,8	37,8	491,5	1859,1	16,3	518,8	847,4
Weißkohl	172,8	778,1	13446,8	160,5	819,7	13157,9	153,2	834,8	12786,6
Wirsingkohl	8,1	347,1	279,8	10,0	309,2	309,1	7,8	283,5	222,0
Kopfsalat	1,6	220,6	36,3	4,0	234,9	93,4	4,0	231,8	92,2
Spinat	23,5	168,8	397,3	0,6	144,7	8,9	0,4	126,1	4,6
Spargel im Ertrag stehend	350,6	64,9	2276,0	327,1	68,4	2237,6	327,2	74,4	2434,1
Knollensellerie	2,3	244,7	55,5	2,9	274,1	79,2	3,0	131,2	39,6
Möhren und Karotten	9,5	540,9	515,8	.	.	.	6,1	190,1	116,2
rote Rüben	16,5	507,3	836,8	.	.	.	20,6	227,3	467,9
Einlegegurken	69,4	545,9	3786,8	.	.	.	.	.	.
Buschbohnen	52,1	86,1	448,5	5,6	50,0	27,9	5,3	51,7	27,3
Speisezwiebeln	133,7	466,8	6239,9	.	.	.	.	.	.
Porree	1,9	174,7	33,0	1,1	271,2	29,0	0,8	278,0	21,0

1) Erntemenge ohne nicht ertragsfähigen Spargel und ohne Chicorée

Gemüseart	D 2009/2014			2014			2015		
	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
Gemüse insgesamt	41,30	x	13904,47	36,50	x	11750,15	38,51	x	11959,70
darunter									
Feldsalat	0,48	65,6	3,12	0,71	52,0	3,68	0,68	71,3	4,83
Salatgurken	3,85	2555,4	983,86	1,22	1341,8	164,26	1,61	1471,3	236,62
Kopfsalat	1,68	285,1	47,92	0,53	262,2	13,97	0,56	208,0	11,62
Paprika	1,86	224,5	418,50	.	.	.	.	.	.
Radieschen	0,31	143,8	4,49	0,20	139,9	2,86	.	141,3	.
Tomaten	31,81	3904,3	12417,97	26,97	3797,2	10240,47	28,14	3734,9	10510,86

Obstart	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Erntefläche in ha						
Äpfel	1 142,78	1 156,72	1 164,85	1 151,90	1 066,12	1 061,52
Birnen	25,40	18,67	18,25	16,90	18,08	14,52
Süßkirschen	231,91	204,95	212,10	216,80	233,91	247,61
Sauerkirschen	345,43	327,29	291,33	288,23	252,37	204,88
Pflaumen/Zwetschen	162,86	161,32	168,12	168,12	163,27	144,83
Mirabellen/Reネクloden	72,77	59,34	36,33	36,33	30,68	28,99
Ertrag je ha in dt						
Äpfel	225,4	255,6	346,2	237,9	400,6	320,2
Birnen	80,7	120,4	75,5	83,7	69,3	95,9
Süßkirschen	50,5	87,3	46,6	56,3	74,5	74,2
Sauerkirschen	63,8	94,7	79,0	80,0	116,4	130,8
Pflaumen/Zwetschen	90,0	137,1	133,8	113,2	164,5	128,9
Mirabellen/Reネクloden	48,4	112,6	117,2	136,9	96,5	124,2
Erntemenge in dt						
Äpfel	257 583	295 692	403 236	274 060	427 088	339 920
Birnen	2 050	2 248	1 378	1 415	1 253	1 393
Süßkirschen	11 721	17 898	9 884	12 206	17 433	18 383
Sauerkirschen	22 035	30 985	23 018	23 056	29 371	26 794
Pflaumen/Zwetschen	14 662	22 122	22 494	19 036	26 856	18 673
Mirabellen/Reネクloden	3 520	6 680	4 259	4 974	2 960	3 601

Merkmal	Einheit	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Anbaufläche im Ertrag	ha	124,9	132,1	174,5	170,7	187,7	168,7
Ertrag je ha	dt	94,6	101,1	75,2	94,3	103,5	104,7
Erntemenge	t	1 180,6	1 335,2	1 312,0	1 609,1	1 941,9	1 765,5

V. Land- und Forstwirtschaft

Strauchbeerenart	2012	2013	2014	2015
Anbaufläche in ha				
Strauchbeeren insgesamt	186,74	139,08	144,14	162,45
darunter im Freiland				
rote und weiße Johannisbeeren	4,71	4,07	3,07	3,56
schwarze Johannisbeeren	101,99	62,86	64,87	67,99
Himbeeren	4,99	4,73	4,85	3,26
Schwarzer Holunder	70,61	62,39	63,02	78,73
darunter Holunderbeeren	x	x	x	x
Stachelbeeren	1,69	1,71	3,11	3,12
Ertrag je ha in dt				
Strauchbeeren insgesamt	x	x	x	x
darunter im Freiland				
rote und weiße Johannisbeeren	26,1	44,6	56,7	26,6
schwarze Johannisbeeren	19,2	50,9	30,8	25,8
Himbeeren	13,7	14,0	13,9	7,9
Schwarzer Holunder	x	x	x	x
darunter Holunderbeeren	x	x	x	x
Stachelbeeren	.	36,9	13,3	27,0
Erntemenge in dt				
Strauchbeeren insgesamt¹⁾	4 456	5 810	3 952	3 963
darunter im Freiland				
rote und weiße Johannisbeeren	123	182	174	95
schwarze Johannisbeeren	1 962	3 200	1 998	1 756
Himbeeren	69	66	67	26
Schwarzer Holunder	x	x	x	x
darunter Holunderbeeren	2 228	2 218	1 590	1 929
Stachelbeeren	.	63	41	84

1) Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

Speisepilzart	2012	2013	2014	2015
Erntefläche in 1 000 m²				
Speisepilze insgesamt	68	68	77	77
Champignons	68	68	77	77
andere Speisepilze ¹⁾	-	-	-	-
Ertrag je ha in dt				
Speisepilze insgesamt	x	x	x	x
Champignons	2 443,5	2 489,9	2 362,5	2 723,6
andere Speisepilze ¹⁾	-	-	-	-
Erntemenge in dt				
Speisepilze insgesamt	16 635	16 945	18 115	21 048
Champignons	16 635	16 945	18 115	21 048
andere Speisepilze ¹⁾	-	-	-	-

1) z.B. Austernseitlinge, Shiitake

V. Land- und Forstwirtschaft

V

Erzeugungsverfahren — Fischart	Einheit	2011	2012	2013	2014	2015 ¹⁾
Betriebe mit Erzeugung von Fischen insgesamt	Betriebe	182	178	175	171	72
	Erzeugte Menge in kg	732 136	890 451	907 911	838 095	831 405
hiervon						
Teiche	Betriebe	109	106	102	101	33
	Erzeugte Menge in kg	272 811	263 324	224 068	220 369	213 644
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	Betriebe	82	81	82	79	47
	Erzeugte Menge in kg	457 375	599 360	589 857	506 442	506 981
Kreislaufanlagen	Betriebe	1	2	2	2	2
	Erzeugte Menge in kg	.	.	.	.	.
Netzgehege	Betriebe	.	2	3	2	2
	Erzeugte Menge in kg	.	.	.	.	.
sonstige Verfahren	Betriebe	2	1	3	1	1
	Erzeugte Menge in kg	.	.	2 711	.	.
hiervon						
Bachforelle	Betriebe	11	15	14	11	11
	Erzeugte Menge in kg	4 855	25 207	16 995	14 630	17 390
Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	Betriebe	83	83	85	80	48
	Erzeugte Menge in kg	409 930	494 183	493 767	428 872	422 731
Lachsforelle	Betriebe	11	14	13	14	13
	Erzeugte Menge in kg	32 690	57 085	64 860	45 990	51 200
Bachsaibling	Betriebe	12	9	7	7	6
	Erzeugte Menge in kg	11 854	19 179	.	13 804	10 740
Elsässer Saibling	Betriebe	x	.	1	3	4
	Erzeugte Menge in kg	x	.	.	5 800	7 700
Gemeiner Karpfen	Betriebe	109	106	103	101	33
	Erzeugte Menge in kg	261 732	252 817	216 143	212 722	204 206
Schleie	Betriebe	23	22	21	23	13
	Erzeugte Menge in kg	7 115	4 405	4 273	4 384	6 697
Zander	Betriebe	5	9	9	10	5
	Erzeugte Menge in kg	586	1 094	1 037	753	531
Hecht	Betriebe	11	10	10	7	8
	Erzeugte Menge in kg	1 091	1 813	1 182	645	.
Europäischer Aal	Betriebe	-	-	1	-	-
	Erzeugte Menge in kg	-	-	.	-	-
Europäischer Wels	Betriebe	3	3	3	2	3
	Erzeugte Menge in kg	850	520	380	.	410
Afrikanischer Raubwels	Betriebe	-	1	1	1	1
	Erzeugte Menge in kg	-	.	.	.	.
Sibirischer Stör	Betriebe	x	2	1	1	1
	Erzeugte Menge in kg	x	.	.	.	.
sonstige Fische ²⁾	Betriebe	8	9	6	9	3
	Erzeugte Menge in kg	1 433	2 171	1 270	929	800

*) ohne Aquarien- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen – 1) ab 2015 geänderte Erfassungsgrenzen – 2) 2011 einschließlich Elsässer Saibling und Sibirischer Stör

V. Land- und Forstwirtschaft

Merkmal	3. Mai 2015	3. November 2015
	1 000	
Betriebe mit Schweinen insgesamt	0,2	0,2
darunter		
Betriebe mit Zuchtschweinen einschließlich Eber	0,1	0,1
Betriebe mit Mastschweinen	0,1	0,1
Schweine insgesamt	811,0	802,2
Ferkel	365,8	377,0
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	158,8	136,5
Mastschweine	188,5	195,1
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	80,6	96,5
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	81,1	72,5
110 und mehr kg Lebendgewicht	26,8	26,1
Zuchtsauen	97,6	93,2
Jungsauen zum 1. Mal trächtig	12,7	12,8
andere trächtige Sauen	57,4	54,5
trächtige Sauen zusammen	70,1	67,3
Jungsauen noch nicht trächtig	14,6	12,1
andere nicht trächtige Sauen	12,9	13,9
nicht trächtige Sauen zusammen	27,5	25,9
Eber zur Zucht	0,3	0,3
Schweine in Betrieben mit ... bis ... Schweinen		
10 – 99	1,0	1,1
100 – 249	2,9	3,1
250 – 499	5,7	4,6
500 – 999	14,4	16,1
1 000 – 1 999	42,4	33,6
2 000 – 4 999	132,0	130,4
5 000 und mehr	612,6	613,4

V

Merkmal	3. November 2014	3. November 2015
	1 000	
Betriebe mit Schafen insgesamt	0,4	0,4
Schafe insgesamt	134,2	123,7
davon		
weibliche Schafe zur Zucht (einschließlich gedeckte Jungschafe)	105,1	97,1
davon		
Milchschafe	0,5	0,6
andere Mutterschafe	104,7	96,5
Lämmer und Jungschafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Jungschafe)	27,0	24,8
Schafböcke	1,5	1,4
andere Schafe	/	/
Schafe in Betrieben mit ... bis ... Schafen		
20 – 49	4,3	3,4
50 – 499	30,4	30,6
500 – 999	54,7	49,5
1 000 und mehr	44,9	40,2

V. Land- und Forstwirtschaft

Merkmal	3. Mai 2015		3. November 2015	
	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
Milchkühe ¹⁾	651	112 803	628	110 849
Sonstige Kühe ¹⁾	2 401	38 771	2 419	38 815
Kälber bis einschließlich 8 Monate				
männlich	2 116	21 951	2 113	24 969
weiblich	2 053	43 480	2 096	46 565
Jungrinder mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr				
männlich	1 132	10 155	959	7 745
weiblich	1 469	22 732	1 264	19 998
Rinder mehr als 1 bis unter 2 Jahre				
männlich	1 618	16 064	1 774	16 268
weiblich ²⁾	2 209	54 742	2 297	56 675
Rinder 2 Jahre und älter				
männlich	1 121	2 683	1 238	2 756
weiblich ²⁾	1 476	15 977	1 538	17 783
Rinder insgesamt	4 126	339 358	4 153	342 423
Herdengröße von ... bis ... Tiere				
1 – 9	2 423	8 409	2 435	8 490
10 – 19	508	6 861	553	7 495
20 – 49	361	11 220	346	10 732
50 – 99	186	13 119	176	12 210
100 – 199	202	28 604	194	26 900
200 – 499	246	80 716	241	78 869
500 und mehr	200	190 429	208	197 727

V

1) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen – 2) nicht abgekalbt

V. Land- und Forstwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land — a Haltungen b Tiere		Rinder insgesamt	Milchkühe ¹⁾	Sonstige Kühe ¹⁾
1	Stadt Erfurt	a	32	3	15
2		b	1320	.	.
3	Stadt Gera	a	67	2	50
4		b	1590	.	.
5	Stadt Jena	a	12	1	8
6		b	81	.	.
7	Stadt Suhl	a	8	-	7
8		b	49	-	.
9	Stadt Weimar	a	4	-	1
10		b	16	-	.
11	Stadt Eisenach	a	24	2	16
12		b	2509	.	.
13	Eichsfeld	a	417	47	264
14		b	21 722	7 114	2 667
15	Nordhausen	a	146	21	89
16		b	10 005	3 805	1 090
17	Wartburgkreis	a	483	97	294
18		b	35 165	10 083	5 464
19	Unstrut-Hainich-Kreis	a	200	20	121
20		b	11 751	3 905	817
21	Kyffhäuserkreis	a	138	12	70
22		b	7 371	2 089	1 373
23	Schmalkalden-Meiningen	a	276	64	160
24		b	26 203	7 185	5 087
25	Gotha	a	164	18	81
26		b	18 456	5 815	1 526
27	Sömmerda	a	160	15	80
28		b	14 913	4 540	574
29	Hildburghausen	a	146	33	68
30		b	23 277	6 828	2 120
31	Ilm-Kreis	a	156	18	93
32		b	12 366	3 307	2 255
33	Weimarer Land	a	199	25	112
34		b	14 713	6 508	853
35	Sonneberg	a	73	14	40
36		b	6 875	2 550	520
37	Saalfeld-Rudolstadt	a	182	23	119
38		b	23 189	5 566	4 596
39	Saale-Holzland-Kreis	a	250	33	169
40		b	23 328	7 076	2 940
41	Saale-Orla-Kreis	a	410	73	224
42		b	38 699	13 273	2 963
43	Greiz	a	438	87	246
44		b	34 794	14 457	2 374
45	Altenburger Land	a	168	20	92
46		b	14 031	5 313	858
47	Thüringen	a	4 153	628	2 419
48		b	342 423	110 849	38 815

1) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen – 2) nicht abgekalbt

V. Land- und Forstwirtschaft

Kälber bis einschließlich 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr		Rinder mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		Lfd. Nr.
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich ²⁾	männlich	weiblich ²⁾	
18	10	6	6	15	19	14	14	1
97	67	23	20	98	76	106	66	2
30	36	15	12	30	39	15	22	3
82	220	21	148	62	458	21	78	4
6	5	-	2	6	4	3	5	5
12	.	-	.	.	.	.	.	6
5	3	1	1	3	2	3	2	7
.	5	.	.	.	.	6	.	8
-	1	1	3	1	1	1	-	9
-	.	.	8	.	.	.	-	10
14	12	2	5	6	16	10	12	11
.	.	.	.	12	702	17	178	12
209	225	79	117	173	241	130	143	13
1215	3152	249	1445	722	3702	222	1234	14
79	72	40	48	75	88	44	53	15
469	1216	128	550	231	1929	73	514	16
253	258	127	152	219	273	131	192	17
2754	5122	627	1774	1622	5223	313	2183	18
75	75	41	47	81	95	59	56	19
540	1658	140	839	413	2670	116	653	20
53	51	30	40	64	68	44	46	21
337	930	108	528	251	1302	92	361	22
163	155	62	97	136	166	103	123	23
1745	3941	153	1521	426	4303	251	1591	24
65	69	42	46	71	81	48	50	25
1232	2533	554	1172	1208	3285	113	1018	26
69	51	40	48	62	85	45	45	27
1398	1694	741	862	2236	2353	68	447	28
76	79	39	48	63	91	43	67	29
2079	3167	940	1318	1697	4059	124	945	30
83	75	42	44	51	78	62	54	31
714	1929	147	723	213	2162	184	732	32
93	91	44	51	77	98	55	56	33
853	1555	515	593	1228	1748	88	772	34
41	44	23	20	42	37	29	19	35
369	864	132	561	325	1149	71	334	36
101	96	44	66	77	113	70	83	37
1852	3207	496	1171	933	3647	242	1479	38
145	141	61	77	106	134	88	97	39
1909	3174	620	1339	1138	3745	189	1198	40
217	226	89	139	169	234	90	156	41
3868	5144	1000	2171	1944	6354	184	1798	42
236	241	96	138	179	248	115	183	43
1944	4557	679	2140	1104	5645	187	1707	44
82	80	35	57	68	86	36	60	45
1413	2027	467	848	390	2154	76	485	46
2113	2096	959	1264	1774	2297	1238	1538	47
24969	46565	7745	19998	16268	56675	2756	17783	48

V

V. Land- und Forstwirtschaft

Lfd. Nr.	Jahr	Schlachtungen insgesamt	davon				
			Rinder zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen
Schlachtungen insgesamt in St.							
1	2010	1 829 181	84 889	1 177	28 688	42 450	9 740
2	2011	1 778 021	98 065	658	27 467	55 262	11 490
3	2012	1 518 026	92 691	450	25 278	53 941	10 337
4	2013	1 395 494	89 485	451	24 069	51 655	10 999
5	2014	1 141 990	87 337	498	25 291	49 602	9 874
6	2015	1 170 955	91 106	607	28 429	46 784	13 118
gewerbliche Schlachtungen in St.							
7	2010	1 807 352	82 162	1 147	27 526	42 120	8 920
8	2011	1 758 227	95 476	615	26 489	54 891	10 681
9	2012	1 500 363	90 389	425	24 416	53 599	9 602
10	2013	1 378 973	87 279	425	23 188	51 352	10 337
11	2014	1 126 508	85 127	467	24 364	49 295	9 285
12	2015	1 156 425	88 730	585	27 414	46 478	12 494
Schlachtmenge insgesamt in t							
13	2010	187 261	25 136	359	10 221	11 751	2 498
14	2011	185 484	28 503	211	9 664	15 288	2 984
15	2012	160 671	26 912	138	8 937	14 856	2 666
16	2013	149 416	26 133	145	8 637	14 182	2 860
17	2014	124 833	25 726	159	9 007	13 698	2 581
18	2015	128 305	27 228	198	10 173	13 043	3 516
Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen in t							
19	2010	184 900	24 367	350	9 808	11 659	2 288
20	2011	183 317	27 785	196	9 320	15 185	2 773
21	2012	158 743	26 271	131	8 631	14 761	2 475
22	2013	147 577	25 504	137	8 318	14 098	2 688
23	2014	123 070	25 094	149	8 676	13 613	2 426
24	2015	126 598	26 546	190	9 808	12 957	3 349
Durchschnittsschlachtgewicht gewerblicher Schlachtungen in kg							
25	2010	x	297	305	356	277	257
26	2011	x	291	319	352	277	260
27	2012	x	291	308	354	275	258
28	2013	x	292	322	359	275	260
29	2014	x	295	318	356	276	261
30	2015	x	299	326	358	279	268

*) tauglich beurteilte Tiere

V. Land- und Forstwirtschaft

Davon								Lfd. Nr.
		Schweine	Schafe zusammen	davon		Ziegen	Pferde	
Kälber	Jungrinder			Lämmer	übrige Schafe			
1880	954	1 735 263	7 739	3 431	4 308	1 030	260	1
2 013	1 175	1 670 000	8 522	5 344	3 178	935	499	2
1 672	1 013	1 416 892	7 152	4 308	2 844	846	445	3
1 359	952	1 298 765	6 465	4 511	1 954	704	75	4
1 296	776	1 047 595	6 486	4 454	2 032	492	80	5
1 242	926	1 072 764	6 567	4 641	1 926	456	62	6
1 676	773	1 719 084	5 079	2 272	2 807	803	224	7
1 798	1 002	1 655 390	6 160	4 421	1 739	736	465	8
1 494	853	1 404 003	4 893	3 263	1 630	670	408	9
1 178	799	1 286 751	4 396	3 503	893	510	37	10
1 110	606	1 036 286	4 702	3 767	935	342	51	11
1 066	693	1 062 492	4 856	3 917	939	309	38	12
168	138	161 847	191	62	129	19	69	13
181	175	156 640	192	96	95	17	132	14
157	159	133 463	163	78	85	15	117	15
160	148	123 110	140	81	59	13	20	16
160	120	98 936	141	80	61	9	21	17
159	139	100 911	141	84	58	8	16	18
150	112	160 334	125	41	84	14	59	19
162	149	155 265	132	80	52	13	123	20
140	134	132 245	108	59	49	12	108	21
139	124	121 964	90	63	27	9	10	22
138	93	97 861	96	68	28	6	13	23
137	104	99 938	99	71	28	6	10	24
90	144	93	25	18	30	18	264	25
90	148	94	21	18	30	18	264	26
93	157	94	22	18	30	18	264	27
118	156	95	20	18	30	18	264	28
124	154	94	20	18	30	18	264	29
128	150	94	20	18	30	18	264	30

V

V. Land- und Forstwirtschaft

Monat — Größenklasse der Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... — Haltungsform ⁶⁾	Betriebe ¹⁾	Hennen- haltungs- plätze ²⁾	Legehennen ³⁾		Erzeugte Eier ⁴⁾⁵⁾	Legeleistung Eier je Henne	Auslastung der Haltungs- kapazität
		am letzten Kalendertag des Monats	Monats- durchschnitt	im Monat			
		Anzahl		1000 St.	St.	%	
Januar	45	1958 175	1 502 423	1 479 324	39 135	26,5	76,7
Februar	45	1974 673	1 534 573	1 491 534	36 192	24,3	77,7
März	46	2025 914	1 633 242	1 583 908	41 916	26,5	80,6
April	46	2037 914	1 639 816	1 636 529	41 075	25,1	80,5
Mai	46	2037 914	1 709 138	1 652 384	45 005	27,2	83,9
Juni	45	2034 859	1 676 843	1 672 545	44 096	26,4	82,4
Juli	45	2034 859	1 536 433	1 606 638	40 195	25,0	75,5
August	45	2023 009	1 571 386	1 553 910	38 539	24,8	77,7
September	45	2036 509	1 424 175	1 497 781	42 962	28,7	69,9
Oktober	44	2030 215	1 658 373	1 541 274	38 458	25,0	81,7
November	44	2029 765	1 698 445	1 678 409	40 823	24,3	83,7
Dezember	43	2025 746	1 582 066	1 629 759	40 845	25,1	78,1
davon							
unter 5 000	3	9 583	8 803	8 133	179	22,0	91,9
5 000 – 10 000	4	26 233	11 746	11 888	267	22,5	44,8
10 000 – 30 000	6	106 418	79 172	79 564	2 056	25,8	74,4
30 000 – 50 000	16	696 585	584 210	586 969	14 007	23,9	83,9
50 000 – 100 000	11	757 120	673 455	692 715	18 493	26,7	88,9
100 000 – 200 000	3	429 807	224 680	250 491	5 843	23,3	52,3
200 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
hiervon							
Bodenhaltung	30	1 444 325	1 066 513	1 125 310	27 641	24,6	73,8
Freilandhaltung	16	409 451	366 034	368 427	9 474	25,7	89,4
Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige	3	34 600	29 103	29 291	841	28,7	84,1
ökologische Erzeugung	6	137 370	120 416	106 732	2 888	27,1	87,7

*) Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen. – 1) seit 31.1.2015: eine aus einem Stall oder mehreren Ställen bestehende örtliche, wirtschaftliche und seuchenhygienische Einheit zur Erzeugung von Eiern im Sinne des Legehennenbetriebsregistriergesetzes – 2) bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze – 3) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden – 4) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 5) für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsumeier) – 6) Bei Betrieben mit mehreren Haltungsformen erfolgt eine Mehrfachzählung.

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet), das Baugewerbe sowie die Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und die Beseitigung von Umweltverschmutzungen. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis des Monatsberichts umfasst die produzierenden Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk) – ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Der Jahresbericht erfasst jährlich die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 bis 49 Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk), die nicht zum Monatsbericht für Betriebe berichtspflichtig sind, – ebenfalls ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Für die Darstellung in diesem Jahrbuch werden die Ergebnisse dieser beiden Berichtskreise zusammengeführt, so dass insgesamt ein Ergebnis für die Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten entsteht.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

Baugewerbe

Für das Baugewerbe ist seit 1995 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Bau von Gebäuden“ (41.2), „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“ (42.1), „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“ (42.2), „Sonstiger Tiefbau“ (42.9), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (43.1) sowie „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (43.9). Dem Ausbaugewerbe werden die WZ-Gruppen „Bauinstallation“ (43.2) und „Sonstiger Ausbau“ (43.3) zugeordnet.

Nach dem Übergang von der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

VI. Produzierendes Gewerbe

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Zusätzlich werden hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes veröffentlicht. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Ergänzungserhebung, die einmal jährlich durchgeführt wird und im Berichtsmonat Juni alle Betriebe des Bauhauptgewerbes ohne Berücksichtigung einer Abschneidegrenze erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Jährlich wird im Baugewerbe eine Jahresherhebung einschließlich Investitionserhebung durchgeführt, zu der die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und des Ausbaugewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten auskunftspflichtig sind.

VI

Energie- und Wasserversorgung

Die Erhebungen erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen und Betriebe der Elektrizitäts- und Gasversorgung, der Wärme- und Kälteversorgung sowie der Wasserversorgung, die in Thüringen Arbeitskräfte beschäftigen. Die Angaben zu den Beschäftigten, zu den geleisteten Arbeitsstunden sowie zu Entgelten sind nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes/Unternehmens dargestellt.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

Betriebe

Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sowie in der *Energie- und Wasserversorgung* ist ein Betrieb ein an einem Standort gelegenes Unternehmen oder eine örtlich getrennte Niederlassung einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* ist ein Betrieb ein an einem Standort gelegenes Unternehmen oder ein Teil eines Unternehmens, wenn an diesem Ort oder von diesem Ort aus Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt werden, für die in der Regel eine oder mehrere Personen im Auftrag des-

selben Unternehmens arbeiten. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

In der *Energie- und Wasserversorgung* werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden aller Entgeltempfänger erfasst. Einzubeziehen sind auch geleistete Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden. Nicht einzubeziehen sind Arbeitsstunden für Montage- und Reparaturarbeiten von Beauftragten anderer Betriebe.

Entgelte

Als Entgelte gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zu den Entgelten.

VI. Produzierendes Gewerbe

Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenherzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Inlandsumsatz** ist der Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet sowie mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen gemäß Paragraph 13 Umsatzsteuergesetz zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

VI

Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Die Angaben über die Produktion ausgewählter Erzeugnisse erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem „Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009“ (GP 2009) gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. Die Produktion ausgewählter Erzeugnisse umfasst im Allgemeinen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgesehenen Produktionsausstoß (ohne Handelsware und umgepackte Ware) sowie den Eigenverbrauch. Sie wird meistens nach Menge und Wert dargestellt. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder zum Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk (einschließlich Verpackung) zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatz-(Mehrwert-)steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion erhoben. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten

die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut werden.

Auftragseingang

Als Auftragseingang im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat vom Betrieb bzw. Unternehmen fest akzeptierten Aufträge auf Lieferungen selbst hergestellter oder in Lohnarbeit von anderen in- oder ausländischen Firmen produzierten Erzeugnisse ohne Mehrwertsteuer und abzüglich gewährter Rabatte. In einigen ausgewählten Klassen der WZ 2008 werden keine Auftragseingänge erfasst (z.B. im Ernährungsgewerbe und in den Wirtschaftszweigen der Hauptgruppe Energie).

Als Auftragseingang im *Bauhauptgewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Index des Auftragseingangs

Der Index des Auftragseingangs wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes (für fachliche Betriebsteile) berechnet. Es handelt sich jeweils um einen Volumenindex (preisbereinigt) auf Basis des Jahres 2010, dargestellt als Durchschnitt der Monatsindizes. Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe beziehen sich auf den veränderten Berichtskreis (Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten).

Investitionen

Investitionen sind der Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

Art der Bauten

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden/des errichteten Bauwerkes. Bei Abbrucharbeiten sind die einzelnen Aufgaben derjenigen Bauart zugeordnet, der das neu zu errichtende Bauwerk angehört.

Wohnungsbau

Alle Bauten – unabhängig vom Auftraggeber –, deren Gesamtnutzfläche zumindest zur Hälfte Wohnzwecken dient, sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen sowie Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an Wohnhäusern oder Wohnungen.

VI. Produzierendes Gewerbe

Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau

Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend gewerblichen Zwecken dienen (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn, Post) und von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft in Auftrag gegeben werden. Dazu gehören auch Bauten für sich im Eigentum von Gebietskörperschaften befindlichen Unternehmen (z.B. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke). Zum landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, z.B. Ställe, Scheunen, Silos, Gewächshäuser sowie Bauten, die u.a. zur Verbesserung und Gewinnung land- oder forstwirtschaftlich genutzter Flächen dienen, z.B. landwirtschaftliche Be- und Entwässerungsanlagen.

Öffentlicher Bau

Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Körperschaften des öffentlichen Rechts (u.a. Bund, Länder, Gemeinden, Träger der Sozialversicherung) und Organisationen ohne Erwerbszweck (z.B. Organisationen für gemeinnützige Zwecke) ausgeführt werden. Diese Bauten dienen öffentlichen Zwecken, wie sie überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (u.a. Gerichte, Finanzämter, Kasernen) bzw. die für Kirchen, karitative Organisationen, Gewerkschaften, politische Parteien usw. durchgeführt werden.

VI

Straßenbau

Zum Straßenbau zählen der Bau sowie die Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten von/an Straßen, Autobahnen und Wegen für Kraftfahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer sowie Park- und Abstellplätzen. Weiterhin werden u.a. Arbeiten für Entwässerungsanlagen, Rand- und Seitenstreifen sowie Böschungsbefestigungen und das Anbringen von Leitplanken dem Straßenbau zugeordnet.

Jahresbauleistung

Wert aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen einschließlich der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit sowie der Leistungen von Fremd- und Nachunternehmern. Die Jahresbauleistung (ohne Umsatzsteuer) umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben sowie Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens.

Elektrizitätserzeugung

Elektrizitätserzeugung ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit (Maßeinheit: kWh). Als Bruttostromerzeugung wird die an den Generatorklemmen gemessene elektrische Arbeit bezeichnet; nach Abzug des Kraftwerkseigenverbrauchs ergibt sich die Nettostromerzeugung.

Der Eigenverbrauch eines Kraftwerkes umfasst die elektrische Arbeit, die die Neben- und Hilfsanlagen eines Kraftwerkes zum Betrieb selbst benötigen.

Der Pumpstromverbrauch ist die elektrische Arbeit, die in einem spitzenlastbetriebenen Pumpspeicher-Wasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem Unterbecken in das Oberbecken verbraucht wird, einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

Wärme

Wärme ist die von Heizwerken und Heizkraftwerken erzeugte und über Rohrleitungen in Form von Dampf, Kondensat oder Heißwasser an Dritte abgegebene Energieform. Ausgewiesen wird neben der Fernwärme auch die Wärme mit kurzen Transportwegen (Nahwärme).

Primärenergieverbrauch

Der Primärenergieverbrauch weist das Energieaufkommen eines Landes hinsichtlich Gewinnung von Primärenergieträgern (Stein- und Braunkohlen; Erdöl; Erdgas; erneuerbare Energieträger), den Handel mit Energieträgern über die Landesgrenzen (Bezüge und Lieferungen) sowie die Bestandsveränderungen nach. Er umfasst die für die Umwandlung und den Endverbrauch im Land benötigte Energiemenge.

Endenergieverbrauch

Der Endenergieverbrauch gibt Auskunft über die Verwendung der Primär- und Sekundärenergieträger in bestimmten Verbrauchergruppen, soweit sie unmittelbar der Erzeugung von Nutzenergie dienen.

CO₂-Emissionen

Kohlendioxid-Ausstoß, der durch den Verbrauch von ausschließlich fossilen Energieträgern wie Kohle, Gas, Mineralöl und deren kohlenstoffhaltigen Produkten entsteht. Keine Berücksichtigung finden erneuerbare Energieträger. Ihre Nutzung ist nicht als Ursache für den anthropogenen Treibhauseffekt zu betrachten. Durch die quellenbezogene CO₂-Bilanz werden die Emissionen nach dem Entstehen im Land nachgewiesen. Dagegen werden mit der endverbrauchsbezogenen CO₂-Bilanz die Emissionen aus der Strom- und Fernwärmeerzeugung den Endverbrauchergruppen direkt zugeordnet und nicht dem Energieerzeuger (z.B. Kraftwerk).

Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

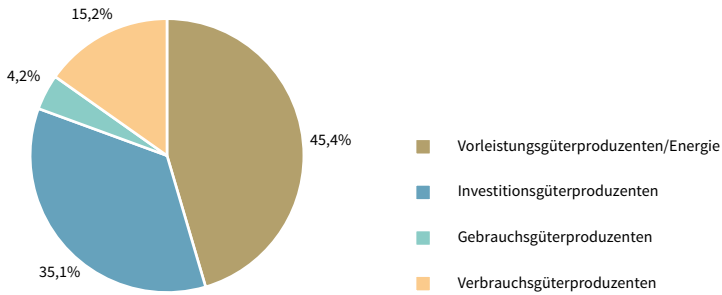
Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Wärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nicht-energetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe.

VI. Produzierendes Gewerbe

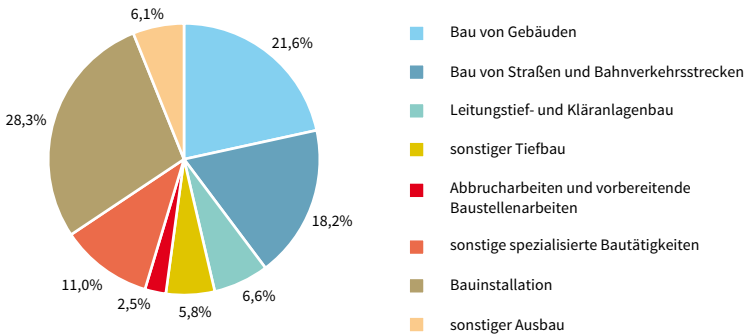
Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

Die Umrechnung der in Tonnen oder Kubikmetern erhobenen Energieträger in Megajoule erfolgt auf der Grundlage der je Betrieb ausgewiesenen spezifischen unteren Heizwerte. Bei den in Kilowattstunden erhobenen Energieträgern erfolgt die Umrechnung mit dem einheitlichen Faktor 3,6 (1 kWh Strom = 3,6 MJ).

VI. Produzierendes Gewerbe



VI



*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

VI. Produzierendes Gewerbe

WZ 2008	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾
		Anzahl	Personen
B, C	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	1 790	170 836
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	906	81 202
	Investitionsgüterproduzenten	524	55 317
	Gebrauchsgüterproduzenten	89	7 916
	Verbrauchsgüterproduzenten	271	26 401
05	Kohlenbergbau	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	.
07	Erzbergbau	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	31	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	32	712
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	172	17 547
11	Getränkeherstellung	16	1 348
12	Tabakverarbeitung	3	180
13	Herstellung von Textilien	26	1 661
14	Herstellung von Bekleidung	3	137
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	8	612
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	43	2 882
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	32	3 815
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	28	2 666
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	37	3 985
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	12	1 634
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	181	17 759
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	141	9 570
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	32	4 964
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	348	27 039
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	133	14 249
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	104	10 934
28	Maschinenbau	182	18 057
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	80	17 334
30	Sonstiger Fahrzeugbau	3	447
31	Herstellung von Möbeln	50	2 963
32	Herstellung von sonstigen Waren	66	5 307
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	58	5 034
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 758	170 124

1) Stand Ende September

VI. Produzierendes Gewerbe

Entgelte	Umsatz			Exportquote	WZ 2008
	insgesamt	davon			
		Inland	Ausland		
1 000 EUR				%	
5 428 257	32 996 728	22 613 676	10 383 052	31,5	B, C
2 542 499	14 991 728	10 393 645	4 598 083	30,7	
1 939 658	11 586 639	7 188 405	4 398 234	38,0	
277 049	1 398 648	923 169	475 478	34,0	
669 051	5 019 713	4 108 457	911 256	18,2	
-	-	-	-	-	05
.	.	.	.	.	06
-	-	-	-	-	07
.	.	.	.	.	08
-	-	-	-	-	09
21 268	98 363	.	.	.	B
383 953	3 329 292	2 881 454	447 838	13,5	10
46 669	622 223	567 924	54 299	8,7	11
5 131	.	55 971	.	.	12
41 235	215 443	137 117	78 326	36,4	13
2 351	.	5 936	.	.	14
13 990	79 500	51 428	28 072	35,3	15
84 598	638 798	461 151	177 647	27,8	16
112 497	1 226 387	933 833	292 555	23,9	17
88 505	505 848	434 229	71 619	14,2	18
-	-	-	-	-	19
163 299	1 000 137	518 657	481 480	48,1	20
70 243	244 001	81 601	162 400	66,6	21
509 820	3 143 644	2 011 941	1 131 703	36,0	22
291 814	1 521 878	1 115 614	406 263	26,7	23
178 082	1 081 574	665 427	416 147	38,5	24
806 633	4 305 913	3 183 556	1 122 357	26,1	25
540 357	2 892 639	1 765 104	1 127 536	39,0	26
364 469	2 018 876	1 403 118	615 758	30,5	27
631 290	3 076 074	1 835 058	1 241 016	40,3	28
633 483	4 708 517	3 292 287	1 416 230	30,1	29
15 626	87 076	.	.	.	30
70 736	362 519	331 066	31 453	8,7	31
175 860	816 545	385 482	431 063	52,8	32
176 348	925 831	.	.	.	33
5 406 989	32 898 364	.	.	.	C

VI

VI. Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾
		Anzahl	Personen
1	2008	1 813	160 183
2	2009	1 838	154 243
3	2010	1 817	157 043
4	2011	1 826	165 528
5	2012	1 829	167 446
6	2013	1 844	168 246
7	2014	1 775	168 527
8	2015	1 790	170 836
9	Stadt Erfurt	75	6 285
10	Stadt Gera	42	3 455
11	Stadt Jena	76	8 272
12	Stadt Suhl	26	2 081
13	Stadt Weimar	23	1 904
14	Stadt Eisenach	24	6 713
15	Eichsfeld	95	8 486
16	Nordhausen	59	6 226
17	Wartburgkreis	142	14 541
18	Unstrut-Hainich-Kreis	85	6 425
19	Kyffhäuserkreis	46	4 451
20	Schmalkalden-Meiningen	153	12 403
21	Gotha	116	13 517
22	Sömmerda	58	6 834
23	Hildburghausen	68	6 369
24	Ilm-Kreis	120	11 094
25	Weimarer Land	55	4 504
26	Sonneberg	80	7 457
27	Saalfeld-Rudolstadt	105	9 536
28	Saale-Holzland-Kreis	87	6 224
29	Saale-Orla-Kreis	94	10 663
30	Greiz	88	6 637
31	Altenburger Land	73	6 759
32	Kreisfreie Städte zusammen	266	28 710
33	Landkreise zusammen	1 524	142 126

1) Stand Ende September

VI. Produzierendes Gewerbe

Entgelte	Umsatz			Exportquote	Lfd. Nr.
	insgesamt	davon			
		Inland	Ausland		
1 000 EUR				%	
4 163 012	30 158 686	20 888 502	9 270 184	30,7	1
3 942 205	25 215 500	18 103 931	7 111 569	28,2	2
4 181 300	29 000 533	20 440 329	8 560 204	29,5	3
4 580 344	32 058 367	22 606 685	9 451 682	29,5	4
4 842 406	31 461 630	21 971 623	9 490 007	30,2	5
5 018 431	31 791 030	22 235 950	9 555 079	30,1	6
5 165 051	32 054 241	22 238 159	9 816 082	30,6	7
5 428 257	32 996 728	22 613 676	10 383 052	31,5	8
232 034	1 199 459	882 755	316 704	26,4	9
95 216	508 334	376 166	132 167	26,0	10
383 905	1 665 286	676 002	989 284	59,4	11
62 844	331 173	261 203	69 969	21,1	12
76 329	305 259	212 077	93 182	30,5	13
274 015	2 232 129	1 383 453	848 676	38,0	14
248 526	1 444 160	1 014 724	429 436	29,7	15
194 795	1 087 033	868 884	218 149	20,1	16
494 323	2 796 805	1 978 857	817 948	29,2	17
180 074	1 177 448	806 130	371 318	31,5	18
129 763	831 202	504 673	326 529	39,3	19
362 110	2 264 786	1 705 226	559 560	24,7	20
429 423	2 680 909	1 921 557	759 352	28,3	21
209 898	1 173 248	884 812	288 436	24,6	22
178 898	995 189	693 678	301 511	30,3	23
358 814	2 882 507	1 875 738	1 006 769	34,9	24
142 226	834 591	573 780	260 811	31,3	25
225 535	1 130 902	679 315	451 587	39,9	26
308 854	2 022 750	1 275 965	746 785	36,9	27
180 535	1 074 394	812 979	261 415	24,3	28
295 560	1 907 538	1 347 279	560 259	29,4	29
186 862	1 062 576	760 853	301 723	28,4	30
177 719	1 389 048	1 117 568	271 481	19,5	31
1 124 344	6 241 640	3 791 657	2 449 983	39,3	32
4 303 914	26 755 087	18 822 019	7 933 069	29,7	33

VI

VI. Produzierendes Gewerbe

Maßzahl ¹⁾	Einheit	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
			Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	Investitionsgüterproduzenten	Gebrauchsgüterproduzenten	Verbrauchsgüterproduzenten
2011						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	91	89	97	81	88
Entgelte je Beschäftigten	EUR	27 671	27 866	29 905	31 249	21 828
Umsatz je Beschäftigten	EUR	193 673	190 862	201 160	156 797	198 263
Anteil Entgelte am Umsatz	%	14,3	14,6	14,9	19,9	11,0
2012						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	92	88	99	86	90
Entgelte je Beschäftigten	EUR	28 919	28 997	31 527	32 147	22 564
Umsatz je Beschäftigten	EUR	187 891	181 260	197 533	156 001	199 174
Anteil Entgelte am Umsatz	%	15,4	16,0	16,0	20,6	11,3
2013						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	91	87	100	84	92
Entgelte je Beschäftigten	EUR	29 828	29 887	32 398	33 537	23 491
Umsatz je Beschäftigten	EUR	188 956	180 266	200 286	162 661	200 263
Anteil Entgelte am Umsatz	%	15,8	16,6	16,2	20,6	11,7
2014						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	95	89	106	89	95
Entgelte je Beschäftigten	EUR	30 648	30 261	33 804	34 340	24 306
Umsatz je Beschäftigten	EUR	190 202	180 692	204 793	164 060	197 442
Anteil Entgelte am Umsatz	%	16,1	16,7	16,5	20,9	12,3
2015						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	95	90	106	89	97
Entgelte je Beschäftigten	EUR	31 775	31 311	35 064	34 999	25 342
Umsatz je Beschäftigten	EUR	193 149	184 623	209 459	176 686	190 133
Anteil Entgelte am Umsatz	%	16,5	17,0	16,7	19,8	13,3

1) Betriebe und Beschäftigte Stand Ende September

VI. Produzierendes Gewerbe

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
		Vorleistungs- güter- produzenten/ Energie	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
Betriebe¹⁾					
1 – 19	152	91	44	3	14
20 – 99	1 173	595	330	67	181
100 – 249	321	153	104	13	51
250 – 499	108	54	31	3	20
500 und mehr	36	13	15	3	5
Insgesamt	1 790	906	524	89	271
Beschäftigte¹⁾					
1 – 19	1 528	844	491	33	160
20 – 99	54 675	28 135	15 163	3 072	8 305
100 – 249	49 340	24 073	15 776	1 848	7 643
250 – 499	36 804	18 632	10 726	922	6 524
500 und mehr	28 489	9 518	13 161	2 041	3 769
Insgesamt	170 836	81 202	55 317	7 916	26 401
Umsatz in 1 000 EUR					
1 – 19	249 641	159 998	47 440	3 640	38 562
20 – 99	7 900 171	4 285 485	2 076 655	336 745	1 201 286
100 – 249	9 248 728	4 706 171	2 500 118	286 427	1 756 012
250 – 499	8 005 013	3 530 653	2 788 537	471 108	1 214 715
500 und mehr	7 593 175	2 309 421	4 173 889	300 727	809 139
Insgesamt	32 996 728	14 991 728	11 586 639	1 398 648	5 019 713

1) Stand Ende September

VI. Produzierendes Gewerbe

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2013	2014	2015
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 000 EUR	86 061	78 729	75 034
darunter				
Kies, Sand, Ton und Kaolin	t	12 722 985	13 428 503	10 880 069
Verarbeitendes Gewerbe	1 000 EUR	29 061 345	29 758 911	30 383 613
Nahrungs- und Futtermittel	1 000 EUR	3 318 327	3 238 879	3 189 002
darunter				
Fleisch und Fleischerzeugnisse	1 000 EUR	925 067	844 091	858 634
Obst und Gemüseerzeugnisse	1 000 EUR	81 087	92 329	96 390
Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	1 000 EUR	418 970	388 780	383 262
Futtermittel	1 000 EUR	141 503	120 783	111 346
Getränke	1 000 EUR	526 449	542 790	456 113
darunter				
Bier aus Malz	hl	2 824 011	2 713 497	2 510 223
Erfrischungsgetränke; natürliches Mineralwasser und sonstiges Wasser; abgefüllt	hl	4 017 974	3 900 851	3 460 209
Textilien	1 000 EUR	200 615	204 045	200 306
darunter				
textile Spinnstoffe und Garne	t	2 424	2 697	2 292
Bekleidung	1 000 EUR	18 603	18 140	17 868
Leder und Lederwaren	1 000 EUR	.	.	.
darunter				
Leder und Lederwaren (ohne Bekleidung und Schuhe)	1 000 EUR	67 066	69 482	74 397
Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren	1 000 EUR	661 727	654 372	614 642
darunter				
Holz, gesägt und gehobelt	1 000 EUR	333 447	333 394	271 973
Konstruktionsteile, Fertigbauteile und Ausbauelemente, aus Holz	1 000 EUR	186 932	176 859	191 377
darunter				
Fenster, Fenstertüren, Rahmen und Verkleidungen dafür, Türen und Türrahmen, -verkleidungen und -schwelle aus Holz	St.	1 724 763	1 731 628	1 845 977
Papier, Pappe und Waren daraus	1 000 EUR	953 441	1 010 503	1 039 191
darunter				
Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	t	321 390	342 671	359 443
Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	1 000 EUR	486 176	480 984	486 502
darunter				
Druck von Werbedrucken und Werbeschriften, Verkaufskatalogen und dgl.	1 000 EUR	142 676	148 081	142 275

VI. Produzierendes Gewerbe

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2013	2014	2015
Chemische Erzeugnisse	1 000 EUR	888 763	886 451	958 674
darunter				
Kunststoffe, in Primärformen	t	79 413	79 698	76 568
Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse	1 000 EUR	178 607	191 167	201 705
Gummi- und Kunststoffwaren	1 000 EUR	2 948 432	2 915 371	2 997 400
darunter				
Gummiwaren	1 000 EUR	545 172	503 685	492 731
Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen	1 000 EUR	635 929	653 446	657 904
Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	1 000 EUR	417 197	398 385	399 257
darunter				
Türen, Fenster und deren Rahmen, Verkleidungen und Schwellen; Fensterläden, Jalousien u.ä. Waren und Teile dafür aus Kunststoffen	St.	1 607 235	1 504 947	1 461 847
Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	1 000 EUR	1 367 613	1 386 146	1 349 615
darunter				
veredeltes und bearbeitetes Flachglas	1 000 EUR	130 960	141 974	154 734
Hohlglas	1 000 EUR	274 450	263 110	258 106
Glasfasern und Waren daraus	t	39 724	43 500	46 556
Ziegel und sonstige Baukeramik	1 000 EUR	100 352	95 843	90 876
keramische Haushaltswaren und Ziergegenstände	1 000 EUR	45 540	49 593	47 296
Erzeugnisse aus Beton, Zement und Kalksandstein für den Bau	1 000 EUR	154 438	154 772	140 853
Frischbeton (Transportbeton)	m ³	995 487	925 270	763 962
Metalle	1 000 EUR	890 961	873 944	826 592
darunter				
andere Erzeugnisse aus Eisen oder Stahl	t	114 197	77 969	75 601
Gießereierzeugnisse	t	102 831	116 667	116 868
Metallerzeugnisse	1 000 EUR	3 703 305	3 878 667	3 997 524
darunter				
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse	1 000 EUR	618 737	630 758	657 309
Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	t	750 754	825 052	840 457
Oberflächenveredelung, Wärmebehandlung und Mechanik, a.n.g.	1 000 EUR	621 664	677 001	695 977
Schlösser und Beschläge, aus unedlen Metallen	1 000 EUR	112 826	72 606	78 232
Werkzeuge	1 000 EUR	408 162	421 660	426 792
Drahtwaren, Ketten, Federn, Schrauben und Nieten	1 000 EUR	108 925	123 834	131 570
Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	1 000 EUR	2 177 552	2 267 523	2 574 415
darunter				
elektronische Bauelemente	1 000 EUR	360 558	325 992	477 779
Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	1 000 EUR	173 181	.	.
Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumente und Vorrichtungen	1 000 EUR	627 476	697 134	724 945
optische und fotografische Instrumente und Geräte	1 000 EUR	477 399	465 686	485 757

VI. Produzierendes Gewerbe

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2013	2014	2015
Elektrische Ausrüstungen	1 000 EUR	1 733 961	1 817 934	1 740 407
darunter				
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren und Teile dafür	1 000 EUR	293 383	280 812	260 943
Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen, Teile dafür	1 000 EUR	346 647	357 638	335 407
elektrisches Installationsmaterial	1 000 EUR	326 080	345 791	343 839
andere Beleuchtungs- und Sichtsignalgeräte für Kraftfahrzeuge	1 000 EUR	.	.	.
Haushaltsgeräte	1 000 EUR	59 415	63 738	64 219
Maschinen	1 000 EUR	2 739 396	2 724 514	2 917 186
darunter				
Armaturen	1 000 EUR	119 431	116 915	122 763
Hebezeuge und Fördermittel	1 000 EUR	135 643	136 182	134 591
kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	1 000 EUR	191 877	187 542	199 363
Werkzeugmaschinen	1 000 EUR	512 983	499 160	511 291
Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	1 000 EUR	670 059	612 404	712 712
Kraftwagen und Kraftwagenteile	1 000 EUR	4 132 440	4 575 792	4 659 064
darunter				
elektrische und elektronische Ausrüstungsgegenstände für Motoren und Fahrzeuge, a.n.g.	1 000 EUR	791 759	809 752	837 483
Sonstige Fahrzeuge	1 000 EUR	84 035	84 581	84 626
Möbel	1 000 EUR	386 730	368 570	394 964
darunter				
Sitzmöbel und Teile dafür; Teile für Möbel	1 000 EUR	137 047	145 629	157 935
Büromöbel, Ladenmöbel aus Holz	1 000 EUR	72 425	45 645	45 798
sonstige Möbel	1 000 EUR	127 713	124 950	133 018
Waren a.n.g.	1 000 EUR	547 921	581 428	619 058
darunter				
Spielwaren	1 000 EUR	55 481	58 960	52 663
medizinische und zahnmedizinische Apparate und Materialien	1 000 EUR	390 561	421 778	469 520
Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschließlich Wartung)	1 000 EUR	991 390	927 332	922 003
darunter				
Reparatur und Instandhaltung von Metallerzeugnissen, Maschinen und Ausrüstungen (einschließlich Wartung)	1 000 EUR	772 709	764 557	774 771
Thüringen	1 000 EUR	29 147 406	29 837 640	30 458 647

VI

VI. Produzierendes Gewerbe

WZ 2008	Jahr Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Auftragseingang ¹⁾	Umsatz
B, C	2011	111,1	108,8
	2012	105,6	106,1
	2013	103,4	105,5
	2014	109,0	107,9
	2015	113,6	110,4
	Vorleistungsgüterproduzenten	109,8	107,2
	Investitionsgüterproduzenten	115,3	119,0
	Gebrauchsgüterproduzenten	140,0	135,5
	Verbrauchsgüterproduzenten	110,2	97,1
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	-	.
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	-	92,5
11	Getränkeherstellung	-	.
12	Tabakverarbeitung	-	.
13	Herstellung von Textilien	84,3	87,2
14	Herstellung von Bekleidung	.	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	-	74,0
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	111,2	110,8
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	82,4	81,8
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	124,0	142,6
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	-	104,2
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	-	104,9
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	91,8	95,0
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	131,4	135,1
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	116,2	128,3
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	115,0	119,5
28	Maschinenbau	117,0	123,8
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	112,7	117,9
30	Sonstiger Fahrzeugbau	.	.
31	Herstellung von Möbeln	-	99,2
32	Herstellung von sonstigen Waren	-	125,7
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	-	.

1) erhoben bei ausgewählten Wirtschaftszweigen

VI. Produzierendes Gewerbe

WZ 2008	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	bebaute Grundstücke und Bauten
		1 000 EUR
B, C	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	192 368
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	96 444
	Investitionsgüterproduzenten	48 046
	Gebrauchsgüterproduzenten	11 129
	Verbrauchsgüterproduzenten	36 748
05	Kohlenbergbau	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	.
07	Erzbergbau	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	24 569
11	Getränkeherstellung	.
12	Tabakverarbeitung	.
13	Herstellung von Textilien	.
14	Herstellung von Bekleidung	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	.
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	.
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	.
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	.
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	.
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	27 223
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 306
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	.
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	25 824
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	17 538
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	.
28	Maschinenbau	.
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	-
31	Herstellung von Möbeln	1 373
32	Herstellung von sonstigen Waren	10 353
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	192 368

VI. Produzierendes Gewerbe

Bruttoanlageinvestitionen					WZ 2008
Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
			selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR					
6394	1 294 260	1 493 021	51 313	19 315	B, C
2 384	711 799	810 628	27 946	11 651	
2 743	378 527	429 316	17 573	6 694	
706	44 192	56 027	4 653	.	
561	159 742	197 051	1 141	.	
-	-	-	-	-	05
.	.	.	.	.	06
-	-	-	-	-	07
.	.	.	.	.	08
-	-	-	-	-	09
245	7 386	7 631	-	-	B
505	104 358	129 432	93	.	10
.	9 071	10 946	.	.	11
-	.	.	-	-	12
.	7 416	14 535	265	-	13
-	.	.	-	-	14
-	.	.	-	-	15
.	33 550	40 471	.	.	16
.	23 613	25 873	.	.	17
-	.	8 668	-	.	18
-	-	-	-	-	19
.	121 446	133 429	9 227	-	20
-	.	33 321	-	-	21
14	125 871	153 108	9 490	.	22
1 206	90 550	93 062	1 701	-	23
-	.	85 927	.	-	24
595	145 617	172 037	4 684	863	25
1 264	104 706	123 507	6 831	.	26
.	66 606	80 143	2 475	7 576	27
.	94 104	103 262	8 421	-	28
.	204 036	216 995	4 322	1 471	29
-	1 942	1 942	-	-	30
-	6 250	7 624	78	.	31
162	23 683	34 198	1 500	.	32
.	13 061	14 503	729	-	33
6 148	1 286 874	1 485 390	51 313	19 315	C

VI

VI. Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis		
		bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
		1 000 EUR	
1	2008	209 382	11 755
2	2009	145 583	18 734
3	2010	189 499	7 340
4	2011	188 502	7 993
5	2012	228 430	8 364
6	2013	139 070	9 638
7	2014	192 368	6 394
8	Stadt Erfurt	.	.
9	Stadt Gera	.	.
10	Stadt Jena	17 992	1 376
11	Stadt Suhl	363	-
12	Stadt Weimar	3 556	-
13	Stadt Eisenach	.	.
14	Eichsfeld	8 676	76
15	Nordhausen	.	.
16	Wartburgkreis	.	.
17	Unstrut-Hainich-Kreis	1 727	157
18	Kyffhäuserkreis	.	.
19	Schmalkalden-Meiningen	2 231	225
20	Gotha	26 890	17
21	Sömmerda	.	.
22	Hildburghausen	3 368	406
23	Ilm-Kreis	.	.
24	Weimarer Land	.	.
25	Sonneberg	28 145	138
26	Saalfeld-Rudolstadt	.	.
27	Saale-Holzland-Kreis	.	.
28	Saale-Orla-Kreis	.	.
29	Greiz	.	.
30	Altenburger Land	3 842	91
31	Kreisfreie Städte zusammen	45 032	3 793
32	Landkreise zusammen	147 335	2 601

VI. Produzierendes Gewerbe

Bruttoanlageinvestitionen				Lfd. Nr.
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1 000 EUR				
1 451 353	1 672 490	64 112	9 230	1
1 036 451	1 200 768	64 290	11 977	2
1 070 834	1 267 673	38 832	6 218	3
1 258 962	1 455 456	53 351	19 071	4
1 405 244	1 642 039	49 946	25 238	5
1 170 049	1 318 757	53 756	12 674	6
1 294 260	1 493 021	51 313	19 315	7
46 313	54 116	76	.	8
14 327	22 955	.	.	9
63 209	82 576	5 745	.	10
11 028	11 391	634	.	11
12 237	15 793	.	-	12
92 954	102 062	1 236	6 469	13
60 590	69 342	1 091	.	14
54 362	56 700	1 824	.	15
205 659	225 951	10 826	-	16
35 150	37 034	494	-	17
33 063	34 509	1 660	-	18
61 264	63 720	7 412	.	19
108 823	135 730	5 197	.	20
94 424	97 339	.	.	21
38 417	42 192	1 051	.	22
48 480	64 190	2 182	.	23
47 470	60 910	2 040	-	24
63 518	91 801	1 612	.	25
65 875	71 010	1 900	.	26
24 458	26 635	174	-	27
58 787	63 024	571	.	28
29 724	35 979	.	-	29
24 129	28 061	426	-	30
240 068	288 893	8 094	11 441	31
1 054 192	1 204 128	43 219	7 874	32

VI. Produzierendes Gewerbe

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Unter-	Darunter	Beschäf-	Gesamt-	Jahresbau-	Bruttoanlage-	
		nehmen ¹⁾	mit				ins-	je Be-
		Anzahl		Personen	1 000 EUR				schäf-	tigten
							EUR	
Bauhauptgewerbe								
41.2,	2010	249	210	12 575	1 336 625	1 342 689	56 338	4 480
42.1/2/9,	2011	246	204	12 572	1 488 199	1 536 919	51 924	4 130
43.1/9	2012	250	204	12 663	1 496 014	1 525 074	51 834	4 093
	2013	250	213	13 057	1 500 001	1 550 306	51 832	3 970
	2014	239	212	11 908	1 543 453	1 547 881	47 267	3 969
41.2	Bau von Gebäuden	71	62	3 152	462 510	475 564	8 767	2 782
42.1	Bau von Straßen und Bahn- verkehrsstrecken	45	39	3 462	416 649	420 838	14 429	4 168
42.11	Bau von Straßen	38	33	2 786	378 007	381 649	13 633	4 893
42.2	Leitungstiefbau und Klär- anlagenbau	31	29	1 475	168 594	171 108	5 904	4 003
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	24	23	1 166	135 619	137 922	4 713	4 042
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	7	6	309	32 975	33 185	1 191	3 854
42.9	Sonstiger Tiefbau	28	28	1 247	175 359	156 678	7 958	6 382
43.1	Abbrucharbeiten und vorberei- tende Baustellenarbeiten	3	3	99	12 350	13 695	600	6 061
43.11	Abbrucharbeiten	-	-	-	-	-	-	-
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	2	2	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bau- tätigkeiten	61	51	2 473	307 990	309 999	9 608	3 885
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	20	18	716	73 348	74 104	1 531	2 138
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	6	4	191	24 283	25 359	198	1 035
43.99.1	Gerüstbau	3	3	102	15 508	15 749	2 970	29 122
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	32	26	1 464	194 850	194 786	4 909	3 353

*) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Stand: Dezember – 2) Stichtag: 30.9.

VI. Produzierendes Gewerbe

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Unter-	Darunter	Beschäf-	Gesamt-	Jahresbau-	Bruttoanlage-	
		nehmen ¹⁾	mit Inves-				ins-	je Be-
		Anzahl		Personen	1 000 EUR				gesamt	schäf-
							tigten	EUR
Ausbaugewerbe								
43.2,	2010	213	182	8 578	755 980	.	15 330	1 787
43.3	2011	220	192	9 096	893 345	.	17 903	1 968
	2012	220	188	9 688	913 473	.	19 332	1 995
	2013	223	190	9 870	919 866	.	22 093	2 238
	2014	208	174	9 316	954 312	.	15 979	1 715
43.2	Bauinstallation	155	132	7 368	763 812	.	13 478	1 829
43.21.0	Elektroinstallation	76	64	3 976	394 576	.	7 718	1 941
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	63	53	2 812	308 728	.	4 114	1 463
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	12	11	404	46 238	.	1 254	3 105
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	4	4	176	14 270	.	391	2 223
43.3	Sonstiger Ausbau	53	42	1 948	190 500	.	2 501	1 284
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	2	2	.	.	.	.	.
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	12	7	420	52 526	.	720	1 715
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	11	10	318	41 316	.	608	1 913
43.34	Malerei und Glaserei	25	20	1 042	83 812	.	859	825
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g.	3	3	.	.	.	.	.

VI

*) Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Stand: Dezember – 2) Stichtag: 30.9.

VI. Produzierendes Gewerbe

Maßzahl	Einheit	2011	2012	2013	2014	2015
Baugewerbe insgesamt						
Beschäftigte je Betrieb ¹⁾	Anzahl	43	43	43	42	42
Entgelte je Beschäftigten	EUR	26 091	26 864	27 614	28 413	29 523
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	124 164	119 987	120 731	127 746	128 691
Anteil Entgelte am Gesamtumsatz	%	21,0	22,4	22,9	22,2	22,9
Bauhauptgewerbe						
Beschäftigte je Betrieb ²⁾	Anzahl	49	50	49	48	48
Entgelte je Beschäftigten	EUR	27 604	28 292	28 948	29 949	31 011
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	135 880	131 268	132 399	141 417	140 680
Anteil Entgelte am Gesamtumsatz	%	20,3	21,6	21,9	21,2	22,0
Ausbaugewerbe						
Beschäftigte je Betrieb ¹⁾	Anzahl	35	36	36	36	36
Entgelte je Beschäftigten	EUR	23 668	24 706	25 422	26 145	27 160
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	105 230	102 690	102 178	107 537	110 159
Anteil Entgelte am Gesamtumsatz	%	22,5	24,1	24,9	24,3	24,7

VI

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt – 2) Monatsdurchschnitt

VI. Produzierendes Gewerbe

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1 000 Std.	1 000 EUR	
1996	1500	70 310	90 192	1 379 582	5 231 243
1997	1524	66 885	87 187	1 322 289	5 120 296
1998	1431	59 029	76 830	1 178 106	4 548 333
1999	1303	54 338	72 394	1 106 729	4 369 494
2000	1210	48 856	63 396	1 010 001	3 934 060
2001	1021	41 012	52 431	878 665	3 478 521
2002	867	32 935	41 835	731 029	2 961 200
2003	725	28 458	36 666	644 166	2 706 169
2004	658	25 428	33 409	596 498	2 486 520
2005	612	23 783	31 638	561 327	2 434 549
2006	567	23 384	31 562	562 706	2 655 735
2007	571	24 099	32 451	590 411	2 601 116
2008	569	23 802	31 970	597 682	2 797 366
2009	561	24 117	31 765	605 864	2 780 698
2010	572	24 390	31 630	614 238	2 697 421
2011	572	24 423	32 923	637 224	3 032 477
2012	578	24 842	32 413	667 356	2 980 743
2013	572	24 554	31 594	678 036	2 964 462
2014	569	24 165	31 382	686 608	3 086 980
2015	551	23 284	29 686	687 394	2 996 386
Stadt Erfurt	57	2 709	3 275	87 160	410 757
Stadt Gera	14	395	554	11 029	40 466
Stadt Jena	13	1 063	1 346	36 320	184 808
Stadt Suhl	11	509	629	15 715	57 291
Stadt Weimar	13	477	591	12 691	53 094
Stadt Eisenach	12	511	717	15 451	59 594
Eichsfeld	30	1 165	1 495	34 131	169 976
Nordhausen	23	977	1 295	30 344	124 015
Wartburgkreis	21	1 112	1 327	36 029	141 251
Unstrut-Hainich-Kreis	29	1 283	1 655	34 258	131 841
Kyffhäuserkreis	18	726	790	20 939	101 322
Schmalkalden-Meiningen	31	1 192	1 579	36 330	148 376
Gotha	34	1 359	1 708	36 737	177 883
Sömmerda	18	834	1 078	22 462	105 378
Hildburghausen	14	637	885	18 959	68 674
Ilm-Kreis	30	1 021	1 324	28 489	115 846
Weimarer Land	27	1 453	1 794	41 849	166 650
Sonneberg	8	345	424	9 376	33 378
Saalfeld-Rudolstadt	26	896	1 147	26 986	146 421
Saale-Holzland-Kreis	30	994	1 318	27 081	119 118
Saale-Orla-Kreis	33	1 347	1 718	36 836	141 163
Greiz	34	1 398	1 828	40 905	168 837
Altenburger Land	27	884	1 209	27 316	130 244
Kreisfreie Städte zusammen	120	5 664	7 112	178 366	806 011
Landkreise zusammen	431	17 620	22 573	509 028	2 190 375

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt

VI. Produzierendes Gewerbe

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamturnsatz
	Anzahl	Personen	1 000 Std.	1 000 EUR	
Betriebe insgesamt ²⁾					
2007	.	29 611	38 124	638 773	2 869 574
2008	.	28 650	36 343	632 663	2 874 424
2009	.	28 396	35 407	617 828	2 913 437
2010	.	27 763	33 229	604 492	2 637 892
2011	.	27 951	36 316	647 619	3 105 155
2012	.	27 499	33 839	647 056	2 945 842
2013	.	27 059	32 797	651 309	2 966 863
2014	.	26 463	33 158	663 097	3 057 747
2015	.	25 914	32 008	672 141	3 065 196
Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten					
2007	310	15 409	20 160	401 376	1 836 463
2008	308	15 058	19 524	400 955	1 950 497
2009	303	15 128	19 262	402 396	1 949 353
2010	312	15 287	18 706	403 181	1 814 848
2011	307	15 161	19 791	418 499	2 060 016
2012	306	15 134	19 006	428 174	1 986 597
2013	304	14 908	18 340	431 557	1 973 798
2014	302	14 416	18 146	431 749	2 038 709
2015	293	13 985	17 217	433 703	1 967 448
Stadt Erfurt	24	1 429	1 643	51 865	270 084
Stadt Gera	6	207	267	5 880	16 153
Stadt Jena	5	705	834	26 279	144 797
Stadt Suhl	4	277	311	9 265	35 963
Stadt Weimar	6	242	283	7 257	25 414
Stadt Eisenach	5	155	202	5 221	24 573
Eichsfeld	18	763	939	23 155	122 105
Nordhausen	14	687	884	22 540	99 408
Wartburgkreis	14	830	954	28 805	115 326
Unstrut-Hainich-Kreis	13	570	744	15 714	55 138
Kyffhäuserkreis	13	567	597	17 130	79 755
Schmalkalden-Meiningen	19	735	968	21 978	96 964
Gotha	15	817	944	22 151	109 729
Sömmerda	9	516	617	14 399	70 977
Hildburghausen	8	439	608	13 826	49 290
Ilm-Kreis	17	680	879	19 547	81 497
Weimarer Land	18	1 130	1 371	33 360	133 076
Sonneberg	4	169	227	4 939	16 912
Saalfeld-Rudolstadt	13	408	510	12 544	87 766
Saale-Holzland-Kreis	17	599	712	15 736	76 522
Saale-Orla-Kreis	20	694	939	18 806	72 076
Greiz	19	943	1 186	29 473	115 365
Altenburger Land	13	424	598	13 834	68 557
Kreisfreie Städte zusammen	50	3 014	3 539	105 767	516 985
Landkreise zusammen	243	10 971	13 678	327 936	1 450 463

1) Monatsdurchschnitt – 2) hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

VI. Produzierendes Gewerbe

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz
	Anzahl	Personen	1 000 Std.	1 000 EUR	
1996	587	23 123	31 142	411 152	1 494 870
1997	653	23 919	32 378	421 093	1 505 670
1998	630	21 075	28 554	377 123	1 378 491
1999	564	18 965	25 780	346 035	1 271 056
2000	519	16 657	22 290	310 208	1 159 771
2001	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622
2002	371	11 549	15 247	230 486	892 200
2003	311	9 980	13 345	201 629	805 712
2004	284	9 052	12 275	187 246	711 745
2005	271	8 365	11 395	173 481	695 784
2006	254	8 275	11 481	175 451	750 447
2007	262	8 682	12 291	189 035	764 654
2008	263	8 786	12 446	196 728	846 869
2009	258	8 939	12 502	203 467	831 344
2010	262	9 104	12 924	211 057	882 573
2011	265	9 241	13 131	218 726	972 461
2012	273	9 681	13 407	239 182	994 146
2013	269	9 696	13 253	246 479	990 664
2014	268	9 748	13 236	254 859	1 048 271
2015	259	9 341	12 469	253 691	1 028 938
Stadt Erfurt	33	1 274	1 632	35 296	140 673
Stadt Gera	8	187	288	5 150	24 313
Stadt Jena	8	363	513	10 041	40 011
Stadt Suhl	7	232	318	6 450	21 328
Stadt Weimar	7	237	308	5 434	27 680
Stadt Eisenach	7	356	515	10 230	35 021
Eichsfeld	12	404	556	10 976	47 871
Nordhausen	9	290	412	7 805	24 608
Wartburgkreis	7	284	373	7 224	25 925
Unstrut-Hainich-Kreis	16	708	911	18 544	76 704
Kyffhäuserkreis	5	158	193	3 809	21 566
Schmalkalden-Meiningen	12	461	610	14 352	51 413
Gotha	19	575	764	14 586	68 154
Sömmerda	9	318	461	8 063	34 401
Hildburghausen	6	202	277	5 133	19 385
Ilm-Kreis	13	346	444	8 943	34 349
Weimarer Land	9	319	423	8 489	33 574
Sonneberg	4	176	197	4 437	16 466
Saalfeld-Rudolstadt	13	489	637	14 441	58 655
Saale-Holzland-Kreis	13	400	606	11 345	42 595
Saale-Orla-Kreis	13	648	780	18 029	69 086
Greiz	15	456	641	11 432	53 472
Altenburger Land	14	460	611	13 482	61 687
Kreisfreie Städte zusammen	71	2 648	3 574	72 600	289 026
Landkreise zusammen	188	6 693	8 895	181 091	739 912

VI

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Vierteljahresdurchschnitt

VI. Produzierendes Gewerbe

WZ 2008	Jahr Wirtschaftszweig	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz
		Anzahl	Personen	1 000 Std.	1 000 EUR	
Bauhauptgewerbe						
41.2, 42.1,	2009	303	15 128	19 262	402 396	1 949 353
42.2, 42.9,	2010	312	15 287	18 706	403 181	1 814 848
43.1, 43.9	2011	307	15 161	19 791	418 499	2 060 016
	2012	306	15 134	19 006	428 174	1 986 597
	2013	304	14 908	18 340	431 557	1 973 798
	2014	302	14 416	18 146	431 749	2 038 709
	2015	293	13 985	17 217	433 703	1 967 448
41.2	Bau von Gebäuden	81	3 270	3 864	101 729	646 439
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	66	4 142	5 140	131 690	545 849
42.11	Bau von Straßen	55	3 396	4 252	108 020	473 665
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	38	1 758	2 289	52 444	197 633
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	31	1 473	1 850	43 631	161 705
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	7	284	439	8 813	35 929
42.9	Sonstiger Tiefbau	31	1 294	1 628	40 114	172 624
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	5	593	741	22 651	74 386
43.11	Abbrucharbeiten	-	-	-	-	-
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	4	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	73	2 930	3 554	85 074	330 516
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	21	758	964	20 343	83 221
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	6	191	257	5 161	20 509
43.99.1	Gerüstbau	5	139	174	4 800	19 093
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	41	1 842	2 159	54 770	207 693
Ausbaugewerbe						
43.2, 43.3	2009	258	8 939	12 502	203 467	831 344
	2010	262	9 104	12 924	211 057	882 573
	2011	265	9 241	13 131	218 726	972 461
	2012	273	9 681	13 407	239 182	994 146
	2013	269	9 696	13 253	246 479	990 664
	2014	268	9 748	13 236	254 859	1 048 271
	2015	259	9 341	12 469	253 691	1 028 938
43.2	Bauinstallation	197	7 355	9 613	201 202	847 451
43.21.0	Elektroinstallation	99	4 190	5 576	111 217	437 712
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	77	2 619	3 323	71 834	345 492
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	13	392	481	11 509	43 753
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	8	155	233	6 643	20 495
43.3	Sonstiger Ausbau	62	1 985	2 856	52 489	181 487
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	2	.	.	.	.
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	12	385	600	10 756	39 347
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	13	346	481	9 941	38 777
43.34	Malerei und Glaserei	32	1 130	1 615	28 587	92 350
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g.	3	.	.	.	.

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 1) Bauhauptgewerbe: Monatsdurchschnitt; Ausbaugewerbe: Vierteljahresdurchschnitt

VI. Produzierendes Gewerbe

VI

Bauart	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beschäftigte ¹⁾							
Beschäftigte im Bauhauptgewerbe	15 128	15 287	15 161	15 134	14 908	14 416	13 985
Beschäftigte überwiegend in anderen Bereichen des Betriebes	131	143	142	139	135	137	122
Insgesamt	15 259	15 430	15 303	15 273	15 043	14 553	14 108
geleistete Arbeitsstunden in 1 000 Std.							
Hochbau	7 939	7 366	7 595	7 253	7 206	7 153	6 770
davon							
Wohnungsbau	1 667	1 609	1 854	1 846	1 914	1 899	1 976
gewerblicher Bau ²⁾	3 800	3 533	3 276	3 064	2 965	3 008	2 649
öffentlicher Bau	2 473	2 225	2 465	2 342	2 327	2 247	2 145
Tiefbau	11 323	11 340	12 196	11 753	11 135	10 992	10 447
davon							
gewerblicher Bau ³⁾	3 232	3 692	4 048	3 750	3 493	3 492	3 066
öffentlicher und Straßenbau	8 090	7 649	8 148	8 002	7 642	7 501	7 381
davon							
Straßenbau	4 030	3 478	3 803	3 539	3 551	3 609	3 450
sonstiger Tiefbau	4 061	4 171	4 346	4 463	4 091	3 892	3 931
Insgesamt	19 262	18 706	19 791	19 006	18 340	18 146	17 217
baugewerblicher Umsatz in Mill. EUR							
Hochbau	789	697	783	748	817	918	908
davon							
Wohnungsbau	130	131	166	156	183	199	217
gewerblicher Bau ²⁾	328	318	365	350	363	422	426
öffentlicher Bau	331	248	252	243	271	297	265
Tiefbau	1 139	1 093	1 248	1 213	1 129	1 084	1 027
davon							
gewerblicher Bau ³⁾	264	273	347	372	311	299	261
öffentlicher und Straßenbau	875	820	901	842	818	784	767
davon							
Straßenbau	507	436	484	412	423	421	390
sonstiger Tiefbau	368	384	417	430	395	363	376
Insgesamt	1 928	1 790	2 031	1 962	1 946	2 001	1 935

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Monatsdurchschnitt – 2) einschließlich landwirtschaftlicher Bau sowie Bauten für Unternehmen von Bahn und Post – 3) einschließlich Bauten für Unternehmen von Bahn und Post

VI. Produzierendes Gewerbe

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Betriebe	
		1–9	10–19
Betriebe			
41.2, 42.1, 42.2, 42.9, 43.1, 43.9	30.6.2007	2673	433
	30.6.2008	2688	391
	30.6.2009	2639	390
	30.6.2010	2494	384
	30.6.2011	2416	389
	30.6.2012	2394	371
	30.6.2013	2350	367
	30.6.2014	2332	365
	30.6.2015	2275	342
41.2	Bau von Gebäuden	412	111
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	54	27
42.11	Bau von Straßen	50	20
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	76	26
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	51	16
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	25	10
42.9	Sonstiger Tiefbau	101	27
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	60	8
43.11	Abbrucharbeiten	36	6
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	22	2
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	1572	143
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	526	59
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	385	18
43.99.1	Gerüstbau	93	14
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	556	52
Beschäftigte			
41.2, 42.1, 42.2, 42.9, 43.1, 43.9	30.6.2007	8389	5688
	30.6.2008	8425	5213
	30.6.2009	8012	5174
	30.6.2010	7791	5168
	30.6.2011	7623	5196
	30.6.2012	7578	4984
	30.6.2013	7488	4949
	30.6.2014	7485	4958
	30.6.2015	7283	4584
41.2	Bau von Gebäuden	1451	1522
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	270	375
42.11	Bau von Straßen	256	282
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	286	364
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	190	226
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	96	138
42.9	Sonstiger Tiefbau	350	375
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	151	.
43.11	Abbrucharbeiten	107	73
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	39	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	4775	1849
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	1925	728
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	1016	224
43.99.1	Gerüstbau	431	204
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	1360	693

*) alle Betriebe

VI. Produzierendes Gewerbe

mit ... bis ... Beschäftigten				Insgesamt	Darunter im Handwerk	WZ 2008	
20-49	50-99	100-199	200 und mehr				
212	54	26	7	3 405	2 382	41.2, 42.1, 42.2, 42.9, 43.1, 43.9	
194	61	25	5	3 364	2 429		
200	72	21	6	3 328	2 488		
195	67	23	6	3 169	2 419		
200	66	23	6	3 100	2 381		
197	60	25	5	3 052	2 325		
197	64	25	4	3 007	2 273		
194	64	22	3	2 980	2 212		
194	62	24	3	2 900	2 192		
57	17	5	-	602	511		41.2
26	17	10	2	136	83		42.1
20	14	9	1	114	73		42.11
28	8	2	-	140	75		42.2
23	6	2	-	98	51		42.21
5	2	-	-	42	24	42.22	
23	7	3	-	161	86	42.9	
3	1	-	1	73	9	43.1	
-	-	-	-	42	3	43.11	
2	1	-	1	28	6	43.12	
57	12	4	-	1 788	1 428	43.9	
19	4	-	-	608	562	43.91.1	
6	-	-	-	409	376	43.91.2	
2	1	-	-	110	109	43.99.1	
30	7	4	-	649	370	43.99.9	
6 466	3 643	3 462	2 318	29 966	21 394	41.2, 42.1, 42.2, 42.9, 43.1, 43.9	
5 972	4 077	3 260	1 838	28 785	20 929		
5 944	4 726	2 890	2 160	28 906	21 283		
5 873	4 420	3 211	2 225	28 688	21 465		
6 001	4 348	3 216	2 102	28 486	20 998		
5 982	3 931	3 499	1 837	27 811	20 642		
6 033	4 187	3 497	1 542	27 696	20 538		
5 944	4 206	3 112	1 258	26 963	20 206		
5 935	3 955	3 414	1 112	26 283	19 686		
1 797	1 039	597	-	6 406	5 221		41.2
854	1 123	.	.	4 852	3 170		42.1
669	896	.	.	3 803	2 373		42.11
.	573	.	-	2 360	1 575		42.2
686	.	.	-	1 823	1 277		42.21
.	.	.	-	537	298	42.22	
695	414	413	-	2 247	1 479	42.9	
.	.	-	.	844	97	43.1	
-	-	-	-	180	30	43.11	
.	.	-	.	637	67	43.12	
1 671	717	562	-	9 574	8 144	43.9	
.	.	-	-	3 452	3 319	43.91.1	
184	-	-	-	1 424	1 358	43.91.2	
.	.	-	-	756	743	43.99.1	
882	402	562	-	3 899	2 682	43.99.9	

VI

VI. Produzierendes Gewerbe

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1–9	10–19	20–49	50–99	100 und mehr
Betriebe							
43.2,	30.6.1995	1 146	28	544	424	115	35
43.3	30.6.1996	1 675	43	979	517	114	22
	30.6.1997	1 480	46	819	485	110	20
	30.6.1998	1 411	44	818	445	91	13
	30.6.1999	1 259	53	716	397	81	12
	30.6.2000	1 191	41	720	351	67	12
	30.6.2001	1 006	41	609	292	54	10
	30.6.2002	818	53	474	239	44	8
	30.6.2003	707	39	408	210	47	3
	30.6.2004	694	38	409	209	32	6
	30.6.2005	611	35	359	184	28	5
	30.6.2006	593	33	332	193	26	9
	30.6.2007	568	21	315	193	30	9
	30.6.2008	555	22	304	195	25	9
	30.6.2009	595	14	344	198	32	7
	30.6.2010	574	15	318	198	36	7
	30.6.2011	668	18	409	198	36	7
	30.6.2012	633	15	370	204	37	7
	30.6.2013	618	15	356	201	39	7
	30.6.2014	585	15	335	192	35	8
	30.6.2015	521	14	278	187	35	7
43.2	Bauinstallation	360	11	175	142	25	7
43.21.0	Elektroinstallation	171	6	75	71	13	6
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	150	4	78	56	11	1
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	23	-	11	11	1	-
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	16	1	11	4	-	-
43.3	Sonstiger Ausbau	161	3	103	45	10	-
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	11	-	10	1	-	-
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	33	-	21	10	2	-
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	35	1	24	9	1	-
43.34	Malerei und Glaserei	73	2	41	23	7	-
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g.	9	-	7	2	-	-

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

VI. Produzierendes Gewerbe

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				
			1–9	10–19	20–49	50–99	100 und mehr
Beschäftigte							
43.2,	30.6.1995	33 393	183	7 780	12 881	7 688	4 861
43.3	30.6.1996	39 391	320	13 270	15 086	7 708	3 007
	30.6.1997	35 475	.	11 223	13 825	7 364	.
	30.6.1998	31 959	314	11 022	12 711	6 140	1 772
	30.6.1999	28 702	371	9 694	11 557	5 463	1 617
	30.6.2000	26 052	284	9 660	10 183	4 385	1 540
	30.6.2001	21 862	305	8 212	8 504	3 540	1 301
	30.6.2002	17 717	375	6 462	6 996	2 916	968
	30.6.2003	15 522	253	5 609	6 067	3 098	495
	30.6.2004	14 769	275	5 506	6 156	2 090	742
	30.6.2005	12 896	232	4 790	5 283	1 876	715
	30.6.2006	13 044	225	4 516	5 464	1 642	1 197
	30.6.2007	13 301	120	4 449	5 618	1 845	1 269
	30.6.2008	12 938	136	4 278	5 682	1 565	1 277
	30.6.2009	13 730	75	4 767	5 719	2 110	1 059
	30.6.2010	13 668	83	4 448	5 702	2 349	1 086
	30.6.2011	14 893	111	5 575	5 705	2 364	1 138
	30.6.2012	14 722	105	5 082	5 987	2 395	1 153
	30.6.2013	14 463	107	4 866	5 763	2 530	1 197
	30.6.2014	14 136	100	4 666	5 722	2 299	1 349
	30.6.2015	12 867	97	3 829	5 469	2 277	1 195
43.2	Bauinstallation	9 503	78	2 401	4 144	1 685	1 195
43.21.0	Elektroinstallation	5 107	.	1 004	2 083	888	.
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	3 585	28	1 106	1 601	.	.
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	545	-	144	.	.	-
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	266	.	147	.	-	-
43.3	Sonstiger Ausbau	3 364	19	1 428	1 325	592	-
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	161	-	.	.	-	-
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	695	-	303	.	.	-
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	659	.	342	242	.	-
43.34	Malerei und Glaserei	1 698	.	556	712	.	-
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g.	151	-	.	.	-	-

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

VI. Produzierendes Gewerbe

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamtumsatz	
	am 30.6.		im Juni		im Vorjahr	
	Anzahl	Personen	1 000 Std.	1 000 EUR		
1996	2484	64 479	7 690	103 253	414 204	4 927 685
1997	2663	60 928	7 397	99 602	425 788	4 626 971
1998	3308	57 712	6 999	95 452	392 725	4 507 956
1999	3290	54 688	6 962	91 510	395 648	4 044 180
2000	3336	50 670	5 751	85 564	338 495	4 262 214
2001	3317	44 521	5 125	74 478	314 693	3 686 145
2002	3260	37 742	4 246	62 319	275 798	3 163 111
2003	3372	35 373	4 074	60 404	266 587	2 884 723
2004	3477	32 673	4 008	58 836	259 951	2 797 596
2005	3592	30 582	3 819	55 477	249 775	2 767 900
2006	3575	30 590	3 769	55 383	263 888	2 658 486
2007	3405	29 966	3 596	53 943	251 876	2 919 678
2008	3364	28 785	3 475	53 538	277 525	2 765 264
2009	3328	28 906	3 425	56 525	268 541	3 023 007
2010	3169	28 688	3 605	57 809	286 100	2 899 839
2011	3100	28 486	3 293	58 231	281 666	2 796 798
2012	3052	27 811	3 316	55 680	283 897	3 087 728
2013	3007	27 696	3 193	55 947	269 004	3 014 534
2014	2980	26 963	3 093	56 154	270 777	3 027 123
2015	2900	26 283	3 180	59 203	280 210	3 008 750
Stadt Erfurt	149	2 043	236	5 664	31 301	363 071
Stadt Gera	87	566	66	1 109	3 474	39 439
Stadt Jena	47	903	110	2 570	12 739	152 893
Stadt Suhl	37	402	49	994	4 015	47 682
Stadt Weimar	63	482	55	1 105	4 357	71 728
Stadt Eisenach	26	266	31	664	2 964	32 694
Eichsfeld	201	1 725	200	3 837	19 356	200 863
Nordhausen	101	1 136	134	2 613	12 629	147 235
Wartburgkreis	151	1 594	183	3 928	15 672	178 196
Unstrut-Hainich-Kreis	156	1 268	160	2 547	11 122	115 924
Kyffhäuserkreis	109	1 054	120	2 262	10 722	102 381
Schmalkalden-Meiningen	181	1 501	196	3 309	15 666	156 542
Götha	167	1 632	187	3 452	16 689	170 435
Sömmerda	130	1 016	123	2 168	10 168	112 583
Hildburghausen	96	890	118	1 934	8 508	81 041
Ilm-Kreis	131	1 205	145	2 549	11 444	117 063
Weimarer Land	157	1 686	200	3 835	18 425	178 336
Sonneberg	62	506	67	1 087	5 156	50 552
Saalfeld-Rudolstadt	163	1 095	141	2 410	14 112	139 763
Saale-Holzland-Kreis	147	1 157	141	2 306	12 197	123 133
Saale-Orla-Kreis	141	1 236	158	2 640	11 132	105 904
Greiz	256	1 859	225	3 963	17 045	199 064
Altenburger Land	142	1 061	137	2 256	11 316	122 228
Kreisfreie Städte zusammen	409	4 662	546	12 106	58 851	707 507
Landkreise zusammen	2491	21 621	2 634	47 098	221 359	2 301 243

*) alle Betriebe

VI. Produzierendes Gewerbe

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamtumsatz	
	am 30.6.		im 2. Vierteljahr		im Vorjahr	
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
1996	1 675	39 391	.	.	.	2 403 971
1997	1 480	35 475	.	.	.	2 233 585
1998	1 411	31 959	10 926	135 123	451 589	2 042 381
1999	1 259	28 702	9 879	124 856	442 567	1 887 806
2000	1 191	26 052	8 778	115 841	415 878	1 797 890
2001	1 006	21 862	7 249	100 432	357 574	1 540 917
2002	818	17 717	5 887	84 669	306 361	1 356 053
2003	707	15 522	5 128	73 894	283 242	1 141 364
2004	694	14 769	4 876	71 976	263 380	1 118 238
2005	611	12 896	4 418	63 855	240 941	1 017 271
2006	593	13 044	4 462	66 112	254 371	1 017 387
2007	568	13 301	4 679	69 734	266 141	1 117 915
2008	555	12 938	4 641	69 444	287 338	1 101 932
2009	595	13 730	4 703	73 629	282 417	1 236 463
2010	574	13 668	4 744	73 988	290 136	1 199 143
2011	668	14 893	5 285	81 934	341 479	1 334 084
2012	633	14 722	5 137	86 079	330 076	1 479 176
2013	618	14 463	5 058	86 990	342 190	1 442 617
2014	585	14 136	4 825	87 060	350 005	1 431 601
2015	521	12 867	4 331	83 479	321 683	1 355 644
Stadt Erfurt	56	1 515	498	10 620	33 612	165 149
Stadt Gera	16	304	101	1 860	10 602	34 725
Stadt Jena	16	452	159	3 004	12 502	41 052
Stadt Suhl	11	281	95	1 957	6 587	33 008
Stadt Weimar	10	281	81	1 691	6 101	29 358
Stadt Eisenach	11	416	147	2 910	10 663	40 728
Eichsfeld	31	683	228	4 489	17 743	71 258
Nordhausen	20	464	170	3 052	9 100	34 581
Wartburgkreis	22	470	159	2 803	9 805	43 970
Unstrut-Hainich-Kreis	33	937	328	6 084	26 697	86 484
Kyffhäuserkreis	13	274	89	1 549	5 042	25 777
Schmalkalden-Meiningen	27	667	220	4 757	17 548	78 102
Gotha	34	791	268	4 684	21 072	85 572
Sömmerda	20	454	158	2 843	10 720	50 838
Hildburghausen	10	251	87	1 518	5 147	22 429
Ilm-Kreis	31	591	192	3 663	13 770	54 751
Weimarer Land	22	494	159	3 167	13 579	55 775
Sonneberg	8	235	67	1 442	5 650	22 390
Saalfeld-Rudolstadt	29	703	239	4 604	17 166	79 851
Saale-Holzland-Kreis	27	611	222	4 089	15 221	62 494
Saale-Orla-Kreis	26	821	266	5 209	18 561	96 608
Greiz	29	649	222	3 894	18 966	77 875
Altenburger Land	19	523	175	3 591	15 828	62 868
Kreisfreie Städte zusammen	120	3 249	1 081	22 042	80 068	344 020
Landkreise zusammen	401	9 618	3 249	61 438	241 615	1 011 624

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

VI. Produzierendes Gewerbe

Jahr	Beschäftigte ¹⁾	Davon in Betrieben der			
		Elektrizitätsversorgung	Gasversorgung	Wärme- und Kälteversorgung	Wasserversorgung ²⁾
1997	8 947	4 016	773	1 179	2 979
1998	8 622	4 396	665	822	2 739
1999 ³⁾	8 246	4 477	624	380	2 765
2000	7 845	4 116	557	337	2 835
2001	7 627	3 956	511	329	2 831
2002	7 603	3 946	501	328	2 828
2003	7 582	3 957	506	276	2 843
2004	7 477	3 964	506	253	2 754
2005	7 487	3 958	498	249	2 782
2006 ⁴⁾	7 427	4 224	259	245	2 699
2007	7 251	4 059	225	249	2 718
2008	6 815	3 682	198	242	2 694
2009	6 701	3 606	196	236	2 663
2010	6 732	3 638	187	241	2 666
2011 ⁵⁾	7 009	3 911	176	224	2 698
2012	7 031	3 959	145	228	2 699
2013	7 022	3 958	145	222	2 697
2014	7 078	3 950	150	183	2 795
2015 ⁵⁾	7 125	3 864	157	300	2 804

VI

1) Monatsdurchschnitt – 2) einschließlich Beschäftigte von Zweckverbänden mit Wasser- und Abwasserbereich – 3) Durch die Liberalisierung des Strommarktes kam es bei einigen Energieversorgungsunternehmen zu Verschiebungen bei der Zuordnung der Beschäftigten zu den einzelnen Geschäftsbereichen. – 4) Unternehmensumstrukturierungen zwischen den Bereichen – 5) Neuordnung eines Betriebes

Jahr	Wirtschaftszweig	Geleistete Arbeitsstunden	Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten	Entgelte	
				1 000 Std.	EUR
a Jahressumme				Mill. EUR	EUR
b Monatsdurchschnitt				Mill. EUR	EUR
2011	a	11 024	1 573	272,6	38 892
	b	919	131	22,7	3 241
2012	a	10 823	1 539	280,7	39 920
	b	902	128	23,4	3 327
2013	a	10 622	1 513	289,5	41 229
	b	885	126	24,1	3 436
2014	a	10 931	1 544	296,7	41 915
	b	911	129	24,7	3 493
2015	a	10 938	1 535	309,0	43 365
	b	912	128	25,7	3 614
davon					
Elektrizitätsversorgung	a	5 760	1 490	180,5	46 715
	b	480	124	15,0	3 893
Gasversorgung	a	235	1 499	6,6	41 938
	b	20	125	0,5	3 495
Wärme- und Kälteversorgung	a	518	1 728	13,2	44 072
	b	43	144	1,1	3 673
Wasserversorgung	a	4 426	1 578	108,7	38 750
	b	369	132	9,1	3 229

VI. Produzierendes Gewerbe

Jahr	Letzt- verbraucher	Davon an		
		Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	private Haushalte	sonstige Abnehmer
Stromabsatz in Mill. kWh				
2000	9 865,7	.	2 819,0	.
2005	11 082,9	4 897,3	2 853,5	3 332,1
2006	11 237,5	5 115,3	2 960,1	3 162,1
2007	11 777,6	5 174,6	2 858,1	3 744,8
2008	11 877,7	5 332,5	2 824,5	3 720,7
2009	10 829,4	4 422,0	2 751,6	3 655,9
2010	11 593,7	5 103,0	2 766,4	3 724,3
2011	11 586,0	4 929,4	2 847,3	3 809,2
2012	10 800,3	4 266,5	2 849,0	3 684,8
2013	11 034,4	4 480,4	2 920,9	3 633,1
2014	11 157,1	4 625,9	2 835,9	3 695,3
Erlöse ¹⁾ in Mill. EUR				
2000	916,6	.	376,1	.
2005	1 210,1	388,3	466,2	355,6
2006	1 302,0	436,3	498,7	366,9
2007	1 428,0	471,1	500,8	456,1
2008	1 508,5	483,8	521,0	503,8
2009	1 544,8	488,3	552,4	504,1
2010	1 633,6	541,0	566,4	526,2
2011	1 816,8	635,5	620,6	560,7
2012	1 765,1	545,2	631,4	588,6
2013	1 929,6	600,4	711,2	618,1
2014	1 960,0	606,5	713,2	640,3
Erlöse ¹⁾ je kWh in Cent				
2000	9,29	.	13,34	.
2005	10,92	7,93	16,34	10,67
2006	11,59	8,53	16,85	11,60
2007	12,12	9,10	17,52	12,18
2008	12,70	9,07	18,44	13,54
2009	14,26	11,04	20,08	13,79
2010	14,09	10,60	20,47	14,13
2011	15,68	12,89	21,79	14,72
2012	16,34	12,78	22,16	15,97
2013	17,49	13,40	24,35	17,01
2014	17,57	13,11	25,15	17,33

VI

¹⁾ Absatz und Erlöse von Unternehmen und Händlern mit Sitz in Deutschland bei Thüringer Letztverbrauchern; Lieferungen aus dem Ausland werden nicht berücksichtigt - 1) ohne Umsatzsteuer

VI. Produzierendes Gewerbe

Jahr	Endabnehmer	Davon				
		Unternehmen der		private Haushalte	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	übrige Endabnehmer
		Elektrizitätsversorgung	Wärme- und Kälteversorgung			
Gasabsatz in Mill. kWh						
2000	25 527,1	3 978,2	4 670,5	8 407,3	.	.
2005	26 651,0	3 461,2	5 230,3	9 206,8	.	.
2006	26 506,8	3 359,6	5 248,5	9 106,6	.	.
2007	24 507,8	3 081,9	4 712,8	7 873,2	6 668,2	2 171,8
2008	25 377,6	3 647,1	3 810,7	8 432,0	7 208,8	2 279,0
2009	23 277,1	4 408,0	2 783,8	8 019,1	4 973,0	3 093,3
2010	24 190,2	4 510,7	1 405,8	8 719,7	6 329,9	3 224,0
2011	19 577,9	3 069,9	1 020,1	7 449,5	5 559,2	2 479,3
2012	19 652,8	2 915,1	1 040,3	8 068,1	5 364,9	2 264,4
2013	19 664,7	2 868,9	1 126,0	8 660,3	4 853,1	2 156,5
2014	17 225,1	2 795,8	887,5	7 051,3	3 864,7	2 625,8
Erlöse ¹⁾ in Mill. EUR						
2000	619,4	68,2	86,3	271,5	.	.
2005	907,6	78,3	138,2	424,7	.	.
2006	1 089,4	98,9	173,4	486,7	.	.
2007	1 014,9	86,5	143,2	447,2	235,2	102,9
2008	1 157,3	124,2	135,2	487,3	292,6	118,0
2009	1 081,6	149,8	103,3	479,5	200,9	148,1
2010	1 029,1	147,6	48,3	466,3	215,6	151,2
2011	851,5	98,9	38,9	402,3	201,7	109,7
2012	906,1	100,6	44,2	442,0	210,2	109,1
2013	939,1	100,0	44,7	491,9	196,4	106,1
2014	805,9	99,0	34,4	404,9	143,8	123,8
Erlöse ¹⁾ je kWh in Cent						
2000	2,43	1,71	1,85	3,23	.	.
2005	3,41	2,26	2,64	4,61	.	.
2006	4,11	2,94	3,30	5,34	.	.
2007	4,14	2,81	3,04	5,68	3,53	4,74
2008	4,56	3,41	3,55	5,78	4,06	5,18
2009	4,65	3,40	3,71	5,98	4,04	4,79
2010	4,25	3,27	3,44	5,35	3,41	4,69
2011	4,35	3,22	3,81	5,40	3,63	4,43
2012	4,61	3,45	4,25	5,48	3,92	4,82
2013	4,78	3,49	3,97	5,68	4,05	4,92
2014	4,68	3,54	3,88	5,74	3,72	4,71

1) ohne Umsatzsteuer

VI. Produzierendes Gewerbe

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
	1 000 MWh				
Nettowärmeerzeugung	4 186	3 646	3 786	4 062	3 613
Bezug Inland	1 713	1 518	1 592	1 651	1 446
davon					
Elektrizitätsversorgungsunternehmen	1 302	1 115	1 163	1 291	1 127
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.	.
sonstige Lieferanten	.	.	.	.	.
Bezug Ausland	-	-	-	-	-
Wärmebetriebsverbrauch	52	49	47	74	67
Zur Abgabe verfügbar	5 847	5 115	5 331	5 639	4 993
Abgabe Inland	5 231	4 548	4 763	5 082	4 444
davon an					
Energieversorgungsunternehmen	1 319	1 149	1 201	1 488	1 319
Letztverbraucher	3 912	3 399	3 562	3 594	3 126
davon					
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 100	1 013	1 106	1 037	958
private Haushalte	1 824	1 442	1 556	1 620	1 283
sonstige Letztverbraucher	988	944	900	937	885
Abgabe Ausland	-	-	-	-	-
Abgabe insgesamt	5 231	4 548	4 763	5 082	4 444
Netzverluste	617	567	569	556	548

VI

*) der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung sowie der Heizwerke

VI. Produzierendes Gewerbe

WZ 2008	Jahr — Hauptgruppe Wirtschaftszweig				
		insgesamt ¹⁾			
			Kohle	Heizöl	
		1 000 MJ			
B, C	2011	65 137 308	4 230 099	1 476 182	
	2012	63 779 778	4 031 970	1 374 854	
	2013	63 570 313	3 295 831	1 333 005	
	2014	64 022 983	3 547 745	1 142 657	
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	52 613 137	.	858 709	
	Investitionsgüterproduzenten	5 833 144	-	141 701	
	Gebrauchsgüterproduzenten	645 881	.	.	
	Verbrauchsgüterproduzenten	4 930 822	-	.	
	05	Kohlenbergbau	-	-	-
	06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	.	-	-
07	Erzbergbau	-	-	-	
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	-	-	
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	158 144	-	32 520	
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3 287 310	-	129 162	
11	Getränkeherstellung	793 986	-	.	
12	Tabakverarbeitung	14 602	-	-	
13	Herstellung von Textilien	382 303	-	-	
14	Herstellung von Bekleidung	5 743	-	-	
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	54 956	-	.	
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3 875 435	-	56 905	
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	14 143 978	.	40 209	
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	528 926	-	4 941	
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	5 743 115	-	.	
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	189 291	-	-	
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 739 512	-	94 400	
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	14 842 312	.	466 172	
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	4 897 642	.	2 232	
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	3 827 641	.	130 212	
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1 118 763	-	7 367	
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	758 321	-	23 293	
28	Maschinenbau	1 440 422	-	56 091	
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3 395 152	-	29 736	
30	Sonstiger Fahrzeugbau	23 623	-	.	
31	Herstellung von Möbeln	270 704	-	6 667	
32	Herstellung von sonstigen Waren	293 664	-	13 647	
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	237 442	-	5 560	
C	Verarbeitendes Gewerbe	63 864 839	3 547 745	1 110 137	

1) Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Mineralölzeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger

VI. Produzierendes Gewerbe

Energieverbrauch						WZ 2008	
davon					je Beschäftigten		
Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Wärme	sonstige Energieträger ²⁾			
1000 MJ							
20 426 690	10 710 327	22 247 008	3 381 683	2 665 319	394	B, C	
20 120 944	10 122 475	21 790 346	3 516 147	2 823 042	381		
20 111 786	11 496 075	21 357 705	3 457 443	2 518 468	378		
20 497 644	11 878 657	21 249 176	3 174 843	2 532 262	380		
16 066 595	11 754 257	15 508 534	2 426 476	.	656		
2 106 380	26 342	3 272 574	217 557	68 590	109		
131 420	76 083	365 929	58 568	.	80		
2 193 249	21 975	2 102 139	472 242	.	186		
-	-	-	-	-	-		05
.	-	.	-	-	.		06
-	-	-	-	-	-		07
.	-	.	-	.	.		08
-	-	-	-	-	-		09
3 083	-	121 544	305	691	280		B
1 452 103	.	1 452 299	234 686	.	191		10
397 734	-	177 206	.	-	591		11
.	-	8 426	.	-	78		12
165 730	-	201 431	.	-	223	13	
3 477	-	2 266	-	-	37	14	
32 698	-	18 835	.	-	89	15	
2 590	3 191 945	590 953	.	.	1 314	16	
1 704 003	.	2 125 071	2 122 083	.	3 835	17	
183 198	-	336 707	.	.	184	18	
-	-	-	-	-	-	19	
3 982 442	250 059	1 476 777	26 116	.	1 459	20	
71 173	-	88 298	.	.	118	21	
876 948	62 232	2 587 777	113 174	4 980	216	22	
5 891 403	.	2 572 276	9 863	.	1 508	23	
2 082 121	-	2 689 636	3 860	.	925	24	
1 274 115	.	2 292 027	84 739	13 254	145	25	
146 311	7 793	857 408	98 228	1 655	80	26	
219 133	-	475 702	38 286	1 907	71	27	
331 648	18 470	994 097	27 375	12 742	82	28	
1 443 136	.	1 785 996	133 360	.	206	29	
.	-	9 864	-	-	55	30	
60 831	73 870	124 970	.	.	89	31	
74 201	12 350	179 802	10 752	2 911	53	32	
81 895	.	79 808	19 828	.	47	33	
20 494 561	11 878 657	21 127 632	3 174 538	2 531 571	380	C	

Doppelzählungen, die sowohl den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe als auch des erzeugten Stroms umfassen. – 2) sonstige

VI. Produzierendes Gewerbe

Energieträger	1991	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014
	Mill. kWh							
Energieträger insgesamt	2 119	3 563	6 188	7 153	7 567	7 541	7 962	8 265
darunter								
Windkraft	.	245	777	1 033	1 438	1 417	1 496	1 621
Biomasse	70	383	603	1 327	1 512	1 624	1 744	1 778
Laufwasser	26	192	177	324	225	178	255	154
Photovoltaik	.	0	9	175	344	535	752	954
sonstige erneuerbare Energieträger ¹⁾	.	18	32	36	34	33	32	31
erneuerbare Energieträger zusammen	95	838	1 600	2 896	3 553	3 788	4 280	4 538

1) Deponiegas, Klärgas

VI

Jahr	Primärenergie-	Endenergie-	Endenergie- verbrauch bezogen auf das Brutto- inlandsprodukt ¹⁾	CO ₂ -Emissionen		CO ₂ -Emissionen je Einwohner ²⁾ endverbrauchs- bezogen	
				verbrauch			quellen-	endverbrauchs-
	TJ			GJ/1 000 EUR	bezogen		t/EW
					1 000 t		
1990	354 526	307 930	.	28 098	34 024	13,0	
1991	287 608	242 294	14,5	22 071	26 691	10,4	
1992	256 107	216 432	9,6	18 687	22 820	9,0	
1993	239 049	208 201	7,6	16 334	19 781	7,8	
1994	221 184	193 522	6,0	13 992	19 062	7,6	
1995	225 967	202 871	6,0	13 240	18 697	7,5	
1996	234 938	209 613	6,0	13 641	18 936	7,6	
1997	227 330	203 621	5,6	12 806	17 876	7,2	
1998	227 214	204 593	5,5	12 713	17 852	7,2	
1999	227 872	205 967	5,4	12 438	17 707	7,2	
2000	224 078	204 702	5,2	12 059	17 729	7,3	
2001	229 824	213 297	5,2	12 339	18 493	7,7	
2002	240 784	219 047	5,3	12 066	19 706	8,2	
2003	249 587	223 351	5,3	11 924	18 826	7,9	
2004	247 177	221 385	5,1	11 812	17 699	7,5	
2005	248 551	220 634	5,1	11 450	17 276	7,4	
2006	250 626	221 656	4,9	11 283	17 242	7,5	
2007	241 970	213 000	4,5	10 423	16 684	7,3	
2008	249 606	218 115	4,6	10 911	16 874	7,4	
2009	239 922	205 849	4,5	10 526	15 972	7,1	
2010	249 701	219 516	4,6	10 771	16 801	7,5	
2011	237 603	206 693	4,1	10 102	16 695	7,7	
2012	241 498	209 621	4,1	10 373	16 818	7,7	
2013	246 312	214 692	4,0	10 508	16 878	7,8	

1) in jeweiligen Preisen; Berechnungsstand Februar 2016 – 2) am 31.12. des jeweiligen Jahres

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhangs. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (35 000 DM; bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Der Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen wird in tiefer regionaler Gliederung quantitativ und qualitativ durch die Gebäude- und Wohnungszählungen erfasst, die in längerfristigen Zeitabständen stattfinden. Für die Zeit zwischen den Zählungen werden die Daten des Gebäude- und Wohnungsbestandes mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jährlich fortgeschrieben. Dies geschah 1991 bis 1994 auf der Grundlage von vergleichbar gemachten Zählungsdaten der DDR. Mit der zum 30.9.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Die Europäische Union schreibt ab dem Jahr 2011 für alle Mitgliedstaaten die Durchführung von Wohnungszählungen im Abstand von zehn Jahren vor. Im Rahmen des Zensus 2011 wurde zum Stichtag 9.5.2011 in Deutschland eine Gebäude- und Wohnungszählung durchgeführt. Nach der Veröffentlichung der Ergebnisse in den Ausgaben 2013 und 2014 wird es die nächsten Ergebnisse nach dem Zensus 2021 geben.

VII

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch u.a. Wohnheime mit eigener Haushaltsführung der Bewohner.

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftseinrichtungen. Die Bewohner von Wohnheimen führen jedoch einen eigenen Haushalt. Dazu zählen z.B. Studentenwohnheime. Wohnheime ohne eigene Haushaltsführung der Bewohner, z.B. Pflegeheime, werden hier nicht betrachtet.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

VII

Bauüberhang

Der Bauüberhang ist der Bestand aller genehmigten, aber noch nicht als fertig gestellt erfassten Bauvorhaben am 31.12. des jeweiligen Jahres. Der Baufortschritt wird dabei in 3 Bauzustandsstufen erfasst.

Bauabgang

Zum Bauabgang zählen Gebäude und Gebäudeteile, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Gebäuden und bewohnten Unterkünften zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen.

Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- oder Bodenräume (z.B. Mansarden) gehören.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben, sowie alle Küchen, unabhängig von der Größe.

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören, unabhängig von der Größe. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung.

Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche werden die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen nachgewiesen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich aus der Differenz zwischen der Nettogrundrissfläche, die der Nutzung und Zweckbestimmung des Bauwerkes insgesamt dient, und der Wohnfläche.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe. Es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

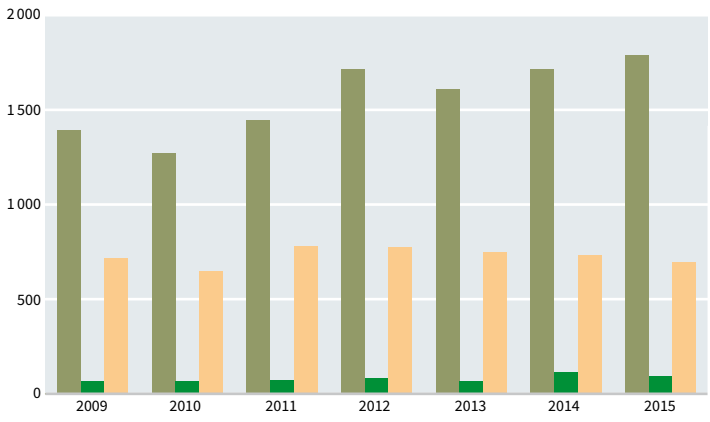
Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

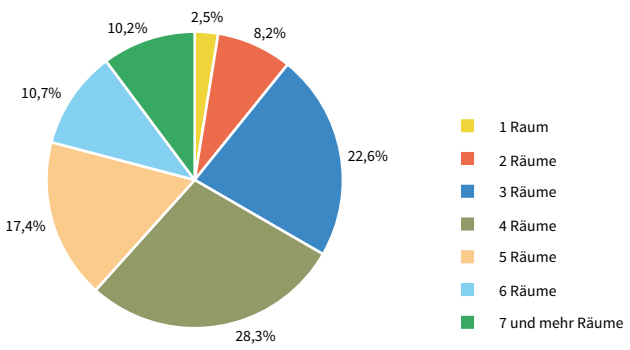
Der Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

VII. Bautätigkeit und Wohnungen



- Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen
- Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen (einschließlich Wohnheime)
- Nichtwohngebäude

VII



*) in Wohngebäuden einschließlich Wohnheime

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
		insgesamt	Wohnfläche					insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl		1000 m ²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ²	Mill. EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude											
2009	4 530	3 268	380	637	1 039	2 305	4 916	2 411	268	603	668
2010	4 438	2 773	347	718	1 102	2 354	5 981	2 196	261	670	746
2011	4 881	3 633	436	808	1 138	2 708	6 467	2 871	330	709	758
2012	5 097	4 528	498	920	1 220	2 756	9 056	3 017	349	913	897
2013	4 844	4 171	485	819	1 423	2 682	7 668	3 171	358	818	1 106
2014	4 719	4 207	488	650	1 203	2 607	5 691	3 264	372	591	855
2015	5 224	5 227	563	542	1 259	2 917	5 323	3 757	420	525	884
Wohngebäude											
2009	3 159	3 142	371	21	490	1 552	1 438	2 372	265	80	324
2010	3 050	2 753	347	35	480	1 570	1 416	2 168	259	72	327
2011	3 441	3 552	429	40	552	1 819	1 694	2 769	323	85	392
2012	3 686	4 445	489	8	617	1 898	1 792	2 958	344	86	429
2013	3 564	3 931	472	24	656	1 891	1 862	3 058	352	90	461
2014	3 498	4 091	478	37	696	1 891	1 948	3 226	369	95	505
2015	3 920	4 937	547	36	793	2 146	2 206	3 692	416	103	572
Wohngebäude nach Gebäudearten											
Wohngebäude mit											
1 Wohnung	.	.	.	.	.	1 910	1 473	1 910	280	67	389
2 Wohnungen	.	.	.	.	.	104	117	208	22	7	31
3 u. mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	124	562	1 254	105	27	142
Wohnheime	31	755	27	-14	18	8	53	320	10	2	11
Zusammen	3 920	4 937	547	36	793	2 146	2 206	3 692	416	103	572
darunter											
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	87	484	48	5	64	40	216	430	41	10	52
Wohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren ²⁾	35	244	10	-7	11	4	14	38	2	1	5
Unternehmen	290	1 403	106	4	192	111	456	1 103	84	22	117
davon											
Wohnungsunternehmen	207	815	62	4	137	75	281	705	51	12	74
Immobilienfonds	7	118	8	-2	6	1	25	48	5	1	5
sonstige Unternehmen	76	470	36	2	49	35	150	350	28	9	37
Private Haushalte	3 576	3 169	425	39	581	2 026	1 708	2 420	325	79	447

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land; Organisationen ohne Erwerbszweck

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
		insgesamt	Wohnfläche					insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl		1000 m ²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ²	Mill. EUR	
Nichtwohngebäude											
2009	1 371	126	9	617	549	753	3 478	39	4	523	344
2010	1 388	20	0	683	622	784	4 565	28	2	597	420
2011	1 440	81	7	767	587	889	4 773	102	7	624	366
2012	1 411	83	9	912	603	858	7 265	59	5	828	468
2013	1 280	240	13	795	768	791	5 806	113	6	728	645
2014	1 221	116	9	613	507	716	3 743	38	3	496	349
2015	1 304	290	16	507	466	771	3 117	65	3	422	312
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten											
Anstaltsgebäude	32	122	5	18	38	13	90	28	1	18	26
Büro- und Verwaltungsgebäude	105	40	1	32	52	51	126	5	0	24	33
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	104	8	2	55	22	72	387	-	-	52	15
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	829	128	8	342	227	517	2 230	30	2	279	157
darunter Fabrik- und Werkstattgebäude	180	22	3	145	96	95	1 068	2	0	114	71
Handels- einschl. Lagergebäude	292	87	5	160	102	171	1 005	28	2	133	68
Hotels u. Gaststätten	46	11	0	5	12	8	19	-	-	3	6
Sonstige Nichtwohngebäude	234	-8	1	60	128	118	285	2	0	49	80
Nichtwohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren ²⁾	169	56	1	62	155	77	289	23	1	47	99
Unternehmen	627	187	9	396	272	371	2 609	38	2	330	190
darunter Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	85	-	-	57	20	71	391	-	-	53	15
Produzierendes Gewerbe	212	6	1	195	111	136	1 377	3	0	152	83
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs-gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichten-übermittlung	315	157	7	136	131	158	812	30	2	117	85
Private Haushalte	508	47	6	48	39	323	219	4	0	45	23

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land; Organisationen ohne Erwerbszweck

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
		insgesamt	Wohnfläche					insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl	1000 m ²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ²		Mill. EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude											
2009	4 184	2 671	331	641	938	2 171	5 095	2 154	239	609	627
2010	3 927	2 570	314	539	854	1 986	4 547	1 969	221	508	564
2011	4 273	2 803	344	723	1 088	2 292	5 786	2 088	253	666	730
2012	4 673	3 439	418	914	1 082	2 572	8 434	2 668	313	863	786
2013	4 477	3 577	415	680	1 082	2 421	5 672	2 596	295	655	771
2014	4 547	4 040	463	669	1 147	2 557	6 138	2 959	343	654	821
2015	4 590	3 796	452	680	1 175	2 579	6 592	2 982	348	616	846
Wohngebäude											
2009	2 932	2 571	326	27	422	1 455	1 288	2 113	236	71	282
2010	2 744	2 523	310	6	399	1 338	1 188	1 951	219	63	264
2011	2 929	2 773	343	27	453	1 514	1 380	2 078	252	71	313
2012	3 368	3 343	409	33	507	1 796	1 615	2 615	310	81	371
2013	3 235	3 382	404	15	526	1 672	1 515	2 451	287	76	363
2014	3 333	3 922	452	32	615	1 828	1 782	2 908	339	88	440
2015	3 392	3 666	443	38	623	1 883	1 811	2 940	345	87	462
Wohngebäude nach Gebäudearten											
Wohngebäude mit											
1 Wohnung	.	.	.	.	.	1 696	1 280	1 696	244	60	327
2 Wohnungen	.	.	.	.	.	92	101	184	19	5	24
3 u. mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	91	403	961	77	20	104
Wohnheime	11	221	8	-1	9	4	27	99	5	2	7
Wohngebäude mit/in											
Eigentumswohnungen	81	405	38	5	46	36	164	357	33	9	38
Fertigteilbauweise	.	.	.	.	.	288	226	400	45	10	66
Wohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren ²⁾	38	211	15	2	25	13	61	167	12	3	19
Unternehmen	192	664	59	7	114	86	278	640	51	14	69
davon											
Wohnungsunternehmen	121	365	34	7	84	57	187	452	34	9	48
Immobilienfonds	6	22	2	-1	2	-	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen	65	277	23	0	27	29	91	188	18	5	21
Private Haushalte	3 162	2 791	369	29	485	1 784	1 473	2 133	281	70	374

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land; Organisationen ohne Erwerbszweck

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude, Baumaßnahmen	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
		insgesamt	Wohnfläche					insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl	1000 m ²		Mill. EUR	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ²		Mill. EUR	
Nichtwohngebäude											
2009	1252	100	5	613	516	716	3 808	41	3	539	345
2010	1183	47	4	533	456	648	3 360	18	2	445	300
2011	1344	30	1	696	635	778	4 406	10	1	595	416
2012	1305	96	9	881	575	776	6 819	53	4	782	415
2013	1242	195	11	665	556	749	4 157	145	8	579	409
2014	1214	118	11	637	532	729	4 357	51	4	566	381
2015	1198	130	9	643	552	696	4 780	42	3	530	384
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten											
Anstaltsgebäude	28	38	2	16	32	14	97	11	0	17	26
Büro- und Verwaltungsgebäude	109	35	3	31	64	43	129	10	1	25	27
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	88	9	1	42	14	63	268	-	-	39	11
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	742	41	3	506	357	462	4 039	15	2	407	271
Fabrik- und Werkstattgebäude	177	18	2	179	135	96	1 233	1	0	140	100
Handels- einschl. Lagergebäude	278	34	3	275	172	163	2 601	12	1	221	134
Hotels und Gaststätten	40	2	0	5	13	3	11	1	0	2	3
Sonstige Nichtwohngebäude	231	7	0	47	86	114	246	6	0	40	50
Nichtwohngebäude in Fertigteilbauweise	290	8	1	351	217	290	3 468	8	1	351	217
Nichtwohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren ²⁾	169	8	0	60	116	78	236	-	-	45	60
Unternehmen davon	609	106	7	543	395	353	4 350	28	2	446	299
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	77	-	0	46	15	61	285	-	-	42	12
Produzierendes Gewerbe	220	-2	0	254	138	140	1 928	-	-	206	100
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	282	70	5	221	211	136	2 040	10	1	179	168
Private Haushalte	420	16	2	40	41	265	194	14	1	38	25

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land; Organisationen ohne Erwerbszweck

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Zeitraum ¹⁾ Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt ²⁾	Darunter in neuen Gebäuden	
		Anzahl	%
1971 bis 1975	79 586	66 925	84,1
1976 bis 1980	87 467	79 968	91,4
1981 bis 1985	87 190	77 810	89,2
1986 bis 1990	69 928	61 567	88,0
1991 bis 1995	39 084	34 216	87,5
1996 bis 2000	76 364	62 871	82,3
2001 bis 2005	28 169	22 617	80,3
2006 bis 2010	15 376	12 378	80,5
2011 bis 2015	17 655	13 293	75,3
2006	3 868	3 290	85,1
2007	3 267	2 617	80,1
2008	3 000	2 348	78,3
2009	2 671	2 154	80,6
2010	2 570	1 969	76,6
2011	2 803	2 088	74,5
2012	3 439	2 668	77,6
2013	3 577	2 596	72,6
2014	4 040	2 959	73,2
2015	3 796	2 982	78,6
Stadt Erfurt	338	290	85,8
Stadt Gera	59	52	88,1
Stadt Jena	515	470	91,3
Stadt Suhl	-14	20	x
Stadt Weimar	123	95	77,2
Stadt Eisenach	106	101	95,3
Eichsfeld	287	232	80,8
Nordhausen	181	139	76,8
Wartburgkreis	238	189	79,4
Unstrut-Hainich-Kreis	202	125	61,9
Kyffhäuserkreis	77	37	48,1
Schmalkalden-Meiningen	169	107	63,3
Gotha	133	131	98,5
Sömmerda	108	58	53,7
Hildburghausen	172	89	51,7
Ilm-Kreis	207	181	87,4
Weimarer Land	229	169	73,8
Sonneberg	136	55	40,4
Saalfeld-Rudolstadt	145	117	80,7
Saale-Holzland-Kreis	154	106	68,8
Saale-Orla-Kreis	98	74	75,5
Greiz	53	77	x
Altenburger Land	80	68	85,0
Kreisfreie Städte zusammen	1 127	1 028	91,2
Landkreise zusammen	2 669	1 954	73,2

1) 1971 bis 1990 rückgerechnete Ergebnisse entsprechend der Methodik der Bundesstatistik – 2) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) ¹⁾ — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen					
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen				
			1	2	3	4	5
		Anzahl					
1	2011	1 162 954	29 047	95 624	264 155	331 542	202 279
2	2012	1 164 757	29 125	95 517	264 093	331 546	202 913
3	2013	1 167 036	29 250	96 024	264 082	331 554	203 399
4	2014	1 170 253	29 563	96 467	264 371	331 766	204 083
5	2015	1 173 154	29 849	96 703	264 624	332 066	204 709
6	Stadt Erfurt	115 677	2 878	15 660	33 817	37 564	15 078
7	Stadt Gera	61 351	2 950	7 746	17 246	20 771	8 155
8	Stadt Jena	61 351	6 689	8 544	16 057	17 218	7 075
9	Stadt Suhl	21 352	1 160	1 421	5 829	6 823	3 224
10	Stadt Weimar	34 803	1 794	3 156	9 268	11 062	5 275
11	Stadt Eisenach	24 546	359	2 023	5 829	7 948	5 109
12	Eichsfeld	46 605	369	2 074	8 304	11 598	8 992
13	Nordhausen	45 763	1 743	4 827	10 890	10 717	7 940
14	Wartburgkreis	62 801	474	2 780	11 176	17 460	12 123
15	Unstrut-Hainich-Kreis	53 899	768	4 070	11 329	14 060	9 556
16	Kyffhäuserkreis	42 066	619	2 788	7 169	11 530	8 553
17	Schalkalden-Meiningen	64 794	674	3 416	12 389	17 747	12 130
18	Gotha	71 592	861	5 803	15 793	20 085	13 466
19	Sömmerda	34 951	359	1 824	6 070	8 728	7 558
20	Hildburghausen	32 080	368	1 416	4 944	7 830	6 097
21	Ilm-Kreis	61 007	1 920	4 432	13 410	16 758	11 624
22	Weimarer Land	42 392	625	2 802	8 145	11 232	8 313
23	Sonneberg	31 692	391	1 797	6 179	9 313	6 196
24	Saalfeld-Rudolstadt	61 372	1 650	4 988	14 160	16 931	10 393
25	Saale-Holzland-Kreis	43 341	784	2 672	7 808	11 027	9 639
26	Saale-Orla-Kreis	45 054	425	2 816	9 530	12 192	8 506
27	Greiz	57 976	1 137	4 083	13 956	16 467	10 555
28	Altenburger Land	56 689	852	5 565	15 326	17 005	9 152
29	Kreisfreie Städte zusammen	319 080	15 830	38 550	88 046	101 386	43 916
30	Landkreise zusammen	854 074	14 019	58 153	176 578	230 680	160 793

*) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschließlich Wohnheime – 1) Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der Ge

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

einschließlich Küche		Wohnungen je 1000 Einwohner ²⁾	Wohnräume insgesamt	Wohnräume je 1000 Einwohner ²⁾	Wohnfläche insgesamt	Wohnfläche je		Lfd. Nr.
						Wohnung	Einwohner ²⁾	
6	7 und mehr	Anzahl			1000 m ²	m ²		
123 375	116 932	533	5 025 864	2 304	94 565	81,3	43,3	1
123 913	117 650	537	5 037 837	2 321	94 885	81,5	43,7	2
124 415	118 312	539	5 049 990	2 334	95 212	81,6	44,0	3
125 028	118 975	543	5 065 490	2 349	95 621	81,7	44,3	4
125 584	119 619	544	5 080 114	2 358	96 012	81,8	44,6	5
6 280	4 400	557	433 855	2 089	8 328	72,0	40,1	6
2 754	1 729	651	224 181	2 379	4 276	69,7	45,4	7
3 270	2 498	567	215 474	1 993	4 279	69,8	39,6	8
1 623	1 272	589	84 743	2 338	1 554	72,8	42,9	9
2 443	1 805	547	135 461	2 131	2 637	75,8	41,5	10
1 962	1 316	584	101 383	2 413	1 842	75,0	43,8	11
6 580	8 688	462	230 433	2 286	4 426	95,0	43,9	12
4 933	4 713	539	193 824	2 284	3 775	82,5	44,5	13
8 797	9 991	500	302 719	2 411	5 705	90,8	45,4	14
6 949	7 167	519	246 369	2 373	4 749	88,1	45,7	15
5 920	5 487	547	195 626	2 544	3 695	87,8	48,1	16
9 022	9 416	520	305 756	2 454	5 683	87,7	45,6	17
8 152	7 432	529	315 482	2 333	5 996	83,8	44,3	18
5 465	4 947	496	166 987	2 369	3 163	90,5	44,9	19
5 033	6 392	497	162 468	2 517	3 012	93,9	46,7	20
6 721	6 142	560	265 441	2 435	4 886	80,1	44,8	21
5 821	5 454	519	195 788	2 398	3 774	89,0	46,2	22
3 874	3 942	560	145 876	2 576	2 626	82,9	46,4	23
6 534	6 716	562	267 097	2 447	4 957	80,8	45,4	24
6 235	5 176	519	200 768	2 406	3 754	86,6	45,0	25
5 746	5 839	545	207 329	2 509	3 839	85,2	46,4	26
6 530	5 248	573	251 061	2 480	4 751	81,9	46,9	27
4 940	3 849	614	231 993	2 511	4 304	75,9	46,6	28
18 332	13 020	578	1 195 097	2 166	22 916	71,8	41,5	29
107 252	106 599	533	3 885 017	2 424	73 095	85,6	45,6	30

VII

bäude- und Wohnungszählung 2011 – 2) Einwohner am 30.6., Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) ¹⁾ Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt			mit 1 Wohnung	
		Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude/ Wohnungen	Wohnfläche
					Anzahl	1 000 m ²
		1	2011	517 398	1 121 621	91 176	339 811	38 098
2	2012	519 047	1 123 347	91 489	341 261	38 337
3	2013	520 671	1 125 493	91 808	342 710	38 567
4	2014	522 532	1 128 659	92 211	344 249	38 815
5	2015	524 417	1 131 463	92 593	345 830	39 070
6	Stadt Erfurt	28 186	112 063	8 046	15 660	1 839
7	Stadt Gera	14 489	59 643	4 152	7 232	806
8	Stadt Jena	14 911	60 080	4 191	8 162	948
9	Stadt Suhl	6 995	20 777	1 505	4 253	471
10	Stadt Weimar	10 504	33 420	2 530	5 874	676
11	Stadt Eisenach	7 415	23 317	1 750	3 627	413
12	Eichsfeld	26 621	44 971	4 274	18 781	2 286
13	Nordhausen	21 717	44 356	3 652	15 134	1 692
14	Wartburgkreis	35 951	60 708	5 524	24 365	2 823
15	Unstrut-Hainich-Kreis	28 662	51 881	4 574	20 337	2 335
16	Kyffhäuserkreis	24 800	40 715	3 579	19 213	2 082
17	Schmalkalden-Meiningen	36 123	62 241	5 471	24 818	2 762
18	Gotha	34 642	68 883	5 775	22 999	2 583
19	Sömmerda	21 198	33 954	3 072	16 735	1 861
20	Hildburghausen	19 002	30 829	2 904	12 866	1 524
21	Ilm-Kreis	27 498	58 660	4 699	17 408	1 948
22	Weimarer Land	23 757	40 791	3 637	17 298	1 981
23	Sonneberg	15 625	30 448	2 525	9 320	1 026
24	Saalfeld-Rudolstadt	28 571	58 810	4 749	17 819	1 962
25	Saale-Holzland-Kreis	22 870	41 888	3 632	16 035	1 822
26	Saale-Orla-Kreis	23 869	42 913	3 662	15 904	1 750
27	Greiz	28 128	55 371	4 539	17 791	1 951
28	Altenburger Land	22 883	54 744	4 149	14 199	1 532
29	Kreisfreie Städte zusammen	82 500	309 300	22 174	44 808	5 152
30	Landkreise zusammen	441 917	822 163	70 419	301 022	33 918

1) Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Davon									Lfd. Nr.
mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen			Wohnheime			
Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	
Anzahl		1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²	Anzahl		1 000 m ²	
92 332	184 664	15 647	84 957	589 870	37 085	298	7 276	346	1
92 510	185 020	15 694	84 977	589 768	37 110	299	7 298	347	2
92 641	185 282	15 732	85 018	590 173	37 161	302	7 328	349	3
92 805	185 610	15 773	85 175	591 436	37 273	303	7 364	350	4
92 970	185 940	15 814	85 305	592 107	37 351	312	7 586	358	5
2 791	5 582	490	9 688	89 564	5 639	47	1 257	78	6
1 566	3 132	272	5 684	49 057	3 065	7	222	10	7
1 489	2 978	265	5 197	47 017	2 900	63	1 923	79	8
1 207	2 414	196	1 533	14 016	834	2	94	4	9
983	1 966	178	3 619	24 885	1 643	28	695	34	10
1 105	2 210	193	2 681	17 421	1 141	2	59	3	11
5 384	10 768	991	2 446	15 277	990	10	145	7	12
3 443	6 886	594	3 128	22 216	1 359	12	120	7	13
8 341	16 682	1 445	3 231	19 546	1 251	14	115	6	14
4 783	9 566	844	3 535	21 814	1 389	7	164	6	15
3 212	6 424	556	2 371	15 033	937	4	45	4	16
7 717	15 434	1 278	3 574	21 707	1 414	14	282	17	17
6 348	12 696	1 061	5 288	33 082	2 126	7	106	5	18
2 610	5 220	465	1 846	11 890	741	7	109	6	19
4 434	8 868	779	1 691	8 955	593	11	140	7	20
5 693	11 386	918	4 354	28 494	1 789	43	1 372	44	21
3 682	7 364	647	2 774	16 007	1 006	3	122	4	22
4 082	8 164	656	2 218	12 890	840	5	74	3	23
5 990	11 980	984	4 754	28 862	1 794	8	149	9	24
3 971	7 942	686	2 858	17 827	1 119	6	84	5	25
4 942	9 884	832	3 015	16 948	1 068	8	177	12	26
5 785	11 570	939	4 550	26 008	1 649	2	2	0	27
3 412	6 824	543	5 270	33 591	2 066	2	130	9	28
9 141	18 282	1 593	28 402	241 960	15 221	149	4 250	208	29
83 829	167 658	14 221	56 903	350 147	22 130	163	3 336	150	30

VII

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Stichtag (31.12.)	Insgesamt ¹⁾		Darunter Errichtung neuer Gebäude					
			unter Dach		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Wohn- und Nichtwohngebäude								
2009	6 799	5 703	1 339	1 267	511	700	1 468	1 886
2010	7 031	5 682	1 513	1 431	556	681	1 455	1 814
2011	7 361	6 012	1 749	1 820	668	841	1 351	1 624
2012	7 448	6 762	1 694	1 764	717	970	1 337	1 631
2013	7 642	7 213	1 893	2 303	696	1 016	1 327	1 470
2014	7 593	7 085	1 756	2 254	709	1 046	1 375	1 579
2015	8 000	8 376	1 867	2 445	735	1 137	1 465	1 990
Wohngebäude								
2009	4 782	5 480	943	1 249	354	687	946	1 832
2010	4 891	5 496	1 074	1 402	384	670	900	1 761
2011	5 223	5 776	1 265	1 776	460	778	828	1 560
2012	5 321	6 560	1 243	1 677	506	948	774	1 571
2013	5 555	6 947	1 427	2 241	488	990	779	1 431
2014	5 579	6 823	1 316	2 193	500	1 031	869	1 542
2015	5 962	7 953	1 465	2 379	510	1 122	917	1 935
Wohngebäude nach Gebäudearten								
Wohngebäude mit								
1 Wohnung	.	.	1 287	1 287	422	422	771	771
2 Wohnungen	.	.	84	168	36	72	51	102
3 und mehr Wohnungen	.	.	89	750	50	531	92	881
Wohnheime	34	910	5	174	2	97	3	181
Wohngebäude mit Eigen- tumswohnungen	191	985	35	285	24	260	27	217
Nichtwohngebäude								
2009	2 017	223	396	18	157	13	522	54
2010	2 140	186	439	29	172	11	555	53
2011	2 138	236	484	44	208	63	523	64
2012	2 127	202	451	87	211	22	563	60
2013	2 087	266	466	62	208	26	548	39
2014	2 014	262	440	61	209	15	506	37
2015	2 038	423	402	66	225	15	548	55
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten								
Anstaltsgebäude	48	125	10	28	6	-	8	25
Büro- und Verwaltungs- gebäude	161	67	26	7	9	-	37	3
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	181	16	44	-	23	1	50	1
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	1 244	207	239	31	157	14	366	25
Fabrik- und Werkstatt- gebäude	279	40	38	4	32	2	72	3
Handels- einschließlich Lagergebäude	428	133	88	18	51	1	114	21
Hotels und Gaststätten	97	5	5	1	3	-	10	-
Sonstige Nichtwohn- gebäude	404	8	83	-	30	-	87	1

1) genehmigte, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Gebäudeart — Eigentümer — Baujahrgruppe	Bauabgang insgesamt			Darunter Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäude- teile	Wohnungen	Fläche ¹⁾	Gebäude	Wohnungen		Nutzfläche
					insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m ²	Anzahl		100 m ²	
Wohnbau							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	.	.	.	177	177	191	80
2 Wohnungen	.	.	.	29	58	49	20
3 und mehr Wohnungen	.	.	.	39	721	409	102
Wohnheime	6	9	19	6	9	19	-
Wohngebäude insgesamt	273	1001	694	251	965	668	202
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	39	170	123	35	160	117	24
Unternehmen	41	517	308	40	511	304	84
darunter							
Wohnungsunternehmen	18	475	270	18	475	270	68
private Haushalte	189	303	256	172	283	241	92
Organisationen							
ohne Erwerbszweck	4	11	6	4	11	6	3
davon waren errichtet							
bis 1900	121	177	159	108	152	142	60
1901 – 1918	49	68	69	48	67	68	24
1919 – 1948	40	83	59	37	80	56	26
1949 – 1962	31	61	55	30	58	53	18
1963 – 1970	16	60	50	14	58	49	7
1971 – 1980	9	337	186	8	336	185	47
nach 1980	7	215	116	6	214	115	20
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	6	20	67	4	20	7	43
Büro- und Verwaltungsgebäude	51	14	319	46	14	12	311
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	176	1	383	158	1	1	354
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	236	45	1040	208	44	36	963
Sonstige Nichtwohngebäude	152	12	544	144	12	9	529
Nichtwohngebäude insgesamt	621	92	2353	560	91	66	2201
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	88	9	565	75	8	7	498
Unternehmen	138	12	922	124	12	11	888
private Haushalte	386	70	826	352	70	48	775
Organisationen ohne Erwerbszweck	9	1	40	9	1	1	40

VII

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 1) im Wohnbau Wohnflächen, im Nichtwohnbau Nutzflächen

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Bauabgang insgesamt		Darunter Abgang ganzer Gebäude							
	Gebäude/ Gebäude- teile	Woh- nungen	Wohngebäude						Nichtwohn- gebäude	
			insgesamt			darunter mit ... Wohnung(en)			Gebäude	Nutz- fläche
			Gebäude	Woh- nungen	Wohn- fläche	1	2	3 und mehr ¹⁾		
	Anzahl			100 m ²	Anzahl			100 m ²		
2006	1579	5869	701	5650	3279	174	48	477	779	3564
2007	1499	5797	650	5469	3157	169	49	431	767	3575
2008	1360	3880	535	3720	2124	182	32	321	775	4266
2009	1366	3707	541	3556	2190	193	38	308	788	4050
2010	1094	2032	428	1945	1216	196	43	188	633	3470
2011	1093	1556	368	1489	1017	204	37	127	694	3145
2012	1056	1678	374	1626	953	213	39	121	654	4451
2013	935	1412	307	1287	886	168	34	105	581	2440
2014	735	916	198	770	509	136	19	40	464	1690
2015	894	1093	251	965	668	177	29	39	560	2201
Stadt Erfurt	68	34	15	26	21	13	-	2	53	261
Stadt Gera	31	145	8	141	73	4	1	3	19	84
Stadt Jena	38	32	11	29	26	8	1	2	24	148
Stadt Suhl	6	2	1	2	1	-	1	-	5	76
Stadt Weimar	12	1	-	-	-	-	-	-	10	24
Stadt Eisenach	5	3	1	3	3	-	-	1	3	5
Eichsfeld	46	28	22	25	21	20	1	1	20	43
Nordhausen	17	9	4	7	5	2	1	1	13	65
Wartburgkreis	43	111	8	102	58	5	-	3	31	160
Unstrut-Hainich-Kreis	75	76	22	73	54	19	1	2	41	120
Kyffhäuserkreis	31	61	15	54	36	14	-	1	14	37
Schmalkalden-Meiningen	54	106	17	100	59	14	2	1	35	170
Gotha	43	12	6	8	7	4	2	-	34	128
Sömmerda	67	31	25	28	26	23	1	1	38	84
Hildburghausen	15	25	4	5	6	3	1	-	11	43
Ilm-Kreis	56	47	11	40	27	6	3	2	39	98
Weimarer Land	66	73	16	68	50	10	3	3	41	86
Sonneberg	12	3	1	1	1	1	-	-	9	42
Saalfeld-Rudolstadt	44	51	17	38	43	5	4	3	24	63
Saale-Holzland-Kreis	45	31	11	29	23	7	1	3	27	95
Saale-Orla-Kreis	73	65	22	41	33	13	4	4	39	227
Greiz	31	50	7	49	34	4	1	2	22	127
Altenburger Land	16	97	7	96	60	2	1	4	8	16
Kreisfreie Städte zusammen	160	217	36	201	124	25	3	8	114	597
Landkreise zusammen	734	876	215	764	543	152	26	31	446	1604

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 1) ohne Wohnheime

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Mit den monatlichen Stichprobenerhebungen im Handel und Gastgewerbe werden Angaben über den Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten als Grundlage für die Beurteilung der konjunkturellen Lage auf dem Gebiet des Handels und des Gastgewerbes erhoben.

Aufgrund von Nach- bzw. Korrekturmeldungen werden die Ergebnisse über 2 Jahre hinweg monatlich aktualisiert und tragen deshalb vorläufigen Charakter.

Die Ergebnisse der Statistiken des Handels und des Gastgewerbes werden in der Gliederung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) als Messzahlen zur Basis Jahresdurchschnitt 2010 = 100 dargestellt. Die Umsatzmesszahlen werden sowohl in jeweiligen Preisen als auch preisbereinigt, d.h. hier nach Umrechnung auf die Preise des Jahres 2010, angegeben.

Seit dem Berichtsmonat Juni 2015 basieren die Ergebnisse auf einem neuen Berichtsreis, da ein Teil der Unternehmen in der Erhebung rückwirkend bis zum Januar 2014 ausgetauscht wurde. Der Berichtsreis wurde damit aktueller und repräsentativer, wodurch sich die Konjunkturbeobachtung am aktuellen Rand verbessert.

Damit die Ergebnisse trotz unterschiedlicher Stichproben vergleichbar sind, werden die jeweils neuen Messzahlen durch eine Verkettung rechnerisch auf das Niveau der vorhergehenden Messzahlenreihe gebracht.

Die Dienstleistungsstatistik wird jährlich als Stichprobe durchgeführt. Sie erstreckt sich auf Unternehmen bzw. Einrichtungen der Dienstleistungsbereiche wie Verkehr und Lagerei, Information und Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen und Erbringung von sonstigen Dienstleistungen. Das entspricht den Abschnitten H, J, L, M, N und S/95 der WZ 2008. Es werden Angaben zu Strukturdaten wie z.B. tätige Personen, Umsatz, Personalaufwendungen, Bestände und Bruttoanlageinvestitionen erhoben. Unternehmen mit einem Umsatz von weniger als 250 000 EUR unterliegen einem verminderten Erhebungsprogramm.

In der Statistik der Beherbergungen im Reiseverkehr werden seit 2012 monatlich die Inhaber bzw. Leiter der Betriebe mit zehn und mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit zehn und mehr Stellplätzen im Tourismuscamping zu Gäste- und Übernachtungszahlen befragt. Die Ergebnisse werden in der Gliederung der WZ 2008 ausgewiesen.

Großhandel

Dem Großhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte abzusetzen. Für die Zuordnung zum Großhandel ist unerheblich, ob der Absatz im Inland, ins Ausland (Export) oder vom Ausland (Import) getätigt wird oder ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Einzelhandel

Dem Einzelhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Ware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte abzusetzen. Dazu zählt

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

auch der Absatz der Apotheken an private Haushalte, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder Ersatzkasse abgerechnet wird. Weiterhin gehören zum Bereich des Einzelhandels Augenoptiker, Hörgeräteakustiker, Versandhandelsvertreter und Tankstellen.

Gastgewerbe

Dem Gastgewerbe werden die Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätten zugeordnet, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (Gaststättengewerbe). Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

Umsatz

Der Umsatz ist der Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens bzw. der Einrichtung (einschließlich des Eigenverbrauchs). Der Umsatz wird ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

Beschäftigte

Beschäftigte sind alle in einem Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören auch tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden. Erfasst werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte (ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte). In der Dienstleistungsstatistik werden die Beschäftigten als tätige Personen bezeichnet.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit. Dazu zählen auch die geringfügig Beschäftigten.

Lohn- und Gehaltsempfänger

Zu den Lohn- und Gehaltsempfängern zählen die voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter und Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeitsvertrages ein Entgelt (Lohn, Gehalt, Provision) oder Sachbezüge erhalten. Hierzu zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z.B. geschäftsführende Gesellschafter der Kapitalgesellschaften), soweit sie vom befragten Unternehmen/Einrichtung Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit angesehen werden.

Bestände insgesamt

Die Bestände umfassen die zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbenen Waren und Dienstleistungen, die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnisse, die in Arbeit befindlichen Aufträge sowie die geleisteten Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle usw.) sind einbezogen.

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Investitionen

Die Investitionen umfassen die von den Unternehmen oder Einrichtungen im Berichtsjahr erworbenen Gebrauchsgüter. Sie sind zu Anschaffungskosten bewertet, ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen.

Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Hierzu gehören insbesondere Gewerbesteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Grundsteuer und auf selbst erstellte Waren erhobene Verbrauchsteuern und -abgaben. Zu den sonstigen öffentlichen Abgaben zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

Subventionen

Subventionen sind finanzielle Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Union ohne Gegenleistung an das Unternehmen oder die Einrichtung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren. Hierzu zählen z.B. Zinszuschüsse (gleichgültig, für welche Zwecke sie gewährt werden, auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Frachthilfen und Lohnkostenzuschüsse.

Beherbergung im Reiseverkehr

Die Beherbergung im Reiseverkehr umfasst die Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Beherbergungsstätten

Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mindestens zehn Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nur als Nebenzweck betreiben.

Beherbergungsbetriebe

Dazu zählen Beherbergungsstätten und Campingplätze mit mindestens zehn Stellplätzen (ohne Dauercamping).

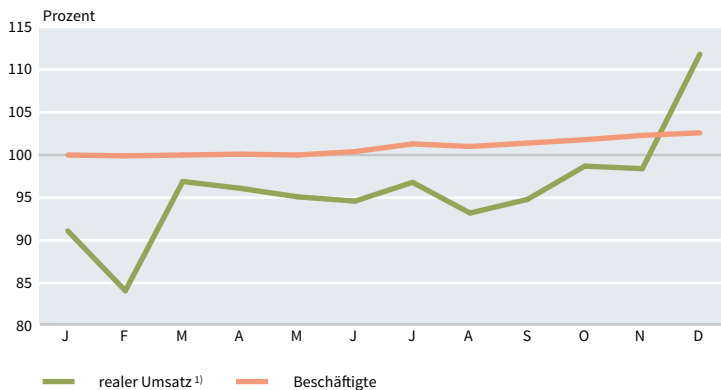
Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten

Die durchschnittliche Auslastung ist ein rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Anzahl der Bettentage ergibt sich aus der Multiplikation des Bettenbestandes mit der Anzahl der Kalendertage im Berichtszeitraum; bei der Ermittlung der angebotenen Bettentage werden die angebotenen Betten und die Anzahl der betrieblichen Öffnungstage des Berichtszeitraumes zugrunde gelegt.

Herkunftsländer

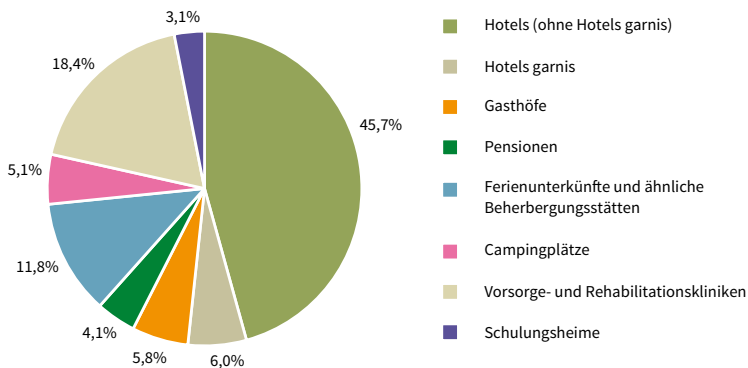
Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus



*) ohne Einzelhandel mit Kfz, Kraftwagenteilen und -zubehör; vorläufige Angaben; Stand: Februar 2016 – 1) in Preisen des Jahres 2010

VIII



VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Jahresdurchschnitt Monat	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Darunter		
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
Jahresdurchschnitt 2010 = 100				
in jeweiligen Preisen				
2011	107,6	110,0	96,6	101,6
2012	100,9	102,8	91,4	96,3
2013	111,8	117,8	91,0	97,9
2014	97,8	99,7	91,3	87,9
2015	103,3	105,1	100,9	90,1
Januar	81,1	83,7	76,0	69,2
Februar	86,5	89,1	84,2	70,3
März	117,0	121,6	103,1	98,3
April	110,3	110,6	104,6	105,7
Mai	100,9	101,5	98,8	91,9
Juni	113,4	115,6	110,7	96,4
Juli	110,2	111,9	110,5	92,4
August	93,4	93,5	94,9	83,8
September	104,4	106,3	101,7	91,9
Oktober	110,8	108,2	116,9	116,9
November	107,9	109,9	108,3	93,9
Dezember	103,8	109,8	100,7	70,4
in Preisen des Jahres 2010				
2011	106,2	108,9	95,7	98,0
2012	98,8	101,2	90,2	90,1
2013	109,7	116,2	90,1	91,1
2014	95,7	98,0	90,1	82,0
2015	100,3	102,4	98,6	83,8
Januar	79,0	81,9	74,7	64,4
Februar	84,3	87,1	82,6	65,4
März	113,6	118,4	100,9	91,6
April	107,1	107,8	102,3	98,6
Mai	97,9	98,9	96,6	85,7
Juni	110,1	112,5	108,2	89,9
Juli	106,9	108,9	108,0	86,2
August	90,6	91,1	92,7	77,8
September	101,3	103,5	99,4	85,3
Oktober	107,4	105,4	114,2	108,5
November	104,6	107,0	105,7	87,1
Dezember	100,5	106,6	98,1	65,3

VIII

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2016

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Jahresdurchschnitt Monat	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Darunter		
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
Jahresdurchschnitt 2010 = 100				
Beschäftigte insgesamt				
2011	101,2	103,3	97,3	99,4
2012	101,5	104,0	96,5	99,9
2013	103,2	104,1	100,7	102,1
2014	102,9	103,8	101,3	99,1
2015	101,8	102,2	100,7	99,9
Januar	101,9	102,8	100,2	99,8
Februar	102,0	102,9	100,1	100,3
März	101,6	102,2	99,8	100,6
April	101,2	101,5	99,9	100,3
Mai	101,2	101,7	100,2	98,4
Juni	100,8	101,2	100,1	97,6
Juli	100,9	101,0	100,1	99,3
August	101,9	102,3	101,4	99,4
September	102,7	102,9	102,3	100,3
Oktober	102,7	102,9	101,9	101,4
November	102,4	102,5	101,8	101,0
Dezember	102,2	102,9	100,7	100,1
darunter Teilzeitbeschäftigte				
2011	104,6	109,3	98,6	103,3
2012	113,2	120,2	106,8	104,7
2013	139,4	145,2	136,3	121,2
2014	142,1	149,6	139,6	115,9
2015	147,0	157,7	141,7	120,0
Januar	144,2	153,0	139,3	119,5
Februar	144,2	151,5	139,3	123,0
März	144,6	153,2	139,3	121,7
April	145,3	154,3	140,2	121,7
Mai	147,0	159,8	141,3	116,4
Juni	147,6	160,6	142,1	116,1
Juli	148,5	160,2	143,2	119,2
August	148,2	159,9	143,6	118,6
September	148,4	159,9	143,5	120,5
Oktober	148,3	159,6	143,2	121,1
November	148,6	159,9	143,3	121,1
Dezember	148,7	160,2	142,7	120,8

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2016

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Jahres- durchschnitt Monat	Großhandel (ohne Handel mit Kfz) insgesamt	Davon								
		Handels- vermittlung	Großhandel (ohne Handels- vermittlung)	darunter (mit)						sonstiger Großhandel
				landwirt- schaftlichen Grund- stoffen und lebenden Tieren	Nahrungs- und Genuss- mitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchs- gütern	Geräten der Informa- tions- und Kommuni- kations- technik	sonstigen Maschinen, Ausrüs- tungen und Zubehör		
Jahresdurchschnitt 2010 = 100										
in jeweiligen Preisen										
2011	108,4	102,2	108,4	102,5	99,3	106,4	90,1	106,5	115,9	
2012	108,9	101,1	109,0	98,7	101,5	108,6	83,8	106,4	115,2	
2013	110,2	107,4	110,1	99,9	105,1	108,6	81,8	111,7	115,5	
2014	105,2	114,4	104,6	98,7	90,6	115,5	95,2	112,8	105,8	
2015	99,8	122,5	98,7	92,9	88,4	122,1	98,0	96,9	94,3	
Januar	85,2	103,3	84,4	86,2	74,2	115,6	98,9	82,8	77,0	
Februar	86,1	101,3	85,3	96,0	71,9	108,3	93,3	83,4	81,0	
März	104,8	129,7	103,6	111,4	86,9	125,0	108,3	111,3	96,4	
April	100,7	119,4	99,8	112,4	87,6	115,9	83,0	97,4	95,1	
Mai	96,9	108,5	96,2	108,1	93,7	107,6	85,6	90,1	91,2	
Juni	106,8	129,3	105,7	101,9	97,0	122,4	84,6	107,7	104,4	
Juli	107,0	128,8	105,9	78,1	102,2	130,6	87,7	107,2	103,2	
August	98,8	113,0	98,1	81,0	91,1	113,1	80,1	86,6	97,9	
September	108,4	150,7	106,6	83,8	90,8	133,0	103,6	102,0	107,8	
Oktober	106,0	132,4	104,7	86,2	84,7	134,9	112,7	100,0	104,8	
November	101,6	130,1	100,3	84,5	85,3	133,2	115,5	94,9	96,0	
Dezember	95,5	124,1	94,3	85,5	95,3	125,5	122,6	99,8	77,3	
in Preisen des Jahres 2010										
2011	101,5	100,6	101,5	83,7	95,3	105,3	97,9	103,8	106,1	
2012	99,6	97,8	99,6	74,4	95,1	105,2	93,1	101,5	103,1	
2013	100,7	103,4	100,6	79,0	94,9	105,0	93,4	105,1	104,8	
2014	97,1	109,5	96,6	85,3	81,2	111,1	110,1	105,4	97,4	
2015	93,8	115,8	92,9	83,3	79,0	115,8	109,6	89,4	91,6	
Januar	81,2	98,3	80,5	77,5	67,3	110,3	113,7	76,7	76,4	
Februar	81,5	96,4	80,9	85,8	65,0	103,2	106,5	77,2	79,5	
März	98,0	123,2	97,0	98,2	78,1	119,1	122,8	103,0	92,2	
April	93,9	113,3	93,1	98,6	78,5	110,5	92,7	89,8	90,8	
Mai	89,8	102,7	89,3	95,7	84,0	102,3	96,0	83,1	85,8	
Juni	99,2	122,3	98,3	90,1	86,4	116,5	94,2	99,3	98,8	
Juli	99,3	121,6	98,4	69,2	90,1	123,9	97,6	98,8	98,0	
August	92,5	106,5	91,9	72,9	80,9	106,9	89,1	79,8	94,8	
September	102,2	142,0	100,6	76,8	80,6	125,5	115,0	93,9	105,4	
Oktober	100,4	124,6	99,4	78,6	75,4	127,3	124,8	92,0	103,7	
November	96,1	122,4	95,1	77,1	76,2	125,8	128,2	87,4	94,7	
Dezember	91,2	116,8	90,1	79,4	85,4	118,5	135,1	91,9	78,9	

VIII

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2016

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Jahres- durchschnitt Monat	Großhandel (ohne Handel mit Kfz) insgesamt	Davon								
		Handels- vermittlung	Großhandel (ohne Handels- vermittlung)	darunter (mit)						sonstiger Großhandel
				landwirt- schaftlichen Grund- stoffen und lebenden Tieren	Nahrungs- und Genuss- mitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchs- gütern	Geräten der Informa- tions- und Kommuni- kations- technik	sonstigen Maschinen, Ausrü- stungen und Zubehör		
Jahresdurchschnitt 2010 = 100										
Beschäftigte insgesamt										
2011	101,3	94,0	101,9	95,5	95,8	102,4	100,2	102,7	104,0	
2012	101,5	91,8	102,5	96,5	93,5	102,3	104,3	103,2	107,2	
2013	104,8	99,1	105,2	100,3	92,8	105,7	103,2	108,2	111,9	
2014	101,6	88,3	103,1	104,4	90,8	106,2	111,6	110,7	104,1	
2015	101,6	85,0	103,5	114,1	91,5	106,4	115,6	112,3	102,6	
Januar	100,8	84,9	102,6	114,5	90,9	105,9	117,0	110,5	102,1	
Februar	100,7	84,6	102,5	114,0	90,7	106,1	116,4	110,4	101,9	
März	101,2	85,1	103,0	115,5	90,9	106,3	117,0	111,3	102,3	
April	101,9	84,9	103,9	115,9	92,0	106,6	114,8	113,2	102,7	
Mai	102,0	85,3	103,9	116,6	92,5	106,1	115,0	112,0	103,1	
Juni	101,8	85,7	103,7	116,5	91,7	106,2	115,2	112,1	102,8	
Juli	101,9	85,3	103,8	115,9	92,2	106,2	115,2	112,2	103,0	
August	102,6	85,3	104,6	112,9	92,2	107,0	115,9	113,5	104,3	
September	102,4	85,4	104,4	112,3	91,8	106,5	115,0	114,0	104,2	
Oktober	102,1	84,5	104,1	112,2	91,9	106,5	114,8	113,2	104,1	
November	101,1	84,9	103,0	112,7	90,9	106,9	115,0	113,2	101,0	
Dezember	100,4	83,9	102,4	110,3	90,4	106,7	115,7	112,3	100,2	
darunter Teilzeitbeschäftigte										
2011	102,4	80,9	104,2	128,3	96,7	101,1	89,6	111,0	107,0	
2012	105,5	76,6	110,8	145,3	99,5	104,3	87,2	122,4	121,1	
2013	119,8	86,2	126,0	177,1	112,6	118,8	107,9	153,8	142,2	
2014	108,4	63,6	120,0	188,9	110,4	120,4	120,7	162,4	115,9	
2015	108,1	57,1	122,1	240,6	115,0	117,9	123,3	160,8	118,1	
Januar	107,1	57,2	120,7	240,2	113,0	116,4	128,3	159,9	115,4	
Februar	106,7	56,6	120,4	238,8	112,5	115,8	128,3	158,0	116,4	
März	107,3	56,8	121,1	246,2	112,2	116,5	128,3	159,9	117,2	
April	107,7	56,8	121,6	249,2	112,9	117,4	125,4	162,4	117,3	
Mai	108,5	56,9	122,6	254,4	114,5	117,4	126,9	163,7	117,9	
Juni	109,2	57,1	123,6	252,9	116,0	118,5	125,4	163,3	119,2	
Juli	109,5	56,8	124,0	239,5	118,2	118,6	122,4	163,0	120,5	
August	109,1	57,2	123,3	224,6	118,2	118,1	119,5	162,4	121,0	
September	108,8	57,2	123,0	235,0	117,4	119,2	119,5	160,2	119,4	
Oktober	107,8	56,9	121,8	235,8	117,8	117,7	116,5	157,1	117,6	
November	107,7	58,1	121,2	235,0	114,2	119,3	119,5	159,9	115,8	
Dezember	108,1	57,6	121,8	235,0	113,0	120,0	119,5	160,2	119,0	

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2016

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	Darunter (mit)					
		Waren verschiedener Art ¹⁾	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾	Motoren- kraftstoffen (Tankstellen)	sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungs- bedarf ¹⁾	sonstigen Gütern ¹⁾	nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten
in jeweiligen Preisen							
2011	101,4	102,5	97,4	111,6	98,4	100,3	111,0
2012	98,9	100,3	76,4	111,1	98,0	100,5	121,3
2013	99,7	102,4	75,2	103,4	94,9	102,0	128,9
2014	101,0	103,5	72,9	90,9	93,8	104,9	151,3
2015	101,9	105,3	70,9	83,4	95,1	105,5	161,9
Januar	95,5	97,9	63,0	70,2	82,5	108,8	139,1
Februar	88,8	93,1	60,6	70,2	81,8	91,2	138,0
März	103,1	106,2	68,2	83,5	102,6	105,0	167,3
April	103,0	106,0	71,6	84,7	104,4	105,8	153,2
Mai	101,8	105,3	75,3	89,9	104,0	102,4	139,7
Juni	101,0	103,7	73,2	90,1	96,7	105,4	148,6
Juli	102,8	107,2	75,3	95,8	90,2	106,3	152,2
August	98,7	103,7	74,3	87,6	85,1	95,9	173,4
September	100,7	100,6	70,1	79,8	98,1	106,2	189,6
Oktober	105,2	107,4	72,4	86,6	99,9	109,9	177,3
November	104,7	107,0	69,6	84,0	100,0	107,0	178,6
Dezember	118,0	125,1	77,6	78,0	95,9	121,9	186,0
in Preisen des Jahres 2010							
2011	99,7	100,6	94,9	101,2	97,4	99,0	102,9
2012	95,2	96,0	71,6	95,5	95,7	97,4	109,9
2013	94,5	95,5	68,5	91,5	91,6	97,3	119,2
2014	95,2	95,6	65,1	83,2	90,1	98,4	144,3
2015	96,0	96,8	61,8	83,3	90,6	97,7	161,2
Januar	91,1	90,8	55,6	74,2	79,4	102,2	142,1
Februar	84,1	85,8	53,4	71,8	78,5	85,7	137,5
März	96,9	97,6	60,0	82,5	98,1	96,8	164,2
April	96,1	96,8	62,8	82,1	99,3	97,2	150,1
Mai	95,1	96,3	65,9	85,5	98,8	94,6	136,7
Juni	94,6	95,1	63,8	85,8	92,0	97,9	146,2
Juli	96,8	98,8	65,3	90,9	85,9	99,6	152,1
August	93,2	95,7	64,4	86,1	80,9	89,2	174,9
September	94,8	92,6	60,7	81,4	93,4	97,2	189,6
Oktober	98,7	98,4	62,7	89,6	95,0	100,4	176,6
November	98,4	98,1	60,2	86,3	94,9	98,4	176,5
Dezember	111,8	115,1	67,3	83,4	91,1	113,6	188,2

VIII

¹⁾ vorläufige Angaben; Stand: Februar 2016 – 1) in Verkaufsräumen

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	Darunter (mit)					
		Waren verschiedener Art ¹⁾	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾	Motoren- kraftstoffen (Tankstellen)	sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungs- bedarf ¹⁾	sonstigen Gütern ¹⁾	nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten
Beschäftigte insgesamt							
2011	100,0	101,1	98,3	106,0	96,3	100,5	106,0
2012	100,2	101,5	105,7	112,0	96,6	98,1	98,3
2013	100,5	101,5	103,7	110,7	95,3	99,3	103,7
2014	101,1	102,4	107,6	105,9	90,6	100,5	112,5
2015	100,9	104,4	105,6	97,4	89,0	98,7	114,7
Januar	100,0	102,3	106,5	100,9	88,3	98,6	116,9
Februar	99,9	102,3	105,3	98,0	89,8	98,1	117,8
März	100,0	102,7	104,4	100,8	90,4	97,5	112,6
April	100,1	102,7	104,3	98,4	90,5	97,9	112,9
Mai	100,0	103,1	103,4	95,0	90,4	97,6	112,8
Juni	100,4	103,5	106,1	91,3	89,3	98,1	116,7
Juli	101,3	105,9	106,7	95,7	88,2	97,9	117,1
August	101,0	104,7	107,9	95,7	88,3	98,8	112,9
September	101,4	105,9	105,5	101,3	88,1	98,6	113,5
Oktober	101,8	106,1	105,6	99,2	88,1	99,8	112,7
November	102,3	106,3	106,5	97,1	88,5	100,5	116,0
Dezember	102,6	107,1	105,0	95,9	88,1	101,0	114,3
darunter Teilzeitbeschäftigte							
2011	100,4	101,0	99,3	117,7	96,8	101,0	100,8
2012	102,8	104,4	110,5	140,2	97,6	99,5	89,6
2013	103,3	104,4	108,0	139,7	96,7	101,3	96,4
2014	104,0	105,2	114,4	136,4	88,2	102,7	113,6
2015	105,7	108,7	118,3	142,7	85,4	102,8	115,3
Januar	104,2	105,6	116,6	142,2	85,9	102,5	128,0
Februar	104,1	105,8	117,2	140,1	88,9	101,1	125,1
März	104,2	106,4	117,6	145,4	89,2	100,8	109,9
April	104,4	106,8	117,1	141,4	86,3	101,8	109,8
Mai	104,5	107,4	115,9	141,8	86,5	101,2	109,8
Juni	105,2	108,3	118,0	129,9	83,1	102,7	120,9
Juli	107,1	111,8	120,0	136,8	83,1	102,6	122,2
August	105,5	109,1	120,6	145,6	82,6	102,7	109,5
September	106,2	110,4	119,1	153,7	83,4	102,2	107,8
Oktober	106,9	110,5	118,5	149,8	84,8	104,2	108,1
November	107,8	110,8	120,3	142,8	85,4	105,5	117,0
Dezember	108,5	111,7	118,4	142,7	86,0	106,5	116,1

¹⁾ vorläufige Angaben; Stand: Februar 2016 – 1) in Verkaufsräumen

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon					
		Beherbergung	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen	Gastronomie	davon		
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungs- dienst- leistungen	Ausschank von Getränken
Jahresdurchschnitt 2010 = 100							
in jeweiligen Preisen							
2011	96,2	95,3	95,3	96,9	98,0	94,6	91,3
2012	96,3	91,8	91,6	98,9	101,7	97,9	85,0
2013	97,1	91,0	89,7	100,6	103,5	99,6	85,8
2014	101,6	97,9	96,5	103,8	108,4	99,1	90,9
2015	107,0	103,2	102,0	109,2	113,9	105,9	87,2
Januar	84,3	77,9	77,6	88,3	89,3	91,5	74,6
Februar	86,1	79,7	78,7	90,1	91,2	95,1	63,8
März	95,2	87,6	86,6	99,8	101,5	103,2	77,3
April	102,3	95,2	94,2	106,6	112,9	99,0	87,0
Mai	120,1	117,2	115,4	121,7	131,0	107,0	106,4
Juni	116,6	116,5	114,3	116,3	119,7	116,6	92,2
Juli	108,7	101,8	98,2	112,9	119,2	105,5	94,4
August	114,3	110,0	107,2	116,8	125,7	105,7	82,2
September	116,7	121,3	120,8	113,5	116,7	115,3	80,5
Oktober	116,9	121,1	120,7	114,0	118,1	111,6	96,3
November	103,5	96,8	96,8	107,6	108,5	113,4	83,1
Dezember	119,5	113,7	113,8	122,9	132,7	106,8	107,9
in Preisen des Jahres 2010							
2011	94,8	94,1	94,2	95,2	96,4	92,9	90,1
2012	93,1	89,3	89,1	95,2	97,8	94,4	82,3
2013	91,6	86,6	85,5	94,5	97,0	94,0	81,2
2014	93,9	91,1	89,9	95,5	99,3	91,8	84,2
2015	96,5	94,0	93,0	97,9	101,4	96,3	78,2
Januar	77,1	72,0	71,8	80,2	80,7	84,0	68,1
Februar	78,5	73,4	72,5	81,6	82,2	87,1	57,8
März	86,2	79,9	79,1	90,1	91,1	94,3	69,9
April	92,4	86,7	85,9	95,9	101,0	90,4	78,5
Mai	108,4	106,9	105,4	109,2	116,9	97,4	95,8
Juni	104,9	105,6	103,7	104,3	106,6	106,1	82,9
Juli	98,2	93,3	90,1	101,2	106,1	95,8	84,7
August	103,3	101,2	98,8	104,4	111,6	96,1	73,6
September	104,4	108,9	108,5	101,4	103,5	104,6	71,9
Oktober	104,5	108,9	108,7	101,5	104,4	100,9	85,9
November	92,8	88,2	88,2	95,7	95,7	102,5	74,0
Dezember	107,0	103,6	103,8	109,0	116,9	96,6	95,9

VIII

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2016

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon					
		Beherbergung	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen	Gastronomie	davon		
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungs- dienst- leistungen	Ausschank von Getränken
Jahresdurchschnitt 2010 = 100							
Beschäftigte insgesamt							
2011	96,9	96,2	95,7	97,3	97,7	96,6	94,1
2012	97,6	92,1	90,8	99,9	100,0	100,7	94,7
2013	96,4	89,8	87,5	99,2	98,7	100,6	97,4
2014	96,7	93,8	91,2	97,8	96,3	101,3	97,1
2015	97,4	94,8	92,3	98,4	97,1	102,3	93,6
Januar	91,6	92,4	90,5	90,7	90,5	94,0	76,9
Februar	92,7	90,5	88,5	93,4	92,6	98,0	79,4
März	95,2	91,8	89,7	96,5	95,8	99,8	87,7
April	97,0	92,9	90,7	98,8	98,7	101,1	87,8
Mai	97,8	92,0	89,1	100,5	99,3	101,5	109,5
Juni	99,2	94,7	91,8	101,1	99,4	106,7	93,0
Juli	98,9	96,5	93,5	99,8	97,8	104,7	98,2
August	101,5	96,7	93,7	103,7	102,2	107,8	99,1
September	99,5	96,1	93,4	100,9	98,7	106,6	96,9
Oktober	98,0	97,2	94,8	97,9	96,2	101,1	101,5
November	98,7	99,1	96,9	98,0	96,0	102,6	97,1
Dezember	98,9	97,1	94,9	99,5	97,8	103,8	96,6
darunter Teilzeitbeschäftigte							
2011	97,7	98,7	96,9	97,4	97,2	98,2	95,4
2012	100,0	86,7	83,4	102,8	101,4	103,1	107,1
2013	99,8	86,4	79,8	102,5	101,9	102,2	106,5
2014	104,6	99,2	92,5	105,2	104,4	104,9	110,7
2015	107,7	105,6	99,9	107,5	107,6	105,9	109,2
Januar	98,6	99,8	95,3	97,5	100,3	95,0	76,2
Februar	101,3	99,7	94,9	101,0	102,8	99,7	82,8
März	106,3	104,0	99,1	106,1	108,0	102,9	97,9
April	108,1	106,3	100,9	107,7	109,9	103,8	101,1
Mai	108,4	99,4	92,7	110,0	109,3	105,5	136,9
Juni	112,6	110,8	104,3	112,3	111,3	113,6	109,2
Juli	109,3	108,6	101,6	108,7	107,4	108,6	118,2
August	115,6	109,7	102,6	116,3	116,8	113,7	119,4
September	110,2	106,0	99,9	110,6	109,3	111,2	114,8
Oktober	107,3	107,0	101,6	106,5	105,7	104,2	122,6
November	108,6	109,8	104,5	107,5	107,3	105,2	117,0
Dezember	106,3	106,4	101,1	105,4	103,2	107,1	114,3

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2016

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Umsatz ¹⁾	Tätige Personen am 30.9.	Aufwendungen	Bruttoanlage- investitionen
		1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei	2412273	33 554	2047518	197 855
49	Landverkehr und Transport in Rohr- fernleitungen	1 605 499	18 223	1 335 204	143 652
50	Schifffahrt	1 461	20	991	15
51	Luftfahrt	1 779	18	1 561	524
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	693 552	8 215	616 832	51 217
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	109 983	7 078	92 930	2 446
J	Information und Kommunikation	962 440	9 424	806 441	41 805
58	Verlagswesen	241 947	1 293	225 736	417
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	39 605	509	30 741	3 883
60	Rundfunkveranstalter	.	.	.	.
61	Telekommunikation	.	.	.	.
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	480 934	5 429	395 518	28 034
63	Informationsdienstleistungen	92 686	1 687	68 617	3 617
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 652 990	8 924	842 512	281 649
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 652 990	8 924	842 512	281 649
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	2 327 115	37 592	1 688 032	109 636
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	410 221	8 476	229 586	13 107
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	580 971	3 713	454 116	24 061
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	756 778	11 328	543 819	29 988
72	Forschung und Entwicklung	252 121	2 803	246 444	32 233
73	Werbung und Marktforschung	154 131	8 848	112 034	3 780
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	121 090	1 646	71 736	4 040
75	Veterinärwesen	51 804	777	30 298	2 427
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 886 201	44 322	1 458 343	122 342
77	Vermietung von beweglichen Sachen	194 903	1 751	102 659	64 012
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	325 909	12 598	301 675	1 812
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	95 918	1 049	63 857	2 123
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	104 257	3 949	93 734	1 353
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	527 959	16 562	376 326	24 598
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen für Unternehmen und Privat- personen a.n.g.	637 254	8 413	520 092	28 445
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	59 307	987	43 279	1 539
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	59 307	987	43 279	1 539

1) einschließlich sonstige betriebliche Erträge

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Verkehr und Lagerei (H)		Information und Kommunikation (J)	
			Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr
			Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
1	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt	Anzahl	2 405	1 090	1 392	396
	davon					
2	Einzelunternehmen	Anzahl	1 820	660	810	72
3	Personengesellschaften	Anzahl	177	124	187	58
4	Kapitalgesellschaften	Anzahl	380	294	359	255
5	sonstige Rechtsformen	Anzahl	28	12	36	11
6	Umsatz und sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	2 412 273	2 276 621	962 440	883 418
7	Subventionen	1 000 EUR	45 520	45 458	3 234	2 629
8	Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	33 554	28 937	9 424	7 690
9	Abhängig Beschäftigte	Anzahl	31 037	27 850	7 958	7 324
10	Aufwendungen insgesamt	1 000 EUR	2 047 518	1 960 093	806 441	769 114
	davon					
11	Personalaufwand	1 000 EUR	640 471	602 885	303 536	291 466
12	Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	1 407 047	1 357 208	502 906	477 648
	Bestände					
13	am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	113 629	109 170	27 206	23 904
14	am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	167 239	165 252	23 449	21 301
15	Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	197 855	184 337	41 805	36 016
16	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	22 886	20 616	11 047	9 310
17	Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	1 081 869	1 000 736	449 286	397 808
18	Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	441 398	397 851	145 750	106 341

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Grundstücks- und Wohnungswesen (L)		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M)		Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N)		Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (S-95)		Lfd. Nr.
Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
3 312	486	6 917	1 491	3 961	856	303	43	1
1 545	68	4 793	525	2 977	324	272	22	2
974	116	836	370	357	139	7	7	3
552	258	1 047	552	589	371	22	14	4
241	44	241	44	38	22	2	1	5
1 652 990	1 460 898	2 327 115	1 868 723	1 886 201	1 627 598	59 307	39 081	6
5 328	4 983	58 687	57 694	3 418	3 255	7	-	7
8 924	4 276	37 592	26 995	44 322	36 689	987	548	8
4 959	3 897	30 023	25 267	40 170	35 842	665	493	9
842 512	776 997	1 688 032	1 471 657	1 458 343	1 337 598	43 279	32 084	10
162 194	146 499	743 283	663 635	732 022	684 643	14 972	12 584	11
680 317	630 498	944 750	808 023	726 321	652 956	28 307	19 500	12
440 066	299 522	378 095	357 262	79 937	68 223	2 314	903	13
327 422	280 118	393 999	371 133	76 154	65 252	3 242	2 019	14
281 649	265 784	109 636	86 276	122 342	102 467	1 539	753	15
25 544	19 975	29 899	25 334	20 244	14 125	632	415	16
859 600	815 792	1 427 830	1 107 704	1 139 515	961 047	31 302	20 283	17
697 405	669 294	684 547	444 069	407 493	276 404	16 330	7 699	18

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Betriebsart	Betriebe ¹⁾		Betten/Schlafgelegenheiten ¹⁾²⁾		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	
	Anzahl				
Hotels (ohne Hotels garnis)	375	374	31 452	31 177	40,0
Hotels garnis	79	77	4 276	4 164	37,5
Gasthöfe	332	325	6 831	6 589	24,1
Pensionen	185	184	4 009	3 899	28,6
Zusammen	971	960	46 568	45 829	36,5
Erholungs- und Ferienheime	12	12	765	755	36,0
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	126	123	4 424	4 285	28,6
Jugendherbergen und Hütten	110	109	7 803	7 645	27,2
Zusammen	248	244	12 992	12 685	28,2
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	33	32	6 004	5 935	83,3
Schulungsheime	29	29	2 117	2 113	40,9
Zusammen	62	61	8 121	8 048	72,4
Beherbergungsstätten insgesamt	1 281	1 265	67 681	66 562	39,5
Außerdem Campingplätze ³⁾	65	65	41 172	40 396	x

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping (Urlaubscamping ohne Dauercamping) wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. – 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹⁾		Betten/Schlafgelegenheiten ^{1) 2)}		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlaf- gelegenheiten
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	
	Anzahl				
2000	1576	1505	76 338	72 810	34,7
2001	1574	1482	76 646	71 919	34,4
2002	1567	1441	75 942	70 366	32,9
2003	1542	1417	75 541	69 168	33,6
2004	1470	1376	71 903	67 950	33,7
2005	1470	1403	71 410	68 213	34,5
2006	1422	1390	70 240	68 057	34,5
2007	1417	1385	70 023	68 041	35,8
2008	1389	1371	69 271	67 259	36,1
2009	1386	1367	68 844	67 507	37,2
2010	1393	1368	69 252	67 530	37,5
2011	1365	1351	68 164	67 167	38,0
2012	1318	1294	67 983	65 909	39,3
2013	1315	1297	68 043	66 857	38,6
2014	1287	1273	67 329	66 196	39,3 r
2015	1281	1265	67 681	66 562	39,5
Stadt Erfurt	63	63	4 972	4 928	43,7
Stadt Gera	17	17	1 480	1 472	39,0
Stadt Jena	28	28	1 931	1 921	47,3
Stadt Suhl	21	21	1 729	1 710	39,4
Stadt Weimar	44	44	4 176	4 156	46,2
Stadt Eisenach	31	31	2 120	2 081	43,3
Eichsfeld	54	52	2 356	2 261	38,6
Nordhausen	38	37	1 949	1 930	27,5
Wartburgkreis	89	88	4 412	4 374	52,8
Unstrut-Hainich-Kreis	48	48	2 491	2 465	45,7
Kyffhäuserkreis	40	40	2 420	2 392	42,3
Schmalkalden-Meiningen	131	129	6 066	5 947	33,1
Gotha	94	94	6 038	5 925	43,3
Sömmerda	22	22	788	781	29,0
Hildburghausen	68	68	3 119	3 094	36,8
Ilm-Kreis	93	91	3 702	3 585	31,2
Weimarer Land	56	56	3 626	3 573	44,2
Sonneberg	48	45	1 796	1 686	29,5
Saalfeld-Rudolstadt	107	106	4 555	4 487	29,8
Saale-Holzland-Kreis	52	51	2 234	2 174	49,1
Saale-Orla-Kreis	71	69	2 980	2 905	35,3
Greiz	40	39	1 505	1 481	22,0
Altenburger Land	26	26	1 236	1 234	32,9
Kreisfreie Städte zusammen	204	204	16 408	16 268	43,8
Landkreise zusammen	1 077	1 061	51 273	50 294	38,0

VIII

1) Monat Juli (bis 2011: Betriebe mit 9 und mehr Betten; ab 2012: Betriebe mit 10 und mehr Betten) – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Geöffnete Betriebe ¹⁾	Angebote Betten/ Schlafgelegenheiten ^{1) 2)}	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Eichsfeld			
Beherbergungsstätten insgesamt	57	2 396	37,6
darunter			
Hotellerie	41	1 470	26,9
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	16	988	32,8
Gasthöfe	21	426	13,2
Hainich			
Beherbergungsstätten insgesamt	57	2 908	44,3
darunter			
Hotellerie	41	1 635	31,4
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	20	1 198	32,6
Gasthöfe	11	218	24,3
Kyffhäuser			
Beherbergungsstätten insgesamt	40	2 392	42,3
darunter			
Hotellerie	23	720	36,6
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	5	366	45,4
Gasthöfe	13	282	26,0
Saaleland			
Beherbergungsstätten insgesamt	59	2 466	48,3
darunter			
Hotellerie	43	1 346	36,8
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	15	751	44,6
Gasthöfe	20	428	26,5
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar			
Beherbergungsstätten insgesamt	166	13 086	44,9
darunter			
Hotellerie	141	11 287	45,8
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	57	7 627	48,5
Gasthöfe	24	574	32,7

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Geöffnete Betriebe ¹⁾	Angebote Betten/ Schlafgelegenheiten ^{1) 2)}	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Südharz			
Beherbergungsstätten insgesamt	37	1930	27,5
darunter			
Hotellerie	27	1353	27,6
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	15	1047	27,0
Gasthöfe	5	95	21,4
Thüringer Rhön			
Beherbergungsstätten insgesamt	83	3352	38,2
darunter			
Hotellerie	65	2043	22,9
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	24	1173	24,7
Gasthöfe	23	499	19,1
Thüringer Vogtland			
Beherbergungsstätten insgesamt	63	3125	30,5
darunter			
Hotellerie	50	2525	32,3
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	14	1639	30,8
Gasthöfe	22	386	22,8
Thüringer Wald			
Beherbergungsstätten insgesamt	606	29491	37,5
darunter			
Hotellerie	451	19899	35,2
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	174	13895	39,7
Gasthöfe	169	3370	24,8
Übriges Thüringen			
Beherbergungsstätten insgesamt	97	5416	40,2
darunter			
Hotellerie	78	3551	33,6
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	34	2493	37,2
Gasthöfe	17	311	21,4

VIII

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Betriebsart — Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Hotels (ohne Hotels garnis)	2 175 462	4 461 127	2,1
Deutschland	2 004 869	4 106 312	2,0
Ausland	170 593	354 815	2,1
Hotels garnis	323 511	584 501	1,8
Deutschland	292 768	527 519	1,8
Ausland	30 743	56 982	1,9
Gasthöfe	279 283	570 215	2,0
Deutschland	269 540	542 676	2,0
Ausland	9 743	27 539	2,8
Pensionen	167 492	397 474	2,4
Deutschland	160 200	363 169	2,3
Ausland	7 292	34 305	4,7
Zusammen	2 945 748	6 013 317	2,0
Deutschland	2 727 377	5 539 676	2,0
Ausland	218 371	473 641	2,2
Erholungs- und Ferienheime	31 692	96 679	3,1
Deutschland	31 467	96 138	3,1
Ausland	225	541	2,4
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	110 272	385 742	3,5
Deutschland	106 728	361 285	3,4
Ausland	3 544	24 457	6,9
Jugendherbergen und Hütten	264 748	671 493	2,5
Deutschland	255 280	635 005	2,5
Ausland	9 468	36 488	3,9
Zusammen	406 712	1 153 914	2,8
Deutschland	393 475	1 092 428	2,8
Ausland	13 237	61 486	4,6
Campingplätze¹⁾	167 410	498 389	3,0
Deutschland	154 467	464 068	3,0
Ausland	12 943	34 321	2,7
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	79 353	1 792 634	22,6
Deutschland	79 306	1 791 843	22,6
Ausland	47	791	16,8
Schulungsheime	111 141	304 561	2,7
Deutschland	108 768	290 642	2,7
Ausland	2 373	13 919	5,9
Zusammen	190 494	2 097 195	11,0
Deutschland	188 074	2 082 485	11,1
Ausland	2 420	14 710	6,1
Beherbergungsbetriebe insgesamt	3 710 364	9 762 815	2,6
Deutschland	3 463 393	9 178 657	2,7
Ausland	246 971	584 158	2,4

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Herkunftsland	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Bundesrepublik Deutschland	3 308 926	8 714 589	2,6
Belgien	7 999	17 377	2,2
Bulgarien	953	2 924	3,1
Dänemark	10 142	18 853	1,9
Estland	278	508	1,8
Finnland	1 670	3 448	2,1
Frankreich	10 739	20 278	1,9
Griechenland	680	2 011	3,0
Irland, Republik	799	2 118	2,7
Island	114	248	2,2
Italien	7 849	19 591	2,5
Kroatien	3 837	12 100	3,2
Lettland	650	1 117	1,7
Litauen	772	1 293	1,7
Luxemburg	1 741	3 244	1,9
Malta	86	174	2,0
Niederlande	33 633	88 993	2,6
Norwegen	2 584	4 643	1,8
Österreich	18 003	40 005	2,2
Polen	14 973	51 669	3,5
Portugal	772	1 807	2,3
Rumänien	2 135	10 741	5,0
Russland	5 802	13 635	2,4
Schweden	5 601	8 945	1,6
Schweiz	19 370	38 589	2,0
Slowakische Republik	1 660	11 956	7,2
Slowenien	1 106	3 176	2,9
Spanien	4 311	9 117	2,1
Tschechische Republik	6 057	15 884	2,6
Türkei	959	2 936	3,1
Ukraine	1 660	4 146	2,5
Ungarn	4 075	11 468	2,8
Vereinigtes Königreich	9 409	19 233	2,0
Zypern	56	96	1,7
Sonstige europäische Länder	2 840	7 404	2,6
Europäisches Ausland zusammen	183 315	449 727	2,5
Afrika	1 311	3 156	2,4
Asien	20 650	39 369	1,9
Amerika	16 311	34 738	2,1
Australien, Neuseeland und Ozeanien	1 892	3 806	2,0
Ohne Angabe	10 549	19 041	1,8
Ausland zusammen	234 028	549 837	2,3
Insgesamt	3 542 954	9 264 426	2,6

VIII

*) ohne Camping

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
2000	2 991 666	8 935 871	3,0
2001	2 946 037	8 785 419	3,0
2002	2 792 754	8 286 379	3,0
2003	2 793 329	8 174 834	2,9
2004	2 864 309	8 143 360	2,8
2005	2 944 664	8 311 112	2,8
2006	2 943 527	8 302 521	2,8
2007	3 133 445	8 635 133	2,8
2008	3 119 024	8 682 405	2,8
2009	3 234 565	8 885 933	2,7
2010	3 317 113	8 946 353	2,7
2011	3 388 499	9 001 971	2,7
2012	3 417 316	9 215 685	2,7
2013	3 425 606	9 044 512	2,6
2014	3 471 087 r	9 170 781 r	2,6
2015	3 542 954	9 264 426	2,6
Stadt Erfurt	466 236	809 306	1,7
Stadt Gera	110 270	209 368	1,9
Stadt Jena	189 309	322 463	1,7
Stadt Suhl	92 396	240 187	2,6
Stadt Weimar	371 325	697 695	1,9
Stadt Eisenach	188 495	327 201	1,7
Eichsfeld	100 376	312 249	3,1
Nordhausen	74 025	179 606	2,4
Wartburgkreis	137 641	807 987	5,9
Unstrut-Hainich-Kreis	112 004	393 257	3,5
Kyffhäuserkreis	90 231	314 506	3,5
Schmalkalden-Meiningen	284 135	690 558	2,4
Gotha	327 784	922 314	2,8
Sömmerda	30 186	72 630	2,4
Hildburghausen	101 448	391 434	3,9
Ilm-Kreis	164 194	403 375	2,5
Weimarer Land	162 322	569 153	3,5
Sonneberg	54 939	177 057	3,2
Saalfeld-Rudolstadt	163 379	452 580	2,8
Saale-Holzland-Kreis	97 549	370 382	3,8
Saale-Orla-Kreis	110 253	348 036	3,2
Greiz	54 234	113 072	2,1
Altenburger Land	60 223	140 010	2,3
Kreisfreie Städte zusammen	1 418 031	2 606 220	1,8
Landkreise zusammen	2 124 923	6 658 206	3,1

*) ohne Camping (bis 2011: Betriebe mit 9 und mehr Betten; ab 2012: Betriebe mit 10 und mehr Betten)

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Eichsfeld			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	107 311	326 505	3,0
darunter			
Hotellerie	72 604	140 406	1,9
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	61 865	116 455	1,9
Gasthöfe	9 967	19 357	1,9
Hainich			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	137 566	457 344	3,3
darunter			
Hotellerie	91 098	176 616	1,9
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	70 897	134 137	1,9
Gasthöfe	7 611	17 556	2,3
Kyffhäuser			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	90 335	314 639	3,5
darunter			
Hotellerie	44 737	93 417	2,1
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	29 201	60 482	2,1
Gasthöfe	12 353	24 762	2,0
Saaleland			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	112 930	419 067	3,7
darunter			
Hotellerie	89 510	177 544	2,0
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	59 700	120 962	2,0
Gasthöfe	22 879	39 852	1,7
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	1 222 124	2 172 999	1,8
darunter			
Hotellerie	1 106 492	1 904 339	1,7
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	795 214	1 348 080	1,7
Gasthöfe	40 062	67 391	1,7

VIII

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Südharz			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	76 794	189 222	2,5
darunter			
Hotellerie	56 415	125 289	2,2
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	41 312	93 109	2,3
Gasthöfe	4 067	7 420	1,8
Thüringer Rhön			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	117 007	461 528	3,9
darunter			
Hotellerie	89 299	166 270	1,9
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	59 830	104 780	1,8
Gasthöfe	15 297	32 959	2,2
Thüringer Vogtland			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	177 638	351 754	2,0
darunter			
Hotellerie	160 798	297 330	1,8
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	106 858	184 178	1,7
Gasthöfe	18 002	32 217	1,8
Thüringer Wald			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	1 396 078	4 227 614	3,0
darunter			
Hotellerie	1 044 696	2 507 848	2,4
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	800 889	1 966 879	2,5
Gasthöfe	140 324	305 109	2,2
Übriges Thüringen			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	272 581	842 143	3,1
darunter			
Hotellerie	190 099	424 258	2,2
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	149 696	332 065	2,2
Gasthöfe	8 721	23 592	2,7

VIII

Gegenstand der Außenhandelsstatistik in Thüringen ist der grenzüberschreitende Warenverkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland.

Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990. Die Außenhandelsstatistik wird zentral im Statistischen Bundesamt durchgeführt. Den Statistischen Landesämtern werden die Länderangaben für detaillierte Auswertungen und Darstellungen auf Länderebene zur Verfügung gestellt.

Ausfuhr

Die Ausfuhr wird als Spezialhandel dargestellt und enthält im Wesentlichen Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

In der Ausfuhr wird als Bestimmungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren gebraucht oder verbraucht, bearbeitet oder verarbeitet werden sollen. Ist das Bestimmungsland nicht bekannt, so gilt das letzte Land, in das die Waren verbracht werden sollen, als Bestimmungsland.

Einfuhr

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen in der Aufgliederung nach Bundesländern nur als Generalhandel nachweisen und enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

In der Einfuhr wird als Ursprungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Ursprungsland nicht bekannt, so tritt an dessen Stelle das Versendungsland.

Der wesentliche Unterschied zwischen Spezialhandel und Generalhandel besteht im Nachweis des Lagerverkehrs. Während im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung nachgewiesen werden, erfolgt dies im Spezialhandel nur für diejenigen Einfuhren auf Lager, die für den inländischen Wirtschaftsverkehr bestimmt sind.

Damit enthält die Einfuhr zusätzlich zu den Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung und zur Verarbeitung in Thüringen bestimmt sind, auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Thüringen als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Intrahandelsstatistik

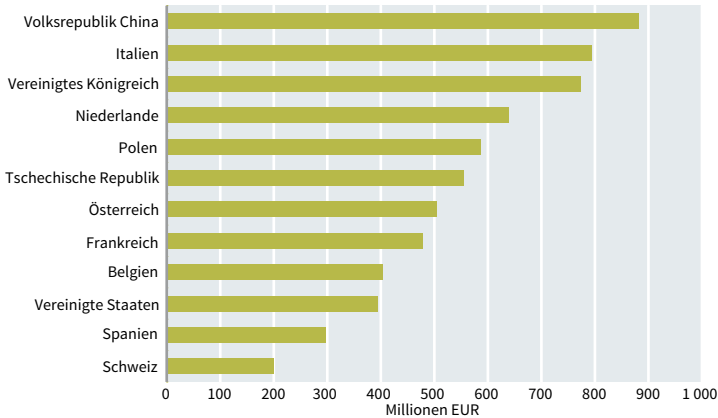
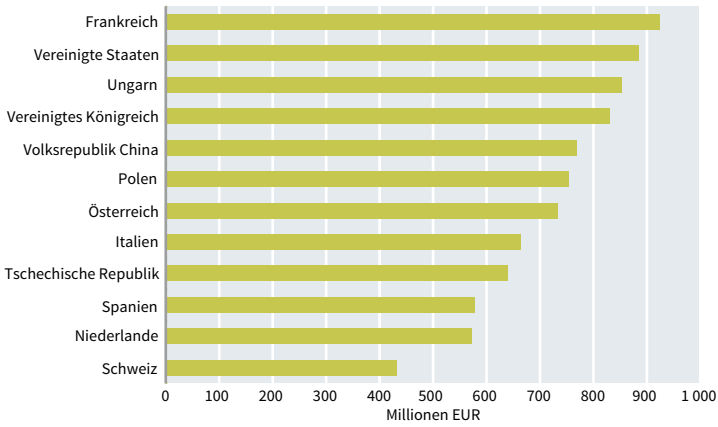
Die statistische Erfassung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union erfolgt über das INTRASTAT-System. Als permanentes statistisches Erhebungssystem gelten hierfür im Sinne einer einheitlichen Anwendung der Begriffe und Methoden die auf Gemeinschaftsebene erlassenen Rechtsvorschriften, die die statistische Erfassung der Warenverkehre regeln.

IX. Außenhandel

Das wesentliche Merkmal des INTRASTAT-Systems besteht darin, dass die Unternehmen ihre Warenbewegungen im Handel mit anderen Mitgliedstaaten als statistische Meldung direkt an das Statistische Bundesamt übermitteln. Weitere das Erhebungsverfahren betreffende Modifikationen liegen in der statistischen Auskunftspflicht sowie in den zu erhebenden Merkmalen.

Extrahandelsstatistik

In der Erhebung der Warenverkehre mit Drittländern – einschließlich EFTA-Staaten – werden die statistischen Angaben im Rahmen von Zollverfahren ermittelt. Grundlage für die Übermittlung der statistischen Angaben ist in der Regel das Einheitspapier (Ausfuhr- bzw. Einfuhranmeldung).



IX. Außenhandel

Jahr Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1000 EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2010 ¹⁾	4 596 960	10 822 870	21,8
2011 ¹⁾	4 946 509	12 619 089	16,6
2012 ¹⁾	4 578 858	12 612 682	-0,1
2013 ¹⁾	4 405 423	12 114 164	-4,0
2014 ¹⁾	4 708 519	12 986 633	7,2
Ernährungswirtschaft	631 754	993 653	19,1
davon			
lebende Tiere	8 919	17 005	31,4
darunter Schweine	7 903	14 783	31,6
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	136 651	224 216	-2,1
darunter			
Fleisch und Fleischwaren	48 796	116 560	5,5
Milch und Milcherzeugnisse, ausgenommen Butter und Käse	64 813	43 242	-21,3
Butter und andere Fettstoffe aus Milch	11 320	40 571	-17,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	439 910	692 418	29,2
darunter			
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	86 874	225 185	-8,4
Genussmittel	46 274	60 014	6,7
darunter Rohtabak und Tabakerzeugnisse	3 131	33 991	13,8
Gewerbliche Wirtschaft	3 951 729	11 712 252	6,2
davon			
Rohstoffe	246 272	110 572	9,2
darunter			
Rohkautschuk	19 340	55 272	8,9
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	41 159	34 377	-2,0
Halbwaren	1 225 985	590 524	5,3
darunter			
Schnittholz	466 449	184 250	15,3
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	212 431	116 508	2,3
Kautschuk, bearbeitet	15 839	78 238	-11,9
Fertigwaren	2 479 472	11 011 156	6,2
davon			
Vorerzeugnisse	1 151 368	1 081 029	6,6
darunter			
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	523 196	295 447	4,6
Papier und Pappe	269 553	162 952	1,0
Kunststoffe	85 641	144 529	6,1
chemische Vorerzeugnisse, a.n.g.	45 382	98 415	10,9
Enderzeugnisse	1 328 105	993 012	6,2
darunter			
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz	239 834	2 026 005	9,0
Waren aus Kunststoffen	227 205	790 228	12,4
mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	4 831	627 532	9,0
pharmazeutische Erzeugnisse	5 240	626 877	3,9
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	28 749	565 730	6,6
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.	97 772	446 500	6,2

1) einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen, für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen enthalten

Jahr — Erdteil Bestimmungsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt ¹⁾
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
1 000 EUR						
2010	673 752	9 979 668	90 931	575 619	9 313 118	10 822 870
2011	758 481	11 698 709	100 875	620 780	10 977 053	12 619 089
2012	786 066	11 638 582	99 556	592 902	10 946 124	12 612 682
2013	834 028	11 026 197	101 279	560 895	10 364 024	12 114 164
2014	993 653	11 712 252	110 572	590 524	11 011 156	12 986 633
Europa	903 235	8 210 134	70 439	423 861	7 715 834	9 393 418
davon						
EU-Länder (EU-28)	837 227	7 173 708	41 687	385 018	6 747 003	8 290 470
darunter						
Frankreich	142 389	745 885	2 889	30 833	712 163	923 361
Ungarn	15 877	825 291	421	5 876	818 994	853 043
Vereinigtes Königreich	62 529	729 230	2 478	22 848	703 905	829 795
Polen	63 821	662 313	2 929	33 517	625 867	752 596
Österreich	75 734	621 711	3 818	55 463	562 430	733 213
Italien	118 247	528 618	12 678	91 030	424 911	664 439
Tschechische Republik	31 413	588 244	2 534	17 121	568 590	639 250
Spanien	36 931	533 259	370	5 445	527 444	577 917
Niederlande	96 374	450 824	4 657	22 579	423 588	572 973
Belgien	60 568	290 440	4 372	39 648	246 420	361 448
Slowakei	9 654	198 937	50	4 727	194 160	220 128
Schweden	10 170	174 323	391	13 107	160 825	193 925
Finnland	14 924	152 505	352	2 139	150 014	169 478
Dänemark	19 398	134 807	483	15 401	118 922	161 678
Rumänien	13 170	132 765	56	1 881	130 827	151 880
übrige Länder	66 008	1 036 425	28 751	38 843	968 832	1 102 948
darunter						
Schweiz	22 764	408 552	3 643	20 371	384 538	431 737
Russische Föderation	32 708	306 409	16 474	10 467	279 468	339 149
Türkei	936	112 989	3 691	3 923	105 375	113 926
Norwegen	2 988	79 304	396	2 358	76 549	82 332
Ukraine	2 450	48 260	795	847	46 618	50 711
Afrika	9 708	243 996	19 894	16 386	207 717	253 707
darunter Südafrika	1 123	69 311	507	618	68 186	70 434
Amerika	31 976	1 318 338	10 313	47 495	1 260 531	1 350 761
darunter						
Vereinigte Staaten	28 542	855 997	7 811	35 246	812 939	884 889
Mexiko	560	184 006	-	5 258	178 748	184 583
Brasilien	504	102 939	-	1 901	101 038	103 492
Kanada	1 142	73 738	2 399	2 629	68 710	74 900
Asien	39 282	1 878 597	9 893	100 187	1 768 517	1 918 042
darunter						
Volksrepublik China	10 263	757 369	884	35 792	720 694	767 696
Japan	2 036	157 520	36	3 064	154 420	159 571
Republik Korea	1 598	144 038	27	1 570	142 440	145 651
Indien	18	109 962	574	15 520	93 867	109 986
Hongkong	1 331	88 598	56	6 659	81 883	89 929
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	9 388	60 936	33	2 595	58 307	70 389
Verschiedenes	64	250	-	-	250	315

1) einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen, für Antwortausfälle und Befreiungen sind bei den am Intrahandel der EU beteiligten Ländern Zuschätzungen enthalten

IX. Außenhandel

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1 000 EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2010 ¹⁾	3 908 087	6 755 406	20,7
2011 ¹⁾	4 377 157	7 995 414	18,4
2012 ¹⁾	3 895 836	8 052 612	0,7
2013 ¹⁾	3 844 668	8 293 298	3,0
2014 ¹⁾	3 998 770	8 665 688	4,5
Ernährungswirtschaft	709 888	1 036 357	2,6
davon			
lebende Tiere	6 279	11 226	32,5
darunter Schweine	6 080	10 693	30,0
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	88 375	250 248	16,2
darunter			
Fleisch und Fleischwaren	39 931	113 464	13,6
Käse	16 899	85 635	32,3
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	544 085	694 055	-1,2
darunter			
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	71 987	113 660	-28,0
Kakao und Kakaoerzeugnisse	25 195	89 524	20,9
lebende Pflanzen und Erzeugnisse			
der Ziergärtnerei	14 565	67 767	107,7
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	53 444	59 083	6,1
Genussmittel	71 149	80 828	-3,4
darunter			
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	2 896	23 679	-10,7
Wein	23 830	18 140	-14,9
Gewerbliche Wirtschaft	3 040 273	7 151 584	4,2
davon			
Rohstoffe	335 800	79 410	-6,6
darunter			
Rohkautschuk	11 820	20 596	-36,1
Rundholz	167 347	17 482	-14,7
Halbwaren	626 011	416 193	1,3
darunter			
Aluminium und Aluminiumlegierungen	70 925	125 452	3,7
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	181 795	45 374	18,8
Schnittholz	70 354	27 237	6,7
Fertigwaren	2 078 461	6 655 981	4,6
davon			
Vorerzeugnisse	1 111 431	1 438 068	18,2
darunter			
Kunststoffe	200 927	305 078	-3,5
chemische Vorerzeugnisse, a.n.g.	62 467	271 436	146,8
Enderzeugnisse	967 030	5 217 913	1,3
darunter			
Luftfahrzeuge	65	510 147	-5,3
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz	88 008	477 367	-27,3
Waren aus Kunststoffen	117 870	378 548	13,3
Möbel	188 528	353 599	5,0
elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	18 902	276 646	38,1
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.	76 709	276 428	1,3

1) einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen, für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen enthalten

Jahr — Erdeil Ursprungsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt ¹⁾
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
1 000 EUR						
2010	644 334	5 759 513	267 171	358 998	5 133 344	6 755 406
2011	732 963	6 868 804	371 319	463 932	6 033 553	7 995 414
2012	721 171	6 881 609	242 574	463 845	6 175 190	8 052 612
2013	1 009 873	6 861 351	84 999	410 711	6 365 640	8 293 298
2014	1 036 357	7 151 584	79 410	416 193	6 655 981	8 665 688
Europa	983 436	5 263 382	62 788	355 488	4 845 106	6 668 633
davon						
EU-Länder (EU-28)	949 721	4 821 081	53 827	254 530	4 512 724	6 155 497
darunter						
Italien	154 285	578 543	3 847	20 396	554 300	793 691
Vereinigtes Königreich	10 590	743 780	6 418	18 217	719 145	773 961
Niederlande	240 799	357 830	2 483	18 686	336 660	638 913
Polen	42 311	505 514	4 031	30 305	471 178	586 604
Tschechische Republik	34 380	479 920	18 823	72 088	389 009	554 784
Österreich	89 557	373 858	5 373	16 567	351 918	505 182
Frankreich	68 992	372 292	3 640	7 783	360 869	477 850
Belgien	118 536	266 546	3 268	10 122	253 155	403 704
Spanien	120 224	162 711	91	2 605	160 016	297 412
Rumänien	299	160 845	73	26	160 745	166 920
Slowakei	3 409	127 930	812	6 727	120 391	148 901
Ungarn	16 476	120 041	672	2 417	116 952	145 839
Luxemburg	1 772	130 316	8	1 720	128 588	135 895
Schweden	6 539	102 146	0	8 476	93 669	119 130
Dänemark	19 606	84 883	1 795	1 073	82 015	112 337
übrige Länder	33 715	442 301	8 960	100 958	332 383	513 136
darunter						
Schweiz	4 496	163 858	2 291	10 110	151 457	200 074
Türkei	17 858	99 844	802	8 569	90 472	118 271
Russische Föderation	284	58 716	2 976	33 426	22 314	61 175
Norwegen	13	33 566	1 980	24 379	7 207	35 266
Belarus	179	22 889	75	2 509	20 305	23 693
Afrika	3 440	46 561	2 114	7 465	36 982	51 175
darunter Südafrika	632	15 479	23	938	14 518	16 844
Amerika	16 052	440 185	3 763	15 294	421 129	479 041
darunter Vereinigte Staaten	1 221	374 817	2 590	12 176	360 052	394 390
Asien	33 301	1 399 983	10 709	37 946	1 351 329	1 464 070
darunter						
Volksrepublik China	18 985	854 003	506	7 507	845 989	880 565
Japan	0	138 128	753	1 494	135 881	144 745
Malaysia	30	93 849	2 812	86	90 951	95 126
Taiwan	2	65 474	686	80	64 709	67 906
Vietnam	18	48 756	922	62	47 772	48 877
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	128	1 472	37	0	1 435	2 769
Verschiedenes	-	-	-	-	-	-

1) einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen, für Antwortausfälle und Befreiungen sind bei den am Intrahandel der EU beteiligten Ländern Zuschätzungen enthalten

IX. Außenhandel

Ausfuhrland	Ausfuhr		Einfuhr	
	1 000 EUR	Anteil in %	1 000 EUR	Anteil in %
Insgesamt	12 986 633	100	8 665 688	100
darunter				
Frankreich	923 361	7,1	477 850	5,5
Vereinigte Staaten	884 889	6,8	394 390	4,6
Ungarn	853 043	6,6	145 839	1,7
Vereinigtes Königreich	829 795	6,4	773 961	8,9
Volksrepublik China	767 696	5,9	880 565	10,2
Polen	752 596	5,8	586 604	6,8
Österreich	733 213	5,6	505 182	5,8
Italien	664 439	5,1	793 691	9,2
Tschechische Republik	639 250	4,9	554 784	6,4
Spanien	577 917	4,5	297 412	3,4
Niederlande	572 973	4,4	638 913	7,4
Schweiz	431 737	3,3	200 074	2,3
Belgien	361 448	2,8	403 704	4,7
Russische Föderation	339 149	2,6	61 175	0,7
Slowakei	220 128	1,7	148 901	1,7

IX

Einfuhrland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1 000 EUR	Anteil in %	1 000 EUR	Anteil in %
Insgesamt	8 665 688	100	12 986 633	100
darunter				
Volksrepublik China	880 565	10,2	767 696	5,9
Italien	793 691	9,2	664 439	5,1
Vereinigtes Königreich	773 961	8,9	829 795	6,4
Niederlande	638 913	7,4	572 973	4,4
Polen	586 604	6,8	752 596	5,8
Tschechische Republik	554 784	6,4	639 250	4,9
Österreich	505 182	5,8	733 213	5,6
Frankreich	477 850	5,5	923 361	7,1
Belgien	403 704	4,7	361 448	2,8
Vereinigte Staaten	394 390	4,6	884 889	6,8
Spanien	297 412	3,4	577 917	4,5
Schweiz	200 074	2,3	431 737	3,3
Rumänien	166 920	1,9	151 880	1,2
Slowakei	148 901	1,7	220 128	1,7
Ungarn	145 839	1,7	853 043	6,6

Auf dem Gebiet des Verkehrs wird eine Vielzahl von Statistiken zentral geführt, u.a. von den zuständigen Ministerien, den zuständigen Bundesanstalten, dem Kraftfahrt-Bundesamt oder dem Statistischen Bundesamt. Das betrifft insbesondere alle Angaben zu den Kraftfahrzeugen und den Kraftfahrzeuganhängern, die Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge, den Güterverkehr mit Eisenbahnen und den Luftverkehr.

Bei den **Neuzulassungen** von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern werden ab 2005 die Wohnmobile, Krankenwagen und Notarzteinsatzfahrzeuge den Personenkraftwagen zugeordnet.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** und Kraftfahrzeuganhängern enthält ab 1. Januar 2008 nur noch die angemeldeten Fahrzeuge und wird ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen nachgewiesen.

Die Statistik der Personenbeförderung im Straßenverkehr und die Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden von den Statistischen Landesämtern durchgeführt.

Die Angaben zum **Personenverkehr** werden anhand der Meldungen der Eisenbahn-, Straßenbahn- und Kraftomnibusunternehmen mit Unternehmenssitz in Thüringen erfasst.

Ein für die Statistik der **Straßenverkehrsunfälle** meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden oder Sachschäden verursacht worden sind. Grundlage der Erfassung sind die Unfallanzeigen der Polizei.

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet, schwer oder leicht verletzt wurden.

Als getötet gelten Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen nach einem Unfall an den Unfallfolgen verstorben sind. Als schwer verletzt werden Personen erfasst, die sich mindestens 24 Stunden in stationärer Behandlung befunden haben.

Unfälle mit nur Sachschaden

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

im engeren Sinne

Unfallursache ist ein Straftatbestand (auch Alkoholeinwirkung) oder eine Ordnungswidrigkeit, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist. Gleichzeitig muss mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit sein.

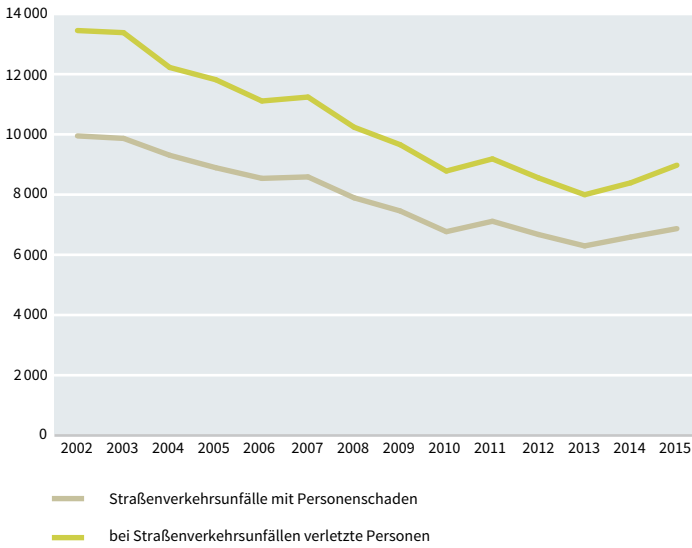
Sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel

Unfallbeteiligter steht unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel. Alle beteiligten Kraftfahrzeuge sind noch fahrbereit.

Übrige Sachschadensunfälle *ohne Alkoholeinwirkung*

Dazu zählen alle Sachschadensunfälle, die im Verwargeldverfahren abgeschlossen werden können, unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Fahrzeuge sowie die Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen kein Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel vorliegen darf und alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sein müssen.

X. Verkehr



X



Fahrzeugart	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Krafträder	4 325	4 367	3 503	3 261	3 244	3 040	2 921	3 072	3 163
Personenkraftwagen	69 525	66 687	93 618	63 296	68 245	64 449	60 385	60 223	62 243
Kraftomnibusse	150	127	128	111	135	147	154	155	170
Lastkraftwagen	8 656	8 442	6 129	7 222	8 802	8 052	7 473	7 379	7 671
Zugmaschinen	2 203	2 593	1 979	2 310	2 948	2 641	2 509	2 884	2 685
darunter									
Sattelzugmaschinen	1 086	1 223	546	947	1 052	1 063	718	1 020	961
Sonstige Kraftfahrzeuge	455	517	377	320	412	408	498	547	485
Kraftfahrzeuge insgesamt	85 314	82 733	105 734	76 520	83 786	78 737	73 940	74 260	76 417
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	7 873	7 573	6 608	7 181	7 703	7 510	7 335	8 231	7 923

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Fahrzeugart	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Krafträder	10 077	10 069	9 481	9 007	9 743	9 424	9 330	9 896	9 665
Personenkraftwagen	167 879	162 056	153 619	164 782	173 543	171 048	173 863	169 417	173 895
Kraftomnibusse	109	93	115	156	146	164	206	71	82
Lastkraftwagen	10 024	10 048	11 128	11 697	11 410	10 720	10 872	11 065	11 567
Zugmaschinen	2 882	2 881	2 970	3 262	3 439	3 242	3 188	3 128	3 256
Sonstige Kraftfahrzeuge	479	480	544	505	478	524	512	517	510
Kraftfahrzeuge insgesamt	191 450	185 627	177 857	189 409	198 759	195 122	197 971	194 094	198 975
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	8 514	8 578	8 885	8 476	9 037	9 498	9 482	9 868	10 568

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

X. Verkehr

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Krafträder ¹⁾	Personenkraftwagen		Kraftomnibusse
			zusammen	Fahrzeugdichte bezogen auf 1 000 Einwohner ²⁾	
1	1.1.2000	57 393	1 228 181	500	2 875
2	1.1.2001	64 328	1 256 172	515	2 901
3	1.1.2002	68 982	1 263 597	522	2 871
4	1.1.2003	72 770	1 267 166	527	2 807
5	1.1.2004	76 341	1 275 159	535	2 789
6	1.1.2005	79 963	1 282 001	542	2 726
7	1.1.2006	82 832	1 292 962	551	2 608
8	1.1.2007	85 509	1 305 114 ³⁾	573	2 548
9	1.1.2008	77 151	1 147 465	499	2 343
10	1.1.2009	79 757	1 146 044	503	2 274
11	1.1.2010	82 274	1 151 673	510	2 295
12	1.1.2011	84 155	1 157 305	516	2 289
13	1.1.2012	86 302	1 160 958	521	2 278
14	1.1.2013	88 331	1 162 296	525	2 239
15	1.1.2014	90 239	1 161 592	535	2 240
16	1.1.2015	92 502	1 163 737	539	2 225
17	1.1.2016	94 345	1 167 684	541	2 224
18	Stadt Erfurt	6 534	93 578	454	77
19	Stadt Gera	2 612	45 119	477	76
20	Stadt Jena	2 862	43 567	403	49
21	Stadt Suhl	1 314	19 362	535	42
22	Stadt Weimar	1 887	27 910	440	51
23	Stadt Eisenach	1 495	21 351	510	96
24	Eichsfeld	4 615	59 103	587	109
25	Nordhausen	3 670	46 648	548	86
26	Wartburgkreis	6 809	75 169	597	119
27	Unstrut-Hainich-Kreis	4 434	55 282	532	116
28	Kyffhäuserkreis	3 963	44 095	572	82
29	Schmalkalden-Meiningen	6 041	73 828	590	142
30	Gotha	5 759	74 178	548	154
31	Sömmerda	3 453	39 736	563	78
32	Hildburghausen	3 373	39 249	607	84
33	Ilm-Kreis	5 160	58 708	539	91
34	Weimarer Land	4 255	47 205	578	114
35	Sonneberg	2 653	33 171	584	66
36	Saalfeld-Rudolstadt	5 683	61 046	557	198
37	Saale-Holzland-Kreis	4 089	48 322	575	121
38	Saale-Orla-Kreis	4 381	50 158	605	70
39	Greiz	5 131	59 893	591	111
40	Altenburger Land	4 172	51 006	550	92
41	Kreisfreie Städte zusammen	16 704	250 887	456	391
42	Landkreise zusammen	77 641	916 797	571	1 833

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt – *) ab 1.1.2008 nur noch angemeldete Kraftfahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebvierrädrige Kraftfahrzeuge (wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet; des

Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Sonstige Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen insgesamt	Kraftfahrzeuganhänger	Lfd. Nr.
101 873	36 234	13 049	1 439 605	152 986	1
104 796	37 704	13 493	1 479 394	156 875	2
104 121	38 593	13 814	1 491 978	158 372	3
101 546	39 246	13 912	1 497 447	159 078	4
99 818	39 761	14 005	1 507 873	160 763	5
99 165	41 037	14 024	1 518 916	163 932	6
98 490	42 125	9 685	1 528 702	167 068	7
99 060	43 811	9 678	1 545 720	172 097	8
86 099	42 437	8 818	1 364 313	167 398	9
87 096	44 235	8 941	1 368 347	172 006	10
89 202	45 983	9 025	1 380 452	177 150	11
91 077	48 072	9 008	1 391 906	182 440	12
94 241	50 485	9 032	1 403 296	188 009	13
95 499	52 010	9 042	1 409 417	193 178	14
96 662	53 703	9 044	1 413 480	198 288	15
98 336	55 342	9 199	1 421 341	203 862	16
100 348	56 679	9 330	1 430 610	209 312	17
7 548	1 118	810	109 665	10 011	18
2 993	679	237	51 716	4 809	19
2 590	388	228	49 684	3 875	20
1 377	241	114	22 450	2 348	21
1 819	244	143	32 054	2 679	22
1 467	397	139	24 945	2 694	23
6 160	4 061	476	74 524	11 873	24
3 409	2 044	444	56 301	9 042	25
5 663	5 023	520	93 303	14 584	26
5 673	3 056	494	69 055	11 471	27
3 289	2 964	410	54 803	8 180	28
6 777	4 086	573	91 447	14 582	29
6 450	2 774	653	89 968	13 307	30
4 066	2 247	355	49 935	8 283	31
3 325	3 261	326	49 618	9 575	32
4 936	2 271	459	71 625	10 245	33
5 084	2 665	388	59 711	9 113	34
2 445	1 597	193	40 125	5 460	35
5 462	3 897	492	76 778	12 390	36
4 410	3 666	464	61 072	9 933	37
4 774	4 882	436	64 701	13 438	38
6 357	3 605	585	75 682	12 435	39
4 274	1 513	391	61 448	8 985	40
17 794	3 067	1 671	290 514	26 416	41
82 554	53 612	7 659	1 140 096	182 896	42

setzungen; in den Vorjahren einschließlich der vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge – 1) bis April 2000 ohne dreirädrige und leichte halb ist ein Vergleich mit Vorjahren nicht sinnvoll) – 2) Bevölkerungsstand 1.1. des Vorjahres – 3) einschließlich 2 nicht zuordenbare PKW

X. Verkehr

Fahrzeughersteller	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
PKW insgesamt	69 525	66 687	93 618	63 296	68 245	64 449	60 385	60 223	62 243
darunter									
Audi	4 370	4 427	4 294	3 936	4 322	4 712	4 037	4 147	4 226
BMW	3 279	3 528	3 046	3 223	3 271	3 160	2 827	2 892	3 154
Citroen	2 222	2 087	2 660	1 789	1 924	1 647	1 216	1 325	1 338
Chevrolet	1 033	698	1 092	662	658	549	532	127	1
Daihatsu	257	225	253	128	89	25	-	-	-
Daimler	3 861	3 363	3 108	2 961	3 656	3 453	3 293	3 219	3 616
Ford	2 998	3 266	5 261	2 949	3 363	2 843	3 061	3 089	3 508
Honda	1 896	1 843	1 939	1 308	1 176	1 121	1 011	1 058	1 006
Hyundai	1 384	1 188	2 452	1 786	1 798	2 234	2 410	2 139	2 103
Jaguar Land Rover	4	8	11	8	11	113	144	156	223
Kia Motor	1 145	1 150	1 933	1 269	1 475	1 873	1 695	1 543	1 508
Magyar Suzuki	1 120	1 160	1 510	789	1 048	953	945	1 015	1 203
Mazda	2 006	1 796	2 275	1 834	1 451	1 437	1 687	1 737	2 049
Mitsubishi	985	860	1 043	879	1 155	893	732	932	1 259
Nissan	1 306	1 373	2 226	1 757	1 886	1 563	1 207	1 535	1 524
Opel	8 464	7 876	11 295	6 933	7 584	6 276	5 998	5 903	6 553
Peugeot	1 696	1 593	2 069	1 148	868	665	602	655	612
Porsche	91	87	92	90	119	125	116	142	179
Renault	4 400	4 690	8 344	4 667	5 227	3 081	2 540	2 625	2 278
Seat	2 085	1 896	2 809	2 143	2 388	2 425	2 662	2 801	2 502
Skoda	6 071	6 146	8 748	5 954	6 204	6 322	6 652	6 614	6 804
Suzuki	823	654	784	613	685	571	483	434	395
Toyota	2 868	2 232	3 177	1 646	1 845	1 737	1 551	1 281	1 054
VAZ-Lada	193	208	537	208	133	92	40	18	18
Volkswagen	12 575	12 003	19 162	12 565	13 938	13 134	11 696	11 539	11 720
Volvo	410	366	366	337	423	360	294	379	543

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Verkehrsart	Unternehmen	Fahrgäste ¹⁾	Beförderungsleistung ²⁾	Fahrleistung ³⁾	Beförderungsangebot ⁴⁾
	Anzahl	1000	1000 Personenkilometer	1000 Fahrzeugkilometer	1000 Platzkilometer
Insgesamt					
Linienerkehr	49	158 858	1 162 210	89 039	8 723 444
davon					
Nahverkehr	49	158 853	1 161 503	89 017	8 722 390
Fernverkehr	1	6	707	21	1 055
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	118	2 480	488 175	17 415	765 725
davon					
Nahverkehr	62	1 018	33 268	1 536	73 005
Fernverkehr	102	1 462	454 907	15 879	692 720
Nahverkehr zusammen	80	159 871	1 194 771	90 553	8 795 394
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	102	1 468	455 614	15 901	693 775
Insgesamt	129	161 339	1 650 385	106 454	9 489 169
öffentliche Unternehmen					
Linienerkehr	22	141 124	990 150	71 853	7 578 389
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	20	960	78 934	2 279	114 803
Nahverkehr zusammen	23	141 763	1 010 287	72 538	7 615 001
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	13	322	58 797	1 593	78 190
Zusammen	23	142 084	1 069 084	74 131	7 693 192
gemischtwirtschaftliche Unternehmen					
Zusammen	4	15 814	142 887	13 720	1 025 767
private Unternehmen					
Linienerkehr	23	2 053	40 826	3 803	136 117
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	96	1 387	397 588	14 799	634 093
Nahverkehr zusammen	53	2 325	50 516	4 538	165 835
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	87	1 115	387 898	14 064	604 375
Zusammen	102	3 440	438 414	18 602	770 210

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger. – 2) Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern errechnet. – 3) Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern. – 4) Das in Platzkilometern gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als das Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

X. Verkehr

Merkmal	Fahrgäste ¹⁾	Beförderungsleistung ²⁾	Fahrleistung ³⁾	Beförderungsangebot ⁴⁾	Beförderungseinnahmen
	1000	1000 Personenkilometer	1000 Fahrzeugkilometer	1000 Platzkilometer	1000 EUR
nach Eigentumsverhältnissen					
Öffentliche Unternehmen	141 118	989 443	71 831	7 577 334	151 370
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	15 681	131 234	13 383	1 008 939	20 733
Private Unternehmen	2 053	40 826	3 803	136 117	3 970
Insgesamt	158 853	1 161 503	89 017	8 722 390	176 072
nach Fahrgastgrößenklassen					
Von ... bis unter ... Fahrgäste					
unter 250 000	1 349	33 025	3 010	98 044	3 162
250 000 – 1 000 000	2 116	17 873	2 708	182 978	3 319
1 000 000 – 10 000 000	82 602	801 663	68 217	6 639 644	105 824
10 000 000 – 50 000 000	72 786	308 942	15 083	1 801 724	63 767
50 000 000 – 100 000 000	-	-	-	-	-
100 000 000 und mehr	-	-	-	-	-

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger. – 2) Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern errechnet. – 3) Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern. – 4) Das in Platzkilometern gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als das Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

X

Jahr	Flugzeuge		Fluggäste	
	Starts	Landungen	Einsteiger	Aussteiger
1999	5 348	5 332	168 219	163 908
2000	5 255	5 230	231 298	210 423
2001	5 729	5 505	227 227	209 390
2002	6 304	6 049	208 374	183 573
2003	7 285	6 917	213 216	192 079
2004	7 124	6 583	242 971	233 195
2005	6 436	5 881	221 446	203 000
2006	5 812	5 273	181 538	167 378
2007	5 847	5 299	157 329	147 806
2008	6 163	5 600	150 728	147 272
2009	5 316	4 841	129 846	125 913
2010	4 622	4 633	155 501	155 409
2011	4 501	4 492	131 651	133 075
2012	4 992	4 945	85 324	85 719
2013	4 017	4 024	103 318	102 904
2014	3 795	3 794	109 368	109 400
2015	3 704	3 675	111 756	112 793

Quelle: Statistisches Bundesamt

Jahr	Fahrten mit Ladung						Alle Fahrten	
	Anzahl	zurück- gelegte Entfernung	beförderte Güter- menge	Lade- vermögen	tatsächliche	mögliche	Auslastung von	
					Beförderungsleistung		Lade- vermögen	Beförderungs- leistung
	1 000	1 000 km	1 000 t		Mill. tkm		%	
1999	12 829	802 562	144 750	192 725	10 347	16 752	42,6	46,5
2000	11 599	821 057	134 341	186 820	10 576	17 443	42,5	46,3
2001	10 159	838 594	119 726	168 511	11 048	18 286	41,3	47,2
2002	10 027	815 798	121 047	168 358	10 778	17 723	41,7	47,7
2003	9 770	812 116	119 045	163 473	10 616	17 638	42,5	47,8
2004	9 549	812 931	114 263	162 014	10 493	17 871	41,3	47,1
2005	9 259	829 981	116 348	163 733	10 824	18 531	42,4	47,6
2006	9 772	857 533	119 902	172 959	11 340	19 490	41,9	47,9
2007	9 504	806 697	116 033	172 977	10 686	18 502	40,7	46,5
2008	9 630	832 521	117 937	179 065	10 984	19 359	39,9	45,8
2009	8 353	757 194	103 725	160 479	9 769	17 598	39,0	44,8
2010	8 077	725 996	98 102	155 417	9 438	17 054	37,9	44,6
2011	9 104	788 506	111 812	178 217	10 245	18 838	37,9	43,9
2012	8 609	745 445	105 256	170 480	9 806	18 229	61,7	53,8
2013	8 027	735 205	98 429	161 997	9 470	17 974	60,8	52,7
2014	8 132	715 063	100 560	163 131	9 529	17 523	61,6	54,4

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

X

Jahr	Binnenverkehr		Darunter innerhalb Thüringens	Grenzüberschreitender Verkehr	
	Versand	Empfang	Versand = Empfang	Versand	Empfang
	1 000 t				
1999	2 560	4 286	564	885	697
2000	1 598	3 971	374	955	664
2001	1 629	3 612	317	948	620
2002	1 681	3 398	355	971	564
2003	1 890	4 406	787	969	686
2004	1 644	3 457	482	1 094	832
2005	1 549	3 288	318	1 152	728
2006	1 802	3 578	454	1 368	724
2007	2 431	3 454	443	1 293	751
2008	2 869	3 226	350	1 115	742
2009	2 580	2 861	328	905	525
2010	2 616	3 372	432	873	629
2011	2 825	3 873	513	929	722
2012	2 612 r	3 585 r	462 r	806 r	645 r
2013	2 826 r	3 446 r	640 r	735 r	558 r
2014	2 567	3 069	298	869	566

Quelle: Statistisches Bundesamt

X. Verkehr

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	davon			
			mit Personenschaden	schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden		übrige Sachschadens- unfälle
				im engeren Sinne ¹⁾	sonstige unter dem Einfluss berauschender Mittel ²⁾	
1	2000	72 428	11 417	3 444	840	56 727
2	2001	70 323	10 882	3 362	823	55 256
3	2002	66 513	9 949	2 789	772	53 003
4	2003	63 339	9 867	3 103	713	49 656
5	2004	60 514	9 306	3 377	706	47 125
6	2005	60 421	8 893	3 381	731	47 416
7	2006	59 178	8 539	3 078	649	46 912
8	2007	60 075	8 588	3 191	666	47 630
9	2008	57 828	7 893	2 694	632	46 609
10	2009	57 220	7 456	3 041	573	46 150
11	2010	59 619	6 769	3 059	521	49 270
12	2011	54 726	7 114	2 471	506	44 635
13	2012	55 278	6 674	2 506	520	45 578
14	2013	54 110	6 296	2 220	457	45 028
15	2014	53 722	6 591	2 033	401	44 697
16	2015	56 182	6 870	2 029	410	46 873
17	Stadt Erfurt	6 236	630	259	40	5 307
18	Stadt Gera	2 417	272	77	15	2 053
19	Stadt Jena	3 046	368	59	24	2 595
20	Stadt Suhl	994	83	26	5	880
21	Stadt Weimar	1 914	210	77	14	1 613
22	Stadt Eisenach	1 419	165	42	16	1 196
23	Eichsfeld	2 322	301	94	14	1 913
24	Nordhausen	2 363	250	91	10	2 012
25	Wartburgkreis	2 806	379	91	19	2 317
26	Unstrut-Hainich-Kreis	2 810	354	57	12	2 387
27	Kyffhäuserkreis	1 798	219	76	18	1 485
28	Schmalkalden-Meiningen	2 864	372	78	20	2 394
29	Gotha	3 488	422	132	31	2 903
30	Sömmerda	1 626	226	52	9	1 339
31	Hildburghausen	1 523	182	69	8	1 264
32	Ilm-Kreis	2 625	337	129	20	2 139
33	Weimarer Land	2 172	286	124	15	1 747
34	Sonneberg	1 366	176	78	13	1 099
35	Saalfeld-Rudolstadt	2 630	384	90	20	2 136
36	Saale-Holzland-Kreis	2 842	330	99	26	2 387
37	Saale-Orla-Kreis	2 765	339	111	27	2 288
38	Greiz	2 205	314	66	18	1 807
39	Altenburger Land	1 951	271	52	16	1 612
40	Kreisfreie Städte zusammen	16 026	1 728	540	114	13 644
41	Landkreise zusammen	40 156	5 142	1 489	296	33 229

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden – 2) Alle Kfz waren fahr

Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden	Verunglückte				Lfd. Nr.
	insgesamt	davon			
		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte		
15701	15674	324	4439	10911	1
15067	14929	294	3941	10694	2
13510	13714	265	3617	9832	3
13683	13379	295	3439	9645	4
13869	12451	228	3134	9089	5
13005	11816	197	2913	8706	6
12266	11326	217	2700	8409	7
12445	11427	187	2714	8526	8
11219	10423	185	2465	7773	9
11070	9805	148	2162	7495	10
10349	8903	120	1958	6825	11
10091	9336	150	2068	7118	12
9700	8680	126	1993	6561	13
8973	8118	122	1769	6227	14
9025	8513	121	1837	6555	15
9309	9092	115	2031	6946	16
929	769	4	105	660	17
364	337	-	38	299	18
451	420	2	50	368	19
114	108	-	20	88	20
301	265	1	38	226	21
223	207	2	42	163	22
409	420	8	108	304	23
351	313	4	77	232	24
489	503	7	123	373	25
423	463	12	117	334	26
313	290	5	79	206	27
470	500	8	96	396	28
585	581	9	148	424	29
287	312	6	78	228	30
259	242	4	60	178	31
486	443	7	124	312	32
425	467	11	138	318	33
267	240	1	57	182	34
494	494	3	117	374	35
455	468	4	96	368	36
477	470	6	132	332	37
398	419	8	123	288	38
339	361	3	65	293	39
2382	2106	9	293	1804	40
6927	6986	106	1738	5142	41

bereit.

X. Verkehr

Lfd. Nr.	Unfälle — Verunglückte	Insgesamt	Januar	Februar	März	April
innerhalb von Ortschaften						
1	Unfälle zusammen	37 906	2 900	2 721	3 059	3 248
2	mit Personenschaden	4 192	274	245	303	324
3	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	1 177	98	86	102	93
4	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	335	28	31	26	23
5	übrige Sachschadensunfälle	32 202	2 500	2 359	2 628	2 808
6	Verunglückte zusammen	5 075	344	306	370	396
7	Getötete	38	1	3	4	2
8	Schwerverletzte	930	72	54	65	72
9	Leichtverletzte	4 107	271	249	301	322
außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn						
10	Unfälle zusammen	18 276	1 394	1 135	1 317	1 464
11	mit Personenschaden	2 678	160	144	187	209
12	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	852	97	49	58	60
13	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	75	5	4	6	7
14	übrige Sachschadensunfälle	14 671	1 132	938	1 066	1 188
15	Verunglückte zusammen	4 017	242	224	288	317
16	Getötete	77	5	2	9	6
17	Schwerverletzte	1 101	59	55	77	82
18	Leichtverletzte	2 839	178	167	202	229
darunter auf Autobahnen						
19	Unfälle zusammen	3 693	303	214	253	305
20	mit Personenschaden	468	28	17	30	40
21	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	193	25	11	5	17
22	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	19	1	1	1	4
23	übrige Sachschadensunfälle	3 013	249	185	217	244
24	Verunglückte zusammen	860	44	28	58	74
25	Getötete	13	2	-	2	-
26	Schwerverletzte	224	11	7	15	17
27	Leichtverletzte	623	31	21	41	57
innerhalb und außerhalb von Ortschaften						
28	Unfälle zusammen	56 182	4 294	3 856	4 376	4 712
29	mit Personenschaden	6 870	434	389	490	533
30	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	2 029	195	135	160	153
31	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	410	33	35	32	30
32	übrige Sachschadensunfälle	46 873	3 632	3 297	3 694	3 996
33	Verunglückte zusammen	9 092	586	530	658	713
34	Getötete	115	6	5	13	8
35	Schwerverletzte	2 031	131	109	142	154
36	Leichtverletzte	6 946	449	416	503	551

Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
3141	3350	3224	3200	3286	3323	3299	3155	1
400	426	433	417	359	348	353	310	2
93	98	80	79	96	136	100	116	3
27	38	25	30	25	26	32	24	4
2621	2788	2686	2674	2806	2813	2814	2705	5
464	513	516	496	425	410	453	382	6
2	5	3	1	1	3	8	5	7
94	104	86	102	61	71	80	69	8
368	404	427	393	363	336	365	308	9
1610	1601	1579	1569	1584	1780	1669	1574	10
249	286	275	272	247	231	211	207	11
52	70	83	64	65	87	81	86	12
5	6	7	6	6	6	10	7	13
1304	1239	1214	1227	1266	1456	1367	1274	14
397	407	404	386	336	408	304	304	15
9	8	10	4	6	7	8	3	16
131	120	125	111	85	97	79	80	17
257	279	269	271	245	304	217	221	18
404	336	323	321	291	366	314	263	19
50	47	50	46	34	55	35	36	20
13	21	22	21	10	19	16	13	21
1	1	1	1	3	-	2	3	22
340	267	250	253	244	292	261	211	23
101	70	89	72	56	153	51	64	24
-	4	-	-	1	2	2	-	25
27	14	26	14	13	38	18	24	26
74	52	63	58	42	113	31	40	27
4751	4951	4803	4769	4870	5103	4968	4729	28
649	712	708	689	606	579	564	517	29
145	168	163	143	161	223	181	202	30
32	44	32	36	31	32	42	31	31
3925	4027	3900	3901	4072	4269	4181	3979	32
861	920	920	882	761	818	757	686	33
11	13	13	5	7	10	16	8	34
225	224	211	213	146	168	159	149	35
625	683	696	664	608	640	582	529	36

X. Verkehr

Jahr	Unfallbeteiligte insgesamt	Davon					
		Führer von Kraftfahrzeugen zusammen	darunter		Führer von Fahrrädern	Fußgänger	Sonstige
			PKW	Krafträder ¹⁾			
Beteiligte insgesamt							
2007	15 840	13 278	10 675	1 235	1 520	922	120
2008	14 350	11 868	9 558	1 042	1 412	942	128
2009	13 593	11 266	9 036	990	1 340	840	147
2010	12 505	10 478	8 385	808	1 109	790	128
2011	13 055	10 775	8 538	1 003	1 367	794	119
2012	12 187	9 999	8 023	823	1 351	726	111
2013	11 640	9 577	7 693	832	1 179	782	102
2014	12 067	9 755	7 829	912	1 355	809	148
2015	12 687	10 380	8 323	1 024	1 378	783	146
Hauptverursacher							
2007	8 588	7 713	6 281	687	680	141	54
2008	7 893	7 039	5 729	603	645	143	66
2009	7 456	6 632	5 409	539	618	132	74
2010	6 769	6 049	4 890	474	531	129	60
2011	7 114	6 296	5 017	572	637	127	54
2012	6 674	5 888	4 738	485	627	100	59
2013	6 296	5 588	4 561	480	560	102	46
2014	6 591	5 790	4 704	547	631	108	62
2015	6 870	6 044	4 884	600	635	115	76

X

1) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

Straßenart — Ortslage	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Autobahnen	468	13	224	623
Bundesstraßen	1 439	35	496	1 579
innerorts	639	8	137	699
außerorts	800	27	359	880
Landesstraßen	1 586	35	514	1 551
innerorts	603	8	152	589
außerorts	983	27	362	962
Kreisstraßen	507	11	154	502
innerorts	233	3	57	252
außerorts	274	8	97	250
Andere Straßen	2 870	21	643	2 691
innerorts	2 717	19	584	2 567
außerorts	153	2	59	124
Insgesamt	6 870	115	2 031	6 946
innerorts	4 192	38	930	4 107
außerorts	2 678	77	1 101	2 839

Unfallart Ortslage	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht				
innerorts	336	1	47	353
außerorts	76	-	11	108
vorausfährt oder wartet				
innerorts	549	-	51	692
außerorts	400	9	122	569
seitlich in gleicher Richtung fährt				
innerorts	147	-	18	145
außerorts	116	-	48	127
entgegenkommt				
innerorts	297	3	94	305
außerorts	346	24	228	425
einbiegt oder kreuzt				
innerorts	1 272	11	247	1 336
außerorts	318	3	156	375
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger				
innerorts	614	13	188	465
außerorts	33	5	11	24
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn				
innerorts	14	2	4	13
außerorts	43	1	16	34
Abkommen von Fahrbahn nach rechts				
innerorts	178	2	60	142
außerorts	678	14	277	618
Abkommen von Fahrbahn nach links				
innerorts	133	2	51	105
außerorts	464	21	160	397
Unfall anderer Art				
innerorts	652	4	170	551
außerorts	204	-	72	162
Insgesamt	6 870	115	2 031	6 946
innerorts	4 192	38	930	4 107
außerorts	2 678	77	1 101	2 839

X. Verkehr

Unfalltyp	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Fahrunfall	1 816	44	703	1 614
Abbiege-Unfall	579	4	126	656
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	1 405	10	359	1 523
Überschreiten-Unfall	337	11	122	233
Unfall durch ruhenden Verkehr	124	-	17	119
Unfall im Längsverkehr ¹⁾	1 681	36	458	1 999
Sonstiger Unfall	928	10	246	802
Insgesamt	6 870	115	2 031	6 946

1) ausgelöst durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegen

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte insgesamt	Davon		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Fahrer und Mitfahrer von Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	388	4	96	288
davon				
Mofas	20	-	7	13
Kleinkrafträder	361	4	87	270
E-Bikes	3	-	1	2
drei- und leichte vierrädrige Kfz	4	-	1	3
Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen	646	21	257	368
davon				
zwei- und drei- und leichte vierrädrige Kfz	635	21	251	363
Personenkraftwagen	5 467	54	1 030	4 383
Wohnmobilen	7	-	4	3
Bussen	177	1	27	149
Lastkraftwagen ¹⁾	239	3	51	185
Sattelzugmaschinen	40	1	6	33
anderen Güterkraftfahrzeugen	3	-	1	2
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	24	-	10	14
übrigen Kraftfahrzeugen	18	-	9	9
Fahrrädern	1 272	12	311	949
davon				
ohne Elektroantrieb	1 238	9	298	931
Pedelecs	34	3	13	18
Straßenbahnen	26	-	1	25
Fußgänger	747	19	217	511
Sonstige Personen und Fahrzeuge ²⁾	38	-	11	27
Insgesamt	9 092	115	2 031	6 946

1) mit Normalaufbau – 2) Handwagen, Handkarren, Tierführer/Treiber und andere Personen, Eisenbahnen, Fuhrwerke, Tiergespanne, sonstige und unbekannte Fahrzeuge

Ursache	Fahrzeuge insgesamt ¹⁾	Darunter		
		Personenkraftwagen	Krafträder ²⁾	Fahrräder ³⁾
Fehlverhalten der Fahrzeugführer				
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	571	392	44	104
darunter Alkoholeinfluss	333	195	28	92
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	328	222	32	22
Benutzung der falschen Fahrbahn oder verbotswidrige Benutzung anderer Straßenteile	165	56	14	82
Nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	41	22	13	-
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	1 453	1 078	235	68
Ungenügender Sicherheitsabstand	809	619	77	26
Starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	18	16	1	-
Fehler beim Überholen	350	255	44	18
Fehler beim Vorbeifahren	19	14	-	2
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlussverfahrens	49	35	1	2
Nichtbeachten der Vorfahrt	1 095	896	35	79
darunter				
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	821	701	19	39
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	116	92	7	7
Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen	21	15	1	3
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	854	666	24	76
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	374	299	9	29
Fehler beim Halten, Parken (ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	52	41	-	-
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschrift	9	3	1	3
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	23	5	1	4
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	2 402	1 560	264	375
Insgesamt	8 612	6 179	795	890
technische Mängel, Wartungsmängel an Fahrzeugen				
Beleuchtung	6	-	1	4
Bereifung	41	30	6	2
Bremsen	23	10	-	12
Lenkung	5	4	-	1
Zugvorrichtung	-	-	-	-
Andere Mängel	37	18	5	5
Insgesamt	112	62	12	24

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Fahrzeugführer bis zu drei Ursachen eingetragen werden können. – 1) einschließlich Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekanntem Fahrzeugen – 2) Die Kategorie Krafträder enthält Krafträder mit amtlichem Kennzeichen, Versicherungskennzeichen einschließlich E-Bikes sowie drei- und leichte vierrädrige Kfz. – 3) einschließlich Pedelets

X. Verkehr

Fahrerlaubnisklasse	2012		2013		2014		2015	
	theoretische	praktische	theoretische	praktische	theoretische	praktische	theoretische	praktische
	Prüfungen							
Prüfungen insgesamt								
Allgemeine Fahrerlaubnis zum Führen von Kraftfahrzeugen (A1, A2, A)	4 138	3 244	3 648	3 456	3 307	3 155	3 173	2 997
PKW (B, BE, BF17, BEF17)	25 238	24 568	25 410	24 382	26 899	25 464	29 205	26 686
LKW (C1, C1E, C, CE)	2 621	2 626	2 737	2 519	2 700	2 495	2 658	2 437
Bussen (D1, D1E, D, DE)	143	139	187	208	156	162	165	207
sonstigen Fahrzeugen (L, T)	1 040	572	636	263	600	222	615	232
Insgesamt	33 180	31 149	32 618	30 828	33 662	31 498	35 816	32 559
darunter nicht bestandene								
Allgemeine Fahrerlaubnis zum Führen von Kraftfahrzeugen (A1, A2, A)	1 095	424	1 101	452	1 083	414	1 111	401
PKW (B, BE, BF17, BEF17)	10 214	9 399	10 296	9 365	11 491	9 703	12 853	10 289
LKW (C1, C1E, C, CE)	449	433	541	394	593	382	547	366
Bussen (D1, D1E, D, DE)	23	17	17	21	22	22	11	31
sonstigen Fahrzeugen (L, T)	457	74	323	35	319	25	339	21
Zusammen	12 238	10 347	12 278	10 267	13 508	10 546	14 861	11 108

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Grundlage der Angaben in diesem Kapitel sind die Vierteljahresberichte („Bankstatistische Regionale Ergebnisse“) der Deutschen Bundesbank in Frankfurt am Main sowie regionale Statistiken des Verbandes der Privaten Bausparkassen e.V. und der Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V.

Für die Tabellen 1 bis 4 gelten die nachfolgenden Erläuterungen der Deutschen Bundesbank:

Auf Grundlage der vierteljährlich erhobenen Daten zur Regionalstatistik werden bankstatistische Ergebnisse (Kredit- und Einlagengeschäft mit Kunden) nach Bundesländern ausgewiesen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz der Bankniederlassungen (Zweigstellen) und nicht nach dem Sitz der Kunden (Ausnahme: Deutsche Postbank AG, deren Kundenbeziehungen nach den Postleitzahlen den einzelnen Bundesländern zugeordnet werden). Die hier präsentierten regionalstatistischen Ergebnisse sind daher nicht identisch mit den Krediten an und Einlagen von Bankkunden in den betreffenden Bundesländern. Das gilt insbesondere für bundesweit tätige Kreditinstitute ohne Filialnetz, wie z.B. die überwiegend in den „Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken“ enthaltenen Direktbanken, deren gesamtes Kundengeschäft dem jeweiligen Firmensitz-Bundesland zugeordnet wird. Um derartige Verzerrungen zu minimieren, sind folgende überregional tätige Institute mit zentralen Aufgaben im gesamten Bundesgebiet in den regionalstatistischen Auswertungen des jeweiligen Firmensitz-Bundeslandes nicht enthalten: Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), AKA Ausfuhrkredit-GmbH, Landwirtschaftliche Rentenbank, Liquiditäts-Konsortialbank GmbH, DekaBank Deutsche Girozentrale, DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank und IKB Deutsche Industriebank AG.

Die Auswertungen basieren auf den Regionalmeldungen (für die einzelnen Bundesländer) der meldepflichtigen Banken (MFI) mit Filialen in mehreren Bundesländern sowie auf den Bundesgebietsmeldungen der Institute, die keine Filialen außerhalb des Firmensitz-Bundeslandes unterhalten. Die Regionalmeldungen Firmensitz-Bundesland werden zur monatlichen Bilanzstatistik und zur Kreditnehmerstatistik am Vierteljahresende erhoben.

Kurzfristige Kredite

Kredite mit einer Laufzeit bis einschließlich einem Jahr.

Mittelfristige Kredite

Kredite mit einer Laufzeit von über einem Jahr bis einschließlich fünf Jahre.

Langfristige Kredite

Kredite mit einer Laufzeit von über fünf Jahren.

Sichteinlagen

Täglich fällige Verbindlichkeiten.

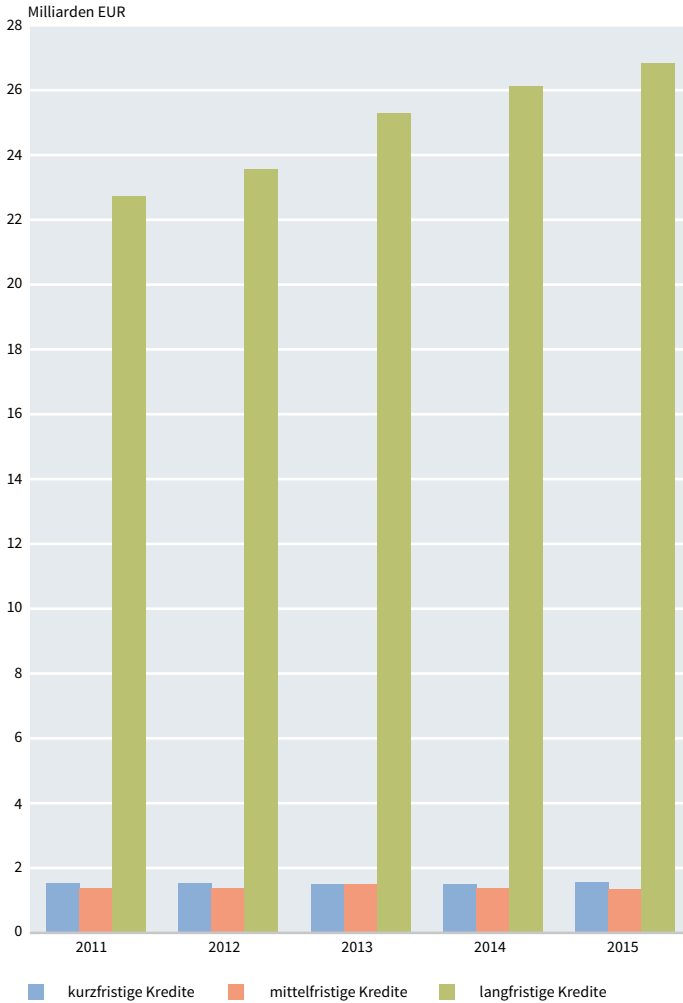
Termineinlagen

Einlagen mit einer Kündigungsfrist bis einschließlich einem Jahr und einer Befristung von über einem Jahr.

Spareinlagen

Spareinlagen sind Einlagen, die durch Ausfertigung einer Urkunde, insbesondere eines Sparbuches, als solche gekennzeichnet sind.

XI. Geld und Kredit



XI

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2011	2012	2013	2014	2015
	Mill. EUR				
Kredite insgesamt	25 631	26 439	28 257	28 996	29 747
davon					
kurzfristige Kredite ¹⁾	1 528	1 518	1 486	1 491	1 553
mittelfristige Kredite	1 371	1 363	1 485	1 386	1 356
langfristige Kredite	22 732	23 558	25 286	26 119	26 838
darunter					
Kredite an inländische Nichtbanken	25 382	26 182	27 941	28 583	29 388
davon an					
Unternehmen	8 256	8 547	9 099	9 538	9 974
davon					
kurzfristige Kredite ¹⁾	804	786	770	767	754
mittelfristige Kredite	583	594	627	572	619
langfristige Kredite	6 869	7 167	7 702	8 199	8 601
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	3 812	4 152	4 262	4 153	4 051
davon					
kurzfristige Kredite ¹⁾	290	288	279	265	256
mittelfristige Kredite	213	240	231	204	188
langfristige Kredite	3 309	3 624	3 752	3 684	3 607
wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ²⁾	8 763	8 940	9 261	9 616	10 060
davon					
kurzfristige Kredite ¹⁾	293	286	270	265	258
mittelfristige Kredite	355	345	341	328	336
langfristige Kredite	8 115	8 309	8 650	9 023	9 466
öffentliche Haushalte	4 551	4 543	5 319	5 276	5 303
davon					
kurzfristige Kredite ¹⁾	135	154	165	186	264
mittelfristige Kredite	167	144	263	242	161
langfristige Kredite	4 249	4 245	4 891	4 848	4 878
Nachrichtlich:					
Treuhandkredite ³⁾	335	341	343	342	330

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – *) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen – 1) einschließlich Wechsel im Bestand (sektorale Zuordnung nach dem Bezogenen) – 2) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck – 3) nicht in die Kredite einbezogen

XI. Geld und Kredit

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2011	2012	2013	2014	2015
	Mill. EUR				
Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt	32 922	33 503	34 312	35 471	37 386
davon					
Sichteinlagen ¹⁾	15 261	15 791	16 977	18 253	20 501
Termineinlagen ^{2) 3)}	3 369	3 368	3 204	3 060	2 652
Sparbriefe ⁴⁾	1 702	1 477	1 266	1 230	1 230
Spareinlagen ⁵⁾	12 595	12 867	12 865	12 928	13 003
darunter					
Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken	32 783	33 349	34 159	35 311	37 207
davon					
Unternehmen	6 214	6 130	6 522	6 559	6 936
davon					
Sichteinlagen ¹⁾	4 085	3 879	4 191	4 266	4 690
Termineinlagen ^{2) 3)}	1 862	1 982	1 991	1 893	1 753
Sparbriefe ⁴⁾	191	163	223	298	395
Spareinlagen ⁵⁾	76	106	117	102	98
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	2 190	2 316	2 481	2 660	2 927
davon					
Sichteinlagen ¹⁾	1 937	2 082	2 284	2 425	2 790
Termineinlagen ^{2) 3)}	153	154	139	191	107
Sparbriefe ⁴⁾	100	80	58	44	30
Spareinlagen ⁵⁾	-	-	-	-	-
wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ⁶⁾	22 684	23 231	23 456	24 229	25 307
davon					
Sichteinlagen ¹⁾	8 174	8 838	9 393	10 304	11 572
Termineinlagen ^{2) 3)}	691	510	430	378	292
Sparbriefe ⁴⁾	1 363	1 194	944	780	586
Spareinlagen ⁵⁾	12 456	12 689	12 689	12 767	12 857
öffentliche Haushalte	1 695	1 672	1 700	1 863	2 037
davon					
Sichteinlagen ¹⁾	980	887	994	1 129	1 297
Termineinlagen ^{2) 3)}	659	720	643	597	499
Sparbriefe ⁴⁾	17	14	26	98	219
Spareinlagen ⁵⁾	39	51	37	39	22

XI

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main – *) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position „Termineinlagen“ bzw. „Sparbriefe“ enthalten) – 1) täglich fällige Verbindlichkeiten – 2) einschließlich Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen (ohne Sparbriefe) – 3) einschließlich Bauspareinlagen – 4) ohne Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen; einschließlich Namens-Sparschuldverschreibungen – 5) Die Spareinlagen der wirtschaftlich selbständigen Privatpersonen sind zusammen mit denen der wirtschaftlich unselbständigen und sonstigen Privatpersonen ausgewiesen, weil sie nicht getrennt erfragt werden. – 6) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2011	2012	2013	2014	2015
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	517	547	593	664	732
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung	910	1035	1206	1410	1685
Verarbeitendes Gewerbe	1698	1693	1679	1692	1738
Baugewerbe	673	681	664	617	608
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	876	934	919	884	886
Verkehr und Lagerei; Nachrichtenübermittlung	371	376	563	901	696
Finanzierungsinstitutionen (ohne MFIs) und Versicherungsgewerbe	390	391	453	526	753
Dienstleistungsgewerbe und Freie Berufe	6633	7042	7284	6997	6927
Kredite insgesamt	12068	12699	13361	13691	14025
darunter					
Hypothekarkredite	4909	5143	5256	5220	5017
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke	3109	3258	3378	3013	3148
sonstige Kredite für den Wohnungsbau (ohne Hypothekarkredite)	1274	1256	1257	1104	1147
Nachrichtlich:					
Kredite an das Handwerk	771	768	742	721	728

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Seit Dezember 2008 werden die Daten auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) erhoben. – *) Buchkredite und Wechseldiskontkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel; sektorale Zuordnung nach dem Einreicher der Wechsel); Aufgliederung der Kredite der Bausparkassen nach Bereichen und Branchen geschätzt; ohne Treuhandkredite

XI

Vierteljahr	Zu Protest gegebene Wechsel		Nicht eingelöste Schecks	
	Stück	Mill. EUR	Stück	Mill. EUR
1. Vierteljahr	1	0	97	0
2. Vierteljahr	1	0	115	0
3. Vierteljahr	0	0	67	0
4. Vierteljahr	3	0	76	0

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

XI. Geld und Kredit

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge			Auszahlungen ⁴⁾
	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme ¹⁾	insgesamt ²⁾	darunter		
				Spargeld ³⁾	Tilgungen und Zinsen	
	1 000	Mill. EUR				
2006	93,6	2 012,8	877,4	608,1	269,3	738,5
2007	82,4	1 871,7	842,0	583,1	258,9	786,7
2008	92,6	2 079,2	823,1	567,3	255,8	949,5
2009	77,0	1 852,0	841,8	571,7	270,1	771,4
2010	85,2	2 002,0	896,9	626,8	270,1	701,0
2011	86,3	2 060,0	872,9	614,0	258,9	753,5
2012	94,6	2 287,8	964,1	690,4	273,8	740,0
2013	88,5	2 226,8	938,9	671,3	267,6	739,5
2014	73,4	1 980,9	871,8	630,8	241,0	702,0
2015	68,8	1 960,2	853,3	613,6	239,7	836,7

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V. und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband – 1) einschließlich Erhöhungen – 2) ab 1997 ohne Wohnungsbauprämien – 3) ohne Zinsgutschriften – 4) von Bausparanlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen; zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst

XI

Stichtag	Bauspar- einlagen	Bau- darlehen	Bausparverträge		Davon			
			Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags- summe	nicht zugeteilt		zugeteilt	
					Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags- summe	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags- summe
			Mill. EUR	1 000	Mill. EUR	1 000	Mill. EUR	1 000	Mill. EUR
31.12.2006	3 013,8	2 802,6	862,7	16 947,5	732,6	14 402,1	130,1	2 545,4
31.12.2007	2 992,9	2 753,2	841,3	16 764,7	718,1	14 255,1	123,2	2 509,6
31.12.2008	2 877,5	2 753,2	819,7	16 631,2	702,0	14 118,3	117,6	2 512,9
31.12.2009	2 860,9	2 659,5	789,4	16 367,4	678,6	13 922,8	110,7	2 444,6
31.12.2010	2 975,0	2 644,6	777,6	16 359,7	673,7	14 030,6	103,9	2 329,1
31.12.2011	3 081,2	2 673,1	771,7	16 467,3	674,1	14 212,4	97,6	2 254,9
31.12.2012	3 231,1	2 790,1	776,4	17 054,3	685,4	14 920,7	91,0	2 133,6
31.12.2013	3 445,4	2 675,9	792,7	17 504,5	709,2	15 505,9	83,5	1 998,6
31.12.2014	3 541,3	2 792,1	793,5	17 674,0	718,3	15 813,0	75,2	1 861,0
31.12.2015	3 739,9	2 879,1	769,0	18 210,0	700,2	16 516,1	68,7	1 693,9

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V. und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Die Rechtspflegestatistiken untergliedern sich in die personenbezogenen Statistiken und die Justizgeschäftsstatistiken. Zu den Erstgenannten zählen die Strafverfolgungsstatistik und die Strafvollzugsstatistik.

Im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken werden der Geschäftsanfall, die Geschäftsentwicklung und Angaben zur Rechtsprechung bei den ordentlichen Gerichten, Fachgerichten sowie Staatsanwaltschaften erhoben und dem Statistischen Landesamt zur Aufbereitung übermittelt.

Die Strafvollzugsstatistik erfasst die Belegung der Justizvollzugsanstalten. Einbezogen werden die im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung). Auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen den Freistaaten Sachsen und Thüringen werden die weiblichen Gefangenen Thüringens vorwiegend nach Sachsen verlegt.

Außerdem werden zum 31. März eines jeden Jahres Strukturdaten nach verschiedenen demographischen und kriminologischen Aspekten für alle wegen Verbüßung einer Freiheitsstrafe (einschließlich Ersatzfreiheitsstrafe) oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen erfasst. In Thüringen gibt es fünf Justizvollzugsanstalten und eine Jugendstrafanstalt. Bei vier Justizvollzugsanstalten und der Jugendstrafanstalt besteht eine Abteilung des offenen Vollzugs.

Die Strafverfolgungsstatistik liefert Angaben über von den Gerichten in Thüringen rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen. Ordnungswidrigkeiten werden in der Strafverfolgungsstatistik nicht erfasst.

Abgeurteilte

Erfasst werden Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen (u.a. Freispruch) getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Angeklagten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit mehrere Strafvorschriften verletzt haben, ist nur der Straftatbestand statistisch erfasst, der nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird jede Aburteilung gesondert gezählt.

Verurteilte

Erfasst werden Straffällige, gegen die ein rechtskräftiges Urteil nach allgemeinem Strafrecht oder Jugendstrafrecht ergangen ist. Nach allgemeinem Strafrecht kann Freiheitsstrafe, Strafhaft oder Geldstrafe (auch durch einen rechtskräftigen Strafbefehl) verhängt werden. Sanktionen nach Jugendstrafrecht sind Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßnahmen. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d.h. 14 Jahre oder älter, war.

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Verurteiltenziffer

Zahl der rechtskräftig verurteilten Personen bezogen auf 100 000 Einwohner der strafmündigen Bevölkerung am 31. Dezember des Vorjahres. Die Berechnung erfolgt nur für die deutsche strafmündige Bevölkerung, da aus der Bevölkerungsstatistik lediglich Angaben über die bei den Einwohnerbehörden registrierten Ausländer zur Verfügung stehen.

Untersuchungshaft

Die Untersuchungshaft (§ 112 ff. StPO) darf gegen den Beschuldigten angeordnet werden, wenn er der Tat dringend verdächtig ist und ein Haftgrund, wie beispielsweise Fluchtgefahr oder Verdunkelungsgefahr, besteht.

Jugendstrafe

Sie findet bei Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre alt) und Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre alt) Anwendung, die eine Tat begehen, die nach allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist. Nach § 18 Jugendgerichtsgesetz (JGG) beträgt das Mindestmaß der Jugendstrafe sechs Monate Freiheitsentziehung, das Höchstmaß zehn Jahre.

Freiheitsstrafe

Sie ist zeitlich begrenzt, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Mindestmaß beträgt einen Monat, das Höchstmaß 15 Jahre (§ 38 StGB).

Abschiebungshaft

Zur Sicherung der Abschiebung von Ausländern ist Abschiebungshaft bis zu sechs Monaten, höchstens bis zu einem Jahr, zulässig. Zur Vorbereitung der Entscheidung über eine Ausweisung kann vorläufige Abschiebungshaft bis zu sechs Wochen angeordnet werden.

Sicherungsverwahrung

Wird jemand wegen einer vorsätzlichen Straftat zu zeitlich begrenzter Freiheitsstrafe von mindestens zwei Jahren verurteilt, so ordnet das Gericht neben der Strafe die Sicherungsverwahrung an, wenn neben dem Vorliegen bestimmter Voraussetzungen nach § 66 StGB die Gesamtwürdigung des Täters und seiner Taten ergibt, dass er infolge eines Hanges zu erheblichen Straftaten für die Allgemeinheit gefährlich ist.

Zivilsachen (ohne Familiensachen)

Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht Fachgerichte zuständig sind. In erster Instanz sind je nach Inhalt bzw. Streitwert die Amtsgerichte oder die Landgerichte zuständig. In der Rechtsmittelinstanz sind die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden gegen die Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht für Berufungen und Beschwerden gegen erstinstanzliche Entscheidungen der Landgerichte sowie spezielle Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Familienachen

Erfasst werden Ehesachen, insbesondere Scheidungssachen, Scheidungsfolgesachen und andere Familiensachen. Dazu gehören: Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat sowie Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht. Zuständig sind in erster Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der Rechtsmittelinstanz das Oberlandesgericht (Familiensenate).

Straf- und Bußgeldverfahren

Erfasst werden alle bei den ordentlichen Gerichten anhängigen Strafverfahren und Verfahren über Einsprüche gegen Bußgeldbescheide der Verwaltungsbehörden. Dabei sind in Strafsachen je nach Bedeutung und Schwere der Straftat die Amtsgerichte oder die Landgerichte in erster Instanz und in Staatsschutzverfahren das Oberlandesgericht zuständig. In der Rechtsmittelinstanz entscheiden die Landgerichte über Berufungen und Beschwerden gegen Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht über Beschwerden gegen Entscheidungen der Landgerichte und – teilweise – der Amtsgerichte. Das Oberlandesgericht entscheidet auch über Revisionen gegen Urteile der Amtsgerichte und der Landgerichte, soweit nicht der Bundesgerichtshof zuständig ist. Bei Ordnungswidrigkeiten sind die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide und das Oberlandesgericht für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Rehabilitierungsverfahren

Als Zusatzerhebung zur Erhebung über Straf- und Bußgeldverfahren werden die Verfahren zur Rehabilitierung der in der DDR zu Unrecht Verurteilten erfasst. Zuständig sind in erster Instanz die Landgerichte und in zweiter Instanz das Oberlandesgericht.

Staatsanwaltschaften

Erfasst werden alle Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen und bei Anzeigen ermitteln. Dabei sind die Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten für fast alle Verfahren zuständig, lediglich in Staatsschutzsachen ermittelt der Generalstaatsanwalt, der darüber hinaus auch über Beschwerden gegen Entscheidungen der Staatsanwaltschaften entscheidet. Die Staatsanwaltschaften vertreten auch die erhobene Anklage vor Gericht und sind für die Vollstreckung der rechtskräftig verhängten Strafen zuständig.

Arbeitsrechtssachen

Erfasst werden nur die erledigten Urteilsverfahren (§ 46 ff. Arbeitsgerichtsgesetz) und Beschlussverfahren (§ 80 ff. Arbeitsgerichtsgesetz). Zuständig sind die Arbeitsgerichte in erster Instanz. Gegen deren Entscheidung ist Berufung oder Beschwerde beim Landesarbeitsgericht zulässig.

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Verwaltungsgerichtsverfahren

Erfasst werden alle Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz. Zuständig sind in erster Instanz die Verwaltungsgerichte, in einigen Fällen auch das Oberverwaltungsgericht sowie das Oberverwaltungsgericht in der Rechtsmittelinstanz.

Finanzgerichtsverfahren

Erfasst werden Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz gegen Finanzbehörden in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten sowie über die Gewährung von Prämien, Zulagen und sonstigen Förderungsleistungen. Zuständig ist das Finanzgericht.

Sozialgerichtsverfahren

Erfasst werden die öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten in sozialen Angelegenheiten. Sie beziehen sich unter anderem auf Verfahren zur Sozialversicherung, das Arbeitsförderungs-gesetz, die Kriegssopferversorgung, das Kassenartzrecht und das Kindergeldgesetz.

Allgemeine Hilfeleistungen

Die Feuerwehren leisten allgemeine Hilfe u.a. bei Verkehrsunfällen (Straßen-, Schienen-, Wasser- und Luftfahrzeuge); bei Auslaufen bzw. Ausströmen von Mineralölen, Kraftstoffen, Säuren, Laugen, Gasen oder Dämpfen; beim Retten eingeklemmter oder verschütteter Personen; bei Sturm- und Unwetterschäden sowie Hochwasser; bei Wasserrohrbrüchen; bei Schäden an Gebäuden und Anlagen, bei der Rettung von Tieren und Bergung von Sachwerten.

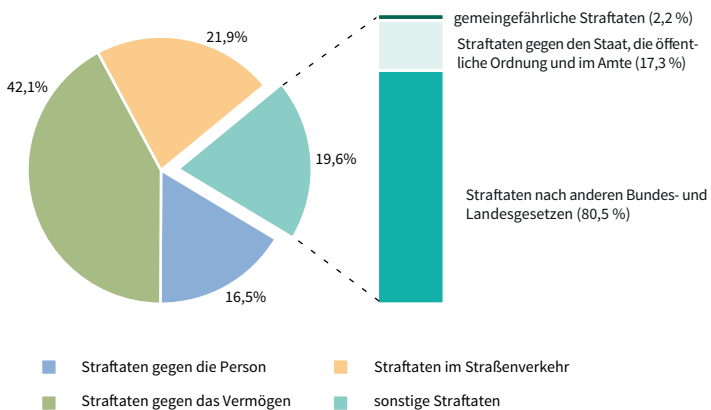
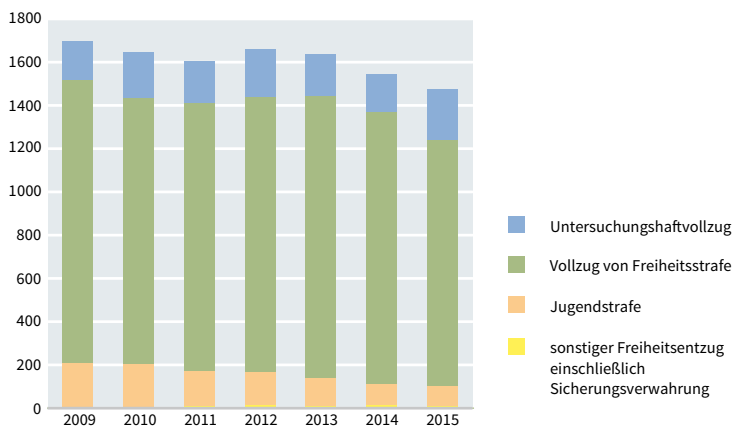
Alarmierung zur Bereitstellung

Einsatzkräfte und Einsatzmittel (z.B. Feuerwehreinsatzfahrzeuge, spezielle Einsatztechnik) werden im Bereitstellungsraum für den unmittelbaren Einsatz oder vorsorglich gesammelt, gegliedert und bereitgestellt oder in Reserve gehalten. Die Alarmierung zur Bereitstellung zählt seit dem Erhebungsjahr 2014 nicht mehr (wie bisher) zu den Fehlalarmierungen.

Brände

- Großbrände: Gleichzeitiger Einsatz von mehr als 3 C-Rohren
- Mittelbrände: Gleichzeitiger Einsatz von 2 bis 3 C-Rohren
- Kleinbrände: Einsatz von nicht mehr als einem kleinen Löschgerät oder C-Rohr

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit



XII

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach		Erwachsene		
				Jugend- Strafrecht	allgemeinem Strafrecht			
2000	33 307	25 697	1 892	2 212	1 527	20 066	22 291	3 406
2001	33 157	24 933	1 952	2 190	1 668	19 123	21 473	3 460
2002	33 357	25 241	1 878	2 251	1 559	19 553	21 528	3 713
2003	34 272	25 497	1 756	2 100	1 378	20 263	21 491	4 006
2004	35 067	26 794	1 567	2 015	1 608	21 604	22 498	4 296
2005	33 727	25 868	1 663	2 039	1 381	20 785	21 656	4 212
2006	30 412	23 323	1 397	1 725	1 286	18 915	19 579	3 744
2007	29 778	23 208	1 346	1 652	1 311	18 899	19 314	3 894
2008	28 276	22 023	1 129	1 531	1 235	18 128	18 225	3 798
2009	28 539	22 301	1 198	1 545	1 118	18 440	18 237	4 064
2010	26 725	20 765	909	1 313	1 071	17 472	17 118	3 647
2011	26 287	20 436	812	1 098	809	17 717	16 626	3 810
2012	25 865	20 335	740	889	707	17 999	16 570	3 765
2013	25 927	20 408	757	787	638	18 226	16 458	3 950
2014	25 983	20 577	642	648	556	18 731	16 449	4 128
2015	25 449	20 042	546	556	565	18 375	15 950	4 092
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte darunter	942	679	24	17	20	618	552	127
Widerstand gegen die Staatsgewalt	156	121	3	2	4	112	110	11
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	393	272	4	3	10	255	227	45
falsche uneidliche Aussage und Meineid	120	82	1	4	2	75	56	26
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung darunter	290	214	18	9	1	186	207	7
sexueller Missbrauch von Kindern	123	89	15	7	-	67	85	4
sexuelle Nötigung/ Vergewaltigung	46	23	3	2	-	18	22	1
sexueller Missbrauch widerstandsunfähiger Personen	5	2	-	-	-	2	2	-
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr darunter	4 482	2 891	146	132	59	2 554	2 564	327
Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie	140	59	-	-	-	59	50	9
Beleidigung	1 031	758	13	12	13	720	655	103
Straftaten gegen das Leben	18	13	-	2	-	11	12	1
Körperverletzung	2 795	1 760	129	114	38	1 479	1 567	193
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	472	287	4	4	6	273	270	17

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach		Erwachsene		
				Jugend-	allgemeinem			
		Strafrecht						
Diebstahl und Unterschlagung darunter	4440	3516	184	118	86	3 128	2 562	954
Diebstahl	3 654	2 932	135	71	76	2 650	2 063	869
Einbruchdiebstahl (einschl. Wohnungseinbruchdiebstahl)	367	265	35	29	4	197	251	14
Unterschlagung	259	187	5	3	4	175	132	55
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer darunter	262	195	29	39	-	127	177	18
Raub	82	60	6	16	-	38	57	3
räuberische Erpressung	100	80	17	19	-	44	76	4
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte darunter	6 179	4 920	80	95	184	4 561	3 402	1 518
Begünstigung und Hehlerei	131	92	2	3	2	85	65	27
Betrug und Untreue	5 022	4 083	52	72	156	3 803	2 703	1 380
Urkundenfälschung	362	314	1	7	9	297	241	73
Sachbeschädigung	623	403	25	13	17	348	372	31
Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr darunter	118	86	3	1	1	81	71	15
Vollrausch ohne Verkehrsunfall	40	37	-	-	1	36	32	5
Straftaten gegen die Umwelt	18	7	-	-	-	7	5	2
Straftaten im Straßenverkehr (SV) davon	5 099	4 387	14	50	85	4 238	3 740	647
nach dem StGB darunter	3 847	3 315	12	45	70	3 188	2 821	494
Flucht nach Verkehrsunfall	992	666	2	9	13	642	507	159
fahrlässige Tötung im SV	29	19	-	1	-	18	16	3
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	370	288	-	6	12	270	234	54
gefährliche Eingriffe in den SV	20	8	1	-	-	7	7	1
Gefährdung des SV	357	320	3	8	12	297	277	43
Trunkenheit im Verkehr	2 065	2 000	6	21	33	1 940	1 770	230
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	14	14	-	-	-	14	10	4
nach dem StVG	1 252	1 072	2	5	15	1 050	919	153
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG) darunter	3 637	3 154	48	95	129	2 882	2 675	479
Betäubungsmittelgesetz	2 343	2 058	45	78	99	1 836	1 739	319
Waffengesetz	294	244	1	9	13	221	231	13
Abgabenordnung	248	213	-	-	-	213	158	55
Pflichtversicherungsgesetz	441	404	1	7	9	387	350	54
Asylverfahrensgesetz	19	11	-	-	-	11	10	1
Aufenthaltsgesetz	68	53	-	-	-	53	41	12

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Merkmal	Abgeurteilte				Davon				
	insgesamt	davon			zusammen	Verurteilte			Personen, bei denen anders entschieden wurde
		Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene		Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene	
Straftaten insgesamt									
Männlich	20 262	840	1 224	18 198	15 950	424	893	14 633	4 312
Weiblich	5 187	265	320	4 602	4 092	122	228	3 742	1 095
Insgesamt	25 449	1 105	1 544	22 800	20 042	546	1 121	18 375	5 407
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr									
Männlich	15 962	816	1 070	14 076	12 210	411	768	11 031	3 752
Weiblich	4 388	263	295	3 830	3 445	121	218	3 106	943
Zusammen	20 350	1 079	1 365	17 906	15 655	532	986	14 137	4 695

Merkmal	Verurteilungsquote ¹⁾				Verurteilenziffer ²⁾			
	insgesamt	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene	insgesamt	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene
Straftaten insgesamt								
Männlich	78,7	50,5	73,0	80,4	1 614,1	1 236,2	3 999,6	1 571,8
Weiblich	78,9	46,0	71,3	81,3	402,3	361,9	1 087,8	388,9
Insgesamt	78,8	49,4	72,6	80,6	994,4	811,5	2 578,8	965,2
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr								
Männlich	76,5	50,4	71,8	78,4	1 234,6	1 199,6	3 432,4	1 183,6
Weiblich	78,5	46,0	73,9	81,1	337,5	358,7	1 041,6	321,6
Zusammen	76,9	49,3	72,2	79,0	775,8	791,1	2 265,8	741,6

1) Anteil der Verurteilten an den Abgeurteilten – 2) deutsche Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Art der Strafe	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Heranwachsende	Erwachsene
Freiheitsstrafe	2 728	26	2 702
davon			
bis einschließlich 9 Monate	1 624	24	1 600
mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr	377	-	377
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	561	2	559
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	147	-	147
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 15 Jahre	19	-	19
lebenslang	-	-	-
Strafarrest	-	-	-
Geldstrafe	16 212	539	15 673

Art der Strafe bzw. Maßnahme	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Jugendliche	Heranwachsende
Jugendstrafe	246	76	170
davon			
6 Monate (Mindeststrafe)	38	18	20
mehr als 6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	94	31	63
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	78	20	58
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	33	6	27
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre	3	1	2
Zuchtmittel ¹⁾	803	438	365
Erziehungsmaßnahmen	53	32	21

XII

1) Zuchtmittel sind Verwarnung, die Erteilung von Auflagen und der Jugendarrest (§§ 13 - 16 JGG).

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Lfd. Nr.	Jahr — Anstalt	Bestand am 1.1.		Zugang ¹⁾		Abgang ¹⁾		
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter Strafantritt	insgesamt	darunter wegen	
							Ende der Strafe	Aussetzung des Strafrestes/ der Unterbringung
1	1991	200	17	3 300	92	3 168	129	122
2	1992	332	9	5 484	59	5 277	246	82
3	1993	539	11	7 626	104	7 436	392	114
4	1994	729	16	9 675	161	9 408	473	169
5	1995	996	13	10 874	180	10 814	686	314
6	1996	1 056	1	11 923	374	11 724	1 008	458
7	1997	1 255	2	12 480	522	12 368	1 230	563
8	1998	1 367	2	13 327	557	13 145	1 294	534
9	1999	1 549	-	14 172	529	14 049	1 400	587
10	2000	1 672	-	14 103	644	13 967	1 413	578
11	2001	1 808	1	13 558	575	13 613	1 340	593
12	2002	1 753	2	14 660	653	14 559	1 241	512
13	2003	1 854	2	15 299	656	15 250	1 082	540
14	2004	1 903	-	15 373	626	15 298	1 105	567
15	2005	1 978	-	14 813	688	14 797	1 096	539
16	2006	1 994	-	13 710	688	13 770	1 160	481
17	2007	1 934	4	11 922	835	12 010	1 323	512
18	2008	1 846	2	11 610	839	11 648	1 415	420
19	2009	1 808	2	10 811	803	10 924	1 306	556
20	2010	1 695	-	10 795	756	10 842	1 312	498
21	2011	1 648	-	11 399	777	11 440	1 385	442
22	2012	1 607	2	11 411	915	11 356	1 403	363
23	2013	1 654	4	11 910	896	11 937	1 395	372
24	2014	1 635	2	11 606	819	11 696	1 426	310
25	2015	1 545	-	12 239	602	12 307	1 439	273
26	Justizvollzugsanstalt Tonna	487	-	3 032	30	3 066	223	41
27	Justizvollzugsanstalt Gera	118	-	3 436	341	3 446	321	3
28	Justizvollzugsanstalt Goldlauter	217	-	2 038	67	2 043	279	55
29	Justizvollzugsanstalt Hohenleuben (einschl. Zweiganstalt Unterenborn)	261	-	1 370	57	1 411	251	111
30	Justizvollzugsanstalt Untermaßfeld	324	-	1 551	67	1 562	269	32
31	Jugendstrafanstalt Arnstadt ³⁾	138	-	812	40	779	96	31

¹⁾ Strafvollzug ohne vorübergehend Abwesende am Stichtag – ¹⁾ Hier sind nicht nur Strafantritte bzw. -beendigungen erfasst, sondern schließlich Personen mit Sicherungsverwahrung – ³⁾ Standortwechsel der Jugendstrafanstalt Ichttershausen mit Zweigstelle Weimar strafanstalt Ichttershausen in Jugendstrafanstalt Arnstadt.

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Bestand am 31.12.									Lfd. Nr.
insgesamt ²⁾	darunter								
	Untersuchungshaftvollzug		Jugendstrafvollzug		Freiheitsstrafvollzug		sonstiger Freiheitsentzug		
	zusammen	darunter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren	zusammen	darunter Freiheitsstrafe	zusammen	darunter Vollzugsdauer mehr als 1 Jahr	zusammen	darunter Abschiebungshaft	
332	214	64	12	11	95	69	11	2	1
539	274	63	39	39	205	131	21	19	2
729	327	80	46	29	304	177	52	45	3
996	389	92	88	65	458	240	61	57	4
1 056	311	96	125	9	577	277	43	33	5
1 255	361	113	139	5	716	297	39	36	6
1 367	336	82	181	-	800	312	50	37	7
1 549	326	103	216	-	953	562	54	43	8
1 672	338	92	214	-	1 067	630	53	43	9
1 808	320	81	270	-	1 178	751	40	33	10
1 753	284	60	228	-	1 205	782	36	22	11
1 854	292	63	236	-	1 302	820	24	21	12
1 903	282	70	241	-	1 359	834	21	11	13
1 978	310	68	266	-	1 390	916	12	7	14
1 994	272	45	254	-	1 446	962	22	13	15
1 934	221	40	270	-	1 433	961	9	6	16
1 846	214	48	200	-	1 418	953	13	6	17
1 808	201	33	200	-	1 393	943	13	5	18
1 695	177	28	205	-	1 305	879	7	3	19
1 648	212	22	198	-	1 232	801	5	2	20
1 607	194	20	161	-	1 240	831	10	3	21
1 662	221	17	151	-	1 274	812	9	4	22
1 635	190	15	127	1	1 306	797	5	1	23
1 545	175	18	101	-	1 255	759	10	-	24
1 477	235	31	95	-	1 138	697	8	-	25
453	30	-	-	-	420	372	2	-	26
108	71	-	-	-	36	1	1	-	27
212	95	-	-	-	113	36	4	-	28
220	-	-	-	-	220	114	-	-	29
313	2	-	-	-	310	155	1	-	30
171	37	31	95	-	39	19	-	-	31

XII

auch sämtliche Wechsel einer Person von einer Haft- bzw. Straftart in eine andere, auch Verlegungen zwischen den Anstalten. – 2) ein- sowie der Thüringer Jugendarrestanstalt Weimar nach Arnstadt zum 7. Juli 2014. Gleichzeitig ändert sich die Bezeichnung von Jugend-

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Lfd. Nr.	Jahr — Hauptdeliktgruppe (StGB, soweit kein anderes Gesetz genannt)	Strafgefangene		Freiheits	
		insgesamt	darunter weiblich	zusammen	davon im
					18 – 21
1	1991	154	21	140	5
2	1992	147	5	130	1
3	1993	296	8	243	-
4	1994	450	7	382	2
5	1995	639	-	520	9
6	1996	837	1	663	12
7	1997	998	-	824	13
8	1998	1202	-	993	9
9	1999	1337	-	1076	6
10	2000	1477	1	1231	8
11	2001	1625	1	1331	9
12	2002	1619	-	1362	9
13	2003	1747	-	1500	8
14	2004	1847	15	1568	8
15	2005	1878	13	1583	7
16	2006	1939	12	1646	7
17	2007	1895	10	1592	9
18	2008	1773	15	1557	6
19	2009	1721	7	1513	4
20	2010	1634	5	1414	2
21	2011	1602	4	1395	3
22	2012	1593	6	1411	4
23	2013	1583	10	1422	2
24	2014	1532	11	1382	1
25	2015	1505	9	1398	1
26	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte	29	-	27	-
27	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	155	-	149	-
28	Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	340	2	304	-
29	Diebstahl und Unterschlagung	304	-	271	-
30	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	155	-	134	-
31	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	214	6	212	1
32	Gemeingefährliche einschließlich Umweltstraftaten, außer im Straßenverkehr	16	-	14	-
33	Straftaten im Straßenverkehr (StGB und StVG)	83	-	80	-
34	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	209	1	207	-

*) Die nach DDR-Recht verurteilten Gefangenen wurden den nach bundesdeutschem Recht gültigen Hauptdeliktgruppen zugeordnet.

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Davon							Lfd. Nr.
strafe		Jugendstrafe				Sicherungs- verwahrung	
Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
21 – 25	25 und mehr		14 – 18	18 – 21	21 und mehr		
24	111	14	2	9	3	-	1
17	112	17	3	7	7	-	2
40	203	53	7	27	19	-	3
52	328	68	7	38	23	-	4
82	429	119	27	55	37	-	5
95	556	174	28	81	65	-	6
101	710	174	24	78	72	-	7
148	836	209	26	95	88	-	8
137	933	261	27	119	115	-	9
194	1029	246	28	108	110	-	10
219	1103	294	28	148	118	-	11
218	1135	257	24	125	108	-	12
205	1287	247	15	120	112	-	13
230	1330	279	31	114	134	-	14
218	1358	295	29	141	125	-	15
226	1413	293	32	132	129	-	16
218	1365	302	24	133	145	1	17
187	1364	214	8	100	106	2	18
201	1308	207	10	95	102	1	19
159	1253	219	11	102	106	1	20
158	1234	205	15	74	116	2	21
156	1251	177	11	57	109	5	22
150	1270	155	5	46	104	6	23
99	1282	143	9	51	83	7	24
89	1308	105	11	36	58	2	25
-	27	2	1	-	1	-	26
6	143	4	-	2	2	2	27
20	284	36	2	12	22	-	28
15	256	33	5	10	18	-	29
10	124	21	3	9	9	-	30
22	189	2	-	1	1	-	31
-	14	2	-	-	2	-	32
5	75	3	-	1	2	-	33
11	196	2	-	1	1	-	34

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Voraussichtliche Vollzugsdauer — Art und Häufigkeit der Vorstrafe — Wiedereinlieferungsabstand	Strafgefängene		Davon					
			Freiheitsstrafe		Jugendstrafe		Sicherungsverwahrung	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
voraussichtliche Vollzugsdauer								
Bis 1 Jahr	695	2	658	2	37	-	-	-
Mehr als 1 Jahr bis 2 Jahre	323	3	297	3	26	-	-	-
Mehr als 2 Jahre bis 5 Jahre	329	2	293	2	36	-	-	-
Mehr als 5 Jahre bis 10 Jahre	100	1	94	1	6	-	-	-
Mehr als 10 Jahre bis 15 Jahre	17	1	17	1	-	-	-	-
Lebenslang	39	-	39	-	-	-	-	-
Unbestimmte Dauer	2	-	-	-	-	-	2	-
Strafgefängene insgesamt	1505	9	1398	9	105	-	2	-
Art der Vorstrafe								
Geldstrafe	265	1	260	1	5	-	-	-
Jugendstrafe	89	-	68	-	21	-	-	-
Freiheitsstrafe	79	-	79	-	-	-	-	-
Jugendstrafe und Geldstrafe	65	-	62	-	3	-	-	-
Freiheitsstrafe und Geldstrafe	343	3	343	3	-	-	-	-
Freiheitsstrafe und Jugendstrafe	266	-	264	-	-	-	2	-
Sonstige Vorstrafen	88	-	86	-	2	-	-	-
Vorbestrafte insgesamt	1195	4	1162	4	31	-	2	-
Häufigkeit der Vorstrafen								
1 mal	230	-	206	-	24	-	-	-
2 mal	181	1	174	1	7	-	-	-
3 mal	159	1	159	1	-	-	-	-
4 mal	153	-	153	-	-	-	-	-
5 bis 10 mal	396	2	395	2	-	-	1	-
11 mal und mehr	76	-	75	-	-	-	1	-
Wiedereinlieferungsabstand								
Insgesamt wieder aufgenommen	528	2	509	2	17	-	2	-
davon im								
1. Halbjahr	47	-	46	-	-	-	1	-
2. Halbjahr	47	-	44	-	3	-	-	-
2. Jahr	104	-	93	-	10	-	1	-
3. bis 5. Jahr	206	-	202	-	4	-	-	-
6. Jahr nach der letzten Entlassung und später	124	2	124	2	-	-	-	-

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
Amtsgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten					
Eingänge	25 035	23 548	22 357	21 858	20 887
Erledigte Verfahren	25 260	23 953	22 995	21 696	21 922
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Abhilfeverfahren	19	11	17	17	15
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	63	70	51	57	58
Arreste oder einstweilige Verfügungen	612	616	574	558	503
Klageverfahren	24 238	23 116	22 263	20 947	21 235
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	328	140	90	117	111
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	491	464	421	408	321
Verkehrsunfallsachen	2 896	2 801	2 611	2 549	2 527
Wohnungsmietsachen	5 680	5 288	5 285	5 088	4 884
sonstige Mietsachen	927	859	782	699	717
Kaufsachen	4 549	4 775	4 837	4 267	3 802
Ansprüche aus Versicherungsverträgen	1 089	978	927	869	938
Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	983	950	809	827	831
sonstiger Verfahrensgegenstand	8 645	7 838	7 323	6 989	7 902
darunter nach Art der Erledigung					
Streitiges Urteil	6 228	5 974	5 951	5 307	5 003
Vergleich	3 333	3 246	3 050	3 034	3 154
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	7 940	7 534	7 191	6 985	7 130
Familiensachen					
Eingänge	17 610	17 828	18 533	17 154	15 696
Erledigte Verfahren	16 798	18 012	19 032	17 298	16 629
Verfahrensgegenstände insgesamt, die mit den erledigten Verfahren anhängig waren					
darunter					
Scheidung	4 574	4 646	4 578	4 450	4 297
Versorgungsausgleich	8 428	9 230	9 659	7 956	6 697
Unterhalt für das Kind	1 828	1 842	1 921	1 870	1 756
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	596	536	532	440	423
elterliche Sorge	2 542	2 810	3 219	3 251	3 962
Abstammungssache	499	445	501	497	429
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gemäß § 1 GewSchG	746	792	800	739	765

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
Noch: Amtsgerichte					
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Eingänge	19 070	19 589	20 140	19 644	18 525
Erledigte Verfahren	19 203	19 211	19 468	19 702	18 902
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	14 149	14 192	14 365	14 623	14 124
Einspruch gegen Strafbefehl	4 557	4 446	4 538	4 600	4 295
Privatklage	8	11	9	5	8
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren	93	98	65	60	60
darunter durch Urteil erledigte Verfahren					
	7 765	7 391	7 437	7 141	6 680
Bußgeldverfahren					
Eingänge	12 628	11 067	10 362	10 372	10 562
Erledigte Verfahren	13 864	11 402	10 408	10 349	10 266
darunter im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit					
	12 751	10 467	9 633	9 478	9 323
Landgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	6 538	6 529	6 343	5 785	5 593
Erledigte Verfahren	6 386	6 336	6 338	5 723	5 839
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	26	27	13	21	18
Arreste oder einstweilige Verfügungen	321	384	269	237	255
Klageverfahren	5 912	5 776	5 964	5 402	5 458
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren					
	127	149	92	63	108
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	552	503	544	472	529
Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften	163	163	190	167	198
Miet-/Kredit-/Leasingsachen	946	896	763	699	722
Verkehrsunfallsachen	386	437	433	387	435
Kaufsachen	938	863	896	822	740
Bausachen	111	99	106	105	146
sonstiger Verfahrensgegenstand	3 290	3 375	3 406	3 071	3 069

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
Noch: Landgerichte					
Noch: Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungs- und Beschwerdeinstanz					
Eingänge	1 323	1 305	1 253	1 224	1 145
Erledigte Verfahren	1 352	1 296	1 218	1 253	1 191
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Berufungen in Zwangsvollstreckungssachen	-	-	-	-	-
Arreste oder einstweilige Verfügungen	10	11	14	10	7
Berufungsverfahren	1 207	1 274	1 173	1 218	1 165
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	135	11	31	25	19
davon nach Sachgebieten					
Wohnungsmietsachen	153	158	160	164	186
sonstige Mietsachen	42	42	31	25	32
Verkehrsunfallsachen	367	341	279	302	268
Kaufsachen	157	147	131	156	168
Bau-/Architektensachen	36	24	20	23	18
sonstiger Verfahrensgegenstand	597	584	597	583	519
Strafverfahren					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	317	393	365	324	346
Erledigte Verfahren	337	379	356	330	352
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	285	281	291	261	262
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	28	47	29	28	43
Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens	12	27	18	12	17
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	244	251	254	228	232
Berufungsinstanz					
Eingänge	1 036	970	1 009	975	900
Erledigte Verfahren	1 033	1 003	1 012	1 048	854
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Berufung im Privatklageverfahren	2	1	1	1	1
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	-	5	3	3	4
durch Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	17	13	12	16	14
Berufung im Offizialverfahren	1 012	981	990	1 028	835
Annahmoberufung im Offizialverfahren	2	3	6	-	-
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	461	438	459	465	386

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
Noch: Landgerichte					
Rehabilitierungsverfahren					
Eingänge	356	389	290	320	216
Erledigte Verfahren	416	439	328	290	266
davon					
durch Beschluss	307	307	207	192	186
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	119	115	73	75	76
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	188	192	134	117	110
durch Rücknahme	47	57	26	34	42
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	62	75	64	64	38
Oberlandesgericht					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungen					
Eingänge	1046	1073	1053	886	978
Erledigte Verfahren	1058	994	930	906	1003
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Berufungen in Zwangsvollstreckungssachen	2	1	-	-	-
Arreste oder einstweilige Verfügungen	49	43	39	26	34
Berufungsverfahren	946	890	867	860	925
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	61	60	24	20	44
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	67	82	71	78	67
Arzthaftungssachen	35	32	27	27	73
gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	38	45	49	41	50
Verkehrsunfallsachen	77	68	80	73	94
Kaufsachen	66	67	67	59	69
Staatshaftungs-/Entschädigungs-/ Rückerstattungssachen	53	38	33	33	49
sonstiger Verfahrensgegenstand	722	662	603	595	601

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
Noch: Oberlandesgericht					
Familiensachen					
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen					
Eingänge	691	696	810	848	729
Erledigte Verfahren	670	672	722	872	775
Verfahrensgegenstände insgesamt, die mit den erledigten Verfahren anhängig waren					
	684	680	732	879	782
darunter					
Scheidung	12	13	13	12	14
Versorgungsausgleich	252	228	271	369	300
Unterhalt für das Kind	134	100	135	139	145
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	48	30	43	35	30
elterliche Sorge	122	157	145	161	159
Abstammungssache	2	8	7	11	5
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gemäß § 1 GewSchG	22	21	17	29	22
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Revisionsinstanz					
Eingänge	119	101	99	118	77
Erledigte Verfahren	126	96	97	113	77
davon nach der Einleitung des Verfahrens					
Revision im Officialverfahren	126	96	96	109	69
Revision im Privatklageverfahren	-	-	1	4	8
Bußgeldverfahren					
Eingänge	312	234	241	221	282
Erledigte Verfahren	320	243	212	199	305
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil	117	80	71	64	121
Rechtsbeschwerde gegen einen Beschluss	19	10	17	16	25
Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	184	153	124	119	159
Rehabilitierungsverfahren					
Beschwerden					
Eingänge	61	58	38	27	28
Erledigte Verfahren	55	64	32	25	23
davon					
durch Beschluss	54	62	30	21	23
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	6	11	5	3	3
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	48	51	25	18	20
durch Rücknahme	-	2	1	2	-
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	1	-	1	2	-

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
Staatsanwaltschaften					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	119 272	120 594	122 528	122 713	127 402
Erledigte Verfahren	121 009	121 680	121 171	122 896	123 729
darunter nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Anklage	13 144	13 527	14 063	13 641	12 524
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	15 531	15 801	15 871	15 955	15 505
Zurückweisung oder Einstellung gem. § 170 Abs. 2 StPO	32 562	32 200	33 557	34 523	34 006
Einstellung ohne Auflage	28 211	26 898	25 974	26 792	28 736
Einstellung mit Auflage	2 825	2 520	2 647	2 470	2 445
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	97	112	80	93	121
Verweisung auf den Weg der Privatklage	6 702	6 738	6 620	6 833	6 713
Anzahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	138 027	139 161	138 875	138 622	138 003
Anzeigen gegen unbekannte Täter	62 673	63 101	63 983	65 914	66 835
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	12 748	11 401	10 523	10 449	10 645
Generalstaatsanwaltschaft					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	-	-	-	2	5
Erledigte Verfahren	-	-	-	2	3
Anzahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	-	-	-	2	3
Sonstiger Geschäftsanfall					
Revisionen	124	117	128	130	89
Rechtsbeschwerden nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	121	81	105	79	104
Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	497	460	397	469	438
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte	1 031	901	937	858	932
Haftprüfungsverfahren	70	61	80	83	66

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
Arbeitsgerichte					
Urteilsverfahren einschließlich Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					
Eingänge	10 211	10 384	9 773	8 912	8 648
Erledigte Verfahren	10 131	10 200	9 980	9 109	8 626
davon durch					
Vergleich	5 875	5 992	6 005	5 385	5 330
Streitiges Urteil	789	867	772	700	722
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil	947	761	819	707	651
auf andere Weise	2 520	2 580	2 384	2 317	1 923
davon nach der Art					
Klageverfahren	9 964	10 056	9 807	8 986	8 521
Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	88	90	144	93	83
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	79	54	29	30	22
davon					
Verfahren mit einem Verfahrensgegenstand	7 337	7 201	6 863	6 121	5 661
davon					
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	3 275	3 642	3 537	3 047	2 819
darunter Kündigungen	3 048	3 342	3 277	2 860	2 633
Zahlungsklagen	3 296	2 838	2 694	2 539	2 300
tarifliche Eingruppierung	161	126	37	61	82
Sonstiges	605	595	595	474	460
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen	2 794	2 999	3 117	2 988	2 965
Landesarbeitsgericht					
Berufungen zu Urteilsverfahren einschließlich Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					
Eingänge	390	471	448	362	423
Erledigte Verfahren	356	438	425	387	426
davon durch					
Vergleich	124	140	162	129	173
Streitiges Urteil	109	102	117	112	111
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil	1	1	3	1	-
auf andere Weise	122	195	143	145	142
davon					
Verfahren mit einem Verfahrensgegenstand	284	349	340	344	385
darunter Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)	124	127	127	166	147
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen	72	89	85	43	41
Beschwerden in Beschluss-sachen					
Eingänge	11	11	15	27	16
Erledigte Verfahren	14	10	13	18	23

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
Verwaltungsgerichte					
Hauptverfahren					
Eingänge	3 124	3 205	2 794	3 465	2 944
Erledigte Verfahren	2 840	3 171	2 910	3 332	3 303
davon in den Sachgebieten					
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Straßen- und Wegerecht, Recht der freien Berufe	272	179	164	244	207
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	199	178	148	204	172
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	139	144	141	146	129
Abgabenrecht	769	856	611	620	408
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht	144	180	216	177	156
Asylrecht – Hauptsacheverfahren	381	611	667	919	1 076
Umweltrecht	120	235	146	130	155
Vermögens- und SED-Rehabilitierungsrecht	129	106	91	66	81
Recht des öffentlichen Dienstes	374	301	305	464	562
Sonstiges	313	381	421	362	357
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	1 708	1 565	1 555	1 786	1 560
Erledigte Verfahren	1 686	1 594	1 683	1 740	1 580
davon in den Sachgebieten					
Ausländerrecht	54	45	51	44	23
Recht des öffentlichen Dienstes	74	94	139	129	106
Asylrecht – Eilverfahren	184	262	389	654	563
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	128	125	114	145	145
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	66	50	47	56	45
Abgabenrecht	175	135	172	83	56
Numerus-clausus-Verfahren	875	757	637	496	503
Umweltrecht	27	34	27	31	22
Sonstiges	103	92	107	102	117

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
Oberverwaltungsgericht					
Erstinstanzliche Hauptverfahren					
Eingänge	29	40	20	18	16
Erledigte Verfahren	16	30	28	22	23
darunter in den Sachgebieten					
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Straßen- und Wegerecht, Recht der freien Berufe	2	6	4	6	4
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	4	12	5	8	13
Umweltrecht	1	6	3	1	4
Abgabenrecht	8	2	9	3	1
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren					
Eingänge	614	575	455	487	408
Erledigte Verfahren	538	545	511	540	478
darunter in den Sachgebieten					
Asylrecht – Hauptsacheverfahren	44	41	86	69	40
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	27	64	20	33	29
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht	13	14	10	47	30
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	200	153	190	185	148
Erledigte Verfahren	210	155	167	206	207
darunter in den Sachgebieten					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	32	41	50	28	46
Umweltrecht	15	9	6	13	15
Abgabenrecht	56	23	39	30	47

XII

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
Finanzgericht					
Klagen vor dem Finanzgericht					
Eingänge	898	1 030	918	719	709
Erledigte Verfahren	881	967	996	1 089	826
Betroffene Sachgebiete insgesamt	1 048	1 126	1 152	1 314	1 045
darunter					
Steuern vom Einkommen	282	297	334	376	299
objektbezogene Steuern	66	71	87	97	100
darunter Gewerbesteuermessbetrag	62	70	86	94	93
Verkehr- und Verbrauchsteuern	148	149	143	221	165
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	7	5	6	8	11
darunter Zollrecht	7	4	6	8	10
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	242	337	327	295	165
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	143	130	126	163	161
Haftung für Steuern	39	37	40	40	26
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	77	63	49	73	67
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz					
Eingänge	180	170	154	116	142
Erledigte Verfahren	150	180	177	136	120
Betroffene Sachgebiete insgesamt	186	237	230	182	170
darunter					
Steuern vom Einkommen	46	67	70	58	41
objektbezogene Steuern	18	23	27	18	25
darunter Gewerbesteuermessbetrag	15	23	27	18	24
Verkehr- und Verbrauchsteuern	35	41	36	44	35
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	1	1	6	1	4
darunter Zollrecht	1	-	5	1	4
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	29	39	38	15	11
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	17	22	33	13	18
Haftung für Steuern	10	9	5	14	6
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	22	22	10	13	21

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
Sozialgerichte					
Klagen					
Eingänge	23 706	18 129	15 975	14 116	12 715
Erledigte Verfahren	22 326	20 576	19 600	16 938	15 097
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	960	925	942	1 074	1 176
Pflegeversicherung	212	199	183	198	172
Unfallversicherung	625	642	657	604	583
Deutsche Rentenversicherung	3 164	3 170	2 797	2 403	2 351
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	1 497	1 267	1 538	1 220	1 121
Angelegenheiten nach dem SGB II	14 067	12 455	11 662	9 515	8 030
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	93	87	74	56	66
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	976	1 112	1 086	1 119	997
Sonstiges	732	719	661	749	601
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Endurteil	2 467	2 504	2 217	2 041	2 013
gerichtlicher Vergleich	2 303	1 851	1 831	1 551	1 416
übereinstimmende Erledigungserklärung	3 247	2 731	2 304	1 907	1 533
Anerkenntnis	3 549	2 672	3 152	2 476	2 091
Zurücknahme	7 680	7 962	7 597	6 837	6 177
andere Erledigungsart	3 080	2 856	2 499	2 126	1 867
Landessozialgericht					
Berufungen					
Eingänge	1 031	1 206	1 152	994	993
Erledigte Verfahren	1 015	1 211	1 210	1 261	1 203
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	62	99	104	73	70
Pflegeversicherung	5	7	11	8	3
Unfallversicherung	100	109	128	148	138
Deutsche Rentenversicherung	367	408	456	475	463
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	103	127	97	61	70
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	21	19	14	14	13
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	26	36	35	41	63
Sonstiges	331	406	365	441	383
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Urteil	189	288	304	338	389
gerichtlicher Vergleich	133	171	153	151	141
übereinstimmende Erledigungserklärung	36	39	43	28	26
Anerkenntnis	61	51	50	40	46
Zurücknahme	515	575	560	624	541
andere Erledigungsart	81	87	100	80	60

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015
Berufsfeuerwehren	8	8	8	8	8
Freiwillige Feuerwehren (Gemeinde-, Stadtteil- bzw. Ortsteilfeuerwehren)	1 684	1 597	1 546	1 524	1 498
Werkfeuerwehren ¹⁾	7	8	8	7	7
Aktive Feuerwehrangehörige	39 654	39 163	37 055	36 008	35 377
davon Aktive bei Berufsfeuerwehren	659	670	673	665	686
Aktive bei Freiwilligen Feuerwehren	38 728	38 173	36 060	35 062	34 407
Aktive bei Werkfeuerwehren ¹⁾	267	320	322	281	284
Feuerwehrhäuser ²⁾	1 867	1 810	1 792	1 768	1 756
darunter ständig besetzte Feuerwehrhäuser	16	15	17	16	13
Einsätze insgesamt ²⁾	26 873	25 153	28 019	25 190	29 679
davon Brandbekämpfung ³⁾	3 200	3 067	2 678	3 614	4 124
Allgemeine Hilfe ³⁾	17 785	16 443	19 661	16 601	20 550
Fehleinsätze ⁴⁾	5 888	5 643	5 680	4 975	5 005
Einsätze zur Brandbekämpfung ²⁾	3 200	3 067	2 678	3 202 ⁴⁾	3 662
davon Großbrände	124	126	120	119	117
Mittelbrände	465	394	342	455	438
Kleinbrände	2 611	2 547	2 216	2 628	3 107
Fehleinsätze ²⁾	5 888	5 643	5 680	4 975	5 005
davon blinde Alarmer/in Bereitstellung ⁴⁾ /sonstiger Grund böswillige Alarmer	3 294	3 186	3 322	2 470	2 626
durch Brand-/Gefahrenmeldeanlagen	74	90	106	107	114
durch Brand-/Gefahrenmeldeanlagen	2 520	2 367	2 252	2 398	2 265
Bei Bränden ²⁾					
gerettete Personen	501	518	487	622	586
verletzte bzw. verunglückte Personen	268	238	285	288	244
tödlich verletzte Personen	15	6	11	7	7
tödlich verletzte Feuerwehrangehörige	-	-	-	1	-
Bei Hilfeleistungen ²⁾					
gerettete Personen	740	941	1 059	1 568	1 900
verletzte bzw. verunglückte Personen	2 316	2 663	1 626	2 251	2 879
tödlich verletzte Personen	288	239	300	285	281
tödlich verletzte Feuerwehrangehörige	-	-	-	.	1
Bei Brandbekämpfung oder Allgemeiner Hilfe verletzte bzw. verunglückte Feuerwehr- angehörige ²⁾	49	64	83	61	47
Löschfahrzeuge ²⁾	2 153	2 095	2 088	2 071	2 052
Hubrettungsfahrzeuge ²⁾	88	92	88	89	84
Rüst- und Gerätewagen ²⁾	358	309	304	311	341
Sonstige Feuerwehr- und Anhängfahrzeuge ²⁾	2 344	2 238	2 157	2 214	2 141

Quelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst – 1) behördlich anerkannte – 2) ohne behördlich anerkannte Werkfeuerwehren – 3) ab 2014 mit Bereitstellung – 4) ab 2014 ohne Bereitstellung

Die Schulstatistik wird als koordinierte Landesstatistik durchgeführt, d.h. nach Landesrecht und landesspezifischen Verfahren. Es handelt sich um Stichtagszahlen, die je nach Schuljahresbeginn in der Zeit zwischen August und Dezember lagen.

Die Hochschulstatistik ist eine Bundesstatistik und wird nach den bundeseinheitlichen Schlüsselverzeichnissen durchgeführt.

Die Angaben zur Kulturstatistik sind mit Genehmigung der einzelnen Institutionen deren jeweiligen Publikationen entnommen. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Allgemeinbildende Schule

Dazu zählen neben den nachfolgend aufgezählten Schularten auch die Integrierte Gesamtschule, die Gemeinschaftsschule, die Freie Waldorfschule sowie das Kolleg. Dagegen sind schulvorbereitende Einrichtungen im Rahmen des Statistischen Jahrbuches nicht einbezogen.

An einer Schule können mehrere Schularten organisatorisch einem Schulleiter unterstellt sein. Ab dem Schuljahr 2008/09 werden alle Schularten, die im Hinblick auf Lehrpläne, Bildungsziel bzw. Qualifikationsniveau einen eigenständigen Charakter haben, als Schulen gezählt. Deshalb ist die Zahl der schulartspezifischen Einrichtungen größer als die Zahl der Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne.

Alle Schüler, die das Ziel ihrer gewählten Schullaufbahn nicht erreicht haben, erhielten bis 2002 keinen Abschluss (ohne Hauptschulabschluss). Am 13. Dezember 2002 traten dazu neue Regelungen (Regelschule, Gymnasium) im Thüringer Schulgesetz in Kraft.

Grundschule

Die Grundschule umfasst die Klassenstufen 1 bis 4; sie wird von allen Schülern gemeinsam besucht. Sie vermittelt grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten als Voraussetzung für jede weitere schulische Bildung und fördert die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes.

Regelschule

Die Regelschule mit den Klassenstufen 5 bis 10 vermittelt eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung und schafft die Voraussetzung für eine qualifizierte berufliche Tätigkeit oder den Übergang in weiterführende Bildungsgänge. Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss. Der Qualifizierende Hauptschulabschluss wird nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 9 oder eines zehnten Schuljahres und bestandener Prüfung erworben. Der Realschulabschluss wird nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erworben.

Gymnasium

Das Gymnasium führt die Klassenstufen 5 bis 12. Es vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird oder auf eine sonstige berufliche Ausbildung vorbereitet. Das Gymnasium führt nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe mit Bestehen der Abiturprüfung zur allgemeinen Hochschulreife. Für Schüler mit Realschulabschluss besteht die Möglichkeit, nach erfolgreichem Besuch der dreijährigen Oberstufe mit Bestehen der Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife zu erwerben. In der Oberstufe kann der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden. Gymnasien können in der Ausnahme Spezialklassen führen oder als Spezialschulen gestaltet sein.

Förderschule

Förderschulen sind sonderpädagogische Zentren für Unterricht, Förderung, Kooperation und Beratung. Die pädagogische Arbeit an der Förderschule hat die Integration der Schüler

XIII. Bildung und Kultur

während und nach der Schulzeit zum Ziel. Förderschulen pflegen eine enge pädagogische Zusammenarbeit mit den anderen Schulen der Region. Kooperative und integrative Formen der Erziehung und des Unterrichts ermöglichen die gegenseitige Akzeptanz aller Schüler und fördern den Umgang miteinander. Förderschulen sind Ganztagsfördereinrichtungen, für die eine Gesamtstundentafel ausgewiesen wird. Förderschulen sind überregionale und regionale Förderzentren als allgemeinbildende Schulen mit den Bildungsgängen der Grund- und Regelschule und dem Bildungsgang zur Lernförderung sowie dem Bildungsgang zur individuellen Lebensbewältigung.

Berufsbildende Schule

Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. An einer Schule (Verwaltungs-, Organisationseinheit) können mehrere Schulformen bestehen. Deshalb ergibt die Addition der Zahl der Schulen aller Schulformen nicht die Zahl der berufsbildenden Schulen insgesamt, sondern einen höheren Wert.

Die Formen der berufsbildenden Schulen sind:

Berufsschule

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsprüfungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

Das Berufsvorbereitungsjahr in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen ohne Hauptschulabschluss bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen den Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschlusses.

XIII Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die zwei- oder dreijährige Höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang mit den Klassenstufen 11, 12 und 13 zur allgemeinen Hochschulreife. Nach

erfolgreichem Besuch der Einführungsphase am allgemeinbildenden Gymnasium oder an der Gemeinschaftsschule kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten.

Fachschule

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemeinbildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Ausbildungsbereiche

Die Ausbildungsbereiche in der Berufsbildungsstatistik decken sich nicht mit der Gliederung der Systematik der Wirtschaftszweige, da sich nach dem Berufsbildungsgesetz die Zuständigkeit für die Berufsausbildung vielfach nach der Art der Ausbildungsberufe und nicht nach der Zuständigkeit des Ausbildungsbetriebes zu einem bestimmten Wirtschaftsbereich richtet.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht dazu zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler sowie Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an berufsbildenden Schulen erfolgt.

Ausbildungsverträge

Die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge umfassen alle während eines Berichtsjahres neu in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einer zuständigen Stelle/Kammer eingetragenen Berufsausbildungsverträge. Das Ausbildungsverhältnis muss angetreten worden sein. Im Unterschied zur bisher verwendeten Definition werden ab 2007 auch neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse gezählt, die am 31.12. nicht mehr bestanden, die aber nicht vorzeitig gelöst wurden.

Als vorzeitig gelöst werden in der Berufsbildungsstatistik alle Ausbildungsverträge ausgewiesen, bei denen sich der Auszubildende während des Berichtsjahres zum Zeitpunkt der Vertragsauflösung bereits in Ausbildung befand. Nicht mitgezählt werden bereits vor Ausbildungsbeginn, d.h. vor Vertragsantritt bzw. vor Beginn der Probezeit wieder gelöste Ausbildungsverhältnisse.

Abschlussprüfungen

Die Angaben zu den Abschlussprüfungen umfassen die am Ende der Berufsausbildung in den anerkannten Ausbildungsberufen abgelegten Prüfungen.

Fortbildungsprüfungen

Fortbildungsprüfungen werden zum Nachweis von Kenntnissen und Fertigkeiten durchgeführt, die durch Maßnahmen der beruflichen Fortbildung erworben wurden. Aufgabe ist es, die beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten zu erhalten, zu erweitern, der technischen Entwicklung anzupassen oder den beruflichen Aufstieg zu ermöglichen. Zu den Fortbildungsprüfungen zählen auch die Meisterprüfungen.

XIII. Bildung und Kultur

Umschulungsprüfungen

Umschulungsprüfungen dienen dem Nachweis von Kenntnissen und Fertigkeiten, die durch berufliche Umschulungen erworben wurden. Aufgabe der beruflichen Umschulung ist es, durch geeignete Maßnahmen die berufliche Neuorientierung der Berufstätigen zu fördern und sie damit zu einer anderen beruflichen Tätigkeit zu befähigen.

Hochschule

Als Hochschulen werden alle nach dem Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, erfasst.

Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Es werden im Wesentlichen folgende Hochschularten unterschieden:

- Wissenschaftliche Hochschulen
Zu ihnen zählen Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen.
- Kunsthochschulen
- Fachhochschulen
- Verwaltungsfachhochschulen

Semester

Es ist ein Teil des Studienjahres sowie das Maß für die Dauer und die zeitliche Gliederung des Studiums. Dabei sind die **Hochschulsemester** die insgesamt an deutschen Hochschulen verbrachten Semester. Sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach der Studierenden im Erhebungssemester stehen. **Fachsemester** sind die in einem Studiengang verbrachten Semester sowie die angerechneten Fachsemester aus anderen Studien- und Ausbildungsgängen im In- und Ausland.

Fächergruppe

Dieser Begriff bezeichnet eine Gruppe von mehreren verwandten Hochschulfächern oder -disziplinen.

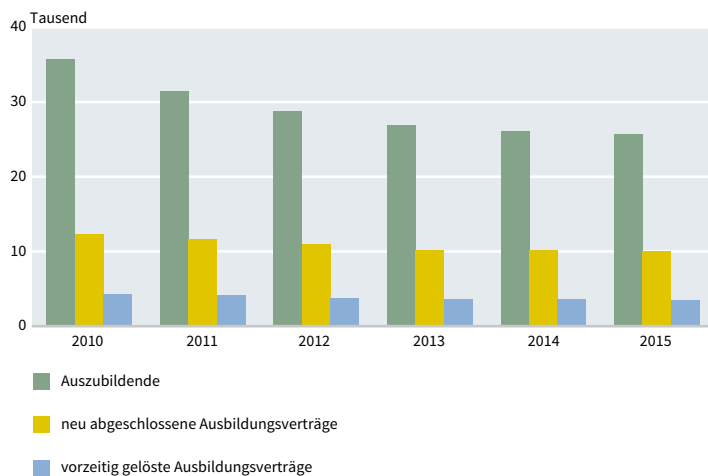
Prüfungen

Die Prüfungen werden erfasst, soweit sie eine Hochschulausbildung abschließen. Hierzu zählen auch Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, wenn sie zu einer Prüfung führen. Nicht enthalten sind die Vor- und Zwischenprüfungen an Hochschulen sowie Laufbahnprüfungen wie die 2. Staatsprüfung als Abschluss einer Referendarausbildung.

Hochschulpersonal

Das gesamte an den Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal wird unterschieden nach dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal und dem Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal. Das **wissenschaftliche und künstlerische Personal** nimmt in der Regel die Aufgaben in Lehre und Forschung wahr, betreut Studierende in Praktika bzw. bei Abschlussarbeiten und wirkt an der Planung und Erfüllung wissenschaftlich-technischer Aufgaben mit bzw. unterstützt diese. Zu dem **Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal** zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

XIII. Bildung und Kultur



XIII

XIII. Bildung und Kultur

Lfd. Nr.	Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Allgemeinbildende Schulen insgesamt			Grundschulen			Regelschulen ¹⁾		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen ⁴⁾	Klassen	Schüler
1	1995/96	1302	18 123	359 636	690	6 236	128 764	386	6 204	123 248
2	2000/01	1091	14 435	281 115	527	3 439	65 475	341	5 454	110 933
3	2005/06	944	10 651	195 259	472	3 198	61 398	259	3 024	57 601
4	2006/07	933	10 105	183 740	468	3 273	63 760	252	2 638	48 651
5	2007/08	924	9 771	176 597	472	3 309	64 807	245	2 434	43 706
6	2008/09	909	9 645	172 299	470	3 373	64 790	245	2 455	43 353
7	2009/10	910	9 428	171 185	467	3 367	65 413	246	2 471	44 181
8	2010/11	915	9 374	173 087	473	3 398	65 929	245	2 533	45 901
9	2011/12	909	9 425	176 736	467	3 342	65 163	236	2 535	46 842
10	2012/13	905	9 410	179 970	464	3 285	64 396	230	2 509	47 415
11	2013/14	906	9 440	182 266	461	3 264	64 104	225	2 452	46 768
12	2014/15	908	9 416	184 567	458	3 238	64 576	217	2 348	45 629
13	2015/16	902	9 490	187 166	451	3 249	65 370	210	2 313	45 394
14	Stadt Erfurt	71	943	18 954	32	317	6 701	14	148	2 977
15	Stadt Gera	28	356	7 215	12	125	2 674	5	73	1 507
16	Stadt Jena	31	481	10 265	11	127	2 714	2	13	269
17	Stadt Suhl	10	118	2 269	4	36	699	1	13	251
18	Stadt Weimar	25	334	6 662	9	88	1 872	4	48	957
19	Stadt Eisenach	15	214	4 341	5	52	1 118	3	39	790
20	Eichsfeld	52	502	9 963	29	187	3 597	14	150	2 887
21	Nordhausen	36	382	7 569	20	136	2 767	9	114	2 269
22	Wartburgkreis	57	515	10 073	34	207	3 978	16	181	3 544
23	Unstrut-Hainich-Kreis	53	540	10 075	25	171	3 312	12	129	2 422
24	Kyffhäuserkreis	30	332	6 412	15	109	2 187	6	74	1 528
25	Schmalkalden-Meiningen	50	518	10 054	25	189	3 728	12	140	2 799
26	Gotha	56	628	12 426	28	217	4 389	17	175	3 465
27	Sömmerda	30	327	6 456	16	119	2 396	8	97	1 999
28	Hildburghausen	33	281	5 500	17	102	2 068	11	114	2 149
29	Ilm-Kreis	44	456	8 924	23	164	3 388	9	95	1 870
30	Weimarer Land	38	338	6 783	21	139	2 826	12	116	2 187
31	Sonneberg	26	224	4 594	15	84	1 593	3	33	707
32	Saalfeld-Rudolstadt	47	436	8 633	24	149	3 065	10	111	2 126
33	Saale-Holzland-Kreis	39	361	6 859	22	135	2 477	8	96	1 993
34	Saale-Orla-Kreis	40	381	7 329	19	121	2 388	9	100	1 973
35	Greiz	51	443	8 354	25	151	2 879	14	141	2 625
36	Altenburger Land	40	380	7 456	20	124	2 554	11	113	2 100
37	Kreisfreie Städte zusammen	180	2 446	49 706	73	745	15 778	29	334	6 751
38	Landkreise zusammen	722	7 044	137 460	378	2 504	49 592	181	1 979	38 643

1) einschließlich Schulen mit Regelschulteil – 2) einschließlich Schulen mit Gymnasialschulteil – 3) einschließlich Gemeinschaftsschulen

XIII. Bildung und Kultur

Gymnasien ²⁾			Förderschulen			Integrierte Gesamtschulen ³⁾			Kollegs			Lfd. Nr.
Schulen ⁴⁾	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
116	3779	86993	102	1782	17825	6	106	2496	2	16	310	1
113	3559	82940	99	1813	18231	9	154	3216	2	16	320	2
104	2695	57508	97	1485	14040	10	233	4392	2	16	320	3
103	2533	53451	96	1408	13161	12	237	4404	2	16	313	4
99	2438	50871	94	1332	12442	12	241	4454	2	17	317	5
97	2345	48019	90	1235	11435	12	220	4418	2	17	284	6
98	2225	46592	90	1132	10288	14	218	4435	2	15	276	7
99	2204	47346	89	1006	9172	14	219	4484	2	14	255	8
99	2261	49572	85	938	8381	26	336	6560	2	13	218	9
99	2280	51368	81	891	8070	35	434	8513	2	11	208	10
99	2317	52734	81	846	7599	44	552	10887	2	9	174	11
99	2312	53356	81	810	7309	57	700	13555	2	8	142	12
100	2300	52983	81	790	7062	64	831	16245	2	7	112	13
10	259	5846	8	86	705	9	133	2725	-	-	-	14
3	71	1719	3	36	303	5	51	1012	-	-	-	15
7	156	3393	2	7	72	11	178	3817	-	-	-	16
1	24	590	2	19	173	2	26	556	-	-	-	17
4	87	2047	4	46	421	3	62	1298	1	3	67	18
3	64	1565	2	28	258	2	31	610	-	-	-	19
5	129	3157	4	36	322	-	-	-	-	-	-	20
3	79	1997	4	53	536	-	-	-	-	-	-	21
4	100	2317	3	27	234	-	-	-	-	-	-	22
6	133	3006	4	54	463	6	53	872	-	-	-	23
4	79	1706	2	28	263	3	42	728	-	-	-	24
6	124	2797	6	45	388	2	20	342	-	-	-	25
8	180	3960	3	43	362	1	13	250	-	-	-	26
3	77	1764	2	29	235	1	5	62	-	-	-	27
2	49	1147	3	16	136	-	-	-	-	-	-	28
4	92	2127	3	41	374	4	60	1120	1	4	45	29
3	69	1624	2	14	146	-	-	-	-	-	-	30
2	60	1414	2	10	114	4	37	766	-	-	-	31
4	103	2496	5	38	379	4	35	567	-	-	-	32
5	83	1825	3	27	226	1	20	338	-	-	-	33
4	86	1962	4	31	254	4	43	752	-	-	-	34
4	98	2260	7	46	426	1	7	164	-	-	-	35
5	98	2264	3	30	272	1	15	266	-	-	-	36
28	661	15160	21	222	1932	32	481	10018	1	3	67	37
72	1639	37823	60	568	5130	32	350	6227	1	4	45	38

XIII

und Freie Waldorfschulen – 4) ab Schuljahr 2008/09 schulartspezifische Einrichtungen

XIII. Bildung und Kultur

Lfd. Nr.	Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Berufsbildende Schulen insgesamt			Berufsschulen			Berufsfachschulen		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler
1	1995/96	120	4 292	83 131	68	2 667	55 765	97	653	13 259
2	2000/01	115	4 793	92 347	67	2 966	60 411	99	886	18 115
3	2005/06	119	4 951	89 473	61	2 638	49 141	106	1 192	23 632
4	2006/07	121	4 917	87 365	61	2 601	47 818	108	1 182	22 860
5	2007/08	120	4 894	84 565	62	2 572	46 913	106	1 163	21 096
6	2008/09	118	4 664	79 036	62	2 493	44 925	103	1 053	18 411
7	2009/10	116	4 303	72 604	61	2 261	40 642	99	953	16 645
8	2010/11	115	3 980	65 331	58	2 085	35 955	96	881	15 253
9	2011/12	112	3 569	58 440	57	1 890	31 731	94	814	13 896
10	2012/13	109	3 335	53 983	54	1 743	29 209	92	752	12 644
11	2013/14	105	3 254	52 165	51	1 651	27 601	89	733	12 258
12	2014/15	101	3 140	51 318	48	1 596	26 917	84	714	12 121
13	2015/16	99	3 097	50 352	47	1 579	26 692	83	705	11 719
14	Stadt Erfurt	17	529	9 228	7	312	5 661	13	99	1 672
15	Stadt Gera	10	285	4 519	5	138	2 424	7	65	1 061
16	Stadt Jena	5	197	3 413	3	105	1 808	5	57	954
17	Stadt Suhl	2	10	181	-	-	-	2	7	125
18	Stadt Weimar	5	144	2 576	2	73	1 247	4	37	638
19	Stadt Eisenach	3	100	1 891	1	51	968	3	30	550
20	Eichsfeld	6	93	1 489	2	41	670	5	24	428
21	Nordhausen	4	118	1 973	2	45	766	3	40	654
22	Wartburgkreis	3	68	1 036	1	36	543	3	25	376
23	Unstrut-Hainich-Kreis	5	204	3 305	2	77	1 328	3	60	992
24	Kyffhäuserkreis	4	168	2 658	2	38	563	4	64	989
25	Schmalkalden-Meiningen	6	248	3 985	4	157	2 491	6	40	747
26	Gotha	4	221	3 684	2	130	2 493	3	22	335
27	Sömmerda	2	38	441	2	29	323	1	2	29
28	Hildburghausen	2	55	767	1	21	368	1	4	68
29	Ilm-Kreis	5	101	1 498	2	65	963	5	19	302
30	Weimarer Land	2	60	893	1	39	754	2	4	53
31	Sonneberg	1	66	1 029	1	33	506	1	6	68
32	Saalfeld-Rudolstadt	4	135	1 873	1	53	802	3	32	540
33	Saale-Holzland-Kreis	1	30	438	1	25	365	1	5	73
34	Saale-Orla-Kreis	2	57	861	1	36	517	2	18	281
35	Greiz	1	52	768	1	11	136	1	18	317
36	Altenburger Land	5	118	1 846	3	64	996	5	27	467
37	Kreisfreie Städte zusammen	42	1 265	21 808	18	679	12 108	34	295	5 000
38	Landkreise zusammen	57	1 832	28 544	29	900	14 584	49	410	6 719

XIII

XIII. Bildung und Kultur

Fachoberschulen			Berufliche Gymnasien			Fachschulen			Berufsbildende Einrichtungen für Behinderte			Lfd. Nr.
Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
32	91	1869	23	172	2958	41	250	4782	35	459	4498	1
36	98	2269	20	170	3221	36	202	3742	37	471	4589	2
40	130	2788	21	225	4399	33	249	4580	43	517	4933	3
42	134	2804	21	229	4395	32	261	4773	42	510	4715	4
44	146	2889	21	237	4218	35	290	5138	42	486	4311	5
44	139	2626	23	222	3659	39	311	5674	42	446	3741	6
43	136	2556	22	178	3093	39	328	6064	45	447	3604	7
38	122	2236	22	146	2573	41	333	6199	43	413	3115	8
36	103	1996	22	141	2490	43	340	6398	35	281	1929	9
27	85	1613	22	144	2548	43	345	6429	29	266	1540	10
26	79	1581	22	148	2732	44	360	6500	27	283	1493	11
26	85	1689	22	148	2995	42	341	6205	24	256	1391	12
27	88	1688	22	157	3264	41	319	5633	24	249	1356	13
5	16	330	3	25	582	8	45	730	3	32	253	14
4	12	241	1	4	77	4	28	474	2	38	242	15
3	6	142	3	9	164	4	17	304	1	3	41	16
-	-	-	-	-	-	1	3	56	-	-	-	17
2	9	162	1	8	180	2	17	349	-	-	-	18
-	-	-	1	7	156	2	12	217	-	-	-	19
2	6	141	-	-	-	1	6	163	1	16	87	20
1	6	113	1	13	241	1	9	172	1	5	27	21
1	4	79	-	-	-	1	3	38	-	-	-	22
1	2	22	1	9	174	2	40	693	3	16	96	23
1	2	37	1	6	113	2	43	865	2	15	91	24
2	4	49	2	22	472	2	8	148	2	17	78	25
1	2	41	1	7	163	2	37	555	1	23	97	26
-	-	-	1	4	73	-	-	-	1	3	16	27
1	4	39	2	12	244	-	-	-	1	14	48	28
1	4	74	1	3	66	1	3	58	1	7	35	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	17	86	30
-	-	-	1	15	268	1	12	187	-	-	-	31
1	8	151	1	6	146	2	10	139	1	26	95	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	1	3	63	-	-	-	34
-	-	-	1	7	145	1	7	139	1	9	31	35
1	3	67	-	-	-	3	16	283	2	8	33	36
14	43	875	9	53	1159	21	122	2130	6	73	536	37
13	45	813	13	104	2105	20	197	3503	18	176	820	38

XIII

XIII. Bildung und Kultur

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon							mit Haupt- schul- abschluss	mit Real- schul- abschluss	mit allge- meiner Hoch- schul- reife
		ohne Haupt- schul- abschluss	davon				mit Haupt- schul- abschluss				
			ohne Abschluss	darunter aus Klassen- stufe 10 und höher ¹⁾	mit Abschluss im Bildungsgang zur	Lern- förderung					
1995/96	34 271	4 225	2 789	873	122	1 314	6 964	14 038	9 044		
2000/01	35 493	4 413	3 089	897	182	1 142	6 449	15 335	9 296		
2005/06	28 508	2 311	1 249	-	254	808	3 946	13 374	8 877		
2006/07	24 549	1 711	855	-	252	604	3 183	11 018	8 637		
2007/08	20 869	1 426	688	-	261	477	2 789	8 113	8 541		
2008/09	17 890	1 275	610	-	223	442	2 225	6 880	7 510		
2009/10	15 002	1 266	652	-	275	339	2 200	6 051	5 485		
2010/11	13 410	1 157	591	-	253	313	2 052	5 875	4 326		
2011/12	13 635	1 024	526	-	281	217	1 890	6 219	4 502		
2012/13	14 874	1 177	680	-	239	258	2 232	6 924	4 541		
2013/14	15 922	1 118	674	-	185	259	2 284	7 521	4 999		
2014/15	16 566	1 197	719	-	192	286	2 329	7 458	5 582		
Stadt Erfurt	1 504	137	90	-	18	29	183	551	633		
Stadt Gera	652	57	38	-	6	13	106	262	227		
Stadt Jena	742	30	23	-	1	6	48	251	413		
Stadt Suhl	232	10	6	-	2	2	54	103	65		
Stadt Weimar	579	40	17	-	9	14	66	192	281		
Stadt Eisenach	392	33	17	-	6	10	61	123	175		
Eichsfeld	891	54	31	-	14	9	94	412	331		
Nordhausen	685	48	25	-	5	18	128	325	184		
Wartburgkreis	826	54	43	-	6	5	135	450	187		
Unstrut-Hainich-Kreis	940	97	44	-	19	34	118	390	335		
Kyffhäuserkreis	596	54	37	-	5	12	88	284	170		
Schmalkalden- Meiningen	918	85	53	-	11	21	129	444	260		
Gotha	1 180	66	48	-	7	11	177	523	414		
Sömmerda	503	49	28	-	18	3	89	216	149		
Hildburghausen	541	30	20	-	6	4	102	274	135		
Ilm-Kreis	741	51	31	-	7	13	99	361	230		
Weimarer Land	572	27	20	-	-	7	105	313	127		
Sonneberg	424	29	17	-	3	9	55	216	124		
Saalfeld-Rudolstadt	783	73	44	-	11	18	95	386	229		
Saale-Holzland-Kreis	592	39	21	-	2	16	79	278	196		
Saale-Orla-Kreis	709	42	24	-	10	8	99	373	195		
Greiz	857	48	24	-	11	13	112	414	283		
Altenburger Land	707	44	18	-	15	11	107	317	239		
Kreisfreie Städte zusammen	4 101	307	191	-	42	74	518	1 482	1 794		
Landkreise zusammen	12 465	890	528	-	150	212	1 811	5 976	3 788		

¹⁾ einschließlich Nichtschüler (Externe) – 1) Ab Schuljahr 2002/03 wird Absolventen/Abgängern aus Klassenstufe 10 und höher eine dem Hauptschulabschluss oder eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt (ThürSchulO in der Fassung vom 7.4.2004).

XIII. Bildung und Kultur

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon aus					berufs- bildenden Einrichtungen für Behinderte
		Berufs- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	beruflichen Gymnasien	Fach- schulen	
1995/96	28 338	17 192	4 411	1 203	845	2 296	2 391
2000/01	33 001	20 998	6 385	1 496	775	1 300	2 047
2005/06	33 450	16 937	9 459	1 745	1 344	1 633	2 332
2006/07	32 055	16 100	9 185	1 710	1 333	1 382	2 345
2007/08	30 668	15 314	8 601	1 786	1 321	1 554	2 092
2008/09	28 495	14 985	7 122	1 585	1 199	1 662	1 942
2009/10	26 396	13 768	6 456	1 602	1 134	1 804	1 632
2010/11	24 181	12 885	5 733	1 254	867	1 924	1 518
2011/12	22 041	11 696	5 600	1 180	743	2 071	751
2012/13	18 866	9 873	4 901	872	720	1 941	559
2013/14	17 321	9 004	4 233	764	751	2 021	548
2014/15	17 105	8 711	4 354	754	760	2 066	460
Stadt Erfurt	2 992	1 765	517	192	139	282	97
Stadt Gera	1 624	792	436	77	21	215	83
Stadt Jena	1 119	604	305	65	36	99	10
Stadt Suhl	63	-	54	-	-	9	-
Stadt Weimar	902	423	226	63	38	152	-
Stadt Eisenach	624	329	176	-	34	85	-
Eichsfeld	563	228	183	70	-	54	28
Nordhausen	603	207	216	53	58	63	6
Wartburgkreis	380	195	136	33	-	16	-
Unstrut-Hainich-Kreis	1 170	439	369	-	40	273	49
Kyffhäuserkreis	999	259	420	16	26	242	36
Schmalkalden-Meiningen	1 367	774	350	24	121	55	43
Gotha	1 149	726	150	13	36	198	26
Sömmerda	147	99	13	-	30	-	5
Hildburghausen	228	118	40	13	40	-	17
Ilm-Kreis	567	366	104	54	25	18	-
Weimarer Land	286	238	31	-	-	-	17
Sonneberg	331	127	23	-	57	124	-
Saalfeld-Rudolstadt	616	258	199	70	28	39	22
Saale-Holzland-Kreis	141	121	10	-	-	10	-
Saale-Orla-Kreis	287	178	86	-	-	23	-
Greiz	273	53	141	-	31	37	11
Altenburger Land	674	412	169	11	-	72	10
Kreisfreie Städte zusammen	7 324	3 913	1 714	397	268	842	190
Landkreise zusammen	9 781	4 798	2 640	357	492	1 224	270

XIII. Bildung und Kultur

Stichtag (31.12.) — Ausbildungsbereich	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge		Darunter in der Probezeit
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
1995	57 976	21 235	21 657	8 469	4 755	1 798	892
1996	59 798	22 119	21 322	8 030	4 662	1 641	679
1997	60 928	22 537	21 594	8 524	4 628	1 665	728
1998	61 498	22 473	21 713	8 276	5 838	2 018	718
1999	62 603	23 186	23 160	9 257	5 363	2 104	819
2000	60 363	22 204	20 900	8 262	5 400	2 122	813
2001	57 889	21 323	20 240	7 863	5 796	2 421	958
2002	54 920	19 973	19 178	7 377	5 476	2 262	1 031
2003	52 896	18 989	18 872	7 084	5 033	2 259	838
2004	51 576	18 275	18 724	7 107	4 656	1 950	992
2005	50 881	17 939	18 549	6 863	4 140	1 696	834
2006	48 770	17 138	18 009	6 612	4 043	1 660	953
2007	47 818	16 640	18 151	6 641	4 439	1 695	1 297
2008	45 220	15 857	16 243	6 254	4 268	1 789	1 236
2009	40 680	14 494	13 703	5 379	4 320	1 764	1 272
2010	35 788	12 792	12 309	4 768	4 232	1 772	1 273
2011	31 415	11 119	11 576	4 319	4 104	1 691	1 320
2012	28 770	10 179	10 933	4 029	3 752	1 473	1 225
2013	26 908	9 312	10 153	3 634	3 656	1 477	1 136
2014	26 118	8 959	10 184	3 681	3 588	1 385	1 164
2015	25 661	8 581	10 033	3 525	3 466	1 350	1 116
Industrie und Handel	16 125	5 298	6 393	2 192	2 134	848	738
Handwerk	6 342	1 287	2 399	548	955	238	278
Landwirtschaft	1 056	264	431	116	130	36	24
Öffentlicher Dienst	708	425	248	152	21	16	8
Freie Berufe	1 120	1 027	436	404	166	157	59
Hauswirtschaft	310	280	126	113	60	55	9

XIII

XIII. Bildung und Kultur

Stichtag (31.12.) — Ausbildungsbereich	Teilnehmer an Abschlussprüfungen ¹⁾		Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen		Teilnehmer an Umschulungsprüfungen	
	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden
1995	19 813	16 676	6 215	5 506	6 922	5 240
1996	20 093	16 506	6 516	5 800	5 287	4 222
1997	22 548	18 681	5 637	4 895	3 786	3 019
1998	22 824	19 273	4 428	3 643	3 070	2 497
1999	22 307	18 883	4 507	3 673	2 462	2 036
2000	23 377	19 674	3 737	3 059	2 707	2 160
2001	22 451	19 020	3 410	2 875	2 832	2 250
2002	21 921	18 541	3 756	3 198	3 055	2 297
2003	21 051	17 879	4 141	3 453	2 980	2 271
2004	19 841	16 942	3 115	2 711	3 470	2 685
2005	19 257	16 244	3 750	2 863	2 639	2 057
2006	19 052	16 209	3 321	2 744	1 510	1 191
2007	17 195	15 263	2 693	2 239	614	597
2008	17 348	15 198	2 869	2 358	721	565
2009	16 922	14 843	3 536	3 076	726	597
2010	15 851	13 696	3 148	2 754	836	677
2011	14 729	12 882	3 089	2 775	992	835
2012	12 196	10 632	2 884	2 631	964	826
2013	10 203	8 999	2 841	2 594	935	810
2014	9 222	8 113	2 626	2 365	957	835
2015	8 788	7 665	2 538	2 215	1 251	1 103
Industrie und Handel	5 957	5 188	1 318	1 018	973	869
Handwerk	1 739	1 521	970	970	54	45
Landwirtschaft	347	264	52	43	10	9
Öffentlicher Dienst	279	259	110	105	39	39
Freie Berufe	349	330	86	77	174	140
Hauswirtschaft	117	103	2	2	1	1

1) einschließlich externe Prüfungen

XIII. Bildung und Kultur

Hochschule	Studierende im Studienjahr					
	2013		2014		2015	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Studierende insgesamt ¹⁾						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	19 002	10 522	18 242	10 111	17 794	9 844
Technische Universität Ilmenau	6 703	1 765	6 648	1 762	6 619	1 795
Universität Erfurt	5 732	3 957	5 711	3 930	5 686	3 960
Bauhaus-Universität Weimar	4 337	2 121	4 132	2 016	4 083	1 990
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	792	444	800	457	813	460
Fachhochschule Erfurt	4 572	1 896	4 411	1 808	4 237	1 761
Ernst-Abbe-Hochschule Jena	4 554	1 711	4 574	1 732	4 533	1 676
Hochschule Schmalkalden	2 918	964	2 926	965	2 816	929
Hochschule Nordhausen	2 364	1 154	2 291	1 159	2 340	1 250
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	667	515	806	618	928	718
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	360	179	374	181	314	148
Insgesamt	52 001	25 228	50 915	24 739	50 163	24 531
Studienanfänger						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	3 246	1 900	3 052	1 806	3 105	1 786
Technische Universität Ilmenau	1 049	299	1 066	306	1 216	367
Universität Erfurt	1 230	854	1 206	858	1 199	848
Bauhaus-Universität Weimar	802	425	731	393	721	369
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	145	85	163	91	148	83
Fachhochschule Erfurt	894	386	891	392	761	350
Ernst-Abbe-Hochschule Jena	798	291	914	372	924	340
Hochschule Schmalkalden	888	332	900	343	779	280
Hochschule Nordhausen	496	271	405	223	475	274
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	217	160	204	157	237	182
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	103	43	95	42	88	40
Zusammen	9 868	5 046	9 627	4 983	9 653	4 919

1) Studierende im Wintersemester

XIII. Bildung und Kultur

Fächergruppe a insgesamt b darunter Lehramt	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende			
	insgesamt	hierunter im 1.		zusammen	hierunter im 1.		zusammen	hierunter im 1.		
		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-	
		semester		semester		semester		semester		
Insgesamt										
Geisteswissenschaften	a	6089	1062	1720	5200	741	1370	889	321	350
	b	1310	190	316	1277	185	305	33	5	11
Sport	a	690	114	165	672	109	159	18	5	6
	b	356	59	69	352	59	69	4	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	17684	3320	5388	16264	2866	4858	1420	454	530
	b	946	5	306	939	4	304	7	1	2
Mathematik, Naturwissenschaften	a	4440	710	1210	3818	550	1033	622	160	177
	b	702	126	185	699	125	183	3	1	2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	a	3155	437	520	2948	409	490	207	28	30
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	a	965	189	298	934	182	288	31	7	10
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	a	14837	2568	4022	12202	1776	3181	2635	792	841
	b	29	2	7	29	2	7	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften	a	2299	322	572	1725	179	406	574	143	166
	b	210	26	50	205	25	49	5	1	1
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	a	4	1	2	1	-	-	3	1	2
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	a	50163	8723	13897	43764	6812	11785	6399	1911	2112
	b	3553	408	933	3501	400	917	52	8	16
weiblich										
Geisteswissenschaften	a	3947	755	1146	3292	517	890	655	238	256
	b	768	114	179	744	110	171	24	4	8
Sport	a	160	27	39	154	24	36	6	3	3
	b	76	13	15	74	13	15	2	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	10893	2080	3278	10028	1811	2964	865	269	314
	b	706	2	241	701	2	240	5	-	1
Mathematik, Naturwissenschaften	a	2074	358	579	1783	277	487	291	81	92
	b	349	64	91	349	64	91	-	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	a	2129	305	350	2004	290	335	125	15	15
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	a	501	109	168	483	104	162	18	5	6
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	a	3458	624	972	2709	410	755	749	214	217
	b	7	-	1	7	-	1	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften	a	1369	208	364	1014	115	268	355	93	96
	b	135	17	30	132	17	30	3	-	-
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	a	24531	4466	6896	21467	3548	5897	3064	918	999
	b	2041	210	557	2007	206	548	34	4	9

XIII. Bildung und Kultur

Hochschule	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	ins- gesamt	hierunter im 1.		zu- sammen	hierunter im 1.		zu- sammen	hierunter im 1.	
		Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
		semester			semester			semester	
Insgesamt									
Friedrich-Schiller-Universität Jena	17 794	2 862	4 833	15 658	2 212	4 106	2 136	650	727
Technische Universität Ilmenau	6 619	1 072	1 488	5 376	721	1 103	1 243	351	385
Universität Erfurt	5 686	1 161	2 013	5 265	985	1 810	421	176	203
Bauhaus-Universität Weimar	4 083	611	1 062	3 089	325	830	994	286	232
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	813	116	219	523	51	125	290	65	94
Fachhochschule Erfurt	4 237	714	1 232	4 020	677	1 164	217	37	68
Ernst-Abbe-Hochschule Jena	4 533	839	1 241	3 917	662	1 014	616	177	227
Hochschule Schmalkalden	2 816	596	789	2 433	453	648	383	143	141
Hochschule Nordhausen	2 340	463	653	2 258	441	625	82	22	28
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	928	201	261	911	197	254	17	4	7
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	314	88	106	314	88	106	-	-	-
Insgesamt	50 163	8 723	13 897	43 764	6 812	11 785	6 399	1 911	2 112
weiblich									
Friedrich-Schiller-Universität Jena	9 844	1 642	2 632	8 549	1 234	2 171	1 295	408	461
Technische Universität Ilmenau	1 795	325	417	1 415	224	304	380	101	113
Universität Erfurt	3 960	821	1 414	3 701	712	1 288	259	109	126
Bauhaus-Universität Weimar	1 990	309	512	1 502	162	418	488	147	94
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	460	67	127	298	29	76	162	38	51
Fachhochschule Erfurt	1 761	309	508	1 655	295	479	106	14	29
Ernst-Abbe-Hochschule Jena	1 676	309	413	1 516	269	357	160	40	56
Hochschule Schmalkalden	929	214	261	775	167	211	154	47	50
Hochschule Nordhausen	1 250	271	355	1 204	260	341	46	11	14
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	718	159	206	704	156	201	14	3	5
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	148	40	51	148	40	51	-	-	-
Zusammen	24 531	4 466	6 896	21 467	3 548	5 897	3 064	918	999

XIII. Bildung und Kultur

Fächergruppe	Ins- gesamt	Darunter									
		univer- sitäre Ab- schlüsse ¹⁾	darunter		Promo- tionen	Lehr- amts- prü- fungen	darunter		Fach- hoch- schul- ab- schlüsse	darunter	
			Bachelor-	Master-			Bachelor-	Master-		Bachelor-	Master-
			abschlüsse				abschlüsse			abschlüsse	
Insgesamt											
Sprach- und Kultur- wissenschaften	2 637	1 936	1 203	690	107	496	-	317	80	69	11
Sport	162	109	88	19	6	47	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	2 728	1 227	579	514	95	28	-	-	1 206	852	301
Mathematik, Natur- wissenschaften	1 589	1 004	489	399	237	99	-	-	242	158	82
Humanmedizin/ Gesundheits- wissenschaften	616	283	-	-	220	-	-	-	102	82	19
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	246	122	86	28	3	-	-	-	121	90	30
Ingenieur- wissenschaften	3 037	1 527	791	720	107	1	-	-	1 373	860	510
Kunst, Kunst- wissenschaften	472	387	155	155	20	31	7	4	32	17	15
Sonstige Fächer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	11 487	6 595	3 391	2 525	795	702	7	321	3 156	2 128	968
weiblich											
Sprach- und Kultur- wissenschaften	2 040	1 519	952	544	56	384	-	258	68	57	11
Sport	48	31	24	6	2	15	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	1 495	606	290	252	31	13	-	-	768	549	185
Mathematik, Natur- wissenschaften	636	414	187	169	90	45	-	-	83	50	33
Humanmedizin/ Gesundheits- wissenschaften	444	212	-	-	142	-	-	-	84	71	12
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	156	105	73	24	3	-	-	-	48	26	22
Ingenieur- wissenschaften	723	420	198	220	21	-	-	-	277	174	103
Kunst, Kunst- wissenschaften	292	228	83	101	12	21	4	2	30	16	14
Sonstige Fächer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	5 834	3 535	1 807	1 316	357	478	4	260	1 358	943	380

1) einschließlich der Prüfungsgruppe „Künstlerischer Abschluss“

XIII. Bildung und Kultur

Hochschule	Ins- gesamt	Darunter									
		univer- sitäre Ab- schlüsse ¹⁾	darunter		Promo- tionen	Lehr- amts- prü- fungen	darunter		Fach- hoch- schul- ab- schlüsse	darunter	
			Bache- lor-	Master-			Bache- lor-	Master-		Bache- lor-	Master-
			abschlüsse				abschlüsse			abschlüsse	
Insgesamt											
Friedrich-Schiller-Universität Jena	4 010	3 065	1 386	1 123	592	353	-	-	-	-	-
Technische Universität Ilmenau	1 410	1 316	744	546	92	1	-	-	-	-	-
Universität Erfurt	1 513	1 120	762	338	54	317	-	317	-	-	-
Bauhaus-Universität Weimar	1 013	941	463	450	57	15	-	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	169	153	36	68		16	7	4	-	-	-
Fachhochschule Erfurt	1 003	-	-	-	-	-	-	-	1 003	657	333
Ernst-Abbe-Hochschule Jena	1 041	-	-	-	-	-	-	-	1 041	658	377
Hochschule Schmalkalden	678	-	-	-	-	-	-	-	462	315	145
Hochschule Nordhausen	406	-	-	-	-	-	-	-	406	302	98
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	113	-	-	-	-	-	-	-	113	98	15
Thüringer Fachhochschule für öffentl. Verwaltung Gotha	131	-	-	-	-	-	-	-	131	98	-
Insgesamt	11 487	6 595	3 391	2 525	795	702	7	321	3 156	2 128	968
weiblich											
Friedrich-Schiller-Universität Jena	2 278	1 780	785	637	299	199	-	-	-	-	-
Technische Universität Ilmenau	386	365	210	151	21	-	-	-	-	-	-
Universität Erfurt	1 108	816	567	242	19	258	-	258	-	-	-
Bauhaus-Universität Weimar	508	477	224	237	18	13	-	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	105	97	21	49	-	8	4	2	-	-	-
Fachhochschule Erfurt	445	-	-	-	-	-	-	-	445	279	160
Ernst-Abbe-Hochschule Jena	409	-	-	-	-	-	-	-	409	270	134
Hochschule Schmalkalden	237	-	-	-	-	-	-	-	146	115	31
Hochschule Nordhausen	193	-	-	-	-	-	-	-	193	149	42
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	99	-	-	-	-	-	-	-	99	86	13
Thüringer Fachhochschule für öffentl. Verwaltung Gotha	66	-	-	-	-	-	-	-	66	44	-
Zusammen	5 834	3 535	1 807	1 316	357	478	4	260	1 358	943	380

1) einschließlich der Prüfungsgruppe „Künstlerischer Abschluss“

XIII. Bildung und Kultur

Fächergruppe a insgesamt b weiblich	Ins- gesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal			
		zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	
			zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte					
Sprach- und Kultur- wissenschaften	a	1 598	1 461	745	418	327	716	137	86	51
	b	900	783	368	157	211	415	117	75	42
Sport	a	128	108	42	24	18	66	20	15	5
	b	37	29	14	8	6	15	8	4	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	a	1 375	1 209	662	398	264	547	166	99	67
	b	615	480	229	95	134	251	135	77	58
Mathematik, Natur- wissenschaften	a	2 394	1 938	1 398	698	700	540	456	313	143
	b	832	538	375	122	253	163	294	180	114
Humanmedizin/ Gesundheits- wissenschaften	a	4 119	1 549	1 410	956	454	139	2 570	1 585	985
	b	3 036	806	711	392	319	95	2 230	1 324	906
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	a	135	104	59	39	20	45	31	24	7
	b	70	50	28	13	15	22	20	13	7
Ingenieur- wissenschaften	a	2 380	1 866	1 223	791	432	643	514	319	195
	b	683	444	264	123	141	180	239	134	105
Kunst, Kunst- wissenschaften	a	827	792	228	137	91	564	35	9	26
	b	337	310	83	43	40	227	27	6	21
Zentrale Einrich- tungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	a	3 021	688	275	141	134	413	2 333	1 513	820
	b	1 814	379	147	66	81	232	1 435	834	601
Zentrale Einrich- tungen der Hoch- schulkliniken (nur Humanmedizin)	a	1 242	127	88	64	24	39	1 115	859	256
	b	776	70	44	27	17	26	706	490	216
Insgesamt	a	17 219	9 842	6 130	3 666	2 464	3 712	7 377	4 822	2 555
	b	9 100	3 889	2 263	1 046	1 217	1 626	5 211	3 137	2 074

XIII

1) ohne studentische Hilfskräfte

XIII. Bildung und Kultur

Hochschule a insgesamt b weiblich	Ins- gesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal			
		zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	
			zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte					
Friedrich-Schiller- Universität Jena (ohne Klinikum)	a	4 648	3 242	2 033	922	1 111	1 209	1 406	972	434
	b	2 179	1 298	732	223	509	566	881	550	331
Friedrich-Schiller- Universität Jena – Klinikum	a	5 312	1 631	1 471	1 008	463	160	3 681	2 441	1 240
	b	3 788	856	744	414	330	112	2 932	1 811	1 121
Technische Univer- sität Ilmenau	a	1 829	1 148	836	641	195	312	681	506	175
	b	662	263	174	98	76	89	399	269	130
Universität Erfurt	a	1 177	902	343	216	127	559	275	196	79
	b	634	437	157	81	76	280	197	128	69
Bauhaus-Universität Weimar	a	1 582	990	570	243	327	420	592	231	361
	b	718	360	182	65	117	178	358	126	232
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	a	609	524	112	86	26	412	85	43	42
	b	238	181	31	22	9	150	57	21	36
Fachhochschule Erfurt	a	662	479	197	155	42	282	183	146	37
	b	300	186	61	38	23	125	114	87	27
Ernst-Abbe-Hoch- schule Jena	a	697	466	248	158	90	218	231	123	108
	b	273	142	65	24	41	77	131	57	74
Hochschule Schmalkalden	a	317	201	127	80	47	74	116	77	39
	b	119	63	37	17	20	26	56	34	22
Hochschule Nordhausen	a	262	183	122	103	19	61	79	54	25
	b	120	70	48	38	10	22	50	31	19
SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera	a	44	33	33	17	16	-	11	6	5
	b	25	17	17	12	5	-	8	5	3
Thüringer Fachhoch- schule für öffentl. Verwaltung Gotha	a	80	43	38	37	1	5	37	27	10
	b	44	16	15	14	1	1	28	18	10
Insgesamt	a	17 219	9 842	6 130	3 666	2 464	3 712	7 377	4 822	2 555
	b	9 100	3 889	2 263	1 046	1 217	1 626	5 211	3 137	2 074

1) ohne studentische Hilfskräfte

XIII. Bildung und Kultur

Fächergruppe — a insgesamt b weiblich	Ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
		zu- sammen	Profes- soren	Dozenten und Assis- tenten	wissen- schaftliche und künst- lerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zu- sammen	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen- schaftliche Hilfskräfte, Tutoren	
Sprach- und Kultur- wissenschaften	a	1461	745	192	1	508	44	716	288	428
	b	783	368	54	-	284	30	415	163	252
Sport	a	108	42	7	1	24	10	66	42	24
	b	29	14	1	1	7	5	15	6	9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	a	1209	662	245	19	351	47	547	271	276
	b	480	229	42	5	157	25	251	107	144
Mathematik, Natur- wissenschaften	a	1938	1398	224	3	1150	21	540	94	446
	b	538	375	35	-	328	12	163	23	140
Humanmedizin/ Gesundheits- wissenschaften	a	1549	1410	87	2	1321	-	139	17	122
	b	806	711	14	-	697	-	95	8	87
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	a	104	59	26	-	26	7	45	19	26
	b	50	28	6	-	17	5	22	5	17
Ingenieur- wissenschaften	a	1866	1223	255	-	927	41	643	226	417
	b	444	264	26	-	228	10	180	46	134
Kunst, Kunst- wissenschaften	a	792	228	113	-	92	23	564	433	131
	b	310	83	30	-	40	13	227	157	70
Zentrale Einrich- tungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	a	688	275	11	-	195	69	413	209	204
	b	379	147	1	-	98	48	232	115	117
Zentrale Einrich- tungen der Hoch- schulkliniken (nur Humanmedizin)	a	127	88	2	-	86	-	39	-	39
	b	70	44	-	-	44	-	26	-	26
Insgesamt	a	9842	6130	1162	26	4680	262	3712	1599	2113
	b	3889	2263	209	6	1900	148	1626	630	996

XIII

*) ohne studentische Hilfskräfte – 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren sowie Gastprofessoren und Emeriti

XIII. Bildung und Kultur

Hochschule a insgesamt b weiblich	Ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
		zu- sammen	Profes- soren	Dozenten und Assis- tenten	wissen- schaftliche und künst- lerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zu- sammen	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen- schaftliche Hilfskräfte, Tutoren	
Friedrich-Schiller- Universität Jena (ohne Klinikum)	a	3242	2033	316	5	1 661	51	1209	337	872
	b	1298	732	58	1	640	33	566	141	425
Friedrich-Schiller- Universität Jena – Klinikum	a	1631	1471	69	2	1 400	-	160	-	160
	b	856	744	8	-	736	-	112	-	112
Technische Uni- versität Ilmenau	a	1148	836	104	-	698	34	312	93	219
	b	263	174	8	-	153	13	89	31	58
Universität Erfurt	a	902	343	107	1	203	32	559	349	210
	b	437	157	29	-	105	23	280	166	114
Bauhaus-Uni- versität Weimar	a	990	570	100	1	455	14	420	45	375
	b	360	182	23	-	152	7	178	15	163
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	a	524	112	70	-	22	20	412	365	47
	b	181	31	16	-	5	10	150	127	23
Fachhochschule Erfurt	a	479	197	133	-	39	25	282	148	134
	b	186	61	31	-	17	13	125	63	62
Ernst-Abbe-Hoch- schule Jena	a	466	248	125	-	107	16	218	169	49
	b	142	65	11	-	45	9	77	54	23
Hochschule Schmalkalden	a	201	127	66	-	46	15	74	54	20
	b	63	37	6	-	21	10	26	19	7
Hochschule Nordhausen	a	183	122	48	-	41	33	61	34	27
	b	70	48	8	-	21	19	22	13	9
SRH Fachhoch- schule für Gesundheit Gera	a	33	33	24	-	8	1	-	-	-
	b	17	17	11	-	5	1	-	-	-
Thüringer Fachhoch- schule für öffentl. Verwaltung Gotha	a	43	38	-	17	-	21	5	5	-
	b	16	15	-	5	-	10	1	1	-
Insgesamt	a	9842	6130	1162	26	4 680	262	3712	1599	2 113
	b	3889	2263	209	6	1 900	148	1626	630	996

*) ohne studentische Hilfskräfte – 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren sowie Gastprofessoren und Emeriti

XIII. Bildung und Kultur

Spielzeit — Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze am 1.1.	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
1993/94	9	33	8 574	3 011 ¹⁾	509 ¹⁾	862,4 ¹⁾	147,7 ¹⁾
1994/95	9	38	10 546	3 445	642	834,6	124,8
1995/96	7	41	14 483	3 947	425	850,8	88,3
1996/97	7	42	13 588	4 105	439	861,7	117,9
1997/98	7	36	12 474	4 120	501	818,2	136,7
1998/99	7	53	24 671	3 894	398	837,2	100,9
1999/2000	7	48	15 287	3 804	395	852,5	89,6
2000/01	7	44	14 630	3 241	242	729,9	51,9
2001/02	7	44	15 909	3 328	295	786,5	71,9
2002/03	7	47	16 299	3 472	296	800,0	59,6
2003/04	8	49	14 899	3 367	266	741,6	58,0
2004/05	7	45	13 768	3 091	386	722,8	109,0
2005/06	7	49	18 462	3 138	258	732,1	81,3
2006/07	7	55	19 998	3 108	354	752,5	104,4
2007/08	7	59	20 659	3 093	372	766,4	95,6
2008/09	7	57	16 054	2 972	379	706,5	88,9
2009/10	7	60	19 762	3 361	447	767,2	164,0
2010/11	7	58	16 775	3 338	363	708,3	94,9
2011/12	7	53	15 563	3 345	368	723,6	88,9
2012/13	7	47	12 712	3 203	303	710,7	75,0
2013/14	7	48	13 168	3 313	545	720,9	100,6
Theater Erfurt	1	10	3 021	470	21	126,6	3,2
Salon	-	1	99	5	-	0,5	.
Großes Haus	-	1	777	183	-	85,9	.
Orchesterstudio	-	1	80	15	-	0,9	.
Rathausfestsaal	-	1	.	-	7	-	.
Studio	-	1	180	95	-	4,4	.
Theatrium	-	1	151	7	-	0,6	.
Foyer	-	1	19	110	-	2,1	.
Domstufen	-	1	1 505	22	-	29,7	.
Bühne	-	1	150	9	-	1,3	.
sonstige Spielstätten	-	1	60	24	14	1,0	.
Theater und Philharmonie Thüringen GmbH	1	10	2 049	759	21	130,9	4,5
Großes Haus Gera	-	1	471	109	-	40,4	.
Konzertsaal Gera	-	1	592	51	1	22,5	.
Bühne am Park Gera	-	1	133	78	-	8,0	.
Konzertsaal-Foyer Gera	-	1	81	10	-	0,7	.
Kleines Theater Gera	-	1	74	109	-	6,5	.
Großes Haus Altenburg	-	1	442	108	-	35,9	.
Heizhaus Altenburg	-	1	100	94	-	7,0	.
Theater unterm Dach Altenburg	-	1	50	30	-	1,2	.
sonstige Spielstätten	-	1	58	132	20	7,4	.
Tonhalle Gera	-	1	48	38	-	1,2	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester – 1) ohne Theater Waidspeicher Erfurt

XIII. Bildung und Kultur

Spielzeit — Theaterunternehmen Spielstätte	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze am 1.1.	Veranstaltungen		Besucher in 1000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH	1	8	2091	668	117	143,5	19,8
Großes Haus	-	1	469	281	6	87,6	.
Studiobühne	-	1	87	147	103	9,0	.
CCN Weimarahalle	-	1	701	34	8	25,3	.
E-Werk	-	1	173	66	-	8,1	.
E-Werk, Kesselsaal	-	1	82	49	-	3,0	.
Foyer	-	1	77	62	-	3,7	.
Theaterplatz	-	1	482	23	-	6,8	.
Probenraum Staatskapelle	-	1	20	6	-	0,1	.
Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen gGmbH	1	6	2004	393	90	81,4	16,8
Theater Nordhausen	-	1	449	176	29	63,1	.
Foyer und Theater unterm Dach	-	1	52	182	24	4,7	.
Haus der Kunst Sondershausen	-	1	381	12	37	2,5	.
Schloss Sondershausen	-	1	160	5	-	0,7	.
Achteckhaus Sondershausen	-	1	250	4	-	0,6	.
Schlosshof Sondershausen	-	1	712	14	-	9,9	.
Landestheater Eisenach, Stiftung	1	4	1093	190	11	52,4	3,7
Großes Haus	-	1	425	175	11	49,9	.
Nikolaikirche	-	1	318	9	-	2,1	.
Probephöhne Goethestraße	-	1	50	5	-	0,2	.
Wandelhalle	-	1	300	1	-	0,3	.
Thüringer Landestheater Rudol- stadt/Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt GmbH	1	6	1301	433	85	57,5	20,4
Großes Haus	-	1	246	171	56	33,9	.
Schminkkasten	-	1	59	95	4	4,6	.
Tumult	-	1	59	65	25	3,0	.
Meininger Hof	-	1	335	18	-	5,2	.
Schloss Heidecksburg	-	1	488	10	-	4,9	.
sonstige Spielstätten	-	1	114	74	-	5,9	.
Das Meininger Theater, Stiftung	1	4	1609	400	200	128,6	32,1
Großes Haus	-	1	709	186	58	101,3	.
Kammerspiele	-	1	152	188	142	23,3	.
Foyer/Restaurant	-	1	106	23	-	2,3	.
Schlosskirche	-	1	642	3	-	1,7	.

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester – 1) ohne Theater Waidspeicher Erfurt

XIII. Bildung und Kultur

Spielzeit — Theaterunternehmen	Besucher in 1000	Darunter nach Sparten ¹⁾						
		Oper	Tanz	Operette	Musical	Schau- spiel	Kinder- und Jugend- stücke	Konzert
1993/94	862,4 ²⁾	115,5	33,1	42,0	73,6	133,0	99,7	67,5
1994/95	834,6	143,5	51,5	50,5	90,6	166,7	149,0	83,0
1995/96	850,8	140,0	60,2	42,3	111,0	170,2	160,8	82,1
1996/97	861,7	136,2	78,4	61,2	48,7	203,2	149,2	79,5
1997/98	818,2	131,7	49,4	58,8	64,8	168,4	141,9	79,6
1998/99	837,2	117,9	68,4	52,1	51,8	217,7	116,3	108,2
1999/2000	852,5	130,4	62,8	56,0	71,6	212,9	109,9	102,5
2000/01	729,9	147,5	43,5	30,9	69,1	163,7	120,1	81,9
2001/02	786,5	124,4	51,0	24,2	73,2	205,8	119,7	99,1
2002/03	800,0	176,9	57,6	35,2	52,4	197,2	96,5	102,4
2003/04	741,6	121,0	57,3	62,2	46,8	163,5	82,1	107,8
2004/05	722,8	123,1	35,3	51,1	44,8	172,9	102,9	112,4
2005/06	732,1	184,4	34,1	44,6	39,9	153,3	101,6	115,8
2006/07	752,5	167,4	38,1	45,5	45,8	131,2	99,9	112,8
2007/08	766,4	165,9	27,9	50,5	69,9	132,5	103,4	105,6
2008/09	706,5	123,3	29,2	45,3	39,9	120,3	120,2	109,0
2009/10	767,2	139,0	32,2	38,9	61,0	145,9	120,6	119,0
2010/11	708,3	106,3	37,3	39,6	42,6	129,6	113,9	112,9
2011/12	723,6	161,6	36,2	41,7	37,0	113,4	110,0	115,4
2012/13	710,7	146,2	37,6	35,1	45,4	138,1	88,6	111,6
2013/14	821,5	130,8	36,9	39,1	54,0	155,6	95,7	108,7
Theater Erfurt	129,8	59,2	4,1	3,0	17,5	5,7	11,7	18,9
Theater und Philharmonie Thüringen GmbH	135,5	11,4	10,1	5,7	8,2	31,2	1,3	26,7
Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH	163,3	27,0	1,7	-	-	52,7	21,0	22,4
Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen gGmbH	98,2	5,0	7,2	7,1	18,5	3,3	11,0	12,1
Landestheater Eisenach, Stiftung	56,1	2,1	5,0	7,9	3,1	8,1	13,5	8,4
Thüringer Landestheater Rudolstadt/ Thüringer Symphoniker Saalfeld- Rudolstadt GmbH	77,9	2,8	1,5	2,1	-	22,4	15,1	9,9
Das Meininger Theater, Stiftung	160,7	23,2	7,3	13,4	6,7	32,1	22,1	10,4

XIII

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester – 1) 1993/94 ohne Theater Erfurt – 2) ohne Theater Waidspeicher Erfurt

XIII. Bildung und Kultur

Spielzeit — Orchester	Selbständige Kultur- orchester	Mitglieder	Konzerte		Besucher	
			am Ort	auswärts	der Konzerte am Ort in 1000	je 1000 Einwohner
1993/94	3	225	140	126	79	385
1994/95	3	216	124	115	77	368
1995/96	4	257	149	112	87	210
1996/97	4	257	168	93	92	224
1997/98	4	183	127	80	68	191
1998/99	2	170	90	54	53	265
1999/2000	2	170	108	82	67	341
2000/01	2	170	98	65	67	342
2001/02	2	158	121	78	66	335
2002/03	2	158	152	69	72	369
2003/04	2	157	155	88	77	398
2004/05	2	154	175	72	88	453
2005/06	2	150	178	81	80	334
2006/07	2	159	174	92	107	500
2007/08	2	146	126	128	96	507
2008/09	2	143	120	144	97	646
2009/10	2	131	121	121	87	577
2010/11	2	131	135	103	94	624
2011/12	2	131	125	120	60	398
2012/13	2	130	189	119	54	355
2013/14	2	130	138	166	61	400
Jena						
Jenaer Philharmonie	1	74	85	67	41	.
Gotha						
Thüringer Philharmonie e.V.	1	56	53	99	20	.

XIII

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
Musikschulen	25	25	25	25	25
Schüler insgesamt	22 277	22 521	22 443	27 684	28 668
Elementarbereich	3 729	3 627	3 548	3 721	4 061
Primarbereich	6 305	5 995	5 917	8 212	8 214
Sekundarstufe I	7 397	7 855	7 733	8 553	8 750
Sekundarstufe II	2 448	2 666	2 869	3 755	4 025
Erwachsene bis 25 Jahre	575	502	463	884	777
Erwachsene 26 bis 60 Jahre	1 623	1 651	1 667	2 097	2 238
Erwachsene über 60 Jahre	200	225	246	323	379
ohne Altersangabe	-	-	-	139	224

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V. – *) bis 2012 zum Stichtag 1.4. des Folgejahres, ab 2013 Berichtszeitraum 1.1. bis 31.12.

Museumsart — Trägerschaft	Jahr	Ange- schriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahl- angaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
Museumsart					
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	2011	77	62	551,3	195
	2012	76	55	523,2	146
	2013	82	61	525,8	184
	2014	83	61	547,1	174
Kunstmuseen	2011	21	20	702,9	73
	2012	23	20	666,2	53
	2013	24	23	727,2	54
	2014	24	21	718,7	67
Schloss- und Burgmuseen	2011	16	15	412,7	39
	2012	15	15	405,1	40
	2013	16	15	358,2	33
	2014	17	16	410,4	43
Naturkundliche Museen	2011	15	14	443,1	23
	2012	15	15	301,8	27
	2013	15	13	376,7	34
	2014	16	15	425,5	27
Naturwissenschaftliche und technische Museen	2011	29	25	357,0	25
	2012	29	25	344,5	37
	2013	33	27	352,5	35
	2014	35	30	376,5	27
Historische und archäologische Museen	2011	15	14	752,4	45
	2012	16	16	764,3	37
	2013	16	15	758,8	31
	2014	17	16	861,2	34
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	2011	1	1	54,1	9
	2012	1	1	55,4	10
	2013	1	1	54,2	10
	2014	1	1	52,3	9
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	2011	39	29	632,2	32
	2012	39	30	663,9	27
	2013	42	29	657,6	36
	2014	41	29	568,0	33
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	2011	2	2	218,2	11
	2012	3	3	250,4	13
	2013	3	3	251,3	20
	2014	2	2	197,2	9
Insgesamt	2011	215	182	4 123,9	452
	2012	217	180	3 974,9	390
	2013	232	187	4 062,2	437
	2014	236	191	4 156,8	423

XIII. Bildung und Kultur

Museumsart — Trägerschaft	Jahr	Ange- schriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahl- angaben	Besuche in 1000	Ausstellungen
Trägerschaft					
Staatlicher Träger	2011	15	14	717,1	34
	2012	15	15	726,0	34
	2013	15	12	706,0	35
	2014	15	15	734,5	32
Gebietskörperschaften	2011	126	107	1437,5	327
	2012	127	102	1268,0	262
	2013	131	108	1251,3	275
	2014	136	107	1292,1	278
Sonderformen juristischer Personen des öffentlichen Rechts	2011	25	21	1211,4	32
	2012	25	22	1250,7	27
	2013	26	23	1279,6	37
	2014	26	24	1240,4	36
Verein	2011	32	27	350,9	51
	2012	33	27	345,6	52
	2013	36	27	343,9	60
	2014	35	28	389,4	56
Gesellschaften und Genossenschaften	2011	10	7	309,2	7
	2012	10	8	299,0	13
	2013	13	7	316,6	13
	2014	13	8	293,6	11
Privatrechtliche Stiftung	2011	2	2	54,2	1
	2012	2	2	50,3	2
	2013	5	5	147,5	17
	2014	5	5	168,0	10
Privatperson	2011	4	4	43,7	-
	2012	4	4	35,3	-
	2013	4	4	13,1	-
	2014	4	3	34,1	-
Mischformen	2011	1	-	-	-
	2012	1	-	-	-
	2013	2	1	4,2	-
	2014	2	1	4,8	-
Insgesamt	2011	215	182	4123,9	452
	2012	217	180	3974,9	390
	2013	232	187	4062,2	437
	2014	236	191	4156,8	423

XIII

Quelle: Museumsverband Thüringen e.V.

XIII. Bildung und Kultur

Jahr	Ortsfeste Leinwände	Sitzplätze			Filmbesuche in Mill.	Jährliche Besuche je Einwohner
		insgesamt	je Leinwand	je 1 000 Einwohner		
1995	93	19 638	211	7,8	3,2	1,3
2000	130	20 195	155	8,3	3,8	1,6
2005	142	21 554	152	9,2	2,6	1,1
2010	136	19 772	145	8,8	2,4	1,1
2011	133	19 190	144	8,6	2,5	1,1
2012	136	19 659	145	8,9	2,6	1,2
2013	136	19 556	144	9,0	2,5	1,2
2014	138	19 858	144	9,1	2,3	1,1
2015	138	20 478	148	9,5	2,8	1,3

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

Jahr	Insgesamt	Davon in Gemeinden				
		bis 20 000 Einwohner	über ... bis ... Einwohner			
			20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 – 200 000	200 000 – 300 000
ortsfeste Leinwände						
1995	93	21	32	11	12	17
2000	130	31	51	27	4	17
2005	142	30	63	8	26	15
2010	136	28	65	20	12	11
2011	133	26	64	20	12	11
2012	136	28	64	21	12	11
2013	136	28	64	21	12	11
2014	138	26	66	23	12	11
2015	138	25	67	23	12	11
Sitzplätze						
1995	19 638	4 430	6 827	3 057	1 722	3 602
2000	20 195	5 051	6 697	4 093	752	3 602
2005	21 554	3 950	8 596	1 162	4 556	3 290
2010	19 772	3 434	8 617	3 294	2 065	2 362
2011	19 190	3 215	8 362	3 285	1 976	2 352
2012	19 659	3 359	8 362	3 521	2 065	2 352
2013	19 556	3 256	8 362	3 521	2 065	2 352
2014	19 858	3 156	8 608	3 669	2 065	2 360
2015	20 478	3 587	8 797	3 669	2 065	2 360

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

XIII. Bildung und Kultur

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Öffentliche Bibliotheken insgesamt	Aktive Benutzer in 1000	Medienbestand		Entleihungen	
			insgesamt in 1000	je Einwohner	insgesamt in 1000	je Einwohner
1995	520	304,9	5 757,5	2,29	9 241,0	3,67
2000	440	280,3	5 240,9	2,14	8 903,6	3,64
2001	317	259,3	4 799,7	1,97	8 449,1	3,48
2002	390	259,6	4 970,8	2,06	8 795,2	3,65
2003	385	244,4	4 806,7	2,03	8 763,4	3,69
2004	360	226,2	4 864,0	2,07	8 979,3	3,81
2005	332	210,9	4 666,2	2,00	8 593,9	3,68
2006	321	196,2	4 697,0	2,03	8 263,5	3,58
2007	307	183,8	4 598,0	2,01	8 055,1	3,52
2008	296	179,1	4 458,7	1,97	7 790,4	3,44
2009	287	184,9	4 373,5	1,94	7 825,4	3,48
2010	286	175,4	4 304,1	1,93	7 674,4	3,43
2011	269	169,1	4 208,2	1,89	7 645,4	3,44
2012	275	168,6	4 216,6	1,94	7 604,7	3,50
2013	277	170,4	4 177,1	1,93	7 635,5	3,53
2014	259	165,4	4 062,9	1,88	7 355,5	3,41
Stadt Erfurt	8	17,8	476,1	2,31	1 046,1	5,07
Stadt Gera	3	7,6	194,2	2,05	507,6	5,37
Stadt Jena	3	23,8	154,1	1,42	1 037,3	9,59
Stadt Suhl	1	3,0	82,9	2,29	206,4	5,70
Stadt Weimar	2	6,5	129,8	2,05	461,5	7,27
Stadt Eisenach	1	2,4	63,7	1,52	182,0	4,35
Eichsfeld	12	5,5	155,7	1,55	202,3	2,01
Nordhausen	5	3,7	101,4	1,19	75,5	0,89
Wartburgkreis	25	9,1	238,0	1,89	267,3	2,12
Unstrut-Hainich-Kreis	21	7,2	243,6	2,34	258,1	2,48
Kyffhäuserkreis	9	6,0	136,0	1,76	146,9	1,90
Schmalkalden-Meiningen	39	11,1	299,8	2,40	377,1	3,02
Gotha	14	10,5	153,5	1,13	227,3	1,68
Sömmerda	18	5,7	135,6	1,92	174,9	2,48
Hildburghausen	16	2,9	148,1	2,29	133,8	2,07
Ilm-Kreis	12	7,6	194,7	1,79	322,8	2,96
Weimarer Land	7	4,3	123,1	1,51	173,9	2,13
Sonneberg	6	2,7	119,3	2,10	165,5	2,91
Saalfeld-Rudolstadt	10	5,8	230,6	2,10	318,0	2,90
Saale-Holzland-Kreis	9	5,0	150,6	1,79	222,4	2,65
Saale-Orla-Kreis	14	5,7	185,1	2,23	326,3	3,94
Greiz	10	6,6	177,7	1,75	318,7	3,14
Altenburger Land	14	5,0	169,4	1,83	203,7	2,20
Kreisfreie Städte zusammen	18	61,1	1 100,8	2,00	3 440,9	6,25
Landkreise zusammen	241	104,3	2 962,0	1,84	3 914,6	2,44

Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS); Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, ab 1999 Ehemaliges Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, ab 2002 ein Produkt des Hochschulbibliothekszentrums des Landes Nordrhein-Westfalen (www.bibliotheksstatistik.de)

XIII. Bildung und Kultur

Merkmal	Einheit	Ins- gesamt	Davon					
			Haupt- staats- archiv Weimar	Staatsarchiv				
				Altenburg	Gotha	Greiz	Meiningen	Rudolstadt
Archivgut¹⁾								
Akten insgesamt	lfd. m	62566	19839	6414	9014	4119	13173	10006
davon								
staatliches Archivgut bis 1952	lfd. m	32199	7485	4752	7462	3753	4000	4747
staatliches Archivgut 1952 bis 1990	lfd. m	9047	3122	577	220	16	3584	1528
staatliches Archivgut ab 1990	lfd. m	4926	1845	124	1071	72	820	994
Wirtschaftsschriftgut	lfd. m	9794	4673	422	19	8	3464	1208
Parteien/Massen- organisationen	lfd. m	3716	1726	21	8	1	959	1001
Nachlässe/Familienarchive	lfd. m	870	271	213	21	50	141	174
sonstiges Sammlungsgut	lfd. m	2014	718	305	213	219	205	354
Urkunden	St.	52846	16166	3325	9466	2000	10102	11787
Karten, Pläne, Risse	St.	308281	80373	79389	64050	7565	33564	43340
Fotos	St.	299313	74914	35018	4590	1700	61364	121727
Bilder	St.	16588	-	14170	68	259	33	2058
Postkarten	St.	14599	-	11593	144	1650	1212	-
Siegel und Typare ²⁾	St.	22927	19658	1842	269	150	79	929
Siegelabdrücke	St.	44259	17658	20000	553	3700	348	2000
Tonträger	St.	558	60	13	52	1	95	337
Spiel- und Dokumentarfilme	St.	1718	401	41	330	9	837	100
Plakate und Flugblätter	St.	4861	2061	1268	146	378	530	478
Erschließung								
Erschlossene Bestände durch Findbücher und Findkarteien	Anzahl	2768	354	322	670	127	637	658
Erschlossene Bestände durch elektronische Findbücher	Anzahl	3004	1236	280	163	96	963	266
Erschlossene Bestände durch Online-Findbücher	Anzahl	642	55	44	128	14	54	347

XIII

Quelle: Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar – 1) Bestand am 31.12. – 2) Siegelstempel

XIII. Bildung und Kultur

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Davon					
			Hauptstaatsarchiv Weimar	Staatsarchiv				
				Altenburg	Gotha	Greiz	Meiningen	Rudolstadt
Benutzung								
Direktbenutzer	Personen	2 156	732	408	262	213	246	295
Benutzungsdauer	Tage	6 842	2 636	1 120	720	629	824	913
Schriftliche Auskünfte	Anzahl	4 578	1 585	302	871	267	865	688
Benutzungsinhalt ³⁾ insgesamt	Anzahl	6 734	2 317	710	1 133	480	1 111	983
davon								
Forschung	Anzahl	4 729	1 829	579	709	356	581	675
wirtschaftliche Zwecke	Anzahl	982	261	65	194	92	242	128
Sozialangelegenheiten	Anzahl	650	180	13	32	23	261	141
Sonstiges	Anzahl	373	47	53	198	9	27	39
Archivalienvorlagen								
Aushebungen insgesamt	St.	47 077	13 705	10 492	4 888	5 682	5 705	6 605
davon								
Akten	St.	34 869	11 820	4 699	3 698	4 018	4 778	5 856
Urkunden	St.	439	271	27	14	60	16	51
Karten und Pläne	St.	2 742	43	667	1 081	392	102	457
Bibliotheksgut	St.	3 306	528	1 144	80	987	399	168
Sammlungsgut	St.	4 059	149	3 691	10	193	-	16
Benutzungsfilme	St.	1 662	894	264	5	32	410	57
Öffentlichkeitsarbeit								
Ausstellungen	Anzahl	10	5	2	1	1	-	1
Archivführungen	Anzahl	214	49	18	102	12	16	17
Fachvorträge	Anzahl	25	12	3	2	4	2	2
Fachpublikationen und Inventare	St.	47	11	10	18	1	6	1
Personal¹⁾								
Insgesamt	Personen	95	43	7	9	10	14	12

XIII

Quelle: Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar – 1) Bestand am 31.12. – 2) Siegelstempel – 3) Direktbenutzung und schriftliche Auskünfte

XIII. Bildung und Kultur

Stichtag (1.1.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Vereine	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
		1995	2501	209420	82 119	291 539	96 318	27 586	195 221	54 533
2000	3 110	243 993	112 877	356 870	122 709	38 812	234 161	74 065
2005 ¹⁾	3 399	236 221	121 527	357 748	106 519	37 545	251 229	83 982
2006 ¹⁾	3 425	234 214	122 160	356 374	104 000	37 145	252 374	85 015
2007 ¹⁾	3 452	231 443	121 788	353 231	101 788	36 737	251 443	85 051
2008 ¹⁾	3 448	233 977	125 769	359 746	103 506	37 835	256 240	87 934
2009 ¹⁾	3 460	235 271	130 644	365 915	103 730	38 858	262 185	91 786
2010 ¹⁾	3 472	237 617	136 887	374 504	101 490	38 762	273 014	98 125
2011 ^{1) 2)}	3 477	234 084	136 799	370 883	101 089	38 378	269 794	98 421
2012 ²⁾	3 467	231 983	135 052	367 035	102 394	39 514	264 641	95 538
2013 ²⁾	3 459	230 317	136 317	366 634	103 498	39 886	263 136	96 431
2014 ²⁾	3 434	229 494	136 648	366 142	103 938	40 092	262 204	96 556
2015²⁾	3 418	228 964	136 287	365 251	106 135	40 842	259 116	95 445
Stadt Erfurt	264	21 392	13 308	34 700	12 004	4 661	22 696	8 647
Stadt Gera	109	8 616	6 481	15 097	4 182	1 705	10 915	4 776
Stadt Jena	113	14 478	8 851	23 329	6 384	2 864	16 945	5 987
Stadt Suhl	78	4 059	2 761	6 820	1 643	688	5 177	2 073
Stadt Weimar	59	6 204	4 228	10 432	4 182	1 644	6 250	2 584
Eichsfeld	190	13 730	6 847	20 577	5 461	1 932	15 116	4 915
Nordhausen	140	8 712	4 998	13 710	3 710	1 390	10 000	3 608
Wartburgkreis und Stadt Eisenach ³⁾ davon	239	16 983	9 326	26 309	7 754	2 856	18 555	6 470
Bad Salzungen ⁴⁾	123	7 631	3 434	11 065	2 961	965	8 104	2 469
Eisenach ⁴⁾	116	9 352	5 892	15 244	4 793	1 891	10 451	4 001
Unstrut-Hainich-Kreis	187	10 452	6 436	16 888	4 632	1 705	12 256	4 731
Kyffhäuserkreis	168	8 328	3 707	12 035	2 945	975	9 090	2 732
Schmalkalden-Meiningen	253	14 726	7 026	21 752	6 075	2 269	15 677	4 757
Gotha	202	14 354	9 313	23 667	7 663	2 885	16 004	6 428
Sömmerda	142	9 562	7 303	16 865	4 010	1 530	12 855	5 773
Hildburghausen	111	6 775	2 597	9 372	2 434	850	6 938	1 747
Ilm-Kreis	192	12 362	7 125	19 487	5 327	2 080	14 160	5 045
Weimarer Land	130	7 784	4 296	12 080	4 285	1 649	7 795	2 647
Sonneberg	90	6 131	2 836	8 967	2 594	927	6 373	1 909
Saalfeld-Rudolstadt	169	10 308	6 996	17 304	5 042	2 154	12 262	4 842
Saale-Holzland-Kreis	113	6 470	4 256	10 726	3 372	1 323	7 354	2 933
Saale-Orla-Kreis	146	8 629	4 211	12 840	3 623	1 204	9 217	3 007
Greiz	187	9 931	6 571	16 502	4 471	1 688	12 031	4 883
Altenburger Land	136	8 871	6 737	15 608	4 340	1 849	11 268	4 888

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt – *) des Landessportbundes Thüringen e.V. – 1) einschließlich der Mitglieder des Osteoporose Landesverbandes – 2) einschließlich der Mitglieder des Special Olympics Landesverbandes – 3) Die kreisfreie Stadt Eisenach wird gemeinsam mit dem Wartburgkreis dargestellt. – 4) Bad Salzungen und Eisenach sind selbständige Kreissportbünde auf dem Gebiet der früheren Landkreise Bad Salzungen und Eisenach. Die kreisfreie Stadt Eisenach wird somit im Kreissportbund Eisenach nachgewiesen.

XIII. Bildung und Kultur

Ausgewählte Sportart	Vereine/ Abteilungen	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Alpenverein/Bergsteigen	12	2957	1878	4835	830	392	4005	1486
America-Football & Cheerleading	10	218	422	640	386	330	254	92
Angeln/Sportfischen	15	591	37	628	92	6	536	31
Athletik/Gewichtheben	60	1908	389	2297	390	73	1907	316
Badminton	137	2080	1531	3611	1085	557	2526	974
Basketball	68	2364	645	3009	1351	290	1658	355
Behinderten-, Reha- und Gesundheitssport	180	9538	16370	25908	789	360	25119	16010
Boxen	28	1055	333	1388	708	214	680	119
Deutsche Lebensrettungs- gesellschaft	11	1270	1076	2346	1301	625	1045	451
Eis- und Rollsport	28	1249	891	2140	971	525	1169	366
Fechten	13	390	199	589	335	104	254	95
Fußball	1102	87502	7983	95485	32453	3491	63032	4492
Golf	5	749	377	1126	115	49	1011	328
Handball	102	6156	3043	9199	3919	1600	5280	1443
Hockey	5	433	220	653	400	152	253	68
Hundesport	53	666	603	1269	64	46	1205	557
Judo	74	2861	1191	4052	2761	868	1291	323
Ju-Jutsu	26	616	312	928	518	215	410	97
Kanu	20	711	383	1094	322	124	772	259
Karate	70	4770	3157	7927	5789	2320	2138	837
Kegeln	405	9653	3879	13532	1149	364	12383	3515
Kickboxen	23	762	278	1040	441	171	599	107
Leichtathletik	186	5364	4214	9578	5109	2769	4469	1445
Luftsport	34	1258	178	1436	119	25	1317	153
Motorsport	76	2734	576	3310	462	67	2848	509
RadSPORT	100	1819	475	2294	637	178	1657	297
Reit- und Fahrsport	231	1463	4878	6341	2531	2315	3810	2563
Ringen	19	669	127	796	404	78	392	49
Schach	87	2131	252	2383	879	172	1504	80
Schießsport	498	14613	2755	17368	980	267	16388	2488
Schlitten/Bob/Skeleton	16	501	380	881	412	200	469	180
Schwimmen	80	3221	3367	6588	3764	1876	2824	1491
Seesport	16	447	233	680	253	98	427	135
Segeln	12	438	214	652	105	47	547	167
Skisport	84	4076	2460	6536	2191	1009	4345	1451
Taekwondo	18	525	378	903	525	222	378	156
Tanzsport	146	1173	4977	6150	3187	2896	2963	2081
Tauchsport	21	1060	515	1575	528	232	1047	283
Tennis	101	3997	2185	6182	1499	683	4683	1502
Tischtennis	426	9612	1613	11225	3087	750	8138	863
Triathlon	27	844	423	1267	566	227	701	196
Turnen/Gymnastik	820	7619	35778	43397	11139	7574	32258	28204
Volleyball	468	7721	5136	12857	2553	1565	10304	3571
Wandern	123	1987	2093	4080	97	53	3983	2040

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt – *) des Landessportbundes Thüringen e.V.

Die Krankenhausstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt und umfasst die Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Bei der Diagnosestatistik handelt es sich um eine Totalerhebung der vollstationär behandelten Patienten, die im Berichtsjahr aus einem Thüringer Krankenhaus oder einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung entlassen wurden. Während in die Krankenhausdiagnosestatistik alle Einrichtungen einbezogen werden, sind in der Diagnosestatistik der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur die Einrichtungen auskunftspflichtig, die mehr als 100 Betten haben. Grundlage für die systematische Einordnung der Krankheiten nach Diagnosen bildet in den Krankenhäusern ab 1.1.2000 und in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ab Einführung der Erhebung die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision German Modification (ICD-10-GM) – in der jeweils gültigen Version.

Die Todesursachenstatistik wird nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation unikausal aufbereitet. Grundlage hierfür bildet ab 1998 die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) – 10. Revision.

Bei den Angaben zu den vorzeitigen Schwangerschaftsbeendigungen handelt es sich um die in Thüringen durchgeführten Aborte, unabhängig vom Wohnsitz der Frauen.

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

Öffentliche Einrichtungen

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden, der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Form. Öffentlich-rechtlich betriebene Einrichtungen sind entweder rechtlich selbständig (z.B. Zweckverband, Anstalt, Stiftung) oder rechtlich unselbständig (z.B. Regie- und Eigenbetrieb). Privatrechtlich betriebene Einrichtungen (z.B. GmbH) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände oder Sozialversicherungsträger wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

Freigemeinnützige Einrichtungen

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

Private Einrichtungen

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis

Hierbei handelt es sich um nicht beim Krankenhaus bzw. bei der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung angestellte Ärzte, die z.B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt werden. Das Merkmal wird ab 2009 erhoben. Der Ausweis erfolgt nur in „Vollkräfte im Jahresdurchschnitt“.

XIV. Gesundheitswesen

Belegbetten

Belegbetten sind Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Belegärzte

Belegärzte sind niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür eine Vergütung vom Krankenhaus zu erhalten.

Pflegetage

Als Pflegetage zählen der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes in den Vor- sorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mitgezählt.

Berechnungs- und Belegungstage

Berechnungstage sind Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden. Kommen Fallpauschalen zur Anwendung, wird statt von Berechnungstagen von Belegungstagen gesprochen.

Fallzahl

Die Fallzahl wird anhand des Patientenzu- und -abgangs ermittelt. Sie ist die Summe jeweils der Hälfte der vollstationären Aufnahmen und Entlassungen. Sterbefälle werden einbezogen. In der Krankenhausstatistik wird zwischen einrichtungs- und fachabteilungsbezogener Fallzahl unterschieden. Bei letztgenannter werden die internen Verlegungen berücksichtigt.

Nutzungsgrad der Betten

Hiermit wird prozentual zum Ausdruck gebracht, an wie vielen Tagen des Jahres ein Krankenhausbett bestimmungsgemäß genutzt wird.

Durchschnittliche Verweildauer

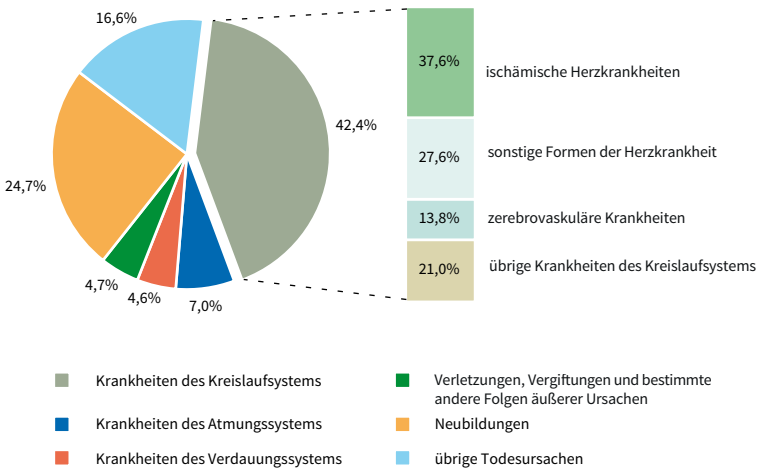
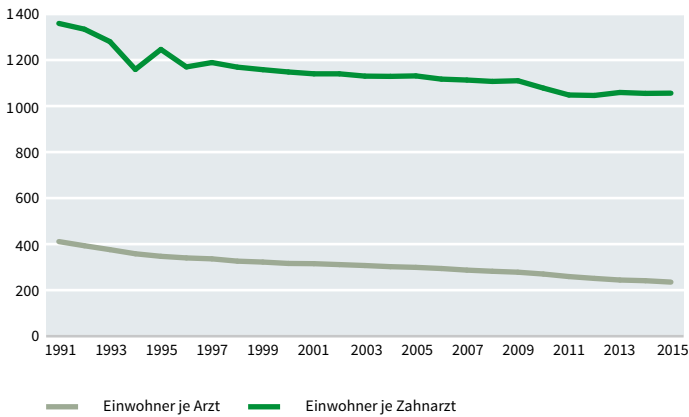
Anzahl der Tage, die ein Patient im Durchschnitt zur stationären Behandlung in der Einrichtung bzw. in einer Fachabteilung verbringt.

Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.



XIV. Gesundheitswesen

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014	2015 ¹⁾
Krankenhäuser						
Krankenhäuser insgesamt²⁾	42	45	45	44	44	44
davon						
öffentlich	14	15	15	15	15	15
freigemeinnützig	12	11	11	11	11	11
privat	16	19	19	18	18	18
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	16 060	16 193	16 225	16 237	16 177	16 004
Berechnungs- und Belegungstage in Tausend	4 496	4 526	4 530	4 523	4 477	4 497
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen						
Einrichtungen insgesamt²⁾	36	36	35	35	35	34
davon						
öffentlich	1	1	1	1	1	1
freigemeinnützig	9	9	9	9	9	9
privat	26	26	25	25	25	24
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	6 099	6 128	5 898	5 813	5 816	5 744
Pflegetage in Tausend	1 739	1 651	1 652	1 611	1 610	1 617

1) vorläufige Angaben – 2) 31.12.

Jahresdurchschnitt — Krankenhaustyp	Kranken- häuser am 31.12.	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Krankenhäuser insgesamt				
2010	42	16 060	737	125
2011	45	16 193	750	117
2012	45	16 225	760	117
2013	44	16 237	769	111
2014	44	16 177	768	106
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten				
unter 50	2	62	-	-
50–100	8	578	18	-
100–200	8	1 101	23	2
200–300	3	717	20	-
300–400	5	1 696	32	59
400–500	5	2 141	78	4
500–600	7	3 811	178	29
600–800	1	766	136	-
800 und mehr	5	5 305	283	12
Art des Krankenhausträgers				
Öffentlich	15	6 891	289	82
Freigemeinnützig	11	3 337	126	6
Privat	18	5 949	353	18
allgemeine Krankenhäuser				
2010	38	14 912	730	125
2011	41	15 029	743	117
2012	41	15 016	755	117
2013	40	14 988	764	111
2014	40	14 929	763	106
Krankenhäuser mit ... bis ... Fachabteilungen				
1–2	13	1 006	18	-
3–4	3	554	17	-
5–6	4	997	31	2
7 und mehr	20	12 372	697	104
sonstige Krankenhäuser				
2010	4	1 148	7	-
2011	4	1 164	7	-
2012	4	1 209	5	-
2013	4	1 249	5	-
2014	4	1 248	5	-
Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten				
	4	1 248	5	-

XIV. Gesundheitswesen

Lfd. Nr.	Jahr — Fachabteilung	Berechnungs- und Belegungstage insgesamt	Darunter für Intensivbehandlung/ -überwachung	Aufnahme in die vollstationäre Behandlung insgesamt
1	2010	4 495 752	213 511	559 031
2	2011	4 526 314	213 475	568 817
3	2012	4 530 194	220 071	573 114
4	2013	4 523 495	217 324	577 558
5	2014	4 477 080	216 083	580 924
6	Augenheilkunde	33 979	28	11 558
7	Chirurgie darunter	821 296	59 497	111 339
8	Gefäßchirurgie	80 765	5 183	7 998
9	Thoraxchirurgie	22 148	2 406	2 377
10	Unfallchirurgie	288 770	12 767	40 481
11	Viszeralchirurgie	209 636	23 084	28 127
12	Frauenheilkunde und Geburtshilfe darunter	199 926	2 873	45 344
13	Frauenheilkunde	59 711	1 607	12 924
14	Geburtshilfe	57 916	70	14 865
15	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	84 531	1 315	18 522
16	Haut- und Geschlechtskrankheiten	73 826	410	8 893
17	Innere Medizin darunter	1 430 603	77 869	217 085
18	Gastroenterologie	240 192	6 507	38 350
19	Hämatologie und internistische Onkologie	136 707	3 420	18 065
20	Kardiologie	351 219	27 526	61 558
21	Pneumologie	56 615	9 962	7 017
22	Geriatric	192 287	1 287	8 026
23	Kinderheilkunde	120 253	7 950	28 727
24	Neurologie	282 302	17 903	30 969
25	Nuklearmedizin	9 817	2	2 368
26	Orthopädie	227 088	9 396	27 310
27	Strahlentherapie	29 389	28	2 444
28	Urologie	140 778	5 159	23 974
29	Übrige Fachabteilungen	154 295	32 179	17 920
30	Allgemeine Fachabteilungen zusammen	3 800 370	215 896	554 479
31	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen darunter	676 710	187	26 445
32	Psychiatrie und Psychotherapie	565 898	187	24 040

XIV

XIV. Gesundheitswesen

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung insgesamt (ohne Sterbefälle)	Patientenabgang durch Tod	Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten insgesamt in %	Darunter der Intensivbetten in %	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Lfd. Nr.
546 231	13 257	559 260	76,7	79,4	8,0	1
555 582	13 062	568 731	76,6	78,0	8,0	2
560 797	13 160	573 536	76,3	79,1	7,9	3
564 144	13 292	577 497	76,3	77,4	7,8	4
568 058	12 895	580 939	75,8	77,1	7,7	5
11 467	1	11 663	64,2	-	2,9	6
111 079	1 955	121 145	73,0	78,7	6,8	7
8 093	262	9 346	73,3	67,6	8,6	8
2 415	94	2 806	62,6	65,9	7,9	9
39 226	395	42 648	75,6	72,9	6,8	10
28 818	637	31 548	72,2	84,3	6,6	11
44 116	133	46 367	60,9	56,2	4,3	12
12 889	76	13 684	56,0	62,9	4,4	13
14 152	13	15 240	67,0	-	3,8	14
18 379	77	18 977	68,7	60,0	4,5	15
8 773	21	9 061	80,6	56,2	8,1	16
204 864	8 777	226 637	76,8	80,2	6,3	17
36 286	1 480	42 440	76,4	74,3	5,7	18
17 315	1 229	20 080	77,4	66,9	6,8	19
57 414	2 295	66 521	80,5	83,8	5,3	20
6 705	251	7 939	71,8	94,1	7,1	21
9 527	329	10 118	88,5	58,8	19,0	22
29 857	49	30 827	54,1	66,0	3,9	23
30 263	554	33 203	80,7	73,2	8,5	24
2 344	-	2 391	57,2	-	4,1	25
27 109	137	28 488	68,8	80,4	8,0	26
2 506	64	2 725	60,1	-	10,8	27
23 915	235	25 310	76,5	74,4	5,6	28
17 557	506	17 995	73,9	78,0	8,6	29
541 756	12 838	554 537	73,6	77,1	6,9	30
26 302	57	26 402	91,0	51,2	25,6	31
23 899	57	24 063	91,0	51,2	23,5	32

XIV

XIV. Gesundheitswesen

Stichtag Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2010	2 293	1 855	4 148
31.12.2011	2 372	2 012	4 384
31.12.2012	2 440	2 058	4 498
31.12.2013	2 498	2 199	4 697
31.12.2014	2 514	2 283	4 797
Allgemeinmedizin	6	12	18
Anästhesiologie	274	212	486
Anatomie	-	-	-
Arbeitsmedizin	2	4	6
Augenheilkunde	11	11	22
Biochemie	-	1	1
Chirurgie	397	83	480
darunter			
Gefäßchirurgie	40	7	47
Thoraxchirurgie	17	1	18
Unfallchirurgie	112	23	135
Viszeralchirurgie	79	19	98
Diagnostische Radiologie	58	46	104
darunter			
Kinderradiologie	-	-	-
Neuroradiologie	4	2	6
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	64	91	155
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	25	18	43
Haut- und Geschlechtskrankheiten	13	21	34
Herzchirurgie	13	3	16
Humangenetik	2	1	3
Hygiene und Umweltmedizin	2	3	5
Innere Medizin	315	223	538
darunter			
Angiologie	8	5	13
Endokrinologie	2	-	2
Gastroenterologie	48	14	62
Hämatologie und internistische Onkologie	15	13	28
Kardiologie	85	23	108
Klinische Geriatrie	11	13	24
Nephrologie	2	2	4
Pneumologie	14	9	23
Rheumatologie	5	2	7
Kinderchirurgie	6	6	12
Kinderheilkunde	43	78	121
darunter			
Kinderkardiologie	3	1	4
Neonatologie	10	7	17

XIV

Stichtag Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	12	13	25
Klinische Pharmakologie	-	1	1
Laboratoriumsmedizin	4	2	6
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	4	4	8
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	14	3	17
Nervenheilkunde	-	2	2
Neurochirurgie	37	5	42
Neurologie	65	47	112
Neuropathologie	1	-	1
Nuklearmedizin	8	5	13
Öffentliches Gesundheitswesen	-	1	1
Orthopädie darunter	100	15	115
Rheumatologie	2	-	2
Pathologie	11	9	20
Pharmakologie und Toxikologie	2	1	3
Phoniatrie und Päaudiologie	-	1	1
Physikalische und Rehabilitative Medizin	5	3	8
Physiologie	5	-	5
Plastische Chirurgie	-	1	1
Psychiatrie und Psychotherapie	49	60	109
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	2	-	2
Rechtsmedizin	1	5	6
Strahlentherapie	11	14	25
Transfusionsmedizin	-	6	6
Urologie	51	17	68
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	1 613	1 028	2 641
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	901	1 255	2 156
Außerdem:			
Zahnärzte	6	2	8
Belegärzte (nichthauptamtlich)	.	.	35
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			
Hauptamtliche Ärzte	.	.	4 383
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	73

XIV. Gesundheitswesen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2010	3 842	19 652	23 494	8 961
31.12.2011	3 748	20 262	24 010	9 382
31.12.2012	3 804	20 381	24 185	9 654
31.12.2013	3 907	20 661	24 568	10 134
31.12.2014	4 052	20 817	24 869	10 510
Pflegedienst	1 422	10 105	11 527	4 777
darunter in der Psychiatrie tätig	382	1 213	1 595	547
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger	1 165	8 382	9 547	3 807
darunter in der Psychiatrie tätig	270	1 007	1 277	442
Krankenpflegehelfer	89	404	493	233
darunter in der Psychiatrie tätig	13	30	43	17
Gesundheits- und Kinder- krankenpfleger	16	836	852	421
darunter in der Psychiatrie tätig	10	95	105	37
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	152	483	635	316
darunter in der Psychiatrie tätig	89	81	170	51
Medizinisch-technischer Dienst	590	4 367	4 957	2 241
davon				
Medizinisch-technische Assistenten	5	112	117	52
Zytologieassistenten	-	-	-	-
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten	50	543	593	214
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	19	458	477	226
Apothekenpersonal	38	226	264	109
davon				
Apotheker	20	51	71	15
Pharmazeutisch-technische Assistenten	10	88	98	49
sonstiges Apothekenpersonal	8	87	95	45
Krankengymnasten, Physiotherapeuten	105	592	697	363
Masseure und medizinische Bademeister	11	31	42	26
Logopäden	4	43	47	26
Heilpädagogen	1	10	11	6
Psychologen und Psychotherapeuten	48	289	337	188
Diätassistenten	2	50	52	25
Sozialarbeiter	15	204	219	118
sonstiges medizinisch-technisches Personal	292	1 809	2 101	888

XIV. Gesundheitswesen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst davon	487	3360	3847	1709
Personal im Operationsdienst	134	792	926	305
Personal in der Anästhesie	87	473	560	219
Personal in der Funktionsdiagnostik	36	331	367	164
Personal in der Endoskopie	10	138	148	55
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	61	581	642	307
fest angestellte Hebammen/ Entbindungspfleger	-	209	209	153
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten	34	292	326	197
Krankentransportdienst	10	2	12	10
sonstiges Personal im Funktionsdienst	115	542	657	299
Klinisches Hauspersonal	23	359	382	317
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	518	686	1204	538
Technischer Dienst	445	45	490	78
Verwaltungsdienst	410	1543	1953	688
Sonderdienste	31	121	152	69
Sonstiges Personal	126	231	357	93
darunter Freiwillige nach dem BFDG	65	65	130	13
Insgesamt darunter	4052	20817	24869	10510
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	288	1691	1979	670
Hygienefachkräfte	9	68	77	26
Außerdem:				
Personal der Ausbildungsstätten	13	34	47	18
Beleghebammen/-entbindungspfleger	-	55	55	.
Schüler, Auszubildende darunter in der Gesundheits- und Krankenpflege	404	1320	1724	2
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				
Nichtärztliches Personal	.	.	21512	.
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	50	.

XIV. Gesundheitswesen

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kranken- häuser am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten			
			unter 100	100–200	200–500	500 und mehr
1	1991	69	16	13	27	13
2	1995	60	14	8	28	10
3	2000	53	8	11	24	10
4	2001	53	9	10	24	10
5	2002	49	9	6	23	11
6	2003	49	10	6	22	11
7	2004	50	11	7	21	11
8	2005	46	11	5	18	12
9	2006	45	10	6	19	10
10	2007	44	10	7	16	11
11	2008	43	10	6	15	12
12	2009	42	9	6	15	12
13	2010	42	9	6	15	12
14	2011	45	11	7	15	12
15	2012	45	11	7	15	12
16	2013	44	10	7	14	13
17	2014	44	10	8	13	13
18	Stadt Erfurt	2	-	-	1	1
19	Stadt Gera	1	-	-	-	1
20	Stadt Jena	1	-	-	-	1
21	Stadt Suhl	1	-	-	-	1
22	Stadt Weimar	1	-	-	-	1
23	Stadt Eisenach	1	-	-	1	-
24	Eichsfeld	1	-	-	1	-
25	Nordhausen	4	3	-	-	1
26	Wartburgkreis	3	2	-	1	-
27	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1	1	-	2
28	Kyffhäuserkreis	1	-	-	-	1
29	Schmalkalden-Meiningen	3	-	2	-	1
30	Gotha	2	-	-	2	-
31	Sömmerda	-	-	-	-	-
32	Hildburghausen	2	-	-	2	-
33	Ilm-Kreis	2	-	1	1	-
34	Weimarer Land	3	-	2	-	1
35	Sonneberg	1	-	-	1	-
36	Saalfeld-Rudolstadt	3	2	-	-	1
37	Saale-Holzland-Kreis	3	1	-	2	-
38	Saale-Orla-Kreis	1	-	1	-	-
39	Greiz	2	-	1	1	-
40	Altenburger Land	2	1	-	-	1
41	Kreisfreie Städte zusammen	7	-	-	2	5
42	Landkreise zusammen	37	10	8	11	8

XIV

1) Mittlere Bevölkerung; bis 2010: Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990, ab 2011: Fort

XIV. Gesundheitswesen

Aufgestellte Betten		Darunter						Lfd. Nr.
insgesamt	je 100 000 der Bevölkerung ¹⁾	Chirurgie	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Innere Medizin ²⁾	Kinderheilkunde	Orthopädie	Psychiatrie und Psychotherapie ³⁾	
22 768	882,5	5 229	2 809	6 908	1 622	1 004	1 921	1
19 094	760,5	4 591	1 908	6 229	1 040	1 075	1 420	2
17 593	720,9	4 279	1 533	5 865	802	1 048	1 298	3
17 250	712,5	4 240	1 480	5 612	767	1 037	1 293	4
16 979	706,9	3 761	1 437	5 579	734	1 013	1 308	5
16 917	710,1	3 616	1 409	5 652	746	988	1 333	6
16 759	708,8	3 481	1 296	5 663	729	997	1 416	7
16 638	709,5	3 390	1 379	5 544	723	1 014	1 439	8
16 142	694,9	3 286	1 172	5 489	727	986	1 421	9
15 984	694,9	3 219	1 108	5 056	683	986	1 464	10
15 954	700,4	3 179	1 061	5 043	689	980	1 458	11
16 080	712,3	3 250	1 038	5 069	695	952	1 517	12
16 060	716,5	3 262	1 011	5 006	692	957	1 543	13
16 193	739,9	3 228	983	5 049	676	899	1 605	14
16 225	745,6	3 141	986	5 117	656	881	1 658	15
16 237	749,8	3 160	922	5 094	628	940	1 705	16
16 177	749,4	3 084	899	5 101	609	904	1 703	17
1 664	809,5	267	87	446	53	64	167	18
963	1 016,5	201	53	371	35	-	84	19
1 445	1 338,7	166	87	376	100	-	130	20
597	1 661,2	115	36	195	37	38	-	21
555	875,4	109	50	145	42	-	117	22
404	968,2	110	32	172	24	-	-	23
445	441,3	115	38	207	29	-	-	24
1 014	1 189,9	194	42	285	70	72	65	25
523	414,9	97	34	124	20	-	104	26
1 212	1 164,4	176	54	228	18	47	388	27
517	667,9	214	37	203	16	-	-	28
856	683,1	176	65	251	18	43	-	29
528	390,3	127	63	254	17	35	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
563	868,1	47	20	139	-	26	251	32
577	529,7	111	37	255	28	115	-	33
1 114	1 364,0	232	21	431	11	198	-	34
381	668,1	138	22	181	-	40	-	35
990	900,2	237	53	316	35	-	143	36
664	790,6	31	-	63	-	187	183	37
120	144,1	33	26	61	-	-	-	38
439	431,3	55	13	151	24	39	-	39
606	650,5	133	29	247	32	-	71	40
5 628	1 024,6	968	345	1 705	291	102	498	41
10 549	655,4	2 116	554	3 396	318	802	1 205	42

XIV

Schreibung auf der Basis des Zensus 2011 – 2) bis 2006 einschließlich Geriatrie – 3) bis 2001 nur Psychiatrie

XIV. Gesundheitswesen

Jahresdurchschnitt — Einrichtungstyp	Einrichtungen insgesamt am 31.12.	Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter Notfallbetten
2010	36	6 099	18
2011	36	6 128	18
2012	35	5 898	17
2013	35	5 813	15
2014	35	5 816	15
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten			
unter 100	9	618	-
100 – 150	5	604	8
150 – 200	8	1 410	1
200 – 250	9	2 052	6
250 und mehr	4	1 132	-
Art des Trägers der Einrichtung			
Öffentlich	1	196	-
Freigemeinnützig	9	795	-
Privat	25	4 825	15

Stichtag — Ausgewählte Gebietsbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2010	138	158	296
31.12.2011	144	155	299
31.12.2012	137	162	299
31.12.2013	139	163	302
31.12.2014	147	165	312
Allgemeinmedizin	8	13	21
Innere Medizin	26	23	49
Kinderheilkunde	2	6	8
Neurologie	6	13	19
Orthopädie	28	13	41
Physikalische und Rehabilitative Medizin	3	5	8
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	93	102	195
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	54	63	117
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			
Hauptamtliche Ärzte	.	.	276
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	23

XIV

XIV. Gesundheitswesen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2010	488	2543	3031	1082
31.12.2011	452	2472	2924	1111
31.12.2012	449	2300	2749	1129
31.12.2013	436	2303	2739	1168
31.12.2014	444	2320	2764	1227
Pflegedienst	26	588	614	224
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger	18	481	499	182
Krankenpflegehelfer	2	56	58	18
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	-	18	18	13
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	6	33	39	11
Medizinisch-technischer Dienst	145	796	941	440
davon				
Medizinisch-technische Assistenten	-	11	11	4
Medizinisch-technische Radiologieassistenten	-	9	9	3
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	-	6	6	2
Krankengymnasten, Physiotherapeuten	53	260	313	148
Masseure und medizinische Bademeister	15	68	83	33
Logopäden	2	21	23	13
Heilpädagogen	-	3	3	3
Psychologen und Psychotherapeuten	34	138	172	76
Diätassistenten	3	51	54	24
Sozialarbeiter	10	83	93	55
sonstiges medizinisch-technisches Personal	28	146	174	79

XIV. Gesundheitswesen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst	24	165	189	106
davon				
Personal in der Funktionsdiagnostik	-	8	8	1
Personal in der Endoskopie	-	-	-	-
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten	20	115	135	66
sonstiges Personal im Funktionsdienst	4	42	46	39
Klinisches Hauspersonal	-	101	101	75
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	65	285	350	170
Technischer Dienst	120	4	124	23
Verwaltungsdienst	41	298	339	127
Sonderdienste	3	25	28	16
Sonstiges Personal	20	58	78	46
darunter Freiwillige nach dem BFDG	7	7	14	-
Insgesamt	444	2320	2764	1227
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	4	114	118	17
Hygienefachkräfte	2	5	7	3
Außerdem:				
Schüler, Auszubildende	26	54	80	2
darunter in der Gesundheits- und/oder Krankenpflege	-	-	-	-
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				
Nichtärztliches Personal	.	.	2437	.
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	26	.

XIV

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Einrich- tungen insgesamt am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten				Aufge- stellte Betten insgesamt	Darunter	
		unter 50	50 – 100	100 – 200	200 und mehr		Innere Medizin ¹⁾	Orthopädie
1991	32	15	7	8	2	2 577	911	68
1995	37	6	12	9	10	5 073	1 671	1 463
2000	41	5	8	9	19	6 809	1 845	1 807
2001	40	4	8	10	18	6 658	1 790	1 810
2002	37	3	7	9	18	6 472	1 703	1 836
2003	37	3	8	9	17	6 302	2 045	1 822
2004	37	2	8	10	17	6 306	1 873	1 948
2005	36	2	7	11	16	6 228	1 855	1 974
2006	36	2	7	12	15	6 144	1 815	1 969
2007	36	2	7	13	14	6 136	1 762	2 045
2008	36	1	8	13	14	6 158	1 635	2 044
2009	36	1	8	13	14	6 076	1 516	1 945
2010	36	1	8	13	14	6 099	1 466	1 890
2011	36	1	8	12	15	6 128	1 483	1 887
2012	35	1	8	12	14	5 898	1 339	1 812
2013	35	1	8	13	13	5 813	1 261	1 787
2014	35	1	8	13	13	5 816	1 293	1 746
Stadt Erfurt	1	1	-	-	-	24	-	-
Stadt Gera	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	-	-	-	-	-	-	-	-
Eichsfeld	3	-	2	-	1	359	76	160
Nordhausen	1	-	1	-	-	70	-	-
Wartburgkreis	7	-	1	1	5	1 533	190	525
Unstrut-Hainich-Kreis	2	-	-	1	1	396	-	216
Kyffhäuserkreis	2	-	-	2	-	328	-	78
Schmalkalden-Meiningen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gotha	2	-	-	2	-	351	271	50
Sömmerda	-	-	-	-	-	-	-	-
Hildburghausen	3	-	-	1	2	648	240	215
Ilm-Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Weimarer Land	4	-	-	2	2	762	489	109
Sonneberg	2	-	2	-	-	151	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	3	-	1	2	-	387	27	55
Saale-Holzland-Kreis	3	-	-	2	1	484	-	210
Saale-Orla-Kreis	2	-	1	-	1	323	-	128
Greiz	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenburger Land	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	1	1	-	-	-	24	-	-
Landkreise zusammen	34	-	8	13	13	5 792	1 293	1 746

1) bis 2006 einschließlich Geriatrie

XIV. Gesundheitswesen

ICD-10	Diagnosekapitel	2010
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	16 260
C00 – D48	Neubildungen (Kapitel II)	64 223
D50 – D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	4 254
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	17 153
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	30 361
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	24 485
H00 – H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	10 684
H60 – H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	4 425
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	89 087
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	33 502
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	56 271
L00 – L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	8 415
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	53 317
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	27 699
O00 – O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	24 279
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	3 870
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	2 430
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	21 561
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	54 334
Z00 – Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	15 699
U00 – U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII)	-
	Ohne Diagnoseangabe	-
	Insgesamt	562 309
	darunter Sterbefälle	12 411

XIV

*) einschließlich Sterbefälle

XIV. Gesundheitswesen

2011	2012	2013	2014	Davon		ICD-10
				männlich	weiblich	
17557	18087	18429	19212	9304	9908	A00–B99
63520	63918	63414	62488	34755	27733	C00–D48
4453	4464	4649	4690	2117	2573	D50–D90
16627	16675	16391	16635	7339	9296	E00–E90
31419	32907	32820	32418	17594	14824	F00–F99
24570	24865	24516	24746	12589	12157	G00–G99
11065	11475	11224	11223	4790	6433	H00–H59
4235	4464	4767	4671	2100	2571	H60–H95
90164	91815	90361	91745	47993	43752	I00–I99
33868	33860	36927	34488	19622	14866	J00–J99
57365	58057	59183	59641	30748	28893	K00–K93
8807	9247	9776	9983	5320	4663	L00–L99
53380	52203	50793	51689	22801	28888	M00–M99
28785	28994	28865	30032	13574	16458	N00–N99
23906	24269	24738	25228	-	25228	O00–O99
4066	4170	3999	4213	2288	1925	P00–P96
2565	2544	2215	2222	1293	929	Q00–Q99
21984	23732	24527	25589	11854	13735	R00–R99
54355	54574	55905	55665	26901	28764	S00–T98
15528	15884	16118	16625	8462	8163	Z00–Z99
-	-	-	-	-	-	U00–U99
-	-	-	-	-	-	
568219	576204	579617	583203	281444	301759	
12050	12207	12358	11613	6103	5510	

XIV

XIV. Gesundheitswesen

ICD-10	Diagnosekapitel	2010
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	7,9
C00 – D48	Neubildungen (Kapitel II)	8,5
D50 – D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	7,7
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	9,0
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	21,2
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	6,6
H00 – H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	3,5
H60 – H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	5,1
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	8,5
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	7,3
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	6,9
L00 – L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	9,7
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	9,3
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	6,1
O00 – O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	4,6
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	10,6
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	6,3
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	4,6
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	8,1
Z00 – Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	3,6
U00 – U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII)	-
	Ohne Diagnoseangabe	-
	Insgesamt	8,2
	darunter Sterbefälle	12,3

XIV

*) einschließlich Sterbefälle

XIV. Gesundheitswesen

2011	2012	2013	2014	Davon		ICD-10
				männlich	weiblich	
7,8	7,9	7,9	7,7	7,9	7,5	A00 – B99
8,4	8,3	8,0	8,0	8,0	8,0	C00 – D48
7,4	7,2	7,1	7,0	7,1	6,8	D50 – D90
8,6	8,4	8,6	8,2	9,2	7,4	E00 – E90
21,3	21,0	21,7	22,0	19,3	25,2	F00 – F99
6,9	6,9	7,0	7,1	7,0	7,3	G00 – G99
3,5	3,3	3,1	3,1	3,3	3,0	H00 – H59
5,2	5,0	4,9	4,6	4,4	4,8	H60 – H95
8,6	8,5	8,5	8,4	8,4	8,4	I00 – I99
7,2	7,2	7,2	7,1	7,2	7,0	J00 – J99
6,7	6,6	6,4	6,3	6,1	6,5	K00 – K93
9,8	9,1	9,1	8,6	7,8	9,6	L00 – L99
8,9	8,6	8,5	8,2	7,8	8,6	M00 – M99
6,1	6,1	6,0	5,8	6,2	5,5	N00 – N99
4,5	4,4	4,3	4,3	-	4,3	O00 – O99
10,2	9,6	9,7	9,3	9,2	9,4	P00 – P96
5,9	5,8	6,3	6,0	5,7	6,3	Q00 – Q99
4,7	4,8	4,6	4,6	4,5	4,7	R00 – R99
8,1	8,0	7,9	7,9	7,2	8,6	S00 – T98
3,5	3,4	3,3	3,3	3,3	3,3	Z00 – Z99
-	-	-	-	-	-	U00 – U99
-	-	-	-	-	-	
8,2	8,1	8,0	7,9	7,9	7,9	
12,1	12,1	11,9	11,9	12,5	11,3	

XIV

XIV. Gesundheitswesen

ICD-10	Diagnosekapitel	2011	
		insgesamt	durchschnittliche Verweildauer
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	113	23,9
C00 – D48	Neubildungen (Kapitel II)	7 682	22,5
D50 – D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	40	23,1
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	1 753	24,9
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	9 287	43,2
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	1 591	27,7
H00 – H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	393	24,7
H60 – H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	54	27,4
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	8 804	24,1
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	1 977	23,6
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	646	24,7
L00 – L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	597	23,9
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	18 361	22,3
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	90	21,5
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	110	24,9
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	202	24,5
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	3 704	25,1
Z00 – Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	1 627	22,0
	Übrige (Kapitel XV, XVI und XXII)	2	28,0
	Ohne Diagnoseangabe	-	-
	Insgesamt	57 033	26,5
	darunter Sterbefälle	31	7,9

XIV

*) einschließlich Sterbefälle

XIV. Gesundheitswesen

2012		2013		2014				ICD-10
insgesamt	durchschnittliche Verweildauer	insgesamt	durchschnittliche Verweildauer	insgesamt	männlich	weiblich	durchschnittliche Verweildauer	
97	23,6	93	22,8	92	44	48	24,4	A00 – B99
6 987	22,4	6 492	22,6	6 072	2 897	3 175	22,2	C00 – D48
46	21,4	49	22,0	59	30	29	23,5	D50 – D90
1 826	24,6	1 851	24,9	1 773	1 033	740	24,8	E00 – E90
10 077	42,3	9 044	43,4	8 750	3 257	5 493	43,9	F00 – F99
1 586	27,4	1 649	28,4	1 606	837	769	25,8	G00 – G99
296	24,9	410	26,0	369	142	227	26,0	H00 – H59
68	30,9	91	31,8	86	47	39	30,5	H60 – H95
8 967	24,0	8 775	24,3	8 902	5 664	3 238	23,0	I00 – I99
2 312	24,0	2 290	23,3	2 392	1 319	1 073	23,5	J00 – J99
731	23,5	611	24,8	638	313	325	24,3	K00 – K93
681	23,8	697	24,3	830	430	400	24,1	L00 – L99
17 814	22,3	17 419	22,4	18 058	7 366	10 692	22,3	M00 – M99
74	22,4	59	21,6	49	23	26	23,5	N00 – N99
99	25,4	109	24,9	132	60	72	25,5	Q00 – Q99
201	24,7	215	24,4	234	74	160	25,3	R00 – R99
3 523	25,1	3 483	25,4	3 437	1 786	1 651	24,8	S00 – T98
1 491	21,7	1 816	22,4	1 811	942	869	22,4	Z00 – Z99
3	22,3	4	31,2	3	1	2	16,3	
-	-	-	-	-	-	-	-	
56 879	26,7	55 157	26,8	55 293	26 265	29 028	26,3	
9	27,6	12	13,2	17	10	7	12,4	

XIV. Gesundheitswesen

ICD-10	Todesursache	2011	2012	2013	
		Anzahl				insgesamt
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	409	441	459	530
A15 – A19	darunter Tuberkulose	4	6	6	4
C00 – D48	Neubildungen (Kapitel II)	6 682	6 750	6 709	6 656
	darunter				
C00 – C97	bösartige Neubildungen	6 532	6 570	6 536	6 513
C16	des Magens	387	389	325	340
C18	des Dickdarmes	564	498	559	511
C19 – C21	des Rektums und des Anus	322	326	300	332
C25	des Pankreas	508	521	531	483
C32 – C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	1 166	1 231	1 137	1 184
C50	der Brustdrüse	456	444	433	467
C61	der Prostata	351	348	381	367
C81 – C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	516	535	566	545
D50 – D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	144	122	132	141
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	1 303	1 352	1 361	1 169
E10 – E14	darunter Diabetes mellitus	1 151	1 193	1 178	1 004
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	534	583	553	552
F10	darunter durch Alkohol	149	122	114	94
G00 – H95	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (Kapitel VI bis VIII)	649	730	727	641
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	11 328	11 480	11 737	11 423
	darunter				
I20 – I25	ischämische Herzkrankheiten	4 256	4 267	4 247	4 291
I30 – I52	sonstige Formen der Herzkrankheit	2 916	2 979	3 190	3 157
I60 – I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	1 819	1 800	1 798	1 571
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	1 816	1 823	1 931	1 888
	darunter				
J09 – J18	Grippe und Pneumonie	758	685	788	822
J40 – J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege	708	804	747	677
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	1 326	1 305	1 306	1 253
K70	darunter alkoholische Leberkrankheit	323	334	315	327

1) Mittlere Bevölkerung; Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

XIV. Gesundheitswesen

2014								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer ¹⁾			mittleres Sterbealter			
268	262	24,6	25,2	23,9	76,9	75,3	78,5	A00 – B99
3	1	0,2	0,3	0,1	70,3	66,3	82,0	A15 – A19
3 727	2 929	308,3	350,5	267,4	73,0	72,1	74,3	C00 – D48
3 660	2 853	301,7	344,2	260,4	72,9	71,9	74,1	C00 – C97
204	136	15,7	19,2	12,4	73,8	72,0	76,4	C16
271	240	23,7	25,5	21,9	75,9	74,3	77,7	C18
192	140	15,4	18,1	12,8	73,8	71,8	76,5	C19 – C21
240	243	22,4	22,6	22,2	73,5	71,8	75,2	C25
875	309	54,8	82,3	28,2	70,8	70,8	70,9	C32 – C34
3	464	21,6	0,3	42,4	72,2	73,0	72,2	C50
367	-	17,0	34,5	-	77,5	77,5	-	C61
304	241	25,2	28,6	22,0	73,1	71,8	74,8	C81 – C96
59	82	6,5	5,5	7,5	78,8	75,6	81,1	D50 – D89
463	706	54,2	43,5	64,4	80,5	75,8	83,6	E00 – E90
387	617	46,5	36,4	56,3	81,5	76,7	84,5	E10 – E14
230	322	25,6	21,6	29,4	80,6	73,7	85,5	F00 – F99
79	15	4,4	7,4	1,4	58,4	58,5	58,1	F10
291	350	29,7	27,4	31,9	76,0	71,8	79,4	G00 – H95
4 993	6 430	529,1	469,6	587,0	81,3	77,1	84,6	I00 – I99
2 309	1 982	198,8	217,2	180,9	79,7	75,9	84,1	I20 – I25
1 230	1 927	146,2	115,7	175,9	82,6	78,6	85,1	I30 – I52
589	982	72,8	55,4	89,6	81,6	77,7	84,0	I60 – I69
1 043	845	87,5	98,1	77,1	78,8	76,7	81,4	J00 – J99
455	367	38,1	42,8	33,5	80,7	78,3	83,5	J09 – J18
378	299	31,4	35,5	27,3	77,7	76,1	79,7	J40 – J47
718	535	58,0	67,5	48,8	71,0	67,4	75,8	K00 – K93
249	78	15,1	23,4	7,1	59,4	59,5	58,9	K70

XIV. Gesundheitswesen

ICD-10	Todesursache	2011	2012	2013	
		Anzahl				insgesamt
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	82	105	85	75
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	753	715	812	827
N17 – N19	darunter Niereninsuffizienz	644	583	654	690
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	23	37	24	21
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	42	38	41	44
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	301	297	370	428
R95	darunter plötzlicher Kindstod	7	-	1	3
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	1 283	1 343	1 295	1 262
	Sonstige Todesursachen	45	20	51	47
A00 – T98	Sterbefälle insgesamt	26 720	27 141	27 593	26 957
V01 – Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität der Positionsnummern S00 - T98 (Kapitel XX)	1 283	1 343	1 295	1 262
	darunter				
V01 – X59, Y40 – Y86, Y88	Unfälle	918	954	947	900
	darunter				
V01 – V99	Transportmittelunfälle	163	133	132	140
W00 – W19	Stürze	364	402	351	391
W65 – W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	13	16	30	9
X60 – X84, Y87.0	vorsätzliche Selbstbeschädigung	320	338	294	318
X85 – Y09, Y87.1	tätlicher Angriff	8	8	4	3
Y10 – Y34, Y87.2, Y89.9	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	37	43	50	41

1) Mittlere Bevölkerung; Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

XIV. Gesundheitswesen

2014								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer ¹⁾			mittleres Sterbealter			
33	42	3,5	3,1	3,8	76,5	74,9	77,9	M00 – M99
340	487	38,3	32,0	44,5	82,9	80,6	84,4	N00 – N99
280	410	32,0	26,3	37,4	83,1	80,5	84,9	N17 – N19
8	13	1,0	0,8	1,2	1,0	0,8	1,1	P00 – P96
33	11	2,0	3,1	1,0	45,9	39,4	65,7	Q00 – Q99
273	155	19,8	25,7	14,1	65,0	60,4	73,1	R00 – R99
1	2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	R95
783	479	58,5	73,6	43,7	68,5	63,4	76,8	S00 – T98
19	28	2,2	1,8	2,6	79,6	75,8	82,1	
13 281	13 676	1 248,7	1 249,0	1 248,4	77,4	73,6	81,0	A00 – T98
783	479	58,5	73,6	43,7	68,5	63,4	76,8	V01 – Y98
494	406	41,7	46,5	37,1	72,8	66,9	79,8	V01 – X59, Y40 – Y86, Y88
106	34	6,5	10,0	3,1	49,5	46,0	60,2	V01 – V99
192	199	18,1	18,1	18,2	80,2	75,8	84,3	W00 – W19
6	3	0,4	0,6	0,3	52,1	59,0	38,3	W65 – W74
258	60	14,7	24,3	5,5	58,9	58,1	62,4	X60 – X84, Y87.0
1	2	0,1	0,1	0,2	52,0	41,0	57,5	X85 – Y09, Y87.1
30	11	1,9	2,8	1,0	49,9	50,8	47,6	Y10 – Y34, Y87.2, Y89.9

XIV. Gesundheitswesen

ICD-10	Todesursache	Insgesamt			
			unter 10	10 – 20	20 – 30
Insgesamt					
A00 – T98	Sterbefälle insgesamt	26 957	58	23	104
C00 – D48	Neubildungen	6 656	2	3	5
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 169	3	-	3
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	11 423	1	4	6
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 888	5	-	3
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 253	1	-	4
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 262	2	11	71
männlich					
A00 – T98	Sterbefälle zusammen	13 281	38	16	76
C00 – D48	Neubildungen	3 727	1	1	3
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	463	2	-	-
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	4 993	1	3	4
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 043	4	-	3
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems	718	1	-	2
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	783	1	8	58
weiblich					
A00 – T98	Sterbefälle zusammen	13 676	20	7	28
C00 – D48	Neubildungen	2 929	1	2	2
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	706	1	-	3
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 430	-	1	2
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems	845	1	-	-
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems	535	-	-	2
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	479	1	3	13

XIV. Gesundheitswesen

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Mittleres Sterbealter	ICD-10
30-40	40-50	50-60	60-70	70-80	80 und mehr		
189	571	1876	3003	7267	13 866	77,4	A00-T98
39	159	707	1257	2423	2061	73,0	C00-D48
2	12	52	103	250	744	80,5	E00-E90
22	114	471	812	2610	7383	81,3	I00-I99
4	17	87	178	567	1027	78,8	J00-J99
20	77	183	230	335	403	71,0	K00-K93
57	98	142	129	279	473	68,5	S00-T98
130	396	1320	2018	4268	5019	73,6	A00-T98
15	86	433	764	1473	951	72,1	C00-D48
1	11	42	62	129	216	75,8	E00-E90
13	84	370	594	1515	2409	77,1	I00-I99
2	14	54	124	361	481	76,7	J00-J99
13	59	130	164	199	150	67,4	K00-K93
47	79	118	108	166	198	63,4	S00-T98
59	175	556	985	2999	8847	81,0	A00-T98
24	73	274	493	950	1110	74,3	C00-D48
1	1	10	41	121	528	83,6	E00-E90
9	30	101	218	1095	4974	84,6	I00-I99
2	3	33	54	206	546	81,4	J00-J99
7	18	53	66	136	253	75,8	K00-K93
10	19	24	21	113	275	76,8	S00-T98

XIV

XIV. Gesundheitswesen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ärzte	Zahnärzte	Einwohner je ¹⁾	
			Arzt	Zahnarzt
31.12.1985	5 830	1 969	467	1 382
31.12.1990	6 073	1 861	430	1 403
31.12.1995	7 209	2 010	347	1 246
31.12.2000	7 692	2 118	316	1 148
31.12.2001	7 660	2 116	315	1 140
31.12.2002	7 686	2 098	311	1 140
31.12.2003	7 721	2 100	307	1 130
31.12.2004	7 795	2 087	302	1 129
31.12.2005	7 807	2 064	299	1 131
31.12.2006	7 869	2 069	294	1 117
31.12.2007	7 972	2 057	287	1 113
31.12.2008	8 038	2 048	282	1 107
31.12.2009	8 098	2 027	278	1 110
31.12.2010	8 269	2 074	270	1 078
31.12.2011	8 412	2 082	259	1 048
31.12.2012	8 644	2 075	251	1 046
31.12.2013	8 872	2 041	244	1 059
31.12.2014	8 966	2 045	241	1 055
31.12.2015 ²⁾	9 160	2 042	235	1 056
Stadt Erfurt	1 146	243	180	849
Stadt Gera	542	100	174	945
Stadt Jena	1 241	177	87	611
Stadt Suhl	296	48	122	754
Stadt Weimar	360	62	176	1 024
Stadt Eisenach	242	35	173	1 197
Eichsfeld	265	87	380	1 158
Nordhausen	407	72	209	1 181
Wartburgkreis	397	110	317	1 144
Unstrut-Hainich-Kreis	461	96	225	1 083
Kyffhäuserkreis	199	68	388	1 135
Schmalkalden-Meiningen	432	110	289	1 137
Gotha	385	131	352	1 033
Sömmerda	136	63	519	1 120
Hildburghausen	203	46	319	1 406
Ilm-Kreis	280	89	389	1 224
Weimarer Land	547	62	149	1 317
Sonneberg	204	55	278	1 033
Saalfeld-Rudolstadt	400	90	274	1 218
Saale-Holzland-Kreis	304	66	276	1 272
Saale-Orla-Kreis	184	66	450	1 256
Greiz	231	88	439	1 152
Altenburger Land	298	78	311	1 189
Kreisfreie Städte zusammen	3 827	665	144	828
Landkreise zusammen	5 333	1 377	301	1 667

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen – 1) Bevölkerung am 31.12., bis 2010: Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990, ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011 – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2014

Stichtag — Fachgebiet	Ärzte insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
31.12.2000	7 692	4 073	3 619
31.12.2005	7 807	4 060	3 747
31.12.2010	8 269	4 097	4 172
31.12.2011	8 412	4 134	4 278
31.12.2012	8 644	4 230	4 414
31.12.2013	8 872	4 314	4 558
31.12.2014	8 966	4 336	4 630
31.12.2015	9 160	4 430	4 730
Ohne Gebiet	2 581	1 072	1 509
Praktische Ärzte	130	53	77
Allgemeinmedizin	1 027	399	628
Anästhesiologie	610	356	254
Anatomie	11	8	3
Arbeitsmedizin	48	13	35
Augenheilkunde	175	60	115
Biochemie	3	1	2
Blutspende- und Transfusionswesen/Transfusionsmedizin	16	4	12
Chirurgie	552	450	102
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	441	133	308
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	154	77	77
Haut- und Geschlechtskrankheiten	136	35	101
Herzchirurgie	16	13	3
Humangenetik	8	3	5
Hygiene und Umweltmedizin	10	5	5
Immunologie	4	2	2
Innere Medizin	1 241	635	606
Kinder- und Jugendmedizin	344	89	255
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	48	16	32
Kinderchirurgie	23	12	11
Klinische Pharmakologie	7	3	4
Laboratoriumsmedizin	26	19	7
Lungen- und Bronchialheilkunde	2	1	1
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	27	14	13
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	41	35	6
Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	93	41	52
Neurochirurgie	53	46	7
Neurologie/Neurologie und Psychiatrie	154	82	72
Nuklearmedizin	30	24	6
Öffentliches Gesundheitswesen	14	2	12
Orthopädie/Orthopädie und Unfallchirurgie	377	298	79
Pathologie	45	29	16
Pathologische Physiologie	6	6	-
Pharmakologie und Toxikologie	9	3	6
Physikalische und Rehabilitative Medizin	45	16	29
Physiologie	5	5	-
Psychiatrie	31	10	21
Psychiatrie und Psychotherapie	163	83	80
Psychotherapeutische Medizin	13	9	4
Radiologie	207	116	91
Rechtsmedizin	8	2	6
Sozialhygiene	4	-	4
Sportmedizin	7	4	3
Strahlentherapie	35	14	21
Urologie	165	124	41
Sonstige Fachgebiete	15	8	7

Quelle: Landesärztekammer Thüringen

XIV. Gesundheitswesen

Jahr	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							40 und mehr	unbe-kannt
		unter 18	18-21	21-25	25-30	30-35	35-40			
1973	16 913	727	5 218		3 291	4 257	2 604	816	-	
1975	13 507	804	3 948		2 492	2 820	2 623	820	-	
1980	14 333	1 069	4 077		3 467	2 507	2 116	1 097	-	
1985	13 761	867	1 561	2 441	3 256	2 982	1 704	950	-	
1990	11 118	404	994	2 011	2 940	2 320	1 757	692	-	
1995	4 386	144	271	595	1 037	1 168	806	340	25	
2000	5 251	279	507	810	1 076	1 243	958	378	-	
2005	4 406	284	531	825	895	795	747	329	-	
2006	4 364	251	514	835	1 021	739	706	298	-	
2007	4 061	216	458	781	906	716	657	327	-	
2008	3 711	136	428	744	864	662	583	294	-	
2009	3 853	158	402	772	968	693	559	301	-	
2010	3 797	139	320	799	936	744	584	275	-	
2011	3 740	119	329	816	899	764	511	302	-	
2012	3 503	115	256	672	915	768	536	241	-	
2013	3 456	120	222	630	885	811	502	286	-	
2014	3 455	120	219	517	921	823	579	276	-	
2015	3 294	124	210	430	854	806	586	284	-	

Jahr ¹⁾	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							40 und mehr	unbe-kannt
		unter 18	18-21	21-25	25-30	30-35	35-40			
1973	30,9	12,0	37,0		46,2	42,2	27,5	10,3	-	
1975	24,3	12,7	27,2		31,5	33,8	25,3	10,1	-	
1980	24,3	16,1	26,8		33,1	33,2	23,5	10,7	-	
1985	23,7	15,3	24,9	27,1	31,1	29,0	22,9	10,7	-	
1990	20,6	9,8	19,4	27,7	28,1	23,3	17,8	9,5	-	
1995	8,4	2,9	6,9	10,9	12,3	11,5	8,3	3,6	x	
2000	10,6	5,6	10,2	15,0	16,9	14,9	9,5	3,9	-	
2005	9,7	6,4	11,7	14,0	14,4	13,1	9,1	3,3	-	
2006	10,0	6,3	11,4	14,5	15,9	13,1	9,0	3,1	-	
2007	9,7	6,6	10,4	13,9	13,9	13,2	8,9	3,5	-	
2008	9,3	5,3	10,2	13,4	13,2	12,2	8,4	3,3	-	
2009	10,1	7,5	10,7	13,9	14,9	12,5	8,7	3,6	-	
2010	10,3	7,1	10,2	14,5	14,5	12,9	9,9	3,4	-	
2011	10,8	6,1	13,2	15,3	14,3	13,0	9,4	4,1	-	
2012	10,4	5,6	12,2	13,5	14,6	12,7	10,2	3,4	-	
2013	10,5	5,4	11,2	14,2	14,0	13,2	9,5	4,3	-	
2014	10,7	5,2	10,9	13,5	14,6	13,3	10,6	4,4	-	
2015 ²⁾	10,2	5,3	10,5	11,2	13,5	13,0	10,7	4,5	-	

1) Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990; ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011; 1973 und 1975: bezogen auf die Bevölkerung am 31.12., ab 1980: bezogen auf die Mittlere Bevölkerung - 2) bezogen auf die Mittlere Bevölkerung 2014

Die öffentlichen Sozialleistungen umfassen eine Vielzahl von Leistungen, von der gesetzlichen Sozialversicherung und der Arbeitslosenversicherung über Kindergeld und Wohngeld bis zur Jugendhilfe und Sozialhilfe, aber auch die Versorgung von schwerbehinderten Menschen und Pflegebedürftigen.

Die zum 1. Januar 2005 in Kraft getretenen Änderungen zum Wohngeldgesetz haben einen erheblich verminderten Kreis an Wohngeldberechtigten zur Folge, da die Wohngeldberechtigung der so genannten Transferleistungsempfänger entfällt. Dadurch sind ab 2005 u.a. Empfänger von

- Leistungen nach dem SGB II (insbesondere Arbeitslosengeld II und Sozialgeld)
- Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

grundsätzlich von Wohngeldleistungen ausgeschlossen. Sie erhalten die Kosten der Unterkunft im Rahmen der o.g. Transferleistungen.

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe enthält umfangreiche Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Die wesentlichen Neuerungen betreffen die Kindertagesbetreuung ab 2006 und die verschiedenen Formen der erzieherischen Hilfen ab 2007.

In der Kindertagesbetreuung wurde die Statistik über Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen um detaillierte Angaben zu den betreuten Kindern erweitert und die Periodizität von vierjährlich auf jährlich verkürzt. Gleichzeitig wurde eine neue Erhebung eingeführt. Es werden Daten zu Kindern und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege erhoben. Die erweiterte und die neu eingeführte Erhebung zur Kindertagesbetreuung wurden erstmals zum Stichtag 15. März 2006 durchgeführt und werden danach in jährlichem Abstand, beginnend mit dem Jahr 2009, zum Stichtag 1.3. erstellt.

Beginnend zum Stichtag 1.3.2011 kann für das pädagogische, Leitungs- und Verwaltungspersonal neben dem ersten Arbeitsbereich, der mindestens die Hälfte der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit umfasst, auch der zweite Arbeitsbereich mit den Wochenstunden angegeben werden. Die Darstellung von Ergebnissen für Personen nach Arbeitsbereichen bezieht sich immer auf den ersten Arbeitsbereich. Bei der Ermittlung der rechnerischen Zahl der Vollzeitstellen werden die Stunden beider Arbeitsbereiche einbezogen. Mit Inkrafttreten des Bundeskinderschutzesetzes am 1. Januar 2012 gab es weitere Änderungen im SGB VIII. So werden die Verfahren zu Gefährdungseinschätzungen bei Kindeswohlgefährdung nach § 8a Abs. 1 SGB VIII mit einer eigenen Statistik, beginnend ab dem Berichtsjahr 2012, erhoben.

Die erzieherischen Hilfen umfassten bis 2006 Leistungen gemäß §§ 28 bis 35 SGB VIII. Mit der Neustrukturierung der Statistik werden auch die Hilfen nach § 27 und § 35a erhoben. Das Merkmalsspektrum pro Hilfeart wurde grundlegend geändert. Aber auch die Methodik der Erhebung änderte sich. So werden heute für alle Hilfearten sowohl die im Laufe des Berichtsjahres beendeten als auch die am Jahresende andauernden Hilfen erfragt.

Auf Grund der Reform der Pflegeversicherung im Sommer 2008 werden ab der Erhebung zum Stichtag 15.12.2009 die teilstationär Versorgten bei der Ermittlung der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen nicht mehr einbezogen. Diese erhalten in der Regel parallel auch Pflegegeld und/oder ambulante Sachleistungen und werden somit bereits dort als Leistungsempfänger gezählt. Um Mehrfachzählungen zu vermeiden, werden deshalb die Empfänger von teilstationärer Pflege bei der Ermittlung der Pflegebedürftigen insgesamt nicht berücksichtigt.

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Einige Statistiken erfolgen in mehrjährlichem Abstand, so die Statistik der schwerbehinderten Menschen, die Statistik über ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen (zweijährlich, letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2015; nächste Veröffentlichung in Ausgabe 2017) und die Statistik über Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe ohne Tageseinrichtungen.

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

Ambulante Pflegeeinrichtungen

Hierbei handelt es sich um Pflegedienste, die

- selbständig wirtschaften,
- unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen und
- durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Stationäre Pflegeeinrichtungen

Das sind voll- und teilstationäre Pflegeheime,

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können und
- die durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegebedürftige

Nach § 14 Abs. 1 SGB XI sind Personen pflegebedürftig, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate, in erheblichem oder höherem Maße (§ 15) der Hilfe bedürfen.

In die Erhebung wurden nur die Personen einbezogen, die entweder Pflegegeld erhalten oder die von einem Pflegedienst ambulant oder in einem Pflegeheim stationär versorgt werden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegestufen I bis III.

Behinderung

Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Sie sind von Behinderung bedroht, wenn die Beeinträchtigung zu erwarten ist. Die Auswirkungen auf die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft werden als Grad der Behinderung (GdB), nach Zehnergraden (20 bis 100) abgestuft, festgestellt.

Art der Behinderung

Sie bezeichnet die funktionelle und anatomische Veränderung an Gliedmaßen bzw. Organen.

Schwerbehinderte Menschen

Als schwerbehindert gelten Personen, denen ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

Wohngeld

Es ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Wohngeld wird Mietern und Eigentümern als Mietzuschuss bzw. Lastenzuschuss gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Gesamteinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. Diese werden neben der Anzahl der Haushaltsmitglieder auch durch die Zuordnung einer Gemeinde zu einer Mietenstufe bestimmt.

In den Tabellen ist die Anzahl der Wohngeldhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Auf Grund des Ausschlusses der Transferleistungsempfänger vom Wohngeld entstehen ab 2005 neben den reinen Wohngeldhaushalten die so genannten Mischhaushalte. Dabei handelt es sich um solche Haushalte, in denen ein Teil der Haushaltsmitglieder wohngeldberechtigt ist (wohngeldrechtlicher Teilhaushalt) und andere Haushaltsmitglieder keinen Wohngeldanspruch haben. In der Wohngeldstatistik werden reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte separat ausgewiesen.

Voll erwerbsgeminderte Personen

Hierbei handelt es sich um volljährige Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren. Sie sind im Sinne des § 43 Abs. 2 SGB VI dauerhaft voll erwerbsgemindert.

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Die Leistungen der Sozialhilfe sind in den Kapiteln 3 bis 9 des SGB XII definiert.

Regelleistungen

Sie werden entsprechend dem Asylbewerberleistungsgesetz entweder als Grundleistungen oder in besonderen Fällen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.

Grundleistungen

Sie dienen der Deckung des notwendigen Bedarfs an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts und werden gemäß § 3 AsylbLG im notwendigen Umfang als Sachleistungen gewährt. Unter besonderen Umständen können anstelle von Sachleistungen Wertgutscheine bzw. Geldleistungen als Grundleistungen gewährt werden.

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Hilfe zum Lebensunterhalt

In besonderen Fällen werden dem Leistungsberechtigten gemäß § 2 AsylbLG anstelle der Grundleistungen dem SGB XII entsprechende Leistungen gewährt.

Kinder- und Jugendhilfe

Sie umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderen Aufgaben entsprechend dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zugunsten junger Menschen und Familien. Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen sowie dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

Junge Menschen

Junge Menschen sind Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Hilfe zur Erziehung

Nach § 27 SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Hilfe zur Erziehung wird insbesondere nach Maßgabe der §§ 28 bis 35 gewährt. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Die Beratungen orientieren sich entweder am Kind bzw. jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

Erziehungsberatung

Sie umfasst alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (multidisziplinär). Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

Soziale Gruppenarbeit

Sie umfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

XV

Einzelbetreuung

Hierbei handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem Kind oder dem Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen.

Sozialpädagogische Familienhilfe

Es ist eine Hilfeart, die sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen erstreckt, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

Erziehung in einer Tagesgruppe

Die Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und

Elternteil unterstützen und dadurch den Verbleib in seiner Familie sichern. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

Vollzeitpflege

Diese Form der Hilfe zur Erziehung soll entsprechend dem Alter und dem Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Diese Form der Hilfe zur Erziehung ist stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt. Sie wird Jugendlichen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen.

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen

Bei dieser Hilfeart handelt es sich um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Adoptionspflege

Es ist die Probezeit vor der Annahme des Kindes. Die Adoption soll in der Regel erst dann ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege gehabt hat.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Sie umfassen nach § 42 SGB VIII die Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen.

Das Jugendamt ist berechtigt und verpflichtet, ein Kind oder einen Jugendlichen in seine Obhut zu nehmen, wenn

- das Kind oder der Jugendliche um Obhut bittet oder
- eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert und die Personensorgeberechtigten nicht widersprechen oder eine familiengerichtliche Entscheidung nicht rechtzeitig eingeholt werden kann oder
- ein ausländisches Kind oder ein ausländischer Jugendlicher unbegleitet nach Deutschland kommt und sich weder Personensorge- noch Erziehungsberechtigte im Inland aufhalten.

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Die Inobhutnahme umfasst die Befugnis, ein Kind oder einen Jugendlichen

- bei einer geeigneten Person oder
- in einer geeigneten Einrichtung oder
- in einer sonstigen Wohnform

vorläufig unterzubringen; im Fall von Satz 2 Nummer 2 auch ein Kind oder einen Jugendlichen von einer anderen Person wegzunehmen. Nach einer Gesetzesänderung im SGB VIII wird ab dem Berichtsjahr 2014 nicht mehr nach der Art der vorläufigen Schutzmaßnahme (Inobhutnahme bzw. Herausnahme) unterschieden.

Herausnahme

Das ist die Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen von einer anderen Person (mit Ausnahme des Personensorgeberechtigten), bei der sich das Kind oder der Jugendliche aufhält, wenn eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen dies erfordert.

Gefährdungseinschätzung

Werden dem Jugendamt gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes bekannt, so hat es das Gefährdungsrisiko im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte einzuschätzen.

Tageseinrichtungen für Kinder

Dies sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie erzieherisch und pflegerisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Öffentlich geförderte Kindertagespflege

Sie bezeichnet die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer Tagespflegeperson (Tagesmutter oder auch Tagesvater), die von den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe gefördert wird. Die Kindertagespflege ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

Genehmigte Plätze

Anzahl der laut Betriebserlaubnis genehmigten Plätze.

XV

Besuchsquote/Betreuungsquote

Es ist die Anzahl der betreuten Kinder bezogen auf die Bevölkerung entsprechenden Alters in Prozent. Neben der Besuchsquote ist eine Betreuungsquote definiert. Während sich die Besuchsquote immer nur auf eine Form der Kindertagesbetreuung bezieht (entweder für Kinder in Kindertageseinrichtungen oder für Kinder in Kindertagespflege), ist die Betreuungsquote auf die Anzahl aller Kinder entsprechenden Alters in Kindertagesbetreuung bezogen. Um Doppelzählungen bei der Berechnung zu vermeiden, werden die Kinder, die neben öffentlich geförderter Kindertagespflege zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen, bei der Berechnung der Betreuungsquote nicht berücksichtigt.

Vollzeitstelle

Dabei handelt es sich um eine rechnerische Größe. Sie gibt die Zahl der Beschäftigten an, die sich fiktiv ergibt, wenn das gesamte Arbeitsvolumen ausschließlich auf Vollzeitarbeitskräfte verteilt würde. Beginnend ab Stichtag 1.3.2010 werden nebenberuflich tätige Personen in die Berechnung einbezogen. Für eine Vollzeitstelle werden in dieser Statistik 39 Wochenstunden angesetzt.

Pädagogisches Personal

Hierbei handelt es sich um Beschäftigte, die in den Arbeitsbereichen Gruppenleitung, Zweit- bzw. Ergänzungskraft, Förderung von Kindern nach SGB VIII/XII oder gruppenübergreifend tätig sind.

Tätige Personen

Das sind Personen, die in Voll-, Teilzeit oder nebenberuflich beschäftigt sind. Ehrenamtlich Tätige sind in den Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht enthalten. Das Gleiche gilt für Personen, die in Jugendbehörden und Geschäftsstellen in anderen Bereichen als denen der Jugendhilfe tätig sind.

Leistungsempfänger

Leistungsempfänger nach SGB III sind Personen, die Arbeitslosengeld I erhalten. Leistungsempfänger nach SGB II sind Personen, die Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld erhalten.

Arbeitslosengeld I

Das Arbeitslosengeld I ist als Leistung der Arbeitslosenversicherung eine Lohnersatzleistung. Sie soll demjenigen, der eine Arbeit verloren hat und keine neue Arbeitsstelle finden kann, teilweise den Lohnausfall ersetzen.

Arbeitslosengeld II

Arbeitslosengeld II bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts.

Bedarfsgemeinschaft

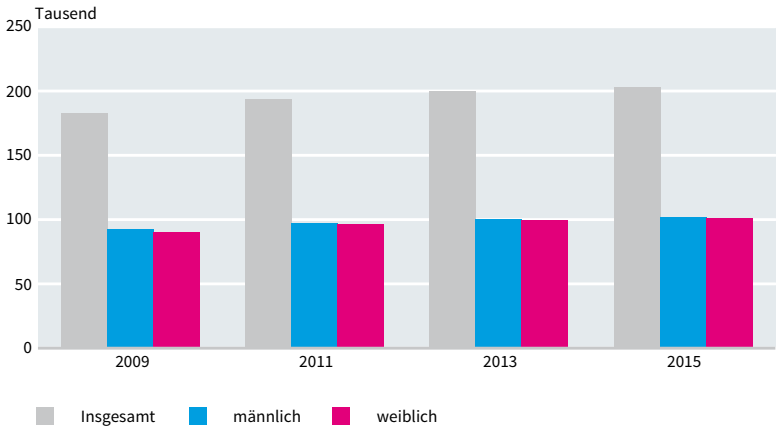
Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mindestens einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist enger gefasst als derjenige der Haushaltsgemeinschaft, zu der alle Personen gehören, die auf Dauer mit einer Bedarfsgemeinschaft in einem Haushalt leben.

Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studentenwohngemeinschaften) fallen nicht unter die Definition der Bedarfsgemeinschaft.

Sozialgeld

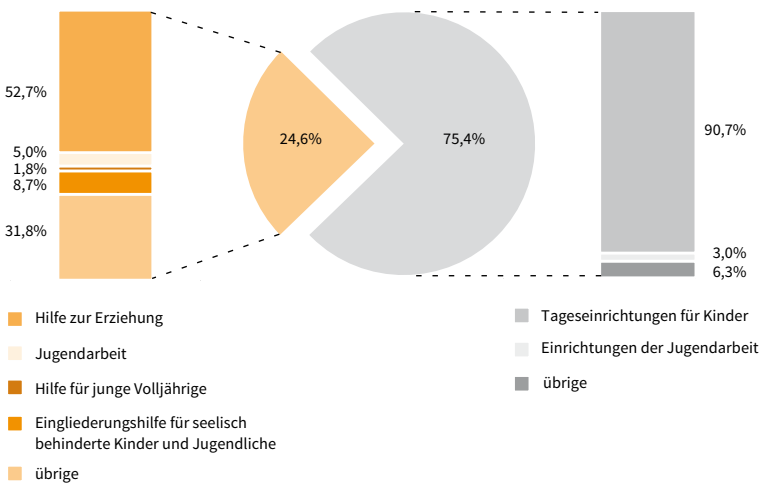
Es handelt sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem Arbeitslosengeld II-Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung haben.

XV. Öffentliche Sozialleistungen



für Einzel- und Gruppenhilfen

für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe



XV

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 35	35 – 55	55 – 65	65 und mehr
31.12.2009	182 652	3 511	11 088	37 884	42 875	87 294
31.12.2011	193 409	3 810	11 269	37 272	48 720	92 338
31.12.2013	200 074	4 043	10 901	36 294	51 496	97 340
31.12.2015	202 536	4 353	10 258	34 708	51 381	101 836
Stadt Erfurt	19 978	493	1 198	3 439	4 682	10 166
Stadt Gera	10 119	222	514	1 625	2 448	5 310
Stadt Jena	7 490	174	409	1 118	1 476	4 313
Stadt Suhl	4 267	63	134	626	944	2 500
Stadt Weimar	6 287	116	313	985	1 239	3 634
Stadt Eisenach	5 022	98	252	921	1 255	2 496
Eichsfeld	9 981	233	498	1 698	2 596	4 956
Nordhausen	8 428	202	470	1 530	1 929	4 297
Wartburgkreis	11 203	192	468	1 846	3 071	5 626
Unstrut-Hainich-Kreis	9 625	235	548	1 741	2 550	4 551
Kyffhäuserkreis	7 806	144	395	1 303	2 154	3 810
Schmalkalden-Meiningen	11 786	270	599	2 076	3 176	5 665
Gotha	13 106	274	661	2 335	3 407	6 429
Sömmerda	7 159	184	365	1 311	2 211	3 088
Hildburghausen	6 568	94	289	1 206	1 910	3 069
Ilm-Kreis	9 965	256	466	1 679	2 514	5 050
Weimarer Land	7 041	160	341	1 195	1 876	3 469
Sonneberg	6 416	84	269	1 177	1 918	2 968
Saalfeld-Rudolstadt	9 852	176	524	1 726	2 426	5 000
Saale-Holzland-Kreis	6 699	144	325	1 201	1 663	3 366
Saale-Orla-Kreis	6 639	136	400	1 199	1 662	3 242
Greiz	8 798	191	432	1 472	2 286	4 417
Altenburger Land	8 301	212	388	1 299	1 988	4 414
Kreisfreie Städte zusammen	53 163	1 166	2 820	8 714	12 044	28 419
Landkreise zusammen	149 373	3 187	7 438	25 994	39 337	73 417

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Stichtag — Ursache der schwersten Behinderung	Insgesamt		Davon nach dem Grad der Behinderung					
	Anzahl	Anteil an den schwer- behinderten Menschen insgesamt in %	50	60	70	80	90	100
Insgesamt								
31.12.2009	182 652	x	55 684	28 831	21 903	21 697	10 040	44 497
31.12.2011	193 409	x	60 739	30 629	23 074	22 560	10 345	46 062
31.12.2013	200 074	x	64 631	31 625	23 646	23 112	10 432	46 628
31.12.2015	202 536	100	67 537	31 786	23 636	23 257	10 431	45 889
Angeborene Behinderung	10 315	5,1	1 547	698	758	1 135	309	5 868
Arbeitsunfall ¹⁾ , Berufskrankheit	2 060	1,0	840	457	249	185	89	240
Verkehrsunfall	830	0,4	249	118	115	100	46	202
Häuslicher Unfall	389	0,2	146	66	45	30	17	85
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	836	0,4	320	129	97	68	33	189
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	612	0,3	132	105	89	106	58	122
Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschaden)	158 759	78,4	54 526	25 574	18 798	18 494	8 295	33 072
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	28 735	14,2	9 777	4 639	3 485	3 139	1 584	6 111
männlich								
31.12.2009	92 276	x	27 653	14 437	11 064	11 094	5 082	22 946
31.12.2011	97 395	x	30 056	15 345	11 673	11 514	5 198	23 609
31.12.2013	100 579	x	31 872	15 776	11 952	11 893	5 142	23 944
31.12.2015	101 572	100	33 046	15 782	11 921	11 974	5 217	23 632
Angeborene Behinderung	5 735	5,6	802	368	413	656	169	3 327
Arbeitsunfall ¹⁾ , Berufskrankheit	1 725	1,7	696	385	200	161	70	213
Verkehrsunfall	620	0,6	181	86	84	73	40	156
Häuslicher Unfall	268	0,3	98	48	31	17	13	61
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	579	0,6	218	86	64	45	24	142

1) einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Stichtag — Ursache der schwersten Behinderung	Insgesamt		Davon nach dem Grad der Behinderung					
	Anzahl	Anteil an den schwer- behinderten Menschen insgesamt in %	50	60	70	80	90	100
noch: männlich								
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	513	0,5	107	86	79	91	50	100
Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschaden)	77 831	76,6	26 120	12 427	9 279	9 307	4 085	16 613
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	14 301	14,1	4 824	2 296	1 771	1 624	766	3 020
weiblich								
31.12.2009	90 376	x	28 031	14 394	10 839	10 603	4 958	21 551
31.12.2011	96 014	x	30 683	15 284	11 401	11 046	5 147	22 453
31.12.2013	99 495	x	32 759	15 849	11 694	11 219	5 290	22 684
31.12.2015	100 964	100	34 491	16 004	11 715	11 283	5 214	22 257
Angeborene Behinderung	4 580	4,5	745	330	345	479	140	2 541
Arbeitsunfall ¹⁾ , Berufskrankheit	335	0,3	144	72	49	24	19	27
Verkehrsunfall	210	0,2	68	32	31	27	6	46
Häuslicher Unfall	121	0,1	48	18	14	13	4	24
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	257	0,3	102	43	33	23	9	47
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	99	0,1	25	19	10	15	8	22
Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschaden)	80 928	80,2	28 406	13 147	9 519	9 187	4 210	16 459
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	14 434	14,3	4 953	2 343	1 714	1 515	818	3 091

1) einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Stichtag — Art der Behinderung	Insgesamt	Angeborene Behinderung
Insgesamt			
1	31.12.2009	182 652	11 083
2	31.12.2011	193 409	11 162
3	31.12.2013	200 074	10 964
4	31.12.2015	202 536	10 315
5	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	1 811	85
6	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	30 484	1 147
7	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	21 081	209
8	Blindheit und Sehbehinderung	11 318	454
9	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	10 629	921
10	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	5 175	34
11	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	54 085	330
12	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	47 026	6 469
13	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	20 927	666
männlich			
14	31.12.2009	92 276	6 211
15	31.12.2011	97 395	6 255
16	31.12.2013	100 579	6 145
17	31.12.2015	101 572	5 735
18	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	1 391	38
19	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	14 667	513
20	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	9 039	50
21	Blindheit und Sehbehinderung	4 628	218
22	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	5 416	498
23	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	76	13
24	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	31 741	194
25	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	24 682	3 833
26	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	9 932	378
weiblich			
27	31.12.2009	90 376	4 872
28	31.12.2011	96 014	4 907
29	31.12.2013	99 495	4 819
30	31.12.2015	100 964	4 580
31	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	420	47
32	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	15 817	634
33	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	12 042	159
34	Blindheit und Sehbehinderung	6 690	236
35	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	5 213	423
36	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	5 099	21
37	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	22 344	136
38	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	22 344	2 636
39	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	10 995	288

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Arbeitsunfall (einschließlich Wege- und Betriebs- wegeunfall), Berufskrankheit	Verkehrs- unfall	Häuslicher Unfall	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivil- dienst- beschädigung	Allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden)	Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	Lfd. Nr.
2102	896	380	909	1368	140440	25474	1
2217	939	437	934	1121	142908	33691	2
2202	918	425	896	873	151751	32045	3
2060	830	389	836	612	158759	28735	4
217	115	44	62	110	1013	165	5
946	352	198	423	218	22547	4653	6
171	37	35	59	23	16931	3616	7
63	17	18	40	28	9168	1530	8
67	5	5	7	21	8336	1267	9
1	1	-	2	7	4844	286	10
59	10	1	5	76	47036	6568	11
234	236	62	171	67	33764	6023	12
302	57	26	67	62	15120	4627	13
1772	669	264	619	1244	68690	12807	14
1865	696	297	656	979	69677	16970	15
1844	689	282	620	737	74177	16085	16
1725	620	268	579	513	77831	14301	17
193	96	38	53	104	745	124	18
776	251	126	267	196	10330	2208	19
135	27	19	32	15	7180	1581	20
56	14	15	32	25	3661	607	21
59	4	4	5	18	4141	687	22
1	1	-	1	2	53	5	23
47	7	1	4	54	27680	3754	24
204	181	49	133	51	17195	3036	25
254	39	16	52	48	6846	2299	26
330	227	116	290	124	71750	12667	27
352	243	140	278	142	73231	16721	28
358	229	143	276	136	77574	15960	29
335	210	121	257	99	80928	14434	30
24	19	6	9	6	268	41	31
170	101	72	156	22	12217	2445	32
36	10	16	27	8	9751	2035	33
7	3	3	8	3	5507	923	34
8	1	1	2	3	4195	580	35
-	-	-	1	5	4791	281	36
12	3	-	1	22	19356	2814	37
30	55	13	38	16	16569	2987	38
48	18	10	15	14	8274	2328	39

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon					
		reine Wohngeld- haushalte	davon mit		wohngeld- rechtliche Teil- haushalte	davon mit	
			Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
31.12.2005	34 449	33 223	28 003	5 220	1 226	1 005	221
31.12.2006	29 557	28 382	24 072	4 310	1 175	1 041	134
31.12.2007	26 709	25 469	21 990	3 479	1 240	1 119	121
31.12.2008	29 596	26 526	22 905	3 621	3 070	2 863	207
31.12.2009	45 687	36 275	31 318	4 957	9 412	8 952	460
31.12.2010	50 222	37 347	32 682	4 665	12 875	12 434	441
31.12.2011	42 896	34 532	30 718	3 814	8 364	8 085	279
31.12.2012	35 972	30 651	27 382	3 269	5 321	5 169	152
31.12.2013	28 939	25 259	22 699	2 560	3 680	3 577	103
31.12.2014	23 991	21 245	19 083	2 162	2 746	2 671	75
Stadt Erfurt	2 825	2 478	2 432	46	347	346	1
Stadt Gera	1 335	1 101	1 074	27	234	233	1
Stadt Jena	1 627	1 381	1 368	13	246	245	1
Stadt Suhl	541	510	478	32	31	29	2
Stadt Weimar	1 069	905	882	23	164	160	4
Stadt Eisenach	463	451	439	12	12	12	-
Eichsfeld	932	883	736	147	49	47	2
Nordhausen	1 015	791	719	72	224	216	8
Wartburgkreis	1 112	974	789	185	138	134	4
Unstrut-Hainich-Kreis	1 030	893	788	105	137	134	3
Kyffhäuserkreis	930	758	590	168	172	164	8
Schmalkalden-Meiningen	1 145	1 029	872	157	116	110	6
Gotha	1 044	969	896	73	75	70	5
Sömmerda	581	502	408	94	79	77	2
Hildburghausen	510	480	396	84	30	30	-
Ilm-Kreis	1 108	1 047	956	91	61	59	2
Weimarer Land	821	699	618	81	122	118	4
Sonneberg	589	528	455	73	61	58	3
Saalfeld-Rudolstadt	1 209	1 136	1 005	131	73	72	1
Saale-Holzland-Kreis	794	682	576	106	112	107	5
Saale-Orla-Kreis	1 069	1 027	814	213	42	41	1
Greiz	1 002	941	799	142	61	56	5
Altenburger Land	1 240	1 080	993	87	160	153	7
Kreisfreie Städte zusammen	7 860	6 826	6 673	153	1 034	1 025	9
Landkreise zusammen	16 131	14 419	12 410	2 009	1 712	1 646	66

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Stichtag — Haushalte mit ... Person(en)	Reine Wohngeld- haushalte	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung	
			vor	nach
			Wohngeldgewährung	
	Anzahl	EUR	%	
reine Wohngeldhaushalte insgesamt				
31.12.2009	36275	106	39,1	26,3
31.12.2010	37347	107	38,7	26,0
31.12.2011	34532	97	38,7	27,4
31.12.2012	30651	95	38,7	27,7
31.12.2013	25259	94	38,0	27,5
31.12.2014	21245	92	37,7	27,6
1	14012	69	44,0	33,4
2	2786	116	39,2	26,9
3	1609	127	33,4	23,8
4	1572	133	29,3	21,5
5	816	167	27,7	19,3
6 und mehr	450	259	26,0	15,2
mit Mietzuschuss				
31.12.2009	31318	103	39,4	26,2
31.12.2010	32682	104	38,9	26,0
31.12.2011	30718	95	38,9	27,4
31.12.2012	27382	93	38,9	27,8
31.12.2013	22699	92	38,1	27,5
31.12.2014	19083	90	37,9	27,7
1	13157	69	43,8	33,3
2	2440	121	38,8	26,2
3	1379	130	32,4	22,6
4	1230	133	28,0	20,2
5	598	169	26,7	18,2
6 und mehr	279	268	25,3	13,8
mit Lastenzuschuss				
31.12.2009	4957	123	38,0	26,7
31.12.2010	4665	124	37,7	26,4
31.12.2011	3814	111	37,4	27,5
31.12.2012	3269	111	37,0	27,3
31.12.2013	2560	110	37,1	27,4
31.12.2014	2162	110	36,4	27,0
1	855	70	46,9	34,5
2	346	84	41,8	32,3
3	230	112	39,7	31,1
4	342	133	34,1	26,1
5	218	161	30,6	22,4
6 und mehr	171	243	27,2	17,3

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Reine Wohngeld- haushalte	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung	
			vor	nach
	Anzahl	EUR	Wohngeldgewährung	
			%	
31.12.2005	33223	85	39,0	27,9
31.12.2006	28382	82	39,5	28,8
31.12.2007	25469	78	40,3	29,9
31.12.2008	26526	78	40,1	29,8
31.12.2009	36275	106	39,1	26,3
31.12.2010	37347	107	38,7	26,0
31.12.2011	34532	97	38,7	27,4
31.12.2012	30651	95	38,7	27,7
31.12.2013	25259	94	38,0	27,5
31.12.2014	21245	92	37,7	27,6
Stadt Erfurt	2478	100	39,6	28,7
Stadt Gera	1101	84	36,9	27,2
Stadt Jena	1381	101	41,2	29,4
Stadt Suhl	510	91	37,5	27,1
Stadt Weimar	905	107	40,2	28,5
Stadt Eisenach	451	87	37,8	28,4
Eichsfeld	883	101	37,0	26,4
Nordhausen	791	85	37,2	27,7
Wartburgkreis	974	91	37,3	27,7
Unstrut-Hainich-Kreis	893	89	37,4	27,2
Kyffhäuserkreis	758	91	36,7	26,8
Schmalkalden-Meiningen	1029	91	36,8	27,0
Gotha	969	80	36,1	27,4
Sömmerda	502	88	35,1	25,9
Hildburghausen	480	84	37,5	28,0
Ilm-Kreis	1047	92	37,2	27,0
Weimarer Land	699	94	36,9	26,8
Sonneberg	528	98	36,2	26,4
Saalfeld-Rudolstadt	1136	87	38,1	28,2
Saale-Holzland-Kreis	682	93	38,3	28,1
Saale-Orla-Kreis	1027	95	37,4	27,2
Greiz	941	82	36,2	26,9
Altenburger Land	1080	88	37,2	27,4
Kreisfreie Städte zusammen	6826	.	.	.
Landkreise zusammen	14419	.	.	.

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Reine Wohngeld- haushalte	Davon					
		Erwerbstätige		Arbeits- lose	Nichtwerbspersonen		
		Selbständige	Arbeit- nehmer ¹⁾		Rentner, Pensionäre	Studenten, Aus- zubildende	sonstige
Stadt Erfurt	2 478	42	702	142	1 239	244	109
Stadt Gera	1 101	6	258	57	692	45	43
Stadt Jena	1 381	18	326	65	606	307	59
Stadt Suhl	510	18	155	42	264	15	16
Stadt Weimar	905	36	230	51	431	124	33
Stadt Eisenach	451	5	104	19	294	15	14
Eichsfeld	883	18	283	48	483	19	32
Nordhausen	791	4	194	53	463	49	28
Wartburgkreis	974	15	300	61	549	4	45
Unstrut-Hainich-Kreis	893	7	221	37	582	24	22
Kyffhäuserkreis	758	13	219	50	385	41	50
Schmalkalden-Meiningen	1 029	22	324	64	568	18	33
Gotha	969	11	251	48	618	13	28
Sömmerda	502	3	134	32	294	8	31
Hildburghausen	480	8	95	18	188	5	166
Ilm-Kreis	1 047	15	259	48	607	85	33
Weimarer Land	699	9	207	30	398	31	24
Sonneberg	528	14	191	30	261	8	24
Saalfeld-Rudolstadt	1 136	22	251	56	740	41	26
Saale-Holzland-Kreis	682	19	183	34	397	29	20
Saale-Orla-Kreis	1 027	29	337	48	543	22	48
Greiz	941	11	213	40	581	54	42
Altenburger Land	1 080	23	277	65	636	27	52
Thüringen	21 245	368	5 714	1 138	11 819	1 228	978
davon							
kreisfreie Städte	6 826	125	1 775	376	3 526	750	274
Landkreise	14 419	243	3 939	762	8 293	478	704

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Stichtag — Unterbringungsart — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Davon	
	Anzahl	darunter Ausländer	männlich	weiblich
Insgesamt				
31.12.2008	13 084	267	6 547	6 537
31.12.2009	12 942	276	6 703	6 239
31.12.2010	13 313	436	6 958	6 355
31.12.2011	14 153	470	7 462	6 691
31.12.2012	15 061	526	7 927	7 134
31.12.2013	16 086	573	8 546	7 540
31.12.2014	16 465	655	9 008	7 457
Außerhalb von Einrichtungen	12 067	633	6 573	5 494
In Einrichtungen	4 398	22	2 435	1 963
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	52,3	68,8	49,2	56,1
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren				
31.12.2008	8 360	44	5 076	3 284
31.12.2009	8 545	45	5 253	3 292
31.12.2010	8 936	67	5 498	3 438
31.12.2011	9 455	83	5 863	3 592
31.12.2012	10 018	103	6 160	3 858
31.12.2013	10 676	116	6 572	4 104
31.12.2014	11 088	139	6 868	4 220
18 – 21	170	3	106	64
21 – 25	711	3	434	277
25 – 30	1 693	6	1 016	677
30 – 40	2 834	12	1 687	1 147
40 – 50	1 743	31	1 114	629
50 – 60	2 518	51	1 659	859
60 – 65	1 419	33	852	567
Personen im Alter von 65 und mehr Jahren				
31.12.2008	4 724	223	1 471	3 253
31.12.2009	4 397	231	1 450	2 947
31.12.2010	4 377	369	1 460	2 917
31.12.2011	4 698	387	1 599	3 099
31.12.2012	5 043	423	1 767	3 276
31.12.2013	5 410	457	1 974	3 436
31.12.2014	5 377	516	2 140	3 237
65 – 70	1 974	185	978	996
70 – 75	1 212	101	551	661
75 – 80	1 098	138	386	712
80 – 85	528	45	137	391
85 – 90	372	34	72	300
90 – 95	144	12	15	129
95 und mehr	49	1	1	48

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Stichtag _____ Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon				Durchschnittlicher monatlicher Nettobedarf
		voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren		Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		
	Anzahl	je 1 000 der Bevölkerung ^{1) 2)}	Anzahl	je 1 000 der Bevölkerung ^{2) 3)}	EUR	
31.12.2008	13 084	8 360	5,7	4 724	9,2	313
31.12.2009	12 942	8 545	5,9	4 397	8,5	332
31.12.2010	13 313	8 936	6,2	4 377	8,5	338
31.12.2011	14 153	9 455	6,8	4 698	9,2	342
31.12.2012	15 061	10 018	7,3	5 043	9,9	346
31.12.2013	16 086	10 676	7,9	5 410	10,6	353
31.12.2014	16 465	11 088	8,3	5 377	10,4	358
Stadt Erfurt	2 431	1 425	10,8	1 006	22,8	417
Stadt Gera	911	582	10,3	329	12,8	360
Stadt Jena	919	553	7,8	366	16,5	400
Stadt Suhl	331	243	11,3	88	8,4	367
Stadt Weimar	677	411	10,4	266	18,9	367
Stadt Eisenach	472	281	11,2	191	17,9	327
Eichsfeld	554	346	5,5	208	9,5	302
Nordhausen	725	528	10,2	197	9,3	353
Wartburgkreis	698	480	6,1	218	7,4	362
Unstrut-Hainich-Kreis	858	605	9,5	253	10,4	326
Kyffhäuserkreis	682	518	11,0	164	8,5	334
Schmalkalden-Meiningen	658	474	6,1	184	6,0	333
Gotha	829	561	6,7	268	8,4	339
Sömmerda	585	440	9,9	145	9,3	321
Hildburghausen	332	251	6,1	81	5,5	340
Ilm-Kreis	794	514	7,6	280	10,6	334
Weimarer Land	551	402	7,9	149	8,4	387
Sonneberg	434	322	9,3	112	7,6	369
Saalfeld-Rudolstadt	761	549	8,4	212	7,2	361
Saale-Holzland-Kreis	442	324	6,2	118	6,0	344
Saale-Orla-Kreis	484	357	7,0	127	6,2	331
Greiz	588	435	7,1	153	5,7	329
Altenburger Land	749	487	8,9	262	10,1	342
Kreisfreie Städte zusammen	5 741	3 495	10,1	2 246	17,6	.
Landkreise zusammen	10 724	7 593	7,7	3 131	8,0	.

XV

1) im Alter von 18 bis unter 65 Jahren – 2) Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres; bis 2010: Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990; ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011 – 3) im Alter von 65 und mehr Jahren

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Hilfeart	2010	2011	2012	2013	2014
	1 000 EUR				
Hilfe zum Lebensunterhalt	24 980	26 136	27 158	28 616	30 529
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	55 298	58 955	63 820	69 508	73 911
Hilfen gemäß Kapitel 5 bis 9 SGB XII zusammen	400 732	412 775	428 507	443 151	464 986
davon					
Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	10 056	7 518	6 166	7 710	7 419
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	342 762	355 746	370 053	378 071	396 374
Hilfe zur Pflege	38 641	40 875	43 532	48 484	52 365
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	9 273	8 635	8 756	8 886	8 829
Bruttoausgaben insgesamt	481 009	497 866	519 485	541 274	569 426
Einnahmen	56 706	57 519	59 925	59 819	62 845
Nettoausgaben insgesamt	424 303	440 347	459 560	481 455	506 581

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Merkmal	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014
Empfänger insgesamt	8224	8456	8573	9093	9500
männlich	4790	4918	4981	5214	5444
weiblich	3434	3538	3592	3879	4056
in Einrichtungen	5611	5660	5727	5976	5947
außerhalb von Einrichtungen	2613	2796	2846	3117	3553
unter 7	271	280	277	301	330
7 bis unter 11	277	286	292	297	298
11 bis unter 15	329	344	351	362	370
15 bis unter 18	136	127	133	148	159
18 bis unter 21	231	203	179	168	179
21 bis unter 25	521	472	447	404	333
25 bis unter 30	648	686	646	665	657
30 bis unter 40	1174	1219	1212	1281	1353
40 bis unter 50	1333	1324	1268	1241	1257
50 bis unter 60	1395	1478	1549	1671	1795
60 bis unter 65	586	684	790	1010	1229
65 und mehr Jahre	1323	1353	1429	1545	1540
nachrichtlich:					
Durchschnittsalter	43,9	44,3	45,2	46,0	46,3
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	8047	8289	8418	8921	9267
in Einrichtungen	5611	5660	5727	5974	5945
außerhalb von Einrichtungen	2436	2629	2691	2947	3322
durchschnittlicher monatlicher Bruttobedarf in EUR	620	634	652	661	684
durchschnittlicher monatlicher Nettobedarf in EUR	355	350	336	326	328

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Wohnkreis der Hilfeempfänger	Insgesamt			
		Anzahl	je 1000 der Bevölkerung ¹⁾		
				unter 7	7 – 18
1	Stadt Erfurt	1 121	5,4	52	103
2	Stadt Gera	488	5,2	38	31
3	Stadt Jena	340	3,1	14	16
4	Stadt Suhl	113	3,1	7	9
5	Stadt Weimar	328	5,2	16	52
6	Stadt Eisenach	416	9,9	5	35
7	Eichsfeld	417	4,1	4	20
8	Nordhausen	459	5,4	24	25
9	Wartburgkreis	297	2,4	7	8
10	Unstrut-Hainich-Kreis	446	4,3	11	31
11	Kyffhäuserkreis	433	5,6	21	34
12	Schmalkalden-Meiningen	312	2,5	5	14
13	Gotha	463	3,4	21	48
14	Sömmerda	349	4,9	16	61
15	Hildburghausen	326	5,0	3	17
16	Ilm-Kreis	451	4,1	24	65
17	Weimarer Land	235	2,9	6	16
18	Sonneberg	185	3,3	4	6
19	Saalfeld-Rudolstadt	544	5,0	13	92
20	Saale-Holzland-Kreis	187	2,2	10	11
21	Saale-Orla-Kreis	406	4,9	4	54
22	Greiz	371	3,7	15	35
23	Altenburger Land	286	3,1	6	20
24	Thüringen	8973	4,2	326	803
25	Außerhalb Thüringens	527	x	4	24
26	Insgesamt	9500	x	330	827

XV

1) Bevölkerung am 31.12.; Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Und zwar						Lfd. Nr.
im Alter von ... bis unter ... Jahren				in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	
18 – 25	25 – 50	50 – 65	65 und mehr			
46	321	415	184	508	613	1
17	162	164	76	289	199	2
11	140	103	56	162	178	3
5	35	41	16	56	57	4
15	114	102	29	135	193	5
21	183	112	60	263	153	6
23	126	136	108	360	57	7
25	180	132	73	298	161	8
3	93	106	80	186	111	9
29	152	133	90	315	131	10
23	151	135	69	223	210	11
19	113	104	57	208	104	12
24	134	152	84	274	189	13
33	97	90	52	237	112	14
27	139	91	49	262	64	15
26	133	164	39	215	236	16
9	91	76	37	156	79	17
2	78	76	19	99	86	18
26	186	165	62	372	172	19
14	70	55	27	110	77	20
34	183	88	43	311	95	21
17	113	141	50	218	153	22
10	78	104	68	177	109	23
459	3072	2885	1428	5434	3539	24
53	195	139	112	513	14	25
512	3267	3024	1540	5947	3553	26

XV

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
In Einrichtungen	22 369	23 174	23 813	24 615	24 782
Außerhalb von Einrichtungen	11 538	11 745	12 962	13 471	13 900
Insgesamt¹⁾	32 256	33 192	34 810	35 920	36 561
männlich	17 858	18 386	19 273	19 949	20 411
weiblich	14 398	14 806	15 537	15 971	16 150
unter 7	5 386	5 613	6 027	6 104	6 486
7 bis unter 11	1 489	1 496	1 491	1 571	1 698
11 bis unter 15	370	354	381	427	458
15 bis unter 18	212	208	233	273	309
18 bis unter 21	453	427	372	351	352
21 bis unter 25	1 489	1 403	1 338	1 252	1 070
25 bis unter 30	2 183	2 269	2 365	2 426	2 433
30 bis unter 40	3 606	3 685	3 900	4 110	4 276
40 bis unter 50	4 537	4 463	4 489	4 440	4 206
50 bis unter 60	4 726	4 965	5 249	5 547	5 597
60 bis unter 65	1 425	1 626	1 858	2 042	2 259
65 und mehr Jahre	6 380	6 683	7 107	7 377	7 417
nachrichtlich:					
Durchschnittsalter	41,5	41,8	42,0	42,3	42,0
Hilfen zur Gesundheit	198	230	145	182	214
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	23 395	24 077	25 087	25 772	26 643
Hilfe zur Pflege	7 026	7 353	8 011	8 298	8 323
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 336	2 292	2 254	2 412	2 163

XV

¹⁾ ohne Mehrfachzählungen

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	2010	2011	2012	2013	2014
	1 000 EUR				
Leistungen in besonderen Fällen zusammen	5 852	5 639	4 681	5 392	4 519
davon					
Hilfe zum Lebensunterhalt	4 345	4 168	3 771	4 391	3 517
Hilfen gemäß Kapitel 5 bis 9 SGB XII	1 507	1 471	910	1 001	1 002
Grundleistungen zusammen	7 972	9 233	12 908	18 496	29 547
davon					
Sachleistungen	4 766	5 573	7 113	8 672	13 462
Wertgutscheine	2 069	2 318	2 332	1 087	1 276
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	640	769	2 038	3 696	6 061
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	497	572	1 425	5 042	8 749
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	3 041	3 037	3 712	5 775	9 954
Arbeitsgelegenheiten	81	82	83	81	123
Sonstige Leistungen zusammen	190	195	233	371	502
davon					
Sachleistungen	146	136	168	240	283
Geldleistungen	44	59	65	131	219
Bruttoausgaben insgesamt	17 135	18 185	21 617	30 114	44 646
Einnahmen	318	343	302	446	386
Nettoausgaben insgesamt	16 817	17 842	21 315	29 669	44 259

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Stichtag — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					laufende Hilfe zum Lebens- unterhalt
		Grundleistungen				Sachleistungen	
		zusammen ¹⁾	hiervon				
			Wert- gutscheine	Geldleistungen			
Insgesamt							
31.12.2010	3 009	2 121	2 093	1 521	310	888	
31.12.2011	3 210	2 398	2 384	1 698	373	812	
31.12.2012	3 629	2 885	2 859	258	2 286	744	
31.12.2013	4 807	4 099	3 624	603	2 864	708	
31.12.2014	8 552	7 912	6 733	888	5 666	640	
unter 3	598	596	475	46	485	2	
3 – 7	738	716	571	70	579	22	
7 – 11	692	630	533	72	497	62	
11 – 15	529	459	389	47	366	70	
15 – 18	314	266	220	23	200	48	
18 – 21	725	699	636	83	428	26	
21 – 25	979	948	817	106	597	31	
25 – 30	1 194	1 167	1 023	154	759	27	
30 – 40	1 501	1 400	1 222	163	992	101	
40 – 50	808	667	556	82	482	141	
50 – 60	355	277	221	33	211	78	
60 und mehr	119	87	70	9	70	32	
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	24,2	23,5	23,6	24,5	23,0	32,3	
männlich							
31.12.2010	1 851	1 378	1 362	984	195	473	
31.12.2011	1 955	1 529	1 520	1 095	236	426	
31.12.2012	2 211	1 826	1 811	193	1 408	385	
31.12.2013	2 820	2 443	2 185	398	1 669	377	
31.12.2014	5 302	4 966	4 328	599	3 375	336	
unter 3	291	290	233	20	232	1	
3 – 7	357	346	287	37	278	11	
7 – 11	333	311	263	46	240	22	
11 – 15	262	230	196	24	188	32	
15 – 18	178	151	128	13	109	27	
18 – 21	561	547	510	69	317	14	
21 – 25	718	703	621	83	414	15	
25 – 30	851	832	749	115	508	19	
30 – 40	976	922	819	114	617	54	
40 – 50	509	427	359	51	311	82	
50 – 60	204	163	131	21	126	41	
60 und mehr	62	44	32	6	35	18	
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	25,2	24,6	24,6	25,3	24,3	33,5	

XV

1) ohne Mehrfachzählungen

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Stichtag — Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					laufende Hilfe zum Lebens- unterhalt
		Grundleistungen				zusammen ¹⁾	
		hiervon					
		Sachleistungen	Wert- gutscheine	Geldleistungen			
weiblich							
31.12.2010	1 158	743	731	537	115	415	
31.12.2011	1 255	869	864	603	137	386	
31.12.2012	1 418	1 059	1 048	65	878	359	
31.12.2013	1 987	1 656	1 439	205	1 195	331	
31.12.2014	3 250	2 946	2 405	289	2 291	304	
unter 3	307	306	242	26	253	1	
3 – 7	381	370	284	33	301	11	
7 – 11	359	319	270	26	257	40	
11 – 15	267	229	193	23	178	38	
15 – 18	136	115	92	10	91	21	
18 – 21	164	152	126	14	111	12	
21 – 25	261	245	196	23	183	16	
25 – 30	343	335	274	39	251	8	
30 – 40	525	478	403	49	375	47	
40 – 50	299	240	197	31	171	59	
50 – 60	151	114	90	12	85	37	
60 und mehr	57	43	38	3	35	14	
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	22,5	21,6	21,8	22,8	21,2	30,9	

1) ohne Mehrfachzählungen

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Jahr — Art der Auszahlungen bzw. Einzahlungen	Insgesamt	Davon für	
		öffentliche Träger	die Förderung der freien Träger
1 000 EUR			
1994	595 505	492 640	102 865
1995	548 833	439 030	109 803
1996	569 867	390 200	179 667
1997	546 471	356 105	190 367
1998	523 559	336 963	186 596
1999	537 661	343 623	194 037
2000	547 129	345 851	201 278
2001	552 278	361 198	191 080
2002	551 611	346 328	205 282
2003	546 967	322 940	224 027
2004	555 663	304 286	251 377
2005	547 447	300 147	247 300
2006	538 916	307 218	231 698
2007	557 391	312 529	244 862
2008	585 531	337 338	248 193
2009	640 476	372 551	267 926
2010	697 501	398 252	299 249
2011	748 848	411 324	337 524
2012	780 864	429 618	351 246
2013	836 277	451 933	384 344
2014	856 934	476 947	379 988
Einzel- und Gruppenhilfen	210 721	181 448	29 273
darunter			
Jugendarbeit	10 459	1 832	8 628
Jugendsozialarbeit	9 266	3 263	6 003
Förderung von Kindern in Kindertages-			
einrichtungen und in Kindertagespflege	31 436	30 151	1 286
Hilfe zur Erziehung	111 104	102 359	8 745
Hilfe für junge Volljährige	3 836	3 836	-
Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe ¹⁾	646 214	295 499	350 715
darunter			
Einrichtungen der Jugendarbeit	19 624	9 631	9 993
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	563	558	5
Tageseinrichtungen für Kinder	585 827	250 956	334 871
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und			
Hilfe für junge Volljährige sowie für			
die Inobhutnahme	2 272	2 113	159
Auszahlungen insgesamt	856 934	476 947	379 988
Einzahlungen	78 467	72 829	5 637
Reine Auszahlungen insgesamt	778 468	404 118	374 350

XV

1) einschließlich für Personal der Jugendhilfeverwaltung bei kameraler Haushaltsführung

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Träger	Auszahlungen insgesamt	Davon für			Einzahlungen	Reine Auszahlungen
		Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	Personal der Jugendhilfeverwaltung ¹⁾		
	1 000 EUR					
Stadt Erfurt	94 182	27 507	64 274	2 402	10 728	83 454
Stadt Gera	41 286	18 896	22 390	-	814	40 472
Stadt Jena	56 655	16 522	40 133	-	2 971	53 684
Stadt Suhl	13 985	4 589	9 396	-	564	13 421
Stadt Weimar	32 819	8 960	21 560	2 299	1 591	31 228
Stadt Eisenach	19 584	7 413	11 551	620	445	19 139
Eichsfeld	35 657	9 867	25 766	25	2 762	32 895
Nordhausen	30 660	8 071	20 288	2 302	6 398	24 262
Wartburgkreis	48 758	11 571	36 330	857	5 011	43 748
Unstrut-Hainich-Kreis	43 085	11 891	28 554	2 640	2 643	40 442
Kyffhäuserkreis	26 374	4 959	19 318	2 097	3 083	23 291
Schmalkalden-Meiningen	44 193	7 526	35 518	1 150	3 443	40 750
Gotha	51 518	9 501	39 173	2 844	5 193	46 324
Sömmerda	26 322	4 719	21 574	29	3 307	23 015
Hildburghausen	25 465	4 929	19 538	998	3 149	22 315
Ilm-Kreis	40 515	6 610	31 434	2 470	3 977	36 538
Weimarer Land	35 547	7 702	27 371	474	4 768	30 778
Sonneberg	18 835	4 443	13 376	1 015	951	17 884
Saalfeld-Rudolstadt	33 468	6 404	25 094	1 969	2 676	30 792
Saale-Holzland-Kreis	29 298	4 997	22 374	1 926	3 782	25 515
Saale-Orla-Kreis	26 489	4 721	20 223	1 545	2 471	24 018
Greiz	37 735	6 441	28 636	2 658	3 738	33 998
Altenburger Land	34 494	8 877	24 447	1 171	4 001	30 493
Zusammen	846 922	207 116	608 315	31 491	78 467	768 455
davon						
kreisfreie Städte/Landkreise	410 164	206 608	172 883	30 673	25 355	384 809
kreisangehörige Gemeinden ohne Jugendamt/Gemeindeverbände	436 758	508	435 432	818	53 112	383 646
Überörtliche Träger ²⁾	10 013	3 605	6 408	-	-	10 013
Thüringen	856 934	210 721	614 723	31 491	78 467	778 468

XV

1) bei kameraler Haushaltsführung – 2) Nach § 6 ThürKJHAG ist das Land überörtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe.

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Art der Hilfe	2000	2001	2002	2003	2004
am 31.12. andauernde Hilfen						
1	Hilfe zur Erziehung ¹⁾
2	Erziehungsberatung ²⁾
3	Soziale Gruppenarbeit	136	156	166	136	132
4	Einzelbetreuung	444	498	544	574	650
5	Sozialpädagogische Familienhilfe	551	589	615	627	663
6	Erziehung in einer Tagesgruppe	433	450	445	443	473
7	Vollzeitpflege	1 161	1 212	1 182	1 194	1 212
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 965	2 231	2 209	2 137	2 138
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	24	23	20	22	28
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen ¹⁾
beendete Hilfen						
11	Hilfe zur Erziehung ¹⁾
12	Erziehungsberatung	9 726	9 752	10 271	9 577	10 214
13	Soziale Gruppenarbeit	300	246	207	298	266
14	Einzelbetreuung	384	392	474	503	488
15	Sozialpädagogische Familienhilfe	295	303	285	332	343
16	Erziehung in einer Tagesgruppe	185	201	184	207	200
17	Vollzeitpflege	223	216	239	232	223
18	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	698	798	899	950	880
19	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	4	20	17	16	10
20	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen ¹⁾
durchschnittliche Dauer bei beendeter Hilfe in Monaten						
21	Hilfe zur Erziehung ¹⁾
22	Erziehungsberatung	6	6	7	7	7
23	Soziale Gruppenarbeit	5	6	6	7	7
24	Einzelbetreuung	9	11	10	11	12
25	Sozialpädagogische Familienhilfe	19	19	18	20	19
26	Erziehung in einer Tagesgruppe	18	20	22	26	25
27	Vollzeitpflege	49	45	51	44	56
28	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	25	22	24	25	22
29	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	17	13	19	17	12
30	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen ¹⁾

*) Anzahl der Hilfen – 1) aufgrund gesetzlicher Änderungen ab 2007 zusätzlich erhoben – 2) ab 2007 Angaben zu andauernden Hilfen

XV. Öffentliche Sozialleistungen

2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Lfd. Nr.
.	.	222	338	372	381	421	483	521	522	1
.	.	3256	3839	3994	4297	4318	3930	4228	4248	2
117	135	80	59	84	96	111	69	69	71	3
559	483	440	498	468	481	479	469	453	450	4
641	686	690	824	812	848	885	900	883	903	5
425	442	403	434	429	455	449	443	421	404	6
1003	1097	1060	1217	1263	1274	1319	1362	1450	1511	7
1682	1759	1286	1447	1407	1440	1520	1526	1522	1506	8
20	22	24	31	18	17	14	17	22	20	9
.	.	290	430	445	522	572	665	740	764	10
.	.	187	264	315	380	371	464	533	565	11
10043	9127	7544	8785	9216	9080	9094	9940	9319	9862	12
193	186	178	157	181	125	85	131	66	70	13
460	398	417	470	471	410	364	437	406	406	14
334	372	422	497	568	544	567	599	680	621	15
176	192	182	217	213	222	210	228	233	221	16
215	179	224	302	304	268	300	330	304	312	17
678	707	648	702	739	721	723	790	866	827	18
15	10	13	13	17	7	8	10	9	17	19
.	.	113	165	229	207	231	248	284	329	20
.	.	8	8	11	11	10	10	10	11	21
8	8	5	5	6	6	6	6	5	5	22
8	8	7	8	6	7	8	9	11	8	23
12	13	11	10	12	12	13	13	13	13	24
18	19	17	16	16	16	15	14	15	14	25
22	24	23	18	20	23	21	23	23	22	26
50	48	51	41	37	49	43	44	43	45	27
23	27	23	22	19	22	21	20	21	22	28
16	22	21	21	24	17	26	25	18	19	29
.	.	20	18	22	23	22	23	21	23	30

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt ¹⁾		
			Hilfe zur Erziehung	darunter familienorientiert
Insgesamt				
1	unter 3	1 276	171	142
2	3– 6	1 855	194	174
3	6– 9	2 201	188	165
4	9– 12	2 350	161	131
5	12– 15	2 066	147	109
6	15– 18	1 603	94	64
7	18 und mehr	397	34	26
8	Insgesamt	11 748	989	811
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	726	94	77
männlich				
10	unter 3	642	87	73
11	3– 6	976	94	87
12	6– 9	1 232	91	78
13	9– 12	1 344	82	66
14	12– 15	1 165	88	64
15	15– 18	810	51	34
16	18 und mehr	208	19	17
17	Zusammen	6 377	512	419
18	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	392	41	35
weiblich				
19	unter 3	634	84	69
20	3– 6	879	100	87
21	6– 9	969	97	87
22	9– 12	1 006	79	65
23	12– 15	901	59	45
24	15– 18	793	43	30
25	18 und mehr	189	15	9
26	Zusammen	5 371	477	392
27	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	334	53	42

XV

1) Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Davon nach Art der Hilfe									Lfd. Nr.
Erziehungsberatung	soziale Gruppenarbeit	Einzelbetreuung	sozialpädagogische Familienhilfe	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
466	-	4	384	1	207	42	-	1	1
819	-	10	440	-	274	115	-	3	2
944	3	15	363	85	333	184	-	86	3
868	16	42	262	222	277	240	3	259	4
642	37	154	189	88	214	340	7	248	5
407	9	166	92	8	176	500	7	144	6
102	6	59	55	-	30	85	3	23	7
4248	71	450	1785	404	1511	1506	20	764	8
238	4	28	79	23	83	138	1	38	9
231	-	3	201	-	98	21	-	1	10
430	-	7	215	-	160	68	-	2	11
524	3	14	191	55	186	98	-	70	12
490	11	32	128	140	137	130	3	191	13
318	28	97	106	63	115	177	5	168	14
171	8	99	47	5	93	241	7	88	15
35	6	34	31	-	16	51	2	14	16
2199	56	286	919	263	805	786	17	534	17
125	4	21	34	14	45	79	1	28	18
235	-	1	183	1	109	21	-	-	19
389	-	3	225	-	114	47	-	1	20
420	-	1	172	30	147	86	-	16	21
378	5	10	134	82	140	110	-	68	22
324	9	57	83	25	99	163	2	80	23
236	1	67	45	3	83	259	-	56	24
67	-	25	24	-	14	34	1	9	25
2049	15	164	866	141	706	720	3	230	26
113	-	7	45	9	38	59	-	10	27

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ¹⁾			
			Hilfe zur Erziehung	Erziehungs-beratung	soziale Gruppenarbeit
1	Stadt Erfurt	997	183	359	-
2	Stadt Gera	720	9	235	3
3	Stadt Jena	636	27	279	-
4	Stadt Suhl	243	22	67	3
5	Stadt Weimar	455	11	159	11
6	Stadt Eisenach	265	7	117	-
7	Eichsfeld	506	3	185	-
8	Nordhausen	375	-	180	3
9	Wartburgkreis	498	15	112	15
10	Unstrut-Hainich-Kreis	526	32	158	-
11	Kyffhäuserkreis	334	5	112	5
12	Schmalkalden-Meiningen	658	35	318	8
13	Gotha	497	16	267	-
14	Sömmerda	169	16	40	-
15	Hildburghausen	290	-	83	6
16	Ilm-Kreis	473	23	279	6
17	Weimarer Land	333	24	89	10
18	Sonneberg	324	48	123	1
19	Saalfeld-Rudolstadt	610	3	408	-
20	Saale-Holzland-Kreis	284	-	134	-
21	Saale-Orla-Kreis	381	19	201	-
22	Greiz	205	6	15	-
23	Altenburger Land	620	18	328	-
24	Thüringen	10399	522	4248	71
	davon				
25	kreisfreie Städte	3316	259	1216	17
26	Landkreise	7083	263	3032	54

1) Anzahl der Hilfen

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Davon nach Art der Hilfe							Lfd. Nr.
Einzelbetreuung	sozialpädagogische Familienhilfe	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
3	5	28	149	187	3	80	1
39	60	55	77	181	-	61	2
46	73	9	56	69	-	77	3
14	34	10	21	63	-	9	4
17	76	23	46	71	2	39	5
3	27	5	20	43	-	43	6
57	27	18	81	58	-	77	7
26	22	10	72	37	-	25	8
73	70	34	70	57	1	51	9
15	57	24	110	89	4	37	10
5	50	17	69	56	4	11	11
29	28	25	81	73	-	61	12
10	27	25	44	71	5	32	13
12	23	1	45	25	-	7	14
17	65	11	45	53	-	10	15
11	29	7	68	41	-	9	16
10	43	14	73	57	-	13	17
13	33	21	32	43	-	10	18
4	43	16	74	41	-	21	19
8	18	7	56	40	1	20	20
18	27	-	64	49	-	3	21
11	34	15	67	26	-	31	22
9	32	29	91	76	-	37	23
450	903	404	1511	1506	20	764	24
122	275	130	369	614	5	309	25
328	628	274	1142	892	15	455	26

XV

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Jahr Merkmal	Adoptierte Kinder					
	männlich	weiblich	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 6	6 – 15	15 – 18
Insgesamt						
1995	85	94	179	73	87	19
2000	45	51	96	40	42	14
2001	49	69	118	46	54	18
2002	43	54	97	53	38	6
2003	60	54	114	71	29	14
2004	46	37	83	47	24	12
2005	40	49	89	47	29	13
2006	48	35	83	35	30	18
2007	49	48	97	62	26	9
2008	41	49	90	55	30	5
2009	48	50	98	54	40	4
2010	46	54	100	62	33	5
2011	40	50	90	61	26	3
2012	43	39	82	52	25	5
2013	44	64	108	71	30	7
2014	47	36	83	49	28	6
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern						
Verwandt	1	1	2	2	-	-
Stiefvater/Stiefmutter	21	17	38	9	23	6
Nicht verwandt	25	18	43	38	5	-
Familienstand der abgebenden Eltern						
Ledig	32	30	62	40	18	4
Verheiratet	3	-	3	2	1	-
Geschieden	7	5	12	2	8	2
Sonstige	5	1	6	5	1	-
Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege						
Leiblicher Elternteil mit Stiefelternanteil oder Partner	20	18	38	8	24	6
Heim	1	1	2	2	-	-
Krankenhaus	15	6	21	21	-	-
Pflegefamilie	9	10	19	15	4	-
Übrige Unterbringungsformen	2	1	3	3	-	-

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Jahr — Alter von ... bis unter ... Jahren	Inobhutnahme			Herausnahme ¹⁾	Insgesamt	Davon Unterbringung während der Maßnahme		
	zusammen	davon				bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung					
Insgesamt								
1995	400	141	259	2	402	23	373	6
2000	782	295	487	-	782	51	722	9
2001	849	325	524	4	853	63	771	19
2002	749	237	512	3	752	45	695	12
2003	822	231	591	5	827	95	700	32
2004	987	298	689	3	990	65	874	51
2005	756	237	519	4	760	76	654	30
2006	842	255	587	-	842	110	714	18
2007	956	235	721	-	956	139	807	10
2008	1 160	266	894	1	1 161	198	931	32
2009	976	224	752	-	976	156	791	29
2010	959	253	706	-	959	149	766	44
2011	1 016	235	781	-	1 016	172	804	40
2012	1 103	219	884	-	1 103	204	839	60
2013	1 165	237	928	-	1 165	174	882	109
2014	1 226	242	984	.	1 226	214	959	53
unter 3	211	-	211	.	211	81	109	21
3 – 6	112	-	112	.	112	37	73	2
6 – 9	114	5	109	.	114	15	93	6
9 – 12	135	37	98	.	135	19	109	7
12 – 14	174	47	127	.	174	13	157	4
14 – 16	243	78	165	.	243	15	223	5
16 – 18	237	75	162	.	237	34	195	8
Insgesamt	1 226	242	984	.	1 226	214	959	53
männlich								
unter 3	113	-	113	.	113	45	56	12
3 – 6	56	-	56	.	56	19	36	1
6 – 9	48	3	45	.	48	4	39	5
9 – 12	47	6	41	.	47	7	36	4
12 – 14	56	10	46	.	56	7	48	1
14 – 16	85	21	64	.	85	10	74	1
16 – 18	128	43	85	.	128	21	102	5
Zusammen	533	83	450	.	533	113	391	29
weiblich								
unter 3	98	-	98	.	98	36	53	9
3 – 6	56	-	56	.	56	18	37	1
6 – 9	66	2	64	.	66	11	54	1
9 – 12	88	31	57	.	88	12	73	3
12 – 14	118	37	81	.	118	6	109	3
14 – 16	158	57	101	.	158	5	149	4
16 – 18	109	32	77	.	109	13	93	3
Zusammen	693	159	534	.	693	101	568	24

1) ab 2014: keine Unterscheidung nach Art der vorläufigen Schutzmaßnahme

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Geschlecht ¹⁾ — Ergebnis der Gefährdungseinschätzung — Art der Kindeswohlgefährdung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾					
		unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 10	10 – 14	14 – 18
Gefährdungseinschätzungen							
Insgesamt	3 296	363	577	786	704	502	364
männlich	1 675	204	304	412	351	248	156
weiblich	1 621	159	273	374	353	254	208
Ergebnis der Gefährdungseinschätzungen							
Akute Kindeswohlgefährdung	429	42	73	81	96	70	67
Art der Kindeswohlgefährdung²⁾							
Anzeichen für Vernachlässigung	283	31	58	65	57	36	36
Anzeichen für körperliche Misshandlung	115	12	13	15	29	25	21
Anzeichen für psychische Misshandlung	82	4	10	16	21	17	14
Anzeichen für sexuelle Gewalt	28	1	2	2	11	9	3
Latente Kindeswohlgefährdung	502	53	86	120	99	88	56
Art der Kindeswohlgefährdung²⁾							
Anzeichen für Vernachlässigung	353	43	59	80	68	67	36
Anzeichen für körperliche Misshandlung	62	4	10	19	12	9	8
Anzeichen für psychische Misshandlung	118	8	22	28	28	16	16
Anzeichen für sexuelle Gewalt	18	-	2	3	2	9	2
Keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfe-/Unterstützungsbedarf	1 539	168	257	409	334	216	155
Keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfe-/Unterstützungsbedarf	826	100	161	176	175	128	86

XV

1) Kinder und Jugendliche, bei denen eine Gefährdungseinschätzung vorgenommen worden ist – 2) Mehrfachnennungen möglich

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren			Davon Verfahren mit dem Ergebnis			
				einer akuten	einer latenten	keiner Kindeswohlgefährdung	
	insgesamt	davon ¹⁾		Kindeswohlgefährdung	aber Hilfe-/Unterstützungsbedarf	und kein (weiterer) Hilfe-/Unterstützungsbedarf	
		männlich	weiblich				
Stadt Erfurt	555	290	265	21	36	432	66
Stadt Gera	317	158	159	30	72	144	71
Stadt Jena	322	148	174	88	52	125	57
Stadt Suhl	45	13	32	10	12	16	7
Stadt Weimar	127	69	58	14	24	46	43
Stadt Eisenach	26	15	11	9	6	10	1
Eichsfeld	114	67	47	11	37	35	31
Nordhausen	134	66	68	6	6	58	64
Wartburgkreis	125	69	56	10	7	78	30
Unstrut-Hainich-Kreis	106	46	60	18	19	46	23
Kyffhäuserkreis	144	70	74	37	16	40	51
Schmalkalden-Meiningen	224	122	102	7	18	120	79
Gotha	74	43	31	17	14	17	26
Sömmerda	102	54	48	12	6	48	36
Hildburghausen	62	30	32	21	21	14	6
Ilm-Kreis	125	68	57	12	41	62	10
Weimarer Land	34	18	16	15	7	3	9
Sonneberg	103	43	60	20	23	36	24
Saalfeld-Rudolstadt	266	136	130	39	52	80	95
Saale-Holzland-Kreis	71	49	22	3	11	25	32
Saale-Orla-Kreis	99	49	50	22	10	42	25
Greiz	41	17	24	2	4	23	12
Altenburger Land	80	35	45	5	8	39	28
Thüringen	3 296	1 675	1 621	429	502	1 539	826
davon							
kreisfreie Städte	1 392	693	699	172	202	773	245
Landkreise	1 904	982	922	257	300	766	581

1) Kinder und Jugendliche, bei denen eine Gefährdungseinschätzung vorgenommen worden ist

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Stichtag — Art der Tageseinrichtung	Tages- einrichtungen	Genehmigte Plätze ¹⁾	Betreute Kinder	Tätige Personen	Darunter pädagogisches Personal ²⁾
31.12.1991	2971	168 523	.	26 720	18 702
31.12.1994	1721	111 075	.	15 188	11 279
31.12.1998	1405	79 247	.	11 771	9 327
31.12.2002	1379	86 192	.	11 563	9 396
15.3.2006	1364	93 159	79 454	12 561	9 988
15.3.2007	1349	93 599	79 130	12 248	9 811
15.3.2008	1341	93 849	79 460	12 481	9 986
1.3.2009	1329	94 194	81 093	12 832	10 348
1.3.2010	1320	94 760	82 102	13 382	10 864
1.3.2011	1314	95 491	83 421	14 612	11 786
1.3.2012	1314	96 474	85 298	15 396	12 433
1.3.2013	1317	97 644	87 330	16 221	12 904
1.3.2014	1314	98 447	88 784	16 604	13 238
1.3.2015	1316	99 102	89 565	16 797	13 400
Tageseinrichtungen mit Kindern unter 3 Jahren	20	932	829	267	234
Tageseinrichtungen mit Kindern von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	125	7 114	6 443	1 196	924
Tageseinrichtungen mit Kindern von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	-	-	-	-	-
Tageseinrichtungen mit Kindern aller Altersgruppen	1171	91 056	82 293	15 334	12 242
davon mit alterseinheitlichen Gruppen	748	60 600	54 719	10 055	7 976
mit altersgemischten Gruppen	86	4 064	3 527	721	565
mit alterseinheitlichen und alters- gemischten Gruppen	337	26 392	24 047	4 558	3 701

1) bis 2002: verfügbare Plätze – 2) im ersten Arbeitsbereich

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Stichtag Alter von ... bis unter ... Jahren Besuchs- bzw. Betreuungsquote ¹⁾ Betreuungszeit	Insgesamt	Davon in		
		Tages- einrichtungen für Kinder	Kindertagespflege	
			zusammen	darunter Kinder, die zusätzlich eine Kindertages- einrichtung oder Ganztagschule besuchen
15.3.2006	80 060	79 454	606	32
15.3.2007	79 783	79 130	653	45
15.3.2008	80 222	79 460	762	58
1.3.2009	81 988	81 093	895	90
1.3.2010	83 022	82 102	920	67
1.3.2011	84 439	83 421	1 018	59
1.3.2012	86 354	85 298	1 056	61
1.3.2013	88 440	87 330	1 110	64
1.3.2014	89 952	88 784	1 168	53
1.3.2015	90 724	89 565	1 159	56
Betreute Kinder				
unter 1	558	461	97	-
1 – 2	11 227	10 457	770	2
2 – 3	16 171	15 938	233	7
3 – 4	16 840	16 834	6	1
4 – 5	17 462	17 451	11	8
5 – 6	16 774	16 768	6	6
6 – 7	10 754	10 742	12	10
7 – 8	433	425	8	8
8 – 11	491	477	14	12
11 – 14	14	12	2	2
Besuchs- bzw. Betreuungsquote der betreuten Kinder (im Alter von ... bis unter ... Jahren) in %				
unter 1	3,1	2,6	0,5	x
1 – 2	63,3	59,0	4,3	x
2 – 3	91,3	89,9	1,3	x
3 – 4	96,4	96,4	0,0	x
4 – 5	97,6	97,6	0,1	x
5 – 6	97,7	97,6	0,0	x
Kinder mit einer vertraglich vereinbarten Betreuungszeit in Stunden pro Woche				
Bis zu 25 Stunden	3 307	3 156	151	x
Mehr als 25 bis zu 35 Stunden	3 782	3 706	76	x
Mehr als 35 Stunden zusammen davon	83 635	82 703	932	x
36 bis unter 40 Stunden	559	555	4	x
40 bis unter 45 Stunden	23 349	22 828	521	x
45 Stunden und mehr	59 727	59 320	407	x
Nachrichtlich:				
Durchgehende Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag (Ganztagsbetreuung)	83 652	82 706	946	x

1) Bevölkerung am 31.12.; Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betreute Kinder insgesamt	Davon in							
		Tageseinrichtungen für Kinder				Kindertagespflege			
		zu- sammen	darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren			zu- sammen	darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren		
			unter 2	2–3	3–6		unter 2	2–3	3–6
15.3.2006	80060	79454	5260	13437	48777	606	482	89	21
15.3.2007	79783	79130	5554	12662	48760	653	531	77	26
15.3.2008	80222	79460	6147	12676	48610	762	611	96	25
1.3.2009	81988	81093	7985	12945	48332	895	711	102	36
1.3.2010	83022	82102	8344	13971	47885	920	715	147	32
1.3.2011	84439	83421	8961	14478	48328	1018	765	182	41
1.3.2012	86354	85298	9703	15097	49331	1056	813	170	37
1.3.2013	88440	87330	9971	15927	50251	1110	851	194	29
1.3.2014	89952	88784	10718	15622	50888	1168	878	229	30
1.3.2015	90724	89565	10918	15938	51053	1159	867	233	23
Stadt Erfurt	9196	8880	833	1651	5331	316	283	33	-
Stadt Gera	3864	3847	570	649	2117	17	2	2	3
Stadt Jena	5378	5138	667	884	2956	240	156	81	3
Stadt Suhl	1199	1189	189	222	627	10	10	-	-
Stadt Weimar	3194	3083	372	529	1752	111	70	38	1
Stadt Eisenach	1737	1725	218	289	999	12	7	2	-
Eichsfeld	4647	4575	385	849	2800	72	43	9	8
Nordhausen	3430	3424	431	563	1928	6	6	-	-
Wartburgkreis	5333	5289	603	971	3021	44	27	7	4
Unstrut-Hainich-Kreis	4516	4506	512	820	2583	10	10	-	-
Kyffhäuserkreis	2923	2918	373	484	1655	5	3	1	1
Schmalkalden-Meiningen	5108	5079	665	941	2800	29	23	5	1
Gotha	5592	5547	623	988	3239	45	41	4	-
Sömmerda	3168	3147	407	541	1754	21	21	-	-
Hildburghausen	2659	2654	332	522	1479	5	2	3	-
Ilm-Kreis	4471	4431	533	803	2463	40	32	8	-
Weimarer Land	3729	3683	504	653	2076	46	35	11	-
Sonneberg	2045	2038	253	377	1167	7	4	3	-
Saalfeld-Rudolstadt	4292	4273	562	733	2389	19	18	1	-
Saale-Holzland-Kreis	3602	3545	522	633	1983	57	36	21	-
Saale-Orla-Kreis	3357	3343	401	583	1886	14	10	1	1
Greiz	3996	3988	566	662	2158	8	5	2	1
Altenburger Land	3288	3263	397	591	1890	25	23	1	-
Kreisfreie Städte zusammen	24568	23862	2849	4224	13782	706	528	156	7
Landkreise zusammen	66156	65703	8069	11714	37271	453	339	77	16

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Tätige Personen insgesamt	Davon nach Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden				Rechnerische Zahl der Vollzeit- stellen ¹⁾	Darunter für pädagogisches Personal ¹⁾
		unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 und mehr		
15.3.2006	10385	1906	3376	2710	2393	8722	8386
15.3.2007	10077	1949	3525	2620	1983	8400	8177
15.3.2008	10252	1985	3547	2763	1957	8532	8321
1.3.2009	10577	1750	3549	2902	2376	8938	8764
1.3.2010	11123	1773	3408	3124	2818	9561	9347
1.3.2011	12603	1045	2827	4060	4671	11417	10643
1.3.2012	13324	1095	2878	4421	4930	12080	11235
1.3.2013	13828	1117	2822	4690	5199	12564	11718
1.3.2014	14193	1133	2939	4861	5260	12874	12030
1.3.2015	14367	1074	3215	5048	5030	13015	12160
Stadt Erfurt	1455	86	477	419	473	1302	1217
Stadt Gera	611	38	56	163	354	580	548
Stadt Jena	904	79	185	395	245	807	753
Stadt Suhl	204	3	48	90	63	188	176
Stadt Weimar	482	41	70	198	173	438	413
Stadt Eisenach	288	23	54	87	124	264	247
Eichsfeld	704	109	194	213	188	605	561
Nordhausen	529	43	125	187	174	477	445
Wartburgkreis	789	62	169	277	281	713	663
Unstrut-Hainich-Kreis	729	76	234	233	186	636	591
Kyffhäuserkreis	458	23	103	239	93	410	383
Schmalkalden-Meiningen	807	66	148	310	283	734	687
Gotha	865	48	190	292	335	795	744
Sömmerda	480	22	98	176	184	444	413
Hildburghausen	408	27	85	157	139	372	346
Ilm-Kreis	698	36	135	209	318	645	603
Weimarer Land	589	43	161	181	204	530	493
Sonneberg	343	9	71	112	151	323	301
Saalfeld-Rudolstadt	678	44	100	233	301	634	595
Saale-Holzland-Kreis	577	46	115	230	186	520	490
Saale-Orla-Kreis	527	55	97	170	205	478	446
Greiz	696	62	123	314	197	634	592
Altenburger Land	546	33	177	163	173	488	453
Kreisfreie Städte zusammen	3944	270	890	1352	1432	.	.
Landkreise zusammen	10423	804	2325	3696	3598	.	.

1) Ab Stichtag 1.3.2010 werden nebenberuflich Tätige in die Berechnung einbezogen. Für eine Vollzeitstelle wurden 39 Wochenstunden angesetzt. Rundungsdifferenzen sind möglich. Berücksichtigt wurde der Beschäftigungsumfang im ersten und zweiten Arbeitsbereich (ab 2011).

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Stichtag — Art der Einrichtung	Einrichtungen	Davon						
		öffentliche Träger	freie Träger	darunter				
				Arbeiterwohlfahrt	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	Deutsches Rotes Kreuz	Diakonisches Werk/sonstige der EKD angeschlossene Träger	Deutscher Caritasverband/sonstige katholische Träger
31.12.1991	334	208	126	14	6	9	28	8
31.12.1994	705	297	408	70	82	29	105	35
31.12.1998	1689	468	1221	97	298	45	211	72
31.12.2002	1615	485	1130	86	254	23	219	86
31.12.2006	1185	386	799	69	220	12	135	58
31.12.2010	1299	430	869	68	174	7	172	98
31.12.2014	1413	432	981	90	218	16	153	94
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme zusammen darunter	322	7	315	40	108	5	41	4
Einrichtungen der stationären Erziehungshilfe ¹⁾	69	2	67	12	23	1	10	2
ausgelagerte Gruppen mit organisatorischer Anbindung an das Stammhaus ¹⁾	63	1	62	8	24	1	11	-
Einrichtungen der Jugendarbeit zusammen darunter	765	374	391	25	48	4	56	72
Jugendzentren, -freizeithäuser, Häuser der offenen Tür	280	107	173	17	26	3	35	14
Jugendräume/Jugendheime ohne hauptamtliches Personal	366	262	104	3	-	-	10	52
Einrichtungen für junge Menschen mit Behinderung	9	-	9	1	3	-	4	-
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	33	4	29	3	3	1	3	3
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	97	2	95	9	27	2	28	8
Einrichtungen der Familienförderung	10	-	10	2	4	-	1	1
Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder	15	-	15	3	5	-	3	1
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
Behörden, Geschäftsstellen eines Trägers der freien JH, AG oder sonstige Zusammenschlüsse von Trägern der JH	162	45	117	7	20	4	17	5

¹⁾ ohne Tageseinrichtungen für Kinder – 1) Einrichtungen mit mehreren Gruppen im Schichtdienst und in Lebensgemeinschaftsform

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrichtungen			Genehmigte Plätze			Tätige Personen insgesamt
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter in Einrichtungen		
		für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhut- nahme	der Jugend- arbeit		für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhut- nahme	der Jugend- arbeit	
31.12.1991	334	.	.	6559	.	.	4076
31.12.1994	705	120	372	6925	3189	2769	4939
31.12.1998	1689	248	994	11484	3456	4702	7287
31.12.2002	1615	272	986	9305	2752	3702	5907
31.12.2006	1185	199	728	11189	2505	3976	4421
31.12.2010	1299	246	783	11771	2792	4629	4748
31.12.2014	1413	322	765	8965	3395	3777	5994
Stadt Erfurt	111	22	46	828	267	315	701
Stadt Gera	49	16	17	283	209	-	311
Stadt Jena	58	17	25	370	157	208	359
Stadt Suhl	19	1	9	159	8	46	92
Stadt Weimar	66	17	29	763	113	557	336
Stadt Eisenach	46	12	14	351	100	151	240
Eichsfeld	77	10	52	424	101	229	270
Nordhausen	80	31	38	390	260	130	325
Wartburgkreis	103	7	88	331	61	270	152
Unstrut-Hainich-Kreis	76	23	34	508	302	183	424
Kyffhäuserkreis	59	15	36	493	216	230	224
Schmalkalden-Meiningen	76	15	44	563	219	130	315
Gotha	96	17	57	434	172	120	342
Sömmerda	26	8	11	94	64	20	100
Hildburghausen	55	5	42	310	97	61	199
Ilm-Kreis	67	10	38	306	89	199	201
Weimarer Land	79	21	46	285	158	127	230
Sonneberg	28	7	12	54	54	-	107
Saalfeld-Rudolstadt	82	15	51	577	246	245	268
Saale-Holzland-Kreis	39	11	24	232	104	128	176
Saale-Orla-Kreis	46	9	25	611	107	297	214
Greiz	40	20	13	236	183	-	243
Altenburger Land	35	13	14	363	108	131	165
Kreisfreie Städte zusammen	349	85	140	2754	854	1277	2039
Landkreise zusammen	1064	237	625	6211	2541	2500	3955

*) ohne Tageseinrichtungen für Kinder

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Jahres- durchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistungsempfänger nach SGB III						Bedarfs- gemein- schaften	Leistungsempfänger nach SGB II		
	Empfänger von Arbeitslosengeld I							Personen in Bedarfsgemeinschaften		
	bei Arbeitslosigkeit			bei Weiterbildung				insgesamt	davon Empfänger von	
	ins- gesamt	Männer	Frauen	ins- gesamt	Männer	Frauen			Alg II	Sozialgeld
2010	37 366	22 022	15 344	2 737	1 446	1 291	128 992	226 287	171 797	54 490
2011	29 395	16 488	12 907	2 130	948	1 182	118 159	204 702	154 450	50 253
2012	30 187	17 076	13 111	2 047	801	1 246	111 788	192 180	143 662	48 518
2013	31 663	18 220	13 443	2 483	1 029	1 454	108 429	185 788	138 187	47 601
2014	29 214	16 742	12 472	2 758	1 117	1 641	103 505	177 303	130 937	46 367
2015	26 493	15 056	11 437	2 620	1 061	1 560	97 655	168 587	123 620	44 967
Stadt Erfurt	2 319	1 301	1 018	218	101	117	12 667	22 766	16 122	6 644
Stadt Gera	1 200	662	537	95	41	54	6 939	11 518	8 586	2 933
Stadt Jena	1 119	626	493	86	37	49	4 632	7 653	5 626	2 027
Stadt Suhl	405	224	181	43	19	24	1 617	2 636	1 966	669
Stadt Weimar	701	389	312	85	42	44	3 633	6 176	4 531	1 645
Stadt Eisenach	427	219	209	40	17	24	2 253	3 931	2 803	1 128
Eichsfeld	1 306	760	546	154	50	105	2 782	4 830	3 531	1 299
Nordhausen	1 092	604	488	151	71	81	4 823	8 701	6 267	2 434
Wartburgkreis	1 372	794	578	177	71	106	3 398	5 848	4 333	1 515
Unstrut- Hainich-Kreis	1 553	892	661	131	50	81	5 453	9 871	7 125	2 745
Kyffhäuserkreis	1 200	685	515	96	42	54	4 662	8 243	6 199	2 044
Schmalkalden- Meiningen	1 388	792	596	157	66	91	3 786	6 343	4 676	1 667
Gotha	1 587	900	687	165	71	94	5 593	10 035	7 105	2 931
Sömmerda	1 053	621	433	140	39	101	3 104	5 496	4 012	1 484
Hildburghausen	734	419	315	64	21	44	1 512	2 596	1 890	706
Ilm-Kreis	1 392	758	634	127	40	87	5 105	8 698	6 444	2 254
Weimarer Land	1 045	631	414	143	57	87	3 238	5 708	4 128	1 580
Sonneberg	595	328	267	40	13	28	1 551	2 658	1 948	710
Saalfeld- Rudolstadt	1 416	778	638	117	64	54	4 915	8 097	6 163	1 935
Saale-Holzland- Kreis	1 005	604	401	85	36	49	3 175	5 272	3 958	1 314
Saale-Orla-Kreis	1 107	633	473	100	35	66	2 945	4 958	3 660	1 297
Greiz	1 238	747	491	108	44	65	4 133	6 835	5 188	1 647
Altenburger Land	1 240	691	549	95	37	58	5 740	9 720	7 359	2 362

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand März 2016

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Die Statistiken der öffentlichen Finanzen erfassen die Ausgaben, die zur Finanzierung erforderlichen Einnahmen, die Schulden und das Finanzvermögen aller öffentlichen Haushalte der traditionellen Art (Kernhaushalte) und der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen.

Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen des Landes und der Kommunen erfolgt einerseits nach Aufgabenbereichen (Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Schulen ...) entsprechend dem Funktionen- oder Gliederungsplan, andererseits nach Arten (Steuereinnahmen, Personalausgaben ...) entsprechend dem Gruppierungsplan. Die Thüringer Kommunen können seit dem Haushaltsjahr 2009 entsprechend Landesgesetzgebung zur Einführung der kommunalen doppelten Buchführung (Doppik) ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der Doppik führen. Die Ergebnisse der Statistiken werden nach den Regeln der Kameralistik dargestellt. Dazu wurden die erhobenen Daten von Konten auf Gruppierungen und von Produkten auf Gliederungen umgesetzt. Die Ergebnisse der Jahresrechnungs- und Kassenstatistik werden nach der gesamtwirtschaftlichen Darstellungsweise veröffentlicht. Sie werden in die „laufende Rechnung“ und in die „Kapitalrechnung“ aufgeteilt. Gesondert ausgewiesen werden die „besonderen Finanzierungsvorgänge“, zu denen in erster Linie Schuldenaufnahme bzw. Schuldentilgung am Kreditmarkt zählen.

Die Finanzergebnisse der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden in Bilanzpositionen und Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Die Schuldenerhebung am 31. Dezember jedes Jahres erfasst die Schuldenbewegung und den Schuldenstand nach Schuldenarten.

Für alle öffentlichen Haushalte (Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände, Sozialversicherungsträger) werden in der Personalstandstatistik je Beschäftigten Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses; Geschlecht; Laufbahngruppe, Einstufung; Dienst- und Arbeitsort sowie Aufgabenbereich, im Land auch Kapitel, erfasst. Die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte und Richter.

Die Steuerstatistiken umfassen die Umsatzsteuer, die Gewerbesteuer, die Erbschaft- und Schenkungsteuer und die Steuern vom Einkommen. Letztere gliedern sich in die

- Lohn- und Einkommensteuerstatistik,
- Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften und
- Körperschaftsteuerstatistik.

Die Lohn- und Einkommen- sowie die Körperschaftsteuerstatistik werden in dreijährlichem Rhythmus durchgeführt, die übrigen Steuerstatistiken sind jährliche Erhebungen. Als Erhebungsunterlagen dienen hauptsächlich anonymisierte Datensätze von der Finanzverwaltung.

Laufende Rechnung

Zur laufenden Rechnung gehören alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs anfallen und nicht vermögenswirksam sind (z.B. Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben und -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen, Steuern), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

Kapitalrechnung

Die Kapitalrechnung umfasst alle Ausgaben und Einnahmen, die Vermögensänderungen bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine „besonderen Finanze-

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

rungsvorgänge“ darstellen (z.B. Baumaßnahmen, Erwerb und Verkauf von Sachvermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

Besondere Finanzierungsvorgänge

Dazu zählen auf der Einnahmenseite die Schuldenaufnahmen beim nicht-öffentlichen Bereich und Entnahmen aus Rücklagen, auf der Ausgabenseite stehen dem gegenüber die Schuldentilgungen beim nicht-öffentlichen Bereich, Zuführungen an Rücklagen sowie Deckung von Vorjahresfehlbeträgen (Sollfehlbeträge).

Steuern

Neben den längerfristigen Steuerstatistiken werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte vierteljährlich und jährlich, untergliedert nach einzelnen Steuerarten, nachgewiesen. Einbezogen werden alle Zahlungseingänge (Steuereinnahmen) im jeweiligen Berichtszeitraum, unabhängig davon, für welchen Zeitraum sie gezahlt wurden. Bestandteil der Steuerstatistik ist auch der jährliche Realsteuervergleich. Er beinhaltet u.a. Angaben über das Istaufkommen, die Grundbeträge und die Hebesätze von Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer sowie über die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und die Gewerbesteuerumlage.

Realsteuern

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Realsteueraufbringungskraft

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Steuereinnahmekraft

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

Schulden

Schulden aus Kassenkrediten, Wertpapierschulden und Krediten gegenüber dem nicht-öffentlichen und dem öffentlichen Bereich. Nachgewiesen werden alle Schulden, für die die Berichtsstelle Schuldner ist, auch wenn sie nicht den Schuldendienst trägt. Dazu gehören auch die Schulden ihrer rechtlich unselbständigen Stiftungen und Sondervermögen, deren Ausgaben und Einnahmen vollständig im Haushalt des öffentlichen Trägers enthalten sind. Die Schulden der rechtlich unselbständigen kommunalen Sondervermögen mit eigener, vom Trägerhaushalt getrennter Rechnungsführung gelten dagegen nicht als Schulden der Gemeinde oder des Gemeindeverbandes. Diese werden gesondert erfasst und nachgewiesen.

Personal im öffentlichen Dienst

Zum Personal-Ist-Bestand zählen in der Personalstandstatistik alle Beschäftigten, die am 30. Juni in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einem Erhebungspflichtigen stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen oder aus Drittmitteln finanziert werden (z.B. Stiftungsprofessuren). Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie Arbeitnehmer, deren Arbeitsverhältnis nach §16e SGB II gefördert wird sowohl in den Kernhaushalten, Sonderrechnungen als auch in den Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform. Geringfügig (Allein-) Beschäftigte und ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Arbeitnehmer werden in dieser Veröffentlichung nicht dargestellt.

Vollzeitbeschäftigte

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die aber für sich die tarifvertraglich höchstmögliche Arbeitszeit vereinbart haben.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die mindestens mit der Hälfte bzw. mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind. Beschäftigte in Altersteilzeit sind Teilzeitbeschäftigte sowohl im Blockmodell während der Arbeits- bzw. Freistellungsphase als auch im Teilzeitmodell.

Versorgungsempfänger

Personen, die nach Beamtenversorgungsrecht oder nach beamtenrechtlichen Grundsätzen Versorgung in Form von Ruhegehalt, Witwen-/Witwergeld oder Waisengeld erhalten. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Richter und Dienstordnungsangestellte sowie Hinterbliebene von Ruhegehaltsempfängern oder verstorbenen aktiven Beamten.

Umsatzsteuer (Vor Anmeldung)

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz über 17 500 EUR werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens.

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Lohn- und Einkommensteuer

(Ergebnisse zur Lohn- und Einkommensteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2014 veröffentlicht; neue Daten erscheinen voraussichtlich im Jahrbuch, Ausgabe 2017.)

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammen veranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten.

Die vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

(Ergebnisse zur Körperschaftsteuer wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2015 veröffentlicht; neue Daten erscheinen voraussichtlich im Jahrbuch, Ausgabe 2018.)

Gewerbesteuer

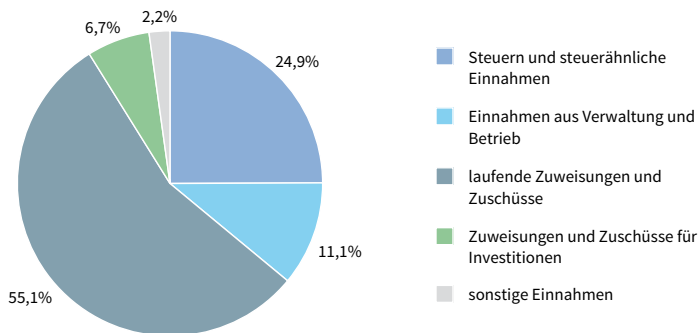
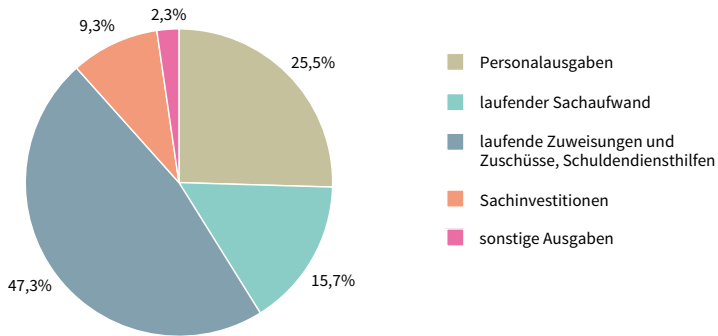
Die Gewerbebesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person besteuert, sondern den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag. Ihr unterliegt jeder stehende Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Die Besteuerungsgrundlage für die Gewerbebesteuer bildet der Gewerbeertrag, welcher sich aus den Vorschriften des Einkommensteuer- bzw. Körperschaftsteuergesetzes errechnet, vermehrt und vermindert um die in den §§ 8 und 9 des Gewerbebesteuergesetzes bezeichneten Beträge.

Abzüglich der Freibeträge nach § 11 (1) Gewerbebesteuergesetz bildet der gekürzte Gewerbeertrag die Grundlage zur Ermittlung des Steuermessbetrages.

Erbschaft- und Schenkungsteuer

Die Erbschaftsteuer wird als Erbanfallsteuer erhoben. Die Schenkungsteuer ist eine Ergänzung zur Erbschaftsteuer. Sie soll eine Umgehung der Erbschaftsteuer durch Schenkung zu Lebzeiten verhindern. Besteuerungsgrundlage für die Erbschaft- und Schenkungsteuer ist der steuerpflichtige Erwerb. Zur Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs sind dem Erwerb von Todes wegen und Schenkung unter Lebenden die Nachlassverbindlichkeiten wie die Bestattungskosten des Erblassers sowie die Kosten der Abwicklung, Regelung, Verteilung und Erlangung des Erwerbs abzuziehen. Die Höhe des Erwerbs wird um die dem Erwerber zustehenden sachlichen und persönlichen Steuerbefreiungen gekürzt. Sie unterscheiden sich nach dem Verwandtschaftsverhältnis (Steuerklassen) des Erwerbers zum Erblasser.

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern



XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Lfd. Nr.	Ausgabeart	2004	2005	2006	2007
		1 000 EUR			
laufende Rechnung					
1	Personalausgaben	2 470 882	2 435 465	2 409 901	2 412 143
	darunter				
2	Dienstbezüge	2 379 540	2 335 043	2 302 591	2 295 055
3	Versorgungsbezüge	27 742	32 258	37 454	45 276
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	41 899	46 599	48 652	52 142
5	personalbezogene Sachausgaben	9 230	9 092	8 800	7 161
6	Laufender Sachaufwand	705 273	674 979	663 751	697 638
7	Zinsausgaben	676 008	693 140	708 255	696 749
8	an öffentlichen Bereich	752	836	2	-
9	an andere Bereiche	675 256	692 304	708 253	696 749
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 517 295	3 633 795	3 552 285	3 605 930
11	an öffentlichen Bereich	2 485 063	2 667 928	2 609 099	2 675 012
12	an andere Bereiche	1 032 232	965 867	943 186	930 918
13	Schuldendiensthilfen	62 584	49 124	55 371	51 283
14	an öffentlichen Bereich	17 863	26 810	26 810	26 810
15	an andere Bereiche	44 721	22 314	28 561	24 473
16	Ausgaben der laufenden Rechnung	7 432 042	7 486 503	7 389 563	7 463 743
Kapitalrechnung					
17	Sachinvestitionen	355 319	337 584	333 591	358 244
18	Baumaßnahmen	231 754	213 157	211 270	230 209
19	Erwerb von beweglichen Sachen	70 572	68 632	65 882	71 277
20	Erwerb von unbeweglichen Sachen	52 993	55 795	56 440	56 758
21	Vermögensübertragungen	1 393 230	1 186 551	1 216 844	1 197 715
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	852 076	708 401	783 576	726 894
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche	540 958	478 150	431 160	454 761
24	sonstige Vermögensübertragungen	196	-	2 108	16 060
25	Darlehen	93 746	77 669	64 721	34 360
26	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
27	an andere Bereiche	93 746	77 669	64 721	34 360
28	Erwerb von Beteiligungen	391	213	1 820	6 039
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
30	Ausgaben der Kapitalrechnung	1 842 686	1 602 018	1 616 976	1 596 358
31	Globale Mehrausgaben	-	-	-	-
32	Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	9 274 727	9 088 521	9 006 538	9 060 101
besondere Finanzierungsvorgänge					
33	Schuldentilgung an Kreditmarkt	1 361 853	1 514 673	1 528 428	1 796 429
34	Zuführungen an Rücklagen	500	3 003	2 164	205 167
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	152 580	219 118	180 110	-
36	Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge	1 514 933	1 736 794	1 710 702	2 001 596

Quelle: Thüringer Finanzministerium

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Lfd. Nr.
1 000 EUR								
2 131 531	2 221 791	2 327 438	2 344 373	2 324 032	2 362 369	2 457 439	2 492 378	1
2 003 184	2 081 633	2 172 439	2 179 413	2 144 073	2 167 061	2 237 252	2 251 075	2
49 018	59 051	70 737	77 998	89 315	100 429	118 315	135 540	3
58 790	59 828	62 803	65 895	69 410	73 975	78 776	80 751	4
7 301	7 045	6 463	6 481	6 167	5 686	6 517	6 966	5
665 804	660 833	700 555	739 926	695 589	694 580	689 022	695 264	6
675 523	632 602	643 995	635 837	619 471	578 320	553 202	501 450	7
-	-	-	3	2	-	-	39	8
675 523	632 602	643 995	635 834	619 469	578 320	553 202	501 410	9
4 163 287	4 133 481	4 087 138	4 172 325	3 962 171	4 032 461	4 078 641	4 167 460	10
2 716 499	2 759 925	2 646 790	2 789 440	2 548 169	2 555 858	2 579 137	2 627 962	11
1 446 788	1 373 556	1 440 348	1 382 885	1 414 002	1 476 603	1 499 504	1 539 498	12
57 199	31 662	46 656	37 398	31 270	33 552	31 475	28 901	13
26 810	1 684	1 684	1 684	-	-	-	-	14
30 389	29 978	44 972	35 714	31 270	33 552	31 475	28 901	15
7 693 344	7 680 368	7 805 783	7 929 859	7 632 534	7 701 282	7 809 779	7 885 452	16
342 175	333 883	341 626	309 017	248 733	263 750	280 408	242 158	17
222 013	231 492	221 902	203 262	162 887	171 768	194 281	155 734	18
57 537	42 034	51 085	42 458	42 298	52 073	48 510	46 021	19
62 625	60 357	68 639	63 297	43 548	39 909	37 618	40 403	20
1 035 443	1 003 573	1 065 748	1 002 243	917 450	983 102	863 511	884 082	21
587 628	611 664	528 052	513 407	442 686	563 771	458 094	516 779	22
430 315	386 409	534 370	485 666	474 594	419 131	404 867	367 133	23
17 500	5 500	3 326	3 170	170	200	550	170	24
25 492	16 747	77 273	82 631	13 746	21 959	23 685	94 511	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
25 492	16 747	77 273	82 631	13 746	21 959	23 685	94 511	27
37 260	20 405	364	254	229	230	231	0	28
5 688	-	-	-	-	-	-	-	29
1 446 058	1 374 609	1 485 010	1 394 146	1 180 159	1 269 041	1 167 836	1 220 751	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
9 139 402	9 054 977	9 290 793	9 324 005	8 812 693	8 970 323	8 977 615	9 106 203	32
1 635 686	1 689 772	1 928 065	1 977 500	1 528 221	1 607 936	1 852 971	1 924 909	33
262 078	32 510	24 781	13 349	100 912	2 883	280 213	140 320	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
1 897 764	1 722 282	1 952 846	1 990 849	1 629 133	1 610 819	2 133 184	2 065 230	36

XVI

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Lfd. Nr.	Einnahmeart	2004	2005	2006	2007
		1 000 EUR			
laufende Rechnung					
1	Steuern	4 064 918	4 042 798	4 192 961	4 888 732
2	Steuerähnliche Einnahmen	8 476	5 378	6 659	7 283
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	89 361	90 460	97 202	124 145
4	Zinseinnahmen	7 443	6 745	10 507	14 304
5	vom öffentlichen Bereich	760	190	454	235
6	von anderen Bereichen	6 683	6 555	10 052	14 069
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 067 444	3 270 699	3 374 619	3 374 817
8	vom öffentlichen Bereich	2 872 982	3 124 493	3 189 709	3 247 869
9	von anderen Bereichen	194 462	146 206	184 910	126 948
10	Schuldendiensthilfen	-	-	-	-
11	vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-
12	von anderen Bereichen	-	-	-	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	224 700	232 763	218 689	250 846
14	Gebühren, sonstige Entgelte	107 804	110 758	106 401	108 235
15	sonstige Einnahmen	116 896	122 005	112 288	142 611
16	Einnahmen der laufenden Rechnung	7 462 342	7 648 842	7 900 636	8 660 127
Kapitalrechnung					
17	Veräußerung von Sachvermögen	21 777	23 818	12 554	13 492
18	Vermögensübertragungen	751 361	634 129	587 839	576 451
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	413 024	377 556	351 974	384 021
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen	338 337	256 573	235 866	192 430
21	sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-
22	Darlehensrückflüsse	12 861	11 654	12 558	14 442
23	vom öffentlichen Bereich	901	683	489	268
24	von anderen Bereichen	11 960	10 971	12 069	14 174
25	Veräußerungen von Beteiligungen	7 364	8 500	13 130	756
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-
27	Einnahmen der Kapitalrechnung	793 364	678 101	626 081	605 141
28	Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-
29	Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	8 255 705	8 326 944	8 526 717	9 265 268
besondere Finanzierungsvorgänge					
30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	2 349 853	2 498 370	2 190 529	1 796 429
31	Entnahmen aus Rücklagen	3 993	-	-	-
32	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-
33	Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen	2 353 846	2 498 370	2 190 529	1 796 429

Quelle: Thüringer Finanzministerium

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Lfd. Nr.
1 000 EUR								
5048837	4622997	4551326	4834449	5115119	5365070	5524282	5838584	1
10099	16384	22612	22320	22182	19989	19808	14331	2
88266	82063	79755	96374	27203	30597	29480	29706	3
17568	14131	14771	12932	12708	10438	10238	9515	4
256	197	140	109	90	79	40	13	5
17312	13934	14631	12824	12618	10359	10198	9503	6
3229067	3181353	3084395	3059418	3038037	3037622	2901405	2863803	7
3174995	3040130	2930896	2952448	2887419	2833635	2751425	2709291	8
54072	141223	153499	106970	150618	203987	149981	154511	9
3296	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
3296	-	-	-	-	-	-	-	12
375937	220455	202804	206347	197914	186379	183472	210678	13
105117	95448	94166	91843	94644	94573	104399	109043	14
270820	125007	108638	114504	103270	91806	79073	101635	15
8773069	8137383	7955663	8231840	8413164	8650094	8668686	8966617	16
13456	10521	14354	13497	13407	8652	11752	6596	17
564463	649081	714245	795295	629714	620625	439211	345591	18
365866	406980	446921	447027	339680	328269	306438	271447	19
198597	242101	267324	348268	290034	292356	132772	74144	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
13596	13264	15305	17275	22024	18303	20632	24078	22
4	5	4	636	1145	1409	1465	2270	23
13592	13259	15301	16639	20879	16894	19167	21808	24
20600	30281	1	3600	28670	953	24384	767	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
612114	703147	743906	829667	693814	648532	495979	377032	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
9385183	8840530	8699569	9061507	9106978	9298626	9164665	9343649	29
1635686	1689772	2297467	2238851	1459484	1309516	1738971	1824908	30
138400	246957	124500	14500	-	5000	50527	2875	31
-	-	122103	-	-	68000	156636	-	32
1774086	1936729	2544070	2253351	1459484	1382516	1946135	1827784	33

XVI

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
laufende Rechnung							
1	Personalausgaben darunter	2 492 378	288 523	728 330	1 204 388	25 224	6 012
2	Dienstbezüge	2 251 075	224 279	640 775	1 173 335	23 421	6 011
3	Versorgungsbezüge	135 540	41 318	67 270	26 952	-	-
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	80 751	5 410	12 865	4 074	1 798	-
5	personalbezogene Sachausgaben	6 966	421	6 499	24	5	1
6	Laufender Sachaufwand	695 264	67 705	182 881	21 299	14 983	9 944
7	Zinsausgaben	501 450	-	0	-	-	-
8	an öffentlichen Bereich	39	-	-	-	-	-
9	an andere Bereiche	501 410	-	0	-	-	-
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	4 167 460	32 892	23 039	262 696	656 994	97 861
11	an öffentlichen Bereich	2 627 962	5 963	15 320	114 304	3 201	16 299
12	an andere Bereiche	1 539 498	26 929	7 719	148 392	653 793	81 563
13	Schuldendiensthilfen	28 901	-	-	-	-	16 663
14	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
15	an andere Bereiche	28 901	-	-	-	-	16 663
16	Ausgaben der laufenden Rechnung	7 885 452	389 120	934 250	1 488 384	697 202	130 481
Kapitalrechnung							
17	Sachinvestitionen	242 158	26 728	57 006	2 304	35 698	1 136
18	Baumaßnahmen	155 734	11 722	15 481	350	24 087	973
19	Erwerb von beweglichen Sachen	46 021	7 441	24 656	533	1 817	163
20	Erwerb von unbeweglichen Sachen	40 403	7 565	16 869	1 421	9 794	-

Quelle: Thüringer Finanzministerium

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Kultur und Religion	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnwesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR									
8 408	484	53 813	35 732	29 519	2 753	52 601	-	56 591	1
8 408	481	53 765	35 727	29 518	2 753	52 601	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	3	9	0	-	-	-	-	56 591	4
-	-	12	5	-	-	-	-	-	5
73 402	90 455	58 582	7 003	44 248	25 739	88 039	373	10 611	6
-	-	-	-	-	-	-	-	501 450	7
-	-	-	-	-	-	-	-	39	8
-	-	-	-	-	-	-	-	501 410	9
67 026	1 075 683	11 879	1 993	55 018	35 363	239 851	2 232	1 604 933	10
9 663	824 980	3 057	792	916	4 088	27 028	-	1 602 351	11
57 363	250 703	8 822	1 200	54 103	31 275	212 823	2 232	2 582	12
-	-	-	2 081	170	-	9 730	-	257	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	2 081	170	-	9 730	-	257	15
148 836	1 166 622	124 273	46 808	128 954	63 855	390 220	2 605	2 173 842	16
188	3 469	4 044	1 602	8 400	28 113	72 798	672	-	17
2	-	685	245	5 748	27 742	68 520	179	-	18
186	3 469	3 324	1 357	2 651	181	243	-	-	19
-	-	34	-	-	190	4 036	493	-	20

XVI

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
Noch: Kapitalrechnung							
21	Vermögensübertragungen	884 082	1 492	6 927	3 023	50 684	3 057
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	516 779	-	6 705	712	170	-
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche	367 133	1 492	223	2 311	50 515	3 057
24	sonstige Vermögensübertragungen	170	-	-	-	-	-
25	Darlehen	94 511	-	-	-	-	31 004
26	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
27	an andere Bereiche	94 511	-	-	-	-	31 004
28	Erwerb von Beteiligungen	0	-	-	-	-	-
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
30	Ausgaben der Kapitalrechnung	1 220 751	28 220	63 934	5 328	86 383	35 197
31	Globale Mehrausgaben	-	-	-	-	-	-
32	Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	9 106 203	417 340	998 184	1 493 711	783 585	165 678
besondere Finanzierungsvorgänge							
33	Schuldentilgung an Kreditmarkt	1 924 909	-	-	-	-	-
34	Zuführungen an Rücklagen	140 320	-	-	-	-	-
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	-	-	-	-	-	-
36	Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge	2 065 230	-	-	-	-	-

Quelle: Thüringer Finanzministerium

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Kultur und Religion	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnwesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR									
25066	92544	76507	114080	62984	293919	58251	-	95545	21
5152	89552	14877	114080	30970	124110	38455	-	91997	22
19744	2992	61630	-	32014	169810	19797	-	3548	23
170	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	4	-	-	-	60703	-	-	2800	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	4	-	-	-	60703	-	-	2800	27
-	-	-	-	-	-	-	0	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
25254	96017	80551	115683	71383	382736	131049	672	98345	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
174090	1262639	204824	162491	200338	446590	521270	3277	2272187	32
-	-	-	-	-	-	-	-	1924909	33
-	-	-	-	-	1171	-	-	139149	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	1171	-	-	2064058	36

XVI

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
laufende Rechnung							
1	Steuern	5 838 584	-	-	-	-	-
2	Steuerähnliche Einnahmen	14 331	-	-	-	-	-
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	29 706	334	2 045	106	39	-
4	Zinseinnahmen	9 515	1	-	9	2	37
5	vom öffentlichen Bereich	13	-	-	-	-	-
6	von anderen Bereichen	9 503	1	-	9	2	37
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 863 803	29 390	7 227	14 875	81 228	73 379
8	vom öffentlichen Bereich	2 709 291	29 152	6 707	13 906	79 203	72 797
9	von anderen Bereichen	154 511	238	520	969	2 026	582
10	Schuldendiensthilfen	-	-	-	-	-	-
11	vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
12	von anderen Bereichen	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	210 678	4 827	143 785	3 876	3 715	4 041
14	Gebühren, sonstige Entgelte	109 043	3 466	84 267	35	291	3
15	sonstige Einnahmen	101 635	1 360	59 518	3 841	3 424	4 038
16	Einnahmen der laufenden Rechnung	8 966 617	34 552	153 057	18 866	84 985	77 456
Kapitalrechnung							
17	Veräußerung von Sachvermögen	6 596	-	-	-	-	-
18	Vermögensübertragungen	345 591	-	-	233	39 280	31 004
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	271 447	-	-	-	39 280	-
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen	74 144	-	-	233	-	31 004
21	sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-	-	-

Quelle: Thüringer Finanzministerium

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Kultur und Religion	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnwesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR									
-	-	-	-	-	-	-	-	5 838 584	1
-	-	-	-	672	13 766	-	-	-106	2
-	168	1 292	-	1 725	1 511	4	4 612	17 870	3
-	657	722	3 862	253	284	21	3 428	240	4
-	-	-	-	-	-	4	-	9	5
-	657	722	3 862	253	284	17	3 428	231	6
40	337 001	1 069	480	41 014	18 222	304 062	2 143	1 953 671	7
-	243 024	194	137	4 716	-	303 644	2 143	1 953 670	8
40	93 978	875	344	36 298	18 222	418	-	1	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
2 811	13 205	5 975	5 903	1 605	18 617	277	1 467	574	13
15	11 149	4 267	4 548	345	438	219	-	-	14
2 795	2 057	1 707	1 355	1 260	18 179	58	1 467	574	15
2 851	351 031	9 058	10 246	45 269	52 400	304 364	11 650	7 810 833	16
-	-	-	-	-	4 969	6	-	1 620	17
-	941	35 749	54 197	26 304	106 173	51 612	-	99	18
-	941	35 749	54 197	22 476	67 583	51 222	-	-	19
-	-	-	-	3 828	38 590	390	-	99	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21

XVI

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
Noch: Kapitalrechnung							
22	Darlehensrückflüsse	24 078	1	-	-	-	7 232
23	vom öffentlichen Bereich	2 270	-	-	-	-	-
24	von anderen Bereichen	21 808	1	-	-	-	7 232
25	Veräußerung von Beteiligungen	767	-	-	-	-	-
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
27	Einnahmen der Kapitalrechnung	377 032	1	-	233	39 280	38 236
28	Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-	-	-
29	Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	9 343 649	34 553	153 057	19 099	124 265	115 693
besondere Finanzierungsvorgänge							
30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	1 824 908	-	-	-	-	-
31	Entnahmen aus Rücklagen	2 875	-	-	-	-	-
32	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-
33	Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen	1 827 784	-	-	-	-	-

XVI

Quelle: Thüringer Finanzministerium

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Kultur und Religion	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnwesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR									
-	17	-	14 670	1 399	758	-	-	-	22
-	-	-	2 270	-	-	-	-	-	23
-	17	-	12 400	1 399	758	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	767	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	958	35 749	68 867	27 703	111 901	51 618	767	1 720	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
2 851	351 989	44 806	79 113	72 972	164 300	355 982	12 417	7 812 552	29
-	-	-	-	-	-	-	-	1 824 908	30
-	-	-	-	-	1 177	-	-	1 698	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	1 177	-	-	1 826 606	33

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Lfd. Nr.	Ausgabeart	2004	2005	2006
		1000 EUR		
laufende Rechnung				
1	Personalausgaben	1 159 174	1 119 333	1 115 478
2	Laufender Sachaufwand	759 592	743 897	772 784
3	sächliche Verwaltungsaufgaben	721 123	705 438	731 789
4	Erstattungen an andere Bereiche	38 469	38 459	40 995
5	Zinsausgaben	146 124	138 404	129 112
6	an öffentlichen Bereich	487	186	173
7	an andere Bereiche	145 637	138 218	128 939
8	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	1 558 245	1 815 591	1 958 718
9	an öffentlichen Bereich	476 845	490 053	512 670
10	allgemeine Zuweisungen und Umlagen	367 490	386 684	393 658
11	an Land	1 044	2 676	3 409
12	an Gemeinden und GV	366 430	383 974	390 220
13	an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich	16	34	29
14	Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen	109 356	103 369	119 013
15	an andere Bereiche	1 081 399	1 325 538	1 446 047
16	laufende Zuschüsse an Unternehmen	181 646	176 412	186 471
17	laufende Zuschüsse an übrige Bereiche	184 677	180 296	227 558
18	soziale Leistungen	714 435	968 217	1 031 308
19	Schuldendiensthilfen	641	613	710
20	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung¹⁾	3 623 135	3 817 225	3 976 092
21	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	413 569	427 667	440 999
22	Gesamtausgaben der laufenden Rechnung	3 209 566	3 389 558	3 535 093
Kapitalrechnung				
23	Sachinvestitionen	716 288	610 065	696 588
24	Baumaßnahmen	627 877	516 824	604 799
	darunter für			
25	Schulen	93 548	83 328	76 277
26	Städteplanung	97 531	84 152	107 580
27	Straßen	182 544	159 077	174 000
28	Abwasserbeseitigung	18 476	8 430	7 685
29	Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	88 411	93 241	91 789
30	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	104 654	85 131	94 688
31	an öffentlichen Bereich	26 369	20 442	24 050
32	an andere Bereiche	78 285	64 689	70 638
33	Darlehen	211 163	1 338	1 135
34	Erwerb von Beteiligungen	4 890	5 441	4 554
35	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	198	311	1 298
36	Bruttoausgaben der Kapitalrechnung¹⁾	847 194	702 286	798 262
37	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	8 486	7 146	8 377
38	Gesamtausgaben der Kapitalrechnung	838 709	695 139	789 885
39	Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	4 048 275	4 084 697	4 324 978
besondere Finanzierungsvorgänge				
40	Schuldentilgung	267 549	316 402	305 137
41	der Kreditmarktmittel	267 517	315 880	305 059
42	der inneren Darlehen	32	522	78
43	Zuführung an Rücklagen	126 871	140 936	154 033
44	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	26 646	37 794	22 749
45	Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge	421 066	495 133	481 919

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Lfd. Nr.
1 000 EUR								
1 110 707	1 185 819	1 258 755	1 283 324	1 308 492	1 351 630	1 389 060	1 432 991	1
783 191	806 042	847 148	823 885	861 920	843 614	885 999	896 313	2
741 014	764 752	806 908	787 031	822 087	808 606	847 724	855 957	3
42 177	41 289	40 240	36 855	39 834	35 008	38 276	40 355	4
126 769	121 607	111 072	100 061	93 930	84 217	83 812	73 501	5
374	88	179	150	297	106	137	155	6
126 396	121 519	110 893	99 910	93 633	84 111	83 675	73 347	7
2 081 261	2 134 923	2 207 446	2 265 130	2 331 104	2 443 440	2 552 206	2 590 953	8
556 464	596 250	640 305	652 211	665 336	696 800	727 424	731 466	9
417 481	450 896	485 935	486 990	491 074	512 845	538 841	540 046	10
5 046	6 476	3 308	2 757	1 475	3 388	14 992	13 757	11
412 376	444 395	482 612	484 223	489 597	509 454	523 847	526 287	12
59	25	16	10	2	2	1	1	13
138 984	145 354	154 370	165 221	174 262	183 955	188 583	191 421	14
1 524 797	1 538 673	1 567 141	1 612 919	1 665 768	1 746 640	1 824 783	1 859 487	15
196 147	191 462	165 049	175 243	174 845	185 600	203 337	189 419	16
278 885	293 972	323 259	335 594	363 864	378 020	394 608	411 769	17
1 049 160	1 052 640	1 077 966	1 101 041	1 125 920	1 182 149	1 225 873	1 257 361	18
605	599	866	1 041	1 140	871	965	938	19
4 101 928	4 248 391	4 424 422	4 472 399	4 595 447	4 722 901	4 911 078	4 993 758	20
477 098	512 453	559 351	565 947	574 373	599 067	623 569	628 277	21
3 624 830	3 735 938	3 865 071	3 906 452	4 021 073	4 123 835	4 287 509	4 365 481	22
679 247	694 245	783 620	736 437	664 772	593 699	597 209	565 153	23
602 186	587 367	692 035	649 779	582 683	511 784	507 406	480 771	24
68 066	53 971	96 492	119 578	106 208	65 505	54 168	53 614	25
112 659	114 444	106 019	82 060	77 763	71 170	77 456	64 618	26
160 915	173 385	194 908	161 486	148 135	147 614	137 458	141 249	27
7 010	4 866	6 188	7 239	11 507	5 741	3 219	4 846	28
77 060	106 878	91 585	86 658	82 089	81 916	89 804	84 382	29
86 115	81 210	97 612	97 168	110 173	65 198	70 549	61 489	30
28 622	23 833	25 956	20 511	22 596	22 733	20 983	20 057	31
57 493	57 377	71 655	76 657	87 577	42 465	49 566	41 432	32
4 619	3 321	3 861	7 444	2 243	10 712	18 450	12 502	33
2 945	2 373	21 451	4 669	13 788	14 445	6 189	7 184	34
862	770	221	170	1 004	1 697	1 753	1 961	35
773 787	781 919	906 765	845 889	791 980	685 752	694 150	648 290	36
11 050	10 088	13 412	17 102	15 266	9 927	9 770	10 004	37
762 737	771 831	893 353	828 787	776 714	675 825	684 380	638 285	38
4 387 567	4 507 768	4 758 422	4 735 239	4 797 788	4 799 660	4 971 889	5 003 767	39
298 487	379 124	267 263	263 304	289 609	275 599	316 064	316 272	40
298 394	379 043	267 097	263 288	289 601	275 581	315 874	316 266	41
93	81	166	16	8	18	190	5	42
190 089	212 404	76 436	85 475	118 414	55 397	76 555	69 340	43
28 201	31 511	16 384	3 334	31 040	8 309	10 875	19 986	44
516 776	623 038	360 083	352 113	439 062	339 305	403 494	405 598	45

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Lfd. Nr.	Einnahmeart	2004	2005	2006
		1000 EUR		
laufende Rechnung				
1	Steuern und steuerähnliche Einnahmen	718 871	821 470	895 405
2	Grundsteuer	171 122	176 847	177 908
3	Gewerbesteuer (netto)	286 934	346 535	426 774
4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	187 667	222 646	213 569
5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	62 480	64 120	66 074
6	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	10 669	11 322	11 080
7	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	558 772	556 752	574 183
8	Gebühren, sonstige Entgelte	290 176	283 385	302 822
9	übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	166 696	166 141	166 936
10	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	101 900	107 225	104 425
11	Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen	22 970	23 699	28 731
12	vom öffentlichen Bereich	2 564	2 220	2 019
13	von anderen Bereichen	20 405	21 478	26 711
14	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 603 666	2 743 545	2 801 874
15	vom öffentlichen Bereich	2 486 032	2 663 448	2 721 728
16	vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	3 568	32 904	45 744
17	allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	1 293 909	1 470 899	1 433 624
18	darunter Schlüsselzuweisungen	1 099 866	1 067 094	1 033 760
19	übrige vom Land	716 119	684 136	746 296
20	allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV	364 548	383 825	389 539
21	übrige von Gemeinden und GV	48 990	43 790	51 434
22	von Zweckverbänden	1 033	1 779	2 763
23	vom sonstigen öffentlichen Bereich	57 865	46 114	52 328
24	von anderen Bereichen	117 634	80 097	80 146
25	Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung ¹⁾	3 904 279	4 145 466	4 300 192
26	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	413 569	427 667	440 999
27	Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung	3 490 710	3 717 800	3 859 193
Kapitalrechnung				
28	Veräußerung von Vermögen	73 290	79 952	95 967
29	Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge für Investitionen	652 634	506 405	531 715
30	vom öffentlichen Bereich	596 691	462 159	488 708
31	vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	11 741	9 509	6 169
32	vom Land	566 547	439 137	468 743
33	von Gemeinden und GV	8 402	7 110	8 176
34	von Zweckverbänden	1 607	3 052	2 691
35	vom sonstigen öffentlichen Bereich	8 394	3 351	2 929
36	von anderen Bereichen	55 944	44 246	43 007
37	Beiträge und ähnliche Entgelte	43 334	29 295	31 508
38	sonstige Zuschüsse	12 610	14 951	11 499
39	Darlehensrückflüsse	4 886	3 720	4 602
40	Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	25	-	30
41	Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung ¹⁾	730 835	590 077	632 314
42	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	8 486	7 146	8 377
43	Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung	722 349	582 931	623 937
44	Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	4 213 059	4 300 730	4 483 130
besondere Finanzierungsvorgänge				
45	Schuldenaufnahme	218 371	234 492	184 781
46	der Kreditmarktmittel	217 896	233 488	184 781
47	der inneren Darlehen	474	1 004	-
48	Entnahmen aus Rücklagen	67 486	68 764	83 864
49	Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen	285 856	303 256	268 646

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Lfd. Nr.
1 000 EUR								
992016	1162522	1000744	1031186	1185858	1276190	1346366	1357437	1
176342	177079	177074	184077	205162	212700	219693	227260	2
468927	543576	413948	427953	505197	553549	585434	555711	3
261842	354355	323397	330708	380710	415110	444122	475447	4
74138	77006	75016	76724	80847	78705	81365	82401	5
10767	10506	11309	11725	13943	16126	15752	16618	6
601652	595070	596035	611993	628643	636549	650814	656356	7
302658	314424	318156	310940	328053	322829	334372	331834	8
182392	176015	172855	182997	184269	193536	199690	197537	9
116602	104632	105024	118057	116321	120184	116752	126985	10
41378	51390	35598	20627	18975	16257	11290	10271	11
1828	1645	1578	1516	1357	1913	928	618	12
39550	49745	34019	19111	17618	14344	10363	9653	13
2937594	3011983	3188759	3110555	3179426	3075345	3165317	3204917	14
2858987	2933465	3107806	3026647	3092908	2985681	3074276	3107372	15
39798	42015	41394	39078	34091	88873	107933	108116	16
1489393	1542254	1656013	1533677	1509262	1315034	1636257	1650032	17
1063746	1083674	1221781	1074147	1055430	856731	1305294	1302859	18
795588	777545	783398	820833	916302	926089	654966	668599	19
412013	443969	482201	483478	488822	509037	523073	524353	20
65068	68444	77137	82456	85504	90003	100476	103911	21
4116	3845	3140	2651	2235	4604	4256	4111	22
53011	55392	64522	64473	56693	52041	47315	48251	23
78607	78518	80953	83909	86518	89664	91041	97545	24
4572640	4820965	4821136	4774362	5012902	5004341	5173787	5228982	25
477098	512453	559351	565947	574373	599067	623569	628277	26
4095542	4308512	4261785	4208415	4438529	4405275	4550218	4600704	27
69580	103123	71720	65214	77162	84413	95864	127984	28
498103	377687	426998	428063	447461	331199	382163	384456	29
454949	334369	389516	392381	410285	297507	346355	348029	30
5605	4930	3408	3391	3929	7515	7014	5363	31
435014	317312	372854	377511	392103	278700	331208	336108	32
10826	9858	11560	10759	13912	9561	7514	5974	33
912	461	675	389	265	1519	607	568	34
2593	1808	1019	331	76	212	13	18	35
43153	43318	37482	35682	37175	33692	35808	36426	36
31835	30313	26603	27419	28330	26520	29204	29141	37
11318	13005	10879	8262	8845	7171	6603	7285	38
2262	3374	3364	2696	1650	4701	12970	5093	39
65	1236	11010	17631	10067	2607	6904	8632	40
570009	485420	513091	513603	536340	422920	497901	526164	41
11050	10088	13412	17102	15266	9927	9770	10004	42
558958	475332	499680	496501	521074	412993	488131	516159	43
4654500	4783845	4761464	4704916	4959602	4818267	5038349	5116864	44
183947	237667	138097	175351	175149	173205	212107	171147	45
183947	237600	137928	175306	175139	173025	212107	171147	46
-	67	169	45	10	180	-	-	47
79319	106831	168026	153910	91979	103101	105151	85434	48
263266	344498	306123	329261	267128	276306	317258	256581	49

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	2012		2013		2014	
		1 000 EUR	EUR/EW ¹⁾	1 000 EUR	EUR/EW ¹⁾	1 000 EUR	EUR/EW ¹⁾
0	Allgemeine Verwaltung darunter	545 695	251	559 443	259	565 408	262
02	Hauptverwaltung	204 786	94	205 318	95	207 162	96
03	Finanzverwaltung	113 292	52	116 222	54	118 463	55
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	276 883	127	285 402	132	291 310	135
2	Schulen darunter	379 716	175	385 495	178	387 345	180
20	Schulverwaltung	24 725	11	20 358	9	14 927	7
211	Grundschulen	101 400	47	107 681	50	117 498	54
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen	67 163	31	59 095	27	59 259	27
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	41 667	19	44 514	21	43 969	20
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz darunter	211 476	97	223 492	103	212 699	99
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	32 595	15	36 845	17	34 258	16
33	Theater und Musikpflege	69 885	32	73 978	34	75 420	35
4	Soziale Sicherung darunter	1 998 933	919	2 080 623	962	2 142 267	993
41	Sozialhilfe nach dem SGB XII	524 276	241	547 731	253	576 019	267
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	188 915	87	202 788	94	215 479	100
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	574 199	264	599 269	277	622 779	289
5	Gesundheit, Sport, Erholung darunter	211 581	97	218 326	101	216 678	100
56	eigene Sportstätten	44 282	20	48 436	22	44 056	20
57	Badeanstalten	21 766	10	17 378	8	15 939	7
58	Park- und Gartenanlagen	43 349	20	41 710	19	48 640	23
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr darunter	532 585	245	555 253	257	549 399	255
60	Bauverwaltung	62 280	29	62 085	29	62 586	29
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	150 510	69	165 159	76	153 617	71
63	Gemeindestraßen	196 458	90	195 570	90	205 508	95
65	Kreisstraßen	43 865	20	48 537	22	43 095	20
670	Straßenbeleuchtung	36 799	17	39 067	18	40 305	19
675	Straßenreinigung	15 486	7	19 976	9	14 356	7
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung darunter	393 586	181	405 452	187	386 310	179
70	Abwasserbeseitigung	18 014	8	14 457	7	17 359	8
72	Abfallbeseitigung	84 529	39	81 409	38	78 929	37
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	152 634	70	158 123	73	160 439	74
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	435 877	200	503 774	233	497 509	231
	Insgesamt	5 138 964	2 363	5 375 384	2 484	5 409 364	2 508

¹⁾ Gesamtausgaben einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge – 1) Einwohner am 30.6.

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	2012		2013		2014	
		1 000 EUR	EUR/EW ¹⁾	1 000 EUR	EUR/EW ¹⁾	1 000 EUR	EUR/EW ¹⁾
0	Allgemeine Verwaltung darunter	66 724	31	67 961	31	65 105	30
02	Hauptverwaltung	18 134	8	16 704	8	17 501	8
03	Finanzverwaltung	14 595	7	16 825	8	13 675	6
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	100 695	46	109 898	51	111 980	52
2	Schulen darunter	175 348	81	178 823	83	174 474	81
20	Schulverwaltung	12 035	6	7 291	3	6 656	3
211	Grundschulen	68 621	32	75 041	35	77 794	36
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen	26 021	12	27 729	13	23 588	11
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	17 930	8	19 228	9	18 097	8
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz darunter	59 744	27	79 235	37	66 802	31
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	12 905	6	15 388	7	12 460	6
33	Theater und Musikpflege	13 975	6	15 257	7	14 898	7
4	Soziale Sicherung darunter	1 064 996	490	785 168	363	801 016	371
41	Sozialhilfe nach dem SGB XII	430 051	198	109 583	51	133 181	62
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	29 824	14	33 975	16	41 293	19
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	280 877	129	287 853	133	287 446	133
5	Gesundheit, Sport, Erholung darunter	44 445	20	56 830	26	51 979	24
56	eigene Sportstätten	15 772	7	23 328	11	19 143	9
57	Badeanstalten	8 969	4	11 425	5	7 857	4
58	Park- und Gartenanlagen	5 570	3	5 420	3	8 834	4
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr darunter	216 624	100	246 843	114	225 686	105
60	Bauverwaltung	2 923	1	2 480	1	2 498	1
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	86 885	40	107 458	50	87 589	41
63	Gemeindestraßen	81 747	38	83 588	39	88 265	41
65	Kreisstraßen	18 279	8	21 534	10	17 249	8
670	Straßenbeleuchtung	2 960	1	2 850	1	2 803	1
675	Straßenreinigung	2 711	1	2 532	1	4 058	2
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung darunter	203 162	93	197 350	91	183 265	85
70	Abwasserbeseitigung	16 395	8	15 376	7	16 021	7
72	Abfallbeseitigung	84 024	39	80 843	37	71 177	33
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	264 088	121	289 156	134	347 045	161
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	2 898 748	1 333	3 344 341	1 546	3 346 093	1 552
	Insgesamt	5 094 573	2 342	5 355 607	2 475	5 373 445	2 492

XVI

*) Gesamteinnahmen einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge – 1) Einwohner am 30.6.

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾	Bruttoausgaben (einschließlich besondere Finanzierungs- vorgänge) ²⁾	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung				
			zusammen ²⁾	davon			
				Personal- ausgaben	laufender Sach- aufwand	Zins- ausgaben	laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schulden- diensthilfen
1	2001	4 852 704	3 412 616	1 218 694	768 243	172 743	1 252 936
2	2002	4 829 806	3 399 007	1 215 973	769 086	165 673	1 248 275
3	2003	4 964 770	3 491 186	1 184 225	770 468	152 471	1 384 022
4	2004	4 891 395	3 623 135	1 159 174	759 592	146 124	1 558 245
5	2005	5 014 643	3 817 225	1 119 333	743 897	138 404	1 815 591
6	2006	5 256 273	3 976 092	1 115 478	772 784	129 112	1 958 718
7	2007	5 392 491	4 101 928	1 110 707	783 191	126 769	2 081 261
8	2008	5 653 347	4 248 391	1 185 819	806 042	121 607	2 134 923
9	2009	5 691 269	4 424 422	1 258 755	847 148	111 072	2 207 446
10	2010	5 670 401	4 472 399	1 283 324	823 885	100 061	2 265 130
11	2011	5 826 489	4 595 447	1 308 492	861 920	93 930	2 331 104
12	2012	5 747 958	4 722 901	1 351 630	843 614	84 217	2 443 440
13	2013	6 008 723	4 911 078	1 389 060	885 999	83 812	2 552 206
14	2014	6 047 646	4 993 758	1 432 991	896 313	73 501	2 590 953
15	Stadt Erfurt	586 347	533 869	161 918	115 753	4 541	251 657
16	Stadt Gera	227 359	210 646	60 308	36 818	4 465	109 054
17	Stadt Jena	269 730	250 221	57 135	57 824	1 353	133 910
18	Stadt Suhl	134 848	95 238	25 251	21 345	4 834	43 808
19	Stadt Weimar	172 432	144 326	37 496	24 170	3 042	79 618
20	Stadt Eisenach	109 923	87 863	21 332	4 273	880	61 378
21	Eichsfeld	302 505	238 855	66 700	45 888	5 252	121 014
22	Nordhausen	242 313	211 455	57 555	40 832	2 568	110 499
23	Wartburgkreis	330 286	250 496	84 631	44 408	2 515	118 941
24	Unstrut-Hainich-Kreis	295 867	251 532	66 562	34 823	6 127	144 021
25	Kyffhäuserkreis	215 619	183 890	54 352	34 768	2 993	91 777
26	Schmalkalden-Meiningen	378 168	297 547	77 855	50 849	2 058	166 784
27	Gotha	365 854	287 221	84 182	47 199	3 726	152 114
28	Sömmerda	206 346	168 735	55 761	35 105	3 292	74 577
29	Hildburghausen	170 353	138 105	44 001	29 080	855	64 169
30	Ilm-Kreis	310 034	235 788	75 388	39 983	4 280	116 138
31	Weimarer Land	246 428	195 802	54 052	37 546	3 617	100 587
32	Sonneberg	149 503	122 091	31 912	24 150	1 880	64 150
33	Saalfeld-Rudolstadt	303 308	255 366	68 539	42 668	3 510	140 648
34	Saale-Holzland-Kreis	213 300	178 627	50 676	28 341	3 533	96 076
35	Saale-Orla-Kreis	235 283	180 447	53 836	27 729	2 439	96 442
36	Greiz	313 995	254 733	76 542	40 019	3 419	134 752
37	Altenburger Land	267 844	220 906	67 008	32 741	2 319	118 838
38	Kreisfreie Städte zusammen	1 500 640	1 322 163	363 440	260 183	19 115	679 425
39	Landkreise zusammen	4 547 006	3 671 596	1 069 551	636 129	54 387	1 911 528

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge				Lfd. Nr.
zusammen ²⁾	darunter			zusammen	davon			
	Sachinvestitionen	darunter für Baumaßnahmen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		Schuldentilgung	Zuführung an Rücklagen	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	
1 000 EUR								
1 003 848	895 955	765 664	95 191	436 240	328 373	92 399	15 468	1
1 020 931	900 165	769 580	98 754	409 869	277 839	102 400	29 630	2
913 215	791 834	693 996	114 517	560 369	415 465	100 770	44 135	3
847 194	716 288	627 877	104 654	421 066	267 549	126 871	26 646	4
702 286	610 065	516 824	85 131	495 133	316 403	140 936	37 794	5
798 262	696 588	604 799	94 688	481 919	305 137	154 033	22 749	6
773 787	679 247	602 186	86 115	516 776	298 487	190 089	28 201	7
781 919	694 245	587 367	81 210	623 038	379 124	212 404	31 511	8
906 765	783 620	692 035	97 612	360 083	267 263	76 436	16 384	9
845 889	736 437	649 779	97 168	352 113	263 304	85 475	3 334	10
791 980	664 772	582 683	110 173	439 062	289 609	118 414	31 040	11
685 752	593 699	511 784	65 198	339 305	275 599	55 397	8 309	12
694 150	597 209	507 406	70 549	403 494	316 064	76 555	10 875	13
648 290	565 153	480 771	61 489	405 598	316 272	69 340	19 986	14
34 072	28 442	20 315	3 968	18 406	18 306	100	-	15
8 892	6 557	5 393	2 149	7 822	7 822	-	-	16
15 851	10 147	7	535	3 657	3 657	-	-	17
6 130	5 180	2 349	912	33 481	33 481	-	-	18
20 257	11 301	9 691	7 135	7 850	6 839	-	1 011	19
6 795	2 973	2 652	3 511	15 265	14 282	-	983	20
38 482	34 518	28 175	3 062	25 168	19 171	5 842	156	21
20 130	19 209	16 836	710	10 729	8 329	645	1 754	22
60 749	57 456	51 840	2 987	19 041	6 389	12 454	198	23
18 707	18 218	15 716	485	25 628	20 734	2 030	2 864	24
21 158	19 081	16 964	1 978	10 571	7 108	2 633	830	25
67 085	57 335	50 802	7 519	13 536	8 581	4 669	287	26
50 088	46 584	41 671	3 241	28 545	17 276	8 162	3 107	27
22 901	19 246	17 126	3 125	14 710	11 349	3 245	116	28
20 035	18 268	15 499	842	12 212	7 810	4 402	-	29
52 015	48 435	45 297	2 931	22 230	18 769	3 091	370	30
27 363	26 568	21 808	763	23 263	19 358	3 615	291	31
13 881	11 581	9 532	1 850	13 531	12 445	1 086	-	32
27 406	26 264	23 168	1 139	20 536	12 959	3 905	3 672	33
20 521	17 763	14 381	1 827	14 152	9 899	3 465	788	34
36 217	29 060	25 488	3 671	18 619	14 755	3 532	332	35
32 792	29 616	27 352	2 058	26 470	20 914	2 389	3 168	36
26 762	21 349	18 709	5 091	20 176	16 042	4 075	60	37
91 997	64 599	40 407	18 209	86 480	84 386	100	1 994	38
556 292	500 554	440 364	43 280	319 118	231 885	69 240	17 992	39

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾	Brutto- einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs- vorgänge) ²⁾	Bruttoeinnahmen der laufenden			
			zusammen ²⁾	davon		
				Steuern und steuer- ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins- einnahmen, Schulden- diensthilfen
1 000 EUR						
1	2001	4 797 114	3 638 911	621 399	561 459	36 565
2	2002	4 776 354	3 642 708	646 009	563 963	31 302
3	2003	4 912 490	3 675 691	655 684	568 798	19 367
4	2004	4 920 970	3 904 279	718 871	558 772	22 970
5	2005	5 038 800	4 145 466	821 470	556 752	23 699
6	2006	5 201 152	4 300 192	895 405	574 183	28 731
7	2007	5 405 914	4 572 640	992 016	601 652	41 378
8	2008	5 650 884	4 820 965	1 162 522	595 070	51 390
9	2009	5 640 350	4 821 136	1 000 744	596 035	35 598
10	2010	5 617 227	4 774 362	1 031 186	611 993	20 627
11	2011	5 816 370	5 012 902	1 185 858	628 643	18 975
12	2012	5 703 567	5 004 341	1 276 190	636 549	16 257
13	2013	5 988 946	5 173 787	1 346 366	650 814	11 290
14	2014	6 011 727	5 228 982	1 357 437	656 356	10 271
15	Stadt Erfurt	578 969	533 735	170 935	89 704	17
16	Stadt Gera	223 734	212 815	61 097	22 689	121
17	Stadt Jena	255 789	248 044	93 394	30 445	760
18	Stadt Suhl	148 160	90 211	27 272	19 099	16
19	Stadt Weimar	165 264	143 888	38 459	18 736	309
20	Stadt Eisenach	109 589	93 131	30 986	8 048	0
21	Eichsfeld	304 297	256 994	55 481	29 495	1 350
22	Nordhausen	239 224	220 116	48 144	28 633	62
23	Wartburgkreis	326 818	278 418	84 123	33 659	1 013
24	Unstrut-Hainich-Kreis	295 465	263 809	54 982	25 998	221
25	Kyffhäuserkreis	214 005	191 056	36 660	25 048	101
26	Schmalkalden-Meiningen	376 590	315 591	71 326	40 153	1 323
27	Gotha	362 806	313 498	85 736	36 832	605
28	Sömmerda	204 306	178 877	44 081	29 695	323
29	Hildburghausen	170 825	150 624	34 045	23 597	463
30	Ilm-Kreis	302 769	253 243	73 430	25 215	708
31	Weimarer Land	247 023	212 419	49 491	28 939	951
32	Sonneberg	151 332	127 479	35 101	14 435	99
33	Saalfeld-Rudolstadt	304 135	267 874	61 790	33 739	326
34	Saale-Holzland-Kreis	212 285	188 920	48 992	20 197	400
35	Saale-Orla-Kreis	237 282	194 322	51 570	17 804	483
36	Greiz	315 246	266 040	51 892	26 265	329
37	Altenburger Land	265 814	227 877	48 450	27 931	290
38	Kreisfreie Städte zusammen	1 481 505	1 321 823	422 144	188 720	1 225
39	Landkreise zusammen	4 530 221	3 907 158	935 293	467 636	9 047

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Rechnung		Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen			Lfd. Nr.
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	darunter Schlüsselzuweisungen	zusammen ²⁾	darunter		zusammen	davon		
			Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		Schuldenaufnahme	Entnahmen aus Rücklagen	
1 000 EUR								
2 419 488	1 130 458	773 736	113 417	651 543	384 467	283 458	101 009	1
2 401 434	1 136 832	763 461	139 755	620 037	370 185	266 851	103 334	2
2 431 841	1 137 473	720 149	117 048	599 147	516 650	411 236	105 414	3
2 603 666	1 099 866	730 835	73 290	652 634	285 856	218 371	67 486	4
2 743 545	1 067 094	590 077	79 952	506 405	303 256	234 492	68 764	5
2 801 874	1 033 760	632 314	95 967	531 715	268 646	184 781	83 864	6
2 937 594	1 063 746	570 009	69 580	498 103	263 266	183 947	79 319	7
3 011 983	1 083 674	485 420	103 123	377 687	344 498	237 667	106 831	8
3 188 759	1 221 781	513 091	71 720	426 998	306 123	138 097	168 026	9
3 110 555	1 074 147	513 603	65 214	428 063	329 261	175 351	153 910	10
3 179 426	1 055 430	536 340	77 162	447 461	267 128	175 149	91 979	11
3 075 345	856 731	422 920	84 413	331 199	276 306	173 205	103 101	12
3 165 317	1 305 294	497 901	95 864	382 163	317 258	212 107	105 151	13
3 204 917	1 302 859	526 164	127 984	384 456	256 581	171 147	85 434	14
273 079	142 159	26 342	11 253	15 038	18 892	16 109	2 783	15
128 908	70 782	7 764	1 561	5 278	3 155	3 155	-	16
123 445	58 499	7 745	74	7 481	-	-	-	17
43 823	18 672	57 950	53 694	4 255	-	-	-	18
86 384	45 869	17 887	5 933	11 443	3 489	3 489	-	19
54 096	26 269	4 067	734	3 333	12 392	12 392	-	20
170 669	57 017	30 625	6 692	23 359	16 677	13 597	3 080	21
143 276	55 676	13 386	1 946	11 439	5 722	4 963	759	22
159 623	63 181	34 695	3 200	31 007	13 705	2 148	11 557	23
182 609	69 406	16 016	3 488	12 478	15 640	11 199	4 441	24
129 248	53 609	18 914	1 952	16 820	4 035	758	3 277	25
202 789	68 088	46 206	4 448	40 978	14 792	4 242	10 551	26
190 325	81 003	38 541	6 529	31 412	10 767	7 603	3 164	27
104 779	39 387	14 960	3 624	11 186	10 468	6 491	3 977	28
92 519	34 715	11 409	1 214	10 195	8 791	592	8 199	29
153 889	60 702	34 262	4 370	29 268	15 264	12 938	2 326	30
133 038	46 762	21 068	3 827	16 884	13 537	8 084	5 453	31
77 843	28 737	9 826	780	9 021	14 027	9 837	4 191	32
172 020	64 585	22 792	2 671	20 060	13 469	8 341	5 128	33
119 331	46 241	13 893	1 976	11 432	9 473	6 700	2 772	34
124 466	47 513	28 491	1 857	19 528	14 469	10 312	4 157	35
187 554	60 336	27 717	2 534	25 172	21 489	14 294	7 195	36
151 206	63 649	21 608	3 627	17 389	16 328	13 905	2 423	37
709 735	362 251	121 755	73 249	46 829	37 927	35 145	2 783	38
2 495 183	940 608	404 409	54 735	337 627	218 654	136 003	82 652	39

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landrats-ämter
1 000 EUR					
laufende Rechnung					
Personalausgaben	1 456 584	371 053	562 939	72 116	450 475
Laufender Sachaufwand	895 367	250 438	336 164	14 595	294 170
sächliche Verwaltungsaufgaben	852 631	236 494	326 476	14 494	275 167
Erstattungen an andere Bereiche	42 736	13 944	9 688	101	19 003
Zinsausgaben	66 376	18 680	33 813	578	13 305
an öffentlichen Bereich	29	9	19	0	-
an andere Bereiche	66 347	18 671	33 794	578	13 305
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	2 703 269	713 428	912 444	11 312	1 066 085
an öffentlichen Bereich	763 021	26 751	658 126	2 215	75 929
allgemeine Zuweisungen und Umlagen	561 182	168	561 010	-	4
an Land	10 422	163	10 259	-	-
an Gemeinden und GV	550 757	5	550 748	-	4
an Zweckverbände und sonstigen öffentlichen Bereich	2	-	2	-	-
Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen	201 839	26 583	97 116	2 215	75 924
an andere Bereiche	1 940 248	686 677	254 318	9 097	990 156
laufende Zuschüsse an Unternehmen	184 566	107 473	18 865	1 145	57 083
laufende Zuschüsse an übrige Bereiche	427 200	156 385	224 880	4 171	41 763
soziale Leistungen	1 327 788	422 819	9 879	3 780	891 310
Schuldendiensthilfen	694	-	694	-	-
Bruttoausgaben der laufenden Rechnung¹⁾	5 121 597	1 353 600	1 845 360	98 601	1 824 035
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	661 540	7 592	54 468	69 323	530 157
Gesamtausgaben der laufenden Rechnung	4 460 057	1 346 008	1 790 892	29 278	1 293 878

XVI

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landrats-ämter
Kapitalrechnung					
Sachinvestitionen	532 297	63 643	355 888	2 811	109 954
Baumaßnahmen	439 952	41 990	315 370	1 433	81 159
darunter					
für Schulen	55 136	6 854	5 498	-	42 784
für Städteplanung	51 185	3 851	47 308	26	-
für Straßen	135 779	13 413	99 327	49	22 990
für Abwasserbeseitigung	3 939	-	3 745	195	-
Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	92 345	21 653	40 519	1 378	28 795
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	54 709	15 568	31 279	66	7 795
an öffentlichen Bereich	12 738	733	8 716	63	3 226
an andere Bereiche	41 971	14 835	22 562	3	4 570
Darlehen	1 679	238	1 343	-	98
Erwerb von Beteiligungen	6 101	2 034	3 843	-	224
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	2 918	220	2 159	-	539
Bruttoausgaben der Kapitalrechnung¹⁾	597 703	81 704	394 512	2 877	118 610
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	6 945	25	4 334	617	1 969
Gesamtausgaben der Kapitalrechnung	590 758	81 678	390 178	2 261	116 641
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	5 050 815	1 427 686	2 181 070	31 539	1 410 519
besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldentilgung	261 996	53 321	136 135	2 914	69 625
der Kreditmarktmittel	261 991	53 321	136 130	2 914	69 625
der inneren Darlehen	5	-	5	-	-
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	9 477	1 011	7 564	-	901

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Einnahmeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landrats-ämter
laufende Rechnung					
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	1 478 070	462 607	1 015 463	-	-
Grundsteuer	232 537	68 255	164 283	-	-
Gewerbesteuer (netto)	597 374	195 606	401 767	-	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	533 904	156 711	377 194	-	-
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	95 763	34 390	61 373	-	-
sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	18 491	7 644	10 847	-	-
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	655 505	182 080	314 657	9 222	149 545
Gebühren, sonstige Entgelte	350 358	110 018	115 251	8 036	117 054
übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	197 332	38 171	130 912	1 186	27 062
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	107 815	33 891	68 494	-	5 429
Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen	6 487	751	4 065	141	1 530
vom öffentlichen Bereich	598	79	388	104	27
von anderen Bereichen	5 889	671	3 677	37	1 503
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 267 474	747 798	689 671	90 937	1 739 068
vom öffentlichen Bereich	3 168 741	717 111	684 895	90 827	1 675 908
vom Bund	87 521	1 777	2 782	78	82 884
allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	1 598 334	443 754	446 479	11 564	696 537
darunter Schlüsselzuweisungen	1 314 310	371 604	380 193	-	562 512
übrige vom Land	755 495	244 697	173 899	8 998	327 901
allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV	551 497	-	8 023	55 533	487 941
übrige von Gemeinden und GV	110 013	7 592	46 443	13 779	42 199
von Zweckverbänden	5 483	1 605	1 768	354	1 756
vom sonstigen öffentlichen Bereich	60 398	17 686	5 500	522	36 689
von anderen Bereichen	98 733	30 687	4 776	110	63 160
Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung¹⁾	5 407 536	1 393 236	2 023 856	100 300	1 890 143
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	661 540	7 592	54 468	69 323	530 157
Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung	4 745 996	1 385 644	1 969 388	30 977	1 359 987

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Einnahmeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Verwaltungs-gemein-schaften	Landrats-ämter
1000 EUR					
Kapitalrechnung					
Veräußerung von Vermögen	85 111	14 563	55 261	708	14 578
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	395 102	71 649	219 922	969	102 562
vom öffentlichen Bereich	388 791	69 679	216 398	960	101 754
vom Bund	1 816	344	1 467	-	5
vom Land	381 030	69 307	210 769	343	100 611
von Gemeinden und GV	5 759	25	3 992	617	1 125
von Zweckverbänden	182	-	169	-	13
vom sonstigen öffentlichen Bereich	4	2	2	-	1
von anderen Bereichen	6 311	1 970	3 524	9	807
Beiträge und ähnliche Entgelte	30 837	2 324	28 309	197	7
Darlehensrückflüsse	2 799	443	1 905	-	451
Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	5 476	-	4 721	-	756
Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung¹⁾	519 325	88 979	310 117	1 874	118 354
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	6 945	25	4 334	617	1 969
Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung	512 380	88 954	305 783	1 258	116 385
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	5 258 376	1 474 598	2 275 171	32 234	1 476 372
besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldenaufnahme der Kreditmarktmittel der inneren Darlehen	164 480	33 580	71 854	2 038	57 008
	164 480	33 580	71 854	2 038	57 008
	-	-	-	-	-

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

XVI

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾ Land	Brutto- ausgaben (einschließlich besondere Finanzierungs- vorgänge) ²⁾	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung			
			zusammen ²⁾	davon		
				Personal- ausgaben	laufender Sach- aufwand	Zins- ausgaben
1 000 EUR						
1	Stadt Erfurt	613 105	554 124	164 917	117 439	4 288
2	Stadt Gera	239 037	217 687	61 108	32 852	9 204
3	Stadt Jena	276 917	264 133	60 736	64 729	1 189
4	Stadt Suhl	84 498	81 469	24 444	9 464	789
5	Stadt Weimar	174 648	144 295	38 122	21 622	2 494
6	Stadt Eisenach	101 431	91 891	21 726	4 333	715
7	Eichsfeld	288 959	247 656	67 158	48 403	4 724
8	Nordhausen	237 121	212 347	57 904	38 900	2 320
9	Wartburgkreis	322 631	263 567	88 129	45 354	2 219
10	Unstrut-Hainich-Kreis	289 361	254 594	66 810	37 093	5 017
11	Kyffhäuserkreis	219 257	189 242	55 216	36 269	2 668
12	Schmalkalden-Meiningen	364 120	300 701	78 539	55 968	1 753
13	Gotha	350 250	300 064	85 799	48 432	3 410
14	Sömmerda	216 631	174 175	55 818	31 608	3 211
15	Hildburghausen	167 415	142 110	44 679	29 627	549
16	Ilm-Kreis	308 892	242 884	77 386	40 432	3 671
17	Weimarer Land	248 243	200 403	55 073	38 166	3 093
18	Sonneberg	142 613	123 935	32 117	24 133	1 558
19	Saalfeld-Rudolstadt	308 754	261 158	69 079	42 653	3 021
20	Saale-Holzland-Kreis	225 091	186 560	50 955	28 692	3 281
21	Saale-Orla-Kreis	241 682	188 129	54 339	29 518	2 213
22	Greiz	310 088	256 411	78 467	37 715	2 907
23	Altenburger Land	260 028	224 061	68 062	31 965	2 082
XVI	24 Thüringen	5 990 772	5 121 597	1 456 584	895 367	66 376
	davon					
	25 kreisfreie Städte	1 489 636	1 353 600	371 053	250 438	18 680
	26 Landkreise	4 501 137	3 767 997	1 085 530	644 929	47 696

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge		Lfd. Nr.
	zusammen ²⁾	darunter			darunter		
		Sachinvestitionen	darunter für Baumaßnahmen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	Schuldentilgung von Kreditmarktmitteln	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	
1 000 EUR							
267 479	42 107	33 055	26 808	7 419	16 874	-	1
114 523	4 837	3 577	2 182	1 032	16 513	-	2
137 479	8 963	8 880	-	-	3 821	-	3
46 772	2 019	1 824	988	159	1 010	-	4
82 058	16 340	10 424	6 411	5 731	13 002	1 011	5
65 117	7 438	5 883	5 601	1 226	2 101	-	6
127 371	31 286	27 971	22 696	2 843	9 906	111	7
113 223	14 809	13 616	11 907	965	9 904	61	8
127 865	51 113	47 771	41 796	2 902	7 950	-	9
145 675	18 862	17 845	14 309	1 000	15 764	141	10
95 088	19 955	18 578	15 722	1 373	6 984	3 076	11
164 441	56 249	52 091	44 453	2 732	7 168	2	12
162 423	38 121	35 219	28 806	2 233	8 977	3 087	13
83 538	28 487	24 643	21 699	3 817	13 955	14	14
67 254	20 588	18 539	15 961	1 924	4 717	-	15
121 395	47 586	44 150	40 019	2 416	18 280	143	16
104 072	35 314	34 439	26 634	643	12 526	-	17
66 127	10 795	8 114	6 437	2 181	7 573	310	18
146 406	27 524	26 866	23 216	405	19 262	810	19
103 632	26 616	20 164	17 864	5 926	11 494	421	20
102 060	31 322	26 299	21 935	4 230	22 230	-	21
137 322	30 856	28 688	24 219	1 236	22 547	274	22
121 951	26 515	23 660	20 288	2 315	9 438	15	23
2 703 269	597 703	532 297	439 952	54 709	261 996	9 477	24
713 428	81 704	63 643	41 990	15 568	53 321	1 011	25
1 989 841	516 000	468 654	397 962	39 141	208 675	8 466	26

XVI

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾ Land	Brutto- einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs- vorgänge) ²⁾	Bruttoeinnahmen der laufenden			
			zusammen ²⁾	davon		
				Steuern und steuer- ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins- einnahmen, Schulden- diensthilfen
1 000 EUR						
1	Stadt Erfurt	620 704	562 458	181 826	92 433	22
2	Stadt Gera	248 642	230 622	66 818	23 898	69
3	Stadt Jena	274 187	268 247	111 399	32 000	310
4	Stadt Suhl	86 076	83 415	26 960	7 392	3
5	Stadt Weimar	175 998	150 741	42 963	18 347	346
6	Stadt Eisenach	110 188	97 753	32 641	8 011	0
7	Eichsfeld	285 448	260 688	61 291	30 141	386
8	Nordhausen	244 110	225 864	50 191	29 670	5
9	Wartburgkreis	324 396	289 884	91 105	34 614	582
10	Unstrut-Hainich-Kreis	295 167	268 879	58 472	25 861	88
11	Kyffhäuserkreis	233 930	202 359	42 031	25 860	46
12	Schmalkalden-Meiningen	360 952	317 369	78 223	41 690	1 230
13	Gotha	377 423	329 118	95 020	37 860	250
14	Sömmerda	217 572	183 531	47 230	26 971	243
15	Hildburghausen	166 451	148 898	34 809	24 160	202
16	Ilm-Kreis	314 445	262 579	79 456	27 291	591
17	Weimarer Land	251 904	220 684	56 687	29 241	821
18	Sonneberg	145 022	132 804	38 093	14 455	89
19	Saalfeld-Rudolstadt	307 306	271 146	67 000	33 373	141
20	Saale-Holzland-Kreis	220 959	193 636	50 764	20 051	315
21	Saale-Orla-Kreis	250 345	199 161	52 474	18 782	253
22	Greiz	319 664	274 670	62 231	25 816	317
23	Altenburger Land	260 451	233 030	50 386	27 590	176
24	Thüringen	6 091 341	5 407 536	1 478 070	655 505	6 487
	davon					
25	kreisfreie Städte	1 515 796	1 393 236	462 607	182 080	751
26	Landkreise	4 575 546	4 014 300	1 015 463	473 425	5 737

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Rechnung		Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen		Lfd. Nr.
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	darunter Schlüsselzuweisungen	zusammen ²⁾	darunter		darunter Schuldenaufnahme		
			Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	von Kreditmarktmitteln	von inneren Darlehen	
1 000 EUR							
288 177	148 650	46 123	12 138	32 266	12 124	-	1
139 837	73 180	8 026	16	7 597	9 993	-	2
124 539	56 387	5 940	20	5 631	-	-	3
49 060	18 998	2 661	1 030	1 518	-	-	4
89 084	47 423	13 794	703	12 961	11 463	-	5
57 101	26 965	12 435	656	11 676	-	-	6
168 870	56 785	22 675	2 799	16 010	2 085	-	7
145 998	57 563	15 820	1 343	13 772	2 426	-	8
163 582	61 270	30 177	2 389	25 206	4 335	-	9
184 458	69 461	19 692	2 833	15 508	6 596	-	10
134 422	53 440	19 478	2 070	16 604	12 093	-	11
196 227	68 155	39 926	3 160	32 057	3 657	-	12
195 988	82 189	46 637	26 045	17 582	1 668	-	13
109 088	39 204	22 259	3 261	17 105	11 782	-	14
89 726	35 269	15 593	757	12 870	1 961	-	15
155 241	58 963	38 465	6 574	30 253	13 401	-	16
133 935	47 765	26 713	8 163	15 800	4 507	-	17
80 166	27 870	7 800	860	6 056	4 419	-	18
170 631	64 961	24 597	1 244	21 501	11 563	-	19
122 506	46 255	15 691	1 877	12 627	11 632	-	20
127 652	45 870	33 444	1 979	27 575	17 740	-	21
186 306	62 170	29 163	3 442	24 394	15 830	-	22
154 878	65 515	22 216	1 754	18 533	5 205	-	23
3 267 474	1 314 310	519 325	85 111	395 102	164 480	-	24
747 798	371 604	88 979	14 563	71 649	33 580	-	25
2 519 676	942 706	430 345	70 548	323 452	130 900	-	26

XVI

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Lfd. Nr.	Jahr — Gebietskörperschaftsgruppe — Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Ein- wohner am 30.6.	Real							
			Istaufkommen					Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbe- steuer	insgesamt	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	
			A	B			A	B		
			Anzahl	1 000 EUR			EUR/ EW	1 000 EUR		
1	1994	2 524 692	8 022	82 557	179 347	269 926	107	3 756	26 662	53 640
2	1995	2 510 526	8 506	93 627	164 204	266 337	106	3 964	30 083	48 504
3	1996	2 496 685	8 867	108 225	170 246	287 337	115	4 035	34 499	50 714
4	1997	2 484 859	9 222	127 461	198 198	334 881	135	4 114	40 428	58 225
5	1998	2 470 472	9 129	145 048	227 995	382 172	155	4 063	45 341	66 526
6	1999	2 455 955	8 879	151 588	244 758	405 225	165	3 936	47 223	72 537
7	2000	2 441 215	9 056	156 430	253 371	418 857	172	3 993	48 338	75 295
8	2001	2 421 871	8 996	155 708	252 456	417 161	172	3 938	47 970	75 155
9	2002	2 402 269	9 025	156 306	266 197	431 529	180	3 927	47 888	79 466
10	2003	2 383 026	9 092	158 277	286 694	454 063	191	3 931	47 958	85 360
11	2004	2 364 956	9 210	161 615	327 774	498 599	211	3 967	48 924	96 911
12	2005	2 345 127	9 238	167 777	398 862	575 877	246	3 949	49 135	116 658
13	2006	2 323 210	9 204	168 635	481 976	659 815	284	3 909	49 244	138 604
14	2007	2 300 538	9 378	166 802	523 467	699 647	304	3 978	49 759	153 514
15	2008	2 278 136	9 285	167 719	602 758	779 762	342	3 924	49 968	175 080
16	2009	2 257 063	9 358	167 664	454 763	631 786	280	3 952	49 998	133 200
17	2010	2 241 157	9 426	174 670	472 588	656 684	293	3 914	50 472	135 374
18	2011	2 187 128	10 767	194 347	559 089	764 203	349	3 972	50 700	152 209
19	2012	2 175 035	11 065	201 668	610 313	823 046	378	3 961	51 153	161 348
20	2013	2 163 683	11 251	208 431	643 084	862 765	399	3 932	51 224	166 627
21	2014	2 156 622	11 240	216 119	613 139	840 498	390	3 903	52 022	157 519
22	2015	2 154 816	11 443	221 095	655 919	888 456	412	3 927	52 460	165 818
23	Kreisfreie Städte unter 50 000	78 271	76	9 846	23 032	32 954	421	23	2 086	5 131
24	50 000 – 100 000	157 790	177	20 476	41 736	62 390	395	57	3 915	9 491
25	100 000 – 200 000	108 140	54	11 135	63 868	75 058	694	18	2 250	14 193
26	200 000 – 500 000	207 656	287	26 202	83 107	109 596	528	96	5 347	17 682
27	Zusammen	551 857	595	67 660	211 743	279 998	507	194	13 598	46 498
28	Kreisangehörige Gemeinden unter 1 000	241 425	3 617	19 833	56 945	80 395	333	1 264	5 141	16 850
29	1 000 – 3 000	287 081	2 749	25 657	65 356	93 762	327	955	6 668	18 163
30	3 000 – 5 000	222 012	1 742	20 677	55 403	77 822	351	585	5 269	14 901
31	5 000 – 10 000	289 138	1 391	29 256	90 276	120 923	418	480	7 466	24 397
32	10 000 – 20 000	203 559	673	20 408	66 539	87 620	430	227	5 210	17 311
33	20 000 – 50 000	359 744	676	37 604	109 656	147 936	411	224	9 109	27 698
34	Zusammen	1 602 959	10 848	153 435	444 176	608 458	380	3 734	38 862	119 320

1) bzw. gewogener Durchschnittshebesatz – 2) nach der Schlussrechnung

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Steuern											Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer ²⁾	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer ²⁾	Gewerbe- steuer- umlage ²⁾	Steuereinnahme- kraft	Lfd. Nr.
Hebesatz ¹⁾			Realsteueraufbringungskraft												
Grundsteuer		Gewerbe- steuer	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	insgesamt									
A	B		A	B											
%			1 000 EUR				EUR/ EW	1 000 EUR				EUR/ EW			
214	310	334	8 022	82 557	179 347	269 926	107	292 875	-	20 332	542 468	215	1		
215	311	339	8 506	93 627	164 204	266 337	106	343 118	-	18 511	590 943	235	2		
220	314	336	8 867	108 225	170 246	287 337	115	211 807	-	19 431	479 713	192	3		
224	315	340	9 222	127 461	198 198	334 881	135	182 239	-	-36	517 157	208	4		
225	320	343	9 129	145 048	227 995	382 172	155	199 878	57 110	4 656	634 503	257	5		
226	321	337	8 879	151 588	244 758	405 225	165	195 018	59 982	32 700	627 526	256	6		
227	324	337	9 056	156 430	253 371	418 857	172	179 688	64 110	33 786	628 869	258	7		
228	325	336	8 996	155 708	252 456	417 161	172	181 094	63 229	40 477	621 006	256	8		
230	326	335	9 025	156 306	266 197	431 529	180	181 693	62 892	52 368	623 745	260	9		
231	330	336	9 092	158 277	286 694	454 063	191	196 196	62 346	66 780	645 825	271	10		
232	330	338	9 210	161 615	327 774	498 599	211	189 436	62 514	44 470	706 081	299	11		
234	341	342	9 238	167 777	398 862	575 877	246	196 234	63 582	51 025	784 668	335	12		
235	342	348	9 204	168 635	481 976	659 815	284	216 916	66 775	52 938	890 568	383	13		
236	335	341	9 378	166 802	523 467	699 647	304	274 101	74 552	58 306	989 995	430	14		
237	336	344	9 285	167 719	602 758	779 762	342	342 189	77 022	52 726	1 146 247	503	15		
237	335	341	9 358	167 664	454 763	631 786	280	327 575	74 792	42 655	991 497	439	16		
241	346	349	9 426	174 670	472 588	656 684	293	335 840	76 416	47 212	1 021 729	456	17		
271	383	367	10 767	194 347	559 089	764 203	349	376 543	80 232	53 232	1 167 747	534	18		
279	394	378	11 065	201 668	610 313	823 046	378	409 852	79 702	56 455	1 256 144	578	19		
286	407	386	11 251	208 431	643 084	862 765	399	443 470	80 749	58 321	1 328 664	614	20		
288	415	389	11 240	216 119	613 139	840 498	390	485 269	83 400	55 097	1 354 070	628	21		
291	421	396	11 443	221 095	655 919	888 456	412	526 702	95 262	57 900	1 452 521	674	22		
332	472	449	67	8 792	20 297	29 156	373	21 277	5 346	1 756	54 023	690	23		
311	523	440	166	16 499	37 545	54 210	344	39 981	7 902	3 318	98 775	626	24		
300	495	450	53	9 481	56 143	65 676	607	33 412	6 441	4 968	100 561	930	25		
300	490	470	279	22 537	69 945	92 761	447	59 953	14 505	6 189	161 030	775	26		
307	498	455	564	57 308	183 930	241 803	438	154 622	34 194	16 230	414 388	751	27		
286	386	338	3 682	21 665	66 651	91 998	381	58 236	5 589	5 897	149 926	621	28		
288	385	360	2 782	28 102	71 845	102 729	358	68 074	8 672	6 322	173 154	603	29		
298	392	372	1 703	22 204	58 942	82 849	373	51 999	6 884	5 189	136 544	615	30		
290	392	370	1 399	31 467	96 507	129 373	447	67 806	12 110	8 542	200 747	694	31		
296	392	384	661	21 957	68 478	91 096	448	45 251	9 542	6 027	139 862	687	32		
302	413	396	652	38 390	109 566	148 608	413	80 714	18 270	9 693	237 899	661	33		
291	395	372	10 878	163 786	471 989	646 654	403	372 080	61 068	41 669	1 038 132	648	34		

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾ Land	Ein- wohner am 30.6.	Real							
			Istaufkommen					Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbe- steuer	insgesamt		Grundsteuer		Gewerbe- steuer
			A	B				A	B	
Anzahl	1 000 EUR				EUR/ EW	1 000 EUR				
1	Stadt Erfurt	207 656	287	26 202	83 107	109 596	528	96	5 347	17 682
2	Stadt Gera	94 215	115	14 452	25 318	39 885	423	36	2 409	5 387
3	Stadt Jena	108 140	54	11 135	63 868	75 058	694	18	2 250	14 193
4	Stadt Suhl	36 248	16	4 571	9 953	14 539	401	5	968	2 288
5	Stadt Weimar	63 575	63	6 024	16 418	22 505	354	21	1 506	4 105
6	Stadt Eisenach	42 023	61	5 275	13 079	18 415	438	18	1 118	2 843
7	Eichsfeld	100 815	647	8 732	27 863	37 241	369	215	2 335	7 329
8	Nordhausen	84 848	601	8 271	19 996	28 869	340	203	2 074	5 040
9	Wartburgkreis	125 572	641	12 212	45 284	58 137	463	224	3 134	12 574
10	Unstrut-Hainich-Kreis	103 813	1 183	9 810	21 993	32 986	318	390	2 438	5 652
11	Kyffhäuserkreis	76 899	1 173	7 061	17 120	25 354	330	391	1 783	4 542
12	Schmalkalden-Meiningen	124 619	449	12 547	32 349	45 344	364	158	3 191	8 680
13	Gotha	135 231	786	13 630	43 756	58 172	430	278	3 269	11 203
14	Sömmerda	70 476	1 190	6 617	21 697	29 504	419	407	1 711	5 812
15	Hildburghausen	64 543	336	6 063	11 118	17 517	271	120	1 563	3 043
16	Ilm-Kreis	109 021	411	11 025	39 263	50 699	465	133	2 703	10 141
17	Weimarer Land	81 663	848	7 177	27 335	35 360	433	295	1 841	8 391
18	Sonneberg	56 623	115	5 453	17 569	23 136	409	38	1 386	4 720
19	Saalfeld-Rudolstadt	109 151	306	10 391	27 590	38 287	351	108	2 665	7 458
20	Saale-Holzland-Kreis	83 434	460	7 976	19 215	27 651	331	169	2 030	5 161
21	Saale-Orla-Kreis	82 640	506	8 119	23 894	32 520	394	181	2 077	6 510
22	Greiz	101 236	556	9 933	27 886	38 375	379	196	2 514	7 635
23	Altenburger Land	92 375	639	8 419	20 247	29 305	317	230	2 148	5 427
24	Thüringen	2 154 816	11 443	221 095	655 919	888 456	412	3 927	52 460	165 818
	davon									
25	kreisfreie Städte	551 857	595	67 660	211 743	279 998	507	194	13 598	46 498
26	Landkreise	1 602 959	10 848	153 435	444 176	608 458	380	3 734	38 862	119 320

1) kreisangehörige Gemeinden – 2) bzw. gewogener Durchschnittsbesatz – 3) nach der Schlussrechnung

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

steuern										Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer ³⁾	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer ³⁾	Gewerbe- steuer- umlage ³⁾	Steuereinnahme- kraft		Lfd. Nr.
Hebesatz ²⁾			Realsteueraufbringungskraft												
Grundsteuer		Gewerbe- steuer	Grundsteuer		Gewerbe- steuer	insgesamt									
A	B		A	B											
%			1000 EUR					EUR/ EW	1000 EUR		EUR/ EW				
300	490	470	279	22 537	69 945	92 761	447	59 953	14 505	6 189	161 030	775	1		
320	600	470	104	10 152	21 308	31 564	335	22 524	5 210	1 885	57 412	609	2		
300	495	450	53	9 481	56 143	65 676	607	33 412	6 441	4 968	100 561	930	3		
332	472	435	14	4 081	9 050	13 145	363	10 399	2 293	801	25 036	691	4		
296	400	400	62	6 347	16 236	22 645	356	17 457	2 693	1 433	41 362	651	5		
332	472	460	53	4 711	11 247	16 011	381	10 878	3 053	955	28 987	690	6		
301	374	380	625	9 842	28 992	39 459	391	22 112	3 650	2 567	62 654	621	7		
296	399	397	591	8 740	19 938	29 269	345	18 475	3 694	1 764	49 673	585	8		
286	390	360	652	13 209	49 740	63 601	506	31 867	4 700	4 403	95 765	763	9		
303	402	389	1 137	10 277	22 357	33 772	325	22 095	3 694	1 978	57 583	555	10		
300	396	377	1 140	7 513	17 965	26 618	346	15 415	2 286	1 582	42 737	556	11		
284	393	373	460	13 450	34 336	48 245	387	30 064	4 833	3 034	80 108	643	12		
283	417	391	809	13 777	44 317	58 904	436	33 207	5 877	3 926	94 061	696	13		
293	387	373	1 184	7 211	22 992	31 388	445	16 605	2 447	2 002	48 438	687	14		
281	388	365	348	6 589	12 035	18 972	294	15 676	2 137	1 051	35 733	554	15		
310	408	387	386	11 394	40 113	51 893	476	26 586	4 490	3 546	79 423	729	16		
288	390	326	859	7 759	33 192	41 810	512	20 725	2 830	2 923	62 441	765	17		
303	394	372	110	5 840	18 671	24 621	435	13 788	2 388	1 628	39 168	692	18		
282	390	370	316	11 230	29 501	41 047	376	25 019	4 673	2 610	68 129	624	19		
273	393	372	492	8 557	20 417	29 465	353	21 059	3 147	1 805	51 867	622	20		
280	391	367	527	8 753	25 753	35 034	424	17 717	3 649	2 277	54 122	655	21		
284	395	365	571	10 594	30 201	41 365	409	22 692	3 349	2 678	64 728	639	22		
278	392	373	670	9 053	21 469	31 192	338	18 978	3 226	1 894	51 502	558	23		
291	421	396	11 443	221 095	655 919	888 456	412	526 702	95 262	57 900	1 452 521	674	24		
307	498	455	564	57 308	183 930	241 803	438	154 622	34 194	16 230	414 388	751	25		
291	395	372	10 878	163 786	471 989	646 654	403	372 080	61 068	41 669	1 038 132	648	26		

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Lfd. Nr.	Steuerart	2004	2005	2006	2007
		1 000 EUR			
vor der Verteilung					
1	Gemeinschaftsteuern nach Artikel 106 Abs. 3 GG	.	.	.	.
2	Lohnsteuer ¹⁾	1 992 955	1 912 995	1 943 445	1 133 003
3	veranlagte Einkommensteuer ²⁾	- 429 574	- 296 631	- 152 869	- 36 742
4	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag ²⁾	67 074	85 807	80 599	67 254
5	Abgeltungsteuer (einschließlich ehemaliger Zinsabschlag) ³⁾	15 866	17 807	18 969	30 465
6	Körperschaftsteuer ²⁾	54 149	112 259	129 610	200 429
7	Umsatzsteuer	1 427 145	1 329 697	1 312 663	1 534 755
8	Einfuhrumsatzsteuer	.	.	.	.
9	Bundessteuern	.	.	.	.
10	Zölle	.	.	.	.
11	Landessteuern	335 432	362 491	380 088	393 001
12	Vermögensteuer	-	-	-	-
13	Erbschaftsteuer	8 099	7 899	7 060	10 619
14	Grunderwerbsteuer	51 569	58 531	70 810	87 928
15	Kraftfahrzeugsteuer ⁴⁾	198 379	223 067	231 795	227 685
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	40 042	35 504	34 432	30 750
17	Feuerschutzsteuer	8 515	8 916	7 605	7 352
18	Biersteuer	28 827	28 574	28 386	28 666
19	sonstige Steuern	-	-	-	-
20	Gemeindesteuern	511 438	589 575	672 961	710 320
21	Grundsteuer A und B	170 826	177 016	177 842	176 179
22	Gewerbesteuer (brutto)	327 776	398 863	481 977	523 469
23	sonstige Steuern ⁵⁾	12 837	13 698	13 147	10 672
nach der Verteilung					
24	Steuereinnahmen der Länder darunter	6 671 931	6 850 833	7 233 280	7 689 229
25	Landessteuern	335 432	362 491	380 088	393 001
26	Steuern vom Einkommen ⁶⁾	600 744	681 338	754 845	946 448
27	Steuern vom Umsatz	3 093 594	2 970 058	3 204 870	3 444 842
28	Gewerbesteuerumlage	28 658	27 788	32 358	31 952
29	erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	-	-
30	Zuweisung ÖPNV	271 760	281 466	281 419	267 725
31	Bundesergänzungszuweisung	1 831 127	1 954 337	1 966 935	1 966 072
32	Länderfinanzausgleich	510 615	573 355	612 765	639 189
33	Steuereinnahmen der Gemeinden und GV	718 740	825 093	896 662	991 905
34	Gemeindesteuern	511 438	589 575	672 961	710 320
35	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	42 414	51 288	55 972	54 392
36	Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer ⁷⁾	187 218	222 545	213 578	261 780
37	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	62 498	64 261	66 095	74 197

Quelle: Statistisches Bundesamt – 1) bis 2006 vor Abzug von Kindergeld (Familienkassen- und steuerliches Kindergeld) ausschließlich Zinsabschlag – 4) Kfz-Steuer ab 1.7.2009 Bundessteuer – 5) ab 2007 ohne steuerähnliche Einnahmen – 6) Lohn- und veranlagte Ein

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Lfd. Nr.
1000 EUR							
.	.	.	.	.	.	.	1
1 349 391	1 266 061	1 201 137	1 340 026	1 457 805	1 577 362	1 726 972	2
136 833	97 153	195 745	281 058	309 819	390 793	461 322	3
101 422	86 515	84 764	98 915	115 707	139 655	147 103	4
46 513	44 647	27 553	23 648	25 305	21 264	16 939	5
159 750	2 226	36 209	149 500	215 386	249 701	190 850	6
1 628 744	1 654 737	1 761 451	1 851 072	1 982 338	1 972 525	2 119 444	7
.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	10
376 079	241 424	130 407	151 383	167 785	189 046	186 166	11
-	-	-	-	-	-	-	12
11 312	12 054	14 695	16 721	12 813	11 536	11 907	13
76 586	50 889	56 374	72 707	94 279	104 374	107 911	14
226 637	115 300	-	-	-	-	-	15
27 160	27 567	25 307	26 028	25 207	38 519	31 978	16
7 602	8 015	6 206	9 695	8 807	9 013	9 720	17
26 781	27 600	27 825	26 232	26 679	25 603	24 650	18
-	-	-	-	-	-	-	19
790 229	643 012	668 350	778 111	851 438	878 498	857 070	20
177 006	176 990	184 097	205 115	217 030	219 683	227 362	21
602 756	454 775	472 587	559 091	618 190	643 088	613 137	22
10 467	11 247	11 666	13 905	16 218	15 727	16 571	23
7 844 630	7 269 263	7 177 484	7 489 702	7 651 133	7 738 963	7 842 158	24
376 079	241 424	130 407	151 383	167 785	189 046	186 166	25
1 150 226	1 012 985	1 033 759	1 213 636	1 363 893	1 480 930	1 540 074	26
3 434 451	3 299 206	3 348 433	3 469 360	3 589 006	3 632 770	3 727 412	27
34 055	27 058	25 326	30 410	31 719	32 153	32 972	28
-	-	-	-	-	-	-	29
266 333	270 327	274 382	278 498	282 676	286 916	291 219	30
1 940 158	1 798 793	1 668 390	1 588 963	1 444 383	1 339 707	1 249 471	31
643 328	502 306	466 306	526 970	541 190	546 959	553 676	32
1 162 641	1 001 226	1 031 305	1 185 620	1 293 826	1 346 537	1 358 608	33
790 229	643 012	668 350	778 111	851 438	878 498	857 070	34
58 802	40 581	44 419	54 046	57 299	57 445	56 301	35
354 182	323 754	330 650	380 707	420 336	444 120	475 439	36
77 032	75 041	76 724	80 848	79 351	81 364	82 400	37

XVI

Pauschsteuer für Mini-Jobs und Altersvorsorge – 2) bis 2006 vor Abzug von Erstattungen des Bundesamtes für Finanzen – 3) bis 2007 kommensteuer, nicht veranlagte Steuer vom Ertrag und Körperschaftsteuer, Zinsabschlag – 7) einschließlich Zinsabschlag

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Bilanzposition — Ertrags- und Aufwandsposition	Insgesamt	Darunter				
		Wohnungs- wesen	Entsorgung	Versorgung	Kranken- häuser und Heilstätten	Verkehr
		Mill. EUR				
Bilanz						
Aktiva						
Anlagevermögen	18 786	4 000	2 244	6 389	900	674
immaterielle Vermögensgegenstände	137	2	25	69	7	3
Sachanlagen	17 017	3 983	2 203	5 868	882	663
Finanzanlagen	1 633	15	16	452	11	8
Umlaufvermögen	3 912	456	444	1 558	311	129
Vorräte	511	197	4	89	18	14
Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände	2 052	94	227	1 103	172	62
Wertpapiere	27	22	4	-	-	-
Bar- und Buchgeldbestände	1 322	142	210	366	120	54
Ausgleichsposten nach dem KHG	101	-	-	-	89	-
Rechnungsabgrenzungsposten	104	4	78	5	3	2
Sonstige Aktiva	84	2	0	49	30	0
Passiva						
Eigenkapital	10 587	2 085	940	3 054	458	260
darunter ¹⁾						
gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	1 120	214	32	424	29	83
Rücklagen	9 370	1 974	893	2 361	435	181
Bilanzgewinn (nur Kapitalgesellschaften)	290	34	5	150	25	8
Bilanzverlust (nur Kapitalgesellschaften)	165	43	0	7	4	1
Sonderposten mit Rücklageanteil	447	62	79	97	20	135
Sonderposten aus Zuwendungen	1 442	116	200	210	587	86
Empfangene Ertragszuschüsse	2 357	2	628	1 423	0	65
Rückstellungen	1 092	48	206	599	56	40
Verbindlichkeiten	6 981	2 142	702	2 594	209	212
Ausgleichsposten Darlehensförderung (KHG)	1	0	-	-	0	-
Rechnungsabgrenzungsposten	77	8	11	21	1	8
Bilanzsumme	22 987	4 462	2 767	8 000	1 332	806
Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatzerlöse insgesamt	7 749	606	428	4 435	713	331
Bestandserhöhung oder -verminderung	- 54	10	0	9	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	16	1	2	9	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	949	82	64	248	66	103
Fördermittel nach dem KHG (positiver Saldo)	44	-	-	-	42	-
Betriebsertrag	8 703	698	494	4 701	822	435
Materialaufwand	4 636	288	192	3 289	196	197
Personalaufwand	1 656	70	99	311	461	137
Fördermittel nach dem KHG (negativer Saldo)	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen	880	196	96	349	63	63
Sonstige betriebliche Aufwendungen	948	44	72	389	78	48
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, übrige Aufwendungen	340	78	28	116	3	7
Saldo Jahresgewinn bzw. -überschuss, Jahresverlust bzw. -fehlbetrag (-)	281	24	7	146	22	8
Jahresgewinn bzw. -überschuss	401	47	14	168	24	9
Jahresverlust bzw. -fehlbetrag (-)	120	23	7	22	2	1
Anzahl der FEU	595	89	65	125	21	30

1) Summe der Einzelpositionen kann größer sein als die Gesamtsumme, da nicht alle Positionen, die sich mindernd auswirken, enthalten sind

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Stichtag (31.12.) — Schuldenart	Land	Gemeinden und GV	Davon		
			kreisfreie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden ¹⁾	Landrats- ämter
2000	11 069 691	3 077 218	647 890	1 746 270	683 057
2001	12 007 730	3 054 734	684 762	1 717 114	652 858
2002	13 065 132	3 036 520	660 885	1 722 351	653 284
2003	13 903 550	3 038 235	639 792	1 705 684	692 759
2004	14 953 985	2 977 979	620 285	1 690 796	666 898
2005	15 748 208	2 905 273	603 546	1 640 138	661 589
2006	16 004 524	2 823 613	605 799	1 578 713	639 101
2007	15 766 974	2 705 016	593 738	1 497 464	613 814
2008	15 398 540	2 554 927	544 132	1 431 215	579 580
2009	15 706 870 ²⁾	2 443 819	526 814	1 378 359	538 646
2010	16 295 564	2 432 204	528 710	1 352 239	551 254
2011	16 411 400	2 312 399	484 468	1 292 034	535 898
2012	16 174 712	2 271 689	522 454	1 240 695	508 541
2013	15 874 154	2 238 078	513 973	1 220 134	503 970
2014	15 699 304	2 108 989	482 748	1 146 412	479 829
2015	15 555 004	1 984 324	442 211	1 089 297	452 816
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	15 283 948	1 877 779	404 304	1 043 964	429 511
Kassenkredite	-	159 578	68 186	44 349	47 043
Wertpapiersschulden	5 893 750	-	-	-	-
Kredite	9 390 198	1 718 201	336 118	999 615	382 468
davon					
bei Kreditinstituten	4 759 146	1 718 201	336 118	999 615	382 468
beim sonstigen inländischen Bereich	4 626 051	-	-	-	-
beim sonstigen ausländischen Bereich	5 000	-	-	-	-
Schulden beim öffentlichen Bereich	271 056	106 546	37 907	45 333	23 306
Kassenkredite	-	20 796	7 100	3 147	10 550
Kredite	271 056	85 749	30 807	42 186	12 756
davon					
beim Bund	-	5	-	5	-
bei Ländern	-	44 221	3 550	40 671	-
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	13 346	-	591	12 756
bei Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	-
bei der gesetzlichen Sozialversicherung	-	19	-	19	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	205 056	28 157	27 257	900	-
bei sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen	66 000	-	-	-	-

XVI

*) ab 2010 neue Abgrenzung des Schuldenbegriffs und veränderte Bereichsabgrenzung; Vorjahre sind rückgerechnet – 1) einschließlich Verwaltungsgemeinschaften – 2) Darin enthalten sind Kreditaufnahmen zur Finanzierung des Haushaltes 2008.

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Gebietskörperschaftsgruppe — Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Schulden insgesamt		Davon beim			
			nicht-öffentlichen Bereich		öffentlichen Bereich	
	1000 EUR	EUR je Einwohner ¹⁾	1000 EUR	EUR je Einwohner ¹⁾	1000 EUR	EUR je Einwohner ¹⁾
Kreisfreie Städte						
unter 50 000	47 643	609	47 076	601	567	7
50 000 – 100 000	212 565	1 347	202 482	1 283	10 083	64
100 000 – 200 000	27 257	252	-	-	27 257	252
200 000 – 500 000	154 746	745	154 746	745	-	-
Zusammen	442 211	801	404 304	733	37 907	69
Kreisangehörige Gemeinden						
unter 1 000	116 068	481	115 651	479	417	2
1 000 – 3 000	182 888	637	181 868	634	1 020	4
3 000 – 5 000	161 284	726	160 934	725	351	2
5 000 – 10 000	214 169	741	212 032	733	2 137	7
10 000 – 20 000	131 898	648	124 078	610	7 820	38
20 000 – 50 000	261 758	728	228 169	634	33 589	93
Zusammen	1 068 065	666	1 022 731	638	45 333	28
Verwaltungs- gemeinschaften	21 232	46	21 232	46	-	-
Kreisangehörige Gemeinden und Verwaltungsgemein- schaften zusammen	1 089 297	680	1 043 964	651	45 333	28
Landratsämter	452 816	282	429 511	268	23 306	15
Insgesamt	1 984 324	921	1 877 779	871	106 546	49

¹⁾ Einwohner am 30.6.

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Kreisfreie Stadt Landkreis ¹⁾ Land	Schulden insgesamt		Davon beim			
			nicht-öffentlichen Bereich		öffentlichen Bereich	
	1 000 EUR	EUR je Einwohner ²⁾	1 000 EUR	EUR je Einwohner ²⁾	1 000 EUR	EUR je Einwohner ²⁾
Stadt Erfurt	154 746	745	154 746	745	-	-
Stadt Gera	129 048	1 370	121 948	1 294	7 100	75
Stadt Jena	27 257	252	-	-	27 257	252
Stadt Suhl	19 857	548	19 291	532	567	16
Stadt Weimar	83 517	1 314	80 534	1 267	2 983	47
Stadt Eisenach	27 786	661	27 786	661	-	-
Eichsfeld	89 638	889	88 738	880	900	9
Nordhausen	97 063	1 144	92 064	1 085	4 999	59
Wartburgkreis	70 868	564	70 156	559	713	6
Unstrut-Hainich-Kreis	163 413	1 574	152 777	1 472	10 636	102
Kyffhäuserkreis	82 191	1 069	82 191	1 069	-	-
Schmalkalden-Meiningen	60 049	482	60 049	482	-	-
Gotha	120 568	892	110 807	819	9 761	72
Sömmerda	102 702	1 457	101 493	1 440	1 209	17
Hildburghausen	21 914	340	21 914	340	-	-
Ilm-Kreis	121 366	1 113	111 447	1 022	9 919	91
Weimarer Land	95 234	1 166	92 712	1 135	2 521	31
Sonneberg	54 925	970	54 925	970	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	106 959	980	102 145	936	4 814	44
Saale-Holzland-Kreis	97 138	1 164	97 118	1 164	19	0
Saale-Orla-Kreis	88 753	1 074	78 253	947	10 501	127
Greiz	108 920	1 076	96 381	952	12 539	124
Altenburger Land	60 413	654	60 305	653	108	1
Thüringen	1 984 324	921	1 877 779	871	106 546	49
davon						
kreisfreie Städte	442 211	801	404 304	733	37 907	69
Landkreise	1 542 113	962	1 473 475	919	68 639	43

XVI

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) Einwohner am 30.6.

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Ausgaben insgesamt	Davon			
		laufende Ausgaben	darunter		Investitions- ausgaben
			Personal- ausgaben	Bewirtschaftung/ Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude ¹⁾	
1 000 EUR					
1993	659 892	547 392	374 357	24 580	112 500
1994	607 352	477 036	332 185	25 197	130 316
1995	648 833	509 574	364 057	26 108	139 259
1996	681 558	530 051	380 250	26 366	151 507
1997	641 297	545 712	395 121	26 047	95 585
1998	663 783	556 107	403 431	26 536	107 676
1999	696 695	580 419	421 154	25 916	116 276
2000	714 085	605 491	431 223	27 387	108 593
2001	748 161	626 149	449 965	28 949	122 013
2002	905 830	661 901	483 794	28 910	243 929
2003	743 564	647 809	474 451	29 541	95 755
2004	733 980	661 859	481 347	29 342	72 121
2005	742 324	681 139	487 169	33 096	61 185
2006	757 247	688 027	484 313	48 774	69 219
2007	783 183	702 651	494 769	50 378	80 532
2008	856 152	755 514	517 113	63 713	100 638
2009	894 143	804 730	560 613	58 435	89 412
2010 ²⁾	981 241	869 231	613 396	59 744	112 010
2011	1 008 284	904 146	633 554	65 116	104 138
2012	1 011 058	919 472	648 295	61 002	91 587
2013	1 042 200	951 515	672 037	64 645	90 685
2014	1 073 594	978 838	692 715	67 771	94 757
Universitäten (ohne Kliniken)	485 713	428 392	324 114	39 167	57 321
Universitätskliniken	463 751	438 020	281 400	19 440	25 731
Kunsthochschulen	16 015	15 867	11 399	1 310	149
Fachhochschulen	99 542	88 491	69 501	7 513	11 051
Verwaltungsfachhochschulen	4 798	4 768	4 382	172	29
Private Hochschulen	3 776	3 300	1 919	168	476
Sprach- und Kulturwissenschaften	59 775	58 202	50 143	143	1 573
Sport	4 217	4 090	3 390	16	127
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	48 707	48 087	43 391	217	620
Mathematik, Naturwissenschaften	136 139	112 489	97 118	630	23 651
Humanmedizin	459 879	434 063	278 909	18 594	25 816
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	6 817	6 337	5 340	51	480
Ingenieurwissenschaften	109 941	96 612	86 129	556	13 329
Kunst, Kunstwissenschaft	17 893	17 621	14 286	35	272
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	230 225	201 337	114 008	47 530	28 888

1) einschließlich Mieten, Pachten und Energie – 2) Ab 2010 buchen die Hochschulen nach kaufmännischem Rechnungswesen.

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Verwaltungs- einnahmen ¹⁾	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	Drittmittel		Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	Einnahmen insgesamt	Darunter Drittmittel
			vom öffentlichen Bereich	von anderen Bereichen			
1 000 EUR							
1993	238 233	145 362	.	.	.	383 596	29 057
1994	163 229	34 512	.	.	.	197 741	35 566
1995	165 964	34 022	.	.	.	199 986	34 966
1996	167 128	34 353	.	.	.	201 480	36 651
1997	183 546	33 712	.	.	.	217 258	36 886
1998	188 996	37 638	.	.	.	226 634	42 063
1999	193 098	40 307	.	.	.	233 405	44 726
2000	205 469	44 859	.	.	.	250 330	49 699
2001	207 388	53 099	.	.	.	260 487	60 826
2002	209 530	56 448	.	.	.	265 978	63 152
2003	216 389	60 754	.	.	.	277 143	67 017
2004	225 746	62 269	.	.	.	288 015	68 187
2005	238 084	63 957	.	.	.	302 041	71 449
2006	244 898	.	30 187	55 392	3 264	333 741	85 580
2007	258 729	.	40 130	55 493	2 632	356 984	95 623
2008	275 042	.	39 892	64 570	2 693	382 197	104 462
2009	309 768	.	45 650	76 200	1 365	432 984	121 850
2010 ²⁾	312 060	.	54 616	67 755	1 491	435 922	122 371
2011	331 290	.	73 105	70 769	2 174	477 338	143 873
2012	334 583	.	77 534	85 216	3 572	500 905	162 750
2013	356 061	.	81 293	81 541	3 712	522 607	162 834
2014	379 625	.	76 349	90 149	3 667	549 790	166 498
Universitäten (ohne Kliniken)	17 695	.	54 845	71 158	2 320	146 019	126 003
Universitätskliniken	350 789	.	14 503	14 474	600	380 366	28 976
Kunsthochschulen	312	.	407	697	81	1 498	1 104
Fachhochschulen	6 567	.	6 484	3 803	644	17 497	10 287
Verwaltungsfachhochschulen	725	.	-	-	-	725	-
Private Hochschulen	3 537	.	111	16	22	3 686	127
Sprach- und Kulturwissen- schaften	2 946	.	3 590	10 903	151	17 591	14 493
Sport	278	.	152	359	1	789	510
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 438	.	932	5 182	83	8 635	6 113
Mathematik, Naturwissen- schaften	2 328	.	21 523	30 026	15	53 893	51 549
Humanmedizin	350 194	.	14 634	14 484	601	379 913	29 118
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	53	.	416	524	-	993	940
Ingenieurwissenschaften	2 185	.	26 561	21 510	528	50 785	48 071
Kunst, Kunstwissenschaft	328	.	423	1 112	158	2 022	1 536
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Aufgaben	18 874	.	8 119	6 048	2 129	35 170	14 167

XVI

¹⁾ ab 2006 geänderte Abgrenzung, Erfassung und Darstellung nach der revidierten Hochschulfinanzstatistik – 1) bis 2005 einschließlich Teile aus Drittmitteln – 2) Ab 2010 buchen die Hochschulen nach kaufmännischem Rechnungswesen.

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

FKZ — Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
Landesbereich					
0-8	Kernhaushalt Land	28 575	18 030	46 605	30 540
0	Allgemeine Dienste	15 050	4 460	19 515	10 195
	darunter				
04	öffentliche Sicherheit und Ordnung	6 490	900	7 390	2 095
05	Rechtsschutz	3 540	835	4 375	2 705
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	12 475	11 035	23 510	18 580
	darunter				
11, 12	allgemeinbildende und berufliche Schulen	12 240	10 480	22 720	18 140
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	0	0	0	0
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	285	790	1 075	590
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	325	495	820	380
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	335	290	625	370
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	30	20	50	20
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	70	940	1 010	400
8	Finanzwirtschaft	0	0	0	0
0-8	Sonderrechnungen Land¹⁾	1 275	12 190	13 465	7 585
0-8	Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	500	2 620	3 120	1 315
	Landesbereich zusammen	30 350	32 840	63 190	39 435
Kommunaler Bereich					
0-8	Kernhaushalt der Gemeinden und GV	2 970	29 270	32 240	21 975
0	Allgemeine Verwaltung	1 125	6 455	7 580	5 440
	darunter				
00, 01	Gemeinde- und Kreisorgane, Rechnungsprüfung	380	345	725	390
03	Finanzverwaltung	215	2 010	2 225	1 885
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 200	2 560	3 760	1 905
2	Schulen	30	3 145	3 175	2 220
	darunter				
21, 22	Grund-, Haupt- und Realschulen	0	1 950	1 955	1 445
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	30	1 435	1 465	1 060
4	Soziale Sicherung	370	8 920	9 290	8 450
5	Gesundheit, Sport, Erholung	35	1 610	1 645	985
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	155	2 205	2 355	1 265
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	20	2 845	2 865	610
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	5	100	105	40
0-8	Sonderrechnungen der Gemeinden und GV¹⁾	20	2 650	2 670	1 000
0-8	Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform²⁾	5	2 705	2 710	870
	Kommunaler Bereich zusammen	2 995	34 620	37 620	23 845
Personal insgesamt					
	Insgesamt	33 345	67 460	100 805	63 285

¹⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. – ¹⁾ mit kaufmänn.

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Davon						FKZ — Gl.-Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte		
Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
22885	11380	34265	19735	12340	10805	0-8
12500	3180	15680	6800	3835	3400	0
6090	720	6810	1615	575	480	04
3000	600	3600	1980	775	730	05
9580	6365	15945	11870	7565	6710	1
9375	5930	15305	11540	7415	6600	11, 12
0	0	0	0	0	0	2
220	570	790	385	285	205	3
265	305	570	185	250	200	4
250	215	465	240	155	130	5
25	15	40	10	10	10	6
45	730	775	245	235	155	7
0	0	0	0	0	0	8
1210	7455	8670	4255	4795	3330	0-8
445	1905	2350	715	770	600	0-8
24540	20740	45285	24705	17905	14730	
2590	15340	17930	9795	14310	12185	0-8
960	3595	4555	2830	3025	2610	0
355	205	560	255	165	135	00, 01
160	1125	1285	1005	935	880	03
1135	1695	2825	1140	935	760	1
25	1115	1140	495	2035	1725	2
0	395	395	115	1560	1330	21, 22
25	715	740	450	725	615	3
275	3655	3925	3330	5360	5115	4
30	985	1015	500	625	485	5
125	1470	1595	715	760	550	6
20	2045	2065	315	800	295	7
5	65	70	15	35	25	8
20	2170	2190	655	480	345	0-8
5	2355	2360	610	345	260	0-8
2615	19870	22485	11060	15135	12790	
27160	40610	67770	35765	33040	27520	

XVI

nischem Rechnungswesen - 2) einschließlich Zweckverbände

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens	insgesamt			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
1	1998	21 115	57 800	78 915	49 145
2	1999	21 475	55 930	77 405	48 045
3	2000	22 705	54 235	76 940	47 575
4	2001	23 450	51 360	74 810	46 140
5	2002	25 150	46 785	71 940	44 095
6	2003	28 270	41 875	70 145	42 840
7	2004	30 520	38 005	68 525	41 950
8	2005	31 010	36 770	67 775	41 755
9	2006	31 065	36 110	67 175	41 505
10	2007	31 560	35 085	66 650	41 440
11	2008	31 195	34 235	65 430	40 820
12	2009	31 050	33 625	64 680	40 360
13	2010	30 925	33 105	64 030	39 815
14	2011	31 230	32 780	64 010	39 730
15	2012	30 540	31 165	61 705	39 055
16	2013	30 395	30 910	61 305	38 765
17	2014	30 260	30 595	60 855	38 525
18	2015	29 850	30 220	60 070	38 125
19	Stadt Erfurt	6 305	5 065	11 370	6 590
20	Stadt Gera	1 935	1 015	2 950	1 925
21	Stadt Jena	2 485	9 930	12 415	7 735
22	Stadt Suhl	930	420	1 345	820
23	Stadt Weimar	1 545	2 260	3 805	2 255
24	Stadt Eisenach	605	315	920	665
25	Eichsfeld	870	580	1 450	960
26	Nordhausen	925	650	1 575	1 005
27	Wartburgkreis	760	530	1 290	1 000
28	Unstrut-Hainich-Kreis	1 275	1 030	2 305	1 670
29	Kyffhäuserkreis	740	480	1 225	890
30	Schmalkalden-Meiningen	1 820	1 315	3 135	1 850
31	Gotha	1 915	1 070	2 985	1 845
32	Sömmerda	545	290	835	625
33	Hildburghausen	420	315	735	535
34	Ilm-Kreis	1 190	1 725	2 915	1 570
35	Weimarer Land	565	415	980	740
36	Sonneberg	510	310	820	620
37	Saalfeld-Rudolstadt	1 155	605	1 760	1 170
38	Saale-Holzland-Kreis	735	520	1 255	825
39	Saale-Orla-Kreis	825	470	1 300	915
40	Greiz	865	405	1 270	845
41	Altenburger Land	910	490	1 400	1 060
42	Kreisfreie Städte zusammen	13 800	19 005	32 805	19 990
43	Landkreise zusammen	16 035	11 200	27 235	18 120
44	Andere Bundesländer	15	10	25	15
45	Europäisches Ausland	5	0	5	0

*) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. – 1) Beschäftigte des Kern

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Beschäftigte des Landes ¹⁾						Beschäftigte der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	Lfd. Nr.
davon							
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
20 805	43 685	64 490	36 225	14 425	12 920	x	1
20 955	34 910	55 860	29 515	21 545	18 530	x	2
21 150	29 885	51 035	26 140	25 905	21 435	x	3
21 175	28 625	49 795	25 435	25 015	20 705	x	4
21 560	25 715	47 275	23 790	24 665	20 305	x	5
22 200	23 550	45 750	22 865	24 395	19 975	725	6
21 845	20 365	42 210	20 695	26 315	21 255	765	7
21 585	19 510	41 095	20 105	26 680	21 650	675	8
20 340	17 625	37 965	18 170	29 210	23 335	665	9
20 230	16 855	37 085	17 805	29 565	23 635	680	10
19 675	16 270	35 945	17 140	29 485	23 680	695	11
24 960	15 685	40 645	21 085	24 030	19 275	705	12
24 235	15 260	39 495	20 290	24 535	19 525	755	13
24 590	16 395	40 985	21 480	23 025	18 250	855	14
24 230	16 480	40 715	22 320	20 990	16 735	2 430	15
24 190	16 650	40 840	22 385	20 465	16 375	3 225	16
24 245	18 640	42 885	23 800	17 975	14 725	3 205	17
24 100	18 835	42 935	23 990	17 135	14 135	3 120	18
5 175	3 580	8 750	4 390	2 620	2 200	425	19
1 545	600	2 150	1 230	800	695	60	20
2 110	5 915	8 020	4 510	4 395	3 225	375	21
745	260	1 005	515	340	305	0	22
1 280	1 470	2 755	1 450	1 050	805	430	23
450	195	645	415	275	255	95	24
655	330	985	565	465	395	90	25
795	400	1 200	690	375	315	90	26
545	300	845	605	445	395	180	27
950	635	1 590	1 015	720	655	0	28
565	325	890	580	335	310	205	29
1 530	810	2 340	1 160	800	690	105	30
1 650	615	2 265	1 220	715	625	215	31
440	165	600	405	235	220	10	32
310	165	475	315	255	220	90	33
980	1 230	2 210	1 045	705	525	225	34
460	205	665	470	315	270	50	35
385	170	560	375	260	240	110	36
905	385	1 290	755	470	420	135	37
575	285	860	475	395	350	70	38
630	270	895	570	400	345	50	39
700	245	945	565	325	280	105	40
700	265	965	655	435	405	0	41
11 305	12 020	23 325	12 510	9 480	7 480	1 385	42
12 775	6 805	19 580	11 470	7 655	6 650	1 735	43
15	10	20	10	5	5	0	44
5	0	5	0	0	0	0	45

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte der Gemeinden/Gemeindeverbände ¹⁾			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Arbeitnehmer		
1	1998	2 895	52 770	55 665	37 160
2	1999	2 895	49 100	52 000	34 385
3	2000	2 950	47 500	50 450	33 035
4	2001	2 945	44 160	47 110	30 665
5	2002	2 970	40 940	43 910	28 465
6	2003	2 995	36 475	39 470	25 395
7	2004	3 010	34 875	37 885	24 270
8	2005	3 035	31 760	34 795	22 345
9	2006	3 005	31 220	34 225	21 795
10	2007	3 000	30 665	33 665	21 480
11	2008	3 075	30 805	33 880	21 635
12	2009	3 105	31 590	34 690	22 200
13	2010	3 125	32 080	35 205	22 665
14	2011	3 100	32 290	35 390	22 945
15	2012	3 085	32 410	35 495	23 140
16	2013	3 040	32 485	35 525	23 265
17	2014	3 005	32 425	35 430	23 260
18	2015	2 990	31 920	34 910	22 975
19	Stadt Erfurt	585	3 490	4 075	2 405
20	Stadt Gera	155	1 070	1 230	815
21	Stadt Jena	215	1 970	2 185	1 280
22	Stadt Suhl	60	530	590	320
23	Stadt Weimar	105	880	985	565
24	Stadt Eisenach	75	490	565	345
25	Eichsfeld	75	1 565	1 640	1 090
26	Nordhausen	110	1 160	1 270	830
27	Wartburgkreis	125	1 885	2 010	1 455
28	Unstrut-Hainich-Kreis	155	1 415	1 570	965
29	Kyffhäuserkreis	70	1 240	1 310	925
30	Schmalkalden-Meiningen	95	1 710	1 805	1 235
31	Gotha	145	1 885	2 030	1 360
32	Sömmerda	135	1 160	1 295	940
33	Hildburghausen	75	940	1 010	705
34	Ilm-Kreis	95	1 740	1 835	1 275
35	Weimarer Land	65	1 245	1 315	915
36	Sonneberg	75	645	720	440
37	Saalfeld-Rudolstadt	120	1 420	1 540	955
38	Saale-Holzland-Kreis	95	1 065	1 160	810
39	Saale-Orla-Kreis	90	1 200	1 290	880
40	Greiz	150	1 710	1 855	1 340
41	Altenburger Land	135	1 505	1 640	1 135
42	Kreisfreie Städte zusammen	1 195	8 430	9 625	5 730
43	Landkreise zusammen	1 795	23 490	25 285	17 245

*) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. – 1) Beschäftigte des

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Beschäftigte des kommunalen Bereiches							Lfd. Nr.
davon						Beschäftigte der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform ²⁾	
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
Beamte	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
2845	31100	33945	19530	21720	17630	2480	1
2840	28685	31525	17810	20470	16570	2510	2
2860	27845	30705	17280	19745	15750	2625	3
2825	25995	28820	16095	18290	14570	2630	4
2815	24790	27605	15280	16305	13185	2560	5
2825	21920	24745	13665	14725	11730	2180	6
2785	20935	23715	12990	14170	11280	2165	7
2800	19125	21925	11820	12870	10525	2260	8
2740	18760	21500	11500	12725	10295	2275	9
2715	17870	20585	10910	13080	10570	2355	10
2740	16970	19710	10315	14170	11320	2345	11
2735	17460	20195	10560	14495	11640	2540	12
2670	16920	19595	10175	15610	12490	2580	13
2630	17285	19915	10495	15475	12450	2595	14
2630	17350	19980	10555	15515	12585	2600	15
2625	17655	20275	10695	15250	12570	2595	16
2610	17610	20220	10555	15210	12705	2595	17
2610	17510	20125	10450	14785	12530	2710	18
525	2340	2865	1350	1210	1055	0	19
145	375	520	250	705	565	215	20
210	1300	1510	695	670	580	90	21
50	390	440	185	150	135	0	22
100	620	720	340	265	230	100	23
65	330	395	195	170	150	100	24
55	710	765	320	875	770	85	25
95	765	855	480	410	350	100	26
100	975	1075	595	935	860	160	27
140	630	770	345	800	625	135	28
60	610	670	395	635	530	95	29
80	1005	1085	610	720	625	365	30
135	1200	1340	730	690	630	215	31
105	610	715	435	580	505	5	32
60	535	595	340	415	365	110	33
80	980	1060	595	775	685	210	34
50	385	435	235	880	675	10	35
65	430	495	240	225	200	130	36
100	745	845	415	695	540	130	37
80	595	675	430	485	380	85	38
70	490	560	300	730	575	205	39
120	855	975	585	880	755	95	40
115	635	750	395	885	740	60	41
1100	5355	6455	3015	3170	2715	500	42
1515	12155	13670	7435	11615	9810	2205	43

XVI

Kernhaushaltes und der Sonderrechnungen – 2) einschließlich Zweckverbände

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte in den			
	kreisfreien Städten	kreisangehörigen Gemeinden	Verwaltungs- gemeinschaften	Landratsämtern
1998 ¹⁾	12 415	25 100	2 955	15 200
1999	12 300	23 105	2 590	14 005
2000	12 355	21 865	2 525	13 710
2001	12 010	19 785	2 445	12 870
2002	11 365	17 550	2 285	12 710
2003	9 610	15 950	2 130	11 780
2004	9 405	14 955	2 065	11 460
2005	9 180	13 400	1 900	10 315
2006	9 140	13 310	1 880	9 900
2007	9 155	13 075	1 950	9 485
2008	9 125	13 365	1 910	9 480
2009	9 460	13 735	1 870	9 630
2010	9 500	13 990	1 825	9 885
2011	9 425	14 165	1 830	9 970
2012	9 600	14 085	1 750	10 060
2013	9 725	14 080	1 680	10 035
2014	9 845	13 930	1 695	9 960
2015	9 625	13 780	1 680	9 830
Stadt Erfurt	4 075	0	0	0
Stadt Gera	1 230	0	0	0
Stadt Jena	2 185	0	0	0
Stadt Suhl	590	0	0	0
Stadt Weimar	985	0	0	0
Stadt Eisenach	565	0	0	0
Eichsfeld	0	650	190	800
Nordhausen	0	755	55	460
Wartburgkreis	0	1 210	80	720
Unstrut-Hainich-Kreis	0	735	65	770
Kyffhäuserkreis	0	740	75	495
Schmalkalden-Meiningen	0	1 035	90	680
Gotha	0	1 335	80	610
Sömmerda	0	665	140	485
Hildburghausen	0	625	35	355
Ilm-Kreis	0	1 005	185	640
Weimarer Land	0	730	120	460
Sonneberg	0	385	0	335
Saalfeld-Rudolstadt	0	815	75	655
Saale-Holzland-Kreis	0	515	190	455
Saale-Orla-Kreis	0	645	95	550
Greiz	0	995	45	820
Altenburger Land	0	945	145	545
Kreisfreie Städte zusammen	9 625	0	0	0
Landkreise zusammen	0	13 780	1 680	9 830

*) Kernhaushalt und Sonderrechnungen der Gemeinden und GV – **) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. – 1) Kreisfreiheit der Stadt Eisenach ab 1.1.

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Dienstverhältnis — Laufbahngruppe	Insgesamt	Landesbereich			Kommunaler Bereich		
		Kern- haushalt	Sonder- rechnungen	Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform	Kern- haushalt	Sonder- rechnungen	Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform ¹⁾
Vollzeitbeschäftigte							
Beamte							
höherer Dienst	6 930	5 170	1 145	100	500	10	5
gehobener Dienst	11 990	10 420	60	345	1 150	10	0
mittlerer Dienst	7 695	6 755	5	0	930	0	0
einfacher Dienst	5	0	0	0	5	0	0
Richter	540	540	0	0	0	0	0
Arbeitnehmer	40 610	11 380	7 455	1 905	15 340	2 170	2 355
Zusammen	67 770	34 265	8 670	2 350	17 930	2 190	2 360
Teilzeitbeschäftigte							
Beamte							
höherer Dienst	935	885	25	10	20	0	0
gehobener Dienst	2 455	2 255	10	10	180	0	0
mittlerer Dienst	1 020	925	0	0	90	0	0
einfacher Dienst	0	0	0	0	0	0	0
Richter	50	50	0	0	0	0	0
Arbeitnehmer	23 155	4 865	4 350	605	12 655	415	270
Zusammen	27 615	8 980	4 385	625	12 940	415	270
Altersteilzeitbeschäftigte							
Beamte	1 710	1 555	30	35	90	0	0
Richter	15	15	0	0	0	0	0
Arbeitnehmer	3 695	1 790	380	110	1 275	65	75
Zusammen	5 420	3 360	410	145	1 365	65	75
Insgesamt							
Beamte	32 740	27 970	1 275	500	2 970	20	5
Richter	605	605	0	0	0	0	0
Arbeitnehmer	67 460	18 030	12 190	2 620	29 270	2 650	2 705
Insgesamt	100 805	46 605	13 465	3 120	32 240	2 670	2 710

XVI

*) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. – 1) einschließlich Zweckverbände

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Stichtag (1.1.)	Empfänger von			
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon		
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
Landesbereich				
2007	2 055	1 650	265	140
2008	2 475	2 025	300	155
2009	2 860	2 390	325	140
2010	3 325	2 800	375	150
2011	3 830	3 260	425	145
2012	4 350	3 705	485	160
2013	4 830	4 145	535	145
2014	5 355	4 620	600	135
2015	5 990	5 165	670	155
Kommunaler Bereich				
2007	700	620	70	10
2008	770	670	80	15
2009	850	745	90	15
2010	910	800	105	10
2011	965	845	110	10
2012	1 040	910	120	10
2013	1 180	1 045	130	10
2014	1 270	1 115	140	10
2015	1 380	1 220	150	15
Insgesamt				
2007	2 755	2 270	335	155
2008	3 245	2 695	380	170
2009	3 710	3 135	415	155
2010	4 235	3 600	475	160
2011	4 800	4 110	535	155
2012	5 395	4 620	605	170
2013	6 015	5 195	670	155
2014	6 625	5 740	740	145
2015	7 375	6 390	820	165

*) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. – **) einschließlich Unfallversorgung

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Jahr — Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige ¹⁾		Steuerbarer Umsatz			Umsatz- steuer- Voraus- zahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1000 EUR	Anteil in %	1000 EUR	
2000	73 530	100	44 488 326	43 770 367	100	1 446 706
2001	73 160	100	45 416 566	44 611 123	100	1 463 984
2002	72 544	100	43 381 616	42 558 247	100	1 441 904
2003	72 375	100	44 510 514	43 651 942	100	1 471 782
2004	72 763	100	45 167 128	43 974 750	100	1 407 034
2005	74 413	100	46 778 160	45 364 333	100	1 347 004
2006	75 717	100	51 380 995	49 772 161	100	1 380 350
2007	76 228	100	54 283 083	52 391 605	100	1 551 090
2008	76 909	100	58 218 647	56 074 943	100	1 609 244
2009	75 303	100	53 771 088	52 191 123	100	1 740 174
2010	75 530	100	54 799 596	52 670 310	100	1 759 011
2011	76 170	100	59 040 646	56 521 049	100	1 865 053
2012	76 472	100	58 817 091	56 280 620	100	1 870 462
2013	76 022	100	59 706 229	56 928 644	100	1 998 760
2014	75 327	100	61 361 406	58 432 105	100	2 136 047
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 865	2,5	2 175 053	2 138 338	3,7	- 55 948
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	44	0,1	88 191	85 696	0,1	4 169
Verarbeitendes Gewerbe	6 709	8,9	19 575 745	17 681 515	30,3	338 461
Energieversorgung	780	1,0	3 211 441	3 179 296	5,4	180 724
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfall- entsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	325	0,4	844 121	835 304	1,4	12 513
Baugewerbe	13 732	18,2	5 473 746	5 455 651	9,3	300 622
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	14 356	19,1	13 508 545	12 980 272	22,2	368 668
Verkehr und Lagerei	2 711	3,6	1 783 942	1 778 055	3,0	86 324
Gastgewerbe	5 147	6,8	1 005 017	1 002 663	1,7	62 535
Information und Kommunikation	1 600	2,1	960 492	948 225	1,6	74 465
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	416	0,6	1 166 573	1 139 129	1,9	67 789
Grundstücks- und Wohnungswesen	4 190	5,6	2 489 949	2 453 946	4,2	124 231
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	8 090	10,7	3 418 260	3 244 117	5,6	222 584
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 270	5,7	2 165 627	2 039 684	3,5	196 138
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	826	1,1	132 093	128 406	0,2	9 891
Gesundheits- und Sozialwesen	891	1,2	1 409 191	1 403 332	2,4	8 935
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 581	2,1	364 444	363 242	0,6	22 852
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7 794	10,3	1 588 976	1 575 234	2,7	111 091
Private Haushalte mit Hauspersonal; H. v. Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf o.a.S.	-	-	-	-	-	-
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-

XVI

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR (seit 2000 ab 16 617 EUR; seit 2002 ab 16 620 EUR; seit 2003 ab 17 500 EUR)

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Rechtsform	Steuerpflichtige ¹⁾		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1 000 EUR	Anteil in %	1 000 EUR	
Verarbeitendes Gewerbe						
Einzelunternehmen	3 797	56,6	1 324 458	1 296 626	7,3	67 461
Personengesellschaften	718	10,7	4 350 419	3 664 696	20,7	84 502
Kapitalgesellschaften	2 169	32,3	13 818 223	12 638 795	71,5	187 605
Sonstige Rechtsformen	25	0,4	82 645	81 399	0,5	-1 107
Zusammen	6 709	100	19 575 745	17 681 515	100	338 461
Baugewerbe						
Einzelunternehmen	10 918	79,5	2 079 234	2 072 601	38,0	103 919
Personengesellschaften	936	6,8	869 035	867 819	15,9	53 853
Kapitalgesellschaften	1 849	13,5	2 509 751	2 499 505	45,8	141 665
Sonstige Rechtsformen	29	0,2	15 726	15 725	0,3	1 186
Zusammen	13 732	100	5 473 746	5 455 651	100	300 622
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen						
Einzelunternehmen	11 456	79,8	5 376 222	5 233 666	40,3	180 703
Personengesellschaften	1 159	8,1	3 116 118	3 061 709	23,6	54 886
Kapitalgesellschaften	1 681	11,7	4 743 179	4 432 410	34,1	128 846
Sonstige Rechtsformen	60	0,4	273 025	252 487	1,9	4 233
Zusammen	14 356	100	13 508 545	12 980 272	100	368 668
Wirtschaftszweige insgesamt						
Einzelunternehmen	56 283	74,7	14 436 074	14 188 224	24,3	765 882
Personengesellschaften	7 357	9,8	11 063 380	10 284 272	17,6	347 918
Kapitalgesellschaften	10 384	13,8	33 093 844	31 229 190	53,4	1 019 362
Sonstige Rechtsformen	1 303	1,7	2 768 108	2 730 419	4,7	2 885
Insgesamt	75 327	100	61 361 406	58 432 105	100	2 136 047

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige ¹⁾		Steuerbarer Umsatz			Umsatz- steuer- Voraus- zahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1 000 EUR	Anteil in %	1 000 EUR	
Verarbeitendes Gewerbe						
17 500 – 50 000	933	13,9	30 944	30 735	0,2	937
50 000 – 100 000	875	13,0	64 304	63 732	0,4	3 626
100 000 – 250 000	1 345	20,0	224 799	222 152	1,3	12 942
250 000 – 500 000	989	14,7	359 834	353 816	2,0	16 114
500 000 – 1 Mill.	800	11,9	576 784	563 701	3,2	29 085
1 Mill. – 2 Mill.	610	9,1	877 002	858 364	4,9	47 039
2 Mill. – 5 Mill.	573	8,5	1 843 266	1 777 087	10,1	80 384
5 Mill. und mehr	584	8,7	15 598 813	13 811 926	78,1	148 335
Zusammen	6 709	100	19 575 745	17 681 515	100	338 461
Baugewerbe						
17 500 – 50 000	3 416	24,9	116 227	116 071	2,1	4 605
50 000 – 100 000	3 100	22,6	220 552	220 175	4,0	9 774
100 000 – 250 000	3 307	24,1	532 501	530 215	9,7	28 221
250 000 – 500 000	1 824	13,3	647 941	645 916	11,8	35 625
500 000 – 1 Mill.	1 106	8,1	767 506	765 370	14,0	39 442
1 Mill. – 2 Mill.	518	3,8	730 570	727 012	13,3	41 166
2 Mill. – 5 Mill.	333	2,4	1 034 774	1 032 135	18,9	50 740
5 Mill. und mehr	128	0,9	1 423 675	1 418 758	26,0	91 050
Zusammen	13 732	100	5 473 746	5 455 651	100	300 622
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen						
17 500 – 50 000	3 107	21,6	103 281	101 250	0,8	6 940
50 000 – 100 000	2 775	19,3	205 084	201 133	1,5	12 579
100 000 – 250 000	3 342	23,3	555 183	539 980	4,2	29 558
250 000 – 500 000	1 788	12,5	645 045	627 750	4,8	31 546
500 000 – 1 Mill.	1 223	8,5	904 550	868 202	6,7	39 833
1 Mill. – 2 Mill.	887	6,2	1 295 058	1 236 506	9,5	49 945
2 Mill. – 5 Mill.	754	5,3	2 443 762	2 355 639	18,1	73 532
5 Mill. und mehr	480	3,3	7 356 582	7 049 811	54,3	124 736
Zusammen	14 356	100	13 508 545	12 980 272	100	368 668
Wirtschaftszweige insgesamt						
17 500 – 50 000	21 397	28,4	697 712	692 853	1,2	50 652
50 000 – 100 000	15 950	21,2	1 145 114	1 137 857	1,9	83 898
100 000 – 250 000	16 559	22,0	2 658 515	2 632 506	4,5	180 687
250 000 – 500 000	8 473	11,2	3 026 875	2 991 842	5,1	186 883
500 000 – 1 Mill.	5 365	7,1	3 827 505	3 764 298	6,4	217 984
1 Mill. – 2 Mill.	3 246	4,3	4 635 020	4 539 878	7,8	243 981
2 Mill. – 5 Mill.	2 562	3,4	8 126 717	7 939 702	13,6	304 195
5 Mill. und mehr	1 775	2,4	37 243 948	34 733 168	59,4	867 767
Insgesamt	75 327	100	61 361 406	58 432 105	100	2 136 047

XVI

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Steuerpflichtige ¹⁾		Steuerbarer Umsatz			Umsatz- steuer- Voraus- zahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1 000 EUR	Anteil in %		1 000 EUR
Stadt Erfurt	7 272	9,7	6 660 923	6 512 141	11,1	309 049
Stadt Gera	3 213	4,3	1 925 771	1 853 090	3,2	96 579
Stadt Jena	3 022	4,0	4 436 538	4 317 527	7,4	78 943
Stadt Suhl	1 378	1,8	896 071	880 434	1,5	40 497
Stadt Weimar	2 474	3,3	1 266 418	1 230 977	2,1	76 123
Stadt Eisenach	1 358	1,8	1 072 062	1 012 452	1,7	36 114
Eichsfeld	3 860	5,1	2 883 130	2 765 165	4,7	107 532
Nordhausen	2 489	3,3	2 158 189	2 077 969	3,6	82 773
Wartburgkreis	3 925	5,2	3 902 059	3 697 782	6,3	110 359
Unstrut-Hainich-Kreis	3 467	4,6	2 852 785	2 695 449	4,6	89 753
Kyffhäuserkreis	2 234	3,0	1 450 796	1 399 449	2,4	37 985
Schmalkalden-Meiningen	4 990	6,6	3 248 057	3 082 780	5,3	136 899
Gotha	4 552	6,0	3 590 839	3 411 481	5,8	140 548
Sömmerda	2 351	3,1	1 846 962	1 771 779	3,0	48 858
Hildburghausen	2 188	2,9	1 955 618	1 850 912	3,2	46 592
Ilm-Kreis	3 981	5,3	3 635 885	3 122 972	5,3	121 008
Weimarer Land	3 055	4,1	1 986 487	1 898 985	3,2	58 431
Sonneberg	2 062	2,7	1 687 380	1 591 093	2,7	54 626
Saalfeld-Rudolstadt	3 894	5,2	3 026 756	2 896 458	5,0	99 719
Saale-Holzland-Kreis	3 049	4,0	2 591 347	2 498 444	4,3	78 707
Saale-Orla-Kreis	3 366	4,5	3 152 298	2 944 144	5,0	99 794
Greiz	4 143	5,5	2 999 302	2 880 504	4,9	98 025
Altenburger Land	3 004	4,0	2 135 733	2 040 121	3,5	87 132
Thüringen	75 327	100	61 361 406	58 432 105	100	2 136 047
davon						
kreisfreie Städte	18 717	24,8	16 257 783	15 806 621	27,1	637 305
Landkreise	56 610	75,2	45 103 623	42 625 487	72,9	1 498 741

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 17 500 EUR

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Festsetzungen ohne Zerlegungsanteile		Zerlegungsanteile		Festsetzungen und Zerlegungsanteile		Fest- setzungen und Zerlegungs- anteile ohne positiven Steuer- messbetrag
	steuer- pflichtige Gewerbe- betriebe	positiver Steuer- messbetrag Festsetzung	Betriebs- stätten	positiver Steuer- messbetrag Festsetzung	Gewerbe- betriebe, Betriebs- stätten	positiver Steuer- messbetrag insgesamt	
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl
1995	13 001	21 080 788	8 636	24 431 703	21 637	45 512 491	56 298
1998	16 281	28 839 832	9 633	38 432 722	25 914	67 272 552	54 260
2001	18 013	39 927 093	8 824	35 930 493	26 837	75 857 586	65 523
2004	19 534	57 887 389	10 834	58 300 563	30 368	116 187 952	68 386
2007	24 222	77 934 083	11 237	79 195 526	35 459	157 129 609	69 396
2010	23 983	64 072 292	12 318	69 447 967	36 301	133 520 259	75 224
2011	26 003	68 225 001	13 201	80 610 194	39 204	148 835 195	74 850
Stadt Erfurt	2 508	7 990 390	1 158	8 590 707	3 666	16 581 097	6 065
Stadt Gera	1 122	2 266 297	556	3 141 194	1 678	5 407 491	4 189
Stadt Jena	1 079	3 893 610	530	9 035 617	1 609	12 929 227	2 586
Stadt Suhl	507	864 686	234	1 426 789	741	2 291 475	1 043
Stadt Weimar	750	1 623 943	335	1 809 790	1 085	3 433 733	1 852
Stadt Eisenach	510	1 019 791	323	1 307 735	833	2 327 526	1 248
Eichsfeld	1 491	4 912 640	561	2 271 245	2 052	7 183 885	4 589
Nordhausen	850	1 626 126	510	2 697 542	1 360	4 323 668	2 469
Wartburgkreis	1 478	3 899 882	865	7 305 596	2 343	11 205 478	3 934
Unstrut-Hainich-Kreis	1 298	3 261 465	552	2 514 963	1 850	5 776 428	4 081
Kyffhäuserkreis	762	1 725 263	511	1 893 841	1 273	3 619 104	2 411
Schmalkalden-Meiningen	1 808	3 747 676	736	4 201 642	2 544	7 949 318	4 019
Gotha	1 566	3 382 899	873	4 521 362	2 439	7 904 261	3 346
Sömmerda	811	2 174 617	485	2 712 342	1 296	4 886 959	2 219
Hildburghausen	752	2 036 717	373	1 436 810	1 125	3 473 527	2 146
Ilm-Kreis	1 403	3 879 505	705	6 018 952	2 108	9 898 457	4 306
Weimarer Land	1 013	3 121 816	479	3 259 218	1 492	6 381 034	2 840
Sonneberg	725	2 049 473	306	2 164 564	1 031	4 214 037	1 865
Saalfeld-Rudolstadt	1 230	3 914 092	624	3 660 010	1 854	7 574 102	5 013
Saale-Holzland-Kreis	989	2 581 424	615	2 270 287	1 604	4 851 711	2 882
Saale-Orla-Kreis	1 116	3 224 780	589	2 733 395	1 705	5 958 175	4 079
Greiz	1 302	2 892 963	674	3 049 088	1 976	5 942 051	4 553
Altenburger Land	933	2 134 946	607	2 587 506	1 540	4 722 452	3 115
Kreisfreie Städte zusammen	6 476	17 658 717	3 136	25 311 832	9 612	42 970 549	16 983
Landkreise zusammen	19 527	50 566 284	10 065	55 298 363	29 592	105 864 647	57 867

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Lfd. Nr.	Größenklasse des abgerundeten Gewerbeertrags von ... bis unter ... EUR	Insgesamt				
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energieversorgung
Steuerpflichtige						
1	Mit Steuermessbetrag = 0	68 265	720	57	5 100	5 142
2	mit negativem Gewerbeertrag	26 954	327	29	2 110	2 811
3	ohne Gewerbeertrag	15 206	267	18	1 431	1 391
4	mit positivem Gewerbeertrag	26 105	126	10	1 559	940
5	Mit positivem Steuermessbetrag	28 453	319	19	3 749	158
6	unter 5 000	1 212	17	.	126	4
7	5 000 – 10 000	771	12	.	86	.
8	10 000 – 15 000	550	9	.	68	.
9	15 000 – 24 500	707	9	4	92	4
10	24 500 – 50 000	13 680	80	.	1 248	42
11	50 000 – 100 000	6 327	42	4	798	32
12	100 000 und mehr	5 206	150	.	1 331	71
13	Insgesamt	96 718	1 039	76	8 849	5 300
abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR						
14	Mit Steuermessbetrag = 0	- 538 528	- 18 818	- 1 950	- 260 535	- 23 731
15	mit negativem Gewerbeertrag	- 821 023	- 20 208	- 2 012	- 278 968	- 26 938
16	ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-
17	mit positivem Gewerbeertrag	282 495	1 390	62	18 434	3 207
18	Mit positivem Steuermessbetrag	3 547 374	81 050	2 439	1 088 933	155 982
19	unter 5 000	2 439	36	.	287	4
20	5 000 – 10 000	5 570	88	.	642	.
21	10 000 – 15 000	6 749	112	-	827	.
22	15 000 – 24 500	13 594	179	79	1 803	75
23	24 500 – 50 000	474 066	2 754	.	44 248	1 454
24	50 000 – 100 000	434 880	2 922	288	56 420	2 343
25	100 000 und mehr	2 610 076	74 960	.	984 705	152 049
26	Insgesamt	3 008 846	62 232	489	828 398	132 251
Steuermessbetrag in 1 000 EUR						
27	Mit Steuermessbetrag = 0	-	-	-	-	-
28	mit negativem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-
29	ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-
30	mit positivem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-
31	Mit positivem Steuermessbetrag	105 929	2 758	77	36 195	5 376
32	unter 5 000	85	1	.	10	0
33	5 000 – 10 000	180	3	.	22	.
34	10 000 – 15 000	230	4	.	29	.
35	15 000 – 24 500	468	6	3	63	2
36	24 500 – 50 000	5 732	46	.	634	19
37	50 000 – 100 000	10 581	87	8	1 468	60
38	100 000 und mehr	88 654	2 612	.	33 968	5 293
39	Insgesamt	105 929	2 758	77	36 195	5 376

*) ohne Organgesellschaften – 1) sowie Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) sowie

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Darunter								Lfd. Nr.
Wasser- versorgung ¹⁾	Baugewerbe	Handel ²⁾	Gastgewerbe	Information und Kommuni- kation	Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Erziehung und Unterricht	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	
276	9 177	14 503	4 707	1 544	2 904	402	8 923	1
121	2 502	5 826	1 706	712	1 353	206	2 885	2
99	1 829	3 265	872	404	894	94	1 653	3
56	4 846	5 412	2 129	428	657	102	4 385	4
185	5 943	5 906	1 192	662	977	85	2 476	5
9	211	173	30	53	62	13	73	6
8	155	129	26	25	35	9	77	7
7	122	.	8	31	.	5	39	8
.	173	131	6	26	28	.	.	9
52	3 271	2 660	775	258	406	32	1 542	10
30	1 296	1 392	261	140	233	14	495	11
.	715	.	86	129	.	.	.	12
461	15 120	20 409	5 899	2 206	3 881	487	11 399	13
-14 393	16 482	-7 948	-1 118	-11 916	-47 596	-2 684	8 296	14
-15 053	-47 961	-63 409	-23 400	-16 102	-54 791	-3 651	-35 701	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
660	64 443	55 461	22 283	4 186	7 195	967	43 997	17
62 530	383 641	584 367	61 156	66 869	104 880	3 641	153 328	18
14	459	396	51	107	142	27	127	19
56	1 145	911	189	190	234	70	551	20
85	1 499	.	102	375	.	63	473	21
.	3 290	2 539	123	485	533	.	.	22
1 881	112 040	92 987	26 268	8 882	14 017	1 015	52 422	23
2 222	88 124	97 106	17 709	9 722	16 113	927	33 157	24
.	177 083	.	16 714	47 108	.	.	.	25
48 137	400 123	576 418	60 038	54 953	57 283	957	161 623	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
2 123	9 435	16 419	1 220	2 011	3 075	92	3 557	31
1	16	14	2	4	5	1	4	32
2	40	32	6	7	8	2	13	33
3	52	.	4	13	.	2	15	34
.	115	89	4	17	18	.	.	35
40	1 290	1 141	270	126	177	11	560	36
64	2 109	2 364	411	253	394	24	766	37
.	5 813	.	524	1 593	.	.	.	38
2 123	9 435	16 419	1 220	2 011	3 075	92	3 557	39

XVI

Instandhaltung und Reparatur von Kfz

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Gewerbebetriebe insgesamt		Gewinn aus Gewerbebetrieb		Verlust aus Gewerbebetrieb		Gewerbebetriebe	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	mit positivem Steuer- mess- betrag	mit Steuer- mess- betrag = 0
							Anzahl	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 039	1,1	710	106 407	329	- 22 553	319	720
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	76	0,1	50	4 030	26	- 1 967	19	57
Verarbeitendes Gewerbe	8 849	9,1	6 747	1 189 536	2 102	- 324 029	3 749	5 100
Energieversorgung	5 300	5,5	2 490	188 476	2 810	- 27 563	158	5 142
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	461	0,5	338	59 270	123	- 16 772	185	276
Baugewerbe	15 120	15,6	12 644	480 782	2 476	- 51 142	5 943	9 177
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	20 409	21,1	14 624	682 432	5 785	- 64 625	5 906	14 503
Verkehr und Lagerei	3 132	3,2	4 190	91 980	1 709	- 24 952	1 192	4 707
Gastgewerbe	5 899	6,1	2 458	94 712	674	- 29 296	1 092	2 040
Information und Kommunikation	2 206	2,3	1 516	82 098	690	- 18 286	662	1 544
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienst- leistungen	4 785	4,9	4 029	439 776	756	- 43 899	2 117	2 668
Grundstücks- und Wohnungswesen	3 881	4,0	2 544	187 396	1 337	- 65 591	977	2 904
Erbringung von freiberuf- lichen, wissenschaftlichen und technischen Dienst- leistungen	5 502	5,7	3 914	174 529	1 588	- 41 930	1 525	3 977
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	5 440	5,6	3 911	131 218	1 529	- 26 665	1 555	3 885
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozial- versicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	487	0,5	283	5 763	204	- 3 750	85	402
Gesundheits- und Sozialwesen	847	0,9	513	17 607	334	- 12 808	152	695
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 886	1,9	1 177	32 710	709	- 72 746	341	1 545
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 399	11,8	8 585	189 277	2 814	- 36 641	2 476	8 923
Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf o.a.S.	-	-	-	-	-	-	-	-
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	96 718	100	70 723	4 157 997	25 995	- 885 216	28 453	68 265

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Rechtsformgruppe	Steuerpflichtige	Gewinn		Verlust		Verlustverbrauch	
	Anzahl ¹⁾	Anzahl ¹⁾	1 000 EUR	Anzahl ¹⁾	1 000 EUR	Anzahl ¹⁾	1 000 EUR
Natürliche Personen; Einzelunternehmen	68 165	50 971	1 417 942	17 194	- 117 511	10 969	56 822
Hausgewerbetreibende usw.	6	3	41	3	- 10	.	.
Sonstige Einzelgewerbetreibende	61 054	46 340	1 322 943	14 714	- 98 965	9 787	49 503
Land- und Forstwirte	89	55	1 021	34	- 347	.	.
Angehörige der freien Berufe	368	237	7 116	131	- 674	54	187
Sonstige selbständig tätige Personen	631	449	11 733	182	- 1 098	99	309
Personen mit Beteiligungen an gewerblichen Personengesellschaften	413	285	10 362	128	- 1 185	93	759
Sonstige natürliche Personen	5 604	3 602	64 726	2 002	- 15 232	912	5 914
Personengesellschaften	7 646	5 616	693 485	2 030	- 124 863	1 168	57 941
Atypische stille Gesellschafter	320	256	30 596	64	- 6 274	56	2 730
Offene Handelsgesellschaften	387	320	39 809	67	- 1 504	.	.
Kommanditgesellschaften	259	192	20 081	67	- 3 452	44	2 125
GmbH & Co. KG	2 004	1 448	424 144	556	- 93 967	330	43 984
GmbH & Co. OHG	9	.	.	.	.	-	-
Aktiengesellschaften & Co. KG	6	3	228	3	- 327	-	-
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	4 488	3 276	170 976	1 212	- 18 465	675	7 893
Ähnliche Gesellschaften (z.B. stille Gesellschaft, Grundstücksgemeinschaft)	168	112	6 071	56	- 740	34	266
Ausländische Personengesellschaften	5	.	.	.	.	.	.
Kapitalgesellschaften²⁾	19 471	13 384	1 803 477	6 087	- 557 766	4 560	279 531
Aktiengesellschaften	210	137	198 948	73	- 51 031	59	36 140
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	18 506	12 737	1 476 612	5 769	- 495 610	4 279	219 278
Unternehmergesellschaften	54	26	55	28	- 120	.	.
Kreditgenossenschaften	15	15	67 706	-	-	-	-
Landwirtschaftliche Nutzungs- und Verwertungsgenossenschaften	185	143	45 690	42	- 4 313	97	19 107
Anderer Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	249	149	10 594	100	- 5 966	64	3 803
Ausländische Kapitalgesellschaften	252	177	3 871	75	- 727	.	.
Sonstige Rechtsformen	1 436	752	243 093	684	- 85 076	291	7 266
Sparkassen	16	16	215 292	-	-	-	-
Öffentlich-rechtliche Versorgungs-, Verkehrs- und Hafenbetriebe	38	17	8 528	21	- 2 728	.	.
Sonstige Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	486	147	10 323	339	- 69 826	70	4 694
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	728	469	5 331	259	- 5 247	175	946
Nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen	70	48	485	22	- 2 130	25	323
Gebietskörperschaften	21	.	.	.	.	.	.
Öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften	.	.	.	.	.	-	-
Sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts	.	-	-	.	.	-	-
Sonstige ausländische Rechtsformen	74	50	2 873	24	- 2 238	15	737
Insgesamt	96 718	70 723	4 157 997	25 995	- 885 216	16 988	401 560

XVI

*) ohne Organgesellschaften - 1) Anzahl = Steuerpflichtige bzw. Fälle - 2) sowie Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Nachlass- gegenstände insgesamt	Vermögensarten ²⁾				Nachlass- verbindlich- keiten	Rein- nachlass
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000	43	.	7	-	42	30	49
5 000 – 10 000	18	3	4	-	18	15	18
10 000 – 50 000	274	50	102	.	271	259	274
50 000 – 100 000	260	60	119	9	255	245	260
100 000 – 200 000	204	34	107	11	200	180	204
200 000 – 300 000	62	13	38	6	62	56	62
300 000 – 500 000	54	9	40	7	54	52	54
500 000 – 2,5 Mill.	55	15	44	29	55	53	55
2,5 Mill. – 5 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	.	-	.	.	.	.	.
Insgesamt	973	187	464	69	960	893	979
Tausend EUR							
unter 5 000	764	.	231	-	514	803	-39
5 000 – 10 000	342	14	33	-	295	203	138
10 000 – 50 000	13 658	248	3 271	.	10 233	4 751	8 908
50 000 – 100 000	25 651	299	5 459	2 830	17 063	6 687	18 964
100 000 – 200 000	31 882	204	6 914	809	23 955	3 766	28 116
200 000 – 300 000	16 052	167	3 396	403	12 086	1 582	14 471
300 000 – 500 000	22 856	49	4 884	923	17 000	2 044	20 812
500 000 – 2,5 Mill.	60 298	45	10 788	10 405	39 060	11 451	48 848
2,5 Mill. – 5 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	.	-	.	.	.	.	.
Insgesamt	192 057	1 091	44 450	18 408	128 109	31 895	160 162

XVI

1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und -verbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z.B. Vermächtnisse). – 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb insgesamt		Darunter unbeschränkt steuerpflichtig			
			Erwerb von Todes wegen		Schenkung	
	steuer- pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuer- pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuer- pflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	304	286	196	184	104	99
5 000 – 10 000	236	235	178	177	58	58
10 000 – 50 000	817	813	632	630	182	180
50 000 – 100 000	251	251	228	228	23	23
100 000 – 200 000	128	123	110	109	17	13
200 000 – 300 000	38	38	30	30	8	8
300 000 – 500 000	27	27	22	22	4	4
500 000 – 2,5 Mill.	26	25	.	.	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	4	4	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 831	1 802	1 414	1 398	408	396
Tausend EUR						
unter 5 000	728	139	464	95	254	43
5 000 – 10 000	1 754	353	1 319	272	435	80
10 000 – 50 000	20 104	3 919	15 945	3 313	4 059	576
50 000 – 100 000	17 601	3 939	15 971	3 616	1 630	323
100 000 – 200 000	18 129	3 861	15 481	3 513	2 531	335
200 000 – 300 000	9 395	2 049	7 214	1 675	2 181	374
300 000 – 500 000	10 059	2 249	8 343	1 898	1 379	300
500 000 – 2,5 Mill.	27 942	5 933	.	.	.	.
2,5 Mill. – 5 Mill.	13 411	2 369	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	119 122	24 810	89 346	20 640	29 212	4 076

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb insgesamt	Davon nach Steuerklassen ¹⁾		
		Steuerklasse I	Steuerklasse II	Steuerklasse III
steuerpflichtiger Erwerb (Fälle)				
unter 5 000	300	6	171	123
5 000 – 10 000	236	.	.	110
10 000 – 50 000	814	12	434	368
50 000 – 100 000	251	11	111	129
100 000 – 200 000	127	11	61	55
200 000 – 300 000	38	7	13	18
300 000 – 500 000	26	7	11	8
500 000 – 2,5 Mill.	26	16	6	4
2,5 Mill. – 5 Mill.	4	.	.	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-
Insgesamt	1 822	73	934	815
steuerpflichtiger Erwerb in Tausend EUR				
unter 5 000	718	18	399	301
5 000 – 10 000	1 754	.	.	781
10 000 – 50 000	20 004	402	10 843	8 759
50 000 – 100 000	17 601	778	7 670	9 153
100 000 – 200 000	18 012	1 692	8 695	7 626
200 000 – 300 000	9 395	1 787	3 097	4 511
300 000 – 500 000	9 721	2 804	4 018	2 900
500 000 – 2,5 Mill.	27 942	16 235	8 553	3 154
2,5 Mill. – 5 Mill.	13 411	.	.	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-
Insgesamt	118 558	30 124	51 251	37 183
festgesetzte Steuer in Tausend EUR				
unter 5 000	138	1	59	78
5 000 – 10 000	353	.	.	210
10 000 – 50 000	3 889	28	1 597	2 264
50 000 – 100 000	3 939	63	1 254	2 621
100 000 – 200 000	3 848	162	1 684	2 002
200 000 – 300 000	2 049	153	571	1 325
300 000 – 500 000	2 198	413	916	870
500 000 – 2,5 Mill.	5 933	2 706	2 359	868
2,5 Mill. – 5 Mill.	2 369	.	.	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-
Insgesamt	24 716	3 793	10 685	10 238

1) laut § 15 ErbStG Steuerklasse I: Ehegatten, Kinder u.a.; Steuerklasse II: Eltern, Geschwister u.a.; Steuerklasse III: alle übrigen Erwerber

Die Laufende Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe wurde ab 1. Januar 2007 durch die **Vierteljährliche Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich** abgelöst und gleichzeitig ein neuer Auskunftspflichtigenkreis festgelegt. Diese Erhebung erstreckt sich auf eine repräsentative Auswahl von Betrieben der gesamten Wirtschaft – mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft; der Fischerei und Fischzucht sowie der privaten Haushalte.

Sie wird repräsentativ für die vier Vierteljahre des jeweiligen Kalenderjahres durchgeführt. Die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste stellen daraus abgeleitete Monatsdurchschnittswerte dar. Die wirtschaftliche Zuordnung erfolgt ab dem Jahr 2009 neu anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung unterscheidet sich grundlegend von der bisherigen Laufenden Verdiensterhebung. Die neue Erhebung wird vierteljährlich und nicht jeweils für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Sie zeichnet sich durch einen erweiterten Berichtspflichtigenkreis aus, nimmt keine Trennung mehr nach Arbeitern und Angestellten vor und bezieht zusätzlich zu den vollzeitbeschäftigten auch teilzeitbeschäftigte und geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer mit ein. Außerdem werden die an die Arbeitnehmer gezahlten Sonderzahlungen erfasst. Aus diesen Gründen sind die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung mit denen früherer Berichtszeiträume nicht vergleichbar.

Mit dem 1. Quartal 2012 erfolgte der Übergang von einem Komplettaustausch der Stichprobe zu einer jährlichen Stichprobenrotation. Jährlich wird ein Teil der Stichprobe ausgetauscht und auf die gesetzlich zulässige Maximalgröße von 40 500 Betrieben aufgefüllt. Die Vergleichbarkeit der Daten für die Jahre 2007 bis 2011 ist hierdurch eingeschränkt.

Die **Arbeitskostenerhebung** wird durch EU-Gesetze alle vier Jahre angeordnet, um für alle Mitgliedstaaten vergleichbare Angaben über das Niveau und die Struktur der Arbeitskosten sowie deren Entwicklung zu ermitteln. Die EU-Arbeitskostenerhebung ist eine Repräsentativstatistik, die in allen Branchen der Wirtschaft – außer Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, private Haushalte sowie exterritoriale Organisationen und Körperschaften – durchgeführt wird. Damit wird sie in Deutschland zur umfassendsten und zuverlässigsten Quelle für Informationen über Höhe und Zusammensetzung der Kosten des Produktionsfaktors Arbeit. Von besonderem Interesse sind dabei die Lohnnebenkosten, welche die Arbeitskostenerhebung einzigartig nach Bestandteilen offen legt. Darüber hinaus treffen die Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung u.a. Aussagen zur Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, zu Überstunden sowie Urlaubs- und Feiertagen. In Deutschland werden die Ergebnisse von der Bundesregierung, den Länderregierungen, den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, den regionalen Vertretern der gewerblichen Wirtschaft, der Wirtschaftsforschung und nicht zuletzt von den Unternehmen selbst genutzt. Wichtigste supranationale Nutzer der Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung sind u.a. die Kommissionen der Europäischen Union, die Europäische Zentralbank und die OECD.

(Ergebnisse zur Arbeitskostenerhebung wurden zuletzt in den Jahrbüchern, Ausgabe 2014 und Ausgabe 2015 veröffentlicht; neue Daten erscheinen voraussichtlich im Jahrbuch, Ausgabe 2018.)

XVII. Verdienste

Die **Verdienststrukturerhebung** wird durch EU-Gesetze alle vier Jahre angeordnet und als dezentrale Stichprobenerhebung durchgeführt. Sie erfasst Angaben für einzelne Beschäftigte und ermöglicht somit die Darstellung der Verteilung der Arbeitnehmerschaft nach der Höhe des Verdienstes und des Umfangs der Arbeitszeit.

Die nach dem Individualverfahren erhobenen Angaben für einzelne Arbeitnehmer ermöglichen die Darstellung von Verdienst- und Arbeitszeitschichtungen für voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, für geringfügig und kurzfristig Beschäftigte und für Personen in Altersteilzeit u.a. nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht, Lebensalter, Ausbildungsstand, Unternehmenszugehörigkeit und Tarifbindung.

(Ergebnisse zur Verdienststrukturerhebung wurden zuletzt in den Jahrbüchern, Ausgabe 2012 und Ausgabe 2013 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2017.)

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer, Beamte, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten. Einbezogen werden auch Arbeitnehmer, die ihren Wohnsitz im Ausland haben und zur Arbeit einpendeln, des Weiteren Heimarbeiter, Saison- oder Gelegenheitsarbeiter sowie Aushilfskräfte.

Generell nicht erfasst werden ehrenamtlich Tätige, tätige Inhaber/Mitinhaber und Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag, Vorruheständler, 1-Euro-Jobber sowie auf Honorarbasis bezahlte Personen.

Beschäftigte in Altersteilzeit, Auszubildende und Praktikanten werden in die Verdienststrukturerhebung einbezogen, nicht jedoch in die Vierteljährliche Verdiensterhebung.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit setzt sich aus der geleisteten Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallzeit zusammen. Zur bezahlten Ausfallzeit zählen z.B. die bezahlten Arbeitspausen, der Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen, der Erholungsurlaub sowie bezahlte Krankheitstage.

Bruttoverdienst

Zum Bruttoverdienst zählen der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn einschließlich der unregelmäßigen Sonderzahlungen (in der Vierteljährlichen Verdiensterhebung sind die Sonderzahlungen Bestandteil des Bruttoverdienstes, in der Verdienststrukturerhebung nicht), steuerfreie Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit, Provisionen und Prämien sowie steuerfreie Beiträge des Arbeitgebers z.B. an Pensionskassen oder -fonds.

Sonderzahlungen

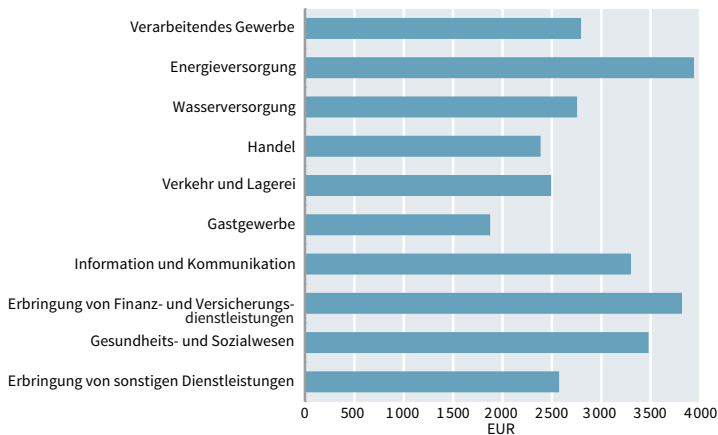
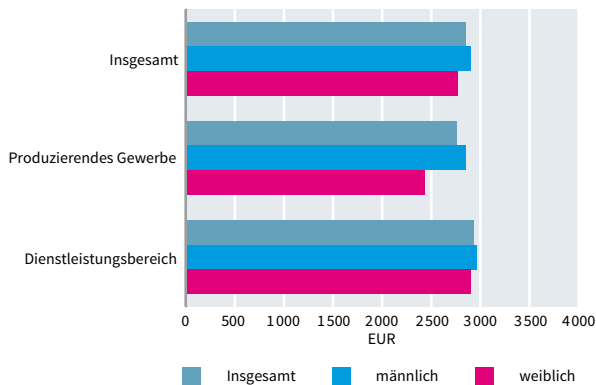
Sonderzahlungen sind unregelmäßig geleistete Zahlungen wie z.B. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien, Abfindungen, Gewinnbeteiligungen, Prämien für Verbesserungsvorschläge u.a. sowie Nachzahlungen, die z.B. durch Tarifierhöhungen oder Höhergruppierungen rückwirkend ausbezahlt werden.

Leistungsgruppen

Die Leistungsgruppen stellen eine grobe Abstufung der Arbeitnehmertätigkeiten nach der Qualifikation dar. Folgende Gruppen werden unterschieden:

- Leistungsgruppe 1 Arbeitnehmer in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (z.B. Abteilungsleiter). In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben. Die Tätigkeiten werden selbständig ausgeführt.
- Leistungsgruppe 2 Arbeitnehmer mit sehr schwierigen, komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die eine abgeschlossene Berufsausbildung, mehrjährige Berufserfahrung sowie spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Dazu zählen z.B. auch Meister und Vorarbeiter. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbständig ausgeführt.
- Leistungsgruppe 3 Arbeitnehmer mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.
- Leistungsgruppe 4 Angelernte Arbeitnehmer mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber besondere Kenntnisse und Fertigkeiten erforderlich sind, die in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden.
- Leistungsgruppe 5 Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

XVII. Verdienste



*) vollzeitbeschäftigte; ohne Sonderzahlungen

XVII

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer							
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2 754	2 603	151	17,22	16,27	36,8
B – F	Produzierendes Gewerbe	2 863	2 676	187	17,14	16,02	38,4
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 013	3 452	561	23,34	20,07	39,6
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 900	2 704	(195)	17,36	16,19	38,4
D	Energieversorgung	4 315	3 862	(453)	26,37	23,61	37,7
E	Wasserversorgung ¹⁾	2 837	2 683	(154)	16,47	15,58	39,6
F	Baugewerbe	2 528	2 410	/	15,19	14,48	38,3
G – S	Dienstleistungsbereich	2 695	2 563	131	17,26	16,42	35,9
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 269	2 126	(143)	14,59	13,67	35,8
G	Handel ²⁾	2 087	1 968	/	13,97	13,18	34,4
H	Verkehr und Lagerei	2 478	2 349	(128)	14,71	13,95	38,8
I	Gastgewerbe	(1 448)	(1 414)	/	10,26	10,02	32,5
J	Information und Kommunikation	(3 429)	(3 089)	/	(20,77)	18,71	38,0
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(4 048)	(3 419)	(629)	(25,40)	(21,45)	36,7
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(2 413)	(2 261)	/	(15,84)	(14,84)	35,1
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 090	2 881	(208)	19,13	17,84	37,2
N	Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen	1 802	1 739	/	11,45	11,05	36,2
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 128	3 009	119	19,96	19,20	36,1
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 400	3 284	116	20,42	19,73	38,3
P	Erziehung und Unterricht	3 651	3 539	112	23,63	22,91	35,6
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 877	2 749	128	18,95	18,11	34,9
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 731	2 598	(133)	16,92	16,10	37,1
S	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	2 172	2 075	/	14,60	13,95	34,2
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 579	2 413	166	15,97	14,94	37,2

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

XVII. Verdienste

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer							
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	3 027	2 856	170	17,68	16,69	39,4
B – F	Produzierendes Gewerbe	2 951	2 756	195	17,37	16,23	39,1
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 104	3 528	576	23,46	20,17	40,3
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 992	2 788	(204)	17,63	16,43	39,1
D	Energieversorgung	4 395	3 930	(465)	26,56	23,75	38,1
E	Wasserversorgung ¹⁾	2 906	2 748	(158)	16,56	15,66	40,4
F	Baugewerbe	2 597	2 475	/	15,30	14,58	39,1
G – S	Dienstleistungsbereich	3 086	2 935	(151)	17,92	17,04	39,6
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 601	2 430	(170)	15,20	14,20	39,4
G	Handel ²⁾	2 530	2 379	/	14,66	13,78	39,7
H	Verkehr und Lagerei	2 613	2 486	(128)	14,59	13,88	41,2
I	Gastgewerbe	1 926	1 868	/	11,22	10,88	39,5
J	Information und Kommunikation	(3 670)	(3 292)	/	(21,33)	(19,13)	39,6
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 524	3 810	(714)	26,52	(22,33)	39,3
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(2 815)	(2 626)	/	(16,65)	(15,53)	38,9
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 373	3 139	(234)	19,75	18,38	39,3
N	Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen	1 921	1 850	/	11,64	11,21	38,0
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 647	3 518	130	21,03	20,28	39,9
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 563	3 451	111	20,52	19,88	40,0
P	Erziehung und Unterricht	4 289	4 190	99	24,70	24,13	40,0
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 633	3 472	161	20,97	20,04	39,9
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 073	2 919	(154)	17,61	16,73	40,2
S	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	2 711	2 566	/	15,79	14,95	39,5
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 809	2 624	185	16,48	15,40	39,2

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer							
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	1 927	1 835	92	15,30	14,56	29,0
B – F	Produzierendes Gewerbe	1 663	1 578	/	12,95	12,29	29,6
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	/	/	/	(18,72)	(16,55)	(24,4)
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 685	1 598	/	12,80	12,14	30,3
D	Energieversorgung	2 779	2 570	(209)	21,71	20,08	29,5
E	Wasserversorgung ¹⁾	1 897	1 795	/	14,73	13,94	29,6
F	Baugewerbe	1 385	1 325	/	12,46	11,92	25,6
G – S	Dienstleistungsbereich	1 956	1 863	93	15,55	14,82	28,9
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 514	1 434	(80)	12,63	11,96	27,6
G	Handel ²⁾	1 488	1 413	/	12,61	11,98	27,1
H	Verkehr und Lagerei	1 900	1 769	/	15,42	14,35	28,4
I	Gastgewerbe	1 062	1 048	/	9,11	8,99	26,8
J	Information und Kommunikation	(1 867)	(1 779)	/	15,57	14,83	27,6
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 928	2 499	429	22,02	18,79	30,6
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	/	/	/	/	(25,3)
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 815	1 724	(92)	15,14	14,37	27,6
N	Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen	1 290	1 264	/	10,32	10,11	28,8
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 309	2 206	103	17,70	16,91	30,0
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2 752	2 619	133	19,95	18,99	31,7
P	Erziehung und Unterricht	2 840	2 711	129	21,82	20,83	30,0
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 103	2 009	(94)	16,20	15,47	29,9
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 551	1 490	/	13,37	12,85	26,7
S	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	1 579	1 535	/	12,78	12,42	28,4
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 543	1 462	(81)	12,70	12,03	28,0

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

XVII. Verdienste

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR						Stunden
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer							
B-S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	300	-	-	-	-	-
B-F	Produzierendes Gewerbe	330	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	/	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	333	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung	389	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung ¹⁾	(325)	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	(326)	-	-	-	-	-
G-S	Dienstleistungsbereich	293	-	-	-	-	-
G-N	marktbestimmte Dienstleistungen	291	-	-	-	-	-
G	Handel ²⁾	327	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei	(282)	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe	(272)	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation	(296)	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	277	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	267	-	-	-	-	-
O-S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	300	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	210	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	(254)	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	317	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(265)	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(313)	-	-	-	-	-
B-N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	301	-	-	-	-	-

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer							
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	3 006	2 831	175	17,86	16,82	38,7
B – F	Produzierendes Gewerbe	3 038	2 836	202	17,94	16,75	39,0
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 100	3 533	567	23,51	20,26	40,1
C	Verarbeitendes Gewerbe	3 138	2 921	(217)	18,55	17,26	38,9
D	Energieversorgung	4 555	4 038	(517)	27,59	24,46	38,0
E	Wasserversorgung ¹⁾	2 873	2 721	/	16,35	15,49	40,4
F	Baugewerbe	2 579	2 457	/	15,29	14,57	38,8
G – S	Dienstleistungsbereich	2 974	2 826	(148)	17,77	16,89	38,5
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 568	2 406	/	15,32	14,35	38,6
G	Handel ²⁾	2 487	2 344	/	14,72	13,87	38,9
H	Verkehr und Lagerei	2 485	2 374	(111)	14,15	13,52	40,4
I	Gastgewerbe	(1 833)	(1 774)	/	11,68	11,31	36,1
J	Information und Kommunikation	(3 985)	(3 531)	/	(23,72)	(21,02)	38,7
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(5 120)	(4 275)	(845)	(30,24)	(25,25)	39,0
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	/	/	(14,82)	(14,04)	34,9
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 846	3 561	/	23,01	21,30	38,5
N	Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen	1 912	1 841	/	11,68	11,25	37,7
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 657	3 532	125	21,92	21,18	38,4
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 516	3 433	83	20,36	19,88	39,7
P	Erziehung und Unterricht	4 129	4 022	107	25,70	25,04	37,0
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	(3 914)	(3 726)	(188)	(24,11)	(22,95)	37,4
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 125	2 970	(154)	18,45	17,53	39,0
S	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	(2 676)	2 524	/	16,62	15,68	37,1
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 855	2 669	186	16,93	15,83	38,8

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

XVII. Verdienste

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden
vollzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer							
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	3 081	2 900	180	17,97	16,92	39,5
B – F	Produzierendes Gewerbe	3 050	2 848	202	17,95	16,76	39,1
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 131	3 558	573	23,55	20,29	40,4
C	Verarbeitendes Gewerbe	3 148	2 931	(217)	18,55	17,27	39,1
D	Energieversorgung	4 575	4 054	(520)	27,64	24,49	38,1
E	Wasserversorgung ¹⁾	2 884	2 732	/	16,37	15,50	40,6
F	Baugewerbe	2 594	2 472	/	15,29	14,57	39,0
G – S	Dienstleistungsbereich	3 116	2 959	(157)	17,99	17,09	39,9
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 684	2 512	/	15,55	14,55	39,7
G	Handel ²⁾	2 596	2 445	/	14,89	14,03	40,1
H	Verkehr und Lagerei	2 565	2 453	/	14,20	13,57	41,6
I	Gastgewerbe	2 118	2 045	/	12,32	11,90	39,6
J	Information und Kommunikation	(4 145)	(3 663)	/	(24,08)	(21,28)	39,6
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(5 203)	(4 343)	(860)	(30,48)	(25,44)	39,3
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(2 721)	(2 563)	/	(16,07)	(15,14)	39,0
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 978	3 680	/	23,17	21,43	39,5
N	Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen	1 949	1 876	/	11,73	11,30	38,2
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 900	3 771	129	22,38	21,64	40,1
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 565	3 486	79	20,43	19,98	40,2
P	Erziehung und Unterricht	4 558	4 459	99	26,25	25,68	40,0
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	(4 528)	(4 306)	(223)	(25,95)	(24,67)	40,2
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 302	3 134	(168)	18,73	17,78	40,6
S	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	2 946	2 769	/	17,14	16,11	39,6
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 915	2 724	191	17,06	15,94	39,3

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer							
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	1 958	1 865	(93)	15,71	14,96	28,7
B – F	Produzierendes Gewerbe	2 048	1 877	/	17,15	15,72	27,5
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	/	(1 323)	/	(16,01)	(15,18)	20,1
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 231	2 038	/	(17,65)	16,11	29,1
D	Energieversorgung	(2 923)	2 721	/	23,08	21,49	(29,1)
E	Wasserversorgung ¹⁾	/	/	/	/	/	28,9
F	Baugewerbe	(1 609)	(1 480)	/	(15,75)	14,50	/
G – S	Dienstleistungsbereich	1 949	1 864	(85)	15,57	14,89	28,8
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 491	1 424	/	12,24	11,69	28,0
G	Handel ²⁾	1 516	1 440	/	12,44	11,81	(28,1)
H	Verkehr und Lagerei	1 684	1 584	/	13,49	12,69	(28,7)
I	Gastgewerbe	(1 048)	(1 030)	/	9,08	8,92	(26,6)
J	Information und Kommunikation	/	/	/	(15,45)	(14,99)	(24,6)
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 011	2 553	458	(22,30)	18,91	31,1
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	/	/	(9,51)	(9,41)	/
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(1 984)	(1 886)	/	(19,18)	18,23	23,8
N	Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen	(1 464)	(1 420)	/	(10,83)	(10,50)	31,1
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 410	2 306	104	18,75	17,94	29,6
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2 662	2 517	145	18,82	17,79	32,5
P	Erziehung und Unterricht	2 983	2 856	127	23,68	22,68	29,0
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	(2 184)	(2 094)	/	(17,06)	(16,36)	29,5
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 587	1 553	/	14,47	14,17	25,2
S	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	(1 715)	(1 651)	/	(14,01)	(13,49)	28,2
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 580	1 496	/	13,01	12,32	27,9

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

XVII. Verdienste

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR						Stunden
geringfügig beschäftigte männliche Arbeitnehmer							
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	308	-	-	-	-	-
B – F	Produzierendes Gewerbe	334	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	/	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	332	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung	376	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung ¹⁾	(324)	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	(343)	-	-	-	-	-
G – S	Dienstleistungsbereich	299	-	-	-	-	-
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	302	-	-	-	-	-
G	Handel ²⁾	330	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei	291	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe	/	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation	(295)	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(363)	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	279	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	288	-	-	-	-	-
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	291	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	221	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	/	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	(296)	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(295)	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(317)	-	-	-	-	-
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	312	-	-	-	-	-

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer							
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2 476	2 351	125	16,42	15,60	34,7
B – F	Produzierendes Gewerbe	2 376	2 229	(147)	14,78	13,86	37,0
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 324	2 811	/	21,80	18,43	35,1
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 352	2 207	(146)	14,52	13,62	37,3
D	Energieversorgung	3 814	3 495	319	(23,76)	(21,77)	37,0
E	Wasserversorgung ¹⁾	2 695	2 530	(165)	17,01	15,97	36,5
F	Baugewerbe	(2 073)	(1 983)	/	14,14	13,52	33,8
G – S	Dienstleistungsbereich	2 500	2 381	119	16,86	16,06	34,1
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 957	1 834	(123)	13,70	12,85	32,9
G	Handel ²⁾	1 781	1 681	/	13,26	12,51	30,9
H	Verkehr und Lagerei	2 456	2 276	(180)	16,69	15,47	33,9
I	Gastgewerbe	(1 336)	(1 310)	/	9,78	9,58	(31,4)
J	Information und Kommunikation	2 566	2 405	/	15,97	14,97	37,0
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 548	(3 020)	529	22,93	19,52	35,6
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(2 660)	(2 456)	/	(17,34)	(16,01)	35,3
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 370	2 235	(135)	15,18	14,31	35,9
N	Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen	1 626	1 575	/	11,04	10,69	33,9
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 892	2 775	117	19,00	18,23	35,0
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 303	3 160	143	20,48	19,59	37,1
P	Erziehung und Unterricht	3 484	3 370	114	22,87	22,12	35,1
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 593	2 481	(112)	17,41	16,66	34,3
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 366	2 253	(113)	15,37	14,64	35,4
S	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	1 947	1 874	/	13,59	13,08	33,0
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 112	1 980	132	14,13	13,25	34,4

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

XVII. Verdienste

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden
vollzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer							
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2 925	2 773	151	17,14	16,25	39,3
B – F	Produzierendes Gewerbe	2 599	2 430	(169)	15,31	14,31	39,1
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(3 808)	(3 196)	/	(22,48)	(18,86)	39,0
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 545	2 381	(165)	14,99	14,02	39,1
D	Energieversorgung	3 970	3 635	335	(24,02)	(21,99)	38,0
E	Wasserversorgung ¹⁾	3 030	2 840	(190)	17,70	16,59	39,4
F	Baugewerbe	2 645	2 516	/	15,45	14,70	39,4
G – S	Dienstleistungsbereich	3 050	2 905	145	17,84	16,99	39,3
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 436	2 270	(167)	14,48	13,49	38,7
G	Handel ²⁾	2 392	2 240	/	14,15	13,25	38,9
H	Verkehr und Lagerei	2 869	2 660	(209)	16,82	15,59	39,3
I	Gastgewerbe	1 813	1 763	/	10,57	10,28	39,5
J	Information und Kommunikation	2 760	2 581	/	16,06	15,02	39,6
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 999	3 398	602	23,45	19,92	39,2
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(2 958)	2 720	/	(17,54)	(16,13)	38,8
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 614	2 460	(154)	15,41	14,50	39,1
N	Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen	1 857	1 788	/	11,43	11,00	37,4
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 463	3 333	130	20,04	19,29	39,8
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 560	3 411	149	20,62	19,75	39,7
P	Erziehung und Unterricht	4 152	4 053	99	23,91	23,34	40,0
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 224	3 091	(133)	18,67	17,90	39,7
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 786	2 650	(135)	16,17	15,38	39,7
S	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	2 511	2 393	/	14,64	13,96	39,5
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 516	2 348	168	14,89	13,89	38,9

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer							
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	1 922	1 830	92	15,23	14,50	29,1
B – F	Produzierendes Gewerbe	1 607	1 534	/	12,39	11,83	29,9
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	/	(1 887)	/	(19,35)	(16,87)	(25,7)
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 621	1 546	/	12,25	11,69	30,4
D	Energieversorgung	2 750	2 540	(211)	21,44	19,80	29,5
E	Wasserversorgung ¹⁾	(1 922)	1 817	/	14,88	14,06	29,7
F	Baugewerbe	1 314	1 275	/	11,52	11,18	26,2
G – S	Dienstleistungsbereich	1 957	1 863	94	15,55	14,80	29,0
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 518	1 436	/	12,71	12,02	27,5
G	Handel ²⁾	1 485	1 410	/	12,63	12,00	27,0
H	Verkehr und Lagerei	2 020	1 871	(149)	16,51	15,29	28,2
I	Gastgewerbe	(1 064)	1 050	/	9,12	9,00	26,9
J	Information und Kommunikation	1 957	1 852	/	15,60	14,77	28,9
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 924	2 497	428	22,01	(18,79)	30,6
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	/	/	/	/	/
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 779	1 689	(90)	14,41	13,68	28,4
N	Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen	1 232	1 212	/	10,14	9,97	28,0
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 294	2 192	103	17,55	16,76	30,1
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2 765	2 634	131	20,12	19,17	31,6
P	Erziehung und Unterricht	2 812	2 683	129	21,47	20,49	30,1
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 093	1 998	/	16,09	15,36	29,9
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 540	1 473	/	13,07	12,50	27,1
S	Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	1 557	1 515	/	12,58	12,24	28,5
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 536	1 456	(81)	12,64	11,97	28,0

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

XVII. Verdienste

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
		EUR						Stunden
geringfügig beschäftigte weibliche Arbeitnehmer							
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	295	-	-	-	-	-
B – F	Produzierendes Gewerbe	324	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	/	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	335	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung	399	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung ¹⁾	/	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	(301)	-	-	-	-	-
G – S	Dienstleistungsbereich	289	-	-	-	-	-
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	284	-	-	-	-	-
G	Handel ²⁾	325	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei	(266)	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe	266	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation	(298)	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	/	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	276	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	256	-	-	-	-	-
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	306	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	198	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	273	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	339	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(244)	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(311)	-	-	-	-	-
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	292	-	-	-	-	-

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
	EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	2 754	2 603	151	17,22	16,27	36,8
1	5 638	5 251	387	34,31	31,96	37,8
2	3 542	3 345	197	21,51	20,32	37,9
3	2 431	2 305	(126)	15,10	14,31	37,1
4	1 983	1 887	95	12,70	12,09	35,9
5	1 634	1 560	(74)	11,25	10,73	33,5
männlich	3 006	2 831	175	17,86	16,82	38,7
1	6 116	5 622	495	36,59	33,63	38,5
2	3 728	3 495	(233)	21,96	20,59	39,1
3	2 586	2 457	(129)	15,18	14,42	39,2
4	2 168	2 066	(102)	13,11	12,49	38,1
5	1 809	1 730	/	11,52	11,02	36,1
weiblich	2 476	2 351	125	16,42	15,60	34,7
1	4 821	4 618	(203)	30,24	28,97	36,7
2	3 356	3 195	161	21,03	20,02	36,7
3	2 259	2 136	124	14,99	14,17	34,7
4	1 757	1 670	87	12,13	11,53	33,3
5	1 519	1 448	/	11,04	10,52	31,7
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	3 027	2 856	170	17,68	16,69	39,4
1	6 041	5 605	436	34,96	32,44	39,8
2	3 719	3 509	211	21,64	20,42	39,5
3	2 614	2 478	(136)	15,23	14,44	39,5
4	2 185	2 079	106	12,86	12,24	39,1
5	1 923	1 827	/	11,60	11,02	38,2
männlich	3 081	2 900	180	17,97	16,92	39,5
1	6 382	5 856	526	36,94	33,89	39,8
2	3 776	3 538	(238)	21,97	20,59	39,6
3	2 616	2 486	(130)	15,20	14,45	39,6
4	2 248	2 141	(107)	13,22	12,59	39,1
5	1 948	1 859	/	11,73	11,20	38,2
weiblich	2 925	2 773	151	17,14	16,25	39,3
1	5 282	5 046	(236)	30,55	29,19	39,8
2	3 640	3 467	173	21,18	20,17	39,5
3	2 610	2 461	149	15,28	14,41	39,3
4	2 042	1 938	(104)	12,05	11,44	39,0
5	1 893	1 788	/	11,44	10,80	38,1

XVII. Verdienste

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
						EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	1 927	1 835	92	15,30	14,56	29,0
1	3 559	3 425	(135)	29,54	28,42	27,7
2	2 783	2 646	137	20,79	19,76	30,8
3	1 867	1 770	(96)	14,54	13,79	29,5
4	1 486	1 418	(68)	12,14	11,58	28,2
5	1 218	1 175	(43)	10,52	10,15	26,6
männlich	1 958	1 865	(93)	15,71	14,96	28,7
1	3 200	(3 046)	/	30,29	28,83	24,3
2	2 868	2 721	(147)	21,67	20,56	30,5
3	1 889	1 783	(106)	14,36	13,55	30,3
4	1 459	1 404	/	11,75	11,31	28,6
5	1 247	1 206	/	10,36	10,02	27,7
weiblich	1 922	1 830	92	15,23	14,50	29,1
1	3 732	3 606	(125)	29,24	28,26	29,4
2	2 769	2 634	136	20,64	19,63	30,9
3	1 864	1 769	(95)	14,56	13,82	29,5
4	1 493	1 421	(72)	12,23	11,64	28,1
5	1 211	1 167	(44)	10,56	10,18	26,4
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	300	-	-	-	-	-
männlich	308	-	-	-	-	-
weiblich	295	-	-	-	-	-

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
						EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	2863	2676	187	17,14	16,02	38,4
1	5904	5259	(646)	34,98	31,16	38,8
2	3514	3284	(230)	20,95	19,58	38,6
3	2546	2411	(135)	15,19	14,39	38,6
4	2305	2165	(140)	13,92	13,07	38,1
5	2143	1999	/	13,17	12,28	37,5
männlich	3038	2836	202	17,94	16,75	39,0
1	6121	5434	688	36,14	32,08	39,0
2	3658	3414	(244)	21,54	20,11	39,1
3	2639	2500	(138)	15,55	14,73	39,1
4	2453	2302	(150)	14,62	13,72	38,6
5	2363	2208	/	14,13	13,20	38,5
weiblich	2376	2229	(147)	14,78	13,86	37,0
1	4837	4398	/	29,16	26,51	38,2
2	3051	2866	(186)	18,94	17,79	37,1
3	2224	2101	(123)	13,89	13,12	36,9
4	2011	1890	(120)	12,46	11,71	37,1
5	1998	1861	/	12,51	11,65	36,8
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	2951	2756	195	17,37	16,23	39,1
1	6034	5376	(659)	35,16	31,32	39,5
2	3596	3360	(236)	21,11	19,72	39,2
3	2620	2479	(141)	15,41	14,58	39,1
4	2368	2224	(144)	14,03	13,18	38,9
5	2226	2074	/	13,24	12,34	38,7
männlich	3050	2848	202	17,95	16,76	39,1
1	6212	5518	694	36,17	32,13	39,5
2	3683	3437	(246)	21,58	20,14	39,3
3	2645	2506	(139)	15,56	14,74	39,1
4	2463	2312	(151)	14,63	13,73	38,7
5	2376	2220	/	14,15	13,22	38,7
weiblich	2599	2430	(169)	15,31	14,31	39,1
1	(5079)	4610	/	(29,70)	26,95	39,4
2	3259	3060	(200)	19,23	18,05	39,0
3	2502	2350	(151)	14,71	13,82	39,1
4	2140	2011	(129)	12,59	11,83	39,1
5	2110	1962	/	12,54	11,66	38,7

XVII. Verdienste

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
						EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	1663	1578	/	12,95	12,29	29,6
1	(2794)	/	/	(27,77)	(24,49)	(23,2)
2	2176	2052	/	17,47	16,48	28,7
3	1563	1505	/	(11,55)	11,12	31,2
4	1471	1385	/	(11,88)	(11,18)	28,5
5	1390	1311	(79)	12,22	11,53	26,2
männlich	2048	1877	/	17,15	15,72	27,5
1	/	/	/	(33,86)	(28,33)	/
2	(2219)	(2099)	/	(18,06)	(17,08)	28,3
3	1871	1756	/	13,96	13,11	30,8
4	(1639)	(1541)	/	(13,31)	(12,52)	28,3
5	(1320)	(1226)	/	11,65	10,82	(26,1)
weiblich	1607	1534	/	12,39	11,83	29,9
1	/	/	/	(23,06)	(21,52)	(28,5)
2	(2163)	2038	/	17,31	16,30	28,8
3	1533	1481	/	(11,32)	10,93	31,2
4	1449	1364	/	(11,70)	(11,01)	28,5
5	1394	1316	(78)	12,25	11,57	26,2
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	330	-	-	-	-	-
männlich	334	-	-	-	-	-
weiblich	324	-	-	-	-	-

Geschlecht — Leistungsgruppe	Brutton Monatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
						EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	2 695	2 563	131	17,26	16,42	35,9
1	5 521	5 248	(273)	34,01	32,32	37,4
2	3 555	3 373	(182)	21,77	20,66	37,6
3	2 360	2 239	(121)	15,03	14,26	36,1
4	1 787	1 719	68	11,89	11,44	34,6
5	1 434	1 387	(47)	10,35	10,02	31,9
männlich	2 974	2 826	(148)	17,77	16,89	38,5
1	6 113	5 748	(365)	36,89	34,69	38,1
2	3 790	3 567	/	22,33	21,02	39,1
3	2 518	2 402	/	14,70	14,02	39,4
4	1 927	1 866	(61)	11,80	11,43	37,6
5	1 591	1 542	/	10,40	10,08	35,2
weiblich	2 500	2 381	119	16,86	16,06	34,1
1	4 818	4 653	(164)	30,42	29,39	36,4
2	3 409	3 252	157	21,40	20,41	36,7
3	2 267	2 143	(124)	15,25	14,42	34,2
4	1 658	1 584	(74)	11,98	11,45	31,8
5	1 330	1 285	(45)	10,32	9,96	29,7
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	3 086	2 935	(151)	17,92	17,04	39,6
1	6 045	5 729	(316)	34,85	33,03	39,9
2	3 788	3 592	(197)	21,94	20,80	39,7
3	2 608	2 477	/	15,07	14,31	39,8
4	2 006	1 937	(69)	11,74	11,34	39,3
5	1 693	1 639	/	10,32	9,99	37,8
männlich	3 116	2 959	(157)	17,99	17,09	39,9
1	6 509	6 108	(400)	37,50	35,20	39,9
2	3 865	3 635	/	22,34	21,01	39,8
3	2 576	2 458	/	14,72	14,05	40,3
4	2 030	1 967	(63)	11,82	11,46	39,5
5	1 719	1 667	/	10,42	10,10	38,0
weiblich	3 050	2 905	145	17,84	16,99	39,3
1	5 325	5 140	(185)	30,73	29,66	39,9
2	3 722	3 554	168	21,60	20,62	39,7
3	2 645	2 497	(148)	15,46	14,60	39,4
4	1 954	1 873	(82)	11,57	11,08	38,9
5	1 651	1 594	/	10,16	9,81	37,4

XVII. Verdienste

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochen- arbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	Sonder- zahlungen	insgesamt	ohne Sonder- zahlungen	
	EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	1956	1863	93	15,55	14,82	28,9
1	3 622	3 503	(119)	29,66	28,69	28,1
2	2 847	2 708	139	21,11	20,08	31,0
3	1 904	1 803	(101)	14,93	14,14	29,3
4	1 488	1 421	(67)	12,16	11,62	28,2
5	1 205	1 165	/	10,40	10,05	26,7
männlich	1 949	1 864	(85)	15,57	14,89	28,8
1	(3 266)	(3 154)	(112)	29,91	28,89	25,1
2	2 985	2 833	(151)	22,27	21,14	30,8
3	1 891	1 786	(105)	14,40	13,60	30,2
4	1 449	1 396	/	11,66	11,24	28,6
5	1 246	1 206	/	10,34	10,01	27,7
weiblich	1 957	1 863	94	15,55	14,80	29,0
1	3 779	3 657	(122)	29,57	28,61	29,4
2	2 826	2 689	137	20,93	19,92	31,1
3	1 905	1 804	(101)	14,99	14,19	29,3
4	1 498	1 428	(70)	12,29	11,72	28,0
5	1 195	1 154	/	10,41	10,06	26,4
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	293	-	-	-	-	-
männlich	299	-	-	-	-	-
weiblich	289	-	-	-	-	-

Preiserhebungen werden im Thüringer Landesamt für Statistik für Verbraucherpreise, Bauleistungspreise und Kaufwerte für Bauland und landwirtschaftliche Grundstücke durchgeführt. Durch das Thüringer Landesamt für Statistik werden der Verbraucherpreisindex für Thüringen und der Preisindex für Bauwerke berechnet.

Verbraucherpreisindex für Thüringen

Die Preisindexberechnung beruht auf monatlich ermittelten Einzelpreisen für Güter eines repräsentativen Warenkorbes. Der Warenkorb umfasst etwa 600 Waren und Dienstleistungen, die aus der Fülle des Güterangebotes stellvertretend für den privaten Verbrauch ausgewählt wurden.

Diese Preisrepräsentanten werden gemäß ihrem Ausgabenanteil an den Gesamtausgaben der privaten Haushalte gewichtet. Die Gesamtheit der Gewichte bildet das Wägungsschema, das auf der Verbrauchsstruktur des Jahres 2010 basiert.

Kaufwerte für Bauland

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m² und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückerschließung, Aufwuchs und dergleichen ein. Sie beinhalten jedoch keine Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

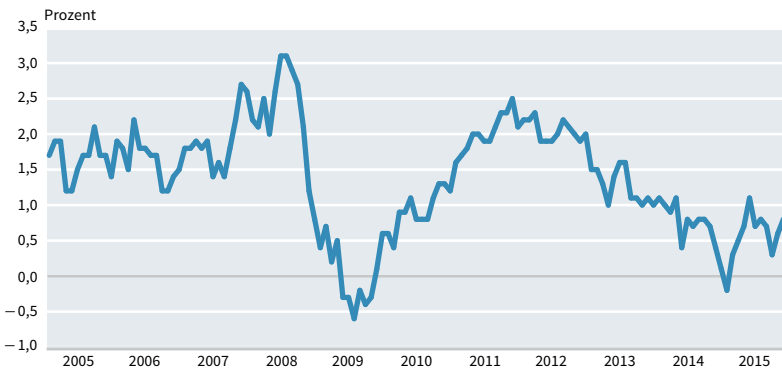
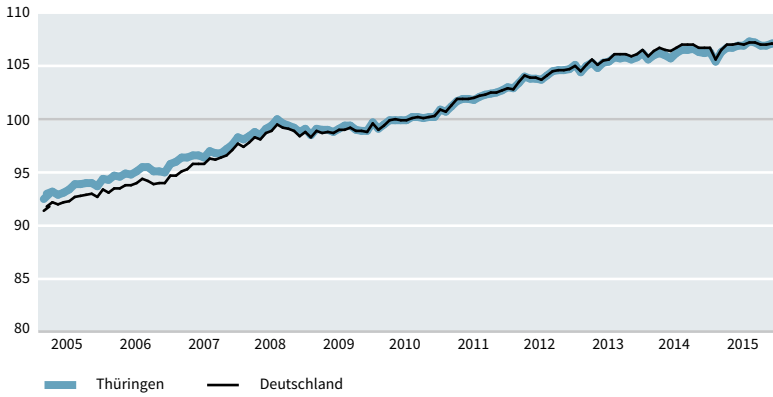
Preisindizes für Bauwerke

Die Baupreisindizes messen auf repräsentativer Grundlage die Entwicklung der Preise, die sowohl ohne als auch mit Umsatzsteuer ausgewiesen werden, für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus. Daneben werden Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden und für Schönheitsreparaturen einer Wohnung berechnet. Die den Baupreisindizes zu Grunde liegenden Preisreihen für Bauleistungen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr 2010 = 100 ermittelt.

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst Kauffälle, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 Hektar groß ist und vom Kaufpreis mehr als 90 Prozent auf diese Fläche entfallen.

XVIII. Preise



XVIII

Jahresdurchschnitt Monat	Verbraucherpreis- index	Jahresteuierungs- rate ¹⁾	Jahresdurchschnitt Monat	Verbraucherpreis- index	Jahresteuierungs- rate ¹⁾
	Basis 2010 = 100			Basis 2010 = 100	
2005	93,5	1,6	2014 Januar	105,6	1,1
2006	95,0	1,6	Februar	106,0	1,0
2007	96,8	1,9	März	106,2	0,9
2008	99,0	2,3	April	106,0	1,1
2009	99,1	0,1	Mai	105,7	0,4
2010	100,0	0,9	Juni	106,2	0,8
2011	102,0	2,0	Juli	106,5	0,7
2012	104,1	2,1	August	106,5	0,8
2013	105,4	1,2	September	106,6	0,8
2014	106,2	0,8	Oktober	106,3	0,7
2015	106,8	0,6	November	106,2	0,4
			Dezember	106,3	0,1
2012 Januar	102,9	2,2	2015 Januar	105,4	-0,2
Februar	103,4	2,2	Februar	106,3	0,3
März	104,0	2,3	März	106,7	0,5
April	103,8	1,9	April	106,7	0,7
Mai	103,8	1,9	Mai	106,9	1,1
Juni	103,7	1,9	Juni	106,9	0,7
Juli	104,1	2,0	Juli	107,3	0,8
August	104,5	2,2	August	107,2	0,7
September	104,6	2,1	September	106,9	0,3
Oktober	104,6	2,0	Oktober	106,9	0,6
November	104,7	1,9	November	107,1	0,8
Dezember	105,1	2,0	Dezember	107,2	0,8
2013 Januar	104,4	1,5			
Februar	105,0	1,5			
März	105,3	1,3			
April	104,8	1,0			
Mai	105,3	1,4			
Juni	105,4	1,6			
Juli	105,8	1,6			
August	105,7	1,1			
September	105,8	1,1			
Oktober	105,6	1,0			
November	105,8	1,1			
Dezember	106,2	1,0			

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

XVIII. Preise

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Gesamtindex	Haupt				
			Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel, Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
Basis 2010 = 100							
1	Wägungsanteile in %	1 000	103,55	38,99	48,88	308,00	55,87
2	2005	93,5	90,6	89,0	98,5	92,2	97,6
3	2006	95,0	92,2	91,7	98,2	94,9	98,0
4	2007	96,8	94,4	95,0	98,1	96,3	99,1
5	2008	99,0	100,1	97,3	97,6	99,4	99,3
6	2009	99,1	99,0	99,4	97,8	99,5	100,6
7	2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
8	2011	102,0	103,5	103,5	101,8	102,2	100,6
9	2012	104,1	107,4	106,8	104,6	104,2	101,5
10	2013	105,4	112,1	108,4	105,4	105,6	102,1
11	2014	106,2	112,8	110,9	104,6	105,9	102,1
12	2015	106,8	113,8	114,5	106,7	105,5	103,3
13	2014 Januar	105,6	113,9	109,8	102,4	105,7	101,9
14	Februar	106,0	114,0	109,2	103,8	105,8	101,7
15	März	106,2	113,7	110,3	107,0	105,8	102,1
16	April	106,0	113,7	110,7	106,8	105,9	101,7
17	Mai	105,7	112,7	110,6	105,3	105,8	101,8
18	Juni	106,2	112,7	110,4	103,0	105,9	102,3
19	Juli	106,5	112,8	110,9	99,9	106,1	102,3
20	August	106,5	112,3	111,0	100,9	106,2	102,0
21	September	106,6	112,8	111,9	106,2	106,2	102,2
22	Oktober	106,3	111,7	111,5	106,9	106,0	102,3
23	November	106,2	111,8	111,9	106,8	105,9	102,3
24	Dezember	106,3	112,0	112,5	106,3	105,3	102,6
25	2015 Januar	105,4	112,8	111,8	102,8	105,3	102,9
26	Februar	106,3	113,8	113,2	102,5	105,5	102,8
27	März	106,7	113,7	113,9	107,6	105,7	103,1
28	April	106,7	114,6	114,0	109,1	105,6	103,3
29	Mai	106,9	114,6	113,0	107,4	105,8	103,5
30	Juni	106,9	113,8	113,7	106,0	105,8	103,4
31	Juli	107,3	113,3	115,9	103,8	105,6	103,3
32	August	107,2	113,0	116,1	105,0	105,5	103,2
33	September	106,9	114,2	114,7	109,9	105,4	103,1
34	Oktober	106,9	113,8	114,7	109,4	105,4	103,5
35	November	107,1	114,2	116,2	109,1	105,5	103,5
36	Dezember	107,2	113,8	116,3	108,0	105,1	103,5

XVIII

gruppe							Lfd. Nr.
Gesundheits- pflege	Verkehr	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	
Basis 2010 = 100							
40,27	131,90	31,00	115,68	7,40	43,99	74,47	1
95,6	89,0	114,1	99,6	93,7	91,9	91,8	2
95,3	91,4	109,5	99,4	98,3	93,2	93,6	3
97,2	94,9	108,3	99,4	98,8	97,2	96,8	4
98,5	98,4	104,6	98,9	98,8	97,9	98,1	5
99,5	96,3	102,3	100,1	99,1	99,3	98,8	6
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	7
100,4	104,2	96,4	100,3	103,1	101,6	101,9	8
102,9	107,2	94,8	100,7	106,1	104,1	103,0	9
99,0	107,0	93,4	103,3	109,3	106,6	104,2	10
101,1	107,1	92,2	105,1	111,7	108,5	106,1	11
103,5	105,7	91,2	106,3	114,9	111,7	108,5	12
99,9	106,7	92,8	102,7	110,6	107,5	105,8	13
100,0	106,7	92,9	105,1	110,9	107,7	105,4	14
100,7	106,7	92,6	105,5	110,8	107,9	105,5	15
100,8	107,0	92,6	102,8	110,9	108,0	105,6	16
100,9	107,3	92,4	101,7	110,9	108,3	105,6	17
100,9	107,9	92,3	104,8	110,9	108,8	106,2	18
101,6	108,3	92,1	107,8	111,0	108,9	106,2	19
101,6	107,9	91,9	107,8	111,2	108,7	106,4	20
101,6	107,9	91,9	105,1	112,2	108,8	106,5	21
101,7	107,5	91,9	104,3	113,5	108,9	106,4	22
101,9	106,0	91,8	105,2	113,6	108,8	106,4	23
102,0	104,8	91,7	108,2	113,9	109,2	107,0	24
102,8	103,3	91,9	102,6	114,0	110,1	106,9	25
103,0	104,1	91,7	106,7	115,2	110,1	108,1	26
103,2	105,3	91,6	106,0	115,2	110,6	108,4	27
103,2	106,6	91,5	103,4	115,3	110,7	108,4	28
103,3	107,1	91,3	104,3	115,3	111,3	108,6	29
103,4	107,1	91,1	105,0	115,3	112,0	108,5	30
103,6	107,7	91,0	108,8	114,7	112,2	108,4	31
103,8	106,6	90,9	109,2	114,5	112,0	108,8	32
103,7	105,5	90,8	106,1	114,5	112,4	108,7	33
103,7	105,1	90,8	106,4	114,9	112,6	108,6	34
103,8	105,1	90,7	106,7	114,9	113,0	109,2	35
103,9	104,3	90,6	110,0	114,9	113,7	109,4	36

XVIII. Preise

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Gesamtindex	Haupt				
			Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel, Apparate, Geräte, Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung
Basis 2010 = 100							
1	Wägungsanteile in %	1 000	103,55	38,99	48,88	308,00	55,87
2	2005	1,6	0,1	9,2	-1,8	2,5	0,4
3	2006	1,6	1,8	3,0	-0,3	2,9	0,4
4	2007	1,9	2,4	3,6	-0,1	1,5	1,1
5	2008	2,3	6,0	2,4	-0,5	3,2	0,2
6	2009	0,1	-1,1	2,2	0,2	0,1	1,3
7	2010	0,9	1,0	0,6	2,2	0,5	-0,6
8	2011	2,0	3,5	3,5	1,8	2,2	0,6
9	2012	2,1	3,8	3,2	2,8	2,0	0,9
10	2013	1,2	4,4	1,5	0,8	1,3	0,6
11	2014	0,8	0,6	2,3	-0,8	0,3	0,0
12	2015	0,6	0,9	3,2	2,0	-0,4	1,2
13	2014 Januar	1,1	3,0	2,8	0,6	0,2	0,2
14	Februar	1,0	2,7	1,2	2,0	0,1	-0,2
15	März	0,9	2,1	2,2	-0,8	0,2	-0,1
16	April	1,1	1,8	3,4	-0,7	0,4	-0,7
17	Mai	0,4	-0,4	2,7	-1,6	0,4	-0,3
18	Juni	0,8	-0,6	2,1	-2,3	0,5	-0,1
19	Juli	0,7	-0,3	0,9	-2,3	0,6	0,4
20	August	0,8	0,1	2,5	-0,7	0,7	0,0
21	September	0,8	1,1	2,7	-1,2	0,6	0,1
22	Oktober	0,7	0,1	1,8	-1,7	0,3	0,1
23	November	0,4	-0,2	2,1	-0,7	0,3	0,2
24	Dezember	0,1	-1,0	3,0	0,8	-0,3	0,6
25	2015 Januar	-0,2	-1,0	1,8	0,4	-0,4	1,0
26	Februar	0,3	-0,2	3,7	-1,3	-0,3	1,1
27	März	0,5	0,0	3,3	0,6	-0,1	1,0
28	April	0,7	0,8	3,0	2,2	-0,3	1,6
29	Mai	1,1	1,7	2,2	2,0	0,0	1,7
30	Juni	0,7	1,0	3,0	2,9	-0,1	1,1
31	Juli	0,8	0,4	4,5	3,9	-0,5	1,0
32	August	0,7	0,6	4,6	4,1	-0,7	1,2
33	September	0,3	1,2	2,5	3,5	-0,8	0,9
34	Oktober	0,6	1,9	2,9	2,3	-0,6	1,2
35	November	0,8	2,1	3,8	2,2	-0,4	1,2
36	Dezember	0,8	1,6	3,4	1,6	-0,2	0,9

XVIII

gruppe							Lfd. Nr.
Gesundheitspflege	Verkehr	Nachrichtenübermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- und Gaststättenleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	
Basis 2010 = 100							
40,27	131,90	31,00	115,68	7,40	43,99	74,47	1
1,4	5,5	-1,8	-0,3	2,3	0,1	0,2	2
-0,3	2,7	-4,0	-0,2	4,9	1,4	2,0	3
2,0	3,8	-1,1	0,0	0,5	4,3	3,4	4
1,3	3,7	-3,4	-0,5	0,0	0,7	1,3	5
1,0	-2,1	-2,2	1,2	0,3	1,4	0,7	6
0,5	3,8	-2,2	-0,1	0,9	0,7	1,2	7
0,4	4,2	-3,6	0,3	3,1	1,6	1,9	8
2,5	2,9	-1,7	0,4	2,9	2,5	1,1	9
-3,8	-0,2	-1,5	2,6	3,0	2,4	1,2	10
2,1	0,1	-1,3	1,7	2,2	1,8	1,8	11
2,4	-1,3	-1,1	1,1	2,9	2,9	2,3	12
1,3	0,0	-1,1	3,2	3,0	2,1	1,7	13
1,4	-0,7	-1,0	2,8	1,6	2,0	2,0	14
1,8	0,2	-1,4	1,7	1,5	1,9	2,1	15
2,1	-0,4	-1,4	4,5	1,6	1,4	2,2	16
2,2	0,5	-1,5	0,0	1,6	1,3	2,0	17
2,2	1,0	-1,5	1,7	1,6	2,0	2,9	18
3,0	1,0	-1,6	1,4	1,6	1,7	2,7	19
2,4	0,6	-1,4	1,3	1,3	1,6	1,3	20
2,3	-0,3	-1,1	1,4	2,1	1,7	1,3	21
2,3	0,7	-1,1	1,7	3,3	2,1	1,2	22
2,5	-0,3	-1,0	0,3	3,4	1,9	0,8	23
2,6	-2,1	-1,0	0,6	3,6	1,8	1,5	24
2,9	-3,2	-1,0	-0,1	3,1	2,4	1,0	25
3,0	-2,4	-1,3	1,5	3,9	2,2	2,6	26
2,5	-1,3	-1,1	0,5	4,0	2,5	2,7	27
2,4	-0,4	-1,2	0,6	4,0	2,5	2,7	28
2,4	-0,2	-1,2	2,6	4,0	2,8	2,8	29
2,5	-0,7	-1,3	0,2	4,0	2,9	2,2	30
2,0	-0,6	-1,2	0,9	3,3	3,0	2,1	31
2,2	-1,2	-1,1	1,3	3,0	3,0	2,3	32
2,1	-2,2	-1,2	1,0	2,0	3,3	2,1	33
2,0	-2,2	-1,2	2,0	1,2	3,4	2,1	34
1,9	-0,8	-1,2	1,4	1,1	3,9	2,6	35
1,9	-0,5	-1,2	1,7	0,9	4,1	2,2	36

XVIII. Preise

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Wohngebäude insgesamt (Bauleistungen am Bauwerk)	Nichtwohngebäude	
			Bürogebäude	gewerbliche Betriebsgebäude
			Basis 2010 = 100	
1	2005	88,5	87,2	86,2
2	2006	90,2	89,3	88,3
3	2007	95,5	94,9	94,1
4	2008	98,0	98,0	97,6
5	2009	99,3	99,5	99,8
6	2010	100,0	100,0	100,0
7	2011	102,3	102,5	103,0
8	2012	104,4	104,7	105,4
9	2013	106,7	106,8	107,8
10	2014	108,4	108,5	109,5
11	2015	110,3	109,6	111,3
	2012			
12	Februar	103,4	103,8	104,3
13	Mai	104,0	104,4	105,1
14	August	104,6	104,9	105,7
15	November	105,4	105,6	106,6
	2013			
16	Februar	106,2	106,3	107,2
17	Mai	106,5	106,5	107,5
18	August	107,0	107,0	108,2
19	November	107,2	107,2	108,4
	2014			
20	Februar	107,7	108,0	108,9
21	Mai	108,2	108,7	109,5
22	August	108,6	108,5	109,7
23	November	108,9	108,6	110,0
	2015			
24	Februar	109,6	109,3	110,7
25	Mai	110,1	109,4	111,0
26	August	110,5	109,8	111,5
27	November	110,8	110,0	111,8

*) einschließlich Umsatzsteuer

Instandhaltung von Wohngebäuden		Ingenieurbau			Lfd. Nr.
Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	
Basis 2010 = 100					
85,4	94,2	79,7	85,8	87,7	1
87,7	92,5	84,1	87,5	91,2	2
93,1	97,5	89,0	93,0	95,4	3
96,1	99,9	93,5	97,8	96,8	4
97,9	99,8	97,6	99,3	99,7	5
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	6
102,8	101,2	104,2	101,5	101,8	7
105,6	104,6	107,9	102,6	104,3	8
108,1	107,2	111,4	103,3	106,7	9
110,4	109,3	112,9	105,6	107,9	10
112,5	111,8	114,0	104,9	108,9	11
104,8	103,3	106,5	102,6	103,3	12
105,6	104,8	107,9	102,5	104,1	13
105,8	104,8	108,2	102,7	104,6	14
106,2	105,5	108,9	102,7	105,3	15
107,5	106,8	110,3	102,6	106,0	16
107,8	107,3	111,0	102,8	106,4	17
108,3	107,4	112,0	103,9	107,3	18
108,6	107,2	112,3	103,9	107,2	19
109,6	107,4	111,8	105,3	107,1	20
110,3	109,9	113,1	105,5	107,7	21
110,7	109,8	113,3	105,9	108,3	22
110,8	110,2	113,4	105,7	108,3	23
111,9	110,7	113,9	104,7	108,2	24
112,4	111,3	114,0	103,5	108,5	25
112,8	112,6	114,3	105,8	109,6	26
112,9	112,6	113,9	105,5	109,1	27

XVIII. Preise

Jahr	Bauland- veräuße- rungen	Davon in Gemeinden mit ... Einwohnern							
		unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 200 000	200 000 bis unter 500 000
Fälle									
2004	2 808	753	721	257	195	429	61	248	144
2005	2 950	708	640	297	201	573	44	181	306
2006	2 274	605	501	214	150	409	53	161	181
2007	2 016	477	481	223	120	343	31	183	158
2008	2 332	597	535	250	164	455	16	198	117
2009	2 286	531	538	249	188	450	36	185	109
2010	2 415	566	557	275	175	434	26	239	143
2011	2 806	658	611	358	214	495	46	226	198
2012	3 005	735	643	353	243	546	34	211	240
2013	2 591	640	529	341	271	456	104	97	153
2014	2 569	555	618	375	226	420	138	87	150
Fläche in 1 000 m²									
2004	2 681	614	876	281	194	328	45	203	141
2005	2 838	674	493	250	212	664	64	151	328
2006	3 585	1 054	926	372	120	675	91	198	149
2007	2 369	627	497	285	115	347	49	273	175
2008	3 094	650	953	485	174	596	9	143	86
2009	3 220	617	1 064	241	179	833	24	177	86
2010	3 208	546	878	261	218	755	34	182	334
2011	3 771	791	699	430	336	775	54	372	313
2012	3 524	898	706	372	391	477	26	322	332
2013	3 623	651	824	290	1 057	482	109	74	136
2014	2 530	498	532	397	347	399	169	70	119
Kaufsumme in EUR je m²									
2004	28,67	19,30	15,40	20,76	26,24	38,22	76,64	71,36	72,29
2005	34,53	17,75	21,71	28,94	29,34	35,20	46,52	92,48	65,45
2006	20,46	8,77	11,19	16,47	35,44	24,13	41,81	51,41	87,88
2007	25,55	10,65	16,17	20,17	33,04	38,44	37,21	39,05	59,32
2008	21,32	14,71	13,86	14,82	21,78	24,82	47,05	75,81	72,61
2009	20,72	13,11	11,34	18,75	21,54	19,50	69,41	74,03	83,69
2010	24,64	17,67	13,40	18,83	20,98	21,87	32,31	93,96	40,14
2011	27,90	15,86	15,54	18,82	19,87	34,02	47,57	52,54	59,16
2012	32,05	28,50	15,98	24,71	16,12	38,13	63,73	54,88	69,46
2013	25,53	20,09	11,58	28,47	11,26	32,11	49,13	145,35	133,35
2014	37,25	20,16	22,63	25,17	24,80	36,49	76,00	145,16	135,07

Jahr	Bauland- veräußerungen	Geschäftsgebiet	Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet in geschlossener und offener Bauweise	Industriegebiet	Dorfgebiet
Fälle						
2004	2 808	390	96	1 548	36	738
2005	2 950	441	52	1 784	57	616
2006	2 274	425	82	1 109	154	504
2007	2 016	455	80	962	78	441
2008	2 332	481	73	1 167	82	529
2009	2 286	500	81	1 155	87	463
2010	2 415	451	114	1 321	65	464
2011	2 806	515	178	1 555	84	474
2012	3 005	629	84	1 701	68	523
2013	2 591	541	74	1 339	101	536
2014	2 569	482	85	1 414	36	552
Fläche in 1000 m²						
2004	2 681	476	113	1 137	459	496
2005	2 838	495	46	1 238	610	449
2006	3 585	490	81	969	1 658	386
2007	2 369	504	73	723	766	302
2008	3 094	504	72	936	1 163	420
2009	3 220	457	88	940	1 350	385
2010	3 208	728	149	1 105	870	356
2011	3 771	705	176	1 269	1 264	357
2012	3 524	771	72	1 396	873	413
2013	3 623	550	76	1 152	1 416	430
2014	2 530	454	93	1 203	326	454
Kaufsumme in EUR je m²						
2004	28,67	19,67	46,54	46,22	4,53	15,33
2005	34,53	33,43	40,49	52,72	10,98	16,99
2006	20,46	29,12	30,21	43,59	5,61	13,09
2007	25,55	28,92	28,13	45,52	9,02	13,41
2008	21,32	19,02	32,67	40,08	9,41	13,31
2009	20,72	20,71	22,11	44,28	6,26	13,62
2010	24,64	21,27	25,22	45,50	4,91	14,78
2011	27,90	27,15	44,33	47,81	9,26	16,45
2012	32,05	26,25	81,10	45,11	20,84	13,86
2013	25,53	30,37	59,05	48,69	6,28	14,86
2014	37,25	26,58	39,65	56,93	9,04	15,53

XVIII. Preise

Jahr	Bauland- veräuße- rungen	Davon in Preisklasse ... EUR je m ²						
		unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 100	100 und mehr
Fälle								
2004	2 808	221	341	389	395	617	620	225
2005	2 950	217	331	283	372	698	717	332
2006	2 274	317	298	286	324	448	415	186
2007	2 016	305	302	239	248	412	359	151
2008	2 332	310	344	299	379	469	373	158
2009	2 286	324	353	280	332	481	345	171
2010	2 415	275	325	296	354	505	439	221
2011	2 806	284	382	321	410	648	500	261
2012	3 005	306	371	350	471	676	557	274
2013	2 591	275	328	300	419	545	480	244
2014	2 569	212	295	300	409	546	542	265
Fläche in 1 000 m²								
2004	2 681	580	388	424	308	428	412	140
2005	2 838	334	391	393	444	581	510	184
2006	3 585	1 242	759	424	291	442	313	114
2007	2 369	508	404	327	367	383	293	86
2008	3 094	638	619	614	503	386	236	98
2009	3 220	1 074	651	317	422	404	249	103
2010	3 208	973	396	385	565	421	336	133
2011	3 771	677	716	621	661	509	392	195
2012	3 524	931	431	366	513	636	402	243
2013	3 623	1 330	493	327	485	451	361	177
2014	2 530	316	373	316	422	506	423	175
Kaufsumme in EUR je m²								
2004	28,67	2,24	6,91	11,76	18,39	36,39	67,20	135,08
2005	34,53	2,97	6,93	11,53	19,41	35,53	67,69	140,93
2006	20,46	2,71	7,53	11,88	18,93	35,19	68,63	146,51
2007	25,55	2,96	6,41	11,48	18,61	36,14	70,56	131,90
2008	21,32	3,17	7,38	11,76	18,60	35,46	65,26	139,50
2009	20,72	3,50	6,80	11,70	18,73	34,98	67,91	154,38
2010	24,64	3,34	6,91	11,84	19,54	35,42	67,97	148,48
2011	27,90	3,00	7,54	11,88	18,89	34,94	70,71	166,30
2012	32,05	3,30	6,99	12,02	18,74	35,40	68,22	176,03
2013	25,53	4,09	6,88	11,66	18,92	35,74	67,68	170,68
2014	37,25	3,22	6,64	11,91	18,46	34,99	69,07	184,68

Jahr	Baulandveräußerungen	Davon		
		baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
Fälle				
2004	2 808	2 482	191	135
2005	2 950	2 646	162	142
2006	2 274	1 921	195	158
2007	2 016	1 669	111	236
2008	2 332	2 014	101	217
2009	2 286	1 964	153	169
2010	2 415	2 115	145	155
2011	2 806	2 496	155	155
2012	3 005	2 692	157	156
2013	2 591	2 319	144	128
2014	2 569	2 364	93	112
Fläche in 1 000 m²				
2004	2 681	1 820	304	557
2005	2 838	2 179	417	242
2006	3 585	1 672	1 274	640
2007	2 369	1 493	369	508
2008	3 094	1 698	407	990
2009	3 220	1 671	1 157	392
2010	3 208	2 177	752	279
2011	3 771	2 293	440	1 038
2012	3 524	2 271	633	620
2013	3 623	2 084	1 210	330
2014	2 530	1 984	232	313
Kaufsumme in 1 000 EUR				
2004	76 846	70 410	3 142	3 295
2005	97 988	91 461	3 336	3 190
2006	73 342	59 841	6 899	6 602
2007	60 528	51 866	2 408	6 255
2008	65 969	52 372	2 715	10 882
2009	66 728	56 508	5 771	4 448
2010	79 065	71 852	4 780	2 434
2011	105 196	91 433	2 650	11 114
2012	112 935	89 620	5 390	17 925
2013	92 515	79 920	7 561	5 035
2014	94 228	88 515	2 330	3 383
Kaufsumme in EUR je m²				
2004	28,67	38,69	10,34	5,92
2005	34,53	41,98	8,00	13,18
2006	20,46	35,80	5,42	10,32
2007	25,55	34,75	6,53	12,32
2008	21,32	30,84	6,67	11,00
2009	20,72	33,83	4,99	11,34
2010	24,64	33,00	6,35	8,72
2011	27,90	39,88	6,02	10,71
2012	32,05	39,47	8,52	28,89
2013	25,53	38,35	6,25	15,27
2014	37,25	44,60	10,03	10,80

XVIII. Preise

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdIN
	Gesamtfläche	FdIN	ha		100			
	Anzahl	ha	1000 EUR	EUR		ha	100	
2004	2802	6195	6087	25711	4150	4224	2,17	46,3
2005	2267	5272	5104	21104	4003	4135	2,25	46,8
2006	2705	6304	6218	26607	4221	4279	2,30	47,3
2007	2829	5866	5734	25051	4270	4369	2,03	47,3
2008	4005	8580	8363	39762	4634	4755	2,09	46,5
2009	3716	7218	7040	36512	5058	5186	1,89	46,8
2010	3518	7270	7039	44697	6148	6350	2,00	45,9
2011	3909	8263	8006	50340	6092	6288	2,05	44,9
2012	4062	8347	8096	55617	6663	6870	1,99	44,3
2013	4048	8070	7791	63817	7908	8191	1,92	44,1
2014	4445	8494	8246	77764	9155	9430	1,86	44,4

FdN von ... bis unter ... ha	Jahr	Veräuße- rungsfälle	Gesamt- fläche	Fläche der landwirt- schaftl. Nutzung (FdN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
					insgesamt	je Hektar		FdN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- messzahl je Hektar FdN
						Gesamt- fläche	FdN		
					Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100
0,1 – 0,25	2009	548	99	98	439	4 421	4 469	0,18	41,5
	2010	559	101	100	493	4 883	4 955	0,18	40,9
	2011	588	105	103	494	4 728	4 822	0,17	38,9
	2012	617	112	109	576	5 154	5 258	0,18	40,3
	2013	637	117	115	638	5 466	5 564	0,18	41,0
	2014	680	121	119	728	6 028	6 135	0,17	39,8
0,25 – 1	2009	1 527	849	837	3 865	4 554	4 617	0,55	44,3
	2010	1 432	785	769	3 636	4 632	4 729	0,54	42,7
	2011	1 613	882	863	4 215	4 778	4 885	0,53	42,0
	2012	1 736	949	928	4 811	5 071	5 182	0,53	42,3
	2013	1 624	879	863	4 969	5 656	5 760	0,53	41,7
	2014	1 848	1 036	1 017	6 478	6 253	6 373	0,55	41,4
1 – 2	2009	637	930	908	4 295	4 618	4 732	1,42	46,0
	2010	619	918	896	4 431	4 828	4 943	1,45	43,8
	2011	669	975	946	4 811	4 932	5 083	1,41	42,1
	2012	685	1 003	976	5 294	5 277	5 425	1,42	43,5
	2013	736	1 076	1 048	6 543	6 078	6 242	1,42	42,8
	2014	797	1 157	1 132	8 405	7 265	7 426	1,42	43,1
2 – 5	2009	675	2 116	2 078	10 127	4 786	4 874	3,08	46,7
	2010	591	1 927	1 866	9 955	5 166	5 335	3,16	45,7
	2011	646	2 137	2 065	11 223	5 251	5 434	3,20	45,5
	2012	672	2 170	2 101	12 998	5 991	6 187	3,13	44,3
	2013	684	2 287	2 213	16 094	7 036	7 274	3,23	44,6
	2014	724	2 352	2 266	18 939	8 051	8 359	3,13	44,5
5 und mehr	2009	329	3 224	3 119	17 785	5 516	5 701	9,48	48,0
	2010	317	3 539	3 408	26 182	7 397	7 682	10,75	47,4
	2011	393	4 164	4 028	29 596	7 108	7 347	10,25	46,0
	2012	352	4 114	3 981	31 939	7 764	8 022	11,31	45,1
	2013	367	3 711	3 553	35 573	9 587	10 013	9,68	44,8
	2014	396	3 828	3 714	43 214	11 288	11 636	9,38	45,6
Insgesamt	2009	3 716	7 218	7 040	36 512	5 058	5 186	1,89	46,8
	2010	3 518	7 270	7 039	44 697	6 148	6 350	2,00	45,9
	2011	3 909	8 263	8 006	50 340	6 092	6 288	2,05	44,9
	2012	4 062	8 347	8 096	55 617	6 663	6 870	1,99	44,3
	2013	4 048	8 070	7 791	63 817	7 908	8 191	1,92	44,1
	2014	4 445	8 494	8 246	77 764	9 155	9 430	1,86	44,4

XVIII. Preise

Ertragsmesszahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdN	Jahr	Veräuße- rungsfälle	Gesamt- fläche	Fläche der landwirt- schaftl. Nutzung (FdN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
					insgesamt	je Hektar		FdN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- messzahl je Hektar FdN
						Gesamt- fläche	FdN		
					Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100
unter 30	2009	688	1 001	960	3 409	3 405	3 549	1,40	25,7
	2010	775	1 033	980	3 588	3 473	3 661	1,26	25,4
	2011	868	1 263	1 204	4 914	3 892	4 082	1,39	26,3
	2012	853	1 216	1 162	5 339	4 391	4 593	1,36	26,0
	2013	859	1 320	1 234	6 288	4 763	5 095	1,44	25,7
	2014	1 023	1 453	1 396	9 701	6 677	6 950	1,36	26,3
30 – 40	2009	1 077	2 056	1 980	8 343	4 059	4 212	1,84	34,8
	2010	1 017	2 222	2 149	12 943	5 825	6 022	2,11	35,3
	2011	1 202	2 479	2 399	11 028	4 449	4 597	2,00	34,6
	2012	1 287	2 636	2 546	13 278	5 038	5 216	1,98	35,2
	2013	1 271	2 678	2 576	18 178	6 788	7 058	2,03	34,9
	2014	1 341	2 547	2 458	17 672	6 938	7 189	1,83	34,5
40 – 50	2009	671	1 292	1 263	6 728	5 207	5 327	1,88	44,7
	2010	648	1 356	1 306	8 099	5 973	6 202	2,02	44,4
	2011	739	1 850	1 796	11 582	6 260	6 451	2,43	44,5
	2012	777	2 057	2 006	16 353	7 949	8 152	2,58	45,3
	2013	790	1 689	1 647	14 505	8 588	8 804	2,09	44,2
	2014	852	1 782	1 737	17 525	9 833	10 088	2,04	44,4
50 – 60	2009	458	1 076	1 065	6 687	6 213	6 279	2,33	54,7
	2010	380	1 102	1 076	7 694	6 981	7 151	2,83	54,6
	2011	483	1 083	1 062	8 295	7 658	7 812	2,20	54,7
	2012	464	1 133	1 105	9 284	8 191	8 402	2,38	54,8
	2013	440	875	855	8 206	9 383	9 598	1,94	54,9
	2014	490	1 128	1 099	12 762	11 314	11 616	2,24	54,6
60 und mehr	2009	822	1 793	1 771	11 346	6 327	6 405	2,16	68,5
	2010	698	1 557	1 528	12 373	7 945	8 098	2,19	69,0
	2011	617	1 588	1 545	10 691	14 520	9 142	2,50	69,2
	2012	681	1 304	1 276	11 363	8 711	8 903	1,87	68,7
	2013	688	1 508	1 479	10 215	11 034	11 252	2,14	69,1
	2014	739	1 584	1 556	20 103	12 692	12 915	2,11	69,0
Insgesamt	2009	3 716	7 218	7 040	36 512	5 058	5 186	1,89	46,8
	2010	3 518	7 270	7 039	44 697	6 148	6 350	2,00	45,9
	2011	3 909	8 263	8 006	50 340	6 092	6 288	2,05	44,9
	2012	4 062	8 347	8 096	55 617	6 663	6 870	1,99	44,3
	2013	4 048	8 070	7 791	63 817	7 908	8 191	1,92	44,1
	2014	4 445	8 494	8 246	77 764	9 155	9 430	1,86	44,4

XVIII

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010). Damit sind die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Im Rahmen einer EU-weiten, umfassenden Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf EU-, Bundes-, Landes- und Kreisebene, die turnusmäßig in mehrjährigen Abständen durchgeführt wird, erfolgte eine vollständige Neuberechnung der Ergebnisse für den gesamten Zeitraum ab 1991. Im vorliegenden Jahrbuch werden Ergebnisse vorgelegt, deren Inhalt und Umfang dem Jahrbuch 2014 entsprechen.

Die revidierten Ergebnisse sind mit den früheren Ergebnissen nicht vergleichbar und ersetzen diese vollständig.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Das Arbeitnehmerentgelt wird sowohl entstehungsseitig als Bestandteil der Nettowertschöpfung als auch verteilungsseitig als Bestandteil der Primäreinkommen (der privaten Haushalte) ermittelt. In ersterem Fall handelt es sich um das in einer bestimmten Region seitens der Arbeitgeber geleistete Einkommen (Inlandskonzept), im letzteren um das von den privaten Haushalten mit Wohnsitz in einer bestimmten Region empfangene Einkommen (Inländerkonzept).

Das geleistete Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer wird auch als Lohnkosten bezeichnet.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebene nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen

Die Größe „Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen“ resultiert entstehungsseitig als Differenz zwischen Nettowertschöpfung und Arbeitnehmerentgelt. In ihr ist das Entgelt für die unternehmerische Leistung (kalkulatorischer Unternehmerlohn) sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sachkapital einbezogen. Im Rahmen der Einkommensverteilung fließt der Betriebsüberschuss als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Vermögenseinkommen, wie z.B. Zinsen, Dividenden, Gewinnausschüttungen) an deren Eigentümer, zum Großteil an die privaten Haushalte. Bei Selbständigen und Einzelunternehmen schließt der Betriebsüberschuss auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen mit ein, die von den aus unternehmerischer Tätigkeit erzielten Gewinnen nicht zu trennen ist. Mit einbezogen ist bei den privaten Haushalten hier auch der (fiktiv erzielte) Betriebsüberschuss aus der Eigennutzung von Wohneigentum ebenso wie der (realisierte) Betriebsüberschuss aus Vermietung und Verpachtung.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Anlageinvestitionen umfassen den Wert der Anlagen, die von inländischen Wirtschaftseinheiten erworben werden, um sie im Produktionsprozess dauerhaft einzusetzen. Dazu rechnen die Käufe von neuen Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbst erstellten Anlagen) sowie der Saldo der Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und von Grund und Boden. Dargestellt werden hier nur die Käufe neuer Anlagen. Als Anlagen werden alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter Güter, die für ausschließlich militärische Zwecke bestimmt sind oder die in den privaten Konsum eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert, d.h. in die Bilanz aufgenommen werden.

Die Anlageinvestitionen sind in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten unterteilt. Die Ausrüstungen umfassen bewegliche Investitionsgüter wie Maschinen, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie ähnliche nicht fest mit Bauten verbundene Anlagengüter. Die Bauten umfassen Bauleistungen an Gebäuden und sonstigen Bauten wie Straßen, Brücken, Tunnel, Flugplätze u.Ä. Einbezogen sind mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, außerdem gärtnerische Anlagen, die Umzäunung von Grundstücken u.Ä. Die sonstigen Anlagen umfassen u.a. Nutzvieh, Nutzpflanzungen und immaterielle Anlagen wie z.B. Software.

Anlagen, Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Bruttogrößen, also vor Abzug der Abschreibungen verwendet.

Bruttoinlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Das Bruttoinlandsprodukt gilt als umfassender Produktionsindikator.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Zahlungen von Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer zum Zwecke der Vermögensbildung; Prämien, Zuschläge und Gratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.Ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden und von den Arbeitnehmern nach eigenem Ermessen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse oder der Bedürfnisse von Mitgliedern ihres Haushalts verwendet werden können.

Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer werden auch als Verdienst bezeichnet.

Bruttowertschöpfung

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u.a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungssteuern, Versicherungssteuern usw.).

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Konsumausgaben der privaten Haushalte

Als Konsumausgaben der privaten Haushalte werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der in einer bestimmten Region ansässigen Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u.a. auch Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbezogen wie z.B. der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Wohneigentum sowie so genannte Naturalentgelte (Deputate). Nicht zu den privaten Konsumausgaben zählen hingegen Konsum auf Geschäftskosten (er wird als Vorleistung betrachtet) sowie Gebäude- und Grundstückskäufe (sie gelten als Anlageinvestitionen). Implizit zu den Konsumausgaben der privaten Haushalte gehört jedoch auch der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, der über soziale Sachtransfers überwiegend privaten Haushalten zugute kommt, sich aus statistischen Gründen jedoch nicht sauber von den Ausgaben der privaten Haushalte trennen lässt.

Konsumausgaben des Staates

Die Konsumausgaben des Staates entsprechen dem Wert der Dienstleistungen, die vom Staat als Nichtmarktproduktion der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, abzüglich des Eigenverbrauchs und der Verkäufe von Nichtmarktproduktion und zuzüglich der Ausgaben des Staates für soziale Sachleistungen (Güter, die als soziale Transfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden).

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Restposten

Der so genannte Restposten umfasst vor allem den Außenbeitrag (Saldo zwischen den Exporten und Importen von Waren und Dienstleistungen), des Weiteren die Vorratsveränderungen, den Nettozuwachs an Wertsachen und eine statistische Differenz.

Sozialbeiträge

Die Sozialbeiträge untergliedern sich in tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge. Die tatsächlichen Sozialbeiträge umfassen Beiträge von Arbeitgebern, Arbeitnehmern, Selbständigen sowie die vom Staat übernommenen Beiträge für Nichterwerbstätige an Versicherungsträger zugunsten des Versicherungsnehmers. Die unterstellten Sozialbeiträge der Arbeitgeber stellen den Gegenwert von Sozialleistungen dar, die von Arbeitgebern direkt an die von ihnen beschäftigten Arbeitnehmer gezahlt werden.

Sozialleistungen

Die empfangenen monetären Sozialleistungen umfassen Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige (u.a. freiwillige) Sozialleistungen der Arbeitgeber und sonstige soziale Geldleistungen des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck außerhalb von Sozialschutzsystemen. Die weitaus größte Position unter den empfangenen monetären Sozialleistungen stellen die Geldleistungen der Rentenversicherung (Arbeiter, Angestellte, Knappschaft) dar. Von erheblicher Bedeutung sind jedoch auch die Geldleistungen der Arbeitslosenversicherung sowie der Arbeitslosen- und Sozialhilfe, die öffentlichen Pensionen und auch das Kindergeld. Zu den monetären Sozialleistungen zählen weiterhin Geldleistungen der gesetzlichen Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherung, Wohngeld, Erziehungsgeld, Ausbildungsbeihilfen, Kriegsopferversorgung und ähnliche finanzielle Unterstützungsleistungen.

Sparen

Das Sparen der privaten Haushalte ist der verbleibende Teil des verfügbaren Einkommens nach Abzug des privaten Konsums. Das Sparen umfasst außerdem noch die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche.

Sparquote

Die Sparquote beschreibt den Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen.

Transferleistungen

Zu den (von privaten Haushalten) geleisteten laufenden Transfers zählen insbesondere die Sozialbeiträge und die direkten Steuern, wie die Lohn- und Einkommensteuer, die Körperschaftsteuer, die (frühere) Vermögensteuer sowie auch Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch (z.B. Kfz-Steuer, Gemeindesteuern, Hunde-, Jagd- und Fischereisteuer). Zu den geleisteten laufenden Transfers zählen darüber hinaus auch so genannte Nettoprämien für Schadenversicherungen (das sind v.a. Beiträge an Kranken- und Schadenversicherungen abzüglich des Dienstleistungsentgelts dieser Versicherungen) sowie eine Reihe weiterer dem Betrag nach weniger bedeutender Transfers.

Die von privaten Haushalten empfangenen laufenden Transfers umfassen in überwiegendem Umfang monetäre Sozialleistungen.

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Zu den empfangenen laufenden Transfers zählen außerdem die Leistungen von Schadenversicherungen zur Regulierung von Schadenfällen (private Krankenversicherung sowie Kfz-Haftpflicht, Kfz-Unfall, Feuer, Einbruch, Leitungswasser, Glas, Hausrat, Rechtsschutz usw.) sowie eine Reihe weiterer Leistungen.

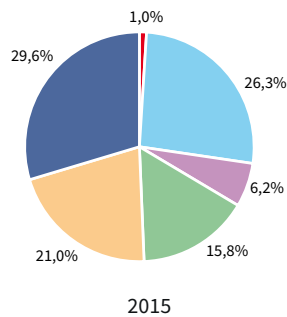
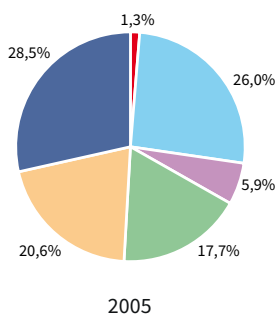
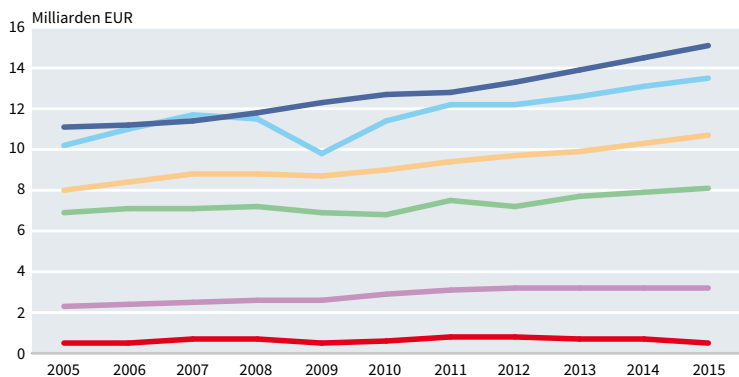
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Vermögenseinkommen

Vermögenseinkommen wird im Rahmen der Einkommensverteilung einerseits von den privaten Haushalten in Gestalt von Kreditzinsen oder Pachtzahlungen geleistet und andererseits vor allem als Guthabenzinsen, Ausschüttungen und Gewinnentnahmen empfangen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden zudem auch die Betriebsüberschüsse der Versicherer aus der Anlage versicherungstechnischer Rückstellungen als (fiktive) Vermögenseinkommen der Versicherten betrachtet, da sie auf deren Geldvermögen beruhen und als Forderungen der Versicherten aus Versicherungsverträgen zu betrachten sind.

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen



- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe
- Baugewerbe
- Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation
- Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundsücks- und Wohnungswesen
- Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt			Je Erwerbstätigen		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
	Mill. EUR			EUR		
in jeweiligen Preisen						
2005	43 147	2 300 860	253 211	42 653	58 507	44 659
2006	44 869	2 393 250	264 035	43 979	60 382	46 111
2007	46 928	2 513 230	276 524	45 212	62 324	47 494
2008	47 423	2 561 740	281 609	45 422	62 702	48 014
2009	45 513	2 460 280	272 940	43 857	60 165	46 553
2010	48 225	2 580 060	285 630	46 124	62 898	48 560
2011	50 972	2 703 120	296 528	48 445	65 015	50 378
2012	51 565	2 754 860	302 345	48 951	65 498	51 276
2013	53 412	2 820 820	310 395	50 948	66 642	52 713
2014	54 986	2 915 650	319 415	52 514	68 277	54 183
2015	56 811	3 025 900	330 849	54 515	70 317	56 284
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen						
2005	0,2	1,3	0,4	0,9	1,4	1,2
2006	4,0	4,0	4,3	3,1	3,2	3,3
2007	4,6	5,0	4,7	2,8	3,2	3,0
2008	1,1	1,9	1,8	0,5	0,6	1,1
2009	-4,0	-4,0	-3,1	-3,4	-4,0	-3,0
2010	6,0	4,9	4,6	5,2	4,5	4,3
2011	5,7	4,8	3,8	5,0	3,4	3,7
2012	1,2	1,9	2,0	1,0	0,7	1,8
2013	3,6	2,4	2,7	4,1	1,7	2,8
2014	2,9	3,4	2,9	3,1	2,5	2,8
2015	3,3	3,8	3,6	3,8	3,0	3,9

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2016, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt			Je Erwerbstätigen		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
	Mill. EUR			EUR		
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt						
2005	-0,3	0,7	-0,2	0,4	0,7	0,6
2006	3,4	3,7	3,4	2,5	2,9	2,4
2007	2,7	3,3	2,8	0,9	1,5	1,1
2008	-0,2	1,1	0,6	-0,8	-0,2	-0,1
2009	-5,1	-5,6	-3,9	-4,5	-5,7	-3,8
2010	4,7	4,1	3,1	4,0	3,8	2,8
2011	4,3	3,7	2,1	3,7	2,3	2,0
2012	-0,3	0,4	0,6	-0,4	-0,8	0,4
2013	1,4	0,3	0,6	1,9	-0,3	0,7
2014	1,3	1,6	1,3	1,4	0,7	1,2
2015	1,1	1,7	1,5	1,5	0,9	1,8
Kettenindex (Referenzjahr 2010) – preisbereinigt						
2005	95,0	94,1	94,3	98,2	98,1	97,8
2006	98,2	97,5	97,6	100,7	100,9	100,2
2007	100,9	100,7	100,3	101,6	102,4	101,3
2008	100,6	101,8	100,9	100,8	102,2	101,2
2009	95,5	96,1	97,0	96,2	96,4	97,3
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011	104,3	103,7	102,1	103,7	102,3	102,0
2012	104,0	104,1	102,6	103,3	101,5	102,4
2013	105,5	104,4	103,2	105,2	101,2	103,1
2014	106,8	106,1	104,6	106,7	101,9	104,3
2015	108,0	107,9	106,1	108,3	102,8	106,2

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2016, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2005 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen *)

WZ 2008	Merkmal — Wirtschaftsbereich	2005	2006	2007
Mill. EUR – in jeweiligen Preisen				
	Bruttoinlandsprodukt (Z. 3 + Z. 2)	43 147	44 869	46 928
	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	4 103	4 280	4 703
A – T	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	39 044	40 589	42 225
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	517	535	692
B – F	Produzierendes Gewerbe	12 460	13 364	14 257
B – E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	10 163	10 985	11 728
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe	8 701	9 389	10 023
F	Baugewerbe	2 297	2 379	2 529
G – T	Dienstleistungsbereiche	26 068	26 690	27 277
G – J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	6 911	7 077	7 054
K – N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	8 040	8 422	8 781
O – T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	11 117	11 191	11 442
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen				
	Bruttoinlandsprodukt	0,2	4,0	4,6
A – T	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	0,0	4,0	4,0
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- 34,0	3,5	29,3
B – F	Produzierendes Gewerbe	2,4	7,3	6,7
B – E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	3,7	8,1	6,8
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe	3,1	7,9	6,7
F	Baugewerbe	- 3,1	3,6	6,3
G – T	Dienstleistungsbereiche	0,0	2,4	2,2
G – J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	- 1,9	2,4	- 0,3
K – N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	0,5	4,8	4,3
O – T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	0,8	0,7	2,2
Anteil an der Bruttowertschöpfung in % – in jeweiligen Preisen				
A – T	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	100	100	100
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,3	1,3	1,6
B – F	Produzierendes Gewerbe	31,9	32,9	33,8
B – E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	26,0	27,1	27,8
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe	22,3	23,1	23,7
F	Baugewerbe	5,9	5,9	6,0
G – T	Dienstleistungsbereiche	66,8	65,8	64,6
G – J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	17,7	17,4	16,7
K – N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	20,6	20,7	20,8
O – T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	28,5	27,6	27,1

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2016, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	WZ 2008
47423	45513	48225	50972	51565	53412	54986	56811	
4759	4681	4829	5186	5236	5377	5517	5693	
42664	40832	43395	45786	46329	48035	49469	51117	A-T
670	531	556	804	771	727	655	519	A
14134	12475	14276	15241	15407	15842	16222	16630	B-F
11487	9833	11398	12162	12211	12616	13059	13464	B-E
10043	8407	9869	10595	10538	10978	11424	11738	C
2646	2642	2878	3079	3197	3226	3162	3166	F
27860	27827	28563	29741	30151	31466	32592	33968	G-T
7185	6878	6844	7517	7156	7664	7853	8101	G-J
8830	8698	9037	9421	9651	9886	10276	10724	K-N
11845	12251	12681	12803	13343	13916	14463	15143	O-T
1,1	-4,0	6,0	5,7	1,2	3,6	2,9	3,3	
1,0	-4,3	6,3	5,5	1,2	3,7	3,0	3,3	A-T
-3,1	-20,8	4,9	44,6	-4,1	-5,7	-9,8	-20,8	A
-0,9	-11,7	14,4	6,8	1,1	2,8	2,4	2,5	B-F
-2,0	-14,4	15,9	6,7	0,4	3,3	3,5	3,1	B-E
0,2	-16,3	17,4	7,4	-0,5	4,2	4,1	2,8	C
4,6	-0,2	8,9	7,0	3,8	0,9	-2,0	0,1	F
2,1	-0,1	2,6	4,1	1,4	4,4	3,6	4,2	G-T
1,9	-4,3	-0,5	9,8	-4,8	7,1	2,5	3,2	G-J
0,6	-1,5	3,9	4,2	2,4	2,4	4,0	4,4	K-N
3,5	3,4	3,5	1,0	4,2	4,3	3,9	4,7	O-T
100	100	100	100	100	100	100	100	A-T
1,6	1,3	1,3	1,8	1,7	1,5	1,3	1,0	A
33,1	30,6	32,9	33,3	33,3	33,0	32,8	32,5	B-F
26,9	24,1	26,3	26,6	26,4	26,3	26,4	26,3	B-E
23,5	20,6	22,7	23,1	22,7	22,9	23,1	23,0	C
6,2	6,5	6,6	6,7	6,9	6,7	6,4	6,2	F
65,3	68,1	65,8	65,0	65,1	65,5	65,9	66,5	G-T
16,8	16,8	15,8	16,4	15,4	16,0	15,9	15,8	G-J
20,7	21,3	20,8	20,6	20,8	20,6	20,8	21,0	K-N
27,8	30,0	29,2	28,0	28,8	29,0	29,2	29,6	O-T

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

WZ 2008	Merkmal — Wirtschaftsbereich	2005	2006	2007
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt				
	Bruttoinlandsprodukt	-0,3	3,4	2,7
A-T	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	-0,4	3,5	3,3
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-37,8	-9,1	43,2
B-F	Produzierendes Gewerbe	2,3	6,0	4,9
B-E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	3,9	7,4	5,9
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe	4,1	10,0	5,9
F	Baugewerbe	-4,3	-0,1	0,3
G-T	Dienstleistungsbereiche	-0,5	2,5	1,6
G-J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	-2,2	6,0	0,1
K-N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	0,2	3,2	3,2
O-T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	0,1	-0,2	1,4
Kettenindex (Referenzjahr 2010) – preisbereinigt				
	Bruttoinlandsprodukt	95,0	98,2	100,9
A-T	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	94,7	98,0	101,2
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	97,4	88,5	126,8
B-F	Produzierendes Gewerbe	92,5	98,1	102,9
B-E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	91,8	98,6	104,5
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe	88,9	97,8	103,6
F	Baugewerbe	96,3	96,2	96,5
G-T	Dienstleistungsbereiche	96,0	98,4	100,0
G-J	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	100,1	106,1	106,2
K-N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	92,7	95,6	98,7
O-T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	96,3	96,1	97,4

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2016, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	WZ 2008
-0,2	-5,1	4,7	4,3	-0,3	1,4	1,3	1,1	
-0,1	-5,6	4,9	4,2	-0,2	1,4	1,2	0,9	A-T
5,9	-2,6	-23,5	8,4	6,5	-6,3	9,8	-7,3	A
-2,1	-13,9	15,2	6,5	-1,2	1,7	0,5	-0,3	B-F
-2,5	-16,3	17,4	7,1	-1,1	2,7	2,1	0,9	B-E
0,5	-19,8	19,7	8,9	-2,8	3,0	2,7	0,7	C
-0,2	-3,2	7,3	4,2	-1,7	-2,3	-5,6	-5,5	F
0,7	-1,5	0,8	3,0	0,2	1,5	1,3	1,7	G-T
1,4	-6,8	-0,3	10,2	-3,0	3,6	1,0	0,9	G-J
-0,5	-0,4	2,3	3,1	1,2	0,6	1,9	2,0	K-N
1,3	0,9	0,4	-1,0	1,3	1,0	1,0	2,0	O-T
100,6	95,5	100,0	104,3	104,0	105,5	106,8	108,0	
101,0	95,3	100,0	104,2	104,0	105,5	106,7	107,7	A-T
134,3	130,8	100,0	108,4	115,4	108,1	118,7	110,1	A
100,8	86,8	100,0	106,5	105,3	107,0	107,6	107,2	B-F
101,8	85,2	100,0	107,1	106,0	108,8	111,1	112,1	B-E
104,1	83,5	100,0	108,9	105,9	109,1	112,0	112,8	C
96,3	93,2	100,0	104,2	102,4	100,0	94,4	89,2	F
100,7	99,2	100,0	103,0	103,2	104,7	106,0	107,8	G-T
107,6	100,3	100,0	110,2	106,9	110,7	111,8	112,8	G-J
98,2	97,8	100,0	103,1	104,3	105,0	107,0	109,1	K-N
98,7	99,6	100,0	99,0	100,3	101,3	102,3	104,3	O-T

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt				Veränderung zum Vorjahr	Anteil an Thüringen	Bruttowert- schöpfung
		2010	2011	2012	2013			
		Mill. EUR				%	Mill. EUR	
1	Stadt Erfurt	6473	6911	6952	7432	6,9	13,9	6683
2	Stadt Gera	2281	2300	2304	2372	2,9	4,4	2133
3	Stadt Jena	3297	3592	3603	3838	6,5	7,2	3451
4	Stadt Suhl	954	986	984	1017	3,3	1,9	915
5	Stadt Weimar	1631	1685	1753	1809	3,2	3,4	1627
6	Stadt Eisenach	1218	1326	1243	1307	5,1	2,4	1175
7	Eichsfeld	1911	2078	2187	2247	2,7	4,2	2021
8	Nordhausen	1657	1726	1829	1885	3,0	3,5	1695
9	Wartburgkreis	2645	2919	2915	2896	-0,6	5,4	2605
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2046	2079	2106	2241	6,4	4,2	2015
11	Kyffhäuserkreis	1341	1399	1395	1442	3,3	2,7	1297
12	Schmalkalden-Meiningen	2741	2886	2914	2947	1,1	5,5	2650
13	Gotha	2899	3131	3173	3238	2,1	6,1	2912
14	Sömmerda	1244	1310	1417	1496	5,5	2,8	1345
15	Hildburghausen	1213	1294	1320	1328	0,6	2,5	1194
16	Ilm-Kreis	2465	2526	2417	2454	1,6	4,6	2207
17	Weimarer Land	1583	1646	1759	1786	1,5	3,3	1606
18	Sonneberg	1286	1367	1338	1470	9,9	2,8	1322
19	Saalfeld-Rudolstadt	2301	2460	2498	2580	3,3	4,8	2320
20	Saale-Holzland-Kreis	1610	1724	1752	1780	1,6	3,3	1601
21	Saale-Orla-Kreis	1925	1967	2069	2139	3,4	4,0	1924
22	Greiz	1821	1878	1904	1976	3,8	3,7	1777
23	Altenburger Land	1683	1783	1731	1734	0,2	3,2	1559
24	Thüringen	48225	50972	51565	53412	3,6	100	48035
	davon							
25	kreisfreie Städte	15854	16800	16840	17774	5,5	33,3	15984
26	Landkreise	32370	34173	34726	35638	2,6	67,7	32050

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2015, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wirtschaftsbereiche							Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		Lfd. Nr.
Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommuni- kation	Finanz-, Versiche- rungs- und Unter- nehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit			
2013							EUR	TH = 100	
Mill. EUR									
17	821	501	331	1628	1565	2321	52 625	103	1
5	275	186	93	406	493	861	46 112	91	2
2	858	768	117	419	900	1 155	57 648	113	3
1	131	117	53	173	202	354	46 070	90	4
1	188	150	74	276	403	685	52 720	103	5
3	390	344	53	184	237	309	46 163	91	6
39	619	566	199	287	409	468	48 978	96	7
34	441	363	156	241	319	503	48 610	95	8
45	1 074	1 008	170	332	453	530	55 444	109	9
56	440	390	160	266	432	661	48 334	95	10
53	312	269	92	136	262	442	49 155	96	11
37	885	765	188	354	452	735	49 609	97	12
47	928	839	185	465	546	741	51 043	100	13
45	446	420	114	203	262	274	51 384	101	14
37	380	353	88	182	224	284	50 380	99	15
30	699	645	157	347	410	565	48 553	95	16
52	398	369	173	220	285	478	54 937	108	17
18	606	512	58	151	229	260	52 657	103	18
29	773	650	146	268	441	665	52 376	103	19
41	436	394	135	305	305	379	49 947	98	20
54	712	661	142	218	399	399	52 505	103	21
48	428	389	209	339	331	422	49 572	97	22
34	376	321	132	265	328	425	46 753	92	23
727	12 616	10 978	3 226	7 664	9 886	13 916	50 948	100	24
30	2 662	2 066	721	3 086	3 800	5 686	51 680	101	25
697	9 954	8 912	2 505	4 578	6 086	8 231	50 591	99	26

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Jahr	Arbeitnehmerentgelt			Bruttolöhne und -gehälter		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
insgesamt in Mill. EUR						
2005	22 854	1 145 877	127 886	18 835	925 441	105 408
2006	23 268	1 165 287	129 997	19 161	938 592	107 095
2007	23 924	1 197 070	133 771	19 735	968 900	110 485
2008	24 779	1 241 273	138 657	20 450	1 007 446	114 565
2009	24 768	1 245 663	140 630	20 420	1 008 327	116 076
2010	25 564	1 281 963	145 085	21 023	1 037 105	119 488
2011	26 467	1 337 273	149 816	21 838	1 086 105	123 695
2012	27 478	1 389 192	154 613	22 699	1 130 980	127 848
2013	28 204	1 428 342	158 285	23 337	1 165 739	131 123
2014	29 232	1 482 797	163 521	24 203	1 211 030	135 543
2015	30 300	1 540 274	170 275	25 102	1 259 759	141 245
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
2005	-0,6	-0,2	-1,0	-0,4	-0,2	-0,8
2006	1,8	1,7	1,7	1,7	1,4	1,6
2007	2,8	2,7	2,9	3,0	3,2	3,2
2008	3,6	3,7	3,7	3,6	4,0	3,7
2009	0,0	0,4	1,4	-0,1	0,1	1,3
2010	3,2	2,9	3,2	3,0	2,9	2,9
2011	3,5	4,3	3,3	3,9	4,7	3,5
2012	3,8	3,9	3,2	3,9	4,1	3,4
2013	2,6	2,8	2,4	2,8	3,1	2,6
2014	3,6	3,8	3,3	3,7	3,9	3,4
2015	3,7	3,9	4,1	3,7	4,0	4,2

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2016, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Jahr	Arbeitnehmerentgelt			Bruttolöhne und -gehälter		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
je Arbeitnehmer in EUR						
2005	25 342	32 818	25 464	20 886	26 505	20 988
2006	25 635	33 150	25 678	21 110	26 701	21 154
2007	25 893	33 440	25 939	21 359	27 066	21 424
2008	26 596	34 145	26 625	21 949	27 713	21 999
2009	26 843	34 215	27 037	22 131	27 696	22 316
2010	27 560	35 091	27 800	22 664	28 388	22 895
2011	28 409	36 129	28 704	23 440	29 343	23 699
2012	29 445	37 045	29 529	24 325	30 159	24 417
2013	30 230	37 718	30 167	25 013	30 783	24 990
2014	31 299	38 709	31 058	25 915	31 615	25 744
2015	32 517	39 767	32 340	26 939	32 525	26 827
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
2005	0,5	0,2	0,5	0,7	0,3	0,7
2006	1,2	1,0	0,8	1,1	0,7	0,8
2007	1,0	0,9	1,0	1,2	1,4	1,3
2008	2,7	2,1	2,6	2,8	2,4	2,7
2009	0,9	0,2	1,5	0,8	-0,1	1,4
2010	2,7	2,6	2,8	2,4	2,5	2,6
2011	3,1	3,0	3,3	3,4	3,4	3,5
2012	3,6	2,5	2,9	3,8	2,8	3,0
2013	2,7	1,8	2,2	2,8	2,1	2,3
2014	3,5	2,6	3,0	3,6	2,7	3,0
2015	3,9	2,7	4,1	4,0	2,9	4,2

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2016, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
insgesamt in Mill. EUR								
2005	22 854	387	5 721	5 112	1 550	4 110	2 335	8 751
2006	23 268	384	5 867	5 250	1 575	4 189	2 483	8 770
2007	23 924	397	6 219	5 607	1 645	4 271	2 602	8 791
2008	24 779	407	6 546	5 928	1 664	4 372	2 652	9 137
2009	24 768	400	6 177	5 544	1 798	4 231	2 566	9 596
2010	25 564	404	6 474	5 827	1 811	4 280	2 755	9 841
2011	26 467	423	6 939	6 262	1 881	4 422	2 881	9 921
2012	27 478	458	7 215	6 504	1 922	4 594	3 059	10 230
2013	28 204	457	7 505	6 744	1 906	4 719	3 103	10 513
2014	29 232	441	7 662	6 904	1 961	4 951	3 326	10 891
2015	30 300	434	7 833	7 082	1 988	5 190	3 502	11 353
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2005	-0,6	-7,3	0,1	0,0	-6,9	-1,1	0,2	0,5
2006	1,8	-0,8	2,6	2,7	1,6	1,9	6,4	0,2
2007	2,8	3,6	6,0	6,8	4,4	2,0	4,8	0,2
2008	3,6	2,5	5,3	5,7	1,2	2,4	1,9	3,9
2009	0,0	-1,7	-5,6	-6,5	8,0	-3,2	-3,2	5,0
2010	3,2	0,9	4,8	5,1	0,7	1,2	7,4	2,6
2011	3,5	4,7	7,2	7,5	3,9	3,3	4,6	0,8
2012	3,8	8,3	4,0	3,9	2,2	3,9	6,2	3,1
2013	2,6	-0,2	4,0	3,7	-0,8	2,7	1,4	2,8
2014	3,6	-3,6	2,1	2,4	2,9	4,9	7,2	3,6
2015	3,7	-1,5	2,2	2,6	1,4	4,8	5,3	4,2

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2016, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
je Arbeitnehmer in EUR								
2005	25 342	21 187	29 131	28 490	23 196	20 451	20 981	28 405
2006	25 635	21 310	29 900	29 255	23 993	20 818	20 777	28 563
2007	25 893	21 525	30 638	30 059	24 508	21 023	20 619	28 720
2008	26 596	22 113	31 173	30 581	25 179	21 537	21 147	29 593
2009	26 843	22 068	29 856	28 984	27 240	21 034	21 651	30 756
2010	27 560	22 625	31 336	30 506	27 846	21 526	21 697	31 509
2011	28 409	23 800	32 335	31 537	28 814	22 204	22 270	32 477
2012	29 445	24 922	33 099	32 229	29 607	23 103	23 593	33 717
2013	30 230	25 108	34 253	33 253	30 112	23 572	24 470	34 431
2014	31 299	25 105	34 942	34 028	31 474	24 620	26 109	35 555
2015	32 517	25 603	35 892	35 013	32 766	25 790	27 150	37 134
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2005	0,5	0,7	1,2	1,1	-0,2	0,6	-1,9	0,6
2006	1,2	0,6	2,6	2,7	3,4	1,8	-1,0	0,6
2007	1,0	1,0	2,5	2,7	2,1	1,0	-0,8	0,6
2008	2,7	2,7	1,7	1,7	2,7	2,4	2,6	3,0
2009	0,9	-0,2	-4,2	-5,2	8,2	-2,3	2,4	3,9
2010	2,7	2,5	5,0	5,3	2,2	2,3	0,2	2,4
2011	3,1	5,2	3,2	3,4	3,5	3,2	2,6	3,1
2012	3,6	4,7	2,4	2,2	2,8	4,0	5,9	3,8
2013	2,7	0,7	3,5	3,2	1,7	2,0	3,7	2,1
2014	3,5	0,0	2,0	2,3	4,5	4,4	6,7	3,3
2015	3,9	2,0	2,7	2,9	4,1	4,8	4,0	4,4

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2016, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
insgesamt in Mill. EUR								
2005	18 835	324	4 769	4 265	1 281	3 462	1 939	7 060
2006	19 161	322	4 887	4 378	1 298	3 522	2 066	7 067
2007	19 735	335	5 160	4 655	1 366	3 607	2 171	7 096
2008	20 450	344	5 458	4 939	1 385	3 708	2 204	7 349
2009	20 420	338	5 166	4 642	1 496	3 582	2 141	7 696
2010	21 023	341	5 395	4 857	1 508	3 617	2 301	7 861
2011	21 838	357	5 839	5 271	1 571	3 747	2 410	7 914
2012	22 699	387	6 088	5 497	1 609	3 899	2 558	8 158
2013	23 337	387	6 336	5 700	1 598	4 010	2 602	8 402
2014	24 203	374	6 476	5 835	1 646	4 209	2 787	8 711
2015	25 102	368	6 622	5 987	1 669	4 415	2 938	9 090
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2005	-0,4	-6,9	0,4	0,3	-6,5	-0,8	0,2	0,6
2006	1,7	-0,8	2,5	2,6	1,3	1,7	6,5	0,1
2007	3,0	4,1	5,6	6,3	5,2	2,4	5,1	0,4
2008	3,6	2,9	5,8	6,1	1,4	2,8	1,5	3,6
2009	-0,1	-1,7	-5,4	-6,0	8,0	-3,4	-2,9	4,7
2010	3,0	0,8	4,4	4,6	0,8	1,0	7,5	2,1
2011	3,9	4,8	8,2	8,5	4,1	3,6	4,7	0,7
2012	3,9	8,3	4,3	4,3	2,4	4,1	6,1	3,1
2013	2,8	0,0	4,1	3,7	-0,7	2,9	1,7	3,0
2014	3,7	-3,5	2,2	2,4	3,0	5,0	7,1	3,7
2015	3,7	-1,5	2,3	2,6	1,4	4,9	5,4	4,3

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2016, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
je Arbeitnehmer in EUR								
2005	20 886	17 765	24 283	23 773	19 173	17 226	17 425	22 915
2006	21 110	17 871	24 904	24 396	19 766	17 500	17 285	23 018
2007	21 359	18 132	25 423	24 959	20 353	17 754	17 206	23 184
2008	21 949	18 692	25 995	25 480	20 958	18 265	17 578	23 802
2009	22 131	18 657	24 970	24 268	22 674	17 808	18 061	24 667
2010	22 664	19 102	26 112	25 427	23 193	18 193	18 124	25 168
2011	23 440	20 112	27 208	26 544	24 057	18 814	18 631	25 907
2012	24 325	21 061	27 932	27 238	24 780	19 610	19 727	26 888
2013	25 013	21 255	28 921	28 102	25 248	20 033	20 519	27 517
2014	25 915	21 278	29 533	28 756	26 407	20 932	21 880	28 439
2015	26 939	21 711	30 343	29 597	27 502	21 940	22 778	29 733
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2005	0,7	1,1	1,4	1,3	0,2	1,0	-1,9	0,7
2006	1,1	0,6	2,6	2,6	3,1	1,6	-0,8	0,4
2007	1,2	1,5	2,1	2,3	3,0	1,5	-0,5	0,7
2008	2,8	3,1	2,3	2,1	3,0	2,9	2,2	2,7
2009	0,8	-0,2	-3,9	-4,8	8,2	-2,5	2,7	3,6
2010	2,4	2,4	4,6	4,8	2,3	2,2	0,3	2,0
2011	3,4	5,3	4,2	4,4	3,7	3,4	2,8	2,9
2012	3,8	4,7	2,7	2,6	3,0	4,2	5,9	3,8
2013	2,8	0,9	3,5	3,2	1,9	2,2	4,0	2,3
2014	3,6	0,1	2,1	2,3	4,6	4,5	6,6	3,4
2015	4,0	2,0	2,7	2,9	4,1	4,8	4,1	4,6

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2016, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
insgesamt in Mill. EUR						
2004	33 243	1 624 977	187 517	33 897	1 426 503	194 325
2005	33 057	1 650 554	187 535	33 869	1 451 672	195 358
2006	34 233	1 710 914	193 978	34 625	1 482 390	199 180
2007	35 378	1 763 042	200 869	35 042	1 506 758	201 348
2008	36 760	1 828 934	209 692	35 611	1 541 208	205 666
2009	36 275	1 788 644	209 160	35 786	1 524 948	208 328
2010	36 674	1 824 661	211 748	36 072	1 561 663	210 080
2011	38 216	1 903 591	220 186	36 906	1 608 286	214 559
2012	39 170	1 960 723	225 432	37 493	1 642 446	217 888
2013	39 604	2 001 514	228 484	38 064	1 671 758	221 503
2014	40 486	2 054 976	233 579	38 724	1 710 094	225 581
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
2004	1,8	0,9	1,8	1,3	1,8	1,4
2005	-0,6	1,6	0,0	-0,1	1,8	0,5
2006	3,6	3,7	3,4	2,2	2,1	2,0
2007	3,3	3,0	3,6	1,2	1,6	1,1
2008	3,9	3,7	4,4	1,6	2,3	2,1
2009	-1,3	-2,2	-0,3	0,5	-1,1	1,3
2010	1,1	2,0	1,2	0,8	2,4	0,8
2011	4,2	4,3	4,0	2,3	3,0	2,1
2012	2,5	3,0	2,4	1,6	2,1	1,6
2013	1,1	2,1	1,4	1,5	1,8	1,7
2014	2,2	2,7	2,2	1,7	2,3	1,8

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2015, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
je Einwohner in EUR						
2004	14 223	19 949	14 078	14 502	17 512	14 589
2005	14 273	20 293	14 186	14 624	17 848	14 778
2006	14 935	21 077	14 792	15 106	18 262	15 189
2007	15 602	21 768	15 452	15 454	18 604	15 489
2008	16 383	22 646	16 279	15 871	19 083	15 967
2009	16 325	22 224	16 379	16 104	18 948	16 314
2010	16 641	22 728	16 704	16 369	19 452	16 572
2011	17 463	23 713	17 470	16 864	20 035	17 023
2012	18 001	24 379	17 961	17 230	20 422	17 360
2013	18 287	24 819	18 259	17 576	20 730	17 701
2014	18 754	25 376	18 685	17 938	21 117	18 045
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
2004	2,7	1,0	2,6	2,2	1,9	2,2
2005	0,4	1,7	0,8	0,8	1,9	1,3
2006	4,6	3,9	4,3	3,3	2,3	2,8
2007	4,5	3,3	4,5	2,3	1,9	2,0
2008	5,0	4,0	5,4	2,7	2,6	3,1
2009	-0,4	-1,9	0,6	1,5	-0,7	2,2
2010	1,9	2,3	2,0	1,6	2,7	1,6
2011	4,9	4,3	4,6	3,0	3,0	2,7
2012	3,1	2,8	2,8	2,2	1,9	2,0
2013	1,6	1,8	1,7	2,0	1,5	2,0
2014	2,6	2,2	2,3	2,1	1,9	1,9

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2015, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte	Davon			Empfangene monetäre Sozialleistungen	Empfangene sonstige laufende Transfers
		empfangenes Arbeitnehmer- entgelt	Betriebs- überschuss/ Selbständigen- einkommen	Vermögens- einkommen (saldiert)		
Millionen EUR						
2004	33 243	25 396	3 385	4 462	14 121	2 159
2005	33 057	25 142	3 292	4 622	13 853	2 241
2006	34 233	25 583	3 493	5 157	13 690	2 239
2007	35 378	26 316	3 650	5 412	13 309	2 297
2008	36 760	27 326	3 872	5 561	13 231	2 397
2009	36 275	27 269	3 251	5 756	14 178	2 037
2010	36 674	27 954	3 472	5 248	14 204	2 152
2011	38 216	28 932	3 922	5 362	14 000	2 170
2012	39 170	29 858	3 946	5 366	14 089	2 248
2013	39 604	30 428	3 850	5 326	14 506	2 274
2014	40 486	31 339	3 927	5 219	14 741	2 361
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
2004	1,8	0,4	5,6	7,2	-0,7	-1,4
2005	-0,6	-1,0	-2,7	3,6	-1,9	3,8
2006	3,6	1,8	6,1	11,6	-1,2	-0,1
2007	3,3	2,9	4,5	4,9	-2,8	2,6
2008	3,9	3,8	6,1	2,8	-0,6	4,3
2009	-1,3	-0,2	-16,1	3,5	7,2	-15,0
2010	1,1	2,5	6,8	-8,8	0,2	5,6
2011	4,2	3,5	13,0	2,2	-1,4	0,8
2012	2,5	3,2	0,6	0,1	0,6	3,6
2013	1,1	1,9	-2,5	-0,7	3,0	1,2
2014	2,2	3,0	2,0	-2,0	1,6	3,8
in % des Primäreinkommens						
2004	100	76,4	10,2	13,4	42,5	6,5
2005	100	76,1	10,0	14,0	41,9	6,8
2006	100	74,7	10,2	15,1	40,0	6,5
2007	100	74,4	10,3	15,3	37,6	6,5
2008	100	74,3	10,5	15,1	36,0	6,5
2009	100	75,2	9,0	15,9	39,1	5,6
2010	100	76,2	9,5	14,3	38,7	5,9
2011	100	75,7	10,3	14,0	36,6	5,7
2012	100	76,2	10,1	13,7	36,0	5,7
2013	100	76,8	9,7	13,4	36,6	5,7
2014	100	77,4	9,7	12,9	36,4	5,8

XIX

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2015, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Geleistete Einkommen- und Vermögensteuer	Netto-sozialbeiträge	Geleistete sonstige laufende Transfers	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	Darunter Sparen	Sparquote in %	Jahr
3 002	10 527	2 097	33 897	2 581	7,6	2004
2 810	10 358	2 113	33 869	2 562	7,5	2005
2 932	10 478	2 127	34 625	2 593	7,4	2006
3 235	10 520	2 186	35 042	2 704	7,6	2007
3 595	10 868	2 314	35 611	2 955	8,2	2008
3 470	11 389	1 846	35 786	2 687	7,4	2009
3 473	11 567	1 918	36 072	2 728	7,5	2010
3 681	11 892	1 907	36 906	2 648	7,1	2011
3 905	12 183	1 927	37 493	2 543	6,7	2012
4 072	12 319	1 928	38 064	2 431	6,3	2013
4 310	12 602	1 951	38 724	2 617	6,7	2014
0,5	-0,1	0,7	1,3	10,3	x	2004
-6,4	-1,6	0,8	-0,1	-0,7	x	2005
4,3	1,2	0,6	2,2	1,2	x	2006
10,3	0,4	2,8	1,2	4,3	x	2007
11,1	3,3	5,9	1,6	9,3	x	2008
-3,5	4,8	-20,3	0,5	-9,1	x	2009
0,1	1,6	3,9	0,8	1,5	x	2010
6,0	2,8	-0,6	2,3	-3,0	x	2011
6,1	2,4	1,1	1,6	-4,0	x	2012
4,3	1,1	0,0	1,5	-4,4	x	2013
5,8	2,3	1,2	1,7	7,7	x	2014
9,0	31,7	6,3	102,0	x	x	2004
8,5	31,3	6,4	102,5	x	x	2005
8,6	30,6	6,2	101,1	x	x	2006
9,1	29,7	6,2	99,1	x	x	2007
9,8	29,6	6,3	96,9	x	x	2008
9,6	31,4	5,1	98,7	x	x	2009
9,5	31,5	5,2	98,4	x	x	2010
9,6	31,1	5,0	96,6	x	x	2011
10,0	31,1	4,9	95,7	x	x	2012
10,3	31,1	4,9	96,1	x	x	2013
10,6	31,1	4,8	95,6	x	x	2014

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	2004	2005	2006
Mill. EUR – in jeweiligen Preisen				
1	Bruttoinlandsprodukt	43 067	43 147	44 869
2	Konsumausgaben der privaten Haushalte	31 549	31 570	32 370
3	Konsumausgaben des Staates	12 073	11 977	12 093
4	Bruttoanlageinvestitionen	9 736	10 008	10 617
5	Restposten (Z. 1 – Z. 2 – Z. 3 – Z. 4)	-10 292	-10 408	-10 211
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen				
6	Bruttoinlandsprodukt	2,2	0,2	4,0
7	Konsumausgaben der privaten Haushalte	0,9	0,1	2,5
8	Konsumausgaben des Staates	0,2	-0,8	1,0
9	Bruttoanlageinvestitionen	-13,0	2,8	6,1
Anteil am Bruttoinlandsprodukt in % – in jeweiligen Preisen				
10	Bruttoinlandsprodukt	100	100	100
11	Konsumausgaben der privaten Haushalte	73,3	73,2	72,1
12	Konsumausgaben des Staates	28,0	27,8	27,0
13	Bruttoanlageinvestitionen	22,6	23,2	23,7
14	Restposten	-23,9	-24,1	-22,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt				
15	Bruttoinlandsprodukt	1,6	-0,3	3,4
16	Konsumausgaben der privaten Haushalte	0,0	-1,6	1,4
17	Konsumausgaben des Staates	-0,7	-1,4	0,0
18	Bruttoanlageinvestitionen	-13,4	2,4	4,9
Index (2010 = 100) – preisbereinigt, verkettet				
19	Bruttoinlandsprodukt	95,3	95,0	98,2
20	Konsumausgaben der privaten Haushalte	99,7	98,1	99,5
21	Konsumausgaben des Staates	96,1	94,7	94,7
22	Bruttoanlageinvestitionen	108,0	110,6	116,1

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2015, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Lfd. Nr.
46928	47423	45513	48225	50972	51565	53412	54986	1
32712	33086	33577	33850	34789	35522	36198	36688	2
12276	12840	13405	13701	13923	14188	14560	.	3
11434	12537	10038	9783	10733	10785	10782	.	4
-9494	-11040	-11507	-9109	-8472	-8930	-8128	.	5
4,6	1,1	-4,0	6,0	5,7	1,2	3,6	2,9	6
1,1	1,1	1,5	0,8	2,8	2,1	1,9	1,4	7
1,5	4,6	4,4	2,2	1,6	1,9	2,6	.	8
7,7	9,6	-19,9	-2,5	9,7	0,5	0,0	.	9
100	100	100	100	100	100	100	100	10
69,7	69,8	73,8	70,2	68,2	68,9	67,8	66,7	11
26,2	27,1	29,5	28,4	27,3	27,5	27,3	.	12
24,4	26,4	22,1	20,3	21,1	20,9	20,2	.	13
-20,2	-23,3	-25,3	-18,9	-16,6	-17,3	-15,2	.	14
2,7	-0,2	-5,1	4,7	4,3	-0,3	1,4	1,3	15
-0,4	-0,3	2,2	-0,9	0,8	0,6	0,9	0,5	16
0,6	3,2	2,2	-0,5	-0,2	-0,2	-0,3	.	17
4,6	7,5	-20,6	-3,5	7,4	-1,4	-1,6	.	18
100,9	100,6	95,5	100,0	104,3	104,0	105,5	106,8	19
99,1	98,8	101,0	100,0	100,8	101,4	102,3	102,9	20
95,3	98,3	100,5	100,0	99,8	99,6	99,3	.	21
121,4	130,5	103,7	100,0	107,4	105,9	104,2	.	22

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
MILL. EUR								
neue Anlagen								
2003	11 411	176	2 469	1 638	133	1 130	3 706	3 796
2004	9 979	191	2 586	1 736	141	1 142	2 963	2 956
2005	10 240	208	2 606	1 737	124	1 135	3 016	3 151
2006	10 886	255	2 787	2 001	156	1 628	2 979	3 081
2007	11 731	311	3 000	2 232	199	1 264	3 763	3 194
2008	12 877	341	3 440	2 541	195	1 803	3 953	3 145
2009	10 311	213	2 477	1 893	125	1 316	3 046	3 135
2010	10 072	230	2 561	1 968	191	1 133	3 186	2 771
2011	11 045	273	2 807	2 162	192	1 262	3 626	2 884
2012	11 119	314	3 019	2 393	221	1 265	3 795	2 506
2013	11 125	295	2 956	2 246	205	1 128	3 836	2 705
neue Ausrüstungen und neue sonstige Anlagen								
2003	4 063	167	1 839	1 512	127	633	385	911
2004	4 402	182	1 963	1 588	134	695	510	918
2005	4 507	195	1 981	1 618	113	754	478	986
2006	5 070	232	2 204	1 854	142	879	547	1 066
2007	5 810	292	2 340	2 015	187	1 003	908	1 078
2008	6 307	322	2 718	2 306	181	1 001	949	1 136
2009	4 540	196	1 970	1 749	117	597	563	1 097
2010	5 229	212	2 026	1 765	173	971	717	1 130
2011	5 620	243	2 261	1 975	178	1 082	698	1 159
2012	6 051	286	2 458	2 175	208	1 081	783	1 236
2013	6 014	262	2 409	2 096	195	946	951	1 251
neue Bauten								
2003	7 347	9	630	126	6	498	3 321	2 884
2004	5 577	9	623	148	7	447	2 453	2 037
2005	5 732	13	625	119	10	381	2 537	2 165
2006	5 817	23	583	147	15	749	2 432	2 015
2007	5 921	18	660	217	12	260	2 854	2 116
2008	6 570	19	722	235	14	802	3 004	2 009
2009	5 771	17	507	143	8	719	2 483	2 038
2010	4 843	18	535	203	18	163	2 469	1 640
2011	5 425	30	546	187	15	180	2 928	1 725
2012	5 069	28	561	218	13	185	3 012	1 270
2013	5 111	33	548	150	10	181	2 884	1 454

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2015, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert; nur Käufe neuer Anlagen

Mit den Umweltstatistiken werden u.a. Daten zur Abfallentsorgung und Abfallverwertung, zur öffentlichen und nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, zu Luftverunreinigungen, zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen sowie zu Aufwendungen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe erhoben.

Ergänzt werden die Tabellen um weitere umweltrelevante Informationen anderer Behörden wie z.B. Waldschäden. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Ab 1996 werden Daten zur Abfallentsorgung jährlich und zur Abfallverwertung zweijährlich erfragt. Die Erhebung zur Einsammlung von Hausmüll wird ab 1996 in vierjährlichem Turnus durchgeführt, seit 2005 jährlich. Daten zur Abfallerzeugung nach Wirtschaftsbereichen werden ab 2006 vierjährlich erhoben.

Jährlich erfragt werden Angaben zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen (1991 ff.), zu Investitionen für den Umweltschutz (1996 ff.), zur Verwendung klimawirksamer Stoffe (1997 ff.) und Angaben zum Klärschlamm (2006 ff.).

In dreijährlichem Turnus finden die Erhebungen der öffentlichen und nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (1995 ff.) und die Erhebung der Wasser- und Abwasserentgelte (ab 2007) statt.

Naturschutzgebiete

Naturschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder einzelnen Teilen

1. zur Erhaltung und Entwicklung von Biotopen und Lebensgemeinschaften bestimmter wild wachsender Pflanzen- und wild lebender Tierarten,
2. aus ökologischen, wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
3. wegen ihrer Seltenheit, Gefährdung, ihrer besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit

erforderlich ist.

Landschaftsschutzgebiete

Landschaftsschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft

1. zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Entwicklung der Funktionsfähigkeit des Naturlandhaushaltes oder der Nutzungs- oder Regenerationsfähigkeit der Naturgüter,
2. wegen der Vielfalt, Eigenart oder Schönheit des Landschaftsbildes oder
3. wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung

erforderlich ist.

Naturparks

Naturparks sind durch Rechtsverordnung festgesetzte, einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete, die

1. großräumig sind und in der Regel überwiegend aus Wald bestehen,
2. überwiegend Landschaftsschutzgebiete und/oder Naturschutzgebiete sind,
3. sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen, insbesondere wegen ihrer natürlichen Eigenart und Schönheit, für die Erholung besonders eignen und
4. nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung vorgesehen sind, soweit der Erholungszweck nicht die Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege einschränkt.

Biosphärenreservate

Landschaftsräume, die nach den Kriterien des Programms „Mensch und Biosphäre“ der UNESCO charakteristische Ökosysteme der Erde repräsentieren,

1. als Kulturlandschaft mit reicher Naturlandschaft zum überwiegenden Teil als Landschafts- und Naturschutzgebiete ausgewiesen sind,
2. großräumig sind und in mehrere Schutzzonen gegliedert werden können,
3. mit ökologischen und landschaftstypischen Landnutzungsformen bewirtschaftet werden und
4. für die langfristige Umweltüberwachung, die ökologische Forschung und Umwelterziehung geeignet sind,

können durch Rechtsverordnung der obersten Naturschutzbehörde zum Biosphärenreservat erklärt werden.

Kernzone

Zone zur Gewährleistung und Erforschung einer vom Menschen möglichst unbeeinflussten natürlichen Entwicklung der Lebensgemeinschaften.

Pflegezone

Zone zur Erhaltung, Pflege, Untersuchung und Beobachtung von Ökosystemen, die durch menschliche Nutzung entstanden oder beeinflusst sind; wird wie ein Naturschutzgebiet geschützt.

Entwicklungszone

Zone zur Entwicklung und Förderung einer umweltschonenden Landnutzung, d.h. einer nachhaltigen, den Ansprüchen von Mensch und Natur gleichermaßen gerecht werdenden Wirtschaftsweise; wird wie ein Landschaftsschutzgebiet geschützt.

Nationalparks

Nationalparks sind durch Gesetz festgesetzte einheitlich zu schützende Gebiete, die

1. großräumig und von besonderer Eigenart sind,
2. im überwiegenden Teil ihres Gebietes die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes erfüllen,
3. sich in einem vom Menschen, insbesondere durch Siedlungstätigkeit oder Verkehrswege, nicht oder wenig beeinflussten Zustand befinden oder in einen solchen Zustand entwickelt werden können,
4. vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung und wissenschaftlichen Beobachtung natürlicher und naturnaher Lebensgemeinschaften und eines artenreichen, für den Naturraum typischen heimischen Tier- und Pflanzenbestands dienen und
5. in wesentlichen Teilen einem möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge dienen und keiner wirtschaftsbestimmten Nutzung unterliegen.

Waldschäden

Geschädigte Waldflächen sind die durch Schadstoffausstoß sowie andere biotische Faktoren kranken Waldbestände.

XX

Walderneuerung

Zu den Aufforstungsarten der Walderneuerung zählen neben der Neu- und Wiederaufforstung auch Voranbau, Unterbau sowie Wiederholungsaufforstung.

Immissionen

Immissionen sind auf Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter einwirkende Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen und ähnliche Umwelteinwirkungen.

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Die Statistik erfasst sowohl Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen als auch Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe. Sie werden durch die nach Landesrecht zuständigen Dienststellen erhoben. In Thüringen ist die untere Wasserbehörde auskunftspflichtig.

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische und biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Sie werden in folgende Wassergefährdungsklassen (WGK) eingestuft:

WGK 1: schwach wassergefährdend

WGK 2: wassergefährdend

WGK 3: stark wassergefährdend

Lebens- und Futtermittel sowie Jauche, Gülle und Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden aber grundsätzlich nicht eingestuft. Ihre Erfassung erfolgt unter „WGK unbekannt“.

Umgang bezeichnet das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln, Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe.

Beförderung bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Als Unfall gilt das bestimmungswidrige Austreten einer in Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe.

Investitionen für den Umweltschutz

Die jährliche Investitionserhebung bezieht sich auf Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ab 1996 ohne Baugewerbe) mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Dabei handelt es sich um Sachanlagen, die dem Produktionsprozess vor- oder nachgeschaltet werden (additive Investitionen) und dem Umweltschutz dienen.

Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe

Als ozonschichtschädigend gelten die in Anlage I der EG-VO Nr. 3093/94 des Rates vom 15.12.1994 genannten Stoffe FCKW, Halone, Tetrachlorkohlenstoffe, 1,1,1-Trichlorethan, H-FBKW und H-FCKW sowie Methylbromid (geregelt Stoffe). Sie sind zugleich klimawirksame Treibhausgase. Als klimawirksame Stoffe werden darüber hinaus im Rahmen dieser Erhebung die Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen angesehen. Sie werden insbesondere als Kühlmittel, als Treib- oder Löschmittel eingesetzt.

Neben den Angaben in metrischen Tonnen werden die verwendeten Schadstoffmengen sowohl nach ihrem Ozonabbaupotential als auch nach ihrem Treibhauspotential berechnet. Als Maßeinheiten gelten hierbei die ODP-gewichtete Tonne (entspricht dem Ozonabbaupotential durch eine Tonne des ozonschichtschädigenden Stoffes R11) und die GWP-gewichtete Tonne (entspricht der Treibhauswirkung von einer Tonne CO₂).

Ab Berichtsjahr 2005 wird nur noch die Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe erfasst.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen. Befragt werden die Unternehmen und Betriebe, die von den Stadt- und Landkreisen mit der Abfallentsorgung beauftragt werden sowie die nach Landesrecht zuständigen Behörden.

Abfall

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallverwertung

Jedes Verfahren, durch das Abfälle einem sinnvollen Zweck zugeführt werden, indem sie unmittelbar oder mittelbar andere Materialien ersetzen. Man unterscheidet zwischen der energetischen und der stofflichen Verwertung. Unter stofflicher Verwertung (Recycling) versteht man die Aufbereitung von Abfällen zu Erzeugnissen, Materialien oder Stoffen. Die Aufbereitung von Abfällen zu Materialien für die Verwendung als Brennstoff zählt zur energetischen Verwertung.

Abfallbeseitigung

Jedes Entsorgungsverfahren, das keine Verwertung ist, z.B. Ablagerung, Abfallverbrennung oder Behandlungsverfahren, mit denen Abfälle für ein solches Verfahren vorbereitet werden.

Öffentlich-rechtliche Entsorgung (Öffentliche Müllabfuhr)

Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen und kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung.

Hausmüll

Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die öffentliche Müllabfuhr abgefahren werden.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der öffentlichen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchenabhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

XX

Verkaufsverpackungen

Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

Verbunde

Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

(Ergebnisse zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2015 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2018.)

Der Berichtskreis der Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben.

Der Berichtskreis der Statistik der nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Betriebe, die im Berichtsjahr entweder mindestens 2 000 Kubikmeter Wasser gewinnen, 10 000 Kubikmeter Wasser beziehen oder 2 000 Kubikmeter Wasser oder Abwasser direkt in Gewässer einleiten.

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

Fremdbezug

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

Wasserabgabe

Die Wasserabgabe setzt sich aus dem Wasserbedarf (Letztverbraucher, Wasserverluste und Wasserwerkseigenverbrauch) sowie der Weiterverteilung zusammen.

Wasserverluste

Die Wasserverluste setzen sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z.B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z.B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierte Entnahmen.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, die über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalnetz

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

Klärschlamm

Klärschlamm ist der bei der mechanischen, biologischen und weitergehenden Abwasserbehandlung anfallende wässrige Rückstand, der bezogen auf die Trockensubstanz überwiegend aus organischen Stoffen besteht und Behandlungsanlagen zugeführt wird.

Jahresabwassermenge

Jahresabwassermenge ist die Summe von Schmutz-, Fremd- und Niederschlagswasser pro Jahr.

Wasserentgelte

(Ergebnisse zu den Wasser- und Abwasserentgelten wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2014 veröffentlicht; nächste Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2017.)

Die Wasserentgelte unterteilen sich in verbrauchsabhängige und verbrauchsunabhängige Entgelte. Sie enthalten 7 Prozent Mehrwertsteuer.

Beim verbrauchsabhängigen Entgelt – wie etwa dem Verbrauchspreis – handelt es sich um den Preis, der vom Wasserversorger für die Bereitstellung und Lieferung von einem Kubikmeter Trinkwasser (1 000 Liter) erhoben wird. Das verbrauchsunabhängige Entgelt setzt sich aus der Gebühr für die Bereitstellung von Trinkwasser und der Benutzung eines haushaltsüblichen Wasserzählers zusammen.

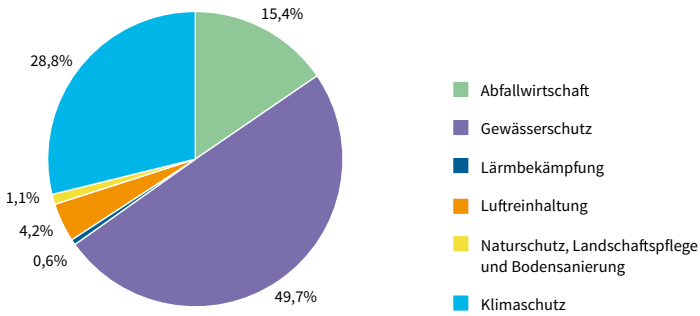
Abwasserentgelte

In Thüringen werden für die Abwasserbeseitigung das mengenbezogene (z.B. Volleinleitergebühr), das flächenbezogene sowie das mengen- und flächenunabhängige Abwasserentgelt erhoben.

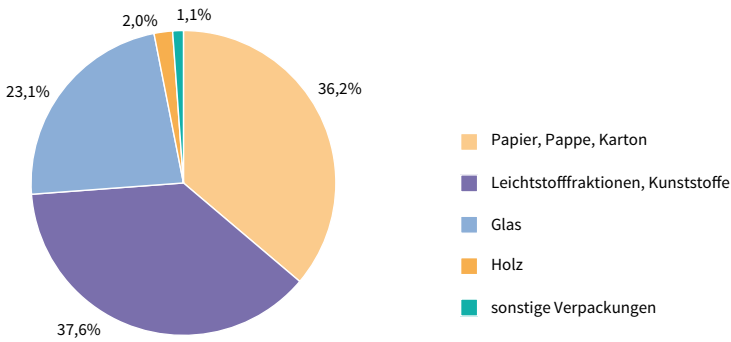
Bei der mengenbezogenen Volleinleitergebühr handelt es sich um den Preis, der für einen Kubikmeter Schmutz- oder Abwasser, das einer zentralen Behandlungsanlage zugeführt wird, zu entrichten ist.

Das flächenbezogene Abwasserentgelt ist das Niederschlags- bzw. Oberflächenwasserentgelt je Quadratmeter versiegelter oder sonstiger Fläche, in die infolge künstlicher Einwirkung Regenwasser nicht oder nur in unbedeutendem Umfang einsickern kann. Grundstücke mit stark versiegelten Flächen, die viel Regenwasser in die öffentliche Abwasserkanalisation einleiten, werden dadurch stärker an den dafür anfallenden Kosten der Abwasserbeseitigung beteiligt.

Das mengen- und flächenunabhängige Abwasserentgelt ist eine Grundgebühr bzw. Entgeltpauschale für die Beseitigung des Abwassers.



*) ohne Baugewerbe



XX. Umwelt

Anzahl: 273
 Gesamtfläche in ha: 50 734¹⁾

Naturschutzgebiete ab 250 ha Fläche

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
Lange Rhön (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	251,1	Schmalkalden-Meiningen
Mertelstal - Heldrastein	252,5	Wartburgkreis
Sommertal (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	253,1	Wartburgkreis
Werraue bei Berka und Untersuhl	255,8	Wartburgkreis
Alte Werra	257,8	Wartburgkreis
Rasdorfer Berg (Pflegezone des BR „Rhön“)	262,9	Wartburgkreis
Mittelgrund	263,0	Saale-Orla-Kreis
Gleistalhänge	263,4	Saale-Holzland-Kreis
Tannenbergl - Seesberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	263,8	Wartburgkreis
Öchsberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	267,1	Wartburgkreis
Sülzensee-Mackenröder Wald	280,2	Nordhausen
Harzfelder Holz	283,2	Nordhausen
Meuraer Heide	291,4	Saalfeld-Rudolstadt
Keulaer Wald	297,2	Kyffhäuserkreis
Klosterschranne - Faulunger Stein	298,3	Unstrut-Hainich-Kreis
Rüdigsdorfer Schweiz	298,5	Nordhausen
Rößberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	309,3	Wartburgkreis
Zeitzer Forst	327,4	Stadt Gera; Saale-Holzland-Kreis
Ichstedter Lehde	352,1	Kyffhäuserkreis
Frießnitzer See - Struth	355,0	Greiz; Saale-Orla-Kreis
Seeberg	366,1	Gotha
Rothenburg	402,3	Kyffhäuserkreis
Südhang Ettersberg	408,3	Stadt Weimar; Weimarer Land
Pennewitzer Teiche - Unteres Wohlrosetal	424,6	Ilm-Kreis; Saalfeld-Rudolstadt
Markt und Morast (Kern- und Pflegezone des BR „Vessertal - Thüringer Wald“)	429,0	Ilm-Kreis
Süd-Ost-Kyffhäuser	442,9	Kyffhäuserkreis
Westhang des Dolmar	450,3	Schmalkalden-Meiningen
Sümpfe und Wälder bei Bad Klosterlausnitz	501,7	Saale-Holzland-Kreis
Rhönkopf - Streufelsberg (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	515,9	Schmalkalden-Meiningen

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2015 - *) einschließlich Kern- und Pflegezonen der Biosphärenreservate (BR) - 1) Änderung der Fläche im Vergleich zum Stand 31.12.2014 auf Grund von einem neu ausgewiesenen und zwei geänderten Naturschutzgebieten

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
Bischofswaldung mit Stedtlinger Moor (Pflegezone des BR „Rhön“)	519,6	Schmalkalden-Meiningen
Schlechtsarter Schweiz	538,5	Hildburghausen
Jenaer Forst	541,1	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Schloßberg - Solwiesen	541,5	Kyffhäuserkreis; Nordhausen
Spitzenberg - Schießplatz Rothenstein - Borntal	544,2	Saale-Holzland-Kreis; Stadt Jena
Kahle Schmücke bei Heldrungen	550,9	Kyffhäuserkreis
Horbel - Hoflar - Birkenberg (Pflegezone des BR „Rhön“)	557,8	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Leite bei Harras	566,4	Hildburghausen
Assberg-Hasenleite	581,4	Saalfeld-Rudolstadt
Leutratal und Cospoth	582,9	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Schwarzatal	615,0	Saalfeld-Rudolstadt
Alter Stolberg	623,3	Nordhausen
Hufeisen - Jenzig	623,4	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Wipperdurchbruch	631,6	Kyffhäuserkreis; Sömmerda
Roßberg - Kohlbach - Hochrain (Kern- und Pflegezone des BR „Rhön“)	667,9	Wartburgkreis
Jonastal	714,1	Ilm-Kreis
Wälder mit Schluchten zwischen Wartburg und Hohe Sonne	787,5	Stadt Eisenach; Wartburgkreis
Süd-West-Kyffhäuser	831,7	Kyffhäuserkreis
Westliche Hainleite	941,4	Nordhausen
Dreba-Plöthener Teichgebiet	1 094,7	Saale-Orla-Kreis
Uhlstädter Heide	1 153,5	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Jägersruh - Gemäßgrund - Mulschwitz	1 303,4	Saale-Orla-Kreis
Vessertal (Kern- und Pflegezone des BR „Vessertal - Thüringer Wald“)	1 643,6	Hildburghausen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis
Leinawald	1 843,7	Altenburger Land
Gleichberge	1 861,5	Hildburghausen
Kernberge und Wöllmisse bei Jena	2 074,8	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Hohe Schrecke	3 437,3	Kyffhäuserkreis; Sömmerda

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2015 – *) einschließlich Kern- und Pflegezonen der Biosphärenreservate (BR) – 1) Änderung der Fläche im Vergleich zum Stand 31.12.2014 auf Grund von einem neu ausgewiesenen und zwei geänderten Naturschutzgebieten

Gebiet	Fläche in ha	Kreis
Landschaftsschutzgebiete ab 10 000 ha Fläche		
Landschaftsschutzgebiete insgesamt (Anzahl)	54	
Fläche insgesamt ¹⁾	418 993 ²⁾	
Südharz	11 486	Nordhausen
Mittleres Saaletal	16 602	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Ilmtal von Oettern und Kranichfeld	19 210	Stadt Erfurt; Weimarer Land; Ilm-Kreis; Stadt Weimar
Obere Saale	21 128	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Thüringer Schiefergebirge	26 512	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Obereichsfeld	38 496	Eichsfeld; Unstrut-Hainich-Kreis
Thüringische Rhön	63 189	Schmalkalden-Meiningen; Wartburgkreis
Thüringer Wald	144 337 ²⁾	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Biosphärenreservate		
Biosphärenreservate insgesamt (Anzahl)	2	
Fläche insgesamt	65 991	
Vessertal - Thüringer Wald	17 081	Ilm-Kreis; Stadt Suhl; Hildburghausen
Rhön	48 910	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Naturparks		
Naturparks insgesamt (Anzahl)	5	
Fläche insgesamt	434 000	
Südharz	26 700	Nordhausen
Kyffhäuser	30 500	Kyffhäuserkreis; Nordhausen; Sömmerda
Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale	82 800	Saale-Orla-Kreis; Saalfeld-Rudolstadt
Eichsfeld - Hainich - Werratal	85 800	Eichsfeld; Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis; Stadt Eisenach
Thüringer Wald	208 200	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Nationalpark		
Hainich	7 500	Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2015 – 1) einschließlich der Fläche der Biosphärenreservate (deren Zonen I bis III auch zur LSG-Fläche zählen), Berücksichtigung der Herausnahmeflächen gemäß diverser LSG-Änderungsverordnungen – 2) Die Fläche des LSG „Thüringer Wald“ hat sich im Vergleich zum Stand 31.12.2014 durch die Korrektur der Abgrenzung im Bereich Breitenbach und Crock um 5 ha verringert.

Jahr	Waldfläche insgesamt	Schadstufe 0 ohne Schadensmerkmale	Schadstufe 1 schwach geschädigt	Schadstufe 2 mittelstark geschädigt	Schadstufe 3 stark geschädigt	Schadstufe 4 abgestorben	Schadstufen 2 bis 4 deutliche Schäden
	1000 ha	%					
2007	546,7	23	42	33	2	0	35
2008	546,7	21	45	33	1	0	34
2009	547,2	23	42	34	1	0	35
2010	547,9	26	42	31	1	0	32
2011	550,2	23	41	35	1	0	36
2012	550,6	23	45	31	1	0	32
2013	550,6	26	44	29	1	0	30
2014	550,6	23	44	32	1	0	33
2015	550,6	21	48	30	1	0	31

Quelle: Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Jahr	Fichte	Kiefer	Buche	Eiche
	%			
2007	31	41	38	60
2008	28	51	30	51
2009	27	45	42	58
2010	22	44	37	56
2011	24	45	52	51
2012	23	42	40	55
2013	22	42	32	46
2014	24	39	48	40
2015	27	43	28	45

Quelle: Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Jahr	Bodenschutzkalkung ¹⁾	Walderneuerung ²⁾		Waldumbau ³⁾
		Laubholz	Nadelholz	
	ha			
2007	928	185	139	74 ³⁾
2008	4 345	426	321	83 ³⁾
2009	7 690	314	305	74 ³⁾
2010	7 698	441	244	60 ³⁾
2011	5 431	434	261	228 ³⁾⁴⁾
2012	4 340	321	434	543 ⁴⁾⁵⁾
2013	4 649	222	205	613 ⁴⁾⁵⁾
2014	2 218	224	331	404 ⁴⁾
2015	0⁶⁾	177	360	485⁴⁾

Quelle: Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft – 1) Erst- und Wiederholungskalkung – 2) Die Angaben beziehen sich nur auf die Eigentumsform Landeswald und nur auf aktive Maßnahmen. – 3) nur Voranbau/Unterbau in der Eigentumsform Landeswald – 4) inklusive Landesprogramm Waldumbau – 5) Voranbau/Unterbau/Wiederaufforstung/Ergänzung Naturverjüngung in der Eigentumsform Landeswald – 6) bedingt durch die späte Genehmigung des EPLR (Entwicklungsplan für den ländlichen Raum)

XX. Umwelt

Jahr	Emissionen insgesamt	Davon			
		Gewinnung von Steinen und Erden, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Verkehr	darunter Straßenverkehr	Haushalte, Handel, Gewerbe, Dienstleistungen, Sonstige
1 000 t CO ₂					
1995	18 697	4 007	4 317	4 134	10 374
1996	18 936	4 088	4 288	4 118	10 560
1997	17 876	3 847	4 310	4 118	9 719
1998	17 852	3 794	4 394	4 175	9 665
1999	17 707	3 875	4 551	4 331	9 281
2000	17 729	4 053	4 530	4 274	9 147
2001	18 493	4 158	4 566	4 189	9 770
2002	19 706	4 276	4 552	4 201	(10 878)
2003	18 826	4 515	4 425	3 994	(9 887)
2004	17 699	4 574	4 317	4 035	8 808
2005	17 276	4 449	4 159	3 890	8 668
2006	17 242	4 738	3 969	3 729	8 536
2007	16 684	5 144	3 929	3 678	7 611
2008	16 874	4 927	3 929	3 683	8 018
2009	15 972	4 527	3 890	3 673	7 556
2010	16 801	5 112	3 932	3 696	7 757
2011	16 695	5 432	3 902	3 678	7 362
2012	16 818	5 353	3 850	3 626	7 614
2013	16 878	5 168	3 820	3 605	7 890

Jahr	Energieträger insgesamt	Davon						
		Steinkohlen	Braunkohlen	Mineralöle	Gase	Strom	Fernwärme	Sonstige
1 000 t CO ₂								
1995	18 697	315	1 505	6 738	2 475	6 008	1 657	-
1996	18 936	186	1 163	6 869	2 798	6 100	1 821	-
1997	17 876	222	828	6 733	2 904	5 930	1 260	-
1998	17 852	189	579	6 994	2 914	6 038	1 139	-
1999	17 707	213	524	6 907	3 030	6 042	992	-
2000	17 729	121	474	6 754	3 088	6 437	856	-
2001	18 493	113	389	6 957	3 284	6 905	846	-
2002	19 706	106	389	6 686	3 116	(8 442)	966	-
2003	18 826	100	339	6 437	3 073	(7 881)	927	69
2004	17 699	100	327	6 298	3 288	6 883	761	43
2005	17 276	73	313	6 025	3 192	6 834	794	47
2006	17 242	44	301	5 978	3 175	6 965	764	16
2007	16 684	94	354	5 170	3 063	7 204	715	84
2008	16 874	42	441	5 624	3 072	6 918	699	78
2009	15 972	41	468	5 390	2 807	6 388	715	165
2010	16 801	77	480	5 451	3 048	6 848	721	176
2011	16 695	81	476	5 227	2 677	7 421	616	196
2012	16 818	81	458	5 272	2 862	7 299	656	190
2013	16 878	59	420	5 372	2 965	7 194	697	171

Jahr	Benzol	Ruß	Stickstoffdioxid	Feinstaub (PM ₁₀)	
	Mittelwert ¹⁾ in µg/m ³				Überschreitungen ^{2)/Jahr}
Erfurt: Bergstraße					
2007	2,1	3,3	38	29	28
2008	2,1	3,3	39	27	11
2009	2,4	3,2	43	31	38
2010	2,0	2,9	41	30	41
2011	1,9	2,9	43	29	40
2012	1,7	2,3	38	26	22
2013	1,6	2,1	39	25	23
2014	1,5	2,1	38	26	31
2015	1,3	1,8	37	22	10
Jena: Dammstraße					
2007	.	1,1	18	21	7
2008	.	1,2	20	18	6
2009	.	1,3	20	20	16
2010	.	1,2	20	19	10
2011	.	1,0	17	24	22
2012	.	.	19	21	17
2013	.	.	18	22	17
2014	.	.	18	21	20
2015	.	.	20	17	4
Suhl: Friedrich-König-Straße					
2007	.	2,5	33	23	10
2008	.	2,3	32	21	3
2009	.	2,1	31	20	10
2010	1,1	1,9	33	19	7
2011	.	.	31	19	9
2012	.	.	28	18	2
2013	.	.	30	17	6
2014	.	.	29	15	1
2015	.	.	29	16	2

Quelle: Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz – Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (www.tlug-jena.de/luftaktuell) – 1) Grenzwerte: Benzol 5 µg/m³ (ab 2010); Stickstoffdioxid 40 µg/m³ (ab 2010); Feinstaub 40 µg/m³ (ab 2005) – 2) des Tagesmittels, zulässige Anzahl: 35 (ab 2005)

Jahr	Untersuchte Messstellen	Güteklasse 1 (sehr gut)	Güteklasse 2 (gut)	Güteklasse 3 (mäßig)	Güteklasse 4 (unbefriedigend)	Güteklasse 5 (schlecht)
	Anzahl	%				
2007	62	3,2	69,4	27,4	0,0	0,0
2008	36	0,0	86,1	13,9	0,0	0,0
2009	104	5,8	81,7	12,5	0,0	0,0
2010	158	5,1	81,0	13,9	0,0	0,0
2011	96	4,2	75,0	18,7	2,1	0,0
2012	70	0,0	90,0	10,0	0,0	0,0
2013	19	5,3	84,2	10,5	0,0	0,0
2014	62	3,2	90,3	6,5	0,0	0,0
2015	59	0,0	91,5	8,5	0,0	0,0

Quelle: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie; Stand 31.12.2015 – *) Die Güteklassen Saprobie sind in der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie definiert.

Jahr Wassergefährdungsklasse (WGK)	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungs- quote
	Anzahl	m ³		%
1993 ¹⁾	17	18,6	8,4	45,2
1994 ¹⁾	15	20,3	7,2	35,5
1995 ¹⁾	12	26,9	11,9	44,2
1996	32	74,4	30,5	41,0
1997	42	94,2	15,3	16,2
1998	54	2 663,2	175,7	6,6
1999	43	2 903,7	19,0	0,6
2000	25	1 238,5	3,9	0,3
2001	26	40,0	10,0	25,0
2002	35	215,5	20,6	9,6
2003	22	1 872,4	54,1	2,9
2004	26	448,0	19,8	4,4
2005	23	784,3	42,1	5,4
2006	13	1 605,6	71,6	4,5
2007	19	1 277,0	1,9	0,2
2008	25	19 045,3	29,3	0,2
2009	30	585,3	396,4	67,7
2010	19	3 612,2	1 407,8	39,0
2011	41	281,3	67,8	24,1
2012	20	1 491,8	688,8	46,2
2013	42	651,5	480,8	73,8
2014	22	25,4	15,0	59,1
2015	21	1 210,9	6,1	0,5
davon mit				
WGK 1	4	.	.	.
WGK 2	10	.	.	.
WGK 3	2	.	.	.
WGK unbekannt	5	.	.	.
darunter mit Jauche, Gülle, Silagesickersaft	1	.	.	.
darunter mit Mineralölprodukten	12	6,3	5,2	82,5

1) nur Lagerunfälle

XX. Umwelt

Jahr — Wassergefährdungsklasse (WGK)	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungs- quote
	Anzahl	m ³		%
1993 ¹⁾	11	17,2	13,4	77,9
1994 ¹⁾	12	17,1	5,6	32,7
1995 ¹⁾	10	60,5	24,3	40,2
1996	40	38,9	4,4	11,3
1997	43	24,0	11,4	47,5
1998	47	43,5	39,9	91,7
1999	69	10,5	8,7	82,9
2000	53	13,2	12,5	94,7
2001	46	22,8	14,6	64,0
2002	70	8,4	7,8	92,9
2003	54	8,2	7,7	93,9
2004	48	12,5	12,0	96,0
2005	48	14,9	14,0	94,2
2006	54	29,6	29,1	98,1
2007	51	16,4	14,9	90,9
2008	55	32,0	30,3	94,8
2009	49	12,9	11,8	91,3
2010	46	16,1	15,4	95,7
2011	43	160,5	40,7	25,4
2012	36	13,7	8,1	58,8
2013	41	13,0	10,9	84,0
2014	48	29,3	21,6	73,7
2015	54	38,4	16,0	41,7
davon mit				
WGK 1	2	0,0	0,0	0,0
WGK 2	34	10,6	6,3	59,4
WGK 3	9	0,4	0,4	100,0
WGK unbekannt	9	27,4	9,3	33,9
darunter mit Mineralölprodukten	49	11,4	7,1	62,3

1) ohne Unfälle mit Betriebsstofftanks

Jahr ¹⁾ — Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Betriebe		Investitionen				
	mit Investi- tionen	darunter mit Umwelt- schutz- investi- tionen	insgesamt	darunter für Umweltschutz			
				zusammen		je Beschäf- tigten ²⁾	je 10 000 EUR Umsatz ²⁾
	Anzahl		1 000 EUR	%	EUR		
1996	1 275	159	1 681 919	50 957	3,0	1 943	144
1997	1 341	163	1 488 523	38 981	2,6	1 582	121
1998	1 404	148	1 763 626	28 364	1,6	633	23
1999	1 508	186	2 039 474	51 778	2,5	1 040	37
2000	1 527	175	1 761 734	41 435	2,4	975	32
2001	1 539	159	2 487 736	33 672	1,4	849	29
2002	1 537	157	1 724 853	27 846	1,6	714	26
2003	.	175	.	31 467	.	.	.
2004	.	166	.	55 033	.	.	.
2005	.	129	.	20 327	.	.	.
2006	1 532	180	1 729 384	86 452	5,0	.	.
2007	1 567	198	1 850 865	71 000	3,8	.	.
2008	1 621	259	2 217 115	142 131	6,4	.	.
2009	1 628	252	1 666 771	172 538	10,4	.	.
2010	1 670	308	1 740 690	232 271	13,3	.	.
2011	1 692	343	1 971 529	237 724	12,1	.	.
2012	1 778	382	2 130 794	300 042	14,1	.	.
2013	1 717	417	1 875 382	237 159	12,6	.	.
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe	1 445	256	1 318 757	41 694	3,2	.	.
Energieversorgung; Wasser- versorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	272	161	556 624	195 465	35,1	.	.

*) ohne Baugewerbe – **) Aktuelle Angaben für 2014 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. – 1) ab 2003 zusätzlich zu additiven auch integrierte Umweltschutzinvestitionen – 2) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen

XX. Umwelt

Jahr ¹⁾ — Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Investitionen für den Umwelt- schutz	Davon						
		Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämp- fung	Luft- rein- haltung	Naturschutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanierung	Klima- schutz
1 000 EUR								
1996	50957	4 782	20 090	2 648	22 873	528	36	.
1997	38 981	4 945	19 003	2 127	11 037	1 016	852	.
1998	28 364	2 760	12 040	4 480	8 055	465	564	.
1999	51 778	8 592	19 978	1 691	20 413	696	407	.
2000	41 435	9 086	16 914	1 344	13 365	424	300	.
2001	33 672	17 076	8 423	552	7 144	221	256	.
2002	27 846	3 065	11 135	2 326	9 254	1 103	962	.
2003	31 467	5 334	14 199	2 038	8 502	870	525	.
2004	55 033	2 096	45 445	877	5 506	384	725	.
2005	20 327	4 067	7 130	2 315	6 754	.	.	.
2006	86 452	3 790	44 276	1 858	9 453	1 698	1 055	24 322
2007	71 000	2 283	38 944	1 015	7 838	2 055	2 208	16 656
2008	142 131	31 194	79 787	858	9 125	9 151	62	11 955
2009	172 538	19 608	100 970	686	5 900	2 663	187	42 525
2010	232 271	23 918	140 741	2 780	11 434	4 359	1 725	47 314
2011	237 724	34 858	127 298	2 079	4 355	1 639	1 523	65 972
2012	300 042	35 777	196 925	2 305	6 155	1 108	1 882	55 890
2013	237 159	36 636	117 964	1 459	10 076	2 484	141	68 399
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe	41 694	2 474	8 464	1 438	.	.	.	19 792
Energieversorgung; Wasser- versorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	195 465	34 162	109 501	22	.	.	.	48 607

¹⁾ ohne Baugewerbe – **) Aktuelle Angaben für 2014 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. – 1) ab 2003 zusätzlich zu additiven auch integrierte Umweltschutzinvestitionen

Jahr ¹⁾	a insgesamt b darunter geregelte Stoffe	Verwendung insgesamt			Darunter als Kältemittel		
		metrische Tonnen	ODP- gewichtete Tonnen	1000 t CO ₂ - Äquivalente ²⁾	metrische Tonnen	ODP- gewichtete Tonnen	1000 t CO ₂ - Äquivalente ²⁾
1997	a	35,1	1,4	72,6	33,0	1,3	60,9
	b	11,4	1,3	23,2	10,6	1,2	22,3
1998	a	62,3	1,2	106,4	58,7	0,6	90,5
	b	12,9	1,2	21,9	10,5	0,6	17,9
1999	a	97,1	4,5	181,4	89,9	0,6	135,6
	b	16,2	4,5	45,4	11,1	0,6	18,8
2000	a	103,5	3,1	169,2	100,0	0,5	151,4
	b	12,4	3,1	33,0	8,9	0,5	15,2
2001	a	46,7	2,0	85,0	44,5	0,6	76,7
	b ³⁾	12,3	1,9	24,8	10,1	0,6	17,2
2002	a	104,8	6,4	206,3	93,4	0,6	147,8
	b ³⁾	18,8	6,4	44,0	11,4	0,6	19,4
2003	a	122,0	6,3	229,4	110,3	0,7	167,3
	b ³⁾	18,1	6,3	42,8	12,5	0,7	20,4
2004	a	121,7	4,8	240,5	107,6	0,6	163,8
	b ³⁾	14,1	4,7	32,8	9,9	0,5	16,8
2005	a	125,8	-	280,5	114,4	-	203,0
	b	.	.	.	.	.	.
2006	a	150,1	-	317,0	139,7	-	253,2
2007	a	166,9	-	350,3	152,6	-	283,0
2008	a	150,3	-	303,8	141,7	-	254,4
2009	a	172,3	-	337,2	140,8	-	268,5
2010	a	197,9	-	391,8	158,3	-	298,7
2011	a	163,4	-	330,1	142,3	-	262,0
2012	a	214,8	-	386,7	131	-	236,7
2013	a	140,5	-	313,2	46,1	-	110,1
2014	a	125,8	-	296,7	40,2	-	93,6

1) ab Berichtsjahr 2005 keine Erfassung von ozonschichtschädigenden Stoffen mehr – 2) bis 2012 1000 GWP-gewichtete Tonnen – 3) Mehrfachzählungen möglich

XX. Umwelt

Jahr	Kompos- tierungs- anlagen	Eingesetzte Abfälle	Davon			
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	sonstige Abfälle
	Anzahl	t				
1997	46	573 414	147 417	79 874	217 000	129 123
1998	39	557 499	174 084	78 515	201 105	103 795
1999	45	667 199	129 156	158 221	160 550	219 272
2000	46	698 008	244 169	118 931	125 019	209 889
2001	46	736 840	215 943	132 619	143 880	244 398
2002	46	803 397	155 083	114 342	162 257	371 715
2003	43	717 838	168 642	121 835	154 726	272 635
2004	51	826 437	240 696	149 786	165 336	270 619
2005	51	837 525	278 602	135 854	154 336	268 733
2006	51	928 563	269 664	155 673	146 243	356 983
2007	53	894 549	214 722	153 448	151 484	374 895
2008	53	844 567	209 946	177 425	142 655	314 541
2009	53	875 714	205 415	185 386	156 308	328 605
2010	53	840 135	197 897	155 062	153 352	333 824
2011	53	866 105	208 921	153 285	138 966	364 933
2012	53	836 019	192 298	166 969	128 000	348 752
2013	53	876 655	253 363	168 449	124 027	330 816
2014	54	879 418	236 241	197 462	144 061	301 654

*) einschließlich Biogasanlagen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushalts- abfälle insgesamt ¹⁾	Darunter		
		Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle ²⁾		Sperrmüll
		t	kg/EW ³⁾	t
1996	1 008 478	609 668	244,7	116 307
2000	1 003 589	425 656	175,1	106 363
2004	1 001 570	409 526	173,9	87 958
2005	974 113	400 697	171,6	71 000
2006	949 224	398 555	172,4	74 607
2007	895 352	360 715	157,6	67 359
2008	863 679	346 070	152,6	67 900
2009	891 080	348 380	154,8	75 653
2010	872 917	339 230	151,8	73 970
2011	885 060	337 546	154,7	78 172
2012	854 934	318 933	146,9	79 195
2013	881 573	321 236	148,7	83 628
2014	885 317	317 806	147,4	77 764
Stadt Erfurt	105 092	35 540	172,3	9 349
Stadt Gera	44 135	14 446	152,9	3 675
Stadt Jena	44 440	14 852	137,3	2 201
Stadt Suhl	14 681	7 130	196,9	1 517
Stadt Weimar	28 118	10 151	159,9	2 503
Stadt Eisenach	15 550	5 342	127,5	1 259
Eichsfeld	34 659	13 629	135,3	3 704
Nordhausen	35 770	12 891	151,6	3 236
Wartburgkreis	46 717	16 048	127,5	3 781
Unstrut-Hainich-Kreis	41 941	16 400	157,8	2 345
Kyffhäuserkreis	32 125	11 212	145,3	2 347
Schmalkalden-Meiningen	54 525	18 580	148,6	3 695
Gotha	35 402	10 457	77,2	3 541
Sömmerda	25 909	10 537	149,4	2 847
Hildburghausen	25 186	8 297	128,3	3 881
Ilm-Kreis	49 306	20 758	190,6	4 136
Weimarer Land	29 355	17 453	213,8	2 511
Sonneberg	26 285	8 705	153,2	2 840
Saalfeld-Rudolstadt	49 600	16 654	151,9	4 625
Saale-Holzland-Kreis	24 257	10 016	119,3	2 668
Saale-Orla-Kreis	37 495	12 589	151,9	3 496
Greiz	47 353	15 499	152,9	3 943
Altenburger Land	37 417	10 620	114,6	3 664
Kreisfreie Städte zusammen	252 015	87 460	158,9	20 504
Landkreise zusammen	633 302	230 346	143,4	57 260

1) ab 2006 ohne Elektroaltgeräte – 2) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesamelte Abfälle – 3) Einwohner am 31.12.; bis 2010: Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990, ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

XX. Umwelt

Jahr	Eingesammelte Verpackungen insgesamt	Davon				
		gemischte Verpackungen (z.B. Leichtstoff-Fractionen, LVP), Kunststoffe	Verpackungen aus Papier, Pappe, Karton	gemischtes Glas (Bunt-, Misch-glas)	farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	sonstige Verpackungen
		t				
2001	204 897	69 929	54 618	9 273	69 423	1 654
2002	202 342	73 509	47 922	8 008	71 564	1 339
2003	179 886	65 605	41 397	2 184	69 730	970
2004	174 022	75 663	34 298	4 332	59 264	465
2005	160 932	72 713	28 971	3 344	55 583	321
2006	170 374	76 225	34 342	2 939	56 462	406
2007	172 788	76 541	36 334	3 798	55 931	184
2008	166 877	75 500	32 303	2 935	55 974	165
2009	161 295	74 653	30 192	851	55 492	107
2010	166 207	78 972	31 250	2 608	53 226	151
2011	168 159	77 749	31 536	1 486	57 222	166
2012	170 675	82 148	32 543	1 438	54 430	115
2013	183 073	89 085	35 461	1 153	57 193	181
2014	178 737	88 339	33 888	1 548	54 674	287

Jahr	Eingesammelte Verpackungen insgesamt	Davon (aus)				
		Glas	Papier, Pappe, Karton	Kunststoff, Verbunde	Holz	sonstige Verpackungen
		t				
2001	82 750	316	70 394	5 231	4 762	2 047
2002	77 587	496	63 332	5 560	6 258	1 941
2003	78 168	626	61 757	5 570	6 619	3 596
2004	82 058	1 080	63 810	5 317	7 268	4 583
2005	85 941	172	66 127	4 832	10 159	4 651
2006	79 874	360	64 886	4 285	7 925	2 418
2007	79 371	483	66 144	6 672	3 737	2 335
2008	79 563	1 747	60 414	6 015	9 363	2 024
2009	73 937	591	54 105	8 202	9 357	1 682
2010	67 672	950	52 618	7 675	4 615	1 814
2011	67 927	897	51 347	7 656	5 764	2 263
2012	64 261	1 026	47 918	6 938	6 296	2 083
2013	75 938	2 828	56 006	8 980	5 444	2 680
2014	78 742	3 209	59 275	8 617	5 059	2 582

*) einschließlich Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern

EAV-Nr.	Abfallgruppe — Art der Anlage	Abfall- anlagen ¹⁾	An- gelieferte Abfälle	Davon (aus)			
				Thüringen	darunter betriebs- eigene Abfälle	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
		Anzahl	t				
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	30	145 216	127 253	95 762	17 963	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	29	971 022	927 195	861 616	43 827	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	8	29 209	1 671	-	20 895	6 642
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	7	15 545	6 749	3 584	8 693	103
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	21	31 851	8 589	-	22 800	463
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	37	121 304	69 158	43 019	51 928	218
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	8	28 389	13 227	2 655	15 162	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	38	37 315	26 580	132	10 635	100
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	16	34 823	9 142	110	25 681	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a.n.g.	44	378 942	223 005	-	142 726	13 211
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	117	175 892	98 473	3 668	71 352	6 067
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	77	807 264	597 895	1 829	188 780	20 589
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	89	1 503 265	532 206	123 215	957 760	13 300
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	116	1 003 945	675 918	3 188	326 916	1 110
	Sonstige Abfälle	.	18 632	7 246	190	11 384	2
	Anlagen insgesamt	280	5 302 613	3 324 308	1 138 968	191 650	61 805

1) Mehrfachzählung

XX. Umwelt

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Abfall- anlagen	Angelieferte Abfälle	Davon (aus)			
			Thüringen	darunter betriebs- eigene Abfälle	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
	Anzahl	t				
2001	263	4 611 799	3 512 119	1 122 455	1 093 599	6 081
2002	262	4 478 027	3 446 011	1 057 908	1 024 307	7 709
2003	242	3 928 823	3 044 570	1 062 184	878 449	5 804
2004	261	4 316 163	2 955 927	817 865	1 329 258	30 979
2005	260	4 335 012	2 643 606	925 826	1 666 108	25 298
2006	253	4 471 820	2 639 145	916 609	1 794 493	38 182
2007	263	5 029 963	2 995 848	1 041 372	1 983 072	51 044
2008	267	5 347 458	3 235 105	967 009	2 046 441	65 912
2009	270	5 283 334	3 353 546	987 186	1 856 313	73 476
2010	279	5 617 692	3 569 740	1 422 152	1 936 160	111 792
2011	283	5 707 578	3 636 412	1 370 609	1 988 826	82 340
2012	276	5 345 049	3 415 373	1 172 644	1 858 364	71 311
2013	277	5 352 803	3 264 563	1 118 886	2 029 218	59 023
2014	280	5 302 613	3 324 308	1 138 968	1 916 500	61 805
Stadt Erfurt	14	370 231	319 954	3 545	50 277	-
Stadt Gera	7	129 016	120 872	-	8 068	77
Stadt Jena	2	.	.	.	.	.
Stadt Suhl	1	.	.	.	.	.
Stadt Weimar	2	.	.	.	.	.
Stadt Eisenach	1	.	.	.	.	.
Eichsfeld	10	167 778	33 720	-	129 493	4 565
Nordhausen	18	331 013	199 083	24 268	130 378	1 552
Wartburgkreis	19	379 265	142 055	58 232	224 760	12 451
Unstrut-Hainich-Kreis	15	297 697	163 855	27	133 272	570
Kyffhäuserkreis	16	92 282	11 682	125	72 718	7 881
Schmalkalden-Meiningen	22	444 763	348 538	84 082	96 177	48
Gotha	13	72 418	57 871	204	14 547	-
Sömmerda	8	8 780	7 036	-	1 744	-
Hildburghausen	10	409 857	73 287	37	329 429	7 141
Ilm-Kreis	12	252 863	142 055	132	98 649	12 159
Weimarer Land	13	76 818	33 771	11	43 047	-
Sonneberg	6	23 935	9 970	94	13 730	235
Saalfeld-Rudolstadt	18	370 599	279 613	51 450	89 923	1 063
Saale-Holzland-Kreis	13	216 261	96 635	-	119 622	4
Saale-Orla-Kreis	16	1 111 368	998 847	902 680	102 623	9 898
Greiz	26	360 916	160 189	430	196 566	4 161
Altenburger Land	18	123 876	74 109	13 651	49 768	-
Kreisfreie Städte zusammen	27	562 124	491 992	3 545	70 056	77
Landkreise zusammen	253	4 740 489	2 832 316	1 135 423	1 846 446	61 728

EAV-Nr.	Abfallgruppe — Art der Anlage	Abfall- anlagen ¹⁾	Abfall- menge	Davon Abgabe		
				zur Abfall- beseitigung	zur Verwertung in Abfall- entsorgungs- anlagen	an Direkt- verwerter
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	3	4 221	3 584	637	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	14	30 658	13 505	16 355	797
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	56	2 654	98	2 555	1
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a.n.g. darunter	19	30 111	10	24 839	5 262
15 01	Verpackungen (einschl. getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)	17	29 956	-	24 695	5 262
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind darunter	96	39 722	236	31 737	7 750
16 01	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	77	30 162	5	22 952	7 205
16 06	Batterien und Akkumulatoren	56	687	-	687	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) darunter	52	233 923	2 837	176 676	54 410
17 04	Metalle (einschließlich Legierungen)	21	42 726	388	26 974	15 364
17 05	Boden, Steine und Baggergut	13	83 251	58	49 589	33 604
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke darunter	167	2 759 098	154 406	1 252 480	1 352 212
19 05	Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen	48	292 902	12 273	18 132	262 498
19 10	Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen	9	157 514	-	37 129	120 385
19 12	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen a.n.g.	96	1 243 507	44 569	681 278	517 661
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen darunter	36	62 550	299	44 188	18 063
20 01	getrennt gesammelte Fraktionen	23	31 478	-	13 415	18 063
	Sonstige Abfälle	.	14 960	639	7 942	6 379
	Anlagen insgesamt	253	3 177 897	175 614	1 557 409	1 444 874

1) Mehrfachzählung

XX. Umwelt

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Abfall- anlagen	Abfall- menge	Davon Abgabe		
			zur Abfall- beseitigung	zur Verwertung in Abfall- entsorgungs- anlagen	an Direkt- verwerter
	Anzahl	t			
2004	250	2 327 259	525 734	640 917	1 160 608
2005	238	2 439 256	429 076	928 671	1 081 509
2006	241	2 809 012	323 453	1 115 662	1 369 898
2007	253	3 315 669	347 439	1 300 663	1 667 567
2008	253	3 412 240	352 378	1 398 203	1 661 659
2009	255	3 253 966	284 325	1 484 138	1 485 503
2010	264	3 443 733	297 417	1 539 478	1 606 837
2011	266	3 377 504	262 188	1 441 365	1 673 951
2012	252	3 122 253	221 312	1 195 775	1 705 166
2013	248	3 170 938	193 649	1 456 755	1 520 534
2014	253	3 177 897	175 614	1 557 409	1 444 874
Stadt Erfurt	12	241 407	16 047	140 641	84 719
Stadt Gera	6	62 008	4 159	8 578	49 271
Stadt Jena	2	25 740	1	4 922	20 818
Stadt Suhl	1	4 806	-	116	4 690
Stadt Weimar	2	1 053	-	43	1 009
Stadt Eisenach	1	24 365	-	24 365	-
Eichsfeld	9	40 994	5 366	2 825	32 803
Nordhausen	18	272 486	22 584	170 692	79 210
Wartburgkreis	18	309 873	21 497	153 086	135 289
Unstrut-Hainich-Kreis	15	229 999	5	103 925	126 070
Kyffhäuserkreis	14	26 899	1	3 419	23 480
Schmalkalden-Meiningen	21	217 880	418	77 929	139 533
Gotha	11	59 070	14 812	25 093	19 166
Sömmerda	7	5 306	85	776	4 445
Hildburghausen	9	358 772	13 112	285 317	60 343
Ilm-Kreis	11	196 703	6 535	77 779	112 389
Weimarer Land	13	66 299	65	10 229	56 005
Sonneberg	5	24 759	-	22 979	1 780
Saalfeld-Rudolstadt	15	239 269	13 483	36 274	189 512
Saale-Holzland-Kreis	11	78 087	16 672	5 391	56 024
Saale-Orla-Kreis	14	218 579	12 145	102 684	103 750
Greiz	21	336 976	21 718	243 162	72 096
Altenburger Land	17	136 569	6 909	57 187	72 473
Kreisfreie Städte zusammen	24	359 379	20 207	178 665	160 507
Landkreise zusammen	229	2 818 520	155 407	1 378 747	1 284 368

EAV-Nr.	Jahr — Abfallart	Eingesetzte/ sortierte Abfälle insgesamt	Davon Abgabe		
			zur Abfall- beseitigung	zur Verwertung in Abfall- entsorgungs- anlagen	an Direkt- verwerter
t					
angelieferte Abfälle insgesamt					
	2008	651 821	.	.	.
	2009	702 363	.	.	.
	2010	730 153	.	.	.
	2011	726 055	.	.	.
	2012	702 496	.	.	.
	2013	670 338	.	.	.
	2014	669 172	.	.	.
Fractionen nach der Sortierung					
	2008	616 148	27 301	228 823	360 025
	2009	696 998	9 193	232 774	455 032
	2010	718 736	10 350	260 216	448 170
	2011	727 853	7 187	287 015	433 652
	2012	679 118	7 045	274 838	397 236
	2013	649 063	11 622	296 130	341 312
	2014	670 359	12 878	301 992	355 490
	davon				
15 01	Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle) darunter	14 571	-	9 454	5 117
15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff	4 828	-	4 828	-
15 01 05/06	Verbundverpackungen/gemischte Verpackungen	3 443	-	3 345	98
19 12 01	Papier und Pappe davon	161 616	-	417	161 200
19 12 01 01	untere Sorten	98 073	-	-	98 073
19 12 01 02	mittlere Sorten	29 376	-	-	29 376
19 12 01 03	bessere Sorten	6 689	-	-	6 689
19 12 01 04	krafthaltige Sorten	3 795	-	-	3 795
19 12 01 05	Sondersorten	23 267	-	-	23 267
19 12 02	Eisenmetalle	8 998	-	5 379	3 620
19 12 03	Nichteisenmetalle	1 737	-	163	1 574
19 12 04	Kunststoff und Gummi	40 145	-	26 927	13 218
19 12 05	Glas davon	105 459	-	47 577	57 882
19 12 05 00	Glas, nicht differenzierbar	41 102	-	40 971	131
19 12 05 01	Weißglas	16 607	-	3 652	12 955
19 12 05 02	Braunglas	11 114	-	261	10 853
19 12 05 03	Grünglas	22 317	-	2 302	20 015
19 12 05 05	Mischglas	14 319	-	391	13 928
	sonstige Abfälle	316 537	11 622	206 213	98 701

EAV-Nr.	Jahr — Merkmal	Anlagen ¹⁾	Menge in Tonnen
eingesetzte (behandelte) Bauabfälle			
	1996	110	4 651 570
	1998	79	4 452 171
	2000	74	2 392 242
	2002	65	1 617 104
	2004	64	1 393 406
	2006	57	2 000 663
	2008	59	1 453 106
	2010	68	2 264 803
	2012	72	1 928 668
	2014	70	1 848 116
	darunter		
170101	Beton	63	863 546
170102	Ziegel	25	215 220
170103	Fliesen, Ziegel und Keramik	7	52 578
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik	22	254 285
170302	Bitumengemische	35	203 081
170504	Boden und Steine	19	173 578
gewonnene Erzeugnisse			
	1996	110	4 309 005
	1998	79	3 630 262
	2000	74	2 240 427
	2002	65	1 453 418
	2004	64	1 303 896
	2006	57	1 842 220
	2008	59	1 162 894
	2010	68	2 008 436
	2012	72	1 724 094
	2014	70	1 735 592
	darunter		
19120901	Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau	52	916 521
19120902	Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschließlich Verfüllung)	36	480 005
19120904	Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen	8	120 609
19120905	Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau)	7	49 123

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Erfasste Betriebe	Abfallerzeugung	
			insgesamt	je tätige Person
		Anzahl	t	
	2006	672	2 339 943	13,3
	2010	722	2 351 606	13,1
	2014	721	3 125 657	18,0
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	51	7 531	1,9
	Produzierendes Gewerbe	613	3 027 846	26,0
C	Verarbeitendes Gewerbe	598	2 960 959	26,2
10	Herstellung von (H. v.) Nahrungs- und Futtermitteln	41	81 621	8,2
11	Getränkeherstellung	5	7 802	8,5
12	Tabakverarbeitung	1	.	.
13	H. v. Textilien	12	4 895	4,0
14	H. v. Bekleidung	2	.	.
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	5	4 545	8,4
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	10	1 106 245	580,7
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	22	941 249	307,9
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	11	27 387	13,6
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	24	73 472	21,7
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	7	1 560	1,1
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	87	71 622	5,8
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	59	70 370	9,4
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	12	218 917	56,9
25	H. v. Metallerzeugnissen	68	179 033	12,7
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	37	8 478	1,1
27	H. v. elektronischen Ausrüstungen	27	13 102	1,8
28	Maschinenbau	55	39 455	3,4
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	49	85 240	6,0
30	Sonstiger Fahrzeugbau	2	.	.
31	H. v. Möbeln	14	7 681	4,8
32	H. v. sonstigen Waren	29	7 762	2,0
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	19	8 539	2,5
D	Energieversorgung	8	11 715	4,4
	Dienstleistungsgewerbe	56	90 258	1,7
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1	.	.
H	Verkehr und Lagerei	2	.	.
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	.	.
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3	148	0,1
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	20	35 496	2,3
P	Erziehung und Unterricht	4	3 230	1,0
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	25	20 234	0,7

XX. Umwelt

Wirtschaftszweig	Wasserentnahme aus der Natur			
	insgesamt	darunter		
		Grundwasser	Quellwasser	Oberflächenwasser
1998				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	910	131	144	616
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	55 336	5 918	696	48 635
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	157 073	76 057	27 336	52 613
Wärme­kraftwerke für die öffentliche Versorgung	8 984	288 ¹⁾		8 611
2001				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft ²⁾	745	82	8	641
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	41 597	7 837	599	33 053
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	142 938	73 565	21 736	46 445
Wärme­kraftwerke für die öffentliche Versorgung	4 891	203	-	4 659
2007				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	2 050	582	179	1 289
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	47 785	6 479	387	40 920
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	131 914	51 522	17 878	62 514
Wärme­kraftwerke für die öffentliche Versorgung	6 168	509	-	5 659
2010³⁾				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	1 943	826	173	943
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	44 028	7 962	154	35 912
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	135 355	49 149	18 003	68 203
Wärme­kraftwerke für die öffentliche Versorgung	6 646	426	-	6 219
2013³⁾				
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	1 741	840	202	699
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	43 858	9 527	84	33 978
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	118 818	49 331	16 653	52 834
Wärme­kraftwerke für die öffentliche Versorgung	4 938	289	-	4 641

1) Grund- und Quellwasser zusammen – 2) Berichtsjahr 2002 – 3) WZ 2008

Wirtschaftszweig	In Gewässer eingeleitetes Abwasser ¹⁾				
	insgesamt	behandeltes Abwasser	darunter biologisch	un-behandeltes Abwasser	darunter Kühlwasser
1998					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	3	3	3	-	x
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	44 025	16 244	11 089	27 781	5 821
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	173 950	149 506	145 688	24 444	x
Wärme­kraftwerke für die öffentliche Versorgung	3 361	995	-	2 366	2 178
2001					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft ²⁾	.	.	.	-	x
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	35 975	12 399	9 768	23 575	14 157
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	191 323	168 850	167 841	22 473	x
Wärme­kraftwerke für die öffentliche Versorgung	1 175	81	-	1 094	534
2007					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	0	-	x	-	-
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	48 678	15 328	x	33 350	19 642
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	204 202	186 696	185 976	17 506	x
Wärme­kraftwerke für die öffentliche Versorgung	1 957	73	x	1 884	1 231
2010³⁾					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	-	-	x	-	-
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	44 221	15 765	x	28 456	17 213
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	217 203	203 261	203 060	13 942	x
Wärme­kraftwerke für die öffentliche Versorgung	1 877	79	x	1 798	1 418
2013³⁾					
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft	-	-	x	-	-
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	41 218	15 478	x	25 740	15 411
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	218 088	206 260	205 905	11 828	x
Wärme­kraftwerke für die öffentliche Versorgung	1 025	84	x	942	643

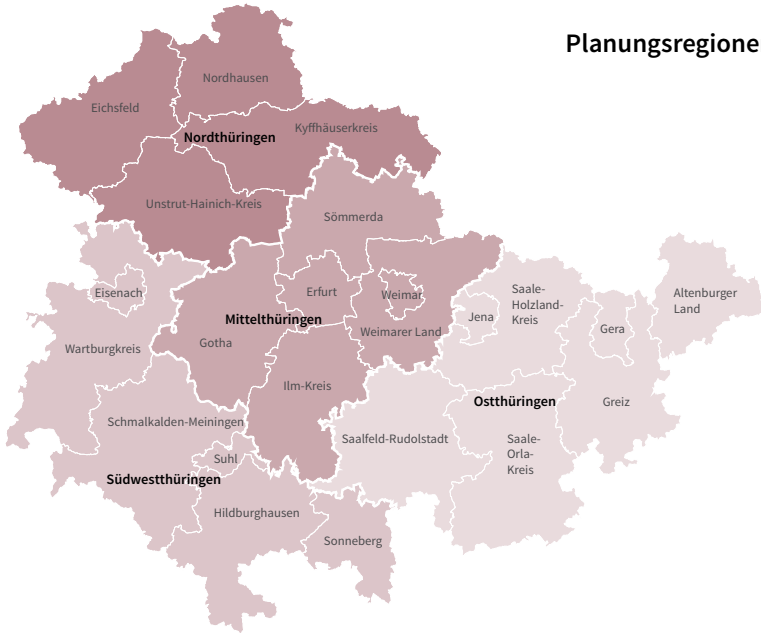
1) ohne ungenutztes Abwasser - 2) Berichtsjahr 2002 - 3) WZ 2008

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Direkte Klärschlamm- entsorgung insgesamt ¹⁾	Stoffliche Verwertung				Thermische Entsorgung	Deponie ³⁾
		zusammen	davon				
			in der Land- wirtschaft nach Klär- schlamm- verordnung	bei landschafts- baulichen Maß- nahmen ²⁾	sonstige stoffliche Verwertung		
2006	44 210	42 709	16 042	25 321	1 346	1 443	58
2007	43 876	41 796	17 791	23 646	359	1 674	406
2008	41 204	38 048	17 493	20 301	254	2 802	354
2009	39 086	35 090	18 307	16 549	234	3 996	-
2010	37 811	34 312	15 423	18 057	832	3 499	-
2011	40 790	37 769	17 732	18 759	1 278	3 021	-
2012	39 630	36 892	18 390	17 523	979	2 738	-
2013	39 316	36 780	16 025	19 872	883	2 536	-
2014	40 936	34 664	14 714	19 440	510	6 272	-
Stadt Erfurt	4 836	1 325	1 325	-	-	3 511	-
Stadt Gera	2 667	2 163	2 163	-	-	504	-
Stadt Jena	1 908	1 908	1 908	-	-	-	-
Stadt Suhl	764	764	-	764	-	-	-
Stadt Weimar	1 147	1 147	-	1 147	-	-	-
Stadt Eisenach	1 200	1 200	1 200	-	-	-	-
Eichsfeld	1 577	1 577	1 182	395	-	-	-
Nordhausen	1 226	1 226	300	926	-	-	-
Wartburgkreis	1 339	1 320	52	1 194	74	19	-
Unstrut-Hainich-Kreis	2 045	1 387	-	1 387	-	658	-
Kyffhäuserkreis	1 158	1 158	17	1 106	35	-	-
Schmalkalden-Meiningen	1 849	1 283	-	896	387	566	-
Gotha	4 501	4 501	3 123	1 364	14	-	-
Sömmerda	980	980	601	379	-	-	-
Hildburghausen	794	736	90	646	-	58	-
Ilm-Kreis	2 196	2 196	765	1 431	-	-	-
Weimarer Land	1 202	367	276	91	-	835	-
Sonneberg	754	698	258	440	-	56	-
Saalfeld-Rudolstadt	2 219	2 219	-	2 219	-	-	-
Saale-Holzland-Kreis	1 430	1 430	154	1 276	-	-	-
Saale-Orla-Kreis	1 442	1 407	600	807	-	35	-
Greiz	1 092	1 062	61	1 001	-	30	-
Altenburger Land	2 610	2 610	639	1 971	-	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	12 522	8 507	6 596	1 911	-	4 015	-
Landkreise zusammen	28 414	26 157	8 118	17 529	510	2 257	-

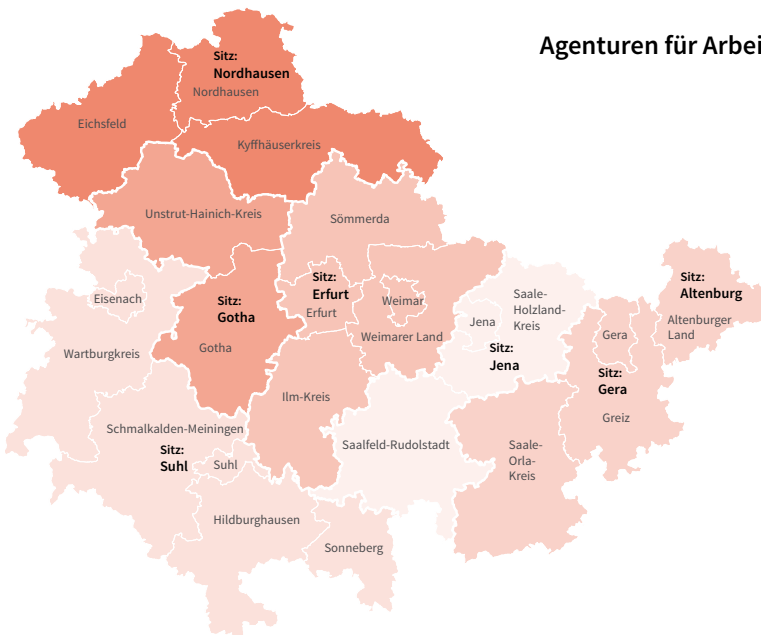
1) ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen – 2) z.B. Kompostierung, Rekultivierung – 3) soweit nach Abfallablagereungsverordnung (AbfAbV) noch zulässig

Territoriale Gliederungen

Planungsregionen



Agenturen für Arbeit



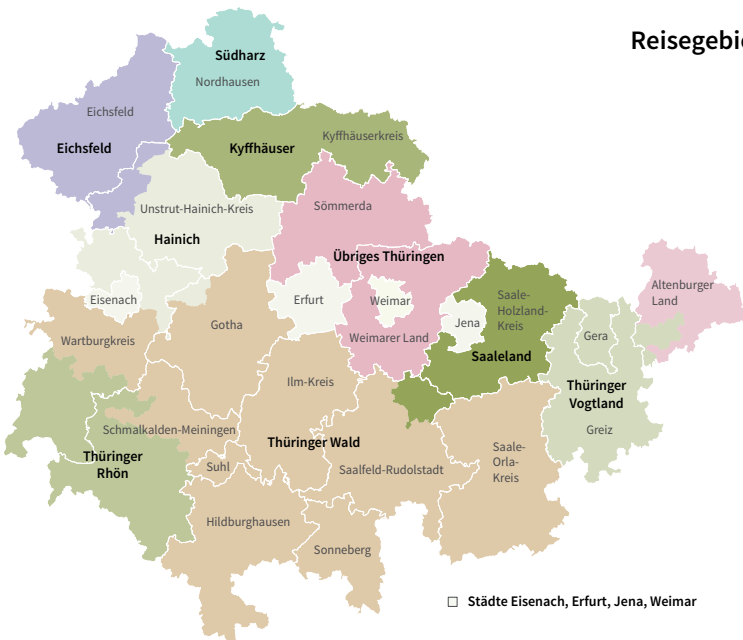
Territoriale Gliederungen



Zuständigkeitsbereiche der Landwirtschaftsämter



Reisegebiete



Territoriale Gliederungen

Aufsichtsbereiche der Staatlichen Schulämter Stand: 1.1.2015



Landespolizeiinspektionen



Territoriale Gliederungen

Landgerichte



Sozialgerichte



Ländervergleich

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Bevölkerung und Privathaushalte									
1	Fläche	km ²	31.12.2014	357 376	35 751	70 550	892	29 654	419
2	Bevölkerung ¹⁾	1 000	31.12.2014	81 198	10 717	12 692	3 470	2 458	662
3	männlich ¹⁾	1 000	31.12.2014	39 835	5 284	6 250	1 696	1 210	324
4	weiblich ¹⁾	1 000	31.12.2014	41 362	5 432	6 442	1 774	1 247	337
5	Einwohner je km ² ¹⁾	Anzahl	31.12.2014	227	300	180	3 891	83	1 578
6	Ausländische Bevölkerung ¹⁾	1 000	31.12.2014	7 540	1 347	1 306	497	64	89
7	Privathaushalte ²⁾	1 000	JD 2014	40 223	5 073	6 219	1 966	1 235	360
8	Einpersonenhaushalte	1 000	JD 2014	16 412	1 968	2 536	1 062	463	178
9	Mehrpersonenhaushalte	1 000	JD 2014	23 811	3 104	3 683	904	772	182
10	Eheschließungen	Anzahl	2014	385 952	50 751	62 327	13 373	12 812	2 800
11	Gerichtliche Ehelösungen	Anzahl	2014	166 199	20 328	24 463	6 405	4 887	1 382
12	Lebendgeborene	Anzahl	2014	714 927	95 632	113 935	37 368	19 339	6 211
13	Gestorbene	Anzahl	2014	868 356	100 663	124 129	32 314	28 990	7 437
14	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	2014	-153 429	-5 031	-10 194	5 054	-9 651	-1 226
<i>Räumliche Bevölkerungsbewegung³⁾</i>									
15	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	2014	2 575 440	381 073	400 376	174 572	75 806	36 752
16	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	2014	2 024 957	291 467	307 669	137 459	57 792	31 682
17	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Anzahl	2014	550 483	89 606	92 707	37 113	18 014	5 070
Wahlen									
<i>Wahl zum 18. Deutschen Bundestag</i>									
18	Wahlberechtigte	1 000	22.9.2013	61 946	7 689	9 472	2 505	2 065	483
19	Wahlbeteiligung	%	22.9.2013	71,5	74,3	70,0	72,5	68,4	68,8
20	Gültige Stimmen	1 000	22.9.2013	43 726	5 642	6 580	1 787	1 388	329
darunter									
21	CDU, in Bayern CSU	%	22.9.2013	41,5	45,7	49,3	28,5	34,8	29,3
22	SPD	%	22.9.2013	25,7	20,6	20,0	24,6	23,1	35,6
23	GRÜNE	%	22.9.2013	8,4	11,0	8,4	12,3	4,7	12,1
24	FDP	%	22.9.2013	4,8	6,2	5,1	3,6	2,5	3,4
25	DIE LINKE	%	22.9.2013	8,6	4,8	3,8	18,5	22,4	10,1
26	Sitze	Anzahl	22.9.2013	631 ⁴⁾	78	91	27	20	6
Erwerbstätigkeit									
<i>Erwerbstätige im Inland⁵⁾</i>									
27	Insgesamt	1 000	JD 2015	43 032	6 072	7 272	1 846	1 080	420
28	Selbständige ⁶⁾	1 000	JD 2015	4 300	574	790	229	125	31
29	Arbeitnehmer	1 000	JD 2015	38 732	5 498	6 482	1 618	955	389
<i>nach Wirtschaftssectoren⁵⁾</i>									
30	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	JD 2015	635	65	138	1	31	0
31	Produzierendes Gewerbe	1 000	JD 2015	10 511	1 893	1 998	221	244	80
32	Dienstleistungsbereiche	1 000	JD 2015	31 886	4 114	5 136	1 625	805	340

Ländervergleich

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
755	21115	23214	47615	34110	19854	2569	18420	20452	15802	16202	1
1763	6094	1599	7827	17638	4012	989	4055	2236	2831	2157	2
857	2992	788	3846	8606	1971	483	1988	1096	1381	1063	3
905	3102	811	3981	9032	2041	506	2068	1140	1449	1094	4
2334	289	69	164	517	202	385	220	109	179	133	5
245	794	41	522	1844	331	78	117	60	151	54	6
977	2943	829	3829	8555	1901	492	2157	1160	1419	1109	7
503	1159	335	1540	3366	698	199	927	469	569	441	8
474	1784	494	2289	5189	1204	293	1230	691	851	668	9
6142	28009	10678	38792	82322	19627	4702	17883	10146	15922	9666	10
3265	13149	3054	16776	39489	9022	2133	6928	4199	6686	4033	11
19039	54631	12830	66406	155102	33427	7328	35935	17064	22793	17887	12
16780	61183	18918	87571	192913	44307	12529	51159	30830	31676	26957	13
2259	-6552	-6088	-21165	-37811	-10880	-5201	-15224	-13766	-8883	-9070	14
91594	227665	42734	262159	433952	135634	26234	91481	50966	94900	49542	15
78218	175143	34248	207783	340325	108314	23156	68079	46697	72104	44821	16
13376	52522	8486	54376	93627	27320	3078	23402	4269	22796	4721	17
1281	4413	1350	6117	13253	3092	796	3406	1930	2251	1834	18
70,3	73,2	65,3	73,4	72,5	72,8	72,5	69,5	62,1	73,1	68,2	19
890	3148	867	4445	9498	2214	562	2332	1178	1628	1231	20
32,1	39,2	42,5	41,1	39,8	43,3	37,8	42,6	41,2	39,2	38,8	21
32,4	28,8	17,8	33,1	31,9	27,5	31,0	14,6	18,2	31,5	16,1	22
12,7	9,9	4,3	8,8	8,0	7,6	5,7	4,9	4,0	9,4	4,9	23
4,8	5,6	2,2	4,2	5,2	5,5	3,8	3,1	2,6	5,6	2,6	24
8,8	6,0	21,5	5,0	6,1	5,4	10,0	20,0	23,9	5,2	23,4	25
13	45	13	66	138	31	9	33	19	24	18	26
1202	3344	740	3963	9182	1984	520	2016	1000	1349	1042	27
115	326	73	387	846	200	39	218	87	151	110	28
1087	3017	667	3576	8336	1784	481	1797	913	1199	932	29
2	30	23	109	87	42	3	29	21	34	21	30
153	716	140	935	2097	512	142	544	264	261	309	31
1047	2598	576	2919	6998	1430	375	1443	716	1054	712	32

Ländervergleich

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Noch: Erwerbstätigkeit									
33	Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte ⁷⁾	1000	30.6.2015	30 771	4 360	5 185	1 311	806	311
34	Männer	1000	30.6.2015	16 504	2 390	2 810	643	415	174
35	Frauen	1000	30.6.2015	14 267	1 969	2 374	668	391	137
36	Ausländer	1000	30.6.2015	2 829	578	602	138	30	26
37	Männer	1000	30.6.2015	1 753	357	367	78	19	17
38	Frauen	1000	30.6.2015	1 077	221	235	60	11	10
39	Registrierte Arbeitslose insgesamt ⁸⁾	1000	JD 2015	2 795	227	257	195	115	37
40	Männer	1000	JD 2015	1 517	120	139	109	63	21
41	Frauen	1000	JD 2015	1 277	107	118	86	52	17
42	Arbeitslosenquote ⁸⁾⁹⁾	%	JD 2015	6,4	3,8	3,6	10,7	8,7	10,9
43	Gemeldete Arbeitsstellen ⁸⁾	Anzahl	JD 2015	568 743 ¹⁰⁾	82 009	87 784	22 493	15 416	5 452
Unternehmen und Arbeitsstätten									
<i>Gewerbeanzeigen ¹¹⁾</i>									
44	Anmeldungen	Anzahl	2015	706 876	90 907	122 119	42 124	17 282	5 311
45	darunter Neugründung	Anzahl	2015	571 809	69 869	94 773	38 755	13 153	4 506
46	Abmeldungen	Anzahl	2015	675 511	88 417	110 904	34 557	17 886	4 706
47	darunter vollständige Aufgabe	Anzahl	2015	540 816	67 257	83 000	30 859	14 315	4 005
<i>Insolvenzen von Unternehmen</i>									
48	Insgesamt	Anzahl	2015	23 123	1 867	3 195	1 407	431	242
49	Eröffnet	Anzahl	2015	16 979	1 272	2 341	916	363	179
50	Mangels Masse abgewiesen	Anzahl	2015	6 144	595	854	491	68	63
51	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	2015	17 516	1 343	2 306	961	540	1 182
Landwirtschaft									
52	Landwirtschaftliche Betriebe	1000	2015	281	42	92	0	5	0
53	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ¹²⁾	1000	2013	1 021	182	242	0	39	1
54	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1000 ha	2015	16 731	1 424	3 154	2	1 322	9
55	darunter Ackerland	1000 ha	2015	11 846	826	2 068	1	1 021	2
56	Getreideernte	1000 t	2015	48 867	3 555	8 436	.	3 060	.
57	Kartoffelernte	1000 t	2015	10 370	174	1 415	.	323	.
58	Zuckerrübenenernte ¹³⁾	1000 t	2015	22 572	955	3 366	.	449	.
59	Gemüseernte	1000 t	2015	3 435	272	.	.	95	.
60	Obsternte (Marktbobstbau) ¹⁴⁾	1000 t	2015	1 314	372	64	.	31	.
61	Weinmosternte ¹⁵⁾	1000 hl	2015	8 873	2 237	420	.	.	.
62	Schweinebestand ¹⁶⁾	1000	3.11.2015	27 652	1 850	3 277	.	829	.
63	Rinderbestand ¹⁶⁾¹⁷⁾	1000	3.11.2015	12 635	1 002	3 205	1	562	10
64	darunter Milchkühe	1000	3.11.2015	4 285	.	1 208	0	163	4
65	Schlachtmenge ¹⁸⁾¹⁹⁾	1000 t	2015	6 727	593	796	.	112	106

Ländervergleich

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
913	2409	554	2784	6406	1345	377	1530	776	914	786	33
488	1312	268	1513	3516	719	208	779	389	476	403	34
425	1097	286	1270	2890	626	169	751	387	438	383	35
90	308	14	180	582	117	39	40	17	48	21	36
52	186	8	116	371	74	25	26	11	30	14	37
37	122	5	63	211	43	14	14	6	18	7	38
73	178	86	256	744	113	37	174	119	98	85	39
40	95	48	138	404	61	20	95	64	54	46	40
33	83	38	118	340	52	17	80	55	44	39	41
7,4	5,5	10,4	6,1	8,0	5,2	7,2	8,2	10,2	6,5	7,4	42
15197	42549	11438	55325		27760	6443	27444	14597	18174	18248	43
20162	63583	10483	59793	152589	34985	6925	29652	12031	26383	12547	44
17455	51281	8354	48092	126943	28492	5705	24044	9931	20601	9855	45
17058	63139	10998	56139	145163	34573	6783	30604	13729	25601	15254	46
14537	50320	9099	44609	119128	28726	5699	25003	11820	20131	12308	47
802	1501	323	1853	7347	894	307	1004	561	1027	362	48
640	967	258	1363	5485	650	211	786	427	842	279	49
162	534	65	490	1862	244	96	218	134	185	83	50
1485	1053	117	1507	4284	613	122	558	234	1002	210	51
1	16	5	40	34	18	1	6	4	13	4	52
3	53	25	140	116	91	4	35	24	45	22	53
14	770	1346	2605	1457	705	77	903	1173	989	780	54
6	472	1079	1899	1049	409	37	710	996	662	611	55
.	2206	4702	7514	5374	1656	134	2918	3863	2903	2517	56
.	133	398	5099	1454	245	4	255	584	219	68	57
.	822	1514	6771	3769	908	-	757	2341	498	422	58
13	179	33	473	625	632	3	59	174	306	41	59
.	.	.	349	112	66	.	107	.	.	43	60
-	233	0	-	1	5894	10	23	.	0	.	61
.	600	749	8731	7308	192	5	667	1184	1459	802	62
6	459	561	2652	1458	360	49	504	349	1113	342	63
1	145	181	865	423	118	15	190	126	400	111	64
0	62	81	1941	2136	139	2	18	443	169	128	65

Ländervergleich

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Produzierendes Gewerbe									
<i>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe²⁰⁾</i>									
66	Unternehmen	Anzahl	D 2014	37 714	7 211	5 701	591	858	209
67	Investitionen ²¹⁾	Mill. EUR	2014	57 748	12 692	12 290	928	909	278
68	Betriebe	Anzahl	30.9.2015	45 406	8 187	7 205	702	1 166	260
69	tätige Personen	1 000	30.9.2015	6 121	1 244	1 247	93	98	51
70	Entgelte	Mill. EUR	2015	287 373	63 097	61 578	4 562	3 479	2 733
71	Umsatz ²²⁾	Mill. EUR	2015	1 795 517	351 889	342 796	24 901	25 910	24 487
72	dar. Auslandsumsatz	Mill. EUR	2015	854 102	198 441	179 267	13 375	7 862	13 635
<i>Baugewerbe</i>									
<i>Bauhauptgewerbe²³⁾</i>									
73	Unternehmen ²⁴⁾	Anzahl	30.9.2014	7 023	807	1 303	174	272	36
74	Investitionen	Mill. EUR	2014	2 115	334	534	50	70	5
75	Betriebe ²⁵⁾	Anzahl	30.6.2015	73 664	7 158	12 867	2 496	4 891	168
76	tätige Personen	1 000	JD 2015	763	92	141	21	33	3
77	geleistete Arbeits- stunden	Mill. Std.	2015	924	114	164	24	42	4
78	Entgelte	Mill. EUR	2015	23 024	3 020	4 379	602	862	115
79	baugewerblicher Umsatz ²²⁾	Mill. EUR	2015	100 988	13 454	20 291	3 100	3 983	494
<i>Ausbaugewerbe²⁶⁾</i>									
80	Unternehmen ²⁴⁾	Anzahl	30.9.2014	7 679	990	1 317	276	254	56
81	Investitionen	Mill. EUR	2014	684	109	137	31	20	4
82	Betriebe ²⁴⁾	Anzahl	30.6.2015	8 450	1 100	1 408	300	260	55
83	tätige Personen	1 000	JD 2015	341	46	61	14	10	2
84	geleistete Arbeits- stunden	Mill. Std.	2015	427	53	75	19	13	3
85	Entgelte	Mill. EUR	2015	10 854	1 622	1 932	442	251	82
86	ausbaugewerblicher Umsatz ²²⁾	Mill. EUR	2015	40 405	6 006	7 584	1 722	1 051	295
Bautätigkeit und Wohnungen									
87	Baugenehmigungen ²⁷⁾ Wohnungen	Anzahl	2015	313 296	41 147	62 157	22 365	12 409	2 435
88	Baufertigstellungen ²⁷⁾ Wohnungen	Anzahl	2015	247 724	37 686	53 352	10 722	9 234	1 671
89	Wohnungsbestand ²⁸⁾	1 000	31.12.2014	41 221	5 156	6 210	1 892	1 294	353
90	Räume insgesamt ²⁸⁾	1 000	31.12.2014	181 306	23 382	28 463	6 584	5 385	1 395
91	Wohnfläche insgesamt ²⁸⁾	1 000 m ²	31.12.2014	3 769 376	494 924	602 920	138 124	109 367	28 297
Tourismus									
92	Ankünfte in Beherbergungsbetrieben	1 000	2015	166 787	20 380	34 209	12 369	4 659	1 258
93	darunter Auslands Gäste	1 000	2015	34 970	4 862	8 527	4 865	418	251
94	Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben	1 000	2015	436 233	50 763	88 129	30 250	12 519	2 375
95	darunter Auslands Gäste	1 000	2015	79 672	11 124	17 558	13 648	961	500

Ländervergleich

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
369	2 388	531	2 936	8 702	1 814	409	2 476	1 096	1 033	1 390	66
1 595	3 809	327	6 589	9 963	2 822	482	2 146	987	829	1 103	67
433	2 788	744	3 619	10 088	2 244	481	3 030	1 458	1 211	1 790	68
86	404	58	538	1 219	291	90	274	133	124	171	69
5 220	19 865	1 762	25 520	56 953	13 839	4 151	9 359	4 403	5 423	5 428	70
70 914	110 406	14 900	202 904	333 677	91 840	28 222	63 660	39 996	36 019	32 997	71
20 863	54 618	4 940	93 421	145 519	49 552	13 662	23 959	11 119	13 487	10 383	72
59	460	201	850	1 151	354	110	472	264	271	239	73
14	121	31	266	302	88	23	123	51	54	47	74
830	5 825	1 301	6 165	12 544	3 992	744	6 620	2 748	2 415	2 900	75
9	51	16	82	132	39	9	56	29	24	26	76
9	60	21	101	164	47	10	66	37	29	32	77
326	1 499	418	2 592	4 190	1 181	279	1 402	757	729	672	78
1 998	6 111	1 837	11 236	17 165	4 928	1 046	6 240	3 115	2 966	3 024	79
145	566	138	817	1 559	382	92	419	232	228	208	80
15	42	9	62	126	31	7	35	27	13	16	81
160	612	155	986	1 722	412	99	475	245	232	229	82
7	24	5	36	65	16	4	19	11	9	9	83
9	30	7	46	85	20	5	25	14	11	12	84
286	818	148	1 139	2 168	503	115	545	287	264	254	85
1 009	3 098	636	3 886	7 597	1 760	386	2 214	1 186	978	998	86
8 634	21 555	6 262	30 333	55 805	14 651	1 742	11 388	4 172	13 014	5 227	87
8 521	17 792	4 558	25 453	40 672	11 197	1 729	7 795	3 253	10 293	3 796	88
924	2 970	891	3 889	8 852	2 051	509	2 334	1 286	1 442	1 170	89
3 459	13 547	3 519	19 070	37 893	10 075	2 538	9 174	5 296	6 461	5 065	90
70 044	286 111	70 648	396 684	798 161	213 143	52 844	175 151	102 790	134 546	95 621	91
6 277	14 314	7 395	13 445	21 713	8 496	984	7 406	3 143	7 031	3 710	92
1 397	3 666	375	1 480	4 789	1 883	161	868	261	920	247	93
12 639	32 168	29 468	41 310	48 688	21 757	2 980	18 732	7 609	27 083	9 763	94
3 108	7 121	1 021	3 652	10 139	5 360	463	1 907	552	1 974	584	95

Ländervergleich

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Außenhandel²⁹⁾									
96	<i>Einfuhr (Generalhandel)³⁰⁾</i>	Mill. EUR	2014	915 559	145 435	150 304	9 911	18 236	13 522
97	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2014	75 793	8 225	8 329	1 380	1 801	3 736
98	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2014	805 366	130 481	136 373	7 863	15 829	9 475
99	Rohstoffe	Mill. EUR	2014	95 098	8 980	15 670	179	6 793	785
100	Halbwaren	Mill. EUR	2014	76 695	7 503	6 190	326	912	1 526
101	Fertigwaren	Mill. EUR	2014	633 574	113 998	114 513	7 358	8 124	7 163
102	<i>Ausfuhr (Spezialhandel)³⁰⁾</i>	Mill. EUR	2014	1 123 746	180 729	168 589	13 307	13 230	17 325
103	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2014	66 687	4 532	8 823	1 815	1 146	1 960
104	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2014	1 034 519	173 514	157 557	11 289	11 887	15 266
105	Rohstoffe	Mill. EUR	2014	12 227	511	989	22	103	95
106	Halbwaren	Mill. EUR	2014	62 234	8 614	6 941	606	979	445
107	Fertigwaren	Mill. EUR	2014	960 058	164 389	149 628	10 660	10 805	14 727
Verkehr									
<i>Eisenbahnverkehr¹⁸⁾</i>									
Beförderte Güter ³¹⁾									
108	Versand	1 000 t	2015	289 171	15 186	24 621	1 191	19 286	5 663
109	Empfang	1 000 t	2015	299 653	19 358	28 641	5 028	16 191	11 527
<i>Straßenverkehr</i>									
110	Bestand an Kraftfahrzeugen ³²⁾	1 000	1.1.2016	54 602	7 670	9 575	1 388	1 675	327
111	dar. Personenkraftwagen	1 000	1.1.2016	45 071	6 283	7 550	1 178	1 370	284
112	Nutzfahrzeuge	1 000	1.1.2016	4 942	699	1 077	96	172	20
113	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ³³⁾	1 000	2015	3 743	497	729	100	76	29
114	dar. Personenkraftwagen	1 000	2015	3 206	431	621	81	60	25
Beförderte Personen im Linienverkehr ³⁴⁾									
115	Straßenbahnen	Mill.	2015	3 900	421	751	722	44	58
116	Omnibusse	Mill.	2015	5 274	625	713	419	85	97
117	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	2015	2 516 831	308 543	391 125	137 733	80 978	22 395
118	Personenschaden	Anzahl	2015	305 659	37 014	53 827	14 976	8 579	3 367
119	Sachschaden	Anzahl	2015	2 211 172	271 529	337 298	122 757	72 399	19 028
120	Verunglückte	Anzahl	2015	396 891	48 618	71 775	17 840	11 004	4 035
121	Getötete	Anzahl	2015	3 459	483	614	48	179	17
122	Schwerverletzte	Anzahl	2015	67 706	9 502	11 875	2 073	2 484	426
123	Leichtverletzte	Anzahl	2015	325 726	38 633	59 286	15 719	8 341	3 592

Ländervergleich

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
70595	80343	5284	76883	206329	31994	12642	20616	16043	19963	8666	96
9114	3318	1034	8326	17323	3234	869	1175	1168	3118	1036	97
60294	74216	4036	65927	180598	27369	11440	18593	14443	15930	7152	98
6873	5446	189	14184	24969	494	1551	1649	5065	1680	79	99
10975	8342	1345	5599	23457	3511	704	1381	1706	1533	416	100
42446	60428	2502	46144	132173	23365	9185	15563	7672	12717	6656	101
51258	58474	7170	77583	179687	48126	13743	35907	14995	19632	12987	102
2315	2198	2577	10525	11631	3491	702	1297	1618	2492	994	103
48668	55542	4426	65889	164727	44124	12878	34178	13120	16763	11712	104
725	216	87	666	1758	285	31	141	611	105	111	105
6634	3346	824	3342	14925	1908	813	1318	1686	1598	591	106
41309	51979	3515	61880	148044	41931	12034	32719	10823	15060	11011	107
27275	9385	4349	40373	69002	8726	6665	13563	36560	3770	3556	108
20792	7840	7103	50854	64393	10459	15727	11809	22068	3918	3945	109
880	4228	1015	5484	11332	2947	729	2529	1434	1923	1431	110
762	3539	833	4529	9640	2411	616	2107	1194	1584	1168	111
59	340	110	507	814	279	50	239	140	181	157	112
148	387	48	413	735	155	40	140	70	99	76	113
134	344	37	361	634	130	35	114	56	80	62	114
222	241	39	199	744	11	12	263	112	-	64	115
321	287	68	405	1476	189	68	218	78	136	89	116
67196	135597	56077	211087	610703	137441	33399	108653	74376	85346	56182	117
7881	21157	5407	33247	60131	14778	4013	13504	8213	12695	6870	118
59315	114440	50670	177840	550572	122663	29386	95149	66163	72651	49312	119
10103	28348	7023	43399	76782	19291	5236	17225	10635	16485	9092	120
20	242	93	457	522	194	31	192	145	107	115	121
880	4749	1308	6318	13171	3514	699	4033	2432	2211	2031	122
9203	23357	5622	36624	63089	15583	4506	13000	8058	14167	6946	123

Ländervergleich

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Noch: Verkehr									
<i>Binnenschifffahrt</i>									
Güterumschlag									
124	Empfang	1 000 t	2015	103 406	12 856	2 674	464	2 896	1 179
125	Versand	1 000 t	2015	157 024	15 895	4 332	3 422	1 554	3 649
<i>Luftverkehr</i>									
Beförderte Personen									
126	Zusteiger	1 000	2015	108 203	6 041	22 504	10 476	4 236	1 324
127	Aussteiger	1 000	2015	108 746	6 004	22 577	10 519	4 277	1 334
Beförderte Güter ³¹⁾									
128	Einladung	1 000 t	2015	2 341	16	205	23	4	-
129	Ausladung	1 000 t	2015	2 092	14	137	16	4	-
Geld und Kredit, Versicherungen ³⁵⁾									
<i>Banken (MFI) ³⁶⁾</i>									
130	Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFI) ³⁷⁾ mit einer Laufzeit bis einschließlich 1 Jahr	Mill. EUR	31.12.2015	x	451 007	489 949	138 602	34 291	28 631
131	über 1 Jahr bis einschließlich 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2015	x	39 254	51 259	8 192	1 378	4 661
132	über 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2015	x	49 202	62 531	13 702	1 887	2 156
133	Einlagen und auf- genommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFI) darunter Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2015	x	362 551	376 159	116 708	31 026	21 814
134		Mill. EUR	31.12.2015	x	496 332	597 441	172 164	44 784	28 249
135		Mill. EUR	31.12.2015	x	104 224	119 950	14 967	14 893	5 467
<i>Bausparkassen ³⁸⁾</i>									
136	Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2015	160 676	30 841	35 132	2 772	3 298	1 073
137	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. EUR	31.12.2015	108 933	16 857	16 797	2 481	3 982	652
Rechtspflege									
138	Abgeurteilte	Anzahl	2014	923 384	123 299	145 846	52 504	23 433	10 228
139	Verurteilte	Anzahl	2014	748 782	104 826	119 697	41 970	17 693	7 777
140	Jugendliche	Anzahl	2014	34 812	4 893	6 434	1 014	560	253
141	Heranwachsende	Anzahl	2014	58 524	9 513	10 556	1 878	1 000	545
142	Erwachsene	Anzahl	2014	655 446	90 420	102 707	39 078	16 133	6 979
Bildung und Wissenschaft									
Schüler an									
143	allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	2014/15	8 366 666	1 141 493	1 285 652	334 053	228 291	64 895
144	beruflichen Schulen	Anzahl	2014/15	2 506 039	405 848	371 747	86 926	42 944	25 624
145	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	2014/15	152 910	17 218	29 564	5 851	4 630	887
146	Auszubildende ³⁹⁾	Anzahl	31.12.2014	1 358 550	192 441	242 076	40 497	26 265	14 781
147	Studierende an	Anzahl	WS	2 698 910	356 539	368 258	171 263	49 762	35 627
148	Universitäten ⁴⁰⁾	Anzahl	WS	1 733 048	202 744	238 490	113 615	36 486	20 172
149	Kunsthochschulen	Anzahl	WS	35 326	4 589	3 703	5 383	-	900
150	Fachhochschulen ⁴¹⁾	Anzahl	WS	930 536	149 206	126 065	52 265	13 276	14 555

Ländervergleich

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
6 721	2 589	31	12 855	42 425	10 183	1 072	43	4 409	3 009	x	124
5 383	7 506	-	13 116	82 504	12 083	3 323	33	2 828	1 393	x	125
7 769	30 291	-	2 705	19 100	1 289	217	2 008	-	132	112	126
7 815	30 598	-	2 728	19 115	1 308	216	2 009	-	133	113	127
18	1 087	-	9	434	43	-	501	-	-	1	128
14	988	-	9	397	30	-	482	-	-	1	129
187 731	470 137	26 205	285 408	556 894	124 927	31 166	58 867	30 922	75 851	29 747	130
23 162	82 108	1 453	20 304	56 528	10 314	2 452	3 272	2 031	6 359	1 553	131
25 107	76 291	758	38 228	56 240	11 942	3 075	3 998	1 751	3 571	1 356	132
139 462	311 738	23 994	226 876	444 126	102 671	25 639	51 597	27 140	65 921	26 838	133
127 936	631 540	25 016	268 691	574 809	117 893	28 601	78 695	34 408	111 908	37 386	134
14 839	40 840	8 042	50 096	130 175	27 571	7 958	24 996	12 934	16 972	13 003	135
2 194	11 273	2 257	14 605	27 923	9 217	2 079	6 727	3 036	4 509	3 740	136
1 912	8 704	2 025	12 479	19 141	7 176	1 823	4 184	2 676	5 497	2 547	137
24 758	53 747	18 152	86 181	205 747	44 247	10 797	54 508	23 712	20 242	25 983	138
18 248	46 718	15 665	69 614	161 334	36 313	8 812	44 307	19 488	15 743	20 577	139
622	2 355	550	4 245	8 178	1 958	530	1 031	862	685	642	140
961	3 405	894	5 999	13 371	3 108	683	2 680	1 510	1 217	1 204	141
16 665	40 958	14 221	59 370	139 785	31 247	7 599	40 596	17 116	13 841	18 731	142
187 638	627 466	139 982	856 251	1 971 582	418 512	91 106	346 113	185 351	303 714	184 567	143
53 494	188 789	32 535	272 922	576 094	123 160	33 975	99 499	47 540	93 624	51 318	144
4 024	10 994	-	11 007	49 342	7 662	3 440	-	2 344	5 947	-	145
31 926	97 731	19 398	146 106	309 876	68 673	18 051	47 064	28 320	49 224	26 118	146
96 286	238 221	38 935	191 215	725 885	122 676	29 544	112 574	54 989	56 221	50 915	147
54 179	153 129	25 108	129 237	478 753	80 631	17 713	80 701	33 677	33 680	34 733	148
2 116	1 737	535	2 484	7 226	-	873	2 922	1 048	1 010	800	149
39 991	83 355	13 292	59 494	239 906	42 045	10 958	28 951	20 264	21 531	15 382	150

Ländervergleich

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Noch: Bildung und Wissenschaft									
151	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ⁴²⁾	Anzahl	1.12.2014	381 269	72 098	59 026	24 543	6 940	4 493
152	Hauptberufliche Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	2014/15	664 140	91 398	96 572	27 532	17 966	5 325
153	beruflichen Schulen	Anzahl	2014/15	122 047	22 347	16 281	4 752	2 099	1 159
154	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	2014/15	9 291	1 269	2 265	487	337	.
Kultur, Freizeit, Sport									
155	Museen	Anzahl	JE 2013	4 735	779	881	143	239	28
156	Theaterunternehmen	Anzahl	2012/13	142	14	20	10	6	2
157	Musikschulen Deutscher Olympischer Sportbund	Anzahl	JE 2014	930	217	215	12	26	2
158	Vereine	Anzahl	JE 2014	90 802	11 399	12 044	2 427	2 967	414
159	Mitglieder ⁴³⁾	1 000	JE 2014	23 691	3 714	4 334	608	324	163
Gesundheitswesen									
160	Ärzte ⁴⁴⁾	Anzahl	31.12.2015	371 302	47 723	60 883	21 538	9 487	3 906
161	Zahnärzte ⁴⁵⁾	Anzahl	31.12.2014	70 740	8 944	11 370	4 212	1 980	545
162	Apotheker ⁴⁶⁾	Anzahl	31.12.2014	61 973	8 811	10 364	3 499	1 295	462
163	Krankenhäuser	Anzahl	31.12.2014	1 980	270	364	80	56	14
164	aufgestellte Betten	Anzahl	JD 2014	500 680	56 572	75 907	20 021	15 290	5 137
165	Vorsorge- oder Reha- bilitationseinrichtungen	Anzahl	31.12.2014	1 158	191	260	3	27	3
166	aufgestellte Betten	Anzahl	JD 2014	165 657	25 680	29 860	636	5 234	384
Sozialleistungen									
Sozialhilfe									
167	Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	Anzahl	31.12.2014	382 473	15 158	49 509	22 381	10 387	4 270
168	Empfänger von Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XIII)	Anzahl	31.12.2014	1 002 547	93 619	117 148	73 983	23 627	14 898
169	Empfänger von Leistun- gen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	Anzahl	31.12.2014	1 101 645	102 262	158 809	59 912	36 555	9 055
170	Ausgaben (brutto) Leistungen an Asylbewerber	Mill. EUR	2014	28 966	2 923	4 143	1 732	646	364
171	Empfänger von Regelleistungen	Anzahl	31.12.2014	362 850	38 531	45 396	24 607	9 927	5 994
172	Ausgaben (brutto)	Mill. EUR	2014	2 402	185	449	185	55	43

Ländervergleich

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
13060	25705	6450	28144	75527	14538	4377	20401	7935	8190	9842	151
15214	51159	10827	66930	155099	35068	7166	28051	15589	22978	17266	152
2567	9580	1498	12541	25959	5809	1424	5900	2222	4307	3602	153
483	.	-	.	3179	901	190	-	180	.	-	154
46	309	163	479	513	256	52	323	176	161	187	155
3	6	6	9	26	6	1	15	8	3	7	156
2	65	18	74	159	42	7	24	21	21	25	157
802	7754	1906	9675	19292	6281	2116	4533	3142	2616	3434	158
575	2040	239	2693	5076	1440	377	611	337	794	366	159
12499	27359	7315	31434	79228	17532	4814	16930	8971	12523	9160	160
1979	5507	1465	6602	14281	2878	687	3937	1926	2383	2044	161
1742	5739	994	4887	12591	3410	889	2091	1485	2467	1247	162
51	167	39	196	364	91	22	79	48	95	44	163
12175	36129	10435	42236	120268	25431	6458	26053	16236	16155	16177	164
7	93	60	121	148	57	18	53	20	62	35	165
308	15995	10471	17403	20589	7557	2849	8943	3561	10371	5816	166
11981	31554	11652	41228	104298	15617	5221	16083	15620	18014	9500	167
39023	83490	21865	105335	262086	42776	15151	30282	24017	38782	16465	168
32737	78492	29932	119055	252045	47466	14821	53695	32908	43640	30261	169
954	2332	506	3047	7372	1399	402	798	657	1122	569	170
12272	26617	6762	36591	86358	16804	2941	16549	12701	12248	8552	171
77	168	42	228	553	105	14	108	63	80	45	172

Ländervergleich

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Noch: Sozialleistungen									
173	Kinder- und Jugendhilfe Ausgaben (brutto) Wohngeld ⁴⁸⁾	Mill. EUR	2014	37790 ⁴⁷⁾	4674	5315	2153	1250	406
174	Haushalte	Anzahl	31.12.2014	564983	59987	48381	22728	24272	5178
175	gezahlt. Wohngeld	Mill. EUR	2014	845	105	70	33	28	8
Finanzen und Steuern									
<i>Einnahmen der öffentlichen Haushalte⁴⁹⁾</i>									
176	Länder	Mill. EUR	2015	359369	46200	54600	27098	12085	5528
177	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2015	230846	35110	39127	-	7450	-
178	Zusammen	Mill. EUR	2015	499722	64473	81398	27098	15811	5528
<i>Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte⁵⁰⁾</i>									
179	Länder	Mill. EUR	2015	267939	33207	39410	16322	9022	3147
180	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2015	93066	13758	16818	3886	1831	838
181	Zusammen	Mill. EUR	2015	361006	46964	56228	20208	10853	3985
<i>Ausgaben der öffentlichen Haushalte⁴⁹⁾</i>									
182	Länder	Mill. EUR	2015	355202	47027	52481	25881	11470	5853
183	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2015	227695	34224	37713	-	7159	-
184	Zusammen	Mill. EUR	2015	492405	64413	77865	25881	14906	5853
185	dar. Personalausgaben Länder, Gemeinden/GV	Mill. EUR	2015	195819	26794	30104	9323	5394	1969
<i>Schulden der öffentlichen Haushalte⁵¹⁾</i>									
186	Länder	Mill. EUR	31.12.2014	619477	57498	24096	59692	18214	20594
187	Gemeinden/GV	Mill. EUR	31.12.2014	139436	7152	14140	-	2088	-
<i>Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Arbeitsort^{52/53)}</i>									
188	Insgesamt ⁵⁴⁾	1000	30.6.2015	4645	614	737	264	133	40
189	Bundesbereich ⁵⁴⁾	1000	30.6.2015	489	35	68	39	17	4
190	Landesbereich	1000	30.6.2015	2347	311	344	193	58	32
191	kommunaler Bereich	1000	30.6.2015	1439	226	272	0	47	0
192	Sozialversicherung ⁵⁵⁾	1000	30.6.2015	370	41	53	33	11	4
Verdienste und Arbeitskosten⁵⁶⁾									
193	Bruttostundenverdienst ⁵⁷⁾	EUR	JD 2015	21,24	22,87	22,14	20,71	17,07	22,09
194	Männer	EUR	JD 2015	22,34	24,41	23,38	21,68	17,15	23,32
195	Frauen	EUR	JD 2015	18,70	19,01	19,11	19,29	16,92	18,91
196	Bruttomonatsverdienst ⁵⁷⁾	EUR	JD 2015	3612	3874	3755	3522	2945	3709
197	Männer	EUR	JD 2015	3810	4148	3974	3694	2966	3928
198	Frauen	EUR	JD 2015	3161	3196	3223	3270	2909	3148
199	Bezahlte Wochenstunden	Std.	JD 2015	39,1	39,0	39,0	39,1	39,7	38,6
200	Männer	Std.	JD 2015	39,3	39,1	39,1	39,2	39,8	38,8
201	Frauen	Std.	JD 2015	38,9	38,7	38,8	39,0	39,6	38,3

Ländervergleich

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
962	3 359	656	3 273	8 108	1 941	503	1 951	1 008	1 115	857	173
11 933	32 442	25 978	56 614	127 446	25 438	3 844	52 521	23 068	21 162	23 991	174
18	53	32	90	207	35	7	65	28	37	29	175
16 341	26 388	8 245	30 529	70 057	16 712	4 032	18 556	11 517	11 691	9 742	176
-	19 415	4 510	21 947	58 876	10 858	2 215	11 526	6 408	7 877	5 526	177
16 341	40 340	10 345	43 698	108 685	22 448	5 433	24 462	14 903	16 385	12 413	178
6 997	19 081	6 101	23 865	54 213	12 556	3 485	14 858	8 551	9 046	8 079	179
3 517	8 423	1 065	7 946	21 309	4 088	868	2 960	1 514	2 768	1 478	180
10 514	27 504	7 166	31 811	75 522	16 644	4 353	17 818	10 065	11 814	9 558	181
16 189	26 538	7 646	30 230	71 057	17 245	4 219	17 621	10 797	11 434	9 468	182
-	19 581	4 380	21 162	59 459	10 788	2 466	11 355	6 222	7 901	5 287	183
16 189	40 655	9 616	42 614	110 268	22 910	5 872	23 355	13 997	16 151	11 899	184
5 612	15 748	3 484	18 483	42 127	9 616	2 553	8 702	5 010	6 269	4 632	185
28 242	44 071	9 745	57 183	186 442	32 760	13 834	3 144	20 294	27 915	15 752	186
-	18 819	1 979	12 483	52 058	12 485	3 627	4 323	3 148	4 163	2 972	187
118	334	97	441	937	238	56	218	126	158	121	188
13	33	17	63	90	32	5	13	9	29	9	189
89	168	45	210	444	115	30	112	61	72	63	190
0	111	26	136	327	75	16	74	46	46	38	191
16	22	9	31	76	16	5	19	10	11	11	192
23,66	23,40	16,15	20,17	21,95	20,96	20,67	16,90	16,76	19,42	16,69	193
25,19	24,60	16,33	21,08	22,99	21,94	21,76	17,26	16,78	20,26	16,92	194
20,75	20,54	15,85	17,77	19,40	18,50	17,88	16,20	16,71	17,46	16,25	195
4 027	3 987	2 789	3 430	3 722	3 565	3 498	2 899	2 900	3 320	2 856	196
4 301	4 203	2 833	3 601	3 912	3 741	3 685	2 966	2 914	3 477	2 900	197
3 507	3 480	2 716	2 988	3 266	3 123	3 021	2 769	2 876	2 957	2 773	198
39,2	39,2	39,7	39,1	39,0	39,1	38,9	39,5	39,8	39,3	39,4	199
39,3	39,3	39,9	39,3	39,2	39,3	39,0	39,5	40,0	39,5	39,5	200
38,9	39,0	39,4	38,7	38,7	38,8	38,9	39,3	39,6	39,0	39,3	201

Ländervergleich

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen ⁵⁸⁾									
202	Bruttoinlandsprodukt ⁵⁹⁾	Mrd. EUR	2015	3 025,90	460,69	549,19	124,16	65,29	31,59
203	Bruttowertschöpfung ⁵⁹⁾	Mrd. EUR	2015	2 722,66	414,52	494,15	111,72	58,75	28,42
204	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	2015	0,6	0,4	0,6	0,0	1,3	0,1
205	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	2015	25,8	35,5	29,5	12,0	20,2	24,1
206	Baugewerbe	%	2015	4,7	4,5	4,9	4,0	7,5	3,2
207	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kommunikation	%	2015	20,4	18,3	20,1	21,7	17,5	27,3
208	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	%	2015	26,3	23,5	25,9	31,3	25,2	24,3
209	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	%	2015	22,3	17,9	19,0	31,0	28,3	20,9

Fußnoten

*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

- 1) Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011
- 2) Ergebnis des Mikrozensus
- 3) einschließlich Ausland
- 4) einschließlich Überhang- und Ausgleichsmandate
- 5) Erwerbstätige am Arbeitsort – Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Berechnungsstand Februar 2016
- 6) einschließlich unbezahlt mithelfende Familienangehörige
- 7) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort – Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Ergebnisse nach Revision 2014, Angaben für Deutschland einschließlich Fälle „ohne Angabe“ und „Zuordnung nicht möglich“
- 8) Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Datenstand 30.12.2015
- 9) prozentualer Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen
- 10) einschließlich gemeldeter Arbeitsstellen mit Arbeitsort im Ausland
- 11) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe
- 12) im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben
- 13) Länderergebnisse und Ergebnis für Deutschland aus unterschiedlichen Quellen
- 14) Baumobst, Strauchbeerenobst und Erdbeeren im Freiland
- 15) Ergebnisse von Sachsen-Anhalt und Thüringen werden in einer Position veröffentlicht (Weinmosternte 53 600 hl)
- 16) Ergebnis der Viehbestanderhebung
- 17) seit 2008 Auswertung der HIT-Rinderdatenbank (eingeschränkte Vergleichbarkeit gegenüber den Angaben der Vorjahre)
- 18) vorläufige Zahlen
- 19) aus gewerblichen und Hausschlachtungen
- 20) Ergebnisse des Jahresberichts für Unternehmen bzw. Betriebe mit im Allgemeinen 20 tätigen Personen und mehr, einschließlich Handwerk
- 21) Ergebnisse der jährlichen Investitionserhebung
- 22) ohne Umsatzsteuer
- 23) Einheiten mit Schwerpunkt Bau von Gebäuden, Tiefbau, Abbrucharbeiten und Vorbereitende Baustellenarbeiten, sonstige spezialisierte Bautätigkeiten
- 24) mit 20 tätigen Personen und mehr
- 25) alle Betriebe; Ergebnisse des Monatsberichts mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Ergänzungserhebung stammen
- 26) Einheiten mit Schwerpunkt Bauinstallation, sonstiger Ausbau
- 27) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
- 28) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschließlich Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen – Ergebnisse der Fortschreibung basieren auf der Gebäude- und Wohnungszählung am 9. Mai 2011 (Stand 31. Mai 2013)
- 29) Quelle: Statistisches Bundesamt
- 30) einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen; für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen enthalten

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
109,27	263,44	39,87	258,53	645,59	131,95	35,03	112,66	56,22	85,61	56,81	202
98,32	237,04	35,87	232,62	580,89	118,73	31,52	101,37	50,58	77,03	51,12	203
0,1	0,3	2,3	1,1	0,3	1,0	0,1	0,6	1,3	1,0	1,0	204
14,3	21,0	15,4	26,6	23,4	28,4	31,7	24,4	24,6	18,6	26,3	205
2,7	3,8	7,0	5,3	4,1	4,9	4,2	7,0	7,4	5,3	6,2	206
31,8	22,4	18,8	18,6	21,4	18,1	18,0	18,7	16,6	21,5	15,8	207
33,0	32,5	22,7	24,4	27,8	23,1	22,7	22,3	20,9	24,9	21,0	208
18,1	20,0	33,8	24,0	23,0	24,6	23,3	27,0	29,1	28,7	29,6	209

31) ohne Durchgangsverkehr

32) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg; ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge; Deutschland: einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge

33) Deutschland einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge

34) von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Jahr; Zuordnung nach Sitz des Unternehmens

35) Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Verband der Privaten Bausparkassen e.V. und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband

36) ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz

37) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen

38) ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb Deutschlands liegt

39) Aufgrund von Rundungen kann die Summe der Länderdaten vom Ergebnis für Deutschland abweichen.

40) einschließlich Pädagogische und Theologische Hochschulen

41) einschließlich Verwaltungsfachhochschulen

42) ohne studentische Hilfskräfte

43) im Landessportbund

44) Ärzte mit ärztlicher Tätigkeit; Quelle: Ärzttestatistik Bundesärztekammer

45) zahnärztlich tätige Zahnärzte; Quelle: Mitgliederstatistik der Zahnärztekammern

46) Apotheker in Apotheken und in Industrie, Verwaltung, Fachorganisationen und Wissenschaft; Quelle: Apotheken und Personalstatistik Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände

47) einschließlich Ausgaben der obersten Bundesbehörde

48) umfasst reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte

49) um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigt, daher nicht addierbar – kumulierte Vierteljahresergebnisse; Kern- und Extrahaushalte

50) kassenmäßige Steuereinnahmen, nach der Steuerverteilung

51) Schulden der Kern- und Extrahaushalte beim nicht-öffentlichen Bereich

52) Deutschland einschließlich Ausland

53) Mit der Erhebung 30.6.2014 werden aus Gründen der Geheimhaltung alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen.

54) ohne Grundwehrdienstleistung

55) einschließlich Agentur für Arbeit

56) vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

57) ohne Sonderzahlungen

58) Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand Februar 2016

59) in jeweiligen Preisen

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung	
A		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
	01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	
	02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	
	03	Fischerei und Aquakultur	
B bis F		Produzierendes Gewerbe	
B		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	
	05	Kohlenbergbau	
	06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	
	07	Erzbergbau	
	08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	
	09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	
C		Verarbeitendes Gewerbe	
	10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	
	11	Getränkeherstellung	
	12	Tabakverarbeitung	
	13	Herstellung von Textilien	
	14	Herstellung von Bekleidung	
	15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	
	16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	
	17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	
	18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	
	19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	
	20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	
	21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	
	22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	
	23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	
	24	Metallerzeugung und -bearbeitung	
	25	Herstellung von Metallerzeugnissen	
	26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	
	27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	
	28	Maschinenbau	
	29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	
	30	Sonstiger Fahrzeugbau	
	31	Herstellung von Möbeln	
	32	Herstellung von sonstigen Waren	
	33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	
	D		Energieversorgung
		35	Energieversorgung
	E		Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
			36	Wasserversorgung
		37	Abwasserentsorgung
		38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
		39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
F	41	Baugewerbe
	42	Hochbau
	43	Tiefbau
G bis T		Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
		Dienstleistungsbereiche
G		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
	46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
H		Verkehr und Lagerei
	49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
	50	Schifffahrt
	51	Luftfahrt
	52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
	53	Post-, Kurier- und Expressdienste
I		Gastgewerbe
	55	Beherbergung
	56	Gastronomie
J		Information und Kommunikation
	58	Verlagswesen
	59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
	60	Rundfunkveranstalter
	61	Telekommunikation
	62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
	63	Informationsdienstleistungen
K		Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
	64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
	65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
	66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
L		Grundstücks- und Wohnungswesen
	68	Grundstücks- und Wohnungswesen
M		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
	69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
	70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
	71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
	72	Forschung und Entwicklung
	73	Werbung und Marktforschung
	74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
	75	Veterinärwesen

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung	
N		Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	
	77	Vermietung von beweglichen Sachen	
	78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	
	79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	
	80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	
	81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	
	82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	
O		Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	
	84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	
P		Erziehung und Unterricht	
	85	Erziehung und Unterricht	
Q		Gesundheits- und Sozialwesen	
		86	Gesundheitswesen
		87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
		88	Sozialwesen (ohne Heime)
R		Kunst, Unterhaltung und Erholung	
		90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
		91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
		92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
		93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
S		Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	
		94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
		95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
		96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen
T		Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	
		97	Private Haushalte mit Hauspersonal
		98	Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
U		Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	
	99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	

A

Abfall 590, 593, 606-615, 640
 Abgeordnete 111, 113, 114
 Abgeurteilte 315, 320-322, 632, 633
 Aborte 375, 406
 Abschiebungshaft 316, 324, 325
 Absolventen 350, 351
 Abwasser 591, 592, 617, 618, 640
 Abwasserentgelte 592
 Ackerland 174, 175, 180, 181, 626, 627
 Adoptionen 442
 Adoptionspflege 411, 442
 Agentur für Arbeit 150, 619
 Aktiva 494
 Alleinstehende 147
 allgemeinbildende Schulen 341, 342, 346, 347, 350, 632-635
 allgemeine Hilfeleistungen 318, 340
 Altenquotient 54
 Alter, Altersgruppen
 Bevölkerung 42, 50-53, 55, 57, 58, 75, 76
 Eheschließende 83
 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 424
 Empfänger von Regelleistungen 432, 433
 Empfänger von Sozialhilfe 427-430
 Erwerbslose 143
 Erwerbspersonen 143
 Erwerbstätige 143
 Gestorbene 75, 76, 90, 402, 403
 Haushalte 71, 72
 Jugendhilfe 438, 439, 442-444, 447, 448
 ledige Kinder in der Familie 73
 Mütter 88, 89
 Nichterwerbspersonen 143
 Säuglinge, gestorbene 92
 Altersteilzeitbeschäftigte 507
 Amtsgerichte 329, 330
 Anbauflächen 177, 182, 183, 188-190
 Angestellte (siehe Beschäftigte) 39, 103, 104, 109, 110, 134, 145, 146, 423
 Ankünfte 278-282, 628, 629
 Apotheker 634, 635
 Aquakultur 191
 Arbeiter (siehe Beschäftigte) 39, 103, 104, 109, 110, 134, 145, 146, 423
 Arbeitnehmer 39, 423, 500-507, 522, 624, 625
 Arbeitnehmerentgelt
 empfangenes 559, 582
 geleistetes 559, 574-577
 Arbeitsgelegenheiten 135, 150
 Arbeitsgerichte 335
 Arbeitskostenerhebung 521-523, 636, 637

Arbeitslose 39, 103, 104, 109, 110, 136, 137, 148, 150, 423, 626, 627
 Arbeitslosengeld I 413, 452
 Arbeitslosengeld II 407, 413, 452
 Arbeitslosenquote 136, 148, 149, 626, 627
 Arbeitsrechtssachen 317, 335
 Arbeitsstätten 151 ff., 626, 627
 Arbeitsstunden
 Baugewerbe 201, 225-229, 234, 235, 628, 629
 Energie- und Wasserversorgung 200, 201, 236
 Arbeitszeit, bezahlte 522, 525-542
 Archivgut 371, 372
 Ärzte 375-377, 382, 383, 388, 404, 405, 634, 635
 Assistenten 384, 389
 Asylbewerberleistungsgesetz 407, 409, 431-433, 634, 635
 Aufenthaltsdauer 278-282
 Aufgabe von Betrieben 153, 155, 161-163, 165, 166, 626, 627
 Aufgabenbereiche 474, 475, 500, 501
 Auftragseingang 203, 217
 Ausbaugewerbe 199, 200, 223, 224, 227, 228, 232, 233, 235, 628, 629
 ausbaugewerblicher Umsatz 628, 629
 Ausbildung, schulische 348, 349, 351, 632, 633
 Ausbildungsbereiche 343
 Ausbildungsverträge 343, 352
 Ausfuhr 283-287, 290, 630, 631
 Ausgaben
 öffentliche 414, 426, 431, 434, 435, 457-459, 462-465, 470, 471, 474, 476, 477, 480, 481, 484, 485, 498, 634-637
 private Haushalte 36
 Ausländer 37, 44, 45, 55, 624-627
 Auspendler 142
 Außenhandel 283 ff., 630, 631
 Außenwanderungen 96, 97, 624, 625
 Auszubildende 133, 135, 145, 201, 343, 345, 352, 385, 390, 423, 632, 633

B

Bachelorabschlüsse 357, 358
 Bau von Gebäuden 199, 207, 222, 228, 230, 231
 Bauabgang 243, 244, 257, 258
 Bauarten 203, 204, 229
 Baufertigstellungen 243, 246, 249-251, 628, 629
 Baugenehmigungen 243, 245, 247, 248, 628, 629
 Baugewerbe 199-204, 207, 222-235, 628, 629, 638, 639, 641
 baugewerblicher Umsatz 202, 229, 628, 629
 Bauhauptgewerbe 199, 200, 203, 222, 224, 226, 228-231, 234, 628, 629
 Bauherren 243, 245, 247-250

Sachwortverzeichnis

- Bauinstallation 199, 207, 223, 228, 232, 233, 641
Baulandveräußerungen 552-555
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 243, 244, 247-251, 256
Bausparen/Bausparkassen 314, 632, 633
Bautätigkeit 243 ff., 628, 629
Bauüberhang 243, 244, 256
Beamte 39, 103, 104, 109, 110, 423, 500-505, 507
Bedarfsgemeinschaften 413, 452
beförderte Personen 297, 298, 630-633
Beförderungsleistungen deutscher LKW 299
Beherbergung 261, 262, 274-282, 628, 629, 641
Beherbergungsbetriebe, -stätten 261, 262, 274-282
Bergbau 199-203, 205-214, 217-221, 240, 241, 628, 629, 640
Berge, Bodenerhebungen 31
berufliche Weiterbildung 136, 150
berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 343, 349
berufsbildende Schulen 342, 343, 348, 349, 351, 632-635
Berufsfachschulen 342, 348
Berufsschulen 342, 348
Beschäftigte
 Baugewerbe 200, 201, 222-231, 233-235, 628, 629
 Bergbau 199, 201, 208, 210, 212, 213, 628, 629
 Bundesbereich 636, 637
 Dienstleistungen 260, 271-273
 Einrichtungen der Jugendhilfe 408, 412, 413, 446, 449, 451
 Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform 500, 501, 503, 505, 507
 Einzelhandel 260, 262, 268
 Energie- und Wasserversorgung 200, 201, 236
 Gastgewerbe 260, 270
 Gemeinden/GV 500, 501, 504-506, 636, 637
 Großhandel 260, 266
 Kfz-Handel 260, 264
 kommunaler Bereich 500, 501, 504, 507, 636, 637
 Krankenhäuser 384, 385
 Landesbereich 500-503, 507, 636, 637
 Landwirtschaft 175, 176, 626, 627
 öffentlicher Dienst 455, 500-507, 636, 637
 Sozialversicherung 636, 637
 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 133, 134, 137-142, 153, 156, 157, 626, 627
 Verarbeitendes Gewerbe 199, 201, 208, 210, 212, 213, 628, 629
 Vorsorge- oder Rehabilitationskliniken 389, 390
 Wohngeldempfänger 423
Beschäftigungsbereiche 500, 501
Besitzumschreibungen von Kfz 293
Bestand an Kfz und -anhängern 294, 295, 630, 631
Besuchsquote 412
Betriebe 151-153, 157
 Baugewerbe 200, 201, 225-232, 234, 235, 628, 629
 Beherbergungsbetriebe, -stätten 261, 262, 274-282
 Bergbau 199-201, 208, 210, 212, 213, 218-221, 628, 629
 Energie- und Wasserversorgung 200, 201
 Forstwirtschaft 173
 Landwirtschaft 173, 192, 626, 627
 mit Fischerzeugung 191
 Verarbeitendes Gewerbe 199-201, 208, 210, 212, 213, 218-221, 628, 629
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen 560, 582
Bettenauslastung in Beherbergungsstätten 261, 274-277
Bettenausstattung
 der Krankenhäuser 378, 379, 386, 387, 634, 635
 der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 378, 388, 391, 634, 635
Bevölkerung 35 ff., 143, 144, 624, 625
Bevölkerungsdichte 43-45, 48, 49, 624, 625
Bibliotheken 370, 642
Bilanz 494
Bildung 341 ff., 632-635
Binnenverkehr 299, 630-633
Binnenwanderung 94, 95
Biosphärenreservate 588, 596
Bodenfläche 177-179
Brände/Brandschutz 318, 340
Bruttoanlageinvestitionen 203, 218-223, 271-273, 560, 584-586
Bruttoerzeugung (Strom) 204, 205
Bruttoinlandsprodukt 561, 566-573, 584, 638, 639
Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme (siehe Verdienste)
Bruttolöhne und -gehälter 561, 574, 575, 578, 579
Bruttoverdienst 522, 524-542, 636, 637
Bruttowertschöpfung 272, 273, 561, 565, 568-573, 638, 639
Bundesautobahnen 30
Bundesstraßen 30
Bundestag, Deutscher 111, 112, 114, 132
Bundestagswahl 111, 112, 114, 120, 121, 132
Bußgeldverfahren 317, 330, 333
- C**
Campingplätze 262, 274, 278
CO₂-Bilanz 242, 598, 599
CO₂-Emissionen 205, 242, 598, 599

D

Dachdeckerei 222, 228, 230, 231
 Darlehen 458-461, 464, 465, 468-473, 481, 483
 Dauergrünland 175, 180, 181
 Deutsche 37, 55, 93
 Diagnosekapitel 392-397
 Dienstleistungen 259 ff., 641, 642
 Dozenten 361, 362
 durchschnittliche Aufenthaltsdauer 278-282
 durchschnittliche Verweildauer 376, 381, 394, 395, 397

E

Ehedauer 86
 Ehelösungen, -scheidungen 35, 40, 81, 82, 86, 624, 625
 Ehepaare 73, 147
 Eheschließende 83, 84
 Eheschließungen 35, 40, 81, 82, 85, 624, 625
 Eierzeugung 198
 Eigenverbrauch der Kraftwerke 205
 Einbürgerungen 35, 74
 Einfuhr 283-285, 288-290, 630, 631
 Eingliederungshilfe 411
 Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 36, 38, 39, 99-110
 Einkommensteuer 453, 456, 583
 Einlagen 309, 312, 632, 633
 Einnahmen
 Beförderung 298
 öffentliche 426, 431, 434, 435, 457, 460, 461, 466-469, 472, 473, 475, 478, 479, 482, 483, 486-493, 499, 636, 637
 private Haushalte 36, 38
 Einpendler 142
 Einpersonenhaushalte 70-72, 624, 625
 Einrichtungen 271-273
 Einwohner (siehe Bevölkerung)
 Einzelbetreuung 410
 Einzelhandel 259, 260, 262, 267, 268, 641
 Eisenbahnen 299
 Elektrizitätserzeugung 204, 205
 Elektrizitätsversorgung 200, 236, 237, 242
 Emissionen (CO₂-) 242, 598, 599
 Endenergieverbrauch 205, 242, 598, 599
 Energie- und Wasserversorgung 199-201, 236-239, 242, 598, 599, 640
 Energiebilanz 242
 Energieverbrauch 205, 206, 240, 241, 598, 599
 Energieversorgungsunternehmen 237
 Entgelte (siehe Verdienste)
 Entnahmen aus Rücklagen 460, 461, 468, 469, 473, 479, 483, 487

Entsorgungsanlagen 609-612
 Erbschaftsteuer 453, 456, 518-520
 Erdgasabsatz 238
 Erholungsheime 274, 278
 Erlöse aus Gas-, Stromabsatz 237, 238
 Erntemenge 186-190, 626, 627
 Errichtung neuer Gebäude 243, 244, 246-251, 256
 Erststimmen 120
 Erträge 177, 184, 185, 188-190
 Erwerb von Todes wegen 519
 Erwerbslose 134, 143, 144, 147
 Erwerbspersonen 134, 143, 144
 Erwerbstätige 39, 134, 143-147, 423, 624, 625
 Erwerbstätigkeit 133 ff., 624-627
 Erzeugnisse 202, 203, 214-216
 erzieherische Hilfen 407
 Erziehung in einer Tagesgruppe 410, 411
 Erziehungsberatung 410
 Europawahl 111-113, 119, 132
 Evangelische Kirche 34
 Exportquote 202, 209, 211

F

Fachärzte 382, 383, 388, 404, 405
 Fächergruppen 344, 355, 357, 359, 361, 498, 499
 Fachhochschulabschlüsse 357, 358
 Fachhochschulen 354, 356, 358, 360, 362, 498, 499, 632, 633
 Fachoberschulen 342, 349
 Fachschulen 343, 349
 Fachsemester 344, 355, 356
 Fahrerlaubnis 308
 Fahrerlaubnisklassen 308
 Fahrzeugarten 293-295, 630, 631
 Fahrzeugbestand 294, 295, 630, 631
 Fahrzeugdichte 294
 Fahrzeughersteller 296
 Familien 38, 73, 135, 147
 Familiensachen 317, 329, 333
 Familienstand 83, 85
 Ferienhäuser, Ferienwohnungen 274, 278
 Ferienheime 274, 278
 Ferienunterkünfte 262
 Fernverkehr 297
 Fertilität 78, 80, 88, 89
 Festsetzungen 513
 Filmtheater 369
 Finanzen 453 ff., 636, 637
 Finanzgericht 318, 338
 Finanzierungsvorgänge, besondere 454, 458-461, 464, 465, 468-473, 477, 479, 481, 483, 485, 487
 Fischerzeugung 191

Sachwortverzeichnis

Fläche

- Ackerland 174, 175, 180, 181, 626, 627
 - Baulandveräußerungen 552-555
 - Bodenfläche 177-179
 - Dauergrünland 175, 180, 181
 - Kreise 44, 45, 48, 49
 - landwirtschaftlich genutzte Fläche 174, 180, 181, 626, 627
 - Siedlungs- und Verkehrsfläche 177, 179
 - Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 556-558
 - Waldfläche 177, 179, 597
 - Wasserfläche 177, 179
- Flächennutzung 177-179
- Fluggäste/Flugverkehr 298
- Förderschulen 341, 342, 347
- Forstwirtschaft 171 ff., 640
- Fortbildungsprüfungen 343, 353
- Fortzüge (siehe Wanderungen)
- Frauenarbeitslosigkeit 137, 148, 150
- Freiheitsstrafe 316, 319, 323-328
- Freizeit 634, 635
- Fruchtbarkeitsziffer 41
- Futterpflanzen 180, 183, 185, 187

G

- Gasabsatz 200, 238
- Gäste 278-282
- Gästebetten 274-277
- Gastgewerbe 259 ff., 641
- Gasthöfe 262, 274, 276-278, 281, 282
- Gasverbrauch 205, 241
- Gasversorgung 200, 236, 238
- Gebäude 218-221, 243-258
- Gebiet 44, 45, 619
- Gebietskörperschaften 476-491, 496, 500, 501, 506, 508
- Geborene 40, 77-80, 87, 89, 624, 625
- Gebrauchsgüterproduzenten 207-209, 212, 213, 217-219, 240, 241
- Geburten 35
- Geburtendefizit, -überschuss 77-80
- Geburtenziffern 41, 78, 80, 88, 89
- Gefährdungseinschätzung 407, 412, 444, 445
- Gehälter (siehe Verdienste)
- Geld 309 ff., 632, 633
- Gelegenheitsverkehr 297
- Gemeindeanteil an der Einkommen-/Umsatzsteuer 472, 473, 482, 489, 491-493
- Gemeindegrößenklassen 46, 47, 488, 489, 496
- Gemeinden 33
- Gemeinden, Bevölkerung 46, 48, 49, 60-69
- Gemeinderäte 111, 112, 131, 132

- Gemeinderatswahlen 112, 117, 130-132
- Gemeindesteuern 492, 493
- Gemüse 188
- genehmigte Plätze 412, 446, 451
- Generalstaatsanwaltschaft 334
- geographische Angaben 27-31
- Gesamtquotient 54
- Gesamtumsatz 202, 207, 222-228, 234, 235
- Gestorbene 41, 75-80, 90-92, 624, 625
- Gesundheitswesen 375 ff., 634, 635, 642
- Getötete 292, 301-306, 630, 631
- Getreide 177, 180, 182-187, 626, 627
- Gewässer 600
- Gewerbeanzeigen 151, 153, 155, 158-166, 626, 627
- Gewerbebetriebe 513, 516
- Gewerbeertrag 514, 515
- Gewerbesteuer 453, 454, 456, 472, 473, 482, 488-493, 513-517
- gewerblicher und industrieller Bau 204, 229
- Gewinn- und Verlustrechnung 494
- Grenzen, Grenzpunkte (äußerste) 27, 28
- grenzüberschreitender Verkehr 299
- Großhandel 259, 265, 266, 641
- Grundleistungen 409, 431-433
- Grundschulen 341, 346
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 407, 425, 634, 635
- Grundsteuer 454, 472, 473, 482, 488-493
- Grundstücke
 - bebaute 218-221
 - landwirtschaftliche 543, 556-558
 - unbebaute 219, 220, 543, 552-555
- Gütergruppen 202, 214-216
- Güterverkehr mit Eisenbahnen 299, 630, 631
- Gymnasien 341-343, 347, 349

H

- Hackfrüchte 180, 183, 185, 187, 626, 627
- Handel 259 ff., 641
- Handwerk 199, 231
- Handwerkskammerbezirke 620
- Haupteinkommensbezieher 38
- Hauptverursacher 304
- Haushalte, private 35 ff.
 - Ausgaben 36, 99-110
 - Ausstattung 36
 - Einkommen 36, 38-40, 105-110
 - Einnahmen 36, 39, 40, 105-110
 - Familienstand 70
 - Haushaltsgröße 38, 70-72, 101, 102, 107, 108, 421
 - Haushaltsnettoeinkommen 39, 72
 - Kinderzahl 71
 - Verbraucherpreisindex 543

Haushaltsnettoeinkommen 37, 39
 Hausmüll 590
 Hebesätze 454, 489, 491
 Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform 411
 Heiraten 40, 81-85, 624, 625
 Heiratsalter 85
 Heizölverbrauch 205, 240
 Hennenhaltung 198
 Herkunftsländer 261, 279
 Hilfe zur Erziehung 410, 436-441
 Hochbau 204, 207, 222, 228-231, 243, 247-250, 641
 Hochbetagtenquotient 54
 Hochschulen 344, 345, 354-358, 360, 362, 498, 499, 632, 633
 Hochschulpersonal
 Verwaltungs-, technisches und sonstiges 344, 359, 360
 wissenschaftliches und künstlerisches 344, 359-362, 634, 635
 Hochschulsemester 344, 355, 356
 Hotellerie 262, 274, 276-278, 281, 282
 Hütten 274, 278
 Hypothekarkredite 313

I

Immissionen 589, 600
 Index
 Auftragseingangsindex 203, 217
 Preisindex für Bauwerke 543, 550, 551
 Umsatzindex 217
 Verbraucherpreisindex 543-549
 Industrie- und Handelskammern 620
 Inobhutnahme 411, 412
 Insolvenzverfahren 151, 153, 154, 167-170, 626, 627
 integrierte Gesamtschulen 347
 intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 411
 Investitionen
 Baugewerbe 200, 203, 222, 223, 628, 629
 Bergbau 199, 203, 218-221, 628, 629
 Dienstleistungen 261, 271-273
 Umweltschutz 589, 593, 603, 604
 Verarbeitendes Gewerbe 199, 203, 218, 628, 629
 Investitionsgüterproduzenten 207-209, 212, 213, 217-219, 240, 241

J

Jahresbauleistung 204, 222, 223
 Jahresteuersatzrate 545
 Jüdische Landesgemeinde 34
 Jugendarrestanstalt 324, 325
 Jugendherbergen 274, 278
 Jugendhilfe 407, 410-412, 414, 434-451, 636, 637
 Jugendquotient 54

Jugendstrafanstalt 324, 325
 Jugendstrafe 316, 319, 323-328
 Jugendstrafrecht 320, 321, 323
 Justizvollzugsanstalten 319, 324, 325

K

Kapazitätsauslastung in Beherbergungsstätten 274-277
 Kapitalrechnung 453, 454, 458-473, 477, 479, 481, 483, 485, 487
 Kassenkredite 495
 Katholische Kirche 34
 Kaufwerte
 für Bauland 543, 552-555
 für landwirtschaftliche Grundstücke 543, 556-558
 Kinder 89
 Adoptionen 442
 Anzahl 71, 73, 87, 147
 deren Eltern miteinander verheiratet sind/nicht miteinander verheiratet sind 88
 geschiedener Ehen 86
 Kinder- und Jugendhilfe (siehe Jugendhilfe)
 Kinderquotient 54
 Kindertagespflege 412, 447, 448
 Kindeswohlgefährdung 407, 412, 444, 445
 Kinos (siehe Filmtheater)
 Kirchen 34
 Kläranlagen 591, 592
 Klassen 346-349
 Kohleverbrauch 205, 240
 Kollegs 347
 kommunale Ausgaben/Einnahmen 457, 470-493, 636, 637
 kommunale Schuldenaufnahme/-tilgung 470-473, 477, 479, 481, 483, 485, 487
 Kommunalwahlen 111, 118, 128-132
 Konfirmierte 34
 Konsumausgaben
 der privaten Haushalte 562, 584, 585
 des Staates 562, 584, 585
 Konzerte 365, 366
 Körperschaftsteuer 453, 456, 492, 493
 Kraftfahrzeuganhänger 293, 295
 Kraftfahrzeugbestand 294, 295, 630, 631
 Kraftfahrzeuge 293-295, 630, 631
 Kraftfahrzeughandel 263, 264, 641
 Kraftomnibusse 293, 294
 Krankenhäuser 375, 378-387, 392-395, 634, 635
 Kredite 309 ff., 495, 632, 633
 Kreditinstitute 309, 312
 Kreise, Bevölkerung 44, 45, 47, 52, 53, 59
 Kreisstraßen 30
 Kreistage 111, 112, 129, 132

Sachwortverzeichnis

Kreistagswahlen 112, 116, 128, 129, 132
Kultur 341 ff., 634, 635
Kulturorchester 366
Kunsthochschulen 354, 356, 358, 360, 362, 498, 499, 632, 633

L

Land, Ausgaben/Einnahmen 458-469, 492, 493, 498, 499, 636, 637
Ländervergleich 624 ff.
Landesarbeitsgericht 335
Landesgrenze 27-29
Landespolizeiinspektionen 622
Landessozialgericht 339
Landessteuern 492, 493
Landesstimmen 111, 112, 115, 124-127, 132
Landesstraßen 30
Landgerichte 330-332, 623
Landschaftsschutzgebiete 587, 596
Landtag, Thüringer 111, 112, 115, 132
Landtagswahl 111, 115, 122-127, 132
Landungen von Flugzeugen 298
Landwirtschaft 171 ff., 626, 627, 638, 639, 640
landwirtschaftlich genutzte Fläche 174, 180, 181, 626, 627
landwirtschaftlicher Bau 204
Landwirtschaftsämler 621
Lastenzuschuss (Wohngeld) 409, 420, 421
Lastkraftwagen 293, 295, 299
Laufbahngruppen 507
Lebendgeborene 40, 77-80, 88, 89, 624, 625
Lebenserwartung 75, 76
Lebensgemeinschaften 73, 147
Lebensunterhalt 144
Lehramtsprüfungen 357, 358
Leichtverletzte 301-306
Leistungsempfänger 413, 452
Leistungsgruppen 523, 537-542
Leitungstiefbau 199, 207, 222, 228, 230, 231
Letztverbraucher 237
Linienannahverkehr 298
Linienverkehr 297, 630, 631
Löhne (siehe Verdienste)
Lohnsteuer 453, 456, 492, 493
Lufttemperatur 32

M

Maschinen und maschinelle Anlagen 219, 221
Masterabschlüsse 357, 358
Masterbetrieb 152, 153
Mehrlingsgeburten 87
Mehrpersonenhaushalte 70-72, 624, 625
meteorologische Angaben 32

Mietzuschuss (Wohngeld) 409, 420, 421
Mikrozensus 35, 70-73, 134, 135, 143-147, 624, 625
Mittelthüringen 619
Mittlere Bevölkerung 36, 37, 56-59
Monetäre Finanzinstitute (MFI) 309, 632, 633
Mortalität 75, 76, 78, 80, 90
Müllabfuhr 590, 607
Museen 367, 368, 634, 635, 642
Musikschulen 366, 634, 635

N

Nachlass 518
Nahverkehr 297
Nationalpark 588, 596
Naturparks 587, 596
Naturschutzgebiete 587, 594, 595
Nettoeinkommen 37, 39, 135, 146
Nettoerzeugung (Strom) 204, 242
Nettoerzeugung (Wärme) 239
Netzverluste 239
Neuanmeldungen von PKW 296, 630, 631
Neuerrichtungen von Betrieben 153, 155, 160, 162-164, 166, 626, 627
Nichterwerbspersonen 134, 143, 144, 147, 423
Nichtwohngebäude 243, 244, 246-250, 252, 253, 256-258
Niederschlagsmengen 32
Nordthüringen 619
Nutzfahrzeuge 630, 631
Nutzfläche 245, 247-250, 257, 258

O

Oberlandesgericht 332, 333
Oberverwaltungsgericht 337
Obst 189, 190, 626, 627
öffentliche Ausgaben/Einnahmen 414, 426, 431, 434, 435, 457-493, 498, 499, 636, 637
öffentliche Finanzen 453 ff., 636, 637
öffentliche Sicherheit 315 ff., 632, 633
öffentliche Sozialleistungen 407 ff., 634-637
öffentlicher Bau 204, 229
öffentlicher Dienst 500-507, 636, 637
Ostthüringen 619
Ozon 589, 600, 605

P

Passiva 494
Patienten, entlassene vollstationäre 381, 392, 393, 396, 397
Pendler 133
Pensionen 262, 274, 278
Personal (siehe Beschäftigte)
Personalausgaben 272, 273, 457-459, 462, 463, 470, 471, 476, 480, 484, 636, 637

- Personenbeförderung 291, 630-633
 Personenkilometer 297, 298
 Personenkraftwagen 293, 294, 296, 630, 631
 Personenschaden 291, 292, 300-306, 630, 631
 Personenverkehr 291, 297, 298, 630-633
 Personenverkehrsunternehmen 297
 Pflegebedürftige 407, 408
 Pflegeeinrichtungen 408
 Planungsregionen 619
 Polizeiinspektionen 622
 polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle 300-307,
 630, 631
 Preise 543 ff.
 Preisindex für Bauwerke 543, 550, 551
 Primäreinkommen der privaten Haushalte 562,
 580-582
 Primärenergieverbrauch 205, 242
 private Haushalte (siehe Haushalte, private)
 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 202, 203,
 214-216
 Produzierendes Gewerbe 199 ff., 628, 629, 638-641
 Professoren 361, 362
 Promotionen 357, 358
 Prüfungen 308, 343, 344, 353, 357, 358
 Prüfungsjahr 357, 358
 Pumpstromverbrauch 205
- R**
- Rauminhalt 243, 245, 247-250
 Realsteuern 454, 472, 473, 482, 488-491
 Rechnung, laufende 453, 458-463, 466, 467, 470-473,
 476, 478-480, 482, 484, 486, 487
 Rechtsformen 173, 174, 517
 Rechtspflege 315 ff., 632, 633
 Regelleistungen 409, 432, 433
 Regelschulen 341, 346
 Rehabilitationseinrichtungen 375, 378, 388-391,
 396, 397, 634, 635
 Rehabilitationsverfahren 317, 332, 333
 Reinnachlass 518
 Reisegebiete 276, 277, 281, 282, 621
 Reiseverkehr 259-262, 274-282, 621, 628, 629
 Religionsgemeinschaften 34
 Religionszugehörigkeit 34
 Rentner 103, 104, 109, 110, 423
 Richter (siehe Beamte)
 Ruhegehalt 508
- S**
- Sachaufwand 272, 273, 457-459, 462, 463, 470,
 471, 476, 480, 484
 Sachinvestitionen 457-459, 462, 463, 470, 471,
 477, 481, 485
 Sachschadensunfälle 291, 300-303, 630, 631
 Säuglinge, gestorbene 41, 79, 90-92
 Säuglingssterblichkeit 90-92
 Schecks, nicht eingelöste 313
 Scheidungshäufigkeit 40
 Schenkung 519
 Schenkungsteuer 453, 456, 518-520
 Schienennahverkehr 297, 298
 Schlachtungen/Schlachtmenge 196, 197, 626, 627
 Schlüsselzuweisungen 472, 473, 479, 482, 487
 Schulabschlüsse 350
 Schullämter 622
 Schulden 454, 470-473, 477, 479, 481, 483, 485,
 487, 495-497, 636, 637
 Schuldendiensthilfen 458, 459, 462, 463, 466,
 467, 470-473, 476, 478, 480, 482, 484, 486
 Schulen 346-349
 Schulentlassene (siehe Absolventen)
 Schüler 346-349, 385, 390, 632, 633
 Schulungsheime 262, 274, 278
 Schwangerschaftsbeendigungen, vorzeitige
 (siehe Aborte)
 schwerbehinderte Menschen 407-409, 414-419
 Schwerverletzte 301-306
 selbst erstellte Anlagen 219, 221
 Selbständige 103, 104, 109, 110, 134, 145, 146,
 423, 624, 625
 Sicherungsverwahrung 316
 Sichteinlagen 309, 312
 Siedlungs- und Verkehrsfläche 179
 Sitze 112-115, 118, 129, 131, 132, 624, 625
 Sitzverteilung 112-115, 118
 Sonderzahlungen 523, 525-542
 sonstiger Ausbau 199, 207, 223, 228, 232, 233, 641
 Sozialbeiträge 563, 583
 soziale Gruppenarbeit 410
 Sozialgeld 407, 413, 452
 Sozialgerichte 318, 339, 623
 Sozialhilfe 407, 409, 426-430, 634, 635
 Sozialleistungen 407 ff., 563, 582, 634-637
 sozialpädagogische Familienhilfe 410
 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 133,
 134, 137-142, 153, 156, 157, 626, 627
 Sparbriefe 312
 Spareinlagen 309, 312, 632, 633
 Sparen 563, 582, 632, 633
 Sparquote 563, 582
 Speisepilze 190
 Spielstätten 363, 364
 Sportvereine 373, 374, 634, 635
 Staatsangehörigkeit 74
 Staatsanwaltschaften 317, 334
 Staatsarchive 371, 372

Sachwortverzeichnis

Städte 33

Stadtträte 111, 129, 131
Stadttratswahlen 116, 117, 128-131
Starts von Flugzeugen 298
Stauanlagen 30
Stellung im Beruf 145, 146
Sterbefälle 35, 77-80, 90, 377, 392-403
Sterbetafel 41, 75, 76
Sterbeüberschuss 77-80
Sterbewahrscheinlichkeit 75, 76
Sterbeziffern 41, 78, 80, 90, 376, 399, 401
steuerbarer Umsatz 153, 455, 509-512
Steuereinnahmen 472, 473, 478, 482, 486, 488-493, 636, 637
Steuermessbetrag 513-516
Steuern 261, 272, 273, 453 ff., 636, 637
Steuerpflichtige 509-520
steuerpflichtiger Erwerb 519, 520
Stimmen 113-117, 119-132, 624, 625
Strafgefängene 324-328
Strafrecht (allgemeines) 320, 321, 323
Straftaten 319-322, 326, 327
Strafverfahren 317, 330, 331, 333
Strafverfolgung 315
Strafvollzug 315, 319, 324, 325
Straßenarten 30
Straßenbau 204, 207, 222, 228-231
Straßenpersonenverkehr 630, 631
Straßenverkehrsunfälle 291, 292, 300-307, 630, 631
Stromabsatz 237
Stromverbrauch 205, 241
Studienanfänger 354, 356
Studierende 345, 354-356, 423, 632, 633
Subventionen 260, 272, 273
Südwestthüringen 619

T

Tageseinrichtungen für Kinder 412, 414, 434, 446-449
Talsperren 30
tätige Personen (siehe Beschäftigte)
Taufen 34
Teilzeitbeschäftigte 260, 264, 266, 268, 270, 384, 385, 389, 390, 449, 455, 501, 503, 505, 507
Termineinlagen 309, 312
territoriale Gliederung 619 ff.
Theater 363-365, 634, 635
Theaterunternehmen 363-365
Tiefbau 199, 204, 207, 222, 228-231, 641
Todesursachen 375-377, 398-403
Totgeborene 40, 77-80, 87
Tourismus 259 ff., 621, 628, 629
Transferleistungen 563, 582, 583
Trauungen 34, 40, 81, 82, 624, 625
Treuhandkredite 311

U

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben,
-stätten 262, 278-282, 628, 629
überwiegender Lebensunterhalt 135
Umsatz
Ausland 202, 209, 211, 628, 629
Baugewerbe 202, 207, 222-229, 234, 235, 628, 629
Bergbau 202, 207, 209, 211-213, 217, 628, 629
Dienstleistungen 260, 271-273
Einzelhandel 260, 262, 267
Gastgewerbe 260, 269
Großhandel 260, 265
Handel 260
Inland 202, 209, 211
Kfz-Handel 260, 263
Tourismus 260
Verarbeitendes Gewerbe 202, 207, 209, 211, 212, 213, 217, 628, 629
Umsatzsteuer 202, 453, 455, 492, 493, 509-512
Umsatzsteuer-Vorauszahlung 509-512
Umschulungsprüfungen 344, 353
Umwelt 587 ff.
Umweltschutzinvestitionen 589, 593, 603, 604
Umzüge (siehe Wanderungen)
Unfallart 305
Unfallbeteiligte 304
Unfälle
im Straßenverkehr 291, 292, 300-307, 630, 631
mit nur Sachschaden 291, 300-303, 630, 631
mit Personenschaden 291, 292, 300-307, 630, 631
unter Alkoholeinwirkung 300, 302, 303
Unfalltyp 306
universitäre Abschlüsse 357, 358
Universitäten 354, 356, 358, 360, 362, 498, 499, 632, 633
Unternehmen 151 ff., 626, 627
Baugewerbe 200, 201, 222, 223, 628, 629
Bergbau 199, 200, 628, 629
Dienstleistungen 271-273
Energie- und Wasserversorgung 200
Handwerk 199
Verarbeitendes Gewerbe 199, 200, 628, 629
Verkehrsunternehmen 297
Unternehmensregister 151, 152, 156, 157
Untersuchungshaft 316, 319, 324, 325

V

veranschlagte Kosten der Bauwerke 243, 245, 247-250
Verarbeitendes Gewerbe 199-203, 205-221, 240, 241, 628, 629, 640
Verbraucherpreisindex 543-549
Verbrauchsgüterproduzenten 207-209, 212, 213, 217-219, 240, 241

- Verdienste 521 ff., 559, 574-579, 582, 636, 637
 Baugewerbe 201, 224-228, 234, 235, 628, 629
 Bergbau 201, 209, 211, 212, 628, 629
 Energie- und Wasserversorgung 200, 201, 236
 Verarbeitendes Gewerbe 201, 209, 211, 212, 628, 629
 Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 521-542
 Verdienststrukturerhebung 521-523
 verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 564, 580, 581, 583
 Verkehr 291 ff., 630-633, 641
 Verkehrsbeteiligung 306
 Verkehrsleistungen 299, 630-633
 Verletzte 292, 301-306, 630, 631
 Vermögenseinkommen 564, 582
 Versorgungsbezüge 508
 Versorgungsempfänger 455, 508
 Verunglückte 301-306, 630, 631
 Verurteilte 315, 319-323, 632, 633
 Verurteiltenziffer 316
 Verwaltungs-, technisches und sonstiges Hochschulpersonal 344, 359, 360
 Verwaltungsfachhochschulen 354, 356, 358, 360, 362, 498, 499
 Verwaltungsgemeinschaften, Ausgaben/Einnahmen 480-483
 Verwaltungsgerichte 318, 336
 Verwaltungsgliederung 33
 Verweildauer
 (siehe durchschnittliche Verweildauer)
 Viehbestände 192-195, 626, 627
 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 559 ff., 638, 639
 Vollzeitbeschäftigte 449, 455, 501, 503, 505, 507
 Vollzeitpflege 411
 vorläufige Schutzmaßnahmen 411, 443
 Vorleistungsgüterproduzenten/Energie 207-209, 212, 213, 217-219, 240, 241
 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken 262, 274, 278
 (siehe Rehabilitationseinrichtungen)
 vorübergehend stillgelegte Kfz 295
- W**
- Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 113-117, 119-122, 124, 126, 128, 130, 132, 624, 625
 Wahlen 111 ff., 624, 625
 Wähler 132
 Wahlkreise 120, 122-125
 Wahlkreisstimmen 111, 122, 123
 Waisengeld 508
 Walderneuerung 588, 597
 Waldfläche 177, 179, 597
 Waldschäden 588, 597
 Wanderungen 35, 93-98, 624, 625
 Wärme 205
 Wärmeverbrauch 205
 Wärmeversorgung 200, 236, 239
 Wasser 591, 616
 Wasserentgelte 592
 Wasserfläche 30, 177, 179
 wassergefährdende Stoffe 589, 601, 602
 Wasserläufe 29
 Wasserversorgung 200, 236, 591, 616, 640
 Wechsel, zu Protest gegebene 313
 Weiterbildung 136, 150
 Wertpapierschulden 495
 Wintersemester 355, 356
 Wirtschaftsunternehmen, öffentliche 494
 wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal 344, 359-362, 634, 635
 Witterungsverhältnisse 32
 Witwen-/Witwergeld 508
 Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)
 Wohnfläche 245, 247-250, 252-255, 257, 258, 628, 629
 Wohngebäude 243, 246, 247, 249, 252-258
 Wohngeld 407, 409, 420-423, 636, 637
 Wohnheime 244
 Wohnräume 243, 244, 246, 252, 253, 628, 629
 Wohnungen 243 ff., 628, 629
 Wohnungsbau 203, 229, 243, 245
 Wohnungsbestand 243, 246, 252-255, 628, 629
 Wohnungsgröße 246, 252-255
- Z**
- Zahnärzte 377, 383, 404, 634, 635
 Zensus 36
 Zerlegungsanteile 513
 Zinsausgaben/-einnahmen 458-463, 466, 467, 470-473, 476, 478, 480, 482, 484, 486
 Zivilsachen 316, 329-332
 Zuführung an Rücklagen 458, 459, 464, 465, 470, 471, 477, 481, 485
 Zugmaschinen 293, 295
 Zulassungen von fabrikneuen PKW 296
 Zuweisungen und Zuschüsse 457-467, 470-473, 476-485, 487
 Zuzüge (siehe Wanderungen)
 Zweitstimmen 112, 114, 120, 121, 132

KREISÜBERSICHTSKARTE VON THÜRINGEN

Gebietsstand 31.12.2015

